NÜRNBERG

Stadtkämmerei

Haushaltsplan der Stadt Nürnberg 2026



Band 1 Gesamthaushalt

Eckdaten des städtischen Haushaltsplans 2026

Haushaltszahlen	Plan 2026	Plan Vorjahr[1]	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
Ordentliche Erträge	**2.729,3 Mio. €**	**2.629,7 Mio. €**	+ 3,8 %
Ordentliche Aufwendungen	**2.762,0 Mio. €**	**2.657,2 Mio. €**	+ 3,9 %
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	**- 68,7 Mio. €**	**- 53,4 Mio. €**	+ 28,7 %
Steuererträge	**1.387,7 Mio. €**	**1.364,4 Mio. €**	+ 1,7 %
Nettoneuverschuldung (Finanzhaushalt)	**67,9 Mio. €**	**99,8 Mio. €**	- 32,2 %
Investitionen brutto (MIP, investive Mittel) davon städtische Mittel	**533,7 Mio. €** **222,1 Mio. €**	**572,4 Mio. €** **327,7 Mio. €**	- 6,8 % - 32,2 %
Investitionen brutto 4-Jahreszeitraum (Planjahr + 3 Folgejahre; MIP, investive Mittel) davon städtische Mittel	**2.337,2 Mio. €** **1.135,1 Mio. €**	**2.438,5 Mio. €** **1.319,4 Mio. €**	- 4,2 % - 14,0 %
Cash Flow lfd. Verwaltungstätigkeit	**89,2 Mio. €**	**76,1 Mio. €**	+ 17,2 %
Kennzahlen			
Aufwandsdeckungsgrad (ordentliche Erträge/ordentliche Aufwendungen)	**98,8 %**	**99,0 %**	- 0,2 %-Punkte
Steuerquote (Steuererträge/ordentliche Erträge)	**50,8 %**	**51,9 %**	- 1,1 %-Punkte
Personalintensität (Personal- und Versorgungsaufwendungen/ ordentliche Aufwendungen)	**33,0 %**	**33,3 %**	- 0,3 %-Punkte
Zinslastquote (Zinsaufwendungen/ordentliche Aufwendungen)	**1,7 %**	**1,5 %**	+ 0,2 %-Punkte

Impressum

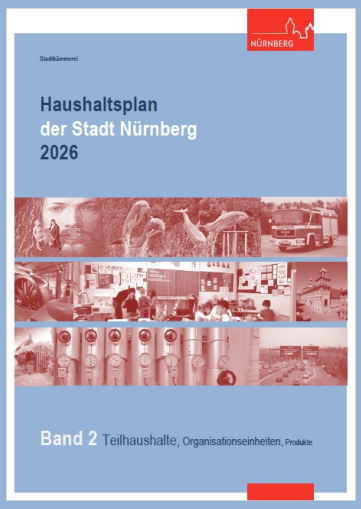
Herausgeberin:
Stadt Nürnberg
Stadtkämmerei
Theresienstr. 7
90403 Nürnberg

Fotos: Stadt Nürnberg

[1] Inklusive Nachtragshaushalte

Haushaltsplan der Stadt Nürnberg 2026

Band 1 Gesamthaushalt



Im **Band 2** werden die Teilhaushalte mit den zugehörigen Dienststellen und Produkten dargestellt.



Im **Band 3** werden die Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe und wesentlicher Beteiligungsunternehmen abgedruckt. Ferner sind die rechtsfähigen Stiftungen aufgeführt.

NÜRNBERG

Inhalt

Band 1 Gesamthaushalt

A. Vorwort 1

B. „Wie finde ich was?“ 2

C. Haushaltssatzung 4

D. Ergebnishaushalt 9

E. Finanzhaushalt 13

F. Lagebericht 17

G. Personal 83

H. Budgetierung 115

I. Haushaltsermächtigungen 133
u.a. Zuschussliste 154

J. Mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplan 239
u.a. MIP 246

K. Anhang 473
K.1 Rede des Stadtkämmerers zur Einbringung des Haushalts 474
K.2 Zuordnungstabelle Sachkonto zu Teilbudget 522

A. Vorwort

Haushaltsplan der Stadt Nürnberg 2026

SPAREN UND INVESTIEREN FÜR NÜRNBERGS ZUKUNFT



Oberbürgermeister
Marcus König



Referent für Finanzen,
Personal und IT
Thorsten Brehm

Liebe Leserinnen und Leser,

die kommunalen Finanzen in Deutschland stehen derzeit unter erheblichem Druck. Zwar entwickeln sich die Einnahmen positiv, doch die Ausgaben steigen deutlich schneller. Die Folge sind wachsende Defizite, verschlechterte Jahresergebnisse und ein kommunaler Investitionsrückstand, der sich laut KfW-Kommunalpanel 2025 des Deutschen Instituts für Urbanistik inzwischen rund 215,7 Mrd. Euro beträgt.

Auch Nürnberg bildet hier keine Ausnahme. Ohne ein konsequentes Gegensteuern bei den konsumtiven Ausgaben droht auch bei uns der Verlust der Genehmigungsfähigkeit des Haushalts. Aus diesem Grund hat der Stadtrat in seinen Etatberatungen zum vorliegenden Haushaltsplan die Einsparung von knapp 30 Millionen Euro in 2026 sowie die Verschiebung diverser Investitionsprojekte beschlossen. Dies war ein notwendiger, erster Schritt zur Entlastung des Stadthaushalts.

Dennoch bietet auch dieser Haushaltsplan die Chance, mit klaren Prioritäten die Zukunft unserer Stadt aktiv zu gestalten. Mit einem Volumen von rund 2,3 Milliarden Euro bildet zum Beispiel der Entwurf des Mittelfristigen Investitionsplans (MIP) in den nächsten vier Jahren die Grundlage für wichtige Investitionen in die Stadtentwicklung, soziale Infrastruktur und moderne Verwaltung. Damit stellen wir sicher, dass Nürnberg handlungsfähig bleibt und die Menschen hier weiterhin gute Lebensbedingungen vorfinden.

Zusätzliche Mittel aus dem Sondervermögen des Bundes sind für den Haushalt hilfreich und ausdrücklich zu begrüßen, können die eingangs erwähnten strukturellen Probleme jedoch nicht vollends und schon gar nicht dauerhaft beheben. Erfreulich ist die Entwicklung der Gewerbesteuer: Seit Jahren verzeichnet Nürnberg Rekordwerte – ein deutliches Zeichen für die Stärke unserer lokalen Wirtschaft, die sich aktuell den Problemen der wirtschaftlichen Gesamtlage noch erwehren kann. Auf der Ausgabenseite dominieren vor allem steigende Personalkosten und sozialstaatliche Leistungen.

Auch die Klinikumsfinanzierung bleibt ein Dauerbrenner. Sie ist schlicht nicht auskömmlich. Die Unterstützung aus dem Stadthaushalt muss hierbei deshalb perspektivisch weiter steigen. Wir stehen zu diesem Thema im engen Austausch mit dem Freistaat Bayern und adressieren unsere Forderungen auch konsequent nach Berlin. Daneben investieren die Städtischen Werke mit ihren Tochterunternehmen VAG und N-ERGIE stark in Mobilitäts-, Strom- und Wärmewende. Diese Zukunftsaufgaben sind unverzichtbar, werden aber ohne ergänzende städtische Mittel nicht zu bewältigen sein – Geld, das der Nürnberger Stadthaushalt auf lange Sicht zusätzlich aufbringen muss.

Verwaltung und Politik haben im engen Austausch die Schwerpunkte dieses Haushaltsplans sowie erste Konsolidierungsfelder aufgezeigt, erarbeitet und beschlossen. Ein gemeinsamer Kraftakt, der aber dem gemeinsamen Ziel Rechnung trägt: Ein Haushalt, der finanzielle Verantwortung wahrt und wichtige Zukunftsinvestitionen ermöglicht.

Nürnberg, im November 2025

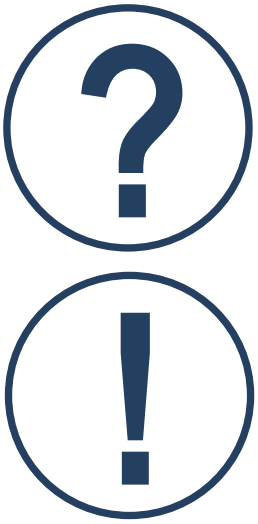
Marcus König
Oberbürgermeister

Thorsten Brehm
Referent für Finanzen,
Personal und IT

Foto „Marcus König“: Stadt Nürnberg
Foto „Thorsten Brehm“: Ludwig Olah

B. „Wie finde ich was?“

Für Bürgerinnen und Bürger und alle, die sich neu mit der Materie Haushalt befassen.



Weitere Informationen zum Nürnberger Haushalt finden Sie auch unter:

www.stadtfinanzen-verwaltung.nuernberg.de

Ein Haushaltsplan ist ein komplexes Werk, dessen Aufgabe es ist, alle relevanten Finanzinformationen einer Kommune in sich zu vereinen.

Er ist die zentrale Planungsgrundlage der Stadt und ihrer Dienststellen, wird der Regierung von Mittelfranken zur Genehmigung vorgelegt und ist darüber hinaus aber auch ein Nachschlagewerk für den Stadtrat und interessierte Bürgerinnen und Bürger. Ein Haushaltsplan kann daher keine übersichtliche, reich bebilderte Informationsbroschüre sein, sondern er muss alle wesentlichen Informationen und viele Zahlen enthalten.

Aufgrund des Umfanges des Werkes stellt sich daher für viele Leserinnen und Leser die Frage,

wie finde ich eigentlich was im Haushaltsplan?

Auf den folgenden zwei Seiten soll daher kurz die grundlegende Systematik erläutert werden.

Entwurf und verabschiedeter Haushalt

Der Haushaltsplan wird jährlich zweimal erstellt. Die erste Version, der sogenannte Haushaltsplanentwurf, wird nach der Sommerpause dem Stadtrat im September vorgestellt und bildet die Grundlage für die weiteren Beratungen. Die zweite Version beinhaltet dann den im November vom Stadtrat verabschiedeten Haushalt und wird, sobald der Haushalt von der Regierung genehmigt worden ist, dann veröffentlicht. Da bei Erstellung des Entwurfes noch nicht alle Daten zur Verfügung stehen beziehungsweise analysiert werden können, enthalten die Entwurfsbände teilweise Leerseiten.

Bände 1, 2 und 3

Der Haushaltsplan der Stadt Nürnberg besteht aus drei Bänden.

Der **Band 1** beinhaltet alle Finanzinformationen, die die Gesamtstadt betreffen. Dies sind im Wesentlichen die wichtigsten Kerndaten des Haushalts und die Erläuterungen zu den Aufwänden oder Erträgen des Gesamthaushalts (im verabschiedeten Haushalt). Auch der Mittelfristige Finanzplan mit dem zugehörigen Investitionsprogramm und eine Übersicht über die Stellen des städtischen Personals sind enthalten. Im Band 1 wird zudem die Rede des Kämmerers zur Vorstellung des Haushaltsplanentwurfs („Einbringung“) mit abgedruckt.

Der **Band 2** konzentriert sich auf die kommunalen Produkte, das heißt die von den städtischen Dienststellen erbrachten Leistungen. Diese sind in sogenannte Teilhaushalte gegliedert. Diese Teilhaushalte beinhalten jeweils die Produkte einer Organisationseinheit. Wer detaillierte Finanzinformationen oder Kennzahlen für Teilaspekte des Haushalts sucht, ist hier an der richtigen Stelle.

Der **Band 3** widmet sich ausschließlich den städtischen Eigenbetrieben, den Beteiligungen und den rechtsfähigen Stiftungen. Anhand der Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse wird der Teil der Kommune beleuchtet, der sich außerhalb des städtischen Kernhaushaltes befindet.

Grundlegender Aufbau der Bände

Zu Beginn eines jeden Bandes befindet sich ein Inhaltsverzeichnis mit den wesentlichen Kapiteln. Für Detailinformationen innerhalb der Kapitel ist diesen zusätzlich jeweils zu Beginn ein „Unter“inhaltsverzeichnis vorneweg gestellt. Am Beginn von vielen Kapiteln befindet sich zudem eine Lesehilfe, die die entsprechenden Kapitel kurz erklärt.

Suche nach Produkten

Der Band 2 ist entsprechend der Organisationsstruktur der Stadt Nürnberg nach Geschäftsbereichen/Referaten und den zugehörigen Organisationseinheiten - in der Regel sind dies die Dienststellen - gegliedert. Übersichten über den städtischen Produktkatalog finden sich im Anhang im Band 2. Dort kann sowohl nach einer inhaltlichen Produktgliederung, als auch nach der städtischen Organisation gesucht werden.

Besonders häufig werden gesucht

- **Eckdaten** zum Haushalt (im vorderen Umschlagdeckel im Band 1),
- **Zuschussliste**, in der zum Beispiel die Zuschüsse der Stadt Nürnberg an die Vereine und freien Träger einzeln aufgeführt werden (zu finden im Band 1, Kapitel „Haushaltsermächtigungen“) und
- Informationen zu **Investitionen** (im Band 1, Kapitel „Mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplan“).

Weitere Auskünfte

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zu dieser Lesehilfe oder zum Stadthaushalt generell haben, stehen wir Ihnen gerne jederzeit unter den folgenden Adressen zur Verfügung:

Stadt Nürnberg
Referat für Finanzen, Personal und IT
Theresienstr. 7
90403 Nürnberg

Tel.: +49 (0)9 11 / 2 31-23 20

ref.i-ii@stadt.nuernberg.de

http://www.stadtfinanzen-verwaltung.nuernberg.de/

und

Stadt Nürnberg
Stadtkämmerei
Theresienstr. 7
90403 Nürnberg

Tel.: +49 (0)9 11 / 2 31-25 48

stk@stadt.nuernberg.de

http://www.stadtfinanzen-verwaltung.nuernberg.de/

An einigen Stellen wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit auf die gleichzeitige Verwendung männlicher, weiblicher und diverser Sprachformen verzichtet. Wo männliche oder weibliche Sprachformen verwendet werden, sind männliche, weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten gleichermaßen gemeint.

c. Haushaltssatzung

Haushaltssatzung
der Stadt Nürnberg
für das Haushaltsjahr 2026

Die Stadt Nürnberg erlässt auf Grund von Art. 63 ff. der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern, i.d.F. der Bek. vom 22.8.1998 (GVBl. S. 796, BayRS 2020-1-1-I), zuletzt geändert durch § 2 der Verordnung vom 9. Dezember 2024 (GVBl. S. 573) folgende Haushaltssatzung:

§ 1

(1) Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 wird hiermit festgesetzt; er schließt

1. im Ergebnishaushalt mit

dem Gesamtbetrag der **Erträge** von	2.741.290.521 €
dem Gesamtbetrag der **Aufwendungen** von	2.809.971.323 €
und dem **Saldo** (Jahresergebnis) von	- 68.680.802 €

2. im Finanzhaushalt

a) aus **laufender Verwaltungstätigkeit** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von	2.665.746.600 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von	2.576.591.416 €
und einem Saldo von	89.155.184 €

b) aus **Investitionstätigkeit** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von	311.484.000 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von	503.450.200 €
und einem Saldo von	- 191.966.200 €

c) aus **Finanzierungstätigkeit** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von	170.000.000 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von	102.140.500 €
und einem Saldo von	67.859.500 €

d) und dem **Saldo** des Finanzhaushalts von - 34.951.516 €

ab.

(2) Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg“ für 2026 wird

a) nach dem Erfolgsplan festgesetzt:
er schließt

	in den Erträgen mit	116.211.000 €
und	in den Aufwendungen mit	111.893.000 €

ab.

b) nach dem Vermögensplan festgesetzt:
er schließt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 131.020.000 €

ab.

(3) Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „NürnbergStift“ für 2026 wird

a) nach dem Erfolgsplan festgesetzt:
er schließt

in den Erträgen mit 51.460.048 €
und in den Aufwendungen mit 57.245.532 €

ab.

b) nach dem Vermögensplan festgesetzt:
er schließt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 11.394.534 €

ab.

(4) Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg“ für 2026 wird

a) nach dem Erfolgsplan festgesetzt:
er schließt

in den Erträgen mit 94.464.000 €
und in den Aufwendungen mit 103.487.000 €
ab.

b) nach dem Vermögensplan festgesetzt:
er schließt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 29.993.000 €

ab.

(5) Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Franken-Stadion Nürnberg“ für 2026 wird

a) nach dem Erfolgsplan festgesetzt:
er schließt

in den Erträgen mit 1.768.900 €
und in den Aufwendungen mit 3.801.070 €

ab.

b) nach dem Vermögensplan festgesetzt:
er schließt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 5.810.726 €

ab.

(6) Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „NürnbergBad“ für 2026 wird

a) nach dem Erfolgsplan festgesetzt:
er schließt

in den Erträgen mit 8.760.000 €
und in den Aufwendungen mit 19.817.263 €

ab.

b) nach dem Vermögensplan festgesetzt:
er schließt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 35.340.421 €

ab.

(7) Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg“ für 2026 wird

a) nach dem Erfolgsplan festgesetzt:
er schließt

in den Erträgen mit 54.371.956 €
und in den Aufwendungen mit 180.903.428 €
ab.

b) nach dem Vermögensplan festgesetzt:
er schließt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 69.444.000 €

ab.

§ 2

(1) Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 0 € festgesetzt. Für das Haushaltsjahr 2026 sind über die fortgeltenden Kreditermächtigungen hinaus keine neuen Kreditermächtigungen erforderlich. Die im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2026 veranschlagten Einzahlungen aus Kreditaufnahmen in Höhe von 170 Mio. € können aus den fortgeltenden Kreditermächtigungen der Vorjahre vollumfänglich gedeckt werden.

(2) Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Eigenbetriebes „Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg“ wird auf 91.000.000 € festgesetzt.

(3) Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Eigenbetriebes „NürnbergStift“ wird auf 3.870.000 € festgesetzt.

(4) Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Eigenbetriebes „Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg“ sind nicht vorgesehen.

(5) Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Eigenbetriebes „Franken-Stadion Nürnberg“ sind nicht vorgesehen.

(6) Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Eigenbetriebes „NürnbergBad“ wird auf 17.000.000 € festgesetzt.

(7) Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Eigenbetriebes „Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg“ wird auf 61.485.000 € festgesetzt.

§ 3

(1) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Jahren wird auf 1.103.294.000 € festgesetzt.

(2) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Eigenbetriebes „Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg“ wird auf 162.364.000 € festgesetzt.

(3) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Eigenbetriebes „NürnbergStift“ wird auf 73.793.000 € festgesetzt.

(4) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Eigenbetriebes „Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg“ wird auf 20.028.000 € festgesetzt.

(5) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Eigenbetriebes „Franken-Stadion Nürnberg“ wird auf 880.000 € festgesetzt.

(6) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Eigenbetriebes „NürnbergBad“ wird auf 7.900.000 € festgesetzt

(7) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Eigenbetriebes „Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg“ wird auf 8.960.000€ festgesetzt.

§ 4

entfällt *)

§ 5

(1) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen nach dem Haushaltsplan wird auf 280.000.000 € festgesetzt.

(2) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg“ wird auf 19.400.000 € festgesetzt.

(3) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „NürnbergStift“ wird auf 8.376.598 € festgesetzt.

(4) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg“ wird auf 15.744.000 € festgesetzt.

(5) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Franken-Stadion Nürnberg“ wird auf 1.500.000 € festgesetzt.

(6) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „NürnbergBad“ wird auf 9.900.000 € festgesetzt.

(7) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg“ wird auf 26.470.000 € festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2026 in Kraft.

*) Nachrichtlich:

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Grundsteuer wurden in der Satzung vom 31. Oktober 2025 und für die Gewerbesteuer in der Satzung vom 5. April 2017 wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
	a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A):	332 v.H.
	b) für die übrigen Grundstücke (Grundsteuer B):	750 v.H.
2.	Gewerbesteuer	467 v.H.

Haushaltsplan
der Stadt Nürnberg
2026

Band 1 Gesamthaushalt

Inhalt

D. Ergebnishaushalt

D.1 Vorbemerkungen 10

D.2 Ergebnishaushalt 11

Ansprechpartner:

Referat für Finanzen, Personal und IT
Stadtkämmerer Herr Brehm
Tel: +49 (0) 911 / 2 31-23 20

Stadtkämmerei
Tel.: +49 (0) 911 / 2 31-25 48

D.1 Vorbemerkungen Ergebnishaushalt

Der Ergebnishaushalt bildet auf der Grundlage der doppelten Buchführung das Ressourcenaufkommen und den Ressourcenverzehr über Erträge und Aufwendungen vollständig ab. Demgegenüber stellt der Finanzhaushalt auf Zahlungsströme ab, indem er die geplanten Einzahlungen und Auszahlungen eines Haushaltsjahres gegenüberstellt (siehe Kapitel E „Finanzhaushalt“).

Der Ergebnishaushalt hat die folgende Grundstruktur:

Grundstruktur Ergebnishaushalt
Ordenliches Erträge
Steuern, Gebühren, …
Ordentliche Aufwendungen
Personal, Abschreibungen, …
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit
Finanzerträge
Zinserträge, …
Finanzaufwendungen
Zinsaufwendungen, …
Finanzergebnis
Ordentliches Ergebnis
Außerordentliche Erträge
Außerordentliche Aufwendungen
Außerordentliches Ergebnis
Gesamtergebnis

Der Ergebnishaushalt enthält in den einzelnen Spalten

- die Ansätze für das aktuell geplante Haushaltsjahr (Plan 2026),
- die Planansätze des Vorjahres (Plan 2025),
- die Ist-(Rechnungs-)Ergebnisse des Vorvorjahres (RE - oder Ist - 2024) und
- zur Darstellung der mittelfristigen Haushaltsentwicklung die Planansätze der folgenden drei Haushaltsjahre (Plan 2027, Plan 2028 und Plan 2029).

Ausführliche Erläuterungen zum Ergebnishaushalt finden sich in dem Gliederungspunkt „F.5 Ertragslage“.

Wichtiger Hinweis:

Der SAP-Logik folgend, haben Erträge ein negatives, Aufwendungen ein positives Vorzeichen. Daher sind auch Defizite mit Pluszeichen und Überschüsse mit einem Minuszeichen versehen.

D.2 Ergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €	Mittelfristige Ergebnisplanung Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-1.387.665.000	-1.364.379.000	-1.265.591.216,76	-1.445.969.602	-1.489.251.077	-1.532.233.949
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-638.073.932	-618.424.265	-625.069.785,86	-663.221.880	-684.035.651	-698.156.684
3	+ Sonstige Transfererträge	-6.415.150	-6.620.593	-7.567.155,51	-6.639.681	-6.838.872	-7.038.061
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-101.241.526	-101.084.133	-104.744.821,17	-103.266.356	-105.331.683	-107.397.010
5	+ Auflösung von Sonderposten	-59.415.056	-55.622.865	-56.504.290,34	-63.395.865	-66.755.846	-68.892.033
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-49.565.889	-47.176.972	-47.911.730,59	-50.557.206	-51.568.350	-52.579.495
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-425.281.934	-370.354.435	-417.492.729,14	-437.930.700	-449.478.252	-461.025.805
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	-53.360.771	-53.274.801	-71.080.531,85	-54.425.199	-55.290.782	-56.241.368
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	-8.323.051	-12.727.051	-7.827.965,49	-8.489.512	-8.659.302	-8.829.092
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0	-180.812,27	0	0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= 1 bis 10)	-2.729.342.309	-2.629.664.116	-2.603.971.038,98	-2.833.896.001	-2.917.209.816	-2.992.393.497
11	- Personalaufwendungen	766.478.185	705.188.431	718.446.650,53	765.827.885	781.144.443	796.461.006
12	- Versorgungsaufwendungen	145.593.100	179.067.000	107.451.119,88	133.448.470	136.117.440	139.453.652
13	- Aufwend. für Sach- u. Dienstleistungen	371.973.124	336.211.673	409.922.687,76	380.577.656	399.727.988	426.233.327
14	- Planmäßige Abschreibungen	127.660.856	128.781.053	126.118.050,08	135.639.258	142.415.108	146.631.980
15	- Transferaufwendungen	1.169.655.480	1.140.447.491	1.067.703.217,15	1.212.508.730	1.246.214.290	1.282.459.847
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	180.612.367	167.499.860	158.026.519,42	187.865.762	196.026.452	201.149.980
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= 11 bis 16)	2.761.973.112	2.657.195.508	2.587.668.244,82	2.815.867.760	2.901.645.721	2.992.389.792
S3	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= S1,S2)	32.630.802	27.531.392	-16.302.794,16	-18.028.240	-15.564.095	-3.705
17	+ Finanzerträge	-11.898.512	-15.289.883	-15.079.005,97	-11.978.187	-12.067.353	-12.157.818
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	47.777.440	40.877.790	49.561.902,95	54.563.900	62.685.631	70.643.824
S4	= Finanzergebnis (= 17 und 18)	35.878.928	25.587.907	34.482.896,98	42.585.713	50.618.279	58.486.006
S5	= Ordentliches Ergebnis (= S3 und S4)	68.509.730	53.119.299	18.180.102,82	24.557.473	35.054.183	58.482.301
19	+ Außerordentliche Erträge	-49.700	-49.700	-3.386.908,53	-50.695	-51.709	-52.723
20	- Außerordentliche Aufwendungen	220.771	304.071	7.579.268,22	225.187	229.691	234.195
S6	= Außerordentliches Ergebnis (=19 und 20)	171.071	254.371	4.192.359,69	174.492	177.982	181.472
S7	= Jahresergebnis (= S5 und S6)	68.680.801	53.373.670	22.372.462,51	24.731.965	35.232.165	58.663.773

Haushaltsplan
der Stadt Nürnberg
2026

Band 1 Gesamthaushalt

Ansprechpartner:

Referat für Finanzen, Personal und IT
Stadtkämmerer Herr Brehm
Tel: +49 (0) 911 / 2 31-23 20

Stadtkämmerei
Tel.: +49 (0) 911 / 2 31-25 48

Inhalt

E. Finanzhaushalt

E.1 Vorbemerkungen 14

E.2 Finanzhaushalt 15

E.1 Vorbemerkungen Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt stellt im Gegensatz zum Ergebnishaushalt, der auf der Grundlage der doppelten Buchführung das Ressourcenaufkommen und den Ressourcenverzehr über Erträge und Aufwendungen vollständig abbildet, auf die unterjährigen Zahlungsströme ab. Daher sind im Finanzhaushalt nur zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen berücksichtigt (beispielsweise sind Aufwendungen aus Abschreibungen nicht zahlungswirksam und erscheinen deshalb nicht in dem Finanzhaushalt). Der Finanzhaushalt zeigt Mittelherkunft und Mittelverwendung und den Bestand an Finanzmittel auf. Aus sämtlichen Zahlungsbewegungen ergibt sich die Veränderung des Finanzmittelbestandes zum Bilanzstichtag. Der Finanzhaushalt ist mit der betrieblichen Kapitalflussrechnung vergleichbar.

Der Finanzhaushalt enthält in den einzelnen Spalten

- die Ansätze für das aktuell geplante Haushaltsjahr (Plan 2026),
- die Planansätze des Vorjahres (Plan 2025),
- die Ist-(Rechnungs-)Ergebnisse des Vorvorjahres (RE - oder Ist - 2024) und
- zur Darstellung der mittelfristigen Haushaltsentwicklung die Planansätze der folgenden drei Haushaltsjahre (Plan 2027, Plan 2028 und Plan 2029).

Der Finanzhaushalt ist inhaltlich in die drei Bereiche

- laufende Verwaltungstätigkeit,
- Investitionstätigkeit und
- Finanzierungstätigkeit

gegliedert.

Grundstruktur Finanzhaushalt

Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit
Steuern, Gebühren, Zinsen ...
Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit
Personal, Sachmittel,
Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit
Zuwendungen, Beiträge, ...
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
Baumaßnahmen, Vermögenserwerb, ...
Ergebnis aus Investitionstätigkeit

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit
Kreditaufnahmen, ...
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit
Schuldentilgung, ...
Ergebnis aus Finanzierungstätigkeit

Gesamtergebnis

Ein wichtiger Grundsatz zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit ist, dass ein positiver Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit mindestens zur Finanzierung der Tilgungsleistungen und, soweit möglich, zur Finanzierung der Investitionen reichen sollte.
Mit dem im Haushaltsplan geplanten Überschuss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 89,2,0 Mio. € kann die Stadt Nürnberg die Tilgungen der Investitionskredite (80,0 Mio. €) und der kreditähnlichen Rechtsgeschäfte (22,1 Mio. €) noch nicht vollständig finanzieren. Gegenüber dem Entwurf konnte eine wesentliche Verbesserung herbeigeführt werden. Es besteht aber immer noch eine Unterdeckung in Höhe von 12,9 Mio. €.

Zur Finanzierung der anstehenden Investitionen wird deshalb zusätzlich die Aufnahme neuer Kredite notwendig. Das Jahr 2026 wird im Kernhaushalt mit einer Nettoneuverschuldung (= Saldo aus Finanzierungstätigkeit) von 67,9 Mio. € (Vorjahr: 99,8 Mio. €) geplant, die weiterhin der sehr hohen Investitionstätigkeit geschuldet ist.

Aufgrund erheblicher Konsolidierungsanstrengungen fällt der Saldo aus Investitionstätigkeit in Höhe von 192,0 Mio. € gegenüber den Vorjahresplanzahlen (293,9 Mio. €) um 101,9 Mio. € niedriger aus.

Unter der Position „Tilgung aus kreditähnlichen Vorgängen“ werden unter anderem auch Tilgungen für ÖPP/ÖÖP-Projekte ausgewiesen.

Es wird mit einem Anfangsbestand an Finanzmitteln für den Haushaltsplan 2026 in Höhe von 200 Mio. € (Vorjahr 275 Mio. €) gerechnet.

Wichtiger Hinweis:

Der SAP-Logik folgend, haben Einzahlungen ein negatives, Auszahlungen ein positives Vorzeichen. Daher sind auch Defizite mit Pluszeichen und Überschüsse mit einem Minuszeichen versehen.

E.2 Finanzhaushalt

Ein- und Auszahlungsarten	Plan 2026	Plan 2025	RE 2024	Mittelfristige Finanzplanung		
				Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
	€	€	€	€	€	€
1 Steuern und ähnliche Abgaben	-1.387.665.000	-1.364.379.000	-1.235.050.600	-1.445.969.602	-1.489.251.077	-1.532.233.949
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-638.018.149	-618.413.765	-623.055.501	-663.164.981	-683.977.615	-698.097.509
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	-6.415.150	-6.620.593	-7.767.289	-6.639.681	-6.838.872	-7.038.061
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt	-100.851.526	-100.724.133	-101.735.112	-102.868.556	-104.925.927	-106.983.299
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-49.322.737	-46.837.465	-46.807.630	-50.309.191	-51.315.375	-52.321.559
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-425.281.934	-370.354.435	-401.310.414	-437.930.700	-449.478.252	-461.025.805
7 + Sonstige Einzahlungen lfd. Verwaltung	-53.597.805	-56.851.191	-60.029.357	-54.541.070	-55.503.197	-56.465.328
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-4.594.298	-4.701.669	-9.603.155	-4.632.580	-4.679.526	-4.727.771
S1 = Einzahl.laufende Verwaltungstätigkeit (= 1-8)	-2.665.746.600	-2.568.882.252	-2.485.359.058	-2.766.056.361	-2.845.969.841	-2.918.893.282
9 - Personalauszahlungen	683.669.831	654.794.331	630.120.654	700.743.072	714.757.933	728.772.794
10 - Versorgungsauszahlungen	142.989.000	135.055.000	135.164.088	146.563.725	149.495.000	153.159.094
11 - Auszahl. für Sach- und Dienstleistung.	407.414.050	382.515.762	409.780.023	415.553.269	439.825.218	468.348.168
12 - Transferauszahlungen	1.149.581.121	1.151.753.491	1.036.609.315	1.217.632.729	1.251.324.290	1.282.510.847
13 - Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltung	145.238.275	127.888.351	116.154.952	152.124.360	155.148.117	158.238.759
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	47.699.140	40.799.490	49.907.776	54.485.600	62.607.331	70.565.524
S2 = Auszahl. laufendeVerwaltungstätigkeit (= 9-14)	2.576.591.416	2.492.806.425	2.377.736.808	2.687.102.755	2.773.157.889	2.861.595.186
S3 = Saldo laufende Verwaltungstätigkeit (=S1, S2)	-89.155.183	-76.075.827	-107.622.250	-78.953.606	-72.811.953	-57.298.096
15 + Einzahl. aus Investitionszuwendungen	-286.150.000	-215.696.000	-126.757.715	-339.246.000	-245.034.000	-160.693.000
16 + Einzahl. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	-3.842.000	-7.342.000	-4.159.546	-2.340.000	-2.339.000	-2.627.000
17 + Einzahl. Veräußerung von Sachvermögen	-16.500.000	-16.500.000	-9.064.075	-66.000.000	-30.000.000	-30.600.000
18 + Einzahl. Veräußerung v. Finanzvermögen	-3.076.000	-3.164.400	-3.825.205	-2.250.000	-1.974.000	-1.974.000
19 + Einzahl. sonstige Investitionstätigkeit	-1.916.000	-1.942.000	-2.020.085	-1.842.000	-1.739.000	-1.657.000
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (=15-19)	-311.484.000	-244.644.400	-145.826.626	-411.678.000	-281.086.000	-197.551.000
20 - Auszahl. für Erwerb von Grundstücken	15.647.000	16.277.000	88.417.083	14.801.000	15.101.000	14.801.000
21 - Auszahl. für Baumaßnahmen	406.219.000	400.998.900	238.827.243	585.360.120	487.969.600	358.480.792
22 - Auszahl. Erwerb bewegl. Sachvermögen	20.921.000	33.672.000	22.145.704	19.240.000	19.743.000	14.786.000
23 - Auszahl. für Erwerb von Finanzvermögen	25.030.200	52.860.300	67.370.288	26.000.000	30.000.000	31.000.000
24 - Auszahl. für Investitionsförderungen	34.833.000	33.984.000	25.447.674	36.210.000	45.588.000	43.398.000
25 - Auszahl. sonstige Investitionstätig.	800.000	800.000	2.707.100	800.000	800.000	800.000
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigk. (= 20-25)	503.450.200	538.592.200	444.915.092	682.411.120	599.201.600	463.265.792
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (= S4, S5)	191.966.200	293.947.800	299.088.466	270.733.120	318.115.600	265.714.792
S7 =Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlb. (= S3,S6)	102.811.017	217.871.973	191.466.216	191.779.514	245.303.647	208.416.696
26a + Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	-170.000.000	-200.000.000	-125.000.000	-280.000.000	-280.000.000	-280.000.000
26b + Einz., Kreditaufnahme wirtsch.gleichk.	0	0	0	0	0	0
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigk. (=26a, 26b)	-170.000.000	-200.000.000	-125.000.000	-280.000.000	-280.000.000	-280.000.000
27a - Auszahlungen für die Kredittilgung	80.062.500	79.025.500	125.655.327	90.903.160	88.647.423	75.749.068
27b - Ausz., Tilgung kreditähnlicher Rechtsg	22.078.000	21.214.000	20.863.176	22.448.000	31.686.000	39.868.000
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigk. (=27a, 27b)	102.140.500	100.239.500	146.518.502	113.351.160	120.333.423	115.617.068
S10 = Saldo Finanzierungstätigkeit (= S8, S9)	-67.859.500	-99.760.500	21.518.502	-166.648.840	-159.666.577	-164.382.932
S11 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (= S7, S10)	34.951.517	118.111.473	212.984.718	25.130.673	85.637.070	44.033.764
28 Anfangsbestand an Finanzmitteln	-200.000.000	-275.000.000	-392.602.368	-165.048.483	-139.917.810	-54.280.740
28a +/- Saldo durchlaufende Posten	0	0	24.348.545	0	0	0
S12 = vorauss. Endbestand an Finanzmitteln (=S11, 28, 28a)	-165.048.483	-156.888.527	-155.269.105	-139.917.810	-54.280.740	-10.246.976
29 + vorauss. Anfangsbestand sonst. Liquid.	0	0	0	0	0	0
S13 = vorauss.Endbestand Liquiditätsreserven (=S12 und 29)	-165.048.483	-156.888.527	-155.269.105	-139.917.810	-54.280.740	-10.246.976

Haushaltsplan
der Stadt Nürnberg
2026

Band 1 Gesamthaushalt

Inhalt

F. Lagebericht

F.1 Allgemeine Daten 18

F.2 Ziele und Schwerpunkte der Stadtpolitik 19

F.3 Rückblick auf das Jahr 2024 und aktueller Stand 2025 20

F.4 Vermögens- und Finanzlage 24

F.5 Ertragslage 41

F.6 Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit 57

F.7 Abweichungen zum Vorjahres-Finanzplan 60

F.8 Wirtschaftliche Lage ausgewählter Beteiligungen 62

Ansprechpartner:

Referat für Finanzen, Personal und IT
Tel: +49 (0) 911 / 2 31-23 20

Stadtkämmerei
Tel.: +49 (0) 911 / 2 31-25 48

F.1 Allgemeine Daten zu Nürnberg[1)]

Geographie	**Einheit**	**Werte**
Fläche	**km²**	**186,4**
Lage	**Grad, Minuten, Sekunden**	**49°27‘20“ nördliche Breite 11°04‘43“ östliche Länge**
Höhenlage (über NN, Hauptbahnhof)	**m über NN**	**309**
Bevölkerung		
Einwohner	**Anzahl**	**544.414[2)]**
Bevölkerungsdichte	**Einwohner je km²**	**2.921**
Haushalte	**Anzahl**	**289.994**
Einwohner mit Migrationshintergrund	**%**	**51,0**
Arbeitsmarkt		
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	**Anzahl**	**319.977**
Arbeitslose im Stadtgebiet	**Anzahl**	**17.790**
Arbeitslosenquote	**%**	**5,9[3)]**
Steuer-Hebesätze		
Gewerbesteuer-Hebesatz	**%**	**467**
Grundsteuer A-Hebesatz (für land- und forstwirtschaftlichen Grundbesitz)	**%**	**332**
Grundsteuer-B-Hebesatz (für andere Grundstücke)	**%**	**750[4]**
Sonstiges		
Zugelassene Kraftfahrzeuge (darunter Pkw und Kombi)	**Anzahl**	**300.467** (249.281)

[1)] Quellen: Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth, Nürnberg in Zahlen 2024, Stand April 2025 und Statistiken Nürnberg“ (siehe: www.statistik.nuernberg.de).

[2)] Einwohnermelderegister (am Hauptwohnsitz).

[3)] Im Jahresdurchschnitt 2023.

[4] Der Grundsteuer-B-Hebesatz wurde im Rahmen der Grundsteuerreform zum 01.01.2025 von 555 auf 780 angepasst und in der Satzung vom 31.10.2025 auf 750 festgesetzt.

F.2 Ziele und Schwerpunkte der Stadtpolitik

„Nürnberg ist eine großartige Metropole mit einer hohen Lebensqualität. Auch in Zeiten des Wandels wollen wir Weichen für die Zukunft Nürnbergs stellen."

Unter dem Titel „Gemeinsam neu starten – weil wir alle Nürnberg sind" wurden als Ergebnis der Kommunalwahl im März 2020 von den beiden größten Stadtratsfraktionen folgende Grundsatzthemen für die Stadtratsperiode 2020 bis 2026 benannt:

- Haushalt, Finanzen und Investitionen
- Wirtschaft, Wissenschaft und Arbeit
- Stadtentwicklung, Wohnungsbau, Wohn- und Flächenpolitik
- Mobilität
- Sicherheit, Sauberkeit und Bürgerservice
- Bildung, Betreuung, Jugend und Sport
- Soziale Gerechtigkeit, Senioren, Inklusion, Gesundheit und Pflege
- Klima- und Umweltschutz, Stadtökologie und Grünflächen
- Kultur, Vielfalt, Diversität und Integration

Für das Einzelthema „Haushalt, Finanzen und Investitionen" wurden im Rahmen der Vereinbarung folgende Punkte festgelegt:

- Die Kooperationspartner bekennen sich zum Investitionskurs der letzten Jahre und werden diesen auf hohem Niveau fortsetzen.
- Das Finanzreferat legt vor der Sommerpause 2020 eine aktualisierte Einnahmen- und Ausgabenprognose vor. Auf dieser Basis beraten die Fraktionen über die Projekte des Mittelfristigen Investitionsplans für 2021 ff.
- Die Vertragspartner bekennen sich zur Umsetzung der im „Szenario 2030" enthaltenen Projekte.
- Den Verkauf bzw. einen Teilverkauf von städtischen Tochterunternehmen an externe Dritte schließen wir aus.
- Die Kooperationspartner verständigen sich auf eine solide Haushaltspolitik mit der grundsätzlichen Zielsetzung eines ausgeglichenen Haushalts und der Begrenzung von Neuverschuldung.

Hervorzuheben ist, dass der Kooperationsvertrag unter Einfluss der Corona-Pandemie, mit nicht vorhersehbaren Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Nürnberg, geschlossen wurde. Daher bleibt es den Kooperationspartnern vorbehalten im einvernehmlichen Handeln von den benannten Grundsatzthemen abzuweichen, um alle durch die Corona-Krise betroffenen Bereiche im Stadtgebiet bestmöglich unterstützen zu können. Einzelne Maßnahmen stehen folglich unter Finanzierungsvorbehalt, da sowohl einnahme- als auch ausgabenseitig ungeplante Handlungsweisen zwingend erforderlich werden können.

(aus: „Gemeinsam neu starten – weil wir alle Nürnberg sind" Kooperationsvereinbarung CSU und SPD für die Stadtratsperiode 2020 - 2026, Mai 2020).

F.3 Rückblick auf das Jahr 2024 und aktueller Stand 2025

Rückblick auf das Jahr 2024

Ergebnisrechnung im Rückblick (in T€)	Ist 2024	Plan 2024	Ist 2023	Δ Ist 2024 zu 2023
1 Steuern und ähnliche Abgaben	**-1.265.591**	-1.262.298	-1.232.160	-33.431
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	**-625.070**	-596.571	-566.050	-59.020
3 + Sonstige Transfererträge	**-7.567**	-6.678	-6.659	-908
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	**-104.745**	-94.692	-95.657	-9.088
5 + Auflösung von Sonderposten	**-56.504**	-55.285	-54.146	-2.358
6 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	**-47.912**	-45.269	-48.199	288
7 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	**-417.493**	-354.654	-362.456	-55.037
8 + Sonstige ordentliche Erträge	**-71.081**	-53.539	-119.407	48.327
9 + Aktivierte Eigenleistungen	**-7.828**	-6.643	-5.081	-2.747
10 +/- Bestandsveränderungen	**-181**	0	-99	-82
S1 = Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	**-2.603.971**	-2.475.627	-2.489.914	-114.057
11 - Personalaufwendungen	**718.447**	701.141	644.560	73.886
12 - Versorgungsaufwendungen	**107.451**	139.297	123.112	-15.661
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	**409.923**	319.156	335.656	74.267
14 - Planmäßige Abschreibungen	**126.118**	113.854	148.206	-22.088
15 - Transferaufwendungen	**1.067.703**	1.071.012	979.187	88.516
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	**158.027**	142.880	143.169	14.858
S2 = Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	**2.587.668**	2.487.339	2.373.890	213.778
S3 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Saldo S1 und S2)	**-16.303**	11.712	-116.024	99.722
17 + Finanzerträge	**-15.079**	-12.926	-10.349	-4.730
18 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	**49.562**	50.877	41.169	8.393
S4 = Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	**34.483**	37.951	30.819	3.664
S5 = Ordentliches Ergebnis (= S3 und S4)	**18.180**	49.663	-85.205	103.385
19 + Außerordentliche Erträge	**-3.387**	-305	-47.915	44.528
20 - Außerordentliche Aufwendungen	**7.579**	254	10.088	-2.508
S6 = Außerordentliches Ergebnis (=Saldo Zeilen 19 und 20)	**4.192**	-51	-37.828	42.020
S7 = Jahresergebnis (= S5 und S6)	**22.372**	49.612	-123.033	145.405

Hinweis: Der SAP-Logik folgend, haben Erträge ein negatives, Aufwendungen ein positives Vorzeichen. Daher sind auch Defizite mit Pluszeichen und Überschüsse mit einem Minuszeichen versehen.

Der Jahresabschluss der Stadt Nürnberg für das Haushaltsjahr 2024 wurde gemäß Art. 102 GO im Anschluss an die Aufstellung dem Stadtrat in der Sitzung am 24.09.2025 zur Kenntnis vorgelegt.

Zusammengefasst lässt sich das Jahresergebnis 2024 wie folgt beschreiben:

Das Jahr 2024 hat wie erwartet mit einem Fehlbetrag in Höhe von 22,4 Mio. € abgeschlossen, jedoch 27,2 Mio. € weniger als geplant. Im Vergleich zum Vorjahrjahresergebnis ist dies eine Verschlechterung um 145,4 Mio. €.

In 2024 sind die ordentlichen Erträge gegenüber dem Vorjahr um 4,6 % oder 114,1 Mio. € gestiegen. Die ordentlichen Aufwendungen nahmen um 213,8 Mio. € (entsprechend 9,0 %) zu. Es ergibt sich dadurch ein rechnerischer Aufwandsdeckungsgrad (ordentliche Erträge/ordentliche Aufwendungen) in Höhe von 100,6 %. Da diese Kennzahl über 100 % liegt, konnten die ordentlichen Aufwendungen vollständig durch ordentliche Erträge gedeckt werden. Allerdings ist der gesamte Deckungsgrad inklusive Finanz- und außerordentlichem Ergebnis entsprechend des Fehlbetrags mit 99,2 % unter 100 %.

Die folgende Tabelle gibt einen kurzen Überblick zu den wesentlichen Einflussfaktoren auf das Jahresergebnis 2024:

(in Mio. €)	Ist 2024	Plan 2024	Ist 2023	Δ Ist 2024 zu 2023
Gewerbesteuer	**-677**	-672	-670	-6
Gewerbesteuerumlage	**49**	50	50	-1
Einkommensteueranteil	**-373**	-374	-350	-23
Zuweisungen gesamt	**-625**	-597	-566	-59
davon:				
Schlüsselzuweisungen	**-271**	-255	-230	-41
Zuweisungen Grunderwerbsteuer	**-31**	-38	-26	-6
Familienleistungsausgleich	**-29**	-29	-26	-2
Kostenerstattungen	**-418**	-355	-363	-55
davon:				
Erstattung vom Land	**-77**	-11	-40	-37
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	**-105**	-95	-96	-9
Bezüge und Vergütungen	**525**	518	499	26
Pensions-/Beihilferückstellungen (Saldo Zuführung/Auflösung)	**197**	228	172	25
Transferaufwendungen	**1.080**	1.071	979	101
davon:				
Lfd. Leistungen für Unterkunft/Heizung (KdU) (§ 22 I SGB II)	**140**	149	127	13
Jugend- und Familienhilfe	**123**	106	100	24
Verlustausgleiche, Rückstellungen	**67**	81	22	46
Auflösung zu Sonstigen Rückstellungen	**-1**	0	-42	42
Zuführung zu Sonstigen Rückstellungen	**9**	0	10	-2
Abschreibungen	**126**	114	148	-22
Erstattungsinsen Gewerbesteuer	**9**	11	4	4
Kreditzinsen	**41**	40	37	4
Außerordentliche (periodenfremde) Erträge :	**-3**	0	-48	44

Die sehr deutliche Abweichung zum Jahresüberschuss 2023 (123,0 Mio. €) kam zustande einerseits durch den Wegfall von Einmaleffekten (Nachzahlungen für Vorjahre z.B. für Impf- und Testzentren, unter anderem 45,0 Mio. € periodenfremder Ertrag in 2023, Auflösung sonstiger Rückstellungen 42 Mio. €).

Andererseits sind insbesondere die Transferaufwendungen stark gestiegen (+100 Mio. €) – zum einen aufgrund von Kostensteigerungen bei Sozialtransferaufwendungen, insbesondere der Familien- und Jugendhilfe (24 Mio. €), zum anderen aufgrund der Verlustausgleichleistungen für die StWN (25 Mio. €) und Rückstellungen für Verluste des Klinikums (18 Mio. €). Auch die Personal-/Versorgungsaufwendungen haben sich massiv erhöht (58 Mio. €).

Die Mehrerträge sind wesentlich durch die Gewerbesteuer als wichtigste Ertragsquelle der Stadt Nürnberg begründet: Dem Planwert von 672,0 Mio. € stehen tatsächliche Erträge in Höhe von 676,5 Mio. € in 2024 ge-

genüber. Das bedeutet ein Plus von 4,5 Mio. €. Im Vergleich zu 2023 haben sich die Gewerbesteuererträge um 6,0 Mio. € erhöht.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht verbessert und überschreitet mit 372,6 Mio. € den im letzten Jahr erzielten Wert von 349,8 Mio. € um 22,8 Mio. €, respektive 6,5 %.

Beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wurden 2,8 Mio. € mehr als im Vorjahr eingenommen, dies entspricht der bayernweiten Entwicklung.

Die Erträge aus der Grundsteuer B fielen um 1,8 Mio. € höher aus als im Vorjahr. Grundsteuer A, Hunde- und Zweitwohnungssteuer weichen nur geringfügig von den Plan- und Vorjahreswerten ab.

Die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen haben sich sowohl gegenüber dem Vorjahr, als auch gegenüber dem Plan erhöht. Sie legen um 59,0 Mio. € (10,4 %) gegenüber dem Rechnungsergebnis des Jahres 2023 zu und 28,5 Mio. € gegenüber dem Planwert. Die Schlüsselzuweisungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 41,4 Mio. €. Der Grundbetrag stieg um 4,2 %. Zusätzlich erhöhte sich der Anteil Nürnbergs an der Gesamtmasse. Dieser resultiert aus Nürnbergs unterdurchschnittlicher Steuerentwicklung des Vorvorjahres (2022) verglichen mit den restlichen Zuweisungsempfängern.

Die Leistungsentgelte waren um 8,8 Mio. € höher als 2023, die Planung überschritten sie um 12,7 Mio. €.

Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen stiegen im Berichtsjahr um 55,0 Mio. € (15,2 %) gegenüber dem Vorjahr an. Der Planwert wurde um 62,8 Mio. € überschritten.

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen sind insgesamt um 58,2 Mio. € gegenüber dem Vorjahr gestiegen, gegenüber der Planung 2024 wurden hingegen 14,5 Mio. € weniger aufgewendet. Bei den Personalaufwendungen für aktive Mitarbeitende liegt der Wert um 73,9 Mio. € über dem Vorjahreswert und um 17,3 Mio. € über dem Planwert 2024. Bei den Versorgungsaufwendungen fielen gegenüber dem Plan 2024 31,8 Mio. € weniger, gegenüber dem Vorjahr 15,7 Mio. € weniger an.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen stiegen insgesamt gegenüber dem Vorjahr um 74,3 Mio. €. Der Planwert wurde sogar um 90,8 Mio. € überschritten.

Die Transferaufwendungen liegen 3,3 Mio. € unter dem Planansatz, jedoch um 88,5 Mio. € über dem Vorjahreswert.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 14,9 Mio. € an, dies entspricht einer Zunahme von 10,4 %. Aufgrund der mangelnden Planbarkeit bestimmter Sachverhalte, insbesondere beim Abgang von Anlagevermögen und der Bildung von Rückstellungen, ergaben sich hohe Ist-Planabweichungen bei den sonstigen ordentlichen Erträgen und Aufwendungen.

Aktueller Stand 2025

Über den aktuellen Stand des Haushaltsjahres wurde im Jahr 2025 im Ältestenrat und Finanzausschuss in der Sitzung am 23.07.2025 berichtet. Dabei wurde folgendes Fazit gezogen:

Nach dem jetzigen Kenntnisstand können zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage die folgenden Aussagen getroffen werden:

Die Vermögens- und Finanzlage kann derzeit nach den vorliegenden Zahlen als geordnet bezeichnet werden.

Die Finanzsituation kann aktuell als gesichert angesehen werden. Die Stadt Nürnberg verfügt über eine hinreichend hohe Ergebnisrücklage sowie Liquiditätsbestände und unausgeschöpfte Kreditermächtigungen.

Zur Entwicklung der Ertragslage lassen sich zum jetzigen Zeitpunkt für das gesamte Jahr 2025 noch keine aussagefähigen und belastungsfähigen Prognosen treffen. Aufgrund wesentlicher noch ausstehender Veränderungen bis zum Jahresende kann zum jetzigen Zeitpunkt noch keine seriöse Abschätzung abgegeben werden, wie das Jahresergebnis letztendlich ausfallen wird.

Für den Berichtszeitraum kann jedoch festgestellt werden, dass:

sich die Gewerbesteuer wie im Vorjahr unerwartet auf einem sehr hohen Niveau bewegt und aktuell weiterhin für eine stabile, positive Ertragslage sorgt und

wichtige zentrale Ansätze planmäßig verlaufen.

Trotz dieser positiven Entwicklungen muss ins Bewusstsein gerufen werden, dass das ordentliche Ergebnis in der Planung 2025 einen Fehlbetrag in Höhe von

72,8 Mio. € ausweist. Es gelten deshalb weiterhin die bereits im letzten Jahr in der Finanzberichterstattung getroffenen Aussagen:

Die Haushaltslage der Stadt wird auf mittelfristige Sicht hin angespannt bleiben. Die Fortschreibung des städtischen Haushalts ist weiterhin mit Risiken behaftet, die wie folgt umschrieben werden können:

Das hohe und steigende Investitionsvolumen würde nur mit einer deutlichen Erhöhung der Verschuldung realisierbar sein. Deren Eingrenzung wird aber nur möglich sein, wenn aus dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit ein möglichster hoher Überschuss erwirtschaftet und andererseits das Investitionsvolumen zurückgefahren wird.

Inwieweit die Gewerbesteuer auf dem hohen Niveau bleiben wird, hängt von unterschiedlichsten Faktoren ab, die größtenteils nicht von der Stadt beeinflusst werden können.

Weil sich die Gewerbesteuerträge in Nürnberg im Vergleich zur Region überproportional stark entwickelt haben, erhöhen sich unsere Umlagebeiträge und reduzieren sich unsere Zuweisungen relativ gesehen.

In Kombination mit der vom Bezirk Mittelfranken beabsichtigten Steigerung des Umlagesatzes würde dies für die Stadt Nürnberg zu einer deutlich höheren Bezirksumlage führen.

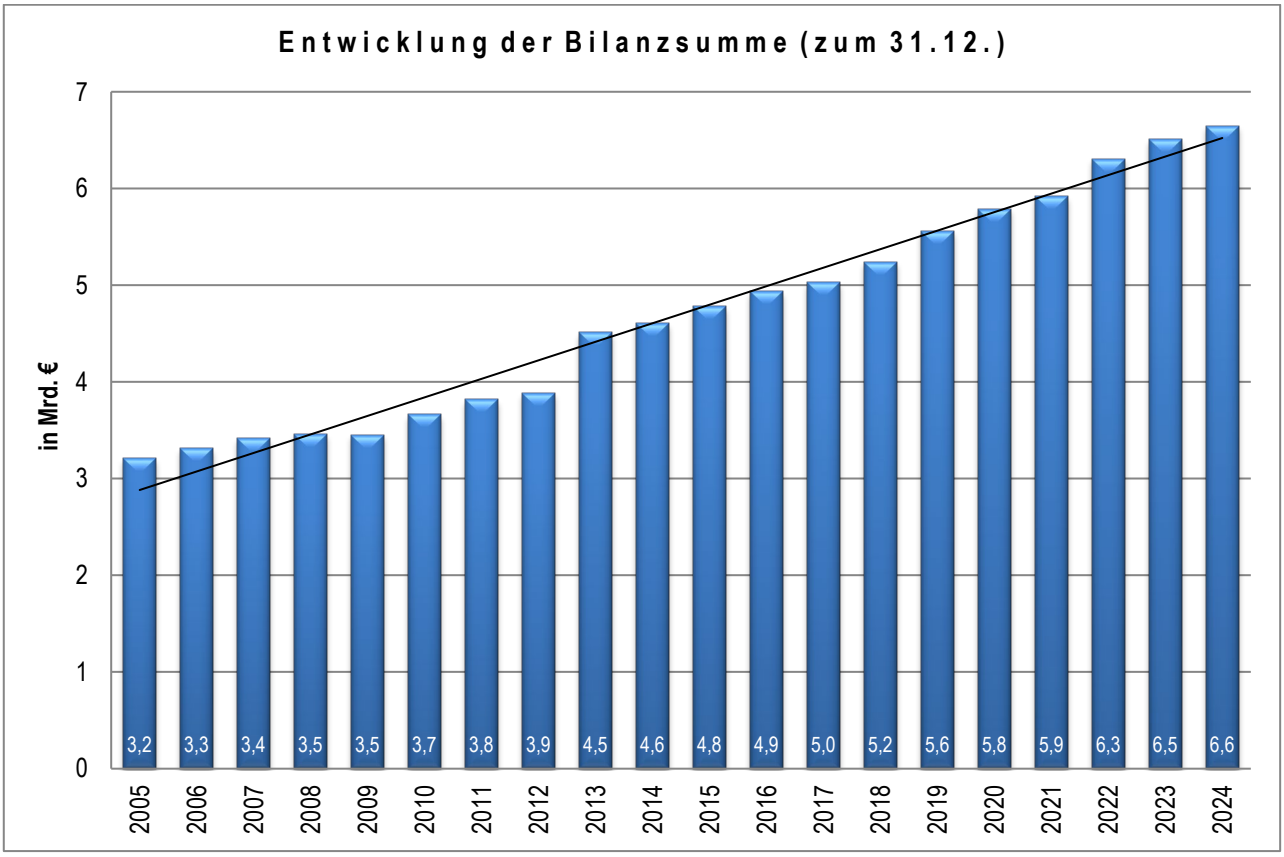
Der Kapitalbedarf einiger städtische Töcher (unter anderem Städtische Werke Nürnberg (StWN) und Klinikum Nürnberg) wird weiter zunehmen.

Diese Risiken vor Augen ist es deshalb unerlässlich, dass die Stadt Nürnberg sowohl bei den Investitionen als auch im konsumtiven Bereich Zurückhaltung üben muss. Damit die Stadt Nürnberg weiterhin handlungsfähig bleibt, hat das Erreichen eines genehmigungsfähigen Haushalts weiterhin oberste Priorität.

Ergänzend zu den im Juli 2025 getroffenen Aussagen zeichnet sich aktuell folgende negative Entwicklung ab: Im Jugendamtsbereich (J) werden nach einer aktualisierten Hochrechnung die Planwerte bei den Transferleistungen, insbesondere im Bereich der Hilfen zur Erziehung (HzE) aufgrund von Fallzahlsteigerungen und deutlich gestiegenen Tages- und Stundensätzen, um ca. 30 Mio. € überschritten werden.

F.4 Vermögens- und Finanzlage

Das städtische Vermögen steigt seit Jahren kontinuierlich an. Die Bilanzsumme hat sich in den vergangenen Jahren wie folgt entwickelt:

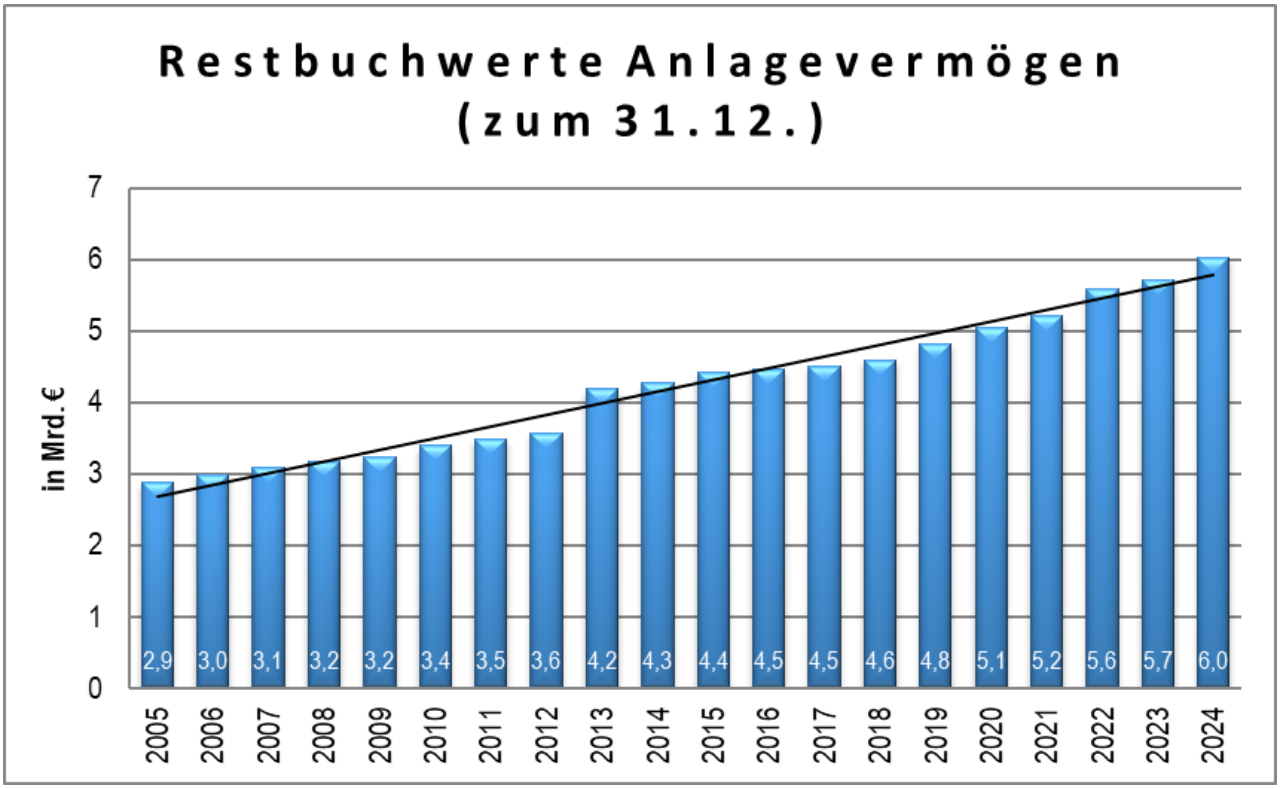


Zur Beurteilung der Vermögens- und Finanzlage werden in den folgenden Ausführungen ausgewählte Vermögens- und Finanzposten, nämlich

- das Anlagevermögen,
- die Verbindlichkeiten und Schulden,
- die Rücklagen und Rückstellungen und
- die Liquidität und Kassenkredite

einer näheren Betrachtung unterzogen.

F.4.1 Anlagevermögen



Wie der Grafik zu entnehmen ist, weist das städtische Anlagevermögen entsprechend der Investitionstätigkeit in den letzten Jahren einen deutlichen Trend nach oben auf.

Die tatsächliche Entwicklung des Anlagevermögens in den Jahren 2025 und 2026 wird stark von den bilanziellen Aktivierungen abhängen. Hier sind gegenüber den dargestellten Werten noch deutliche Verschiebungen zu erwarten, die unter anderem auf den Baufortschritt im Vergleich zu den angesetzten Mitteln zurückgeführt werden können.

Investitionen in den Jahren 2026 - 2029

Die städtischen Investitionen werden im Mittelfristigen Investitionsplan (MIP) festgeschrieben und wirken sich mittelbar auf den Ergebnishaushalt aus. Sie belasten das Ergebnis in den Folgejahren durch Abschreibungen und durch die finanzierungsbedingten Zinsaufwendungen. Ferner entstehen bei neuen Einrichtungen dauerhaft zusätzliche Folge-/Betriebskosten (Personal, Unterhalt etc.).

Der Mittelfristige Investitionsplan wird mit seinem zugehörigen Investitionsprogramm ausführlich im Band 1, Gliederungspunkt J behandelt. Auf die Ausführungen dort wird verwiesen.

Im MIP-Zeitraum 2026 bis 2029 wurden insbesondere nachfolgende Maßnahmen fortgeschrieben (die in den Klammerzusätzen dargestellten Zahlen sind die aktuell geplanten investiven Auszahlungsmittel im MIP-Zeitraum):

- Neubau Schulzentrum Südwest (113,0 Mio. €)
- Brücke Frankenschnellweg über MDK und SWT (50,0 Mio. €)
- StWN: Investitionszuschuss (30 Mio. €)
- Martin-Behaim-Gymnasium: Schulerweiterung ÖÖP (26,5 Mio. €)
- Neubau Berufliche Schule B13/ BON (20,8 Mio. €)
- Umgestaltung Obstmarkt (14,6 Mio. €)
- Stadthaus Q (8,8 Mio. €)

- Bayernstraße (5,9 Mio. €)
- Großer Hardwaretausch ILS 2023 (4,6 Mio. €)
- Dianastr.: Neubau Jugendtreff Gibitzenhof mit Kindergarten (1,6 Mio. €)

Darüber hinaus wurden wichtige Projekte in den MIP aufgenommen (die in den Klammerzusätzen dargestellten Zahlen beziehen sich nur auf investive Auszahlungsmittel im MIP-Zeitraum), wie beispielsweise:

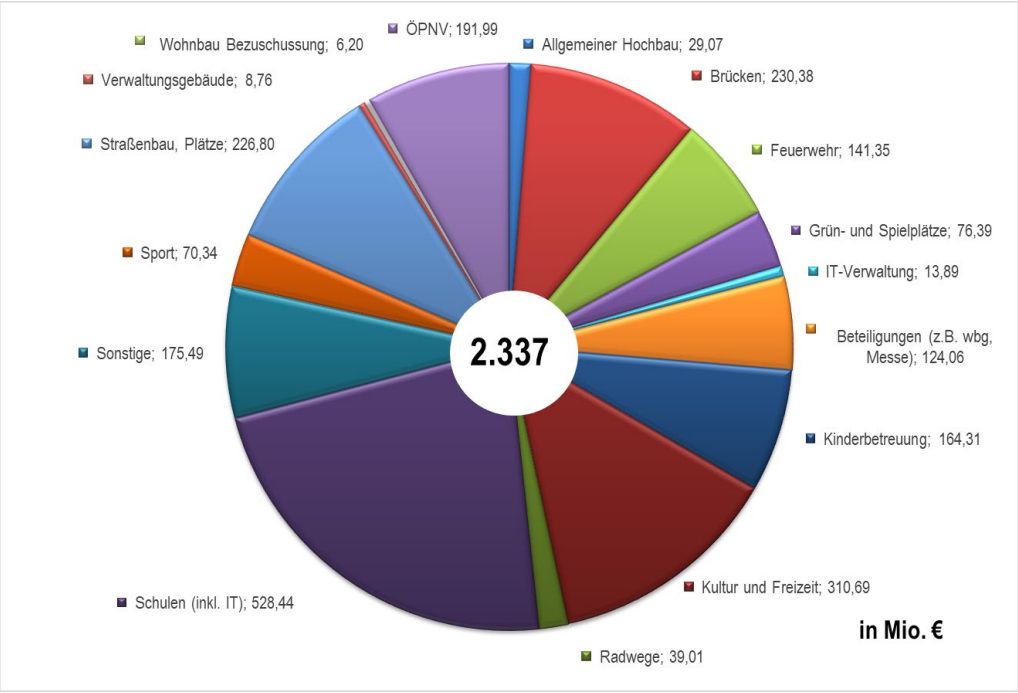
- Neubau Integrierte Leitstelle und Kabeleinheit (103,3 Mio. €)
- Startchancen-Programm Schulen - Säule I (45,7 Mio. €)
- Reutersbrunnenstr. 34, Neubau KJND und KJHZ (28 Mio. €)
- Plärrer – Umgestaltung (25,2 Mio. €)
- Thumenberger Weg Brücke und Straße (22 Mio. €)
- TSV Altenfurt: Investitionszuschuss (6,5 Mio. €)
- B1, Augustenstr. 30, Generalsanierung (6 Mio. €)
- Amberger Straße – Fahrradstraße (5,5 Mio. €)

Schwerpunkte werden in Zukunft nach wie vor weitere Maßnahmen aus dem Paket „Bildung und Betreuung“, die Erneuerung von Straßen und Brücken sowie die Sanierung von U-Bahnhöfen sein. Außerdem werden Maßnahmen zur Erreichung der Klimaneutralität des städtischen Gebäudebestands und die Umsetzung des Mobilitätsbeschlusses an Bedeutung gewinnen.

In den Grafiken auf den folgenden Seiten werden zum einen die Bruttoinvestitionen und zum anderen der städtische Finanzierungsanteil nach Investitionsschwerpunkten für den Zeitraum 2026 bis 2029 dargestellt.

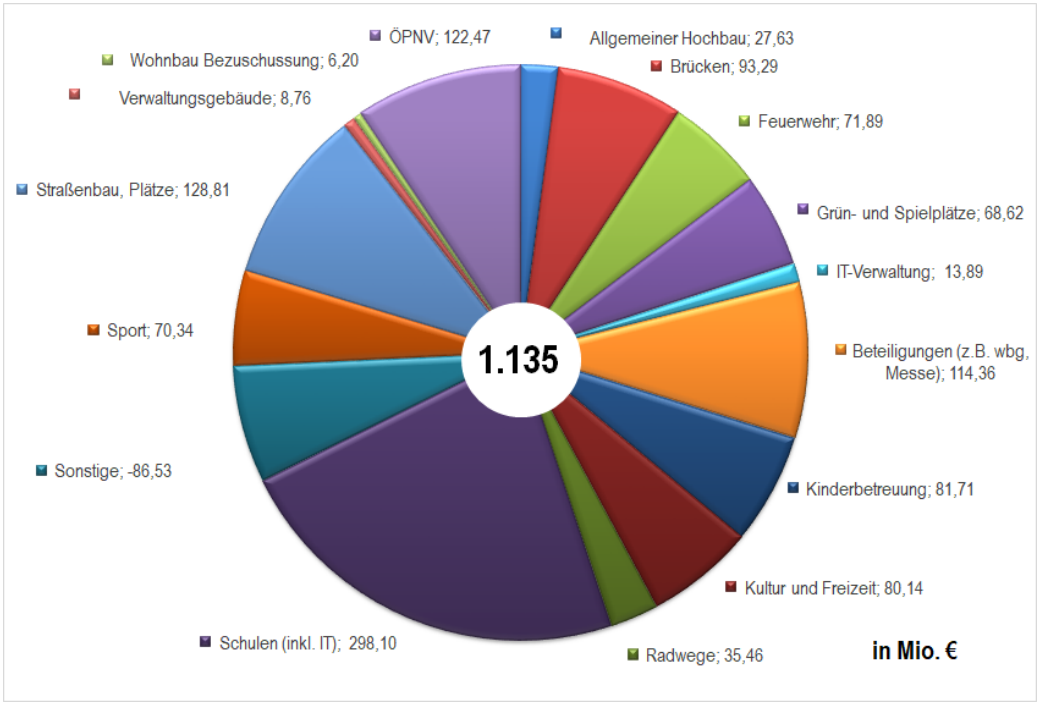
Investitionsschwerpunkte 2026 bis 2029: Bruttoinvestitionen (MIP)

Im Zeitraum 2026 bis 2029 wird mit Bruttoinvestitionen (dargestellt werden ausschließlich die investiven Bestandteile) in Höhe von 2,34 Mrd. € (im Vorjahr: 2,44 Mrd. €) gerechnet. Dieser Betrag verteilt sich im Einzelnen auf die folgenden Investitionsschwerpunkte:



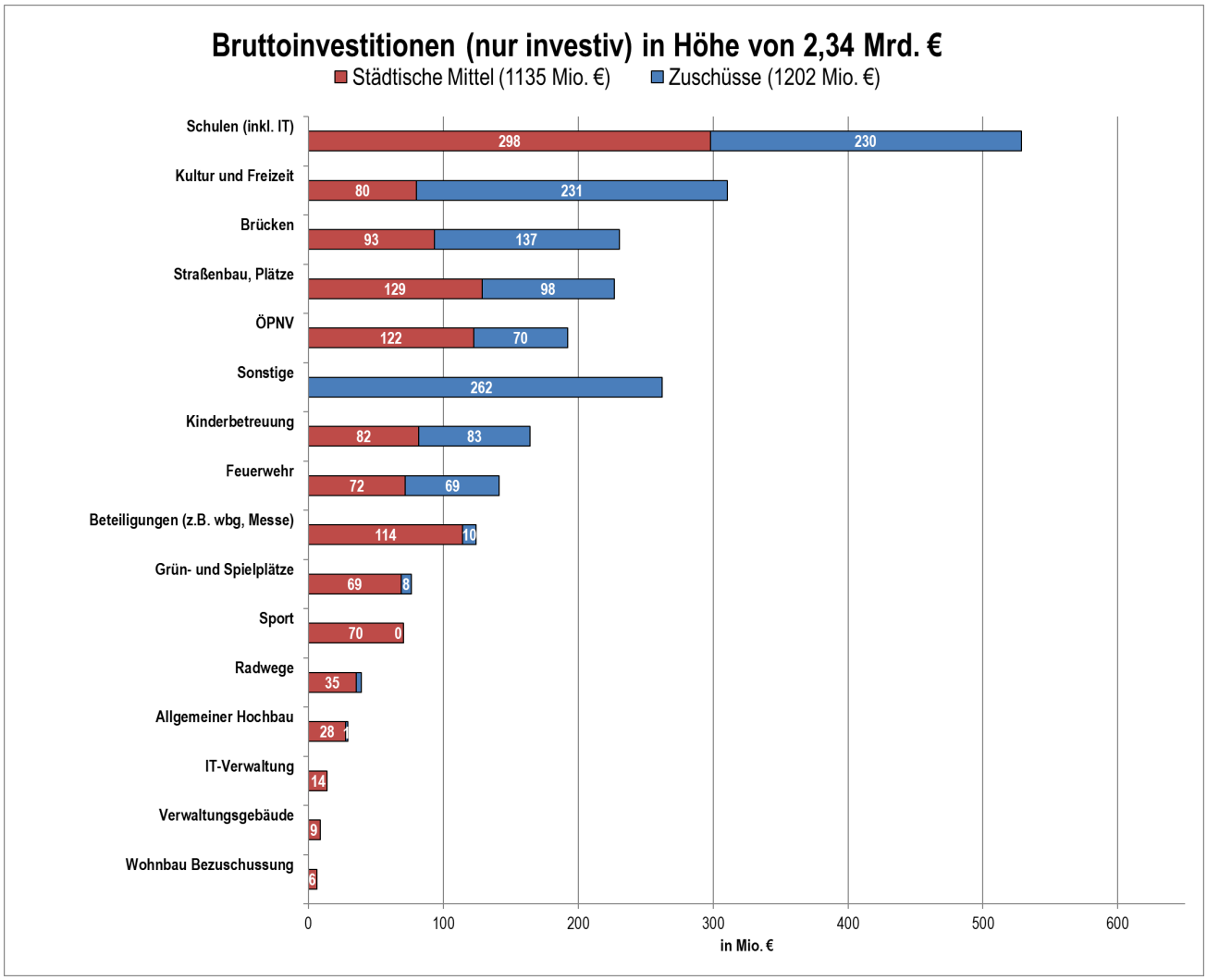
Investitionsschwerpunkte 2026 bis 2029: Städtische Mittel (MIP)

Im Zeitraum 2026 bis 2029 werden für die Bruttoinvestitionen in Höhe von 1,14 Mrd. € (im Vorjahr: 1,32 Mrd. €) städtische Mittel (nur investiv) zur Finanzierung eingeplant. Die städtischen Mittel verteilen sich im Einzelnen auf die folgenden Investitionsschwerpunkte:



In der nachfolgenden Grafik werden die Inhalte der beiden vorstehenden Grafiken nochmals in einer Gesamtschau dargestellt:

Investitionsschwerpunkte 2026 bis 2029 (nur investive Bestandteile)



Hinweis: Im Investitionsschwerpunkt „Sonstige“ sind bei den „Städtischen Mitteln“ die Mittelabflusskorrekturen (siehe MIP, Maßnahmennummer 1323) enthalten.

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Als Verpflichtungsermächtigung bezeichnet man eine im Haushaltsplan veranschlagte Ermächtigung, die es ermöglicht, Verpflichtungen für Investitionen oder Investitionsfördermaßnahmen einzugehen, die erst in späteren Haushaltsjahren zu Auszahlungen führen.

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres [1)]	**Voraussichtlich fällige Auszahlungen in 1.000 €**		
	2027	**2028**	**2029**
2024	33.765		
2025	193.102	85.136	
2026	431.457	424.526	247.311
Summe	**658.324**	**509.662**	**247.311**
Nachrichtlich: In der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungskredite)	280.000	280.000	280.000

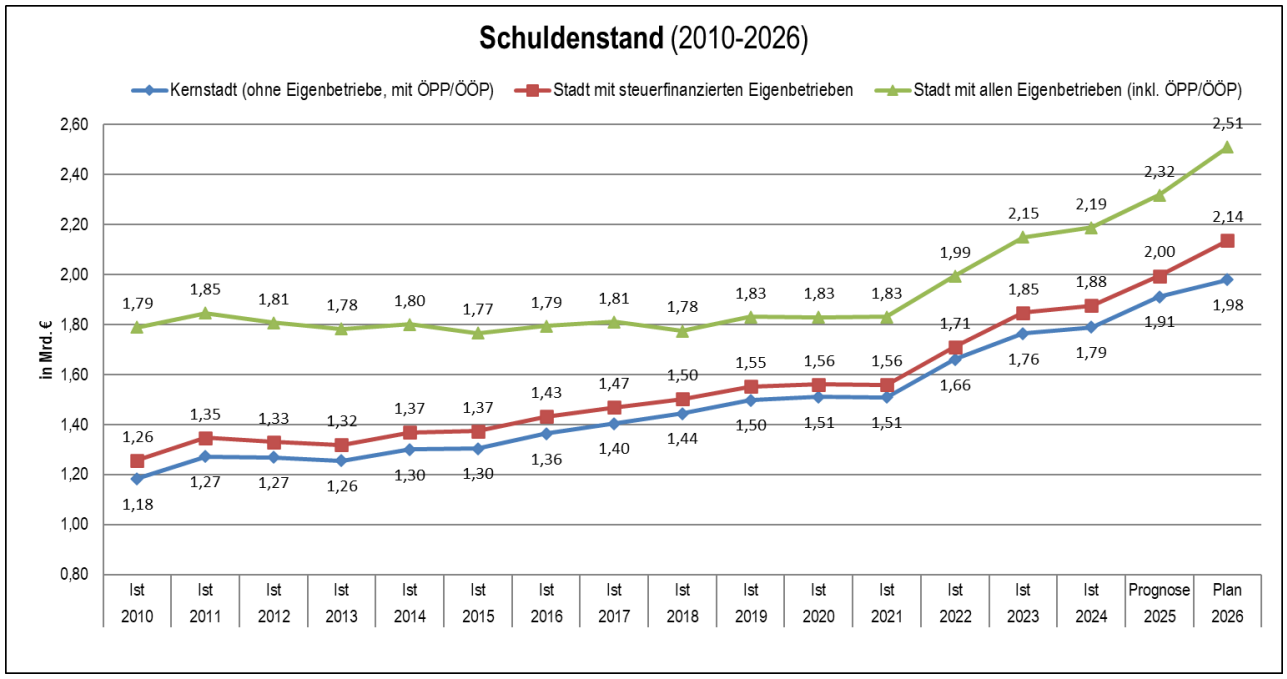
Neue Verpflichtungsermächtigungen laut Haushaltssatzung:

2027	431.457.000 €
2028	424.526.000 €
2029	247.311.000 €
insgesamt	**1.103.294.000 €**

[1)] Durch einen Beschluss des Stadtrats zum Haushaltsvollzug 2026 wird sichergestellt, dass die hier ausgewiesenen beziehungsweise im Vollzug bewilligten Verpflichtungsermächtigungen, mit Ausnahme der U-Bahnansätze, der Ansätze für Schulen und Kindertagesstätten, den Ausbau des Frankenschnellweges, den Ausbau der Kongresshalle bzw. Ergänzungsbau an der Kongresshalle und der Ansätze für die Sanierungen der Hafenbrücken nur bis zur Hälfte freigegeben werden können.

Die Verpflichtungsermächtigungen aus Vorjahren, die nicht in Anspruch genommen wurden („freigegeben wurden“), werden erneut veranschlagt und bedürfen der Beschlussfassung durch den Stadtrat.

F.4.2 Verbindlichkeiten und Schulden



Die vorstehende Grafik zeigt den Schuldenstand der Stadt Nürnberg

- ohne Eigenbetriebe (nur Kernhaushalt),
- mit den steuerfinanzierten Eigenbetrieben und
- mit allen Eigenbetrieben zusammen.

Die Schulden der städtischen Eigenbetriebe werden bezüglich ihrer Refinanzierung in die zwei Kategorien „steuerfinanziert“ und „Kostendecker“ unterteilt. Zu den steuerfinanzierten Eigenbetrieben zählen:

- Service Öffentlicher Raum (SÖR)
- NürnbergBad (NüBad)
- Frankenstadion (FSN)
- NürnbergStift (NüSt).

Bei SÖR, NüBad und FSN muss jeweils der Verlustausgleich und somit auch Teile des Schuldendienstes aus dem Kernhaushalt bedient werden. NüSt wird aufgrund seiner Kreditaufnahmen für Investitionen in den nächsten Jahren ebenfalls weiterhin in dieser Kategorie geführt. Aus diesen Gründen sind diese Schulden in der Bewertung theoretisch dem Kernhaushalt zu zuordnen. Anders gestaltet es sich bei der Stadtentwässerung und Umweltanalytik (SUN) sowie bei der Abfallwirtschaft (ASN). Diese Eigenbetriebe stellen externe Kostendecker dar, d.h. sie müssen ihre Aufwendungen und ihren Kapitaldienst aus Einnahmen und Gebühren komplett selbst refinanzieren.

Zum Jahresende 2024 lagen die Schulden des Kernhaushalts der Stadt Nürnberg bei 1,79 Mrd. €. Darin enthalten sind die Verbindlichkeiten aus Krediten (also die klassischen Darlehen von Sparkassen und Banken und Schuldscheindarlehen) sowie die Verbindlichkeiten aus ÖPP/ÖÖP-Verträgen (sogenannte kreditähnliche Rechtsgeschäfte). Die Stadt Nürnberg trägt hiermit explizit der wachsenden Bedeutung dieser kreditähnlichen Rechtsgeschäfte Rechnung, indem sie die Refinanzierung dieser ÖPP- und ÖÖP-Projekte – im Gegensatz zu anderen Kommunen – in die Verschuldenszahlen mit aufnimmt.

Zum Jahresende 2025 werden die Verbindlichkeiten der Stadt inklusive der Verpflichtungen aus ÖÖP/ÖPP-Projekten voraussichtlich auf 1,91 Mrd. € steigen. Der Anstieg in Höhe von rund 122 Mio. € gegenüber dem Vorjahr resultiert aus Kreditaufnahmen für Investitionen. Die Verbindlichkeiten aus ÖÖP/ÖPP-Projekten bleiben etwa auf Vorjahresniveau.

Auch im Jahr 2026 sind von der Stadt Nürnberg umfangreiche Investitionen zu finanzieren. Die Nettoneuverschuldung im Jahr 2026 wird voraussichtlich 67,9 Mio. € betragen. Damit steigt die Verschuldung der Kernstadt

inklusive aller ÖPP- und ÖÖP-Projekte zum Ende des Jahres 2026 auf 1,98 Mrd. €.

Die äußere Verschuldung der Eigenbetriebe lag Ende 2024 bei 398,3 Mio. € und erhöht sich bis Ende 2025 auf voraussichtlich 407,5 Mio. €. Der Anstieg zum Vorjahr resultiert hauptsächlich aus Kreditaufnahmen beim Eigenbetrieb Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg für Investitionsmaßnahmen.

Bis Ende 2026 wird die Verschuldung der Eigenbetriebe gemäß den vorliegenden Wirtschaftsplänen unter Berücksichtigung der Tilgungen um rund 123,1 Mio. € auf dann 530,5 Mio. € ansteigen. Darin enthalten sind neue Darlehen beim Eigenbetrieb Stadtentwässerung und Umweltanalytik in Höhe von 91 Mio. €, Kreditaufnahmen bei SÖR für den Bau einer Betriebszentrale in Höhe von ca. 60 Mio. € und weitere Darlehen in Höhe von 17 Mio. € beim Eigenbetrieb NürnbergBad für die Sanierung des Volksbads.

In den folgenden Übersichten werden der voraussichtliche Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften sowie Verpflichtungen nach Art. 72 Abs. 2 GO entsprechend dem vom Bayerischen Staatsministerium des Innern veröffentlichten Haushaltsmuster zu § 1 Abs. 3 Nr. 4 KommHV-Doppik dargestellt.

Übersicht über den

voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten und kreditähnlichen

Rechtsgeschäften[1)] sowie Verpflichtungen nach Art. 72 Abs. 2 GO

Arten der Verbindlichkeiten aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften	Stand zu Beginn des Vorjahres 2025	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2026[14)]	mit einer Restlaufzeit der Verbindlichkeiten von			Veränderung im Haushaltsjahr +/-	Stand am Ende des Haushaltsjahres 2026
			bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren		
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
1. Anleihen[2)]	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
2. Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten[3)]	**1.541.502**	**1.662.424**	**-**	**-**	**-**	**89.938**	**1.752.362**
2.1 vom Bund	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
2.2 vom Land	-	-	-	-	-	**-**	**-**
2.3 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
2.4 von Zweckverbänden u. dgl.	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
2.5 vom öffentlichen Bereich	233.383	222.706	10.677	42.709	169.320	-10.677	212.029
2.6 von Sondervermögen	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
2.7 von verbundenen Unternehmen	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
2.8 von Beteiligungen	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
2.9 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
2.10 vom Kreditmarkt[4)]	1.308.119	1.439.718	67.087	325.662	1.046.969	100.615	1.540.333
Summe Verbindlichkeiten aus Anleihen und Investitionskrediten (1. + 2.)	**1.541.502**	**1.662.424**	**-**	**-**	**-**	**89.938**	**1.752.362**
3.1 Kreditähnliche Rechtsgeschäfte aus ÖÖP/ÖPP-Projekten	**248.182**	**248.647**				**-22.036**	**226.611**
Summe Verbindlichkeiten aus Anleihen und Investitionskrediten sowie ÖÖP/ÖPP-Projekten	**1.789.685**	**1.911.071**	**-**	**-**	**-**	**67.902**	**1.978.973**

Arten der Verbindlichkeiten aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften	Stand zu Beginn des Vorjahres 2025	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres[14] 2026	mit einer Restlaufzeit der Verbindlichkeiten von			Veränderung im Haushaltsjahr +/-	Stand am Ende des Haushaltsjahres 2026
			bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren		
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
3.2 Weitere kreditähnliche Rechtsgeschäfte[5),6)]	**92**	**81**				**-12**	**69**
3.21 Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	-	-				-	-
3.22 Restkaufgelder im Zusammenhang mit Grundstücksgeschäften	-	-				-	-
3.23 Leasinggeschäfte	-	-				-	-
3.24 Leibrentenverträge	60	55				-5	50
3.25 Schuldübernahmen	-	-				-	-
3.26 Verträge über die Durchführung städtebaulicher Maßnahmen	-	-				-	-
3.27 Verpflichtung zur Gewährung von Schuldendiensthilfen an Dritte	-	-				-	-
3.28 Sonstige einer Kreditauf nahme gleichkommende Vorgänge	32	26				-7	19
4. Summe Verbindlichkeiten aus Anleihen und Investitionskrediten, ÖÖP/ÖPP-Projekten und weiterer kreditähnlicher Rechtsgeschäfte	**1.789.777**	**1.911.152**	**-**	**-**	**-**	**67.890**	**1.979.042**
Nachrichtlich:							
1. Innere Darlehen von rechtlich unselbstständigen Einrichtungen	**4.900**	**4.000**				**-900**	**3.100**
2. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung[7)]	**398.305**	**407.495**	**-**	**-**	**-**	**123.050**	**530.546**
2.1 aus Krediten	387.849	401.978	-	-	-	123.317	525.295
2.2 aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	10.456	5.517				-267	5.251

Übersicht über Verpflichtungen nach Art. 72 Abs. 2 GO,

Art. 66 Abs. 2 LKrO, Art. 64 Abs. 2 BezO –
voraussichtlicher Stand der eventuellen Zahlungsverpflichtungen und Vorbelastungen ohne Bilanzierung (Eventualverbindlichkeiten)

Arten der Eventual-verbindlichkeiten[8)]	Stand zu Beginn des Vorjahres 2025	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2026	Veränderung im Haushaltsjahr +/-	Stand am Ende des Haushaltsjahres 2026
	T€	T€	T€	T€
	1	**2**	**3**	**4**
1. Bürgschaften[9),10)]	**504.402**	**515.718**	**-12.510**	**503.208**
1.1 an Sondervermögen	0	0	0	0
1.2 an verbundenen Unternehmen	482.801	495.775	-11.000	484.800
1.3 an Beteiligungen	14.076	13.398	-670	12.730
1.4 an sonstigen öffentlichen Bereich	410	370	-40	330
1.5 an sonstigen privaten Bereich	7.115	6.176	-830	5.346
2. Sonstige kreditähnliche Rechtsgeschäfte ohne Bilanzierung[11)]				
2.1 – 2.5 ... wie 1.1 – 1.5	**-**	**-**	**-**	**-**
3. Weitere Haftungsverhältnisse nach § 75 KommHV-Doppik[12),13)]				
3.1 – 3.5 ... wie 1.1 – 1.5	**-**	**-**	**-**	**-**

1) In der **Verbindlichkeitenübersicht der Haushaltplanung** nach § 1 Abs. 3 Nr. 4 KommHV-Doppik sind auszuweisen:
- in Spalte 1 der Stand der Verbindlichkeiten zum 1. Januar des dem Haushaltsjahr vorhergehenden Jahres (= laufendes Haushaltsjahr);
- in Spalte 2 – nach dem zeitlichem Fortschritt der Haushaltsplanung - der voraussichtliche oder tatsächliche Stand der Verbindlichkeiten zum 1. Januar des Haushaltsjahres; dieser sollte mit dem Stand der Verbindlichkeiten zum 31. Dezember des dem Haushaltsjahr vorhergehenden Jahres grundsätzlich übereinstimmen;
- in den Spalten 3 bis 5 der Stand der Verbindlichkeiten zum 1. Januar des Haushaltsjahres, gegliedert nach Restlaufzeiten von bis zu einem Jahr, von einem bis fünf Jahren und von mehr als fünf Jahren;
- in Spalte 6 der Saldo aus den voraussichtlichen Zu- und Abgängen an Verbindlichkeiten während des Haushaltsjahres (z. B. durch Kreditaufnahme und Kredittilgung);
- in Spalte 7 der voraussichtliche Stand der Verbindlichkeiten zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Stand zum 1. Januar zuzüglich der Zugänge und abzüglich der Abgänge während des Haushaltsjahres).

2) Soweit sonstige Verbindlichkeiten aus Wertpapierverschuldung bestehen (z. B. durch die Umwandlung von Krediten entstandene Wertpapiere), sind diese bei Nr. 1 auszuweisen.

3) Endfällige Darlehen sind gesondert zu vermerken.

4) KfW-Kredite sowie Kredite von Landesbanken und Sparkassen sind unter Nr. 2.10 auszuweisen diese Einrichtungen als Kreditinstitute und nicht als sonstige öffentliche Sonderrechnungen.

5) Unter Nr. 3 sind alle gewissen Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften auszuweisen (vgl. Art 72 Abs. 1 GO); hierzu zählen z.B. Leasing- und Leibrentenverträge, Verlustübernahmen sowie Bürgschaftsverpflichtungen, soweit die Kommune tatsächlich in Anspruch genommen wird. Davon unbeschadet bleibt deren Ausweis als ungewisse Verbindlichkeiten unter den Rückstellungen bzw. – als nur mögliche Zahlungsverpflichtung ohne Bilanzansatz – unter den Haftungsverhältnissen (vgl. § 75

KommHV-Doppik). Die Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften sind in Anlehnung an den Kontenrahmen nach Arten zu untergliedern. Im Übrigen gelten die Grundsätze der IMBek vom 5. Mai 1983 (AllMBl S. 408).

6) Unter Nr. 3 sind jeweils die sich aus dem Wirtschaftlichkeitsvergleich (§ 12 KommHV-Doppik) ergebenden Projektkosten anzugeben (vgl. dazu auch IMBek vom 6. Februar 2007 Nr. 6 (AllMBl S. 187); dabei sind der Gesamtbetrag und der investive Anteil gesondert darzustellen. Dies gilt auch, wenn im Vorjahr bzw. im Haushaltsjahr keine Zahlungen angefallen sind bzw. anfallen. Soweit die Kommune voraussichtlich nicht oder nicht in voller Höhe in Anspruch genommen wird (z. B. aus Geschäftsbesorgungsverträgen), gelten die Grundsätze zur Darstellung von Haftungsverhältnissen (vgl. § 75 KommHV-Doppik). Ergänzend wird auf die im Rahmen des Wirtschaftlichkeitsvergleichs erforderliche Risikoabschätzung verwiesen. Zur Risikoabschätzung vgl. Nr. 6 der IMBek vom 6. Februar 2007 (AllMBl S. 187); bei ÖPP-Modellen vgl. PPP-Leitfaden Teil 2 S. 9 im Internet unter:

http://www.innenministerium.bayern.de/imperia/md/content/stmi/bauen/themen/ppp/leitfaden_teil2.pdf

7) Schulden der Eigenbetriebe, Pflegeeinrichtungen und Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

8) Haftungsverhältnisse sind dadurch gekennzeichnet, dass sie eine Eventualverbindlichkeit begründen. Eventualverbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten, aus der die Kommune nur unter bestimmten Umständen, mit deren Eintritt sie nicht ernsthaft rechnet, in Anspruch genommen werden kann. Die Vermerkpflicht setzt voraus, dass die Eventualverbindlichkeiten betragsmäßig angegeben werden können. Sind diese quantifizierbar, so sind sie in Höhe der maximalen Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen zu vermerken. Die Risikoeinschätzung einer Zahlungsverpflichtung ist gesondert zu erläutern. Die Haftungsverhältnisse sind grundsätzlich nach Empfängerbereichen und Arten zu untergliedern. Weitergehende Erläuterungen können nach den örtlichen Verhältnissen geboten sein. Insbesondere empfiehlt es sich, bestellte Sicherheiten zugunsten der Kommune darzustellen. Im Übrigen gelten die Grundsätze der IMBek vom 5. Mai 1983 (AllMBl S. 408).

9) Bürgschaften für Förderungen können zusammengefasst dargestellt werden, die Risikoeinschätzung ist zu erläutern.

10) Haftungsverhältnisse gegenüber Sondervermögen und verbundenen Unternehmen gesondert auszuweisen. Haftungsverhältnisse gegenüber Kommunalunternehmen sind gesondert anzugeben („Davon-Vermerk“ bei verbundenen Unternehmen). Bürgschaften für den sonstigen privaten Bereich werden insbesondere für Vereine, aber auch für Privatpersonen vergeben (z.B. Alternative zu Mietkautionen).

11) Unter Nr. 2 sind insbesondere Gewährverträge und Sicherheiten zugunsten Dritter darzustellen.

12) Unter Nr. 3 sind insbesondere mögliche Verpflichtungen aus der Verlustabdeckung von Sondervermögen, verbundenen Unternehmen (hier Spezialfall Kommunalunternehmen als „Davon-Vermerk“) und Beteiligungen zu dokumentieren, soweit diese nicht in der Bilanz bereits als Rückstellung bzw. Verbindlichkeit auszuweisen sind.

13) Verpflichtungsermächtigungen sind gesondert im Muster zu § 1 Abs. 3 Nr. 3 KommHV-Doppik (Anlage 8) darzustellen.

14) Anmerkung Stadt Nürnberg: voraussichtlicher prognostizierter Stand zum 01.01.2026

Anlage:

Übersicht über die Inanspruchnahme von Kreditermächtigungen *- in 1.000 Euro -*

Muster zu § 1 Abs. 3 Nr. 4 KommHV-Doppik

	Kredit-ermächtigung lt. HH-Satzung[1]	Vorjahre: tatsächliche Inanspruchnahme[2]			nicht in Anspruch genommene, gültige Krediter-mächtigungen aus Vorjahren[3]	2025		Folgejahre: geplante Inanspruchnahme			endgültig verfallend nach Ablauf der Gültigkeits-dauer[6]
		2022	2023	2024		Kredi-ermächtigung insgesamt[4]	geplante Inanspruch-nahme	2026	2027	2028	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2022	263.000	0	106.188	125.000	31.812	**691.812**	31.812				0
2023	260.000		0	0	260.000		172.649	9.045			78.306 [8]
2024	200.000			0	200.000		0	100.000	100.000		0
2025	200.000						200.000 [5]				
2026 [9]	0							0 [5]			
2027 [9]	280.000								280.000 [5]		
2028 [9]	280.000									280.000 [5]	
Summen:	**1.483.000**	**0**	**106.188**	**125.000**	**491.812**		**404.461**	**109.045**	**380.000**	**280.000**	**78.306**

Erläuterungen:

1) Festsetzung gemäß jeweiliger Haushaltssatzung bzw. geplante satzungsmäßige Festsetzungen gemäß mittelfristiger Finanzplanung.

2) Ergebnisse der Jahresrechnung bzw. des Jahresabschlusses; bzgl. des dem aktuellen Haushaltsjahr vorausgehenden Jahres Ergebnisse der vorläufigen Jahresrechnung bzw. des vorläufigen Jahresabschlusses.

3) = Delta aus Sp. 1 und den Summen der Sp. 2 bis 4.

4) = Summe aus Kreditermächtigung gemäß Haushaltssatzung für das aktuelle Haushaltsjahr (vgl. Sp. 1) und noch nicht in Anspruch genommenen, gültigen Kreditermächtigungen aus Vorjahren (vgl. Summe aus Sp. 5).

5) Die hier eingetragenen Werte müssen mit der Kreditermächtigung gemäß Haushaltssatzung für das aktuelle Haushaltsjahr bzw. den geplanten Festsetzungen gemäß mittelfristiger Finanzplanung (vgl. Sp. 1) übereinstimmen.

6) = Delta aus Sp. 1 und den Summen aus Sp. 2 bis 4, 7 und 8 bis 10.

7) Die Summe der Überträge aus Vorjahren darf nicht höher als die noch nicht in Anspruch genommenen, gültigen Kreditermächtigungen aus Vorjahren (vgl. Summe aus Sp. 5) sein.

8) Zum Ende der Jahre 2023 und 2024 wurden Haushaltsauszahlungsreste in Höhe von 108.478.000 € (und zugehörige Einnahmereste in Höhe von 40.396.000 €) bzw. 29.975.500 € (und zugehörige Einnahmereste in Höhe von 19.752.000 €) eingezogen und in den Folgejahren neu veranschlagt.
In diesem Zusammenhang wurde deshalb die Kreditermächtigung 2023 in Höhe von 68.082.000 € bzw. 10.223.500 € - in Summe somit 78.305.500 € - nicht in Anspruch genommen.

9) Aktuelle Werte aus der Mittelfristigen Planung 2026 bis 2029 im Haushaltsplan 2026.

F.4.3 Rücklagen und Rückstellungen

Rücklagen

Nach § 23 KommHV-Doppik bestehen die Rücklagen aus

- der Allgemeinen Rücklage (Nettoposition),
- nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen und
- aus Überschüssen des Ergebnishaushaltes (Ergebnisrücklage).

Die Rücklagen werden auf der Passivseite der Bilanz unter dem Posten „Eigenkapital“ gesondert ausgewiesen.

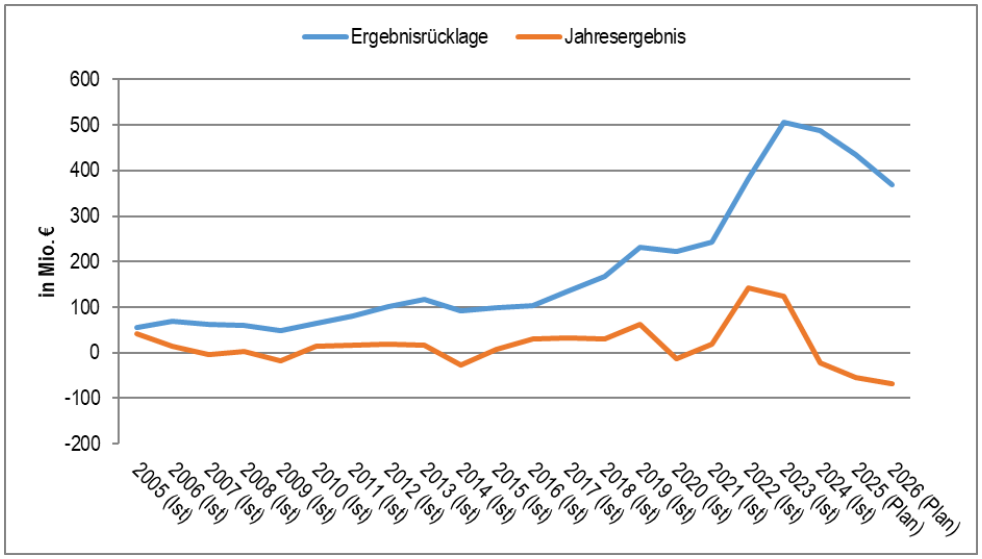
Der Begriff der Rücklagen im Bereich der kommunalen Doppik ist vom früheren kameralen Rücklagenbegriff zu unterscheiden. Unter kameralen Rücklagen versteht man Geldbestände, die zur künftigen Verwendung zurückgelegt und verwaltet werden. Im Sinne der kommunalen Doppik sind Geldbestände aber Vermögen, das auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen wird.

Gemäß § 24 KommHV Doppik soll der Ergebnishaushalt ausgeglichen sein. Ein etwaiger Jahresfehlbetrag soll durch die Verrechnung mit der Ergebnisrücklage unverzüglich ausgeglichen werden.

Der Ergebnisrücklage kommt daher eine besondere Bedeutung zu, da der Haushalt weiterhin als ausgeglichen gilt, wenn Rücklagen aus den Vorjahren zur Deckung des Defizits herangezogen werden können.

Die Ergebnisrücklage (nach Ergebnisverwendung) zum 31.12.2024 sinkt wegen des Fehlbetrages 2024 von 506 Mio. € auf 487 Mio. €. Unter Zugrundelegung der geplanten Jahresfehlbeträge 2025 und 2026 wird die Ergebnisrücklage (nach Ergebnisverwendung) zum 31.12.2026 voraussichtlich bei 369 Mio. € liegen.

In der nachfolgenden Grafik sind die Ergebnisrücklagen den Jahresergebnissen gegenübergestellt:



Rückstellungen

Im Gegensatz zur Kameralistik werden in der kommunalen Doppik dem kaufmännischen Vorsichtsprinzip folgend für ungewisse Verbindlichkeiten und bestimmte Aufwendungen Rückstellungen gebildet. Rückstellungen haben die Aufgabe, die am Bilanzstichtag bestehenden Zahlungsverpflichtungen vollständig zu erfassen.

In der folgenden Übersicht wird der voraussichtliche Stand der Rücklagen und Rückstellungen zum 31.12.2026 ausführlich dargestellt.

**Rücklagen- und Rückstellungsübersicht der Haushaltsplanung -
voraussichtlicher Stand der Rücklagen und Rückstellungen**

Arten der Rücklagen	Stand zum 31.12.2024	Stand zum 31.12.2025	Veränderungen im Haushaltsjahr +/-	Stand zum 31.12.2026
	€	€	€	€
1. Basiskapital (Allgemeine Rücklage)	665.278.406	665.278.406	0	665.278.406
2. Kapitalzuschuss zur Versorgungsrücklage	993.351	961.817	-36.151	925.666
3. Grundstockvermögen der nichtrechtsfähigen Stiftungen	23.693.754	23.693.754	0	23.693.754
4. Weitere Positionen des Basiskapitals der nichtrechtsfähigen Stiftungen	10.177.806	10.378.020	193.263	10.571.283
5. Ergebnisrücklage	487.002.807	434.728.412	-66.187.862	368.540.549
6. Kapitalerhaltungsrücklage nrf. Stiftungen/Rücklage Kostendecker/Sonderrücklage Energiesparfonds	6.692.579	6.692.579	0	6.692.579
7. Ergebnisvortrag (bilanzierende Einheiten)	-19.958.948	-21.258.436	-2.686.201	-23.944.638
Summe = Eigenkapital	**1.173.879.756**	**1.120.474.552**	**-68.716.952**	**1.051.757.600**

Arten der Rückstellungen	Stand zum 31.12.2024	Stand zum 31.12.2025 [1)]	Veränderungen im Haushaltsjahr +/- [2)]	Stand zum 31.12.2026
	€	€	€	€
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	**1.771.933.684**	**1.865.321.684**	**84.476.100**	**1.949.797.784**
1.1. für Pensionsverpflichtungen	**1.480.448.599**	**1.559.210.099**	**60.741.100**	**1.619.951.199**
Pensionsrückstellung Anwartschaften aktive Beamte	254.203.128	266.453.128	25.000.000	291.453.128
Pensionsrückstellung Anwartschaften aktive Beamte Lehrkräfte	209.543.764	210.393.764	11.000.000	221.393.764
Rückstellung Anwartschaften städt. Versorgung Arbeitnehmer	0	0	0	0
Rückstellung Versorgungsempfänger Beamte	478.084.143	510.798.043	12.045.000	522.843.043
Rückstellung Erstattungen Beamte BayBeamtVG	32.123.747	30.635.747	-1.385.000	29.250.747
Rückstellung Versorgungsempfänger Beamte Lehrkräfte	466.602.383	505.187.883	18.231.100	523.418.983
Rückstellung Versorgungsempfänger ehem. Arbeitnehmer	34.941.434	30.941.534	-4.000.000	26.941.534
Pensionsrückst. für Erstattungen wegen ehem. Arbeitnehmer	4.950.000	4.800.000	-150.000	4.650.000
1.2. für Verpflichtungen aus Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen, Beihilfen	**291.485.085**	**306.111.585**	**23.735.000**	**329.846.585**
Rückstellung für Altersteilzeit Beamte	2.175.614	2.255.614	-20.000	2.235.614
Rückstellung für Altersteilzeit Beamte Lehrkräfte	1.440.810	1.710.810	100.000	1.810.810
Rückstellung für Altersteilzeit Arbeitnehmer	4.499.006	2.213.006	-1.600.000	613.006
Rückstellung für Beihilfen Beamte	52.279.060	53.059.060	6.090.000	59.149.060
Rückstellung für Beihilfen Beamte Lehrkräfte	40.532.553	40.350.053	3.587.500	43.937.553

Arten der Rückstellungen (Fortsetzung)	**Stand zum 31.12.2024**	**Stand zum 31.12.2025** [1]	**Veränderungen im Haushaltsjahr +/-** [2]	**Stand zum 31.12.2026**
	€	**€**	**€**	**€**
Rückstellungen Beihilfen Versorgungsempfänger Beamte	98.025.368	106.380.868	8.320.000	114.700.868
Rückstellungen Beihilfen Versorgungsempfänger Lehrer	89.983.616	97.826.116	7.422.500	105.248.616
Rückstellungen für Beihilfen Arbeitnehmer	0	0	0	0
Rückstellungen für Beihilfen Versorgungsempfänger Arbeitnehmer	2.232.758	1.999.758	-165.000	1.834.758
Rückstellungen für Beihilfen Erstattungen Rentner	316.300	316.300	0	316.300
2. Rückstellungen für Altlasten	**5.638.000**	**5.638.000**	**0**	**5.638.000**
3. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	**22.797.000**	**22.797.000**	**0**	**22.797.000**
4. Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	**16.360.257**	**497.757** [3]	**37.500**	**535.257**
5. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und anhängigen Verfahren	**4.159.918**	**4.159.918**	**0**	**4.159.918**
6. Sonstige Rückstellungen	**178.109.963**	**207.743.411**	**217.659**	**207.961.070**
Urlaubsrückstellungen	12.270.877	12.270.877	0	12.270.877
Rückstellungen für Verlustausgleiche von verbundenen Unternehmen	21.837.500	51.431.500	74.359	51.505.859
Rückstellungen für Zweckausrichtungsverpflichtungen	492.611	492.611	0	492.611
Rückstellungen für nicht ausgereichte Leistungsentgelte/-bezüge	115.852	0 [4]	0	0
Sonstige Rückstellungen nach § 74 Abs. I Satz 2 KommHV-Doppik	143.393.123	143.548.423	143.300 [5]	143.691.723
Summe aller Rückstellungen	**1.998.998.822**	**2.106.157.770**	**84.731.259**	**2.190.889.029**

[1] Die Bestände ergeben sich aus der Fortschreibung des Endstands 31.12.2024 mit den Planzahlen des Haushaltsjahres 2025. Sofern der Endbestand 2025 nicht vom Endbestand 2024 abweicht, ist keine ergebniswirksame Veränderung in 2025 eingeplant worden. In der Fortschreibung der Bestände der Pensions- und Beihilfeverpflichtungen wurden auch voraussichtliche Ruhestandsversetzungen (Umschichtung zwischen den Beständen der aktiven Beschäftigten und der Versorgungsempfänger) berücksichtigt.

[2] Es handelt sich um die im Haushalt 2026 geplanten, ergebniswirksamen Veränderungen. Zudem sind auch die Verschiebungen bei den Pensions- und Beihilfeverpflichtungen auf Grund der voraussichtlichen Ruhestandsversetzungen im Jahr 2026 enthalten.

[3] Rückstellungsbildung für eventuell anfallende Betriebssteuern bei den Betrieben gewerblicher Art der Friedhofsverwaltung (37.500 €) sowie Auflösung der Bezirksumlagerückstellung aus 2023 in Höhe von 15,9 Mio. €.

[4] Die in 2024 nicht ausgeschütteten Leistungsentgelte/-bezüge sind im Folgejahr (2025) an die Beschäftigten auszuschütten.

[5] Es handelt sich hierbei um den Unterschiedsbetrag 2026 bei Endfälligkeit von Wertpapieren der nichtrechtsfähigen Stiftungen sowie um die jährliche Zuführung zur Prüfungskostenrückstellung der überörtlichen Rechnungsprüfung.

F.4.4 Liquidität und Kassenkredite

Entwicklungen im Jahr 2024

Das Jahr 2024 begann aufgrund der guten Zahlen aus 2023 mit einem entsprechend hohen Bestand an Geldmitteln. Aufgrund gesetzlicher Änderungen für kommunale Kreditermächtigungen, steigender Zinsen für Kredite und weiterhin hoher Gewerbesteuerzahlungen wurde der Weg eines strategischen Liquiditätsabbaus eingeschlagen, der bis zum Jahresende andauerte. Dadurch und wegen hoher Mittelabflüsse vor allem in den ersten Monaten des Jahres hatte sich der Liquiditätsstand der Stadtkasse bald in etwa auf dem Durchschnitt der Vorjahre eingependelt. Durch ungeplante größere Auszahlungen im zweiten Halbjahr wie z. B. den Ankauf des Kaufhof-Gebäudes einschließlich Folgekosten hat sich der Liquiditätsbestand weiter verringert. Die Gewerbesteuerzahlungen konnten im zweiten Halbjahr das hohe Niveau halten und haben so die Liquidität der Stadtkasse zum Jahresende 2024 auf einem zwar deutlich geringeren, aber weiterhin ausreichenden Stand stabilisiert.

Aufgrund verspäteter Zahlungseingänge zum Monatsende wurde zweimal für jeweils wenige Tage die Aufnahme eines Kassenkredits getätigt.

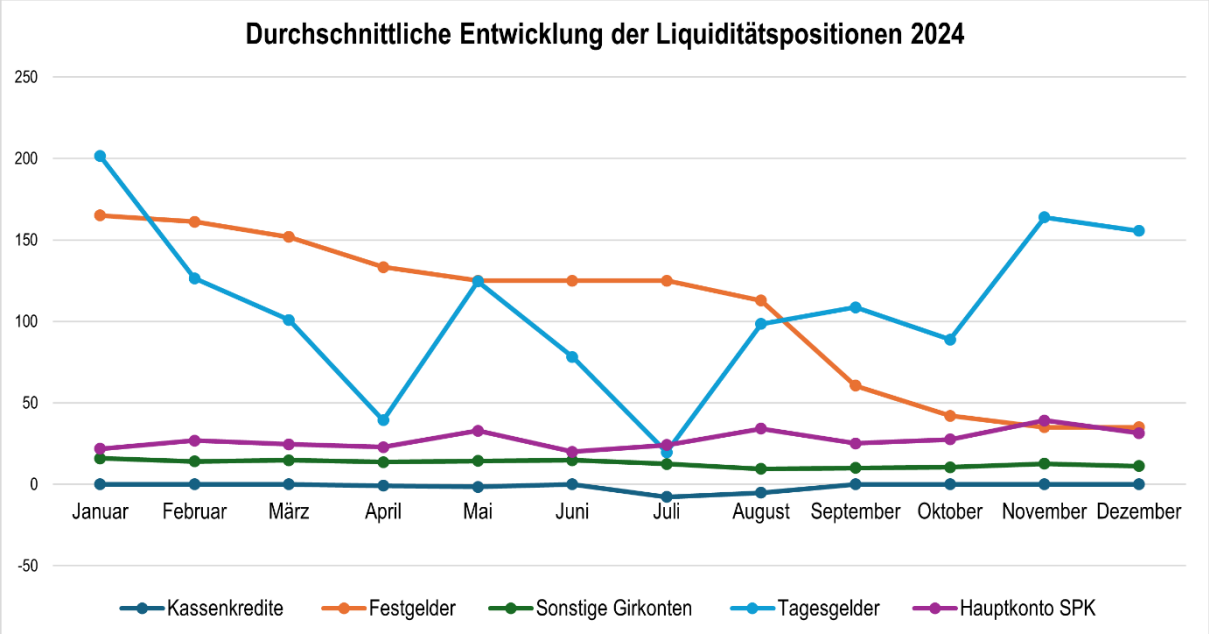
Die untenstehende Grafik zeigt den Verlauf der Kassenkredite, der angelegten Festgelder, Tagesgelder sowie der Kontenstände der Cash-Konten (getrennt nach dem Hauptkonto bei der Sparkasse und den sonstigen Girokonten der Stadtkasse) während des gesamten Jahres 2024.

Entwicklungen im Jahr 2025

Der geringere Liquiditätsbestand zum Jahresanfang 2025 zog sich aufgrund weiter hoher Auszahlungen durch das erste Halbjahr 2025. Hieran änderten auch die Gewerbesteuereinzahlungen nichts, die weiterhin hoch auf dem Niveau der Vorjahre lagen. Zur Finanzierung der investiven Auszahlungen waren deshalb deutlich höhere Darlehensaufnahmen aus bestehenden Kreditermächtigungen erforderlich als noch 2024. Im ersten Halbjahr 2025 mussten zudem aufgrund unvorhergesehen verspätet eingegangener Einzahlungen für einen kurzen Zeitraum Kassenkredite aufgenommen werden.

Im zweiten Halbjahr hat sich die Liquidität wieder stabilisiert. Zudem ist für den Jahresverlauf weiterhin mit hohen Gewerbesteuereinzahlungen zu rechnen.

Durch den Kassenkreditrahmen der Stadtkasse von 280 Mio. EUR ist dabei weiterhin sichergestellt, dass die Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen jederzeit gewährleistet ist.



F.5 Ertragslage

Zur Beurteilung der Ertragslage wird auf das **ordentliche Ergebnis** abgestellt. Dieses errechnet sich aus

den **ordentlichen Erträgen**:

- Steuererträge,
- Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen und sonstige Transfererträge,
- Erträge aus Leistungsentgelten,
- Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen,
- Erträge aus der Auflösung Sonderposten, sonstige ordentliche Erträge, Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen

den **ordentlichen Aufwendungen**:

- Personal- und Versorgungsaufwendungen,
- Sachaufwendungen und Abschreibungen,
- Transferaufwendungen,
- Sonstige ordentliche Aufwendungen

und den **Finanzerträgen und -aufwendungen** (= **Finanzergebnis**).

Die genannten Erträge und Aufwendungen fallen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäfts- beziehungsweise Verwaltungstätigkeit an. Sie sind planbar und meist regelmäßig wiederkehrend. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen, die unregelmäßig anfallen und/oder periodenfremd sind, bleiben außer Betracht. Einer Analyse insbesondere der ordentlichen Erträge und Aufwendungen kommt besondere Bedeutung zu, da bei einer Gegenüberstellung beider Zahlen die Leistungsfähigkeit einer Kommune in Bezug auf die Deckungsfähigkeit ihrer Aufwendungen aus den Erträgen beurteilt werden kann.

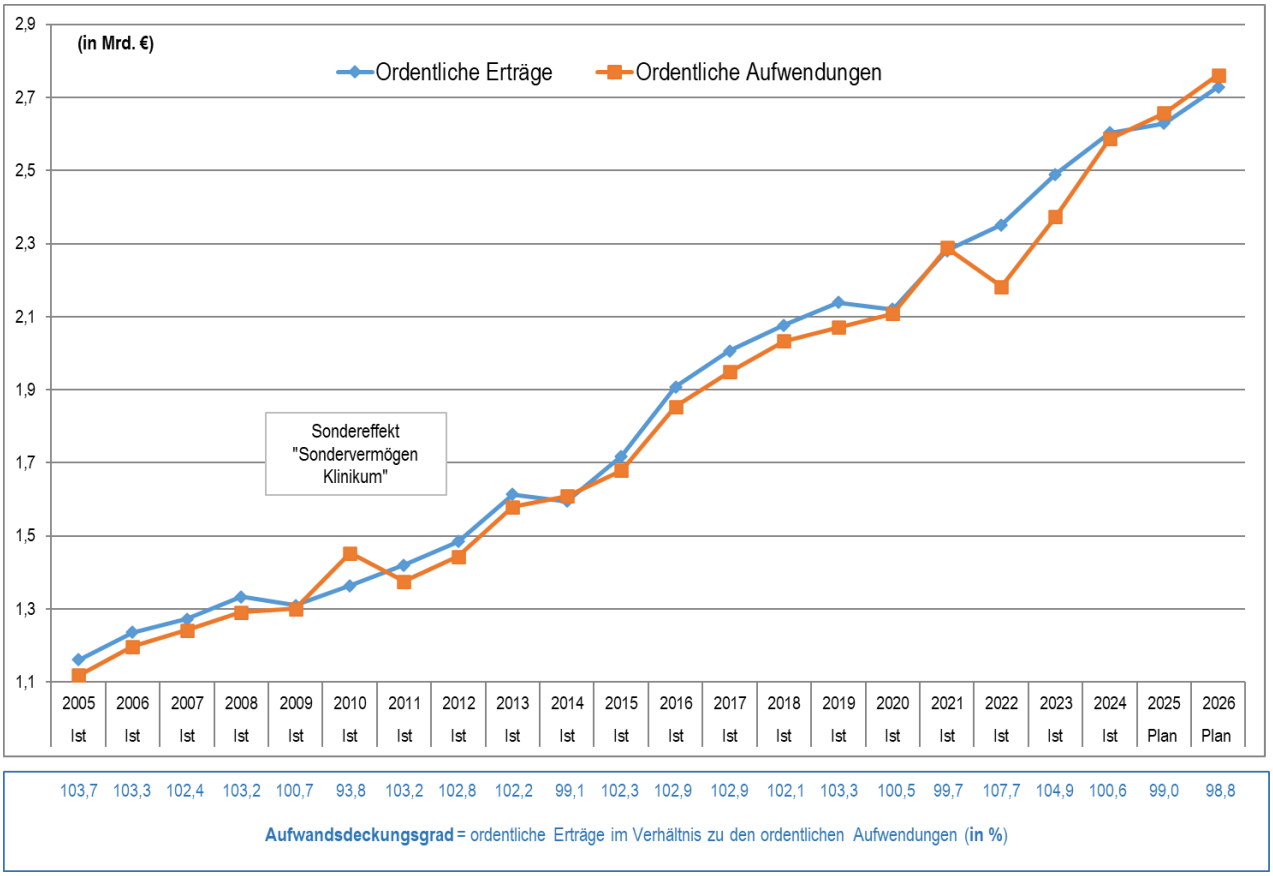
Für das Haushaltsjahr 2026 wird das folgende ordentliche Ergebnis geplant *(Anmerkung: Aufgrund der hohen Aggregationsebene der Zahlen entstehen Rundungsdifferenzen, die nicht korrigiert werden)*:

(in T€)	**Plan 2026**	**Plan 2025**	**Ist 2024**
Ordentliche Erträge	**-2.729.341**	-2.629.663	-2.603.960
+ Ordentliche Aufwendungen	**2.761.971**	2.657.197	2.587.665
= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**32.630**	27.534	-16.295
+ Finanzergebnis	**35.880**	25.588	34.483
= ordentliches Ergebnis	**68.510**	53.122	18.188

Das ordentliche Ergebnis des Haushaltsplans 2026 schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 68,5 Mio. ab.

Im Vergleich zur Vorjahresplanung steigen die ordentlichen Erträge um 99,7 Mio. € oder 3,8 %. Die ordentlichen Aufwendungen nehmen dagegen um 104,8 Mio. € oder 3,9 % zu. Als Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit errechnet sich somit ein Fehlbetrag in Höhe von 32,6 Mio. €. Vergleicht man die Planzahlen 2026 mit dem Jahresergebnis 2024, so ist festzustellen, dass die ordentlichen Aufwendungen um 6,7 % steigen, während die Erträge nur um 4,8 % zunehmen.

In der nachfolgenden Grafik wird die Entwicklung der ordentlichen Erträge und Aufwendungen seit der Einführung der Doppik im Jahr 2005 dargestellt:



Über den Zeitraum 2005 bis 2026 hinweg lagen bzw. liegen - mit Ausnahme der Jahre 2010, 2014, 2021, 2025 und 2026 - die ordentlichen Erträge über den ordentlichen Aufwendungen, mit der Folge, dass sich jeweils ein positiver Aufwandsdeckungsgrad über 100 % errechnet. Aus der Grafik wird ersichtlich, dass bis zum Jahr 2019 die Erträge gleichlaufend leicht über den Aufwendungen gelegen sind. Seit dem Jahr 2020, dem Jahr der Corona-Pandemie, stellt sich der Kurvenverlauf eher unregelmäßig dar. Die Jahre 2022, 2023 und 2024 haben insbesondere wegen der nicht vorhersehbaren positiven Entwicklung bei der Gewerbesteuer mit einem unerwartet hohen Überschuss abgeschlossen. Die Planungen für die Jahre 2025 und 2026 gehen dagegen von einer Verschlechterung des Jahresergebnisses aus.

Die Grafik zeigt im Jahr 2010 den Sondereffekt „Sondervermögen Klinikum“. Das Verhältnis zwischen ordentlichen Erträgen und Aufwendungen ergibt dadurch einen rechnerischen Aufwanddeckungsgrad von 93,8 %. Da in dieser Betrachtung jedoch nur die ordentlichen Erträge und Aufwendungen betrachtet werden, bei der Auflösung des Sondervermögens jedoch ordentliche und außerordentliche Positionen betroffen waren, ist an dieser Stelle ein direkter Vergleich mit den Werten der anderen Jahre nicht möglich.

In den folgenden Ausführungen werden zur Beurteilung der Ertragslage die Ertrags- und Aufwandsposten aus dem ordentlichen Ergebnis einer näheren Betrachtung unterzogen.

F.5.1 Steuererträge

(in T€)	Plan 2026	Plan 2025	Ist 2024
Grundsteuer A	**-90**	-300	-298
Grundsteuer B	**-127.500**	-134.800	-125.343
Gewerbesteuer	**-745.200**	-749.000	-676.470
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	**-405.097**	-386.779	-372.573
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	**-106.428**	-90.200	-87.514
Hundesteuer	**-2.250**	-2.200	-2.271
Zweitwohnungssteuer	**-1.100**	-1.100	-1.121
insgesamt	**-1.387.665**	-1.364.379	-1.265.590

Die Ansätze der Steuererträge basieren im Wesentlichen auf den Ergebnissen der Steuerschätzungen vom Oktober 2025 und der aktuellen immer noch positiven Entwicklung der Steuern in Nürnberg. Das Risiko bei allen Steuerertragsarten ist und bleibt die konjunkturelle Entwicklung in der Eurozone und Deutschland, die maßgeblich durch das Weltgeschehen beeinflusst wird.

Die Steuererträge nehmen gegenüber der Vorjahresplanung um 1,7 % oder 23,3 Mio. € zu.

Die Gewerbesteuer ist mit geplanten 745 Mio. € oder einem Anteil von 53,7 % an den Steuererträgen mit Abstand die wichtigste Steuerertragsquelle. Der Ansatz für 2026 wurde aufgrund der Oktober-Steuerschätzung, und insbesondere des Jahresergebnisses 2024 und der aktuellen Entwicklungen der Gewerbesteuer in Nürnberg gegenüber dem Vorjahresplanwert, der durch einen Nachtragshaushalt erhöht wurde, um 3,8 Mio. € reduziert. Der Gewerbesteueransatz ist trotz sorgfältiger Planung dennoch immer mit besonderen Risiken im Hinblick auf die wirtschaftliche Entwicklung behaftet.

Der „Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer“ wurde auf der Grundlage der Oktober-Steuerschätzung mit 405,1 Mio. € angesetzt. Dieser nimmt gegenüber der Vorjahresplanung um 18,3 Mio. € oder 4,7 % zu.

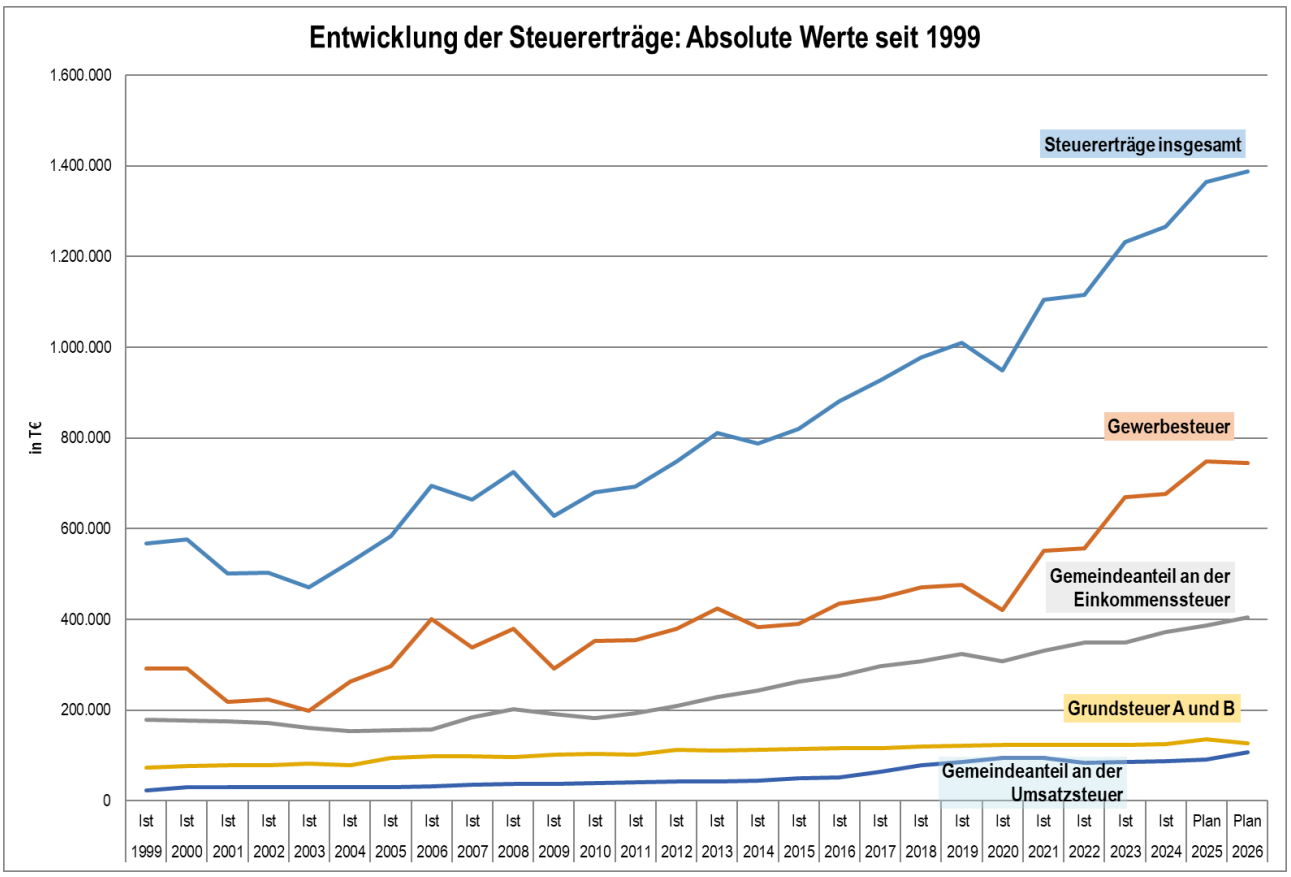
Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer steigt in 2026 im Vergleich zum Vorjahr um 16,2 Mio. € auf 106,4 Mio. €. Der relativ hohe Anstieg beinhaltet einen Ausgleich durch den Bund für Steuerentlastungen bei Unternehmen (sog. Investitionsbooster).

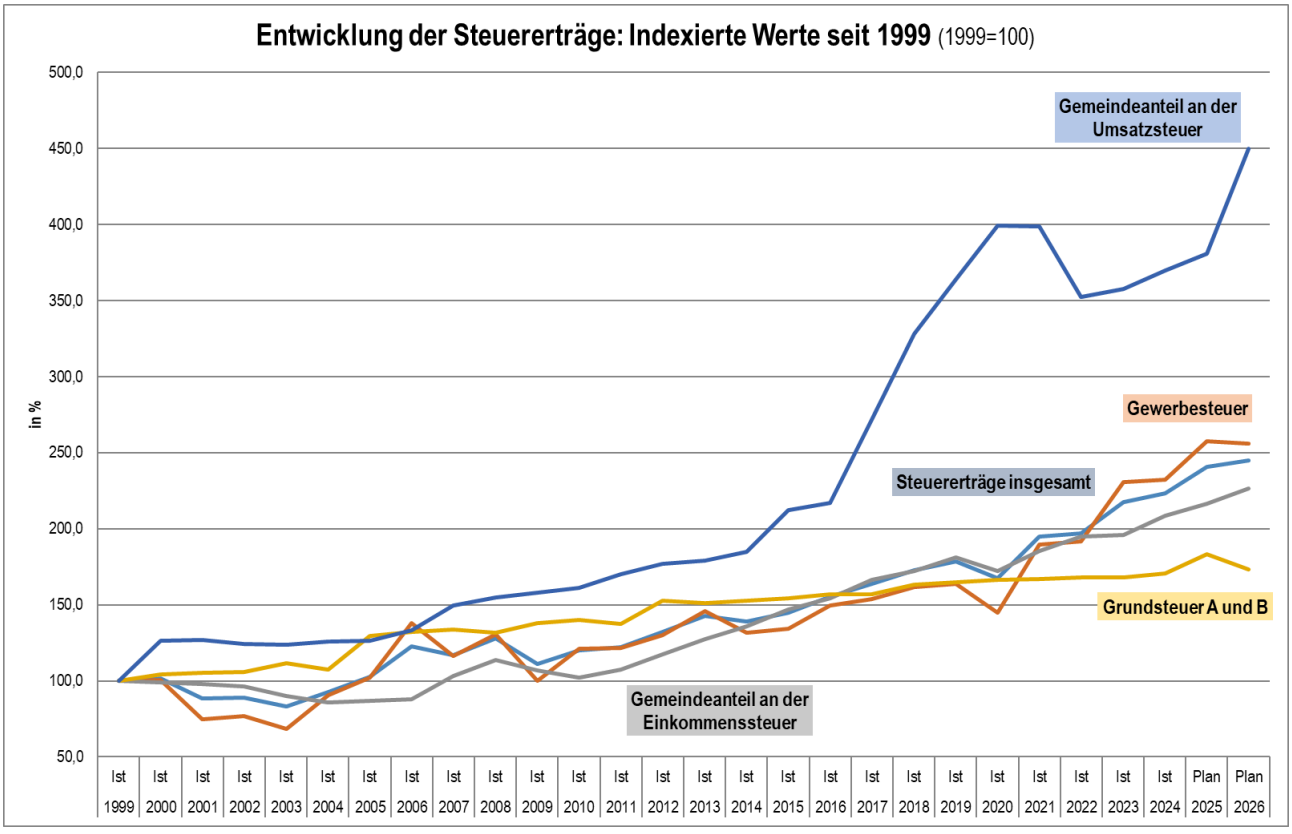
Der Grundsteuer B Hebesatz wurde im Jahr 2018 von 535 % um 20 Prozentpunkte auf 555 % erhöht. Im Rahmen der Grundsteuerreform kam es im November des Jahres 2024 zu einer Neufestlegung des Grundsteuerhebesatzes auf 780 %. Aufgrund der Erfahrungen mit dem neuen Hebesatz und unter dem Versprechen einer aufkommensneutralen Umsetzung hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 22.10.2025 den Hebesatz ab 2026 auf 750 % abgesenkt.

Die Hundesteuer wurde an die letzten Rechnungsergebnisse angepasst.

Die Zweitwohnungssteuer liegt konstant bei ca. 1,1 Mio. €.

Auf der folgenden Seite findet sich eine grafische Darstellung der Entwicklung der Steuererträge seit 1999. Die erste Tabelle zeigt die Entwicklung der absoluten Werte in den einzelnen Steuerarten. Bei einer Indexierung der Werte mit dem Basisjahr 1999 zeigen sich deutliche Unterschiede. Danach sind die Steuern seit dem Jahr 1999 insgesamt um 144,7 % gestiegen. Obgleich sie von der absoluten Höhe für Nürnberg eher nachgeordnete Bedeutung hat, ist die Umsatzsteuer, gemessen am Index, am stärksten gestiegen. Dies ist auch auf Sondereffekte zurück zu führen.


Entwicklung der Steuererträge: Absolute Werte seit 1999
in T€
1.600.000
1.400.000
1.200.000
1.000.000
800.000
600.000
400.000
200.000
0
Steuererträge insgesamt
Gewerbesteuer
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer
Grundsteuer A und B
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
Ist 1999
Ist 2000
Ist 2001
Ist 2002
Ist 2003
Ist 2004
Ist 2005
Ist 2006
Ist 2007
Ist 2008
Ist 2009
Ist 2010
Ist 2011
Ist 2012
Ist 2013
Ist 2014
Ist 2015
Ist 2016
Ist 2017
Ist 2018
Ist 2019
Ist 2020
Ist 2021
Ist 2022
Ist 2023
Ist 2024
Plan 2025
Plan 2026


Entwicklung der Steuererträge: Indexierte Werte seit 1999 (1999=100)
in %
500,0
450,0
400,0
350,0
300,0
250,0
200,0
150,0
100,0
50,0
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
Gewerbesteuer
Steuererträge insgesamt
Grundsteuer A und B
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer
Ist 1999
Ist 2000
Ist 2001
Ist 2002
Ist 2003
Ist 2004
Ist 2005
Ist 2006
Ist 2007
Ist 2008
Ist 2009
Ist 2010
Ist 2011
Ist 2012
Ist 2013
Ist 2014
Ist 2015
Ist 2016
Ist 2017
Ist 2018
Ist 2019
Ist 2020
Ist 2021
Ist 2022
Ist 2023
Ist 2024
Plan 2025
Plan 2026

F.5.2 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen und sonstige Transfererträge

(in T€)	Plan 2026	Plan 2025	Ist 2024
Zuweisungen und Zuschüsse	**-638.074**	-618.423	-625.070
davon:			
Schlüsselzuweisungen vom Land	**-265.000**	-255.787	-271.180
Zuweisung zum Verwaltungsaufwand	**-20.566**	-20.433	-20.315
Zuweisungen Land Grunderwerbssteuer	**-41.400**	-44.250	-30.978
Einkommensteuerersatz (Familienleistungsausgleich)	**-30.180**	-30.500	-28.762
Zuweisungen Land	**-31.683**	-32.112	-39.761
Zuweisungen vom Land (Sozialtransfer)	**-109.036**	-101.487	-97.781
Zuweisung für Schulbetrieb/Beförderung	**-119.947**	-113.537	-114.709
Sonstige Zuweisungen, Zuschüsse und Spenden	**-20.262**	-20.317	-21.584
Sonstige Transfererträge	**-6.416**	-6.620	-7.560
davon:			
Leistungen von Sozialleistungsträgern außerhalb von Einrichtungen	**-1.045**	-1.184	-1.069
Sonstige Ersatzleistungen außerhalb von Einrichtungen	**-326**	-426	-1.080
Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz und Kostenersatz in Einrichtungen	**-2.271**	-1.878	-1.852
Leistungen von Sozialleistungsträgern in Einrichtungen	**-640**	-639	-537
Sonstige	**-2.134**	-2.493	-3.022
insgesamt	**-644.490**	-625.043	-632.630

Die Planungen der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen und der sonstigen Transfererträge liegen mit 644,5 Mio. € um 3,1 % oder 19,4 Mio. € über der Vorjahresplanung.

Die Schlüsselzuweisungen für das Jahr 2026 liegen um 9,2 Mio. € über dem Vorjahreswert. Diese sind noch mit Unsicherheiten behaftet, da wichtige Eckwerte für die Berechnung zum Zeitpunkt der Haushaltsplanerstellung noch nicht vorlagen.

Die Zuweisungen vom Land (Sozialtransfer) beinhalten den Landesanteil an den Betriebskostenzuschüssen für Kindertageseinrichtungen (Kitas) freier Träger.

Die übrigen Ansätze bewegen sich im Rahmen der planmäßigen Fortschreibung.

F.5.3 Erträge aus Leistungsentgelten

(in T€)	Plan 2026	Plan 2025	Ist 2024
Öffentlich-rechtliche	**-101.241**	-101.084	-104.744
davon:			
Verwaltungsgebühren	**-21.926**	-20.790	-23.137
Gebühren für öffentlich-rechtliche Nutzung	**-35.653**	-34.369	-31.990
Bestattungsgebühren	**-3.078**	-4.132	-2.929
Wohn- und Verpflegungsgebühren	**-9.411**	-10.536	-14.059
Eintrittsgelder	**-12.699**	-12.464	-13.542
Sonstige	**-18.474**	-18.793	-19.087
Privatrechtliche	**-49.565**	-47.177	-47.911
davon:			
Erträge aus Verkauf	**-4.470**	-4.480	-3.557
Miet-/Pachterträge	**-21.855**	-19.822	-21.375
Erbbauzinsen	**-3.480**	-3.243	-3.248
Ersatzleistungen	**-2.793**	-2.619	-3.117
Eintrittsgelder	**-1.179**	-1.477	-1.508
Teilnehmerbeträge	**-4.930**	-5.174	-4.823
Sonstige	**-10.858**	-10.362	-10.283
insgesamt	**-150.806**	-148.261	-152.655

Bei den Leistungsentgelten unterscheidet man in öffentlich-rechtlich und privatrechtlich erhobene Entgelte.

Insgesamt steigen die Leistungsentgelte der Stadt Nürnberg um 2,5 Mio. € (+ 1,7 %) gegenüber dem Plan 2025 auf rund 150,8 Mio. € an. Während die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte nur um ca. 0,2 Mio. € (+ 0,2 %) ansteigen, nehmen die privatrechtlichen Leistungsentgelte um 2,4 Mio. € (+ 5,1 %) zu.

Die „Gebühren für öffentlich-rechtliche Nutzung“ enthalten insbesondere die Besuchsgebühren für Tagespflege und städtische Kitas.

Die weiteren Ansätze wurden entsprechend der Erkenntnisse aus den Vorjahresergebnissen angepasst oder bewegen sich im Rahmen der planmäßigen Fortschreibung.

F.5.4 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen

(in T€)	Plan 2026	Plan 2025	Ist 2024
Bund	**-211.389**	-205.236	-192.457
Land	**-98.964**	-60.379	-124.639
Gemeinden und Gemeindeverbände	**-30.785**	-29.074	-30.469
Bezirk (Sozialleistungen)	**-22.579**	-17.158	-14.365
Zweckverbände und kommunale Sonderrechnungen	**-20.583**	-19.108	-23.113
Eigenbetrieb NüSt	**-351**	-332	-285
Eigenbetrieb ASN	**-797**	-960	-725
Kommunalunternehmen Klinikum	**-4.594**	-4.584	-2.889
Eigenbetrieb SUN	**-1.590**	-1.571	-1.695
Eigenbetrieb NüBad	**-371**	-307	-367
Eigenbetrieb FSN	**-21**	-15	-21
Eigenbetrieb SÖR	**-3.276**	-3.143	-3.277
Verwaltungskostenerstattungen (VKE) Eigenbetriebe	**-13.399**	-13.126	-9.114
Private Unternehmen	**-16.257**	-14.867	-13.683
Staatstheater Nürnberg	**-325**	-495	-394
insgesamt	**-425.281**	-370.355	-417.493

Mit einem Planwert von 425,3 Mio. € liegen die Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen in der Planung 2026 um 54,9 Mio. € oder 14,8 % über den Ansätzen der Vorjahresplanung. Die wichtigsten Größen werden sich wie folgt entwickeln:

- Der Bund erstattet die Kosten der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. Diese sind mit einem Anstieg von 2,0 Mio. € geplant. Die Beteiligung an den Kosten der Unterkunft (SGB II) liegt aufgrund höherer Aufwendungen für lfd. KdU und BuT um 4,2 Mio. € über dem Vorjahresplanwert.
- Die Erstattungen vom Freistaat Bayern enthalten ab 2026 auch im Plan die Erstattungen für das Deutschlandticket. Diese sind mit 52 Mio. € veranschlagt und sind zur Weiterleitung an die StWN vorgesehen.
- Bei den Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz wurde mit einer Reduktion von 14,5 Mio. € geplant. Diese werden in voller Höhe vom Freistaat Bayern übernommen werden.
- Erstattungen von Gemeinden enthalten unter anderem Gastschulbeiträge und Zahlungsverpflichtungen bei Personalwechsel.
- Die Erstattungen vom Bezirk im Bereich der Inobhutnahmen sind entsprechend der erstattungsfähigen Aufwendungen geplant und um 5,7 Mio. € höher angesetzt.
- Private Erstattungen steigen im Bereich der Integrierten Leitstelle den Aufwendungen entsprechend um 1,0 Mio. €.

F.5.5 Erträge aus der Auflösung Sonderposten, sonstige ordentliche Erträge, Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen

(in T€)	Plan 2026	Plan 2025	Ist 2024
Auflösung Sonderposten	**-59.415**	-55.623	-56.504
Sonstige ordentliche Erträge	**-53.361**	-53.275	-71.079
davon:			
Ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder)	**-510**	-515	-575
Verzugs- und Beitreibungsentgelte	**-2.026**	-2.026	-3.627
Erträge aus der Gewährung von Bürgschaften, Gewährverträge usw.	**-621**	-621	-1.365
Ausgleichszahlungen	**-1.200**	-1.200	-223
Konzessionsabgabe	**-41.080**	-41.080	-39.885
Aktivierte Bauzeitzinsen	**-550**	-550	-1.344
Sonstiges	**-7.374**	-7.283	-24.060
Aktivierte Eigenleistungen, Honorare	**-8.323**	-12.727	-7.828
Bestandsveränderungen	**0**	0	-181
insgesamt	**-121.099**	-121.625	-135.592

Die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten fällt im Jahr 2026 um 3,8 Mio. € oder 6,8 % höher aus als in der Vorjahresplanung. Dies korrespondiert mit den Abschreibungen - soweit die Investitionen mit Zuwendungen finanziert wurden.

Der unter der Position „Sonstiges“ im Rechnungsergebnis regelmäßig relative hohe Betrag resultiert überwiegend aus Auflösungen von Rückstellungen, insbesondere Instandhaltungsrückstellungen. Hinzu kommen Wertänderungen bei Veräußerung von Vermögen oder Nachaktivierungen.

Die Aktivierten Eigenleistungen resultieren aus Bauinvestitionen und werden entsprechend der MIP-Planung in den Ergebnishaushalt übernommen.

F.5.6 Personal- und Versorgungsaufwendungen

(in T€)	Plan 2026	Plan 2025	Ist 2024
insgesamt	**912.071**	884.255	825.897

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen steigen insgesamt gesehen im Vergleich zu der Vorjahresplanung um 27,8 Mio. € oder 3,1 % und im Vergleich zum Ist 2024 um 86,2 Mio. € oder 10,4 % an.

Von den Personal- und Versorgungsaufwendungen entfallen im Haushaltsjahr 2026 766,5 Mio. € oder 84,0 % (Vorjahr 705,2 Mio. € oder 79,7 %) auf die Personalaufwendungen (= Aufwendungen für aktive Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) und 145,2 Mio. € oder 16,0 % (Vorjahr: 179,1 Mio. € oder 20,3 %) auf die Versorgungsaufwendungen (= Aufwendungen für Versorgungsempfänger).

Einzeln betrachtet entwickeln sich die Personal- und Versorgungsaufwendungen wie folgt:

Personalaufwendungen (in T€)	Plan 2026	Plan 2025	Ist 2024
Bezüge und Vergütungen	**563.343**	550.258	524.573
davon:			
Beamte (ohne Lehrkräfte)	**104.504**	105.176	99.465
Beamte-Lehrkräfte	**104.111**	99.278	94.491
Arbeitnehmer	**347.967**	338.925	322.749
Sonstige Vergütungen	**6.761**	6.879	7.868
Beiträge zu Versorgungskassen	**26.688**	24.851	24.651
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung und pauschalierte Lohnsteuer	**81.967**	68.645	68.234
Beihilfen und Unterstützungsleistungen	**11.050**	10.380	11.647
Rückstellungen	**83.430**	51.054	89.341
davon:			
Sonstige Rückstellungen für Aktive	**-1.520**	-1.936	-1.528
Zuführung/Auflösung Pensionsrückstellung	**67.000**	44.120	73.139
Zuführung/Auflösung Beihilferückstellung	**17.950**	8.870	17.730
insgesamt	**766.478**	705.188	718.446

Ausgehend vom Planwert 2025 ist bei den Personalaufwendungen im Jahr 2026 mit den folgenden Entwicklungen zu rechnen:

Lässt man die Rückstellungsbuchungen außer Betracht, so steigen die Personalaufwendungen im Jahr 2026 um 28,9 Mio. € oder 4,4 % gegenüber dem Vorjahresplan. Die Steigerung ist neben den kostendämpfenden Auswirkungen des in 2022 beschlossenen Personaleinsparpakets vor allem auf die Tariferhöhungen bei den Beschäftigten und die Besoldungserhöhungen bei den Beamten zurückzuführen. Bei der Planung wurde mit der beschlossenen Tariferhöhung (2,8% ab Mai 2026 und Anhebung Weihnachtsgeld) sowie einem Anstieg von Aufwendungen für Besoldungen von 3,0 % gerechnet.

Die Rückstellungszuführungen beziehungsweise -auflösungen für die aktiven Beamtinnen und Beamten fallen nach dem aktuell vorgeschriebenen gesetzlichen Berechnungsmodus, der zu starken Schwankungen führen kann, im Jahr 2026 insgesamt im Saldo um 32,4 Mio. € oder 63,4 % höher aus als in der Vorjahresplanung. Aufgrund von Unwägbarkeiten bei der Planung (wie zum Beispiel bei der Anzahl der Sterbefälle und der Ein- und Austritte von Beamten/innen bei der Stadt) sind die Planansätze dieser Rückstellungen immer mit Unsicherheiten behaftet.

Die Position „Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung …“ muss unter anderem aufgrund von Tarifsteigerungen und steigenden Beitragssätzen zur Sozialversicherung gegenüber der Planung 2025 um 13,3 Mio. € oder 19,4 % erhöht werden.

Für das Haushaltsjahr 2026 werden die Versorgungsaufwendungen wie folgt geplant:

Versorgungsaufwendungen (in T€)	**Plan 2026**	**Plan 2025**	**Ist 2024**
Beamte (inklusive Lehrkräfte)	**116.294**	107.986	107.181
Arbeitnehmer	**5.603**	6.677	5.965
Beihilfen für Versorgungsempfänger	**21.100**	20.400	21.810
Neutralisation Versorgung und Beihilfen	**-141.822**	-133.991	-133.638
Rückstellungen	**144.418**	177.995	106.133
davon:			
Zuführung/Auflösung Pensionsrückstellung	**116.143**	150.032	82.118
Zuführung/Auflösung Beihilferückstellung	**28.275**	27.963	24.015
insgesamt	**145.593**	179.067	107.451

Die Versorgungsaufwendungen sinken gegenüber dem Vorjahresplan insbesondere wegen der Rückstellungsbildung um 33,5 Mio. € beziehungsweise 18,7 % auf 145,6 Mio. €.

Die Rückstellungsbildungen sind unter anderem abhängig von den Steigerungsraten der Pensionen.

F.5.7 Sachaufwendungen und Abschreibungen

(in T€)	Plan 2026	Plan 2025	Ist 2024
Sachaufwendungen	**371.973**	336.212	409.922
davon:			
Verbrauchsmittel und Gebrauchsgegenstände	**15.029**	14.066	14.663
Strom, Gas, Wasser/Abwasser	**31.642**	30.543	37.434
Gebäudeunterhalt und -technik	**47.099**	51.377	38.124
Unterhalt sonstiges Grundvermögen	**7.890**	7.045	7.484
Gebäudereinigung, Müll, Kanal usw.	**33.500**	31.218	29.993
Lehrmittel, Schülerbeförderung, Tagespflege	**34.997**	34.568	30.683
Erstattungen an Dritte	**232.842**	173.141	233.042
Sonstiges	**-31.026**	-5.746	24.384
Neutralisation Rückstellungen Sach-/Dienstleistl.	**0**	0	-5.885
Abschreibungen	**127.661**	128.781	126.118
insgesamt	**499.634**	464.993	536.040

Die Sachaufwendungen und Abschreibungen steigen im Vergleich zum Vorjahresplanwert insgesamt um 7,4 % oder 34,6 Mio. € auf 499,6 Mio. €.

Die geplanten Aufwendungen für Strom, Gas und Fernwärme erhöhen sich um 1,1 Mio. € aufgrund weiterhin hoher Gaspreise.

Die Aufwendungen für Gebäudeunterhalt und -technik reduzieren sich um 4,3 Mio. € oder 8,3 %. Diese Entwicklung ist überwiegend im Zusammenhang mit der Planung der Maßnahmen im mittelfristigen Investitionsplan (MIP) zu sehen.

Die Aufwendungen im Sammelposten „Gebäudereinigung, Müll, Kanal, usw." erhöhen sich um 2,3 Mio. € oder 7,3 %. Dies ist vor allem mit höheren Aufwendungen für Gebäudereinigung (1,3 Mio. €) zu begründen.

Die Aufwendungen für Tagespflegepersonal erhöhen sich um 0,3 Mio. €.

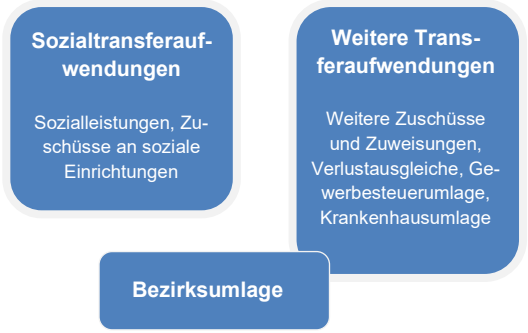
Die Erstattungen an Dritte steigen um 59,7 Mio. € oder 34,5 %. Erstmalig in der Planung berücksichtigt ist die Weiterleitung der Erstattungen für das Deutschlandticket an die VAG im erwarteten Umfang von 52,0 Mio. €. Die Erstattungen an SÖR steigen um 9,2 Mio. € oder 7,5 %. Die Erstattungen an Gemeinden für den grenzüberschreitenden Verkehr werden mit 2,4 Mio. € geplant. Reduzierungen der Ansätze erfolgen bei Erstattungen an Dritte bei den Erstattungen an SUN (Vorjahr 2,8 Mio. € als Defizitübernahme 2009 bis 2023) und in der Inobhutnahme aufgrund einer Umstrukturierung (1,0 Mio. €).

In der Position „Sonstiges" werden erst einmal auch Budgetbelastungen aus beschlossenen Sparpaketen und Einsparungsaufträgen gesammelt, so dass sich an dieser Stelle in Summe ein negativer Wert ergeben kann. Im Vollzug des Jahres 2026 werden die Budgetbelastungen dann entsprechend der getroffenen Einsparmaßnahmen auf die jeweiligen Dienststellen/Organisationseinheiten umgeschichtet. Im Haushalt 2026 wurde ein weiteres Sparpaket im Umfang von 29,1 Mio. € beschlossen und in dieser Position mit eingeplant.

F.5.8 Transferaufwendungen

(in T€)	Plan 2026	Plan 2025	Ist 2024
Transferaufwendungen Sozialbereich (direkt)	**699.755**	678.527	629.085
davon:			
Zuschüsse an soziale Einrichtungen (gesetzlich/vertraglich - Art. 1/2)	**198.894**	184.540	176.367
Zuschüsse an soziale Einrichtungen (freiwillig - Art. 4/5)	**24.693**	23.688	19.657
Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter (SGB XII)	**112.488**	109.042	98.320
Hilfe zur Pflege (SGB XII)	**0**	7	6
Hilfe zur Gesundheit (SGB XII)	**10.478**	10.173	10.011
Sonstige Hilfen außerhalb von Einrichtungen	**6.313**	6.137	6.037
Familien- und Jugendhilfe	**146.021**	133.126	123.374
Asylbewerberleistung. (HLU und andere Hilfen)	**31.805**	46.516	39.631
Alg II, vor allem Kosten der Unterkunft (SGB II)	**153.260**	152.568	143.537
Bildungs- und Teilhabepaket	**15.803**	12.710	12.134
Sonstiges	**0**	20	11
Bezirksumlage	**288.680**	283.960	233.672
Weitere Transferaufwendungen	**182.355**	195.632	206.666
davon:			
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Verlustausgleiche)	**84.420**	80.980	85.016
Verlustausgleiche Eigenbetriebe und verbundene Unternehmen	**42.085**	58.517	67.268
Gewerbesteuerumlage	**55.850**	56.135	48.475
Zuführungen zu Rückstellungen	**0**	0	5.907
Neutralisation Rückstellungen (Transfera.)	**-1.136**	-17.671	-1.721
insgesamt	**1.169.654**	1.140.448	1.067.702

Die Transferaufwendungen werden in Sozialtransferaufwendungen (Transferaufwendungen Sozialbereich) und weitere Transferaufwendungen unterteilt. Inhaltlich kann die Bezirksumlage den Sozialtransferleistungen zugerechnet werden, da die Aufgabenschwerpunkte des Bezirks ebenfalls im Sozialbereich liegen. Aufgrund der finanziellen Bedeutung wird die Bezirksumlage jedoch eigenständig ausgewiesen.



Die Transferaufwendungen steigen insgesamt um 29,2 Mio. € oder 2,6 %. Mit einem Anteil von 42,3 % an den ordentlichen Aufwendungen sind die Transferaufwendungen neben den Personal- und Versorgungsaufwendungen (Anteil von 33,0 %) der größte Kostenblock innerhalb der ordentlichen Aufwendungen.

Transferaufwendungen Sozialbereich

Die Sozialtransferaufwendungen umfassen die klassischen Sozialleistungen, die die Stadt selbst zu tragen hat, wie beispielsweise die Kosten der Unterkunft im SGB II oder die Familien- und Jugendhilfen. Hinzu kommen die Zuschüsse an soziale Einrichtungen, insbesondere an die freien Träger der Kindertagesstätten. Diese Teilmenge der Transferaufwendungen repräsentiert mit einem Volumen von 699,8 Mio. € ein Viertel der gesamten ordentlichen Aufwendungen. Gedanklich hinzu addieren sollte man an dieser Stelle noch die Bezirksumlage, die aufgrund der Aufgabenschwerpunkte des Bezirks im Wesentlichen ebenfalls aus Sozialausgaben besteht. Zusammen stellen diese Positionen mit insgesamt 998,5 Mio. € circa 35,8 % der ordentlichen Aufwendungen des Nürnberger Stadthaushalts dar.

Die Planansätze im Sozialbereich beruhen auf der Fortschreibung der Ergebnisse 2024 unter der Berücksichtigung aktueller Prognosen und Erwartungen (zum Beispiel Auswirkungen im Zusammenhang mit dem Ukrainekrieg).

Die Zuschüsse an soziale Einrichtungen (gesetzlich/vertraglich) steigen um 14,4 Mio. € auf 198,9 Mio. €. Hintergrund ist hier insbesondere der Betriebskostenzuschuss für die Kindertageseinrichtungen freier Träger.

Zuschüsse an soziale Einrichtungen (freiwillig) steigen um 1,0 Mio. € auf 24,7 Mio. €. Dies ist insbesondere auf Tariferhöhungen im Förderbereich zurückzuführen.

Der Posten „Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)“ wird um 3,4 Mio. € oder 3,2 % über dem Vorjahresansatz geplant. Im Kapitel 4 (Grundsicherung und Erwerbsminderung) steigt der Ansatz aufgrund des kontinuierlichen Anstiegs bei der Anzahl Leistungsberechtigter sowie der Fallkosten um 2,0 Mio. €. Diese werden vollständig vom Bund erstattet. Die Ansätze für Leistungen nach Kapitel 3 (Hilfe zum Lebensunterhalt) werden um 1,4 Mio. € angehoben.

Die Hilfe zur Pflege ist vollständig auf den Bezirk übergegangen. Etwaige zeitversetzt noch abgerechnete „Nachläuferkosten“ werden vom überörtlichen Träger erstattet.

Für die „Hilfe zur Gesundheit (SGB XII)“ werden 0,3 Mio. € oder 3,0 % höhere Aufwendungen veranschlagt.

In der Familien- und Jugendhilfe liegt der Planwert 2026 um 12,9 Mio. € oder 9,7 % über dem Vorjahresplanwert. In 2025 waren die Kosten überplanmäßig angestiegen, weshalb die Planansätze über die Nachtragshaushaltssatzung nach oben hin korrigiert worden sind. Die Planung erfolgt auf Basis der aktuellen Fallzahlen inklusive der prognostizierten Fallzahl- und Fallkostensteigerungen:

- Im Bereich der Inobhutnahme steigen die Aufwendungen um 3,7 Mio. € oder 25 % wegen des höheren Bedarfs und höherer Betreuungsstandards. Zudem werden vermehrt kostenintensive Einzelsettings notwendig.
- Eingliederungshilfen werden mit 2,5 Mio. € oder 7,2 % über dem Vorjahresplan veranschlagt. Es ist eine starke Erhöhung der Entgelte im Bereich der Heimunterbringung und eine steigende Komplexität der Fallkonstellationen mit Bedarf an Spezialunterbringung zu verzeichnen. Insbesondere im Bereich der Integrationshelfer sind auch stark steigenden Fallzahlen festzustellen.
- Hilfen zur Erziehung werden mit einer Steigerung um 2,2 Mio. € oder 3,6 % gegenüber dem Vorjahr erwartet.
- Weitere Steigerungen sind auch in den Kindertagespflege mit 4,0 Mio. € oder 20,4 % zu erwarten. Ursächlich sind stark steigende Fallkosten und steigende Fallzahlen.

Für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz werden 31,8 Mio. € (Vorjahr 46,5 Mio. €) im Jahr 2026 eingeplant. Die Aufwendungen werden vollständig vom Freistaat Bayern erstattet.

Die Position „Alg II, vor…“ beinhaltet die Kosten der Unterkunft und Heizung für Leistungsberichtigte Bürgergeld (bis 31.12.2022 Arbeitslosengeld II). 2026 erhöht sich der Planansatz um 0,7 Mio. € im Vergleich zur Vorjahresplanung auf 153,3 Mio. €. Im Planansatz berücksichtigt sind regelmäßige Kostensteigerungen für Mietkosten.

Der Ansatz für Bildung und Teilhabe (BuT) erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 3,1 Mio. €, insbesondere für Mittagsverpflegung.

Bezirksumlage

Die Bezirksumlage wurde entsprechend dem aktuellen Kenntnisstand für 2026 mit 288,7 Mio. € geplant. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahreswert beträgt 4,7 Mio. € (1,7 %) und 55,0 Mio. € (23,5 %) gegenüber dem Rechnungsergebnis 2024. Nur über den kommunalen Finanzausgleich des Landes konnte im Jahr 2026 das Haushaltsloch des Bezirks Mittelfrankens reduziert werden. Ohne diesen Ausgleich hätte die Stadt Nürnberg circa 23,5 Mio. € zusätzlich an den Bezirk zahlen müssen.

Weitere Transferaufwendungen

Die weiteren Transferaufwendungen mit 182,4 Mio. € beziehungsweise 6,6 % der ordentlichen Aufwendungen beinhalten sonstige Ausgleichszahlungen. Dies sind zum Beispiel die Gewerbesteuerumlage, Verlustausgleiche an städtische Töchter und Eigenbetriebe, weitere Zuschüsse aufgrund gesetzlicher und sozialer Verpflichtungen, die allerdings nicht den Sozialbereich betreffen, sowie Zuweisungen an das Land. Die weiteren Transferaufwendungen sinken im Vergleich zum Plan 2025 insgesamt um 13,3 Mio. € oder 6,8 %.

Der Posten „Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Verlustausgleiche)“ erhöht sich um 3,4 Mio. € auf 84,4 Mio. €. Er beinhaltet weitere Zuschüsse, die aus gesetzlichen oder vertraglichen Verpflichtungen entstehen, beispielsweise an das Germanische Nationalmuseum, das Staatstheater oder die Nürnberger Symphoniker. Die Kosten für das Sozialticket im ÖPNV sowie das Innovationspaket im VGN und das Schülerticket und Verbandsumlage sind mit insgesamt 18,13 Mio. € veranschlagt (Vorjahr 15,98 Mio. €). Der Zuschuss für die Stiftung Staatstheater erhöht sich auf 25,48 Mio. € (Vorjahr 23,73 Mio. €).

Die Verlustausgleiche an die Eigenbetriebe NüBad, FSN, SUN sowie an die Städtischen Werke Nürnberg und die noris inklusion gGmbH wurden insgesamt um 16,4 Mio. € niedriger als im Vorjahr veranschlagt. Die Verringerung ist insbesondere bei StWN festzustellen. Eingeplant sind für die Städtischen Werke Nürnberg 20 Mio. € (Vorjahr 30 Mio. €), NüBad 8,9 Mio. € (Vorjahr 9,8 Mio. €), Klinikum 9,3 Mio. € (Vorjahr 10,9 Mio. €), Frankenstation Nürnberg (FSN) 1,6 Mio. € (Vorjahr 2,3 Mio. €), noris inklusion 2,1 Mio. € (Vorjahr 2,9 Mio. €) sowie NüSt (Vorjahr 2,3 Mio. €).

Entsprechend der Gewerbesteuererträge wird auch die Gewerbesteuerumlage geplant und aufgrund niedriger Gewerbesteuererträge mit Minderaufwendungen von 0,3 Mio. € veranschlagt.

Neutralisation Rückstellungen (Transfera.)

Der Posten „Neutralisierung Zahlung Aufwandsrückstellungen“ wird differenziert unter den Sachaufwendungen, Transferaufwendungen und Sonstigen ordentlichen Aufwendungen ausgewiesen. Im Bereich der Transferaufwendungen werden überwiegend Verlustausgleiche an Eigenbetriebe und verbundenen Unternehmen aus im Vorjahr gebildeten Rückstellungen gezahlt.

F.5.9 Sonstige ordentliche Aufwendungen

(in T€)	Plan 2026	Plan 2025	Ist 2024
Sonstiger Personal- und Dienstaufwand	**11.543**	9.393	7.096
Entschädigung für Mitglieder des Stadtrats	**2.693**	2.720	2.584
Betriebsmittel (konsumtive MIP-Maßnahme)	**28.812**	34.096	28.089
Miet- und Pachtaufwand Immobilien, Erbbauzins	**38.580**	30.643	27.391
Mieten/Pachten/Leasing bewegliche Sachen	**6.157**	5.776	5.910
Mietaufwand für Heime und Pensionen	**2.600**	2.260	2.067
Kosten für Sachverständige und Gutachten	**5.936**	6.081	5.888
Nutzungsentgelte, Pflege Software, Lizenzen	**24.667**	18.270	12.926
Vergütungen für Leistungen Dritter	**22.257**	20.403	15.659
Versicherungsbeiträge (inklusive KUV)	**8.795**	8.567	8.215
Aufwendungen aus Ausgleichszahlungen	**0**	0	0
Sonstige	**28.572**	29.292	43.711
Neutralisation Rückstellungen (Sonst. Aufw.)	**0**	0	-1.510
insgesamt	**180.612**	167.501	158.026

Die Planwerte für die sonstigen ordentlichen Aufwendungen steigen gegenüber dem Vorjahresansatz um 13,1 Mio. € oder 7,8 %.

Unter dem Posten „Sonstiger Personal- und Dienstaufwand“ werden seit 2025 unter anderem die Fahrtkostenzuschüsse für Mitarbeitende (Jobticket) im Umfang von 1,9 Mio. € ausgewiesen. Zudem ist in dem Posten ein Anstieg der Entschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeiten für die Kommunalwahl (+ 1,1 Mio. €) sowie Fortbildungskosten (+ 0,3 Mio. €) enthalten.

Bei den „Betriebsmitteln (konsumtive MIP-Maßnahme)“ handelt es sich um nicht aktivierungsfähige Bestandteile von im MIP veranschlagter Investitionen (dort gesondert ausgewiesen).

Die Mietaufwendungen steigen um 7,9 Mio. € oder 25,9 %. Ursächlich ist der geplante Umzug von städtischen Dienststellen in das Stadthaus Q im Laufe des Jahres 2026.

Die Softwarekosten steigen weiter deutlich um 6,4 Mio. € bzw. 35 % an. Dies ist sowohl der weiteren Digitalisierung als auch erheblichen Preissteigerungen in den Nutzungsverträgen für Software geschuldet. Davon entfallen circa 5,7 Mio. € auf den Bereich der zentralen IT.

Die „Vergütungen Leistungen Dritter“ steigen um 1,9 Mio. € oder 9,1 %. Diese sind insbesondere auf den Sonderstab Kaufhof (+ 1,0 Mio. €) sowie das Stadthaus Q (+ 0,8 Mio. €) zurückzuführen.

Unter „Sonstige“ sind im Jahr 2026 unter anderem die folgenden größeren Aufwandspositionen enthalten:

- Portokosten: 2,6 Mio. € (Vorjahr: 2,4 Mio. €),
- Drucksachen/Vordrucke: 1,8 Mio. € (Vorjahr: 1,8 Mio. €),
- Gebühren (insbesondere im Bereich Personaldienstleistungen) 1,3 Mio. € (Vorjahr: 1,6 Mio. €),
- Mitgliedschaften: 1,4 Mio. € (Vorjahr: 1,4 Mio. €),
- Veranstaltungen: 1,0 Mio. € (Vorjahr: 1,4 Mio. €),

- Künstlerhonorare: 1,2 Mio. € (Vorjahr: 1,3 Mio. €),
- Stellenausschreibungen 1,0 Mio. € (Vorjahr: 1,0 Mio. €).
- Transport- und Umzugskosten 1,3 Mio. € (Vorjahr: 0,8 Mio. €).

F.5.10 Finanzergebnis (Finanzerträge und Zinsaufwendungen)

(in T€)	**Plan 2026**	**Plan 2025**	**Ist 2024**
Finanzerträge	**-11.898**	-15.290	-15.079
davon:			
Zinserträge	**-4.594**	-4.702	-9.518
Erträge Gewinnanteile aus Beteiligungen	**-5.304**	-6.888	-6.842
Verzinsung Gewerbe-/Umsatzsteuer § 233a AO	**-1.800**	-3.500	1.559
Stundungszinsen und andere Finanzerträge	**-200**	-200	-278
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**47.778**	40.878	49.562
davon:			
Zinsaufwendungen Investitionskredite	**39.877**	38.477	40.931
Erstattungszinsen (Gewerbesteuer)	**7.700**	2.200	8.463
Sonstige Zinsaufwendungen	**201**	201	168
insgesamt	**35.880**	25.588	34.483

Das Finanzergebnis fällt mit rund 35,9 Mio. € im Plan 2026 um 10,3 Mio. € schlechter aus als im Vorjahresplan.

Bei den Erträgen aus Beteiligungen ist ein Rückgang von 0,5 Mio. € bei der kommunalen Verkehrsüberwachung geplant. Die Ausschüttung der Sparkasse ist in Höhe des letzten Rechnungsergebnisses und damit um 1,1 Mio. € unterhalb des Vorjahresplans veranschlagt.

Veränderungen ergeben sich aus den Gewerbesteuernachzahlungen und -erstattungen. Aufgrund eines Verfassungsgerichtsurteils und in Folge dessen umfangreicher gesetzlicher Neuregelungen - unter anderem des Referenzzinssatzes und der Karenzzeiten - war die Gewerbesteuerverzinsung nach § 233a stark reduziert. Für 2026 werden die Erstattungszinsen unter Berücksichtigung der neuen Zinssätze und von Nachholeffekten im Saldo mit einem Fehlbetrag 5,9 Mio. € angesetzt, wobei einem Ertrag von 1,8 Mio. € Aufwendungen in Höhe von 7,7 Mio. € gegenüberstehen.

Die Zinsaufwendungen für Investitionskredite werden gegenüber dem Vorjahr um 1,4 Mio. € höher geplant. Die Entwicklung der Zinsaufwendungen seit ihrem Höhepunkt im Jahr 2005 mit 63,3 Mio. € (inklusive der Erstattungszinsen Gewerbesteuer) zeigt weiterhin noch eine Entlastung aufgrund des in den vergangenen Jahren niedrigen Zinsniveaus.

Die Zinsaufwendungen bleiben eine Risikoposition im städtischen Haushalt, sollte das Zinsniveau weiter steigen oder auf hohem Niveau verharren.

F.6 Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit

Übersicht zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit
(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 KommHV-Doppik)

Bezeichnung	Vorvorjahr 2024 (Ist) EUR	Vorjahr 2025 (Plan) EUR	HH-Plan 2026 (Plan) EUR	HH-Plan +1 2027 (Plan) EUR	HH-Plan +2 2028 (Plan) EUR	HH-Plan +3 2029 (Plan) EUR
	1	2	3	4	5	6
1. Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit abzüglich	-107.622.250	-76.075.827	-89.155.183	-78.953.606	-72.811.953	-57.298.096
1.1 Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit mit Zweckbindung für bestimmte Auszahlungen (-)	-428.138	-263.945	-270.694	-269.857	-270.965	-272.074
1.2 Ordentliche Tilgungen von Krediten (-) zuzüglich	77.175.404	79.025.500	80.062.500	90.903.160	88.647.423	75.749.068
1.3 Rückflüsse von Ausleihungen (+)	-2.020.085	-1.942.000	-1.916.000	-1.842.000	-1.739.000	-1.657.000
1.4 Investitionspauschalen nach Art. 12 FAG (+)	-9.301.846	-9.300.000	-9.300.000	-9.300.000	-9.300.000	-9.300.000
2. Bereinigtes Zahlungsergebnis	-41.340.640	-8.028.382	-20.037.989	1.077.411	5.067.436	7.766.046
Nachrichtliche Angaben zum Finanzhaushalt						
3. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	22.145.704	33.672.000	20.921.000	19.240.000	19.743.000	14.786.000
4. Auszahlungen für Baumaßnahmen an Straßen	36.825.335	109.745.000	125.777.000	194.324.000	136.254.000	99.794.000
5. Einzahlungen aus Zuwendungen, Beiträgen u. ähnlichen Entgelten für Baumaßnahmen an Straßen	-14.289.109	-51.787.000	-54.565.000	-93.961.000	-63.801.000	-45.855.000
6. Außerordentliche Tilgung von Krediten	47.979.923					
7. Tilgung zur Umschuldung	17.342.393	67.742.000	74.809.400			
8. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	-9.064.075	-16.500.000	-16.500.000	-66.000.000	-30.000.000	-30.600.000
9. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	-3.825.205	-3.164.400	-3.076.000	-2.250.000	-1.974.000	-1.974.000
10. Einzahlungen aus der Verminderung von Liquiditätsreserven						
11. Auszahlungen für Renten (Leibrenten) für die Abtretung von Grundstücken	14.632	10.000	10.000	10.200	10.404	10.608
12. Leasingraten (soweit vermögenswirksam)						
13. Auszahlungen für ÖPP-Modelle und Ähnliches (soweit vermögenswirksam)	20.863.176	21.214.000	22.078.000	22.448.000	31.686.000	39.868.000

Bezeichnung	Vorvorjahr 2024 (Ist) EUR	Vorjahr 2025 (Plan) EUR	HH-Plan 2026 (Plan) EUR	HH-Plan +1 2027 (Plan) EUR	HH-Plan +2 2028 (Plan) EUR	HH-Plan +3 2029 (Plan) EUR
	1	2	3	4	5	6
Nachrichtliche Angaben zum Ergebnishaushalt						
14. Planmäßige Abschreibungen abzüglich	126.118.050	128.781.053	127.660.856	135.639.258	142.415.108	146.631.980
14.1 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (-)	-49.741.384	-48.655.074	-52.652.150	-56.179.844	-59.157.376	-61.048.218
14.2 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten (-)	-6.719.608	-6.920.310	-6.719.608	-7.169.822	-7.549.822	-7.793.596
15. Nettoabschreibungen	69.657.058	73.205.669	68.289.098	72.289.592	75.707.910	77.790.165
16. Zuführungen zu Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen zuzüglich	201.462.007	232.384.500	230.758.300	200.949.050	204.968.033	209.648.241
16.1 Zuführungen zu Umweltrückstellungen (+)	210.889					
16.2 Zuführungen zu sonstigen Rückstellungen (+) abzüglich	63.266.728	31.557.800	1.390.800	1.335.417	1.288.105	1.291.793
16.3 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (-)	-30.646.772	-1.650.000	-1.550.000	-1.581.000	-1.612.620	-1.644.240
17. Nettozuführung zu Rückstellungen	234.292.853	262.292.300	230.599.100	200.703.467	204.643.517	209.295.793
18. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenausgleich						
19. Buchgewinne bei Veräußerung-/Abgang ordentlich	-6.114.302	-5.465.000	-5.554.000	-5.696.000	-5.611.001	-5.611.001
20. Buchverluste bei Veräußerung-/Abgang ordentlich	2.838.430	0				
21. Außerordentliche Erträge	-3.386.909	-49.700	-49.700	-50.695	-51.709	-52.723
22. Außerordentliche Aufwendungen	7.579.268	304.071	220.771	225.187	229.691	234.195

Bezeichnung	Vorvorjahr 2024 (Ist) EUR	Vorjahr 2025 (Plan) EUR	HH-Plan 2026 (Plan) EUR	HH-Plan +1 2027 (Plan) EUR	HH-Plan +2 2028 (Plan) EUR	HH-Plan +3 2029 (Plan) EUR
Nachrichtliche Angaben zum Haushaltsausgleich						
23. Ergebnisbezogener Haushaltsausgleich	22.372.463	53.373.670	68.680.801	24.731.965	35.232.165	58.663.773
24. Allgemeine Rücklage (Nettoposition)	-665.278.406	-665.278.406	-665.278.406	-665.278.406	-665.278.406	-665.278.406
25. Ergebnisrücklage	-487.002.807	-434.728.412	-368.540.549	-343.808.584	-308.576.419	-249.912.646
26. Ergebnisvortrag	19.958.948	21.258.436	23.944.638			
27. nicht aufzulösende Sonderposten	-1.132.992.713	-1.300.407.848	-1.530.984.792	-1.809.174.927	-1.989.792.081	-2.084.220.048
28. aufzulösende Sonderposten						
29. Liquiditätsreserve	232.322.732					
davon Wertpapiere des Umlaufvermögens						
davon Geldanlagen	200.603.322					
Hinsichtlich weiterer Vorbelastungen (Verpflichtungsermächtigungen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten) wird auf die Anlagen des Haushaltsplans nach § 1 Abs. 3 Nrn. 3 und 4 KommHV-Doppik verwiesen.						

Hinweis: Es wurde die Vorzeichenlogik aus SAP verwendet.

30. Entwicklung der Kassenkredite

Im Vorjahr: 2025

In der Haushaltssatzung festgesetzter Höchstbetrag: 280.000 TEUR

	Jan TEUR	Feb TEUR	März TEUR	Apr TEUR	Mai TEUR	Jun TEUR	Jul TEUR	Aug TEUR	Sep TEUR	Okt TEUR	Nov TEUR	Dez TEUR
Maximaler Betrag	0,00	0,00	0,00	-100.000.000,00	-100.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-98.000.000,00	-98.000.000,00	*)
Niedrigste Ausschöpfung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	*)
Durchschnittl. Inanspruchnahme	0,00	0,00	0,00	-29.166.666,67	-3.225.806,45	0,00	0,00	0,00	0,00	-15.129.032,26	-9.033.333,33	*)

*) noch nicht bekannt.

Im Vorvorjahr: 2024

In der Haushaltssatzung festgesetzter Höchstbetrag: 280.000 TEUR

	Jan TEUR	Feb TEUR	März TEUR	Apr TEUR	Mai TEUR	Jun TEUR	Jul TEUR	Aug TEUR	Sep TEUR	Okt TEUR	Nov TEUR	Dez TEUR
Maximaler Betrag	0,00	0,00	0,00	-25.000.000,00	-25.000.000,00	0,00	-80.000.000,00	-80.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Niedrigste Ausschöpfung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Durchschnittl. Inanspruchnahme	0,00	0,00	0,00	-833.333,33	-1.612.903,23	0,00	-7.741.935,48	-5.161.290,32	0,00	0,00	0,00	0,00

F.7 Abweichungen Haushaltsplan vom Finanzplan des Vorjahres

Nach § 6 Satz 3 Nummer 6 KommHV-Doppik soll dargestellt werden, in welchen wesentlichen Punkten der Haushaltsplan vom Finanzplan des Vorjahres abweicht.

Hierzu werden in den nachfolgenden Tabellen für den Ergebnis- und Finanzhaushalt die Planwerte 2026 aus dem aktuellen Haushaltsplan 2026 den Ansätzen aus dem Mittelfristigen Finanzplan des Haushaltsplans 2025 vergleichend gegenübergestellt.

Aufgrund fortschreitender Erkenntnisse und eingetretener Veränderungen weisen die aktuell im Jahr 2025 für das Jahr 2026 geplanten Zahlen einen höheren Schärfegrad aus als die Planzahlen für 2026, die bereits im Jahr 2024 geplant worden sind. Insofern sind Abweichungen vorprogrammiert.

Ergebnishaushalt (in T€)	**Plan 2026** aus Haushaltsplan 2026	**Plan 2026** aus Haushaltsplan 2025	**Δ Haushaltsplan 2026 zu 2025**
1 Steuern und ähnliche Abgaben	**-1.387.665**	-1.342.829	-44.836
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	**-638.074**	-644.032	5.958
3 + Sonstige Transfererträge	**-6.415**	-6.852	437
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	**-101.242**	-103.106	1.864
5 + Auflösung von Sonderposten	**-59.415**	-59.516	101
6 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	**-49.566**	-48.121	-1.445
7 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	**-425.282**	-387.101	-38.180
8 + Sonstige ordentliche Erträge	**-53.361**	-54.267	907
9 + Aktivierte Eigenleistungen	**-8.323**	-12.982	4.659
10 +/- Bestandsveränderungen	**0**	0	0
S1 = Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	**-2.729.342**	-2.658.806	-70.536
11 - Personalaufwendungen	**766.478**	737.895	28.583
12 - Versorgungsaufwendungen	**145.593**	129.252	16.341
13 - Aufwend. für Sach- u. Dienstleistungen	**371.973**	339.651	32.323
14 - Planmäßige Abschreibungen	**127.661**	129.679	-2.018
15 - Transferaufwendungen	**1.169.655**	1.149.225	20.430
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	**180.612**	175.231	5.382
S2 = Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	**2.761.973**	2.660.932	101.041
S3 = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Saldo S1,S2)	**32.631**	2.126	30.505
17 + Finanzerträge	**-11.899**	-15.401	3.502
18 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	**47.777**	44.730	3.048
S4 = Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	**35.879**	29.329	6.550
S5 = Ordentliches Ergebnis (= S3 und S4)	**68.510**	31.455	37.055
19 + Außerordentliche Erträge	**-50**	-51	1
20 - Außerordentliche Aufwendungen	**221**	310	-89
S6 = Außerordentliches Ergebnis (=Saldo Zeilen 19 und 20)	**171**	259	-88
S7 = Jahresergebnis (= S5 und S6)	**68.681**	31.715	36.966

Finanzhaushalt (in T€)	Plan 2026 aus Haushaltsplan 2026	Plan 2026 aus Haushaltsplan 2025	Δ Haushaltsplan 2026 zu 2025
1 Steuern und ähnliche Abgaben	**-1.387.665**	-1.342.829	-44.836
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	**-638.018**	-644.021	6.003
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	**-6.415**	-6.852	437
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	**-100.852**	-102.739	1.887
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	**-49.323**	-47.774	-1.549
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	**-425.282**	-387.101	-38.180
7 + Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-53.598**	-57.828	4.230
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	**-4.594**	-4.737	143
S1 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	**-2.665.747**	-2.593.882	-71.865
9 - Personalauszahlungen	**683.670**	672.443	11.227
10 - Versorgungsauszahlungen	**142.989**	139.107	3.882
11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	**407.414**	372.495	34.919
12 - Transferauszahlungen	**1.149.581**	1.150.270	-689
13 - Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**145.238**	141.654	3.584
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	**47.699**	44.651	3.048
S2 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	**2.576.591**	2.520.620	55.971
S3 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	**-89.155**	-73.261	-15.894
15 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	**-286.150**	-274.884	-11.266
16 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	**-3.842**	-2.631	-1.211
17 + Einzahlungen aus Veräußerung von Sachvermögen	**-16.500**	-16.500	0
18 + Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzvermögen	**-3.076**	-1.775	-1.301
19 + Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	**-1.916**	-1.872	-44
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 15 bis 19)	**-311.484**	-297.662	-13.822
20 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	**15.647**	14.877	770
21 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	**406.219**	589.661	-183.442
22 - Auszahlungen für Erwerb bewegl. Sachvermögen	**20.921**	33.371	-12.450
23 - Auszahlungen für Erwerb von Finanzvermögen	**25.030**	23.345	1.685
24 - Auszahl. für Investitionsförderungsmaßnahmen	**34.833**	34.074	759
25 - Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	**800**	800	0
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 20 bis 25)	**503.450**	696.128	-192.678
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Saldo S4, S5)	**191.966**	398.466	-206.500
S7 = Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Saldo S3 und S6)	**102.811**	325.205	-222.394
26a + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	**-170.000**	-335.000	165.000
26b + Einzahlung aus den der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	**0**	0	0
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (=Zeilen 26a und 26b)	**-170.000**	-335.000	165.000
27a - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	**80.063**	83.280	-3.218
27b - Auszahlungen Tilgung kreditähnlicher Rechtsgeschäfte	**22.078**	22.078	0
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (=Zeilen 27a und 27b)	**102.141**	105.358	-3.218
S10 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Saldo S8, S9)	**-67.860**	-229.642	161.783
S11 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (= Saldo S7, S10)	**34.952**	95.563	-60.611
28 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	**-200.000**	-155.205	-44.795
28a) +/- Saldo durchlaufende Posten	**0**	0	0
S12 = vorauss. Endbestand an Finanzmitteln (=S11 und Zeile 28)	**-165.048**	-59.643	-105.406
29 + voraussichtlicher Anfangsbestand sonst. Liquid.	**0**	0	0
S13 = vorauss.Endbestand Liquiditätsreserven (= S12 und Zeile 29)	**-165.048**	-59.643	-105.406

F.8 Kurzzusammenfassung der wirtschaftlichen Lage ausgewählter Beteiligungen

Die Stadt Nürnberg erfüllt ihre vielfältigen Aufgaben für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt nicht nur durch ihre klassischen Dienststellen der Stadtverwaltung. Einen nicht unerheblichen Teil der Aufgaben hat die Stadt Nürnberg auf Unternehmen übertragen, an denen sie unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

Die Unterjährige Finanzberichterstattung basiert auf den zur Jahresmitte vorliegenden Jahresabschlüsse 2024 und den Quartalsberichten aus dem Jahr 2025.

Aus Konzernholding-Sicht sind im Jahr 2024 die Herausforderungen für die städtischen Beteiligungen multifaktoriell. Der Ukraine-Krieg, der Konflikt im Nahen Osten sowie die Handlungen der neuen US-Administration haben weiterhin Einfluss auf die Energieversorgung, sowie das generelle Preis- und Zinsniveau und sind somit auch ausschlaggebend für die Ergebnisentwicklungen der städtischen Tochterunternehmen.

Der Geschäftsverlauf 2024 der **VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft Nürnberg** spiegelt einerseits die hohe Bedeutung des Personennahverkehrs, andererseits aber auch die Auswirkungen der allgemeinen Kostenentwicklung und der Angebotserweiterung sowie die schwierige Personallage insbesondere im Bereich des Fahrpersonals wider. Das Jahresergebnis vor Verlustübernahme stellte sich in Höhe von TEUR -109.724 dar. Eine besondere Rolle spielten auch wieder das im Vorjahr eingeführte D-Ticket.

Das Jahresergebnis der **N-ERGIE** vor Gewinnabführung lag bei 174.457 T€. Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der N-ERGIE entwickelte sich 2024, trotz der volatilen Energiemärkte und der politischen Unwägbarkeiten, insgesamt deutlich positiver als prognostiziert.

Das Ergebnis des **StWN-Konzerns** (Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 12.242) wurde 2024 weiter von der positiven Entwicklung der N-ERGIE und der VAG geprägt, wenngleich der außergewöhnlich hohe Gewinn der N-ERGIE aus dem Jahr 2023 nicht mehr erreicht werden konnte. Die allgemeinen wirtschaftlichen, politischen und strukturellen Rahmenbedingungen sowie die forcierte Umsetzung der Energie- und Verkehrswende, einhergehend mit gestiegenen Preisen sowie Finanzierungskosten, wirken zukünftig dämpfend auf die Ergebnisse der N-ERGIE und der VAG.

Das Jahresergebnis (€ -18,1 Mio.) des **Klinikums** ist gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen und fiel besser aus als im Wirtschaftsplan (€ -24,8 Mio.) erwartet. Insgesamt sind auch weiterhin Maßnahmen zur strukturellen Verbesserung der Finanzsituation erforderlich.

Im Jahr 2024 lag die Anzahl an Passagieren am **Albrecht Dürer Airport Nürnberg** mit 4,0 Mio. knapp unter dem Plan. Der Konzernumsatz erreichte eine Höhe von 99.512 TEUR (+7.359 TEUR ggü. Plan). Der Jahresfehlbetrag verringerte sich um 9.905 TEUR auf 5.563 TEUR im Vergleich zur Planung.

Im Geschäftsjahr 2024 erzielte die **wbg Nürnberg GmbH** mit 17,4 Mio. EUR ein im Vergleich zum Vorjahr um rd. 8,7 Mio. EUR höheres Jahresergebnis. Die Umsatzerlöse aus der Bewirtschaftungstätigkeit sind im Vergleich zum Vorjahr um 3,9 Mio. EUR gestiegen, dies lässt sich vorrangig auf höhere Sollmieten und Umsatzerlöse aus abgerechneten Betriebskosten zurückführen.

In 2024, dem Jahr ihres 50sten Jubiläums, verzeichnete die **NürnbergMesse** den höchsten Umsatz ihrer Unternehmensgeschichte und schloss mit einem Jahresergebnis von 26.035 T€. In diesem Jubiläumsjahr fanden im Portfolio der NürnbergMesse weltweit 154 Veranstaltungen statt, an denen sich 33.196 Aussteller beteiligten, eine Gesamtnettofläche von 1.189.191 m2 belegt wurde und diese sich vor 1.578.135 Besuchern präsentierten.

Das Geschäftsjahr 2024 der **Noris-Arbeit gGmbH** zeigte sich im bekannten Verlauf. Neue Maßnahmen mit neuen Förderinstrumenten konnten geplant und gestartet werden. Der Noris-Arbeit gGmbH ist es gelungen, für beendete Vorhaben adäquate Nachfolgeprojekte zu akquirieren und neue Projektideen fördertechnisch umzusetzen. Auf der Grundlage des Geschäftsverlaufs ergab sich in 2024 ein Jahresüberschuss in Höhe von 377 T€ (im Vorjahr: -271 T€).

Das Jahresergebnis der **NOA.kommunal GmbH** liegt gegenüber dem Vorjahresergebnis (229.270 €) um rund 78 T€ niedriger als im Vorjahr. Einfluss auf die Höhe des Jahresergebnisses hat die Tatsache, dass die Förderung der Personalkosten von Mitarbeitern im Teilhabechancengesetz degressiv verläuft und sich viele dieser Mitarbeiter in den letzten Jahren der Förderung befinden.

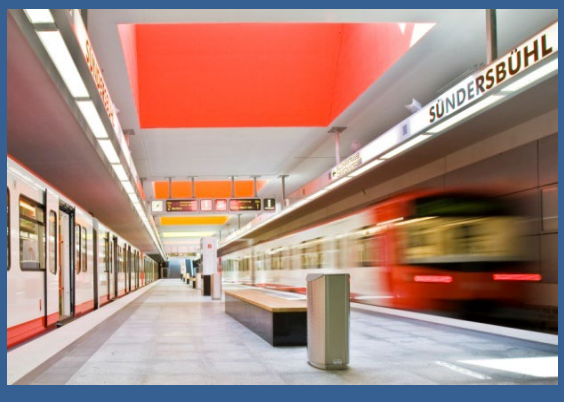
Der Arbeitsbereich der **noris inklusion gGmbH** stand auch im Jahr 2024 unter dem externen Einfluss der weltwirtschaftlichen Unwägbarkeiten durch die geopolitischen Krisen und den daraus resultierenden Unsicherheiten bei Auftraggebern im Bereich der Industriefertigung. Im Geschäftsjahr 2024 wurde ein negatives Jahresergebnis in Höhe von T€- 865 ausgewiesen.

Die **Projektentwicklungsgesellschaft der Stadt Nürnberg mbH** wurde mit Stadtratsbeschluss vom

25.06.2025 für neue Aufgaben (Entwicklung von Flächen bis zur realen Bebauungsreife) beauftragt. Dies umfasst die Projektentwicklung für das Projekt "Südlich der Kriegsopfersiedlung (Mühlweg)", die Projektentwicklung für das Projekt "Schmalau-Ost" und für das Projekt „Tiefes Feld“.

Die **Landesgartenschau 2030 Nürnberg GmbH** hatte die für 2024 geplanten Investitionen in Höhe von TEUR 970 nicht erreicht. Die LGS Nürnberg 2030 GmbH ist nach dem Gesellschaftsvertrag mit der Vorbereitung, Planung, und Durchführung der Landesgartenschau Nürnberg im Jahr 2030 betraut.

VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft Nürnberg



Das Jahresergebnis der VAG vor Verlustübernahme betrug -109.724 T€. Es wurde auf Basis des bestehenden Ergebnisabführungsvertrags von der StWN übernommen.

Der Geschäftsverlauf 2024 der VAG spiegelt einerseits die hohe Bedeutung des Personennahverkehrs, andererseits aber auch die Auswirkungen der allgemeinen Kostenentwicklung und der Angebotserweiterung sowie die schwierige Personallage insbesondere im Bereich des Fahrpersonals wider. Eine besondere Rolle spielten auch wieder das im Vorjahr eingeführte D-Ticket und dessen Sonderformen (D-Ticket Job, Bayerisches Ermäßigungsticket, D-Ticket Nürnberg-Pass).

Zum 1. Januar 2024 wurden die Fahrpreise im Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN) über alle Tarifstufen um durchschnittlich 7,7 % erhöht. Der Preis des D-Tickets blieb gleichzeitig unverändert. Die mit dem D-Ticket entstehenden Fahrgeldmindereinnahmen und vertrieblichen Umsetzungskosten werden auf Basis der Richtlinien D-Ticket ÖPNV Bayern 2024 vom 22. Januar 2024 vollständig ausgeglichen. Der vorläufige Ausgleich für das Jahr 2024 lag bei rund 62.254 T€.

Das D-Ticket hatte weiterhin einen wesentlichen Einfluss auf die operativen Geschäftsprozesse im Vertrieb und Marketing, die Ticket- und Nachfragestruktur sowie das Mobilitätsverhalten der Fahrgäste. Insgesamt stieg die Anzahl der Abonnentinnen und Abonnenten bei der VAG (einschließlich 365-Euro-Ticket VGN für Selbstzahlende) bis zum Jahres-ende (Stand 10. Dezember 2024) auf rund 281.000 (Vorjahr 239.000), davon 259.000 D-Tickets. Die Zahl der betreuten Firmen im Jobticket erhöhte sich zum Jahresende (Stand 31. Dezember 2024) auf 593 (Vorjahr 499). In der Kundenkommunikation sowie im Kundenservice resultierte hieraus ein hoher Servicebedarf.

Der Fahrgastbetrieb konnte im Jahr 2024 weitgehend stabil erbracht werden. Wegen baustellenbedingter Zusatzleistungen bei gleichzeitig hohen Krankenständen wurden in Absprache mit dem Aufgabenträger ab Januar 2024 geringfügige Fahrplananpassungen im Busbereich erforderlich, die im Laufe des Jahres sukzessive fast vollständig wieder zurückgenommen werden konnten. Die Infrastruktur stand ohne größere Störungen für den Betrieb zur Verfügung.

Insgesamt wurde eine Verkehrsleistung von 24,0 Mio. Kilometern erbracht. Auf die U-Bahn entfielen davon 5,8 Mio. Kilometer, auf die Straßenbahn 4,0 Mio. Kilometer und auf den Busverkehr 14,2 Mio. Kilometer.

Alle neuen U-Bahn-Fahrzeuge des Typs G1 sind in Betrieb. Es bestehen Auflagen zur IT-Sicherheit, die zu weiterhin befristeten Inbetriebnahmegenemigungen seitens der Technischen Aufsichtsbehörde führen.

Die Auslieferung der neuen Straßenbahnfahrzeuge der Baureihe GTA8 („Avenio“) wurde im Jahr 2024 fortgesetzt. Bis zum Jahresende wurden 21 der insgesamt 26 bestellten Fahrzeuge in den Fahrgastbetrieb überführt.

Im Jahr 2024 beschäftigte die VAG im Durchschnitt 2.143 Mitarbeitende (Vorjahr 2.083) und 105 zur Berufsausbildung Beschäftigte (Vorjahr 105).

Insgesamt entwickelte sich die Ergebnissituation des Unternehmens besser als erwartet – trotz der Auswirkungen der allgemeinen Kostenentwicklung in Folge der hohen Inflation sowie der schwierigen Personallage insbesondere im Bereich des Fahrpersonals.

Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EGT) des Geschäftsjahres 2024 lag bei -109.586 T€ und damit 12.010 T€ bzw. 12,3% unter dem Vorjahresniveau, aber deutlich positiver als das Planergebnis von rund -134.710 T€. Nachfolgend werden die wesentlichen Einflüsse auf das Ergebnis dargestellt.

Im Berichtsjahr erhöhten sich die Umsatzerlöse insgesamt um 25.804 T€ bzw. 13,4 % auf 218.594 T€. Hierbei nahmen insbesondere die Verkehrserlöse im Vergleich zum Vorjahr deutlich zu.

Die Fahrgeldeinnahmen sanken leicht, trotz der Erhöhung der Fahrpreise im VGN um durchschnittlich 7,7 % über alle Tarifstufen hinweg, aufgrund der Verschiebung von den Bartarifen hin zum D-Ticket. Kompensiert wurde dieser Rückgang durch die vorläufigen Ausgleichszahlungen für die entstehenden Fahrgeldmindereinnahmen und vertrieblichen Umsetzungskosten aufgrund des D-Tickets. Diese Ausgleichsleistungen führten im Vergleich zum Vorjahr zu einem Anstieg der Erlöse und lagen im Jahr 2024 bei rund 58.214 T€ (Vorjahr 25.812 T€).

Die sonstigen Erträge reduzierten sich deutlich aufgrund geringerer Erträge aus der Auflösung von Rückstellun-

gen, vor allem für Verbund-Einnahmen, und dem Wegfall der Zuschüsse aus dem Corona-Rettungsschirm von Bund und Ländern (Vorjahr 4.000 T€).

Der Materialaufwand stieg im Vorjahresvergleich um 10.496 T€ auf 95.761 T€. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus höheren Aufwendungen für den Bezug von Energie und Fahrstrom sowie gestiegenen Aufwendungen für bezogene Leistungen von Fremden.

Der Personalaufwand erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 8,0 % und war vor allem Folge des gestiegenen Personalstands und der Entgelterhöhungen im Rahmen des Tarifvertrags.

Das negative Jahresergebnis und somit der Zuschussbedarf erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr. Während sich die Umsatzerlöse infolge der Ausgleichsleistungen für das D-Ticket erhöhten, reduzierten sich die sonstigen Erträge aufgrund der geringeren Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie dem Wegfall der Zuschüsse aus dem Corona-Rettungsschirm. In Folge des gestiegenen Material- und Personalaufwands sowie der gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen lag das negative Jahresergebnis mit 109.724 T€ um 12.011 T€ unter dem des Vorjahres.

Dieses wird auf Basis des bestehenden Organschaftsvertrags von der Muttergesellschaft StWN ausgeglichen.

Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, sind unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Einbindung der VAG in den StWN-Konzern zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht erkennbar.

Die VAG geht nach wie vor davon aus, dass dem ÖPNV eine tragende Rolle bei der Erreichung der Klimaziele zukommt und hierfür der Ausbau des Verkehrsangebots fortgesetzt wird, wenngleich die Finanzierung der Projekte schwieriger werden dürfte. Auch für die kommenden Jahre wird eine Erhöhung des ÖPNV-Anteils am Modal Split angestrebt, um den politisch und öffentlich formulierten Zielsetzungen zu Klimaschutz und Verkehrswende gerecht zu werden.

Im Rahmen der Wirtschaftsplanung wird im Geschäftsjahr 2025 mit einem negativen EGT in Höhe von rund 125.000 T€ bis 135.000 T€ gerechnet.

Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2024 werden sich die Personalaufwendungen, der Materialaufwand infolge höherer Kosten für den Fahrstrom sowie die Abschreibungen aller Voraussicht nach erhöhen, während sich vor allem die Umsatzerlöse verbessert zeigen werden.

Der Aufsichtsrat genehmigte mit dem Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2025 Investitionen in Höhe von rund 110.000 T€. Die VAG rechnet für 2025 mit rund 33.000 T€ Zuschüssen der öffentlichen Hand. Die Förderquote für den ÖPNVV durch die öffentliche Hand variiert dabei je nach Investitionsmaßnahme.

N-ERGIE Aktiengesellschaft Nürnberg



Das Jahresergebnis 2024 der N-ERGIE lag vor Gewinnabführung bei 174.457 T€. Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der N-ERGIE entwickelte sich 2024, trotz der volatilen Energiemärkte und der politischen Unwägbarkeiten, insgesamt deutlich positiver als prognostiziert.

Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit des Geschäftsjahres 2024 lag mit 180.206 T€ insgesamt 124.300 T€ bzw. 40,8 % unter dem Vorjahreswert und deutlich höher als geplant. Das Ergebnis des Geschäftsjahrs 2023 war geprägt durch eine außergewöhnliche Marktsituation, die zu singulären positiven Ergebnissen führte. Im Geschäftsjahr 2024 trat wieder eine Normalisierung des Marktumfelds ein. Nachfolgend werden die wesentlichen Einflüsse auf das Ergebnis dargestellt:

Die Erlöse aus Stromlieferungen (ohne Stromsteuer; inklusive Nebenerlöse) summierten sich auf 3.483.267 T€ und lagen 16,4 % unter dem Vorjahreswert. Im Key-Account-Segment verringerten sich die Verkaufserlöse im Wesentlichen durch die Weitergabe der deutlich geringeren Bezugskosten, welche durch die gestiegenen Netzentgelte nur teilweise kompensiert wurden. Zusätzlich wirkte sich ein Absatzrückgang bei den Weiterverteilern erlösmindernd aus.

Bei den übrigen Bestandskunden reduzierte sich die Absatzmenge nur leicht und erreichte annähernd das Vorjahresniveau. Im Gewerbekundensegment lagen die Verkaufserlöse infolge der geringeren Absatzmenge sowie der Weitergabe der deutlich niedrigeren Bezugskosten trotz der höheren Netzkosten unter dem Niveau des Vorjahres. Im Privatkundensegment wirkten sich die verringerte Absatzmenge sowie der unterjährig erfolgte Preisrückgang reduzierend auf die Erlöse aus. Die gestiegenen vorgelagerten Netzkosten wurden nicht vollständig an die Kunden weitergereicht. Vom Stromumsatz entfielen 81,2 % (Vorjahr 81,8 %) auf Key-Account-Kunden sowie 18,8 % (Vorjahr 18,2 %) auf Privat- und Gewerbekunden.

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich der Stromabsatz der N-ERGIE um 2,3 % auf 15.378,1 Mio. kWh. Die Key-Account-Kunden stellten mit 90,2 % (Vorjahr 89,1 %) weiterhin die absatzstärkste Kundengruppe dar.

Im Rahmen der Normalisierung der Marktentwicklung reduzierten sich die Erlöse aus der Vermarktung von Strommengen von 1.080.727 T€ auf 877.789 T€.

Die Umsatzerlöse aus dem Erdgasverkauf (ohne Energiesteuer; inklusive Nebenerlöse) verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr um 22,0 % auf 1.069.029 T€. Im Key-Account-Segment führte ein Absatzrückgang zu einer geringeren Verkaufsmenge, was zusammen mit den rückläufigen Preisen (Weitergabe der geringeren Bezugskosten und höheren Netzentgelte) insgesamt zu einem deutlichen Rückgang der Verkaufserlöse führte.

Bei den Gewerbekunden verringerten sich die Verkaufserlöse insbesondere durch die Weitergabe der niedrigeren Bezugskosten und etwas höheren Netzentgelte, trotz Mengensteigerung. Bei den Privatkunden führte der rückläufige Absatz zusammen mit den unterjährig erfolgten Preissenkungen zu einem deutlich überproportionalen Rückgang der Verkaufserlöse. Die Erlöse im Key-Account Bereich hatten 2024 einen Anteil von 71,5 % (Vorjahr 72,8 %), im Privatkunden- sowie Gewerbekundenbereich von 28,5 % (Vorjahr 27,2 %) am Erdgasumsatz.

Bedingt durch die konjunkturelle Entwicklung, das Einsparverhalten der Kunden sowie die milde Witterung reduzierte sich die Gesamtabgabe im Erdgasgeschäft 2024 um 20,7 % auf 11.295,1 Mio. kWh. Mit einem Anteil von 81,2 % (Vorjahr 84,3 %) an der Gesamtabgabe stellten die Key-Account-Kunden die größte Abnehmergruppe dar.

Vergleichbar zum Gesamtrückgang der Umsatzerlöse aus dem Erdgasverkauf verminderten sich die Erlöse aus der Vermarktung von Gasmengen im Vergleich zum Vorjahr von 380.903 T€ auf 344.021 T€.

Die Umsatzerlöse (inklusive Nebenerlöse) im Bereich Fernwärme nahmen gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 3,8 % auf 178.382 T€ ab. Der Erlösrückgang war auch in diesem Segment zum einen preisbedingt, da durch die geringen Preise des Einsatzstoffes Gas formelbedingt geringere Entgelte weitergegeben werden konnten, zum anderen nahm die Absatzmenge entsprechend dem Gasabsatz gegenüber dem Vorjahr leicht ab.

Der Personalaufwand erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 10,4 %, was zum einen auf höhere Zuführungen zu den Altersteilzeitverpflichtungen und Pensionsrückstellungen zurückzuführen ist. Zusätzlich erhöhte sich der laufende Personalaufwand in Folge des gestiegenen Personalstands im Vergleich zum Vorjahr sowie durch die Umsetzung des Tarifabschlusses zum 1. Januar 2024.

Insgesamt lag das EGT der N-ERGIE deutlich unter dem Vorjahr jedoch über den Prognosen des mittelfristigen Wirtschaftsplans 2024. Diese positive Abweichung ist unter anderem Folge noch anhaltender Effekte aus den günstigen Marktgegebenheiten in den Geschäftsjahren 2022 und 2023. Zudem konnte die positive Entwicklung im Großkundenbereich auf-rechterhalten werden. Entgegen wirkten unter anderem die nicht vollumfänglich an die Kunden weitergegebenen erhöhten Netznutzungsentgelte im Privatkundenbereich sowie die rückläufigen Entwicklungen im Bereich der Vermarktung von Mengen aus dem Bereich der erneuerbaren Energien.

Im Rohergebnis von 345.365 T€ (Vorjahr 430.762 T€), das sich aus den Umsatzerlösen und Materialaufwendungen ergibt, spiegeln sich im Vorjahres-Ist-Vergleich die Abschwächung der positiven Effekte aus dem Groß- und Privatkundenbereich sowie der günstigen Vermarktung von beschafften Strommengen wider.

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen aufgrund von Auflösungen von Rückstellungen über Plan, im Vergleich zum Vorjahr sind die sonstigen betrieblichen Erträge zurückgegangen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen übersteigen infolge von Zuführungen zur Einzel- und Pauschalwertberichtigung moderat sowohl den Planwert als auch den Vorjahreswert.

Das Finanzergebnis zeigt gegenüber dem Plan die positive Entwicklung der Tochterunternehmen, vor allem bei der Vermarktung von Kraftwerkskapazitäten. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich ein Rück-gang.

Die N-ERGIE tätigte im Berichtsjahr Investitionen in Höhe von 249.950 T€ (Vorjahr 252.227 T€). Davon entfielen 209.780 T€ (Vorjahr 152.372 T€) auf Sachanlagen, 27.190 T€ (Vorjahr 89.143 T€) auf Finanzanlagen und 12.980 T€ (Vorjahr 10.712 T€) auf immaterielle Vermögensgegenstände. Die Sachinvestitionen konzentrierten sich insbesondere auf Verteilungsanlagen sowie geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau. Im Bereich der Finanzanlagen erfolgte vor allem die Einzahlung in die Kapitalrücklage der N-ERGIE Netz in Höhe von 27.000 T€.

Aufgrund des Organschaftsverhältnisses erhält die Thüga als außenstehende Aktionärin 2024 eine Ausgleichszahlung in Höhe von 25.021 T€. Unter Berücksichtigung des Steueraufwands und nach Dotierung der Gewinnrücklage von 128.982 T€ waren 86.436 T€ an den Organträger Städtische Werke Nürnberg Gesellschaft mit beschränkter Haftung (StWN), Nürnberg, abzuführen

Das Jahr 2024 war geprägt von der Konsolidierung der Märkte nach den Herausforderungen der Energiekrise. Die N-ERGIE nutzte dieses Jahr, um insbesondere im Bereich der Kundenabrechnung wieder prozessuale Stabilität zu erreichen, aber auch um die Neuausrichtung der Abrechnungsplattform voranzutreiben. In diesem Zusammenhang wird die weitere Digitalisierung und Automatisierung von Kernprozessen gerade im Bereich der Medienabrechnung einen Schwerpunkt der Tätigkeiten in den kommenden Jahren darstellen sowie die N-ERGIE in die Lage versetzen auch künftig innovative und kundengerechte Versorgungslösungen anzubieten.

Die Geschäftsmodelle der N-ERGIE trotzen den wirtschaftlich schwierigen Zeiten sowie den mannigfaltigen Folgewirkungen der Energiekrise und zeigen sich krisensicher, zeitgleich wird der Druck auf die Kostenseite intern weiter hochgehalten.

Aufgrund der beschriebenen Effekte erwartet die N-ERGIE im verabschiedeten Wirtschaftsplan für das Jahr 2025 ein weiterhin robustes und gutes Ergebnis, das moderat unter dem Niveau des Jahres 2024 liegen wird.

Städtische Werke Nürnberg GmbH



Die StWN ist als geschäftsleitende Konzernholding im Auftrag der Stadt Nürnberg als Alleingesellschafterin tätig.

Im Ergebnis erwirtschaftete die StWN GmbH im Berichtsjahr einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 12.242 (Vorjahr: TEUR 10.189).

Die wirtschaftliche Tätigkeit der StWN GmbH lag überwiegend in der Geschäftsleitung der Konzernholding. Ohne Berücksichtigung von Zinsen, Steuern und einem Zuschuss des Gesellschafters ergab sich bei der Gesellschaft ein Fehlbetrag von 22.281 T€ (Vorjahr Überschuss 24.479 T€). Die Veränderung ist insbesondere auf die Ergebnisveränderungen bei den Tochterunternehmen zurückzuführen.

Aufgrund der Gewinnabführungsverträge der N-ERGIE und der VAG wird die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der StWN GmbH weitgehend von den erwirtschafteten Ergebnissen der Tochtergesellschaften beeinflusst. Im Jahr 2024 konnte der Jahresverlust der VAG in Höhe von -109.724 T€ nicht vollständig durch die Ergebnisabführung der N-ERGIE in Höhe von 86.436 T€ gedeckt werden. Aufgrund der Prognose eines Jahresverlustes von über 40.000 T€ hat die Stadt Nürnberg im Jahr 2024 über den 1. Nachtragshaushalt eine ertragswirksame Zuführung von 25.000 T€ zur Reduktion des absehbaren Fehlbetrages beschlossen.

Die allgemeinen wirtschaftlichen, politischen und strukturellen Rahmenbedingungen sowie die forcierte Umsetzung der Energie- und Verkehrswende, einhergehend mit gestiegenen Preisen sowie Finanzierungskosten, wirken zukünftig dämpfend auf die Ergebnisse der N-ERGIE und der VAG. Sie führen somit zu einer insgesamt rückläufigen Ergebnisprognose für 2025 für den StWN-Konzern im oberen zweistelligen Mio. Bereich.

Für die StWN GmbH wird im Vergleich zum Geschäftsjahr 2024 wird auch unter Berücksichtigung der seitens der Alleingesellschafterin eingeplanten Zuschüsse in Höhe von 30 Mio. € ein deutlich negatives EGT im mittleren zweistelligen Mio. Bereich erwartet.

Klinikum Nürnberg



Das Jahresergebnis (€ -18,1 Mio.) des Kommunalunternehmens ist gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen und fiel besser aus als im Wirtschaftsplan (€ -24,8 Mio.) erwartet.

Das EBIT verschlechterte sich um € 3,3 Mio. gegenüber dem Vorjahr und das EBITDA um € 2,5 Mio. vor allem wegen der stark gestiegenen Personalaufwendungen aufgrund der Übernahme der KNSG. Gegenüber der Planung für 2024 (- € 17,3 Mio.) verbesserte sich das EBITDA um € 11,9 Mio. Ursächlich hierfür sind operative Margen, die sich nicht so stark verschlechterten, wie das noch im Wirtschaftsplan erwartet wurde.

Es flossen weitere krankenhausindividuelle Zahlungen als „Ausgleich für Steigerungen der Kosten für den Bezug von Erdgas, Wärme und Strom“ für Januar bis April 2024 (€ 3,8 Mio.) zu und es konnten verstärkte Apothekenverkäufe im Bereich GKV-Rezepte realisiert werden, da die Apotheke die ASV-Ambulanzen (ambulante spezialfachärztliche Versorgung), sowie deren Selbstzahler, verstärkt mit Medikamenten beliefert. Ferner konnten durch Preisanpassungen im Wahlleistungsbereich Unterkunft, durch zusätzliche Abrechnungsmöglichkeiten über weitere ASV-Angebote und generell fortschreitende Ambulantisierung die Umsatzerlöse jeweils deutlich gesteigert werden.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen wirkt sich der Sondereffekt aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von € 18,6 Mio. positiv aus. Im Vergleich zum Wirtschaftsplan stiegen die Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge um insgesamt € 58,4 Mio. Jedoch nahmen auch die Betriebsaufwendungen mit € 802,5 Mio. im Vergleich zum Planansatz um € 46,5 Mio. deutlich zu. Ursächlich hierfür waren gestiegene Personalaufwendungen sowie Materialaufwendungen.

Die EBITDA-Marge liegt mit - 0,7 % im Geschäftsjahr um 1,7 %-Punkten über dem Plan. Weitere Abweichungen zur Planung ergaben sich im Finanzergebnis des Klinikums aufgrund eines in der Planung nicht vorgesehenen Forderungsverzichts an die ABC GmbH.

Das Klinikum stützt weiterhin das Eigenkapital der ABC GmbH und der Schaukel gGmbH. Es wurden Forderungsverzichte gegen Besserungsschein auf Gesellschafterdarlehen der ABC in Höhe von insgesamt € 3,7 Mio. erklärt. Wie in den Vorjahren erfolgte eine freiwillige Verlustübernahme der Schaukel gGmbH, um das negative Jahresergebnis auszugleichen.

Insgesamt liegen die Umsatzerlöse rund 5,4 % über dem Wirtschaftsplan. Der Anstieg der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr resultiert größtenteils aus der Steigerung der sonstigen Umsatzerlöse um € 8,4 Mio., der Erlöse aus ambulanten Krankenhausleistungen um € 3,9 Mio. und der Erlöse aus stationären Krankenhausleistungen um € 56,6 Mio.

Die Erlöse nach BPflV liegen erneut über Vorjahresniveau und damit deutlich über dem Niveau von 2019 (+ 14,9 % im Vergleich zu 2019 und + 9,8 % im Vergleich zu 2023). Die Erlössteigerung ist auf eine Preissteigerung auf Grundlage des Veränderungswertes in Höhe von 5,31 % sowie auf einen Anstieg der Auslastung zurückzuführen.

Erlöse aus Zusatzentgelten sind im Vergleich zum Vorjahr um € 2,5 Mio. gestiegen.

Die Erlöse aus Wahlleistungen Arzt konnten um 2,1 % gesteigert werden, die Erlöse aus sonstigen Wahlleistungen um 1,5 % und liegen damit leicht über Vorjahresniveau. Aufgrund von Preisanpassungen und höherer Inanspruchnahme konnten die Umsätze für die Wahlleistungen Zimmer im Vergleich zum Vorjahr um 16,7 % gesteigert werden.

Die ambulanten Erlöse erhöhten sich bedingt durch die fortschreitende Ambulantisierung sowie einer beschleunigten Abrechnung insgesamt um 9,6 %, wobei ambulantes Operieren (+ 50,3 %), sowie der Zuwachs an ASV-Teams (ambulante spezialfachärztliche Versorgung (+ 55,2 %) besonders herausstechen. Durch das Auslaufen der Coronavirus-Impfverordnung im Frühjahr 2023 (inkl. der im Jahr 2023 bis zum 31. Juli erfolgten Endabrechnungen durch die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns) sanken die ambulanten Erlöse für Impfleistungen um 77,2 %, die aus IGeL-Leistungen generierten Umsätze reduzierten sich um 14,3 % im Vergleich zum Vorjahr.

Die sonstigen Umsatzerlöse sind um 10,4 % gestiegen, was im Wesentlichen auf höhere Erlöse aus Apothekenverkäufen (+ 16,6 %), Aufwandserstattungen für Explantationen (+ 343,6 %), gestiegene Verkäufe und Dienstleistungen an Dritte (+ 573,9 %), sowie ein An-stieg von Erlösen aus Sponsoring und Drittmitteln für Studien (+ 49,5 %) beruht.

Die periodenfremden Erlöse sanken um 117,5 % im Vergleich zum Vorjahr, begründet v. a. dadurch, dass die mit

der neuen Prüfverfahrensvereinbarung aus 2022 eingeführten Strafzahlungen erstmalig ganzjährig wirken.

Der Start in das Geschäftsjahr 2025 erfolgte wie bereits in den Vorjahren unter anhaltend schwierigen Rahmenbedingungen. Hohe Krankheitsausfälle sowie Streikmaßnahmen der Belegschaft, Probleme bei der Abverlegung von Patienten, nach wie vor instabile Lieferketten sowie die nur zögerlich sinkende Inflation belasten das Ergebnis des Klinikums auch in den ersten Monaten der Jahres 2025. Die 4,3-prozentige Steigerung des Landesbasisfallwerts sowie eine nachgeschaltete Tarifrate können diese Mehrkosten sowie die steigenden Personalkosten keinesfalls vollumfänglich kompensieren.

Basierend auf diesen Ausführungen geht das Klinikum für das Geschäftsjahr 2025 von Umsätzen in Höhe von rund € 782 Mio., einem EBITDA von rund € -7,6 Mio. sowie einem Jahresergebnis von circa € -15,8 Mio. aus, wobei diese Ansätze je nach weiterer Entwicklung der Inflation, regulatorischer Eingriffe sowie etwaiger gesetzgeberischer Stützungsmaßnahmen der Krankenhäuser erheblichen Schwankungen unterliegen können.

Flughafen Nürnberg GmbH



Für das Jahr 2024 waren ein Konzernumsatz von 92.153 TEUR, ein daraus resultierender Jahresfehlbetrag von 15.468 TEUR und Passagierzahlen in Höhe von 4,2 Mio. geplant.

Die tatsächliche Anzahl an Passagieren lag mit 4,0 Mio. knapp unter dem Plan. Der Konzernumsatz erreichte 2024 eine Höhe von 99.512 TEUR (+7.359 TEUR ggü. Plan). Der Jahresfehlbetrag verringerte sich um 9.905 TEUR auf 5.563 TEUR im Vergleich zur Planung. Der im Vergleich zur Planung gestiegene Umsatz resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Luftverkehrserlösen sowie höheren Umsätzen im Non Aviation Bereich (Erlöse aus Parkumsätzen sowie Vermietung). Zudem wurde für das Jahr 2024 der Betrieb des Mietwagenservicecenters durch die FNSG aufgrund des Ausfalls des bisherigen Betreibers ungeplant übernommen. Zur positiven Planabweichung trugen auch Auflösungen von Rückstellungen in Höhe von 2,1 Mio. EUR bei. Zusätzlich konnten durch die Anlage von Festgeld am Kapitalmarkt höhere Zinserträge erzielt werden als angenommen (+0,6 Mio. EUR ggü. Plan). Dies führte zu hohen ungeplanten Erträgen und damit zu einer Ergebnisverbesserung.

Auf der Aufwandsseite führten geringere Ausgaben für den Anlagenunterhalt (+1,7 Mio. EUR), für Beratungskosten und Marketingmaßnahmen zu großen Einsparungen. Demgegenüber stehen höhere Aufwendungen für Leiharbeit (-1,7 Mio. EUR) und gestiegene Kosten für Versicherungen sowie der Betriebssicherheit. Letztlich konnte ein wesentlich besseres Jahresergebnis als geplant erzielt werden.

Das Jahr 2024 zeichnete sich am Flughafen Nürnberg – wie auch im Vorjahr – durch eine ganzjährig stabile, wenn auch saisonal schwankende, Nachfrage nach Flugreisen aus. Bei über 4 Millionen Fluggästen lag die durchschnittliche Auslastung der Flugzeuge im Schnitt aller planmäßigen Linien- und Touristik-Verbindungen bei 83,4%. Damit übertrifft die Auslastung die Werte des vergangenen Jahres nochmals um 1,8 Prozentpunkte und erreicht somit erneut einen historischen Höchststand.

Betrachtet man die Veränderungsraten der Passagiere nach Monaten, so fällt auf, dass insbesondere im ersten Quartal sowie in den letzten beiden Monaten ein erhebliches Passagierwachstum gegenüber dem Vorjahr erzielt werden konnte.

Mit Beginn des Sommerflugplans wurde etwa wieder dieselbe Passagiermenge wie im Vorjahr erzielt. Der starke Anstieg der Passagierzahlen im Mai erklärt sich durch die Verschiebung der Pfingstferien in diesen Monat gegenüber dem Vorjahr.

Wie auch in den beiden Vorjahren wurde in der Sommerflugplanperiode 2024 das Niveau aus dem Jahr 2019 erreicht und teilweise sogar deutlich überschritten. Durch ausreichende Personal-Ressourcen und verstärkten Leiharbeitereinsatz im operativen Betrieb kam es zu keinen Betriebsbeeinträchtigungen. Im ersten Quartal sowie in den Monaten November und Dezember wurden rund 88% des Volumens im Vergleich zum Pre-Covid Jahr 2019 erreicht. Insgesamt lag die durchschnittliche Recovery Rate am Standort Nürnberg damit im Jahr 2024 bei 98%, während der bundesweite Durchschnitt noch bei 85% gegenüber 2019 lag.

Im Jahr 2024 wurden in allen Flugverkehrsarten rund 4,028 Millionen Passagiere am Albrecht Dürer Airport gezählt. Damit wuchs die Passagiermenge im Vergleich zu 2023 um 2,5% und lag nur noch 2,0% unter dem Jahresergebnis von 2019.

Im Jahr 2024 verzeichnete der Flughafen Nürnberg einen Rückgang im Linienverkehr, der sich insbesondere im Full-Service-Carrier Segment bemerkbar machte. Hier sank das Verkehrsaufkommen um 10,9% im Vergleich zum Vorjahr. Dieser Rückgang ist maßgeblich auf den Wegfall drei wichtiger Verbindungen zurückzuführen. Die beiden Strecken nach Zürich (Swiss) und Wien (Austrian Airlines) wurden zum Ende des Sommerflugplans 2023, bzw. London-Heathrow (British Airways) im Februar 2024 eingestellt. Während Turkish Airlines weitgehend konstant blieb, konnten Wachstumsimpulse bei Lufthansa (+16,3%) sowie insbesondere bei KLM (+31,3%) erzielt werden. Die Busverbindung zum Flughafen München bestand auch 2024. Durch nur noch zwei tägliche Verbindungen an das Drehkreuz Paris (CDG) verliert Air France 22,5% Passagiere gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt verzeichnete der Flughafen Nürnberg in diesem Segment 777.746 Passagiere bei einer durchschnittlichen Flugauslastung von 73,5%. Jedoch zeigt sich in diesem Segment eine Zunahme der Gesamtauslastung um 5,6 Prozentpunkte gegenüber 2023.

Auch im Low-Cost-Segment musste der Flughafen ein Minus von 4,4% verzeichnen. Hier zeigte sich vor allem bei Ryanair ein erheblicher Rückgang des Verkehrsaufkommens um rund 140.000 Passagiere, was rund 11,0%

entspricht. Dieser Rückgang ist Teil eines deutschlandweiten Trends, da sich aufgrund hoher Standortkosten an deutschen Flughäfen Low-Cost-Carrier schwierigeren Rahmenbedingungen gegenübersehen. Trotz des Rückgangs bleibt Ryanair weiterhin die größte Airline am Flughafen Nürnberg und bietet einen Mix aus europäischen Städteverbindungen, touristischen Zielen im Mittelmeerraum sowie Flügen für das VFR-Segment (Visiting friends and relatives) nach (Süd-)Osteuropa an.

Im Berichtsjahr konnten auf Konzernebene Umsatzerlöse in Höhe von 99.512 TEUR (i. Vj. 100.335 TEUR) erzielt werden. Dies entspricht einem Rückgang von 0,8%. Durch die Ausgliederung des Duty-Free Shops in das Gemeinschaftsunternehmen Smartseller Flughafen Nürnberg GmbH & Co. KG sanken die Ladenumsätze der FNSG im Vergleich zum Vorjahr um 5,4 Mio. EUR. Weiter sanken die Umsätze der FNEG (-0,2 Mio. EUR). Dies konnte nur zum Teil von steigenden Parkumsätzen in Höhe von 3,3 Mio. EUR, gestiegenen Non-Aviation Umsätzen von 0,4 Mio. EUR und gestiegenen Luftverkehrserlöse um 1,1 Mio. EUR, welche durch den moderaten Passagieranstieg bei gleichzeitiger Erhöhung der Entgelte um 2,4% verursacht wurden, kompensiert werden. Der vollständige Rückgang der Umsatzerlöse aus dem Frachtgeschäft der APG, aufgrund der Ausgliederung in die Joint Venture Gesellschaft (-1,1 Mio. EUR), konnte durch die unplanmäßige Übernahme des Betriebs des Mietwagenservicecenters in 2024 kompensiert werden (1,2 Mio. EUR).

Der Konzern schloss das Jahr 2024 mit einem negativen Ergebnis nach Steuern in Höhe von -5.563 TEUR ab. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Ergebnisverschlechterung um 2.672 TEUR. Das Operative Ergebnis verschlechtert sich, da steigende Kosten im Personalbereich sowie steigende Betriebskosten nicht direkt an die Kunden weitergegeben werden konnten.

Das EBITDA betrug im Jahr 2024 7.496 TEUR und liegt damit 3.992 TEUR unter dem Vorjahresniveau.

Das geplante Jahresergebnis 2024 konnte von -15.468 TEUR um +9.905 TEUR auf -5.563 TEUR verbessert werden. Diese positive Entwicklung erklärt sich aus einer Kombination von vielen operativen Ergebnisverbesserungen sowie den beschriebenen Einmaleffekten.

Für das Jahr 2025 ist aufgrund des weiterhin positiven Ausblicks und den bereits buchbaren Flugprogrammen über die verschiedenen Airlines hinweg mit steigenden Passagierzahlen zu rechnen. So werden 4,3 Mio. Passagiere erwartet. Damit wird ein Umsatz von 104.362 TEUR prognostiziert. Dennoch wurde im Vergleich zum Geschäftsjahr 2024 ein steigender Jahresfehlbetrag in 2025 um 5.496 TEUR auf 11.059 TEUR geplant. Ausschlaggebend hierfür sind die durch tarifbedingte Erhöhungen gestiegenen Personalkosten inkl. der Leiharbeitskosten und die Zunahme der sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die durch den zusätzlichen Umsatz nicht aufgefangen werden können. Zum Stand Juni 2025 wird erwartet, dass sich das Jahresergebnis gegenüber dem Plan nahezu auf das Ergebnis 2024 verbessern wird.

Der Wirtschaftsplan für 2025 geht von einer Gesamtmenge in Höhe von 4,3 Millionen Passagieren aus. Dies würde etwa 4,9% mehr Passagieren als im Jahr 2019 vor der COVID Pandemie entsprechen. Somit würde sich erstmals eine Recovery über dem vorpandemischen Niveau ergeben.

wbg Nürnberg GmbH



Im Geschäftsjahr 2024 erzielte die wbg mit 17,4 Mio. EUR ein im Vergleich zum Vorjahr um rd. 8,7 Mio. EUR höheres Jahresergebnis. Die Umsatzerlöse aus der Bewirtschaftungstätigkeit sind im Vergleich zum Vorjahr um 3,9 Mio. EUR gestiegen, dies lässt sich vorrangig auf höhere Sollmieten und Umsatzerlöse aus abgerechneten Betriebskosten zurückführen.

Die Umsatzerlöse aus Verkauf von Grundstücken liegen hingegen 4,8 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert, da in 2024 keine Übergabe des Bauträgers stattfand. Die Umsatzerlöse aus der Betreuungstätigkeit lagen 4,5 Mio. EUR über dem Vorjahreswert, was auf die Baufertigstellungen in der WBGJ und der daraus folgenden Abrechnung von Baubetreuungsleistungen zurückzuführen ist. Weiterhin positiv wirken sich die sonstigen betrieblichen Erträge (+3, 1 Mio. EUR) aus, darunter insbesondere die Auflösung von Rückstellungen (+0,9 Mio. EUR) und erhaltene Investitionszuschüsse (+1,4 Mio. EUR). Der Aufwand für Baumaßnahmen lag mit 2,4 Mio. EUR deutlich unter dem Vorjahreswert, was auf die verstärkte Aktivierung von Maßnahmen zurückzuführen ist. Dem gegenüber stehen höhere Aufwendungen für die laufende und geplante Instandhaltung sowie die Mieterwechsel (+5,7 Mio. EUR).

Das Planergebnis wurde in 2024 um rd. 13,4 Mio. EUR übertroffen. Zum einen wurden aufgrund der in den letzten Jahren schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und steigenden Anforderungen z.B. im Kontext Klimazielpfad Baumaßnahmen als bilanzpolitische Steuerungsmaßnahme verstärkt aktiviert (Abweichung rd. 5,5 Mio. EUR). Zum anderen waren einige Planansätze wie z.B. die prognostizierte Zinsentwicklung aufgrund der bestehenden Unsicherheiten konservativ gewählt. Im Detail ist die Abweichung unter anderem auf folgende Positionen zurückzuführen: höhere Umsatzerlöse aus der Betreuungstätigkeit (+2,4 Mio. EUR), geringere Aufwendungen für Baumaßnahmen (+5,5 Mio. EUR) durch die Aktivierung von Projekten sowie niedrigere Aufwendungen für die laufende und geplante Instandhaltung und dem Mieterwechsel (+1,5 Mio. EUR). Ebenfalls positiv wirken sich die Auflösung von Rückstellungen (+1,7 Mio. EUR) und ein niedrigerer Personalaufwand (1,5 Mio. EUR) auf das Jahresergebnis aus. Gestiegenen Erträgen aus Beteiligung und Zinserträgen (+3,0 Mio. EUR) steht eine erhöhte Verlustübernahme der WBG Jobst (-1,2 Mio. EUR) gegenüber.

Die wbg weist eine positive wirtschaftliche Entwicklung und eine gute Ertragslage auf.

Die durchschnittliche Miete für Wohnen (Jahresdurchschnitt) ist in 2024 von 7,23 EUR/m2 auf 7,40 EUR/m2 angestiegen. Damit liegen die Mieten weiterhin deutlich unter dem Durchschnittswert des Nürnberger Mietspiegels (9,65 EUR/m2).

Die geplanten Instandhaltungskosten (30,02 EUR/m2) wurde mit 31,4 EUR/m2 knapp überschritten. Weiterhin lag das angestrebte Investitionsziel mit 50,4 EUR/m2 leicht unter dem Plan von 52,2 EUR/m2.

Die Abweichung in der Instandhaltung wird wesentlich durch den Mehrbedarf von 800 TEUR gegenüber der Planung für die baulich kurzfristig erforderliche Dachsanierung Jenaer Straße geprägt.

Unter anderem konnten im Investitionsprojekt Eisenacher Str. 16-24 im Jahr 2024 durch gute Vergabeergebnisse ca. 1.300 TEUR gegenüber der Planung eingespart werden. Der ursprünglich für 2024 geplante Ankauf von Bestandsimmobilien in Höhe von 6,4 Mio. EUR wurde nicht realisiert.

Die wbg verwaltet insgesamt 16.565 eigene Mietwohnungen und 269 Gewerbeeinheiten. Von den Wohneinheiten sind 5.067 Wohnungen öffentlich gefördert, 911 Wohnungen hiervon sind einkommensorientiert gefördert (EOF). Im Rahmen der Bewirtschaftung fremder Immobilien verwaltet die wbg zum Bilanzstichtag 1.030 fremde Mietwohnungen und 191 Gewerbeeinheiten für verschiedene Unternehmen und Einrichtungen.

Im Jahr 2024 erhielten 1.117 Haushalte ein neues Zuhause (Vj.: 1.119). Die Mieterfluktuationsrate lag bei 6,8 % (Vorjahr: 6,5 %).

Die vergabebedingte Leerstandsquote (Leerstand> 3 Monate) lag zum 31.12.2024 bei 0,6 % (Vj: 0,3 %).

Im Kontext der zukunftsorientierten Ausrichtung des Wohnungsbestandes und der Umsetzung des Klimazielpfades wurden die Modernisierungsmaßnahmen des Bestandes weiter fortgeführt. Im Geschäfts-jahr konnten 107 Wohneinheiten umfassend modernisiert werden. Im Zuge dessen konnten durch entsprechende Aufstockungen 18 Wohneinheiten neu geschaffen werden. 103 Wohnungen wurden einer Basismodernisierung unterzogen. Des Weiteren wurden zwei Umbaumaßnahmen (60 WE) in der Parkwohnanlage und im Quartier Langwasser fertiggestellt.

Zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums wurden im Geschäftsjahr 2024 die Bauarbeiten im Neubauprojekt Erhardstraße weitestgehend fertiggestellt. Ferner wurden zwei Typenhäuser im Quartier Langwasser fertiggestellt. Zum Jahreswechsel befanden sich 34 weitere Neubaueinheiten in Bau.

Für 2025 ist ein Jahresergebnis von voraussichtlich 11,6 Mio. EUR geplant.

Basierend auf der geplanten Bestandsentwicklung und -bewirtschaftung wird gegenüber 2024 eine Steigerung der Umsatzerlöse aus der Bewirtschaftungstätigkeit von 3,5 % erwartet (127,3 Mio. EUR; Vj.: 123,1 Mio. EUR).

Im Jahr 2025 werden die Modernisierungs- und Umbaumaßnahmen in den Quartieren Langwasser-Süd (50 WE) und in der Parkwohnanlage (48 WE) fortgeführt. Bei den Neubauvorhaben Grünewaldstraße 16 (34 WE), Pflegeheim AWO (1 GE) und 4 Tiny Houses ist jeweils die Fertigstellung vorgesehen.

Im Jahr 2025 sind im Bereich Bauträger 24 übergaben von Einheiten geplant.

Im Vergleich zum aktuellen Geschäftsjahr wird für 2025 ein um 5,8 Mio. EUR niedrigeres Jahresergebnis erwartet. Zwar steigen die Umsatzerlöse aus der Bewirtschaftungs- und Verkaufstätigkeit (in Summe 10,6 Mio. EUR), dem stehen jedoch gestiegene Instandhaltungsaufwendungen und höhere Baukosten als im Vorjahr gegenüber. Somit steigt das Rohergebnis nur um 1,2 Mio. EUR. Weiter kompensierend wirken sich höhere Personalaufwendungen (+3,9 Mio. EUR), niedrigere Finanzerträge, daraus insbesondere niedrigere Erträge aus Beteiligungen (-1,0 Mio. EUR) und höhere Zinsaufwendungen (+2,2 Mio. EUR) aus.

NürnbergMesse GmbH



In 2024, dem Jahr ihres 50sten Jubiläums, verzeichnete die NürnbergMesse den höchsten Umsatz ihrer Unternehmensgeschichte und schloss mit einem Jahresergebnis von 26.0 Mio. EUR.

In diesem Jubiläumsjahr fanden im Portfolio der NürnbergMesse weltweit 154 Veranstaltungen statt (2023: 177; 2022: 155), an denen sich 33.196 Aussteller beteiligten (2023: 28.135; 2022: 23.457), eine Gesamtnettofläche von 1.189.191 m2 belegt wurde (2023: 904.466 m2; 2022: 841.612 m2) und die sich vor 1.578.135 Besuchern präsentierten (2023: 1.289.113; 2022: 989.338).

Der Umsatz der NürnbergMesse GmbH betrug 2024 285,7 Mio. EUR (2023: 194,2 Mio. EUR; 2022: 205,3 Mio. EUR) und lag damit wie auch der Konzernumsatz über Plan. Nach Veranstaltungsaufwendungen, Personalaufwendungen, Abschreibungen, sonstigen betrieblichen Aufwendungen, Bestandsveränderungen zuzüglich der sonstigen betrieblichen Erträge, des Beteiligungsergebnisses sowie Erträgen aus Gewinnabführungen erzielte die Gesellschaft ein operatives Ergebnis von 25,7 Mio. EUR (2023: -7,5 Mio. EUR; 2022: 1,3 Mio. EUR). Höhere turnusbedingte Ergebnisabführungen und zusätzliche Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen wirkten sich positiv aus. Die im Finanzergebnis ausgewiesenen Zuschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von 5,0 Mio. EUR erfolgten aufgrund der verbesserten Prognosen für die Folgejahre als Wertaufholung der in Vorjahren aufgrund vorübergehender coronabedingter Wertminderung außerplanmäßig abgeschriebenen Beteiligungsbuchwerte.

Das Ergebnis vor Steuern beläuft sich im Jahr 2024 auf 30,6 Mio. EUR (2023: -2,0 Mio. EUR; 2022: 4,8 Mio. EUR). Das EBITDA betrug 47,9 Mio. EUR (2023: 13,0 Mio. EUR; 2022: 23,3 Mio. EUR).

Der Umsatz der NürnbergMesse Group konnte gegenüber dem Vorjahr auf 367,8 Mio. EUR gesteigert werden (2023: 265, 1 Mio. EUR; 2022: 257, 1 Mio. EUR).

Die Eigen- und Partnerveranstaltungen im Inland erreichten einen Umsatz von 146,0 Mio. EUR (2023: 80,6 Mio. EUR; 2022: 106,4 Mio. EUR), die Gastveranstaltungen 56,9 Mio. EUR (2023: 55,0 Mio. EUR; 2022: 33,8 Mio. EUR) und das NürnbergConvention Center 6,2 Mio. EUR (2023: 14,3 Mio. EUR; 2022: 10,5 Mio. EUR). Der Umsatz des MesseService (einschließlich der Holtmann GmbH & Co. KG und der LEHRIEDER GmbH & Co. KG) lag bei 91,0 Mio. EUR (2023: 61,4 Mio. EUR; 2022: 63,2 Mio. EUR) und der Umsatz im Bereich International bei 67,7 Mio. EUR (2023: 53,7 Mio. EUR; 2022: 43,2 Mio. EUR). Der für das Jahr 2024 geplante Konzernumsatz von 340,0 Mio. EUR konnte damit deutlich übertroffen werden.

Nach Veranstaltungs- und Personalaufwendungen, Abschreibungen, sonstigen betrieblichen Aufwendungen, Bestandsveränderungen und zuzüglich der sonstigen betrieblichen Erträge sowie des Ergebnisses aus assoziierten Unternehmen und des Beteiligungsergebnisses erzielte die NürnbergMesse Group ein operatives Ergebnis von 28,6 Mio. EUR (2023: 3,2 Mio. EUR; 2022: 6,3 Mio. EUR). In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen enthalten. Der Anstieg des Personalaufwands resultiert insbesondere aus den gestiegenen Mitarbeiterzahlen und erhöhten Personalrückstellungen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich deutlich, insbesondere durch gestiegene Aufwendungen für Instandhaltung und Großreparaturen sowie Rechts- und Beratungskosten im Zusammenhang mit einer Unternehmenstransaktion und für Fremdleistungen, erhöht.

Das Ergebnis vor Steuern beläuft sich auf 29,6 Mio. EUR (2023: 3,6 Mio. EUR; 2022: 5,6 Mio. EUR). Das EBITDA betrug 56,8 Mio. EUR (2023: 28,4 Mio. EUR; 2022: 32,3 Mio. EUR).

Die Bilanzsumme der NürnbergMesse Group hat sich gegenüber dem Vorjahr um 83,9 Mio. EUR erhöht (NürnbergMesse GmbH: 80,6 Mio. EUR).

Bei der NürnbergMesse Group hat sich auf der Aktivseite das Anlagevermögen um 72,6 Mio. EUR erhöht (NürnbergMesse GmbH: 82,3 Mio. EUR). In das Anlagevermögen der Group wurden 100, 1 Mio. EUR und der GmbH wurden 100,3 Mio. EUR investiert. Neben Investitionen in das Sachanlagevermögen ist dies vor allem durch den Erwerb der WEKA Fachmedien GmbH (Umfirmierung in Componeers GmbH im März 2025) durch die EW GmbH & Co. KG geprägt. Wenngleich der Erwerb mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2025 erfolgt, wurde der Kaufpreis bereits Ende des Geschäftsjahres entrichtet. Insoweit liegen für den Beteiligungserwerb zum Bilanzstichtag entsprechend hohe Anzahlungen vor.

Das Umlaufvermögen hat sich um 11,3 Mio. EUR erhöht (NürnbergMesse GmbH: 3,0 Mio. EUR). Dies ist bei der Group im Wesentlichen auf den Anstieg der flüssigen

Mittel und bei der GmbH auf höhere Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und Beteiligungen zurückzuführen.

Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital um 43,9 Mio. EUR erhöht (NürnbergMesse GmbH: 46,0 Mio. EUR). Ursächlich hierfür ist neben dem erzielten Jahresüberschuss im Wesentlichen die Einzahlung einer weiteren Tranche der durch die Hauptgesellschafter beschlossenen Eigenkapitalerhöhung in Höhe von 20,0 Mio. EUR. Das gesamte Eigenkapital beträgt 289,3 Mio. EUR (NürnbergMesse GmbH: 305,8 Mio. EUR).

Die Rückstellungen erhöhen sich um 8,7 Mio. EUR (NürnbergMesse GmbH: 6,9 Mio. EUR). Im Wesentlichen ist dies auf höhere Personalrückstellungen, Rückstellungen für ausstehende Rechnungen, Rückstellungen für Instandhaltung und Steuerrückstellungen zurückzuführen.

Die gesamten Verbindlichkeiten haben sich um 30,8 Mio. EUR erhöht (NürnbergMesse GmbH: 27,6 Mio. EUR). Dies ist insbesondere auf die Erhöhung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 48,6 Mio. EUR (NürnbergMesse GmbH: 49,3 Mio. EUR) zurückzuführen, die im Wesentlichen mit der Neuaufnahme eines Darlehens im Zusammenhang mit der Finanzierung des Beteiligungserwerbs an der Componeers GmbH in Verbindung stehen. Gegenläufig wirkte der messeturnusbedingte Rückgang der erhaltenen Anzahlungen um 11,4 Mio. EUR (NürnbergMesse GmbH: 12,8 Mio. EUR).

Zum 31.12.2024 ist das Anlagevermögen der Nürnberg Messe Group zu 102,8 % (NürnbergMesse GmbH: 99,4 %) durch Eigenkapital und mittel- und langfristige Verbindlichkeiten gedeckt. Im Vorjahr betrug dieser Wert 86,8 % (NürnbergMesse GmbH: 85,8 %).

Die NürnbergMesse hat bereits im Jahr 2021 auf Basis einer umfassenden Wesentlichkeitsanalyse ihre erste Nachhaltigkeitsstrategie erarbeitet. Im Berichtsjahr hat sie erneut eine Wesentlichkeitsanalyse unter Einbezug aller Tochtergesellschaften vorgenommen, um die für sie wichtigen Nachhaltigkeitsthemen als Grundlage für die Strategieformulierung zu bestimmen. Bei der Durchführung der Analyse erfolgte eine vollständige Orientierung an den Vorgaben der ESRS, um die Konformität mit der CSRD zu gewährleisten. Die Führungsrolle im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse für die gesamte NürnbergMesse Group übernahm die NürnbergMesse GmbH als größtes Unternehmen des Konzerns, bei dem die Verantwortung für die Prozesssteuerung lag.

Beeinträchtigende Unsicherheitsfaktoren bleiben 2025 vor allem der andauernde Krieg in der Ukraine, der Konflikt zwischen Israel und der Hamas sowie die protektionistische Politik der neuen US-Administration. Dennoch bleibt festzuhalten, dass die deutsche Messebranche trotz ähnlich schwieriger Rahmenbedingungen 2024 ein überaus erfolgreiches Messejahr erlebte, welches die NürnbergMesse mit einem Umsatzrekord abschloss.

Im Jahr 2025 will die NürnbergMesse an ihr erfolgreiches Jubiläumsjahr anschließen. Vor dem Hintergrund einer stabilen Nachfrage nach ihren Fachmessen und Kongressen blickt die NürnbergMesse optimistisch auf dieses veranstaltungsschwächere ungerade Jahr und erwartet für das Geschäftsjahr 2025 einen Konzernumsatz von ca. 350 Mio. EUR, wovon ca. 241 Mio. EUR auf die NürnbergMesse entfallen. Das Unternehmens- bzw. Konzernergebnis wird sich dabei voraussichtlich auf einen hohen einstelligen bzw. niedrigen zweistelligen negativen Millionenbetrag belaufen.

Noris-Arbeit gGmbH

Das Geschäftsjahr 2024 zeigte sich im bekannten Verlauf. Neue Maßnahmen mit neuen Förderinstrumenten konnten geplant und gestartet werden. Der Noris-Arbeit gGmbH ist es gelungen, für beendete Vorhaben adäquate Nachfolgeprojekte zu akquirieren und neue Projektideen fördertechnisch umzusetzen. Auf der Grundlage des Geschäftsverlaufs ergab sich in 2024 ein Jahresüberschuss in Höhe von 377 T€ (im Vorjahr: -271 T€).

Im Geschäftsjahr 2024 wurden Umsatzerlöse von rund 11,5 Mio.€ erzielt. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um gut 400 T€. Die Zunahme der Umsatzerlöse ist insbesondere auf den Start der neuen ESF-Förderperiode zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge (149 T€; im Vorjahr: 193 T€) beinhalten wie im Vorjahr auch Erträge aus der Herabsetzung von bestehenden Rückstellungen, Spenden und Versicherungsentschädigungen.

In den Sozialkaufhäusern sind in 2024 im Vergleich zum Vorjahr die Umsatzerlöse auf Grund veränderter Marktbedingungen gesunken. Von Seiten des Jobcenters als auch des Sozialamtes nahm die Anzahl ausgestellter Kostenübernahmeerklärungen im Geschäftsjahr 2024 ab. Die hohe Anzahl an Kostenübernahmen in den vergangenen Jahren kam auf Grund der Zuwanderung ukrainischer Bürger zu Stande. Im gleichen Verhältnis sind auch die Aufwendungen für den Wareneinsatz gesunken.

In der gesamten Position Materialaufwand sind auch Aufwendungen für freie Mitarbeiter enthalten. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Honorarkosten im Geschäftsjahr 2024 um 323 T€ auf 288 T€ gesunken. Wesentlicher Grund hierfür ist das sogenannte Herrenberg-Urteil, das die bisherige Praxis der Honorargestaltung in bestimmten Leistungsbereichen als nicht mehr rechtmäßig bewertet. In der Folge mussten zahlreiche Verträge neu bewertet und angepasst werden. Leistungsvergaben im Zuge der Rechtsanpassung wurden daraufhin intern neu organisiert und zusätzliche Einsparungen im Bereich des Materialaufwandes hierdurch erzielt.

In 2024 gab es im Bereich der Lohnkosten keine nennenswerte Veränderung. Die gesamten Personalaufwendungen beliefen sich in 2024 auf insgesamt 7.333 T€ (im Vorjahr: 7.430 T€). Auch hier zeigen sich die Folgen des Herrenberg-Urteils; bisherige Tätigkeiten, die durch Honorarkräfte erbracht wurden, wurden in 2024 auf sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse (wie Werkstudentenverträge) umgestellt. Die Personalkosten spiegeln somit in erster Linie die Umsetzung der rechtlichen Vorgaben und die Absicherung einer rechtssicheren Beschäftigungspraxis wider.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um rund 253 T€ (2024: 2.401 T€; im Vorjahr: 2.148 T€). Die Steigerung ergibt sich u. a. durch erhöhte Raumkosten, Kosten für Energieaudit und weitere Unternehmenszertifizierungen, Test-Lizenzen im Bereich der Berufsorientierung sowie durch Investitionen in Infrastruktur und Raumausstattung.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind im aktuellen Geschäftsjahr in Höhe von 31 T€ (im Vorjahr: 53 T€) angefallen. Sonstige Steuern sind in Form von Kfz-Steuern angefallen.

Insgesamt schließt das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 377 T€ ab und zeigt damit einen positiven Trend auf. Im Jahresabschluss 2024 konnte die bilanzielle Überschuldung, die zum Stichtag 31. Dezember 2023 noch bestand, vollständig abgebaut werden.

Zum Stichtag 31. Dezember 2024 wurden insgesamt 146 Personen (im Vorjahr: 146 Personen) bei der Noris-Arbeit gGmbH durch Arbeits- oder Ausbildungsvertrag beschäftigt. Die Belegschaftsstärke ist somit unverändert.

Um die Geschäftstätigkeit im bisherigen Umfang zukünftig sichern zu können, benötigt die Noris-Arbeit gGmbH neben den Umsatzerlösen in den Sozialkaufhäusern Zuschüsse durch Fördermittelgeber sowie durch die Gesellschafterin. Das geplante Auftragsvolumen ist nach heutigen Erkenntnissen gesichert.

In dem vom Aufsichtsrat und Gesellschafter genehmigten Wirtschaftsplan für das Jahr 2025 wird von Umsatzerlösen in Höhe von 12,3 Mio.€ und einem leicht positiven Jahresergebnis ausgegangen. Die im Wirtschaftsplan getroffene Prognose stand unter der Prämisse, dass Projektvorhaben im beantragten Umfang genehmigt werden und die Auslastung von Maßnahmen im geplanten Umfang realisiert werden kann.

Die betriebswirtschaftliche Auswertung unterstützt den für das Geschäftsjahr 2025 zugrunde gelegten Planungsansatz. Auf Basis des derzeitigen Kenntnisstandes und anhand einer aktuellen Planungsrechnung wird davon ausgegangen, dass das Geschäftsjahr 2025 insgesamt planmäßig verlaufen wird.

NOA.kommunal

Die NOA.kommunal Gesellschaft mit beschränkter Haftung wurde am 15. Dezember 2014 von der Stadt Nürnberg gegründet. Sie ist alleinige Gesellschafterin. Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung kommunaler Aufgaben, für die keine spezifischen Fachkenntnisse erforderlich sind. Die Aufgabenzuständigkeit verbleibt bei der Stadt, deren Dienststellen und Eigenbetrieben. Diese können einzelne oder geschlossene Aufgaben vertraglich der NOA.kommunal übertragen, wenn sie hierfür keine eigenen Ressourcen vorhalten bzw. nutzen können. Dies umfasst z. B. Reinigungsdienst im Innen- und Außenbereich, Helfertätigkeiten, insbesondere im Grünbereich, Arbeiten bei Transport, Räumung und Umzug und vieles mehr.

Die Gesellschaft erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2024 einen Jahresüberschuss in Höhe von 150.984 €.

Das Jahresergebnis liegt gegenüber dem Vorjahresergebnis (229.270 €) um rund 78 T€ niedriger als im Vorjahr. Einfluss auf die Höhe des Jahresergebnisses hat die Tatsache, dass die Förderung der Personalkosten von Mitarbeitern im Teilhabechancengesetz degressiv verläuft. Im Geschäftsjahr 2024 waren verhältnismäßig viele Personen bereits in den letzten beiden Jahren der Förderdauer. Eine Förderung ist maximal für fünf Jahre möglich. Das Teilhabechancengesetz wurde zum 1. Januar 2019 eingeführt. Eine handelsrechtliche Berücksichtigung dieses Umstandes ist nicht möglich.

Insgesamt liegen die Umsatzerlöse mit 5,45 Mio.€ in 2024 um 252 T€ höher als im Vorjahr (5,2 Mio.€). In den Umsatzerlösen sind 2,35 Mio.€ (Vorjahr: 2,53 Mio.€) Personalkostenzuschüsse enthalten.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe betreffen im Wesentlichen den Einkauf von benötigtem Verbrauchsmaterial, insbesondere für die Maler-, Reinigungs- und Grünsparte. Hinzu kommen Fremdleistungen in der Sparte „Betreuung des Personenschifffahrtshafens", die die elektrische Betriebssicherheit im Hafengelände gewährleisten.

Die Personalaufwendungen betrugen im Jahr 2024 rund 4,2 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr hat sich eine Erhöhung um rund 283 T€ ergeben. Im Geschäftsjahr 2024 erreichte die NOA.kommunal eine Personalförderquote von rund 66 %.

Die Möglichkeiten des Teilhabechancengesetzes (THCG) führen nach wie vor zu einem starken Interesse der Stadt Nürnberg an längerfristig angelegten Rahmenverträgen und zu einer Steigerung des Auftragsvolumens. Die Auftragslage ist als positiv einzustufen. Entsprechend der vom Aufsichtsrat beschlossenen Wirtschaftsplanung für 2025 ist im operativen Geschäft von einem Umsatz in Höhe von rund 5,8 Mio. € und unter Zugrundelegung eines konservativen Planungsansatzes von einem Gewinn in Höhe von 154 T€ auszugehen.

noris inklusion gemeinnützige GmbH



Der Arbeitsbereich der noris inklusion stand auch im Jahr 2024 unter dem externen Einfluss der weltwirtschaftlichen Unwägbarkeiten durch die geopolitischen Krisen und den daraus resultierenden Unsicherheiten bei Auftraggebern im Bereich der Industriefertigung. Im Geschäftsjahr 2024 wurde ein negatives Jahresergebnis in Höhe von T€- 865 ausgewiesen.

Im Jahr 2024 konnte die noris inklusion gGmbH insgesamt die Position der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr um T€ 2.530 verbessern. T€ 645 der Erhöhung entfielen dabei auf Arbeitserlöse und Einnahmen, T€ 1.885 auf Erstattungen durch Kostenträger.

Die Summe der Arbeitserlöse im Arbeitsbereich der noris inklusion gGmbH konnten dabei im Jahr 2024 gegenüber dem Vorjahr, trotz der anhaltenden wirtschaftlichen Unwägbarkeiten bei einigen Kunden erhöht werden, indem Preisanpassungen bei laufenden Aufträgen umgesetzt wurden.

Positive Auswirkungen auf die Summe der Arbeitserlöse hatte im Jahr 2024 vor allem die Erhöhung der Produktionserlöse im Werk Süd und die Absatzmehrung im Einzelhandel der Natur-Erlebnis-Gärtnerei, dem Marktplatz Marienberg (T€ 99 mehr gegenüber dem Jahr 2023).

Verbessert zeigte sich zudem der Bereich der ausgelagerten Arbeitsplätze: T€ 55 mehr an Umsatzerlöse durch die Platzierung von Mitarbeitenden mit Behinderung auf Arbeitsplätze bei externen Unternehmen trug dieser Bereich zu den Umsätzen im Arbeitsbereich bei.

Ein weiterer Beitrag zur Erhöhung der Umsatzerlöse bei noris inklusion gGmbH im Jahr 2024 gegenüber dem Jahr 2023 resultiert im Bereich der beiden Kitas aus der notwendigen Anhebung der Elternbeiträge sowie der Beiträge für Verpflegung und Arbeitsmaterialien. Dadurch erhöhten sich die Umsatzerlöse aus Arbeitserlöse und Einnahmen. Bei den Umsatzerlösen wirkt zudem eine Veränderung der Buchungslogik: Ein Teil der bisher unter Erstattungen von Kostenträgern enthaltene Elternbeiträge, werden nun unter Arbeitserlösen und Einnahmen verbucht (in Summe ergibt dies T€ 171 mehr unter der Position Arbeitserlöse und Einnahmen als im Vorjahr).

Im Bereich Wohnen trug das hinzugekommene Wohnheim Braillestraße mit seinen 24 Wohneinheiten zu der Gesamterhöhung der Umsatzerlöse bei noris inklusion gGmbH bei.

Bei den Erlösen aus Erstattungen von Kostenträgern ist eine Erhöhung, um T€ 1.885 zu verzeichnen. Diese Erhöhung der Erstattungen ist ca. zur Hälfte auf Anpassungen der Refinanzierung durch die Kostenträger gegenüber 2023 und zur anderen Hälfte auf die neu hinzugekommenen Erstattungen für das Wohnheim Braillestraße zurückzuführen.

Das Geschäftsfeld Wohnen besteht seit September 2023 aus vier Wohnheimen mit 124 Plätzen. Das hinzugekommene Wohnheim Braillestraße mit 24 Plätzen konnte aufgrund mangelnder personeller Ausstattung erst Ende des Jahres 2024 die vollen 24 Plätze belegen. Mit 122 Plätzen (Vorjahr 124) zum 31.12.2024 ist das Ambulant Betreuten Wohnen (ABW) ein stabiles Geschäftsfeld.

Der Bereich Freizeit mit dem Schwerpunkt der Einrichtungen der Tagesbetreuungen für Erwachsene nach dem Erwerbsleben (TENE) ist kontinuierlich ausgelastet (44 Menschen mit Behinderung zum Bilanzstichtag 2024 bestätigen den Wert aus dem Vorjahr).

Gegenüber der beschriebenen deutlichen Steigerung der Umsatzerlöse aus den Geschäftsfeldern der noris inklusion gGmbH steht eine niedriger ausfallende Erhöhung des Aufwands, wodurch sich der Jahresfehlbetrag 2024 deutlich besser als im Jahr 2023 darstellt.

Die Schwerpunkte der Aufwandserhöhung liegen im Personalaufwand (T€ 1.599, v.a. aufgrund der Tarifsteigerungen im TVöD sowie des hinzugekommenen WH Braillestraße) und in den Abschreibungen (T€ 328, durch die Fertigstellung des Baues WH Braillestraße und die damit begonnene Abschreibung).

Die Ergebnisse der Beteiligungen der noris inklusion (BUNI, noris gastro und noris inklusion kommunal), sind ein weiterer Einflussfaktor auf das Jahresergebnis der noris inklusion und werden deshalb im Folgenden erläutert.

Der Kultur- und Freizeittreff BUNI, der mit dem Ziel betrieben wird, behinderten und nicht behinderten Menschen kulturelle, soziale und sportliche Freizeitangebote zu offerieren, stellt sich auch im Jahr 2024 als gleichbleibender Aufwand für gesellschaftliche Teilhabe im Sozialraum dar, den sich noris inklusion und die Lebenshilfe Nürnberg je hälftig teilen.

In der Tochterfirma noris gastro gGmbH war das Geschäftsjahr 2024 das umsatzstärkste Jahr der Unterneh-

mensgeschichte. Der deutliche Anstieg der Umsatzerlöse bei geringerem Anstieg der Aufwendungen führte zu einem nahezu ausgeglichenem Betriebsergebnis bei der Gastronomie-Tochter der noris inklusion. Preiserhöhungen für Speisen und Getränke wurden umgesetzt, um insbesondere die erste von drei Stufen an gestiegenen Personalaufwänden (Tariferhöhung im Jahr 2024 gern. Tarifvertrag der NGG) kompensieren zu können. Im Jahr 2025 folgen zwei weitere Tariferhöhungen für das Personal in der Gastronomie.

Die Tochterfirma noris inklusion kommunal gGmbH hatte im Geschäftsfeld Grünpflege für die Stadt Nürnberg weiterhin eine stabile Auftragslage, die nur durch leichte Schwankungen aufgrund zeitweise anfallender Zusatzarbeiten beeinflusst wird.

Die Umsätze im Geschäftsfeld Bürodienstleistung (Schwerpunkte Druck und Scanning) konnten stabil gehalten werden. Insgesamt konnte im Geschäftsjahr 2024 ein gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändertes Betriebsergebnis erzielt werden. Im Gesamten zeigt sich, dass die Ausgründung der kommunalen Tochterfirma als Modell zur rechtssicheren Vergabe trägt. Die Auftragslage stellt sich in beiden Geschäftsfeldern stabil dar, wodurch 60 Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung gesichert werden.

Das Betriebsergebnis der noris inklusion gGmbH beträgt im Jahr 2024 T€ -85 (Vorjahr T€ -747). Dieses Betriebsergebnis ergänzt um das Finanzergebnis (T€ -650; Vorjahr T€ -505), die übernahmen der Verluste der Beteiligungen T€ -109 (T€ -81 Buni, T€ -19 ni-kommunal gGmbH und T€-8 noris gastro gGmbH; Vorjahr T€ -155) und der Steuern (T€ -21 Vorjahr T€ -29) ergibt einen Jahresfehlbetrag von T€ -865 (Vorjahr T€ -1.437).

Die noris inklusion gGmbH erwirtschaftet aktuell 72% der Gesamterlöse über die Entgelte der Sozialleistungsträger. Damit wird deutlich, dass das Sozialunternehmen für die angebotenen Leistungen auch kostendeckende Entgelte erlösen muss. Der Werkstattbereich erwirtschaftet aktuell 64% der Gesamterlöse über Entgelte durch die Sozialleistungsträger.

Im Wirtschaftsplan für das Jahr 2025 geht die noris inklusion gGmbH (inkl. BUNI, noris gastro und noris inklusion kommunal) von einem Jahresergebnis in Höhe von T€ -1.275 aus.

Das Gesamtergebnis entwickelte sich im ersten Quartal 2025 entsprechend dem Plan - es bestand lediglich eine marginale Abweichung vom Plan in Höhe von T€ -13,2 (-2,6 %).

In Abwägung aller Gesichtspunkte und unter Berücksichtigung der seit Bestehen der gGmbH gelebten Praxis einer jährlichen Verlustübernahme durch die Alleingesellschafterin „Stadt Nürnberg", geht die Geschäftsführung der noris inklusion gGmbH davon aus, das Geschäftsjahr 2025 positiv bewältigen zu können.

Projektentwicklungsgesellschaft der Stadt Nürnberg mbH

Der Zweck des Unternehmens ist die Förderung der Stadtentwicklung auf dem gesamten Gebiet der Stadt Nürnberg. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Entwicklung und die Vermarktung von Grundstücken und Immobilien jeder Art auf dem Gebiet der Stadt Nürnberg, die Übernahme von umfassenden Dienstleistungsaufgaben für die Stadt Nürnberg bei der Entwicklung von Grundstücken und Immobilien jeder Art, jeweils ausschließlich als öffentlicher Zweck im Sinne von Art. 87 Abs. 1 Nr. 1 der Bayerischen Gemeindeordnung und nur örtlich innerhalb der Grenzen des Nürnberger Stadtgebiets.

Die Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2024 noch ohne Geschäftsbetrieb und hat aufgrund von Verwaltungs- und Prüfungskosten einen Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 10.028,50 erwirtschaftet.

Mit Beschluss vom 21.07.2021 hat der Ältestenrat die Stadtverwaltung beauftragt, die Reaktivierung, Umstrukturierung, Umbenennung und Ausstattung der seit dem Jahr 1997 bestehenden und seit dem Jahr 2015 ruhend gestellten Projektentwicklungsgesellschaft St. Leonhard-Nord mbH (PEG) zwecks Entwicklung städtischer Wohnbau- und Gewerbeflächen zu prüfen, die damit verbundenen Fragestellungen zu klären und die erforderlichen Beschlussfassungen im Stadtrat bzw. dessen Ausschüssen vorzubereiten. Die Satzung ist hierfür entsprechend angepasst worden und die Gesellschaft mit den erforderlichen Mitteln ausgestattet worden.

Mit Stadtratsbeschluss vom 25.06.2025 wurde die Projektentwicklungsgesellschaft der Stadt Nürnberg mbh nachfolgend beauftragt:

Mit der Projektentwicklung für das Projekt "Südlich der Kriegsopfersiedlung (Mühlweg)", mit der Projektentwicklung für das Projekt "Schmalau-Ost" und für das Projekt „Tiefes Feld“ mit der Definition einer Projektentwicklung.

Die reaktivierte PEG hat in 2025 ihre operative Tätigkeit in den drei Pilotprojekte aufgenommen (Tiefes Feld, Schmalau-Ost und Kriegsopfersiedlung).

Landesgartenschau Nürnberg 2030 GmbH

Die Gesellschaft wurde am 4. Mai 2023 von den Gesellschaftern Stadt Nürnberg und der Bayerischen Landesgartenschau GmbH als alleinige wirtschaftliche und rechtliche Trägerin der Landesgartenschau Nürnberg 2030 gegründet.

Die LGS Nürnberg 2030 GmbH ist nach dem Gesellschaftsvertrag mit der Vorbereitung, Planung, und Durchführung der Landesgartenschau Nürnberg im Jahr 2030 betraut. Für den Durchführungshaushalt sind 24.000.000 € festgelegt. Zur Finanzierung des Durchführungshaushaltes werden erwirtschaftete Eintrittsgelder, Miet- und Pachteinnahmen, ein Eigenanteil der Stadt Nürnberg sowie eingeworbene Sponsorengelder eingesetzt.

Die aktuell bereits anfallenden Kosten für die Durchführung werden über finanzielle Mittel aus einem Betriebsmittelkredit der Stadt Nürnberg gedeckt.

Die für 2024 geplanten Investitionen beliefen sich auf TEUR 970. Diese wurden nicht in dem geplanten Umfang umgesetzt, da eine Verausgabung der geplanten Mittel vom Abschluss eines landschafts- und freiraumplanerischen Wettbewerbs abhängig ist und im Folgenden von der Beauftragung eines Planungsbüros und mit dem Beginn der Planungs- und Baumaßnahmen. Die Stadt Nürnberg hat sich als Ausloberin des Wettbewerbs dafür entschieden, mehrere Wettbewerbe aufeinanderfolgend zu veröffentlichen. Ziel war es, eine hohe Qualität bei den Wettbewerbsergebnissen zu erzielen.

Der Stadtrat hat am 19. Juni 2024 die grundsätzliche Veröffentlichung von vier Wettbewerben für die Landesgartenschau Nürnberg 2030 beschlossen. Der Aufsichtsrat wurde am 7. Mai 2024 über die Absicht und Art der Ausschreibungen informiert. Eine Veröffentlichung des ersten Verfahrens, des sogenannten Dachwettbewerbs, erfolgte Anfang November 2024. Der Abschluss des Dachwettbewerbs und eine anschließende Beauftragung eines ersten Planungsbüros durch die LGS Nürnberg 2030 GmbH, wird aus diesem Grund erst nach der Sommerpause 2025 erfolgen. Im Berichtsjahr wurden aus diesem Grund nur TEUR 3 in das Anlagevermögen investiert. Der Abschluss der folgenden Wettbewerbe erstreckt sich bis zum Ende des Jahres 2026.

Das Planergebnis i.H.v. TEUR -530 wurde um TEUR 262 übertroffen. Aufgrund der sich veränderten Situation im Wettbewerbsverfahren der Investition, wurden in dessen Folge auch keine Gelder für die Ausstellungsplanung verausgabt. Darüber hinaus sind auch Marketing- und Veranstaltungsmaßnahmen abhängig vom Abschluss der Wettbewerbe, bzw. dem Beginn der Planungen. Erst ab diesem Zeitpunkt werden konkrete Themen und Fakten für eine umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit geschaffen werden.

Darüber hinaus fielen für den bedarfsgerechten weiteren Auf- und Ausbau der Geschäftsstelle, sowie die geplanten Leistungen des Gesellschafters ByLGS im Bereich der Allgemeinen Verwaltung, geringere Aufwendungen im Vergleich zur Planung an.

Für das Jahr 2025 sind Investitionen in Höhe von TEUR 1.460 (VJ TEUR 970) für Vorbereitende Maßnahmen, Bau und Planungskosten vorgesehen.

Für den laufenden Betrieb wird gemäß Wirtschaftsplan 2025 bei Umsatzerlösen von TEUR 0 ein Jahresverlust von TEUR 1.050 erwartet.

Aktuell sind keine Entwicklungen zu erkennen, die eine Überschreitung der im Wirtschaftsplan eingestellten und genehmigten Mittel bedingen.

Stadion Nürnberg Betriebs GmbH

Das Geschäftsjahr 2024 wurde mit einem positiven Ergebnis von 563 T€ abgeschlossen. Das Ergebnis vor Steuern als bedeutsamer finanzieller Leistungsindikator betrug im Jahr 2024 TEUR 787 (Vorjahr: TEUR 158) und lag damit deutlich über dem geplanten Ergebnis vor Steuern von TEUR 46. Das Jahresergebnis der Stadion Nürnberg Betriebs-GmbH betrug im Jahr 2024 TEUR 563 (Vorjahr: TEUR 124).

Der Vertrag mit dem 1. FC Nürnberg wurde nach Ablauf der Vertragslaufzeit zum 30. Juni 2013 kontinuierlich, bis zwischenzeitlich 30. Juni 2027, verlängert.

Die Namensrechte des Stadions sind seit 01.01.2024 an DATEV eG vergeben. Die Gesellschaft hat mit DATEV einen anerkannten und zuverlässigen Partner zur Fortführung des Namens „Max-Morlock-Stadion“ bis 31.12.2026 gewonnen.

Ein weiterer wichtiger Geschäftsbereich ist das Eventgeschäft. Seit dem 17. April 2016 stemmt die Gesellschaft das wachsende Geschäftsfeld mit eigenen Ressourcen sehr erfolgreich und hat bereits bewiesen, sowohl Groß- als auch Kleinveranstaltungen professionell und erfolgreich abwickeln zu können. Dieser Geschäftsbereich wächst stetig an.

Die Umsatzerlöse als finanzieller Leistungsindikator betrugen im Jahr 2024 TEUR 7.322 und lagen damit TEUR 2.044 über dem Vorjahresumsatz in Höhe von TEUR 5.278. Die Steigerung der Umsatzerlöse resultiert maßgeblich aus dem Eventbetrieb, der mit einem Umsatzanteil von TEUR 3.467 (Vorjahr: TEUR 1.868) entscheidend zu dem Geschäftsjahreserfolg beitrug. Dabei sind besonders das DFB-Länderspiel Deutschland-Ukraine mit einem Umsatz in Höhe von TEUR 665, und ein Firmensommerfest mit einem Beitrag von TEUR 571 hervorzuheben.

Die wesentlichen Chancen und Risiken sind mit der Zugehörigkeit des 1. FC Nürnberg zur 1. oder 2. Bundesliga verbunden. Bei einem möglichen Aufstieg des 1. FC Nürnberg in die 1. Bundesliga zur Saison 2025/2026 werden sich die Einnahmen der Gesellschaft aus dem Nutzungsentgelt nahezu verdoppeln.

Die Gesellschaft ist wirtschaftlich gut aufgestellt und die liquiden Mittel sind ausreichend, um Engpässe zu vermeiden.

Klee-Center GmbH, Existenzgründerzentrum Nürnberg

Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb und Unterhalt eines Existenzgründerzentrums in der Stadt Nürnberg und die Erledigung aller damit verbundenen Tätigkeiten, wie zum Beispiel die Verwaltung von Baulichkeiten, die Förderung und Betreuung von Gründern sowie die Akquisition von Mietern.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts liegt noch kein geprüfter Jahresabschluss für das Jahr 2024 vor.

Nach aktueller Datenlage hat die Gesellschaft das Geschäftsjahr 2024 mit einem positiven Ergebnis von 2 T€ abgeschlossen.

wbg Immohold Verwaltungs-GmbH

Die die Geschäftstätigkeit der wbg Immohold Verwaltungs-GmbH beschränkt sich auf die Haftungsübernahme und Geschäftsführung für die wbg Immohold GmbH & Co KG.

Haushaltsplan
der Stadt Nürnberg
2026

Band 1 Gesamthaushalt

Inhalt

G. Personal

G.1 Vorbemerkungen 84

G.2 Stellenplan (inklusive Eigenbetriebe) 85
- G.2.1 Beamte 85
- G.2.2 Arbeitnehmer/innen 90

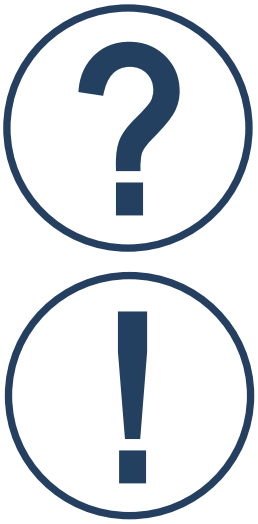
G.3 Stellenübersicht nach Teilhaushalten, Organisationseinheiten und Produkten 95
- G.3.1 Beamte 95
- G.3.2 Arbeitnehmer/innen TVöD 101
- G.3.3 Sozial- und Erziehungsdienst 108
- G.3.4 Pflegedienst 111

G.4 Sonstige Übersichten 112
- G.4.1 Bedienstete in Ausbildung 112
- G.4.2 Stellenobergrenzen 113
- G.4.3 Planstellen für Beamte in ausgenommenen Funktionen 114

Ansprechpartner:

Referat für Finanzen, Personal und IT,
Competence Center Stellenbewertung
Tel: +49 (0) 911 / 2 31-31 07 0
E-Mail: Ref.I-II-CC-Stellenbewertung@stadt.nuernberg.de

G.1 Vorbemerkungen



Im Stellenplan werden alle vom Stadtrat für die Erledigung der kommunalen Aufgaben genehmigten Stellen der Stadtverwaltung und der Eigenbetriebe aufgeführt. Der Stellenplan ist der quantitative (Umfang der zur Verfügung stehenden Personalkapazität) und qualitative (Stellenwert) Rahmen für die Personalwirtschaft. Er bildet damit auch die Grundlage für Einstellungen, Beförderungen und Höhergruppierungen.

Im Stellenplan der Stadt Nürnberg sind die Tarifbeschäftigten des Klinikums Nürnberg und des Staatstheaters Nürnberg nicht enthalten. Die Stellen für die dort tätigen Beamtinnen und Beamten werden dagegen weiterhin im Stellenplan der Stadt Nürnberg ausgewiesen, da weder das Kommunalunternehmen Klinikum noch das Staatstheater als Stiftung des öffentlichen Rechts die Dienstherrenfähigkeit besitzen.

Neben dem Stellenplan für Beamte und Arbeitnehmer/innen sind verschiedene Übersichten (nach Teilhaushalten, nach Dienststellen, nach Produkten sowie für Nachwuchskräfte, Praktikanten, Stellenobergrenzen etc.) beigefügt. Der aus dem Stellenplan entwickelte Stellenverteilungsplan, der die einzelnen zur Erledigung der Aufgaben der Stadt bewilligten Stellen enthält, wird dem Stadtrat gesondert übermittelt.

Die kommunalen Arbeitgeber und Gewerkschaften haben sich in der Tarifrunde für den öffentlichen Dienst 2016 auf eine neue Entgeltordnung verständigt. Die neue Entgeltordnung trat zum 1. Januar 2017 in Kraft und reformiert die Eingruppierungsregelungen für alle tarifbeschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter außerhalb des Sozial- und Erziehungsdienstes.

Durch die neue Entgeltordnung wird die Differenzierung zwischen Angestellten und Arbeitern zugunsten einheitlicher Regelungen für Beschäftigte auch im Stellenplan aufgegeben. Darüber hinaus werden verschiedene Tätigkeitsmerkmale neuen Entgeltgruppen zugeordnet sowie alle Stellen in die Systematik der Entgeltgruppen übergeleitet.

Der Stellenplan wird seit dem Haushalt 2014 auf der Basis des Vollkraftanteils der Stellen (VK) geführt.

Stellenplan (inklusive Eigenbetriebe)

G.2.1 Stellenplan Beamte

1. Stadt Nürnberg (ohne Eigenbetriebe)

Besoldungs -gruppe	Zahl der Stellen (VK) **2026** insgesamt	darunter: mit Amtszulage	darunter: ausge-nommene Funktionen	darunter: Lehrkräfte	Zahl der Stellen (VK) **2025** insgesamt	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen (VK) am **30.06.2025**
Wahlbeamte	**9,00**				**9,00**	**9,00**
B10	1,00				1,00	1,00
B8	2,00				2,00	2,00
B6	6,00				6,00	6,00
Sonstige Beamte	**2.956,09**	**125,60**	**542,77**	**1.322,65**	**2.970,24**	**2.745,37**
B3	2,00		1,00		2,00	2,00
B2	5,75				4,75	4,73
A16	43,00	2,00	4,00	24,00	42,00	41,43
A15	271,73	23,00	9,00	218,00	272,25	240,08
A14	40,59	4,00	5,00	5,00	36,74	34,76
A13/A14	897,59		5,47	788,22	898,11	833,39
A13	181,15	44,00	14,00	131,00	185,15	201,35
A12	145,03		16,80	22,00	148,87	135,26
A11	214,88		36,82		227,99	203,67
A10/A11	139,43			134,43	136,43	119,47
A10	123,72		39,00		106,72	95,19
A9/A10	223,86	1,00	7,50		244,53	215,65
A9	169,80	51,60	137,10		173,24	161,92
A8	132,59		4,58		133,12	125,23
A7/A8	259,00		259,00		254,00	248,47
A7	65,59		3,50		57,59	49,23
A6/A7	33,38				37,75	26,54
A5/A6	7,00				9,00	7,00
Insgesamt	**2.965,09**	**125,60**	**542,77**	**1.322,65**	**2.979,24**	**2.754,37**

G.2.1 Stellenplan Beamte

2. Eigenbetrieb Stadtentwässerung und Umweltanalytik

Besoldungs -gruppe	Zahl der Stellen (VK) **2026** insgesamt	darunter: mit Amtszulage	darunter: ausge- nommene Funktionen	darunter: Lehrkräfte	Zahl der Stellen (VK) **2025** insgesamt	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen (VK) am **30.06.2025**
sonstige Beamte	**19,87**		**19,87**		**20,87**	**20,38**
B2	2,00		2,00		2,00	2,00
A15	1,00		1,00		1,00	1,00
A14	3,00		3,00		3,00	2,75
A13/A14	2,00		2,00		2,00	1,90
A13	3,00		3,00		3,00	2,85
A12	4,00		4,00		4,00	4,00
A11	1,00		1,00		2,00	2,00
A10	1,00		1,00		1,00	1,00
A8	2,00		2,00		2,00	2,00
A6/A7	0,87		0,87		0,87	0,88
Insgesamt	**19,87**		**19,87**		**20,87**	**20,38**

3. Eigenbetrieb NürnbergStift

Besoldungs -gruppe	Zahl der Stellen (VK) **2026** insgesamt	darunter: mit Amtszulage	darunter: ausge- nommene Funktionen	darunter: Lehrkräfte	Zahl der Stellen (VK) **2025** insgesamt	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen (VK) am **30.06.2025**
sonstige Beamte	**3,76**		**3,76**		**3,76**	**3,52**
A12	1,00		1,00		1,00	1,00
A10	1,00		1,00		1,00	0,75
A9/A10	1,50		1,50		1,50	1,51
A7	0,26		0,26		0,26	0,26
Insgesamt	**3,76**		**3,76**		**3,76**	**3,52**

G.2.1 Stellenplan Beamte

4. Eigenbetrieb Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg

Besoldungs -gruppe	Zahl der Stellen (VK) **2026** insgesamt	darunter: mit Amtszulage	darunter: ausge- nommene Funktionen	darunter: Lehrkräfte	Zahl der Stellen (VK) **2025** insgesamt	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen (VK) am **30.06.2025**
sonstige Beamte	**16,00**		**16,00**		**14,00**	**11,54**
B2	1,00		1,00		1,00	1,00
A14	1,00		1,00		1,00	
A13/A14	1,00		1,00		1,00	1,00
A13	1,00		1,00		1,00	1,00
A12	4,00		4,00		2,00	1,75
A11	3,00		3,00		4,00	1,79
A9/A10	2,00		2,00		1,00	1,00
A8	2,00		2,00		2,00	3,00
A7	1,00		1,00		1,00	1,00
Insgesamt	**16,00**		**16,00**		**14,00**	**11,54**

5. Eigenbetrieb NürnbergBad

Besoldungs -gruppe	Zahl der Stellen (VK) **2026** insgesamt	darunter: mit Amtszulage	darunter: ausge- nommene Funktionen	darunter: Lehrkräfte	Zahl der Stellen (VK) **2025** insgesamt	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen (VK) am **30.06.2025**
Sonstige Beamte	**1,00**		**1,00**		**1,00**	**1,00**
A7	1,00		1,00		1,00	1,00
Insgesamt	**1,00**		**1,00**		**1,00**	**1,00**

G.2.1 Stellenplan Beamte

6. Eigenbetrieb Servicebetrieb Öffentlicher Raum

Besoldungs -gruppe	Zahl der Stellen (VK) **2026** insgesamt	darunter: mit Amtszulage	darunter: ausge-nommene Funktionen	darunter: Lehrkräfte	Zahl der Stellen (VK) **2025** insgesamt	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen (VK) am **30.06.2025**
sonstige Beamte	**84,68**	**1,00**	**84,68**		**86,93**	**74,20**
B2	2,00		2,00		2,00	2,22
A16	2,00		2,00		1,00	0,50
A15	6,00		6,00		6,00	5,88
A14	1,00		1,00		2,00	1,00
A13/A14	4,00		4,00		4,00	3,95
A13	6,00	1,00	6,00		6,00	5,00
A12	20,20		20,20		18,20	15,24
A11	11,50		11,50		12,00	9,38
A10	8,00		8,00		9,00	9,35
A9/A10	12,50		12,50		14,25	10,30
A9	1,98		1,98		1,98	1,00
A8	4,50		4,50		4,00	4,00
A7	3,00		3,00		4,50	4,38
A6/A7	2,00		2,00		2,00	2,00
Insgesamt	**84,68**	**1,00**	**84,68**		**86,93**	**74,20**

7. Klinikum Nürnberg

Besoldungs -gruppe	Zahl der Stellen (VK) **2026** insgesamt	darunter: mit Amtszulage	darunter: ausge-nommene Funktionen	darunter: Lehrkräfte	Zahl der Stellen (VK) **2025** insgesamt	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen (VK) am **30.06.2025**
sonstige Beamte	**14,63**				**16,63**	**13,86**
A15	2,00				2,00	2,00
A14					1,00	
A13/A14	1,00				1,00	1,00
A12	1,80				1,80	1,70
A11	7,00				8,00	6,48
A9/A10	1,00				1,00	0,80
A8	0,83				0,83	0,88
A7	1,00				1,00	1,00
Insgesamt	**14,63**				**16,63**	**13,86**

G.2.1 Stellenplan Beamte

8. Staatstheater Nürnberg

Besoldungs -gruppe	Zahl der Stellen (VK) **2026** insgesamt	darunter: mit Amtszulage	darunter: ausge-nommene Funktionen	darunter: Lehrkräfte	Zahl der Stellen (VK) **2025** insgesamt	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen (VK) am **30.06.2025**
sonstige Beamte					**1,00**	**1,00**
A11	1,00				1,00	1,00
Insgesamt	**1,00**				**1,00**	**1,00**

Hinweise zum Stellenplan Beamte:

1) In der Spalte "darunter: ausgenomme Funktionen" sind die nach Art. 26 Abs. 3 BayBesG von der Obergrenzenregelung ausgenommen Stellen aufgeführt.

2) In der Spalte "darunter: Lehrkräfte" sind die nach Art. 26 Abs. 2 Nr. 2 BayBesG von der Obergrenzenregelung ausgenommen Stellen für Lehrkräfte aufgeführt.

G.2.2 Stellenplan Arbeitnehmer/-innen

1. Stadt Nürnberg (ohne Eigenbetriebe)

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen (VK) **2026**	Zahl der Stellen (VK) **2025**	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen (VK) am **30.06.2025**
Allgemein	**4.456,51**	**4.538,34**	**3.747,56**
AT	13,00	14,00	12,60
15	65,42	63,42	56,30
14/15	4,08	4,90	3,72
14	128,09	140,32	109,63
13	305,15	291,65	264,88
12	232,31	233,72	207,43
11	368,58	377,68	300,57
10	430,44	425,66	339,31
9C	276,97	275,56	251,34
9B	502,48	513,60	347,16
9A	368,32	359,38	300,96
8	352,78	360,89	318,92
7	447,73	469,10	403,98
6	218,43	220,31	198,97
5	411,63	438,14	337,87
4	152,50	162,25	138,56
3	38,98	39,18	33,20
2	139,62	148,58	122,16
Sozial- und Erziehungsdienst	**1.993,22**	**1.990,29**	**1.821,71**
S 18	24,05	23,30	22,04
S 17	40,82	39,82	41,81
S 16	30,00	28,00	31,04
S 15	147,82	146,82	145,27
S 14	127,59	123,59	119,89
S 13	85,00	90,00	77,52
S 12	223,77	222,14	181,90
S 11b	96,25	93,51	74,49
S 11a	3,00	5,00	1,77
S 9	59,00	60,00	50,84
S 8b	146,28	146,09	133,16
S 8a	680,45	685,15	724,65
S 4	27,40	32,15	21,58
S 3	301,79	294,72	195,75
Pflege	**5,50**	**6,00**	**4,60**
P 12	2,00	2,00	2,00
P 8	1,00	1,00	
P 7	2,50	3,00	2,60
Insgesamt	**6.455,23**	**6.534,63**	**5.573,87**

G.2.2 Stellenplan Arbeitnehmer/-innen

2. Eigenbetrieb Stadtentwässerung und Umweltanalytik

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen (VK) **2026**	Zahl der Stellen (VK) **2025**	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen (VK) am **30.06.2025**
Allgemein	**431,56**	**431,56**	**379,22**
15	2,00	2,00	2,00
14	7,00	7,00	5,50
13	5,20	5,20	5,02
12	32,34	32,34	28,90
11	46,50	44,50	38,20
10	23,77	22,77	18,45
9C	15,80	15,80	14,36
9B	22,17	23,17	19,55
9A	56,16	58,16	50,28
8	104,80	102,80	96,32
7	37,89	39,89	34,79
6	42,16	42,16	39,08
5	11,77	11,77	6,07
4	24,00	24,00	20,70
Insgesamt	**431,56**	**431,56**	**379,22**

G.2.2 Stellenplan Arbeitnehmer/-innen

3. Eigenbetrieb NürnbergStift

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen (VK) **2026**	Zahl der Stellen (VK) **2025**	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen (VK) am **30.06.2025**
Allgemein	**151,76**	**163,34**	**134,97**
AT	2,00	2,00	2,00
14	3,00	3,00	3,00
13	1,00	1,08	1,08
12	5,00	3,00	4,00
11	9,90	9,90	7,40
10	6,77	7,00	4,12
9C	5,00	5,00	4,16
9B	13,03	14,80	11,88
9A	13,50	13,50	11,10
8	4,06	6,06	3,43
7	14,50	15,50	13,73
6	1,50	2,50	1,50
5	3,00	4,50	2,00
4	1,00	2,00	1,00
3	36,50	36,50	35,46
2UE	2,00	6,00	2,00
2	27,00	28,00	25,02
1	3,00	3,00	2,09
Sozial- und Erziehungsdienst	**7,04**	**7,04**	**4,19**
S 12	6,54	6,54	3,69
S 11B	0,50	0,50	0,50
Pflege	**336,49**	**337,99**	**348,36**
P14	7,99	7,99	7,54
P13	1,00	1,00	
P12	18,00	18,00	13,13
P10	1,00	2,00	1,00
P8	11,50	11,50	10,11
P7	17,50	17,00	13,80
P6	14,00	14,00	14,28
P5/P7	265,50	266,50	288,50
Gesamt	**495,29**	**508,37**	**487,52**

G.2.2 Stellenplan Arbeitnehmer/-innen

4. Eigenbetrieb Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen (VK) **2026**	Zahl der Stellen (VK) **2025**	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen (VK) am **30.06.2025**
Allgemein	**449,64**	**450,20**	**396,34**
15	1,00	1,00	1,00
14	2,00	2,00	1,00
13	2,00	2,00	1,64
12	4,00	4,00	2,87
11	4,00	4,00	3,00
10	3,00	3,00	3,00
9C	14,90	14,90	12,76
9B	9,51	10,51	9,19
9A	39,00	38,00	35,50
8	28,85	28,85	23,28
7	2,00	2,00	2,00
6	103,00	102,00	92,08
5	18,00	18,00	14,64
4	207,38	207,38	184,38
3	9,00	9,00	7,00
2	2,00	3,56	3,00
Insgesamt	**449,64**	**450,20**	**396,34**

5. Eigenbetrieb Franken-Stadion Nürnberg

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen (VK) **2026**	Zahl der Stellen (VK) **2025**	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen (VK) am **30.06.2025**
Allgemein	**3,50**	**3,50**	**3,76**
13	1,00		1,00
12		1,00	
11	1,00	1,00	1,00
9C	0,50	0,50	0,76
9A	1,00	1,00	1,00
Insgesamt	**3,50**	**3,50**	**3,76**

G.2.2 Stellenplan Arbeitnehmer/-innen

6. Eigenbetrieb NürnbergBad

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen (VK) **2026**	Zahl der Stellen (VK) **2025**	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen (VK) am **30.06.2025**
Allgemein	**101,35**	**101,85**	**80,89**
14	1,00	1,00	1,00
13	2,00	2,00	2,00
12	1,00	1,00	1,00
11	1,00	1,00	1,00
10	1,00	1,00	0,87
9B	5,99	5,49	3,81
9A	2,00	2,00	1,00
8	24,50	24,50	20,20
7	7,00	7,00	4,72
6	6,00	6,00	2,92
5	33,36	33,36	27,71
4	12,50	13,50	10,01
3	4,00	4,00	4,65
Insgesamt	**101,35**	**101,85**	**80,89**

7. Eigenbetrieb Servicebetrieb Öffentlicher Raum

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen (VK) **2026**	Zahl der Stellen (VK) **2025**	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen (VK) am **30.06.2025**
Allgemein	**970,66**	**990,34**	**846,63**
AT	1,00	1,00	1,05
15	1,00	1,00	1,00
14	9,00	7,00	4,59
13	18,00	19,00	16,38
12	58,00	60,00	43,87
11	69,00	72,50	59,12
10	18,07	17,57	14,75
9C	9,66	8,16	7,79
9B	55,33	57,19	45,88
9A	79,08	77,48	66,43
8	46,70	49,34	41,18
7	71,27	72,00	65,73
6	169,19	179,74	150,25
5	85,50	90,50	79,37
4	130,65	133,65	113,88
3	149,21	144,21	135,36
Sozial- und Erziehungsdienst	**1,00**	**1,00**	**1,00**
S11b	1,00	1,00	1,00
Insgesamt	**971,66**	**991,34**	**847,63**

G.3.1 Stellenübersicht Beamte nach Teilhaushalten, Dienststellen und Produkten	Wahl-beamte	B3	B2	A16	A15	A14	A13/A14	A13	A12	A11	A10	A9/A10	A9	A8	A7/A8	A7	A6/A7	A5/A6	insgesamt
Geschäftsbereich Oberbürgermeister 2026	**1,00**	**1,00**	**1,75**	**7,00**	**17,90**	**11,52**	**32,80**	**5,00**	**17,21**	**34,56**	**17,80**	**37,07**	**20,00**	**43,47**		**18,55**	**1,21**		**267,84**
Bürgermeisteramt 2026	1,00		1,00	1,00	1,00		0,05	1,00	0,20	1,73	1,00	2,88	1,00	3,88			0,50		16,24
Stadtratsangelegenheiten	0,50		0,50	0,50															1,50
Konzernsteuerung - OBM/Bürgermeisteramt	0,50		0,50	0,50	1,00		0,05	1,00	0,20	1,73	1,00	2,88	1,00	1,96			0,50		12,82
Partnerschaftl./internation. Beziehungen																			0,00
Menschenrechtsbüro&Gleichstellungsstelle														1,92					1,92
Gesamtpersonalrat 2026						0,17	1,25		1,00			0,45							2,87
Personalvertretung						0,17	1,25		1,00			0,45							2,87
Amt f. Kommunikation u. Stadtmarket.2026									1,00	0,79		0,50				0,50			2,79
Kommunikations- und Informationsdienste									1,00	0,79		0,50				0,50			2,79
Rechnungsprüfungsamt 2026				1,00	2,00		4,00		3,00	4,76									14,76
Korruptionsprävention									0,20										0,20
Rechnungsprüfung				1,00	2,00		4,00		2,80	4,76									14,56
Amt für Stadtforschung u. Statistik 2026				1,00	1,00	1,00	2,00	1,00				2,50	1,00	3,53					13,03
Stadtforschung und Statistik				0,90	0,95	1,00	1,90	0,85				1,90	0,70	3,04					11,24
Wahlen				0,10	0,05		0,10	0,15				0,60	0,30	0,49					1,79
Dir. Bürgerservice-Digitales-Recht 2026		1,00	0,75	4,00	13,90	10,35	25,50	3,00	12,01	27,28	16,80	30,74	18,00	36,06		18,05	0,71		218,15
Dir. Bürgerservice-Digitales-Recht 2026		1,00			3,00		1,63		1,50		0,80	1,00		3,75		1,00			13,68
Direktor. Bürgerservice-Digitales-Recht		1,00			3,00		1,63		1,50		0,80	1,00		3,75		1,00			13,68
Bürgeramt Mitte 2026				1,00		2,00			1,00	7,75	12,00	5,04	4,00	1,50		5,55			39,84
Melde-/Passangelegenheiten,Bürgerservice				1,00		1,00				2,00		1,00	4,00	1,00		3,55			13,55
Personenstandswesen						1,00			1,00	5,75	11,00	4,04		0,50		2,00			25,29
Städtisches Versicherungsamt											1,00								1,00
Bürgeramt Nord, Ost, Süd 2026								1,00	2,00	0,53		3,70	1,00	3,53		1,50			13,26
Dienstleistungen BA/NOS								0,95	1,75	0,32		1,29		0,79		0,07			5,17
Immobilienverwaltung, Sondernutz. BA/NOS										0,11		0,14		0,63					0,88
Fahrerlaubnisangelegenheiten (BA/NOS)																0,20			0,20
Kfz-Zulassung (BA/NOS)												0,85	1,00	2,00					3,85
Melde-/Passangele., Bürgerservice BA/NOS																1,23			1,23
Personenstandswesen (BA/NOS)								0,05	0,25	0,10		1,42							1,82
Heimatpflege (BA/NOS)														0,11					0,11
Digitalisierung u.Prozessorganis. 2026				1,00	2,00	1,00	15,87		2,00				0,50						22,37
Digitalisierung und Prozessorganisation				1,00	2,00	1,00	15,87		2,00				0,50						22,37
Amt für Migration und Integration 2026					1,00		2,00	1,00	1,00	9,00	2,00	11,00	0,50	11,00		3,00	0,71		42,21
Ausländer-/Staatsangehörigkeitswesen					1,00		2,00	1,00	1,00	9,00	2,00	11,00	0,50	11,00		3,00	0,71		42,21
Ordnungsamt 2026			0,75		3,00	3,00	3,00		3,51	7,00	1,00	9,00	12,00	14,75		5,50			62,51
Aufgaben der Sicherheitsbehörde			0,75		1,00		3,00		0,51	1,30		3,00		5,00					14,56
Gewerberechtliche Angelegenheiten									1,00	2,00		3,00		2,00		2,50			10,50
Fahrerlaubnisangelegenheiten									1,00	2,00	1,00	2,00	3,00	3,75		1,00			13,75
Kfz-Zulassung												1,00	1,00			2,00			4,00
Lebensmittelüberwachung									1,00	1,00			8,00	4,00					14,00
Veterinärangelegenheiten/Fleischhygiene					2,00	3,00				0,70									5,70

G.3.1 Stellenübersicht Beamte nach Teilhaushalten, Dienststellen und Produkten	Wahl-beamte	B3	B2	A16	A15	A14	A13/A14	A13	A12	A11	A10	A9/A10	A9	A8	A7/A8	A7	A6/A7	A5/A6	insgesamt
Rechtsamt 2026				2,00	4,90	4,35	3,00	1,00	1,00	3,00	1,00	1,00		1,53		1,50			24,28
Vollstreckungswesen (privat-rechtlich)									0,25										0,25
Zentrales Vergabemanagement					1,00	1,00					1,00					1,00			4,00
Rechtsdienstleistungen				2,00	3,70	3,35	2,00	0,50	0,75	0,70									13,00
Zentrale Bußgeldangelegenheiten							1,00			2,00		1,00		1,53		0,50			6,03
Geschäftsführung für Dritte					0,20			0,50		0,30									1,00
Geschäftsbereich 2. Bürgermeisterin 2026	**1,00**		**1,00**		**2,00**	**3,00**	**1,00**		**1,00**	**2,78**	**3,27**	**10,00**		**9,20**		**5,20**	**4,13**		**43,58**
2. Bürgermeisterin 2026	1,00		1,00				1,00					2,00		2,70					7,70
Konzernst. - 2. Bürgermeisterin Kultur	1,00		1,00				1,00					1,00		1,70					5,70
Meistersingerhalle												1,00		1,00					2,00
Museen der Stadt Nürnberg 2026										1,00		1,00		2,50					4,50
Museen und Sammlungen										1,00		1,00		2,50					4,50
Stadtarchiv 2026					2,00	2,00				1,00	1,00	1,00		2,00			1,00		10,00
Stadtarchiv					2,00	2,00				1,00	1,00	1,00		2,00			1,00		10,00
Amt für Kultur und Freizeit 2026									1,00								0,50		1,50
Kulturläden/soziokultur. Stadtteilarbeit									1,00								0,50		1,50
KunstKulturQuartier 2026										0,78							0,72		1,50
Kunst und Ausstellungen										0,78							0,72		1,50
Bildungscampus Nürnberg 2026						1,00					2,27	6,00		2,00		5,20	1,91		18,38
Veranstaltungen der Erwachsenenbildung											2,27	4,00		2,00		5,20	1,91		15,38
Stadtbibliothek						1,00						2,00							3,00

Geschäftsbereich 3. Bürgermeister 2026	**1,00**	**1,00**		**1,00**	**5,00**	**1,00**	**4,00**	**9,00**	**12,00**	**26,50**	**39,00**	**2,00**	**139,10**	**3,50**	**259,00**				**503,10**
3. Bürgermeister 2026	1,00				1,00		2,00			1,00				1,00					6,00
Konzernsteuerung - 3. Bürgermeister	1,00				1,00		1,00												3,00
Außendienst Stadt Nürnberg							1,00			1,00				1,00					3,00
Feuerwehr 2026		1,00		1,00	4,00	1,00	2,00	8,00	12,00	24,50	39,00	2,00	138,10	2,00	259,00				493,60
Brandschutz und Gefahrenabwehr		0,97		1,00	2,95	0,98	1,85	6,25	8,00	17,10	33,10	1,00	128,90	1,00	259,00				462,10
Telekommunikationsnetz		0,03			0,05	0,02			1,00		1,00			1,00					3,10
Integrierte Leitstelle (ILS)					1,00			1,00	2,00	4,00	4,00	1,00	8,00						21,00
Bevölkerungsschutz							0,15	0,75	1,00	3,40	0,90		1,20						7,40
Tiergarten 2026								1,00		1,00			1,00	0,50					3,50
Tiergarten								1,00		1,00			1,00	0,50					3,50

G.3.1 Stellenübersicht Beamte nach Teilhaushalten, Dienststellen und Produkten	Wahl-beamte	B3	B2	A16	A15	A14	A13/A14	A13	A12	A11	A10	A9/A10	A9	A8	A7/A8	A7	A6/A7	A5/A6	insgesamt
Ref. für Finanzen, Personal und IT 2026	**1,00**		**1,00**	**4,00**	**9,00**	**5,50**	**30,99**	**11,00**	**40,46**	**45,87**	**25,26**	**61,56**	**4,70**	**19,05**		**16,27**	**9,00**		**284,66**
Ref. für Finanzen, Personal und IT 2026	1,00				3,00	1,00	2,00	1,00	3,00	2,25	1,00			0,40		0,50			15,15
Konzernst. Finanzen, Personal und IT	0,80				3,00		1,00	1,00	2,00	0,25	1,00			0,40					9,45
Aufgaben der gesetzlich Beauftragten						1,00			1,00	2,00						0,50			4,50
Zentr. Steuerung Flächenmanagem./Projekt	0,20						1,00												1,20
Amt für Informationstechnologie (IT) 2026				1,00	2,00	2,50	8,15	6,00	15,71	11,41	7,00	2,03	2,00						57,80
Amt für Informationstechnologie (IT)				1,00	2,00	2,50	8,15	6,00	15,71	11,41	7,00	2,03	2,00						57,80
Kassen- und Steueramt 2026				1,00	1,00	1,00	2,00	2,00	5,00	5,36	7,26	11,28	1,00	10,65		8,27			55,82
Finanzbuchhaltung (Buchführung/Kasse)				0,60	1,00		1,00	1,00	2,00	4,00	3,00	8,07	1,00	3,75		8,27			33,69
Kommunales Steuerwesen				0,40		1,00	1,00	1,00	3,00	1,36	4,26	3,21		6,90					22,13
Personalamt 2026				1,00	2,00		12,50		12,75	18,35	7,00	31,50	1,70	6,00		4,00	4,50		101,30
Personaldienstleistungen				1,00	2,00		9,50		11,75	18,35	1,00	22,50	1,00	5,00		4,00			76,10
Beihilfe									1,00					1,00					2,00
Stellenplanteil B und Nachwuchskräfte							3,00				6,00	9,00	0,70				4,50		23,20
Stadtkämmerei 2026			1,00	1,00	1,00		6,34	2,00	2,00	5,50	1,00	3,00				2,50	0,50		25,84
Haushalts- und Rechnungswesen			0,80	1,00	1,00		5,34	2,00	2,00	4,50	0,95	2,00				2,50	0,50		22,59
Stiftungsverwaltung			0,20				1,00			1,00	0,05	1,00							3,25
Zentrale Dienste 2026						1,00			2,00	3,00	2,00	13,75		2,00		1,00	4,00		28,75
Dienstleistungen Bürger, Verw., Sonst.						1,00			2,00	3,00	2,00	12,75		2,00		1,00	1,20		24,95
HVE-KSV Verwaltung												1,00					2,80		3,80

Referat für Umwelt und Gesundheit 2026	**1,00**		**1,00**	**1,00**	**3,00**	**3,07**	**10,00**	**3,00**	**8,00**	**13,00**	**7,96**	**8,00**	**1,00**	**6,50**		**5,00**	**0,13**		**71,66**
Referat für Umwelt und Gesundheit 2026	1,00								1,00	3,00				1,50					6,50
Konzernst. - Ref. Umwelt und Gesundheit	1,00								1,00	3,00				1,50					6,50
Umweltamt 2026			1,00		1,00	1,57	8,00	1,00	6,00	9,00	4,50	5,00		1,00		1,00	0,13		39,20
Umweltplanung						1,00	5,00												6,00
Naturschutz							1,00		1,00		3,50								5,50
Technischer Umweltschutz			1,00		1,00	0,57	2,00	1,00	5,00	9,00	1,00	5,00		1,00		1,00	0,13		27,70
Gesundheitsamt 2026				1,00	1,00	1,50	1,00		1,00		1,46	2,00	1,00	3,00		3,00			15,96
Gesundheitsschutz und -aufsicht				1,00	1,00	1,00	1,00		0,80		1,46	0,85	1,00	3,00		3,00			14,11
Gutachten und Erlaubnisse						0,12			0,20			1,15							1,47
Prävention und Gesundheitsförderung						0,38													0,38
Friedhofsverwaltung 2026					1,00		1,00	2,00		1,00	2,00	1,00		1,00		1,00			10,00
Ordnungsrechtliche Bestattungen (orB)								0,10			1,05	0,05		1,00		0,30			2,50
Friedhofsverwaltung (hoheitlich)					0,55			1,42			0,55	0,77				0,55			3,84
Bestattungsdienst					0,30		1,00	0,33		1,00	0,30	0,13				0,05			3,11
Krematoriumsbetrieb					0,15			0,15			0,10	0,05				0,10			0,55

G.3.1 Stellenübersicht Beamte nach Teilhaushalten, Dienststellen und Produkten	Wahl-beamte	B3	B2	A16	A15	A14	A13/A14	A13	A12	A11	A10	A9/A10	A9	A8	A7/A8	A7	A6/A7	A5/A6	insgesamt
Referat für Schule und Sport 2026	**1,00**			**25,00**	**220,00**	**6,00**	**802,80**	**135,00**	**27,00**	**148,93**	**1,00**	**9,50**	**1,00**	**5,50**		**8,62**	**2,71**		**1.394,06**
Referat für Schule und Sport 2026	1,00			2,00	1,00	1,00	10,45		4,00	4,50		2,50	1,00	1,00		2,62	0,50		31,57
Konzernsteuerung - Referat Schule&Sport	0,55																		0,55
Pädag./schulpsycholog. Dienstleistungen				1,00	1,00		5,45			1,00		1,50				1,62	0,50		12,07
Aufgaben der zentralen Schulverwaltung	0,45			1,00		1,00	5,00		4,00	2,50		1,00	1,00	1,00					16,95
Bereitstellung/Betrieb Sportstätten-SpS										1,00						1,00			2,00
HVE Schule und Sport 2026												2,00		2,00		1,00			5,00
HVE Schule & Sport - Gebäudemanagement												2,00		2,00		1,00			5,00
Amt für Allgemeinbildende Schulen 2026				8,00	80,00	4,00	327,02	135,00		19,00	1,00	2,50		2,50		3,00	1,25		583,27
Schulaufwand für städtische Realschulen					4,00	2,00		86,75		7,00						1,00			100,75
Schulaufwand für städt. Gymnasien/Kolleg				4,00	45,80		186,68	1,00		1,00						1,00			239,48
Schulaufwand für städtische Schulzentren				3,00	26,20	2,00	139,11	45,25		7,00		1,50					0,50		224,56
Schulartenübergreifende Maßnahmen - SchA				1,00	4,00		1,23	2,00		4,00	1,00	1,00		2,50		1,00	0,75		18,48
Amt für Berufliche Schulen 2026				15,00	139,00	1,00	465,33		23,00	125,43		2,50				2,00	0,96		774,22
Schulaufwand f. städt. berufl. Schulen				15,00	139,00	1,00	465,33		23,00	125,43		2,00				2,00	0,96		773,72
Schulartenübergreifende Maßnahmen - SchB												0,50							0,50
Referat für Jugend, Familie u. Soz. 2026	**1,00**			**1,00**	**2,00**		**3,00**	**2,85**	**9,41**	**28,47**	**19,93**	**69,23**	**1,00**	**35,58**		**5,95**	**11,70**		**191,12**
Referat für Jugend, Familie u. Soz. 2026	1,00						1,00		0,53	1,08		1,00		4,00			1,00		9,61
Konzernsteuerung - Sozialreferat	1,00						1,00			1,08		1,00		2,50					6,58
Personaldienstleistungen-Ref.V														1,00					1,00
Leistungen für Ältere									0,53					0,50			1,00		2,03
Sozialamt 2026				1,00	2,00			1,80	2,00	12,09	9,58	23,51		11,80		3,00	7,50		74,28
Fachst. Wohnungs- und Obdachlosenhilfe											0,50	2,64							3,14
Gewährung von Wohngeld											3,00			3,89		2,00	1,00		9,89
Verwaltung soziale Hilfen (SHA)				1,00	2,00			1,80	2,00	11,09	6,08	19,87		1,00			6,00		50,84
Wohnungsvermittlung										1,00		1,00		6,91		1,00	0,50		10,41
Jobcenter Nürnberg 2026									2,00	6,80	1,00	19,95	1,00	2,00					32,75
Verwaltung - Jobcenter Nürnberg (SGB II)									2,00	6,80	1,00	19,95	1,00	2,00					32,75
Jugendamt 2026							2,00	1,05	4,88	8,50	9,35	24,77		17,78		2,95	3,20		74,48
Ausbildungsförderung												1,00		0,50					1,50
Kinder in Tageseinrichtungen/-pflege												1,00		5,00		1,00	0,20		7,20
Hilfen zur Erziehung									1,00	1,50	2,00	9,49		1,00			1,00		15,99
Adoption/Pflegekinder/BPV								1,00	1,00	2,00	3,35	7,50		0,30					15,15
Unterhaltsvorschuss											1,00	2,00		7,78					10,78
Sonstige Leistungen ASD								0,05											0,05
Verwaltung Jugendamt							2,00		2,88	5,00	2,00	2,00		3,20		1,95	2,00		21,03
Kindertageseinrichtungen freie Träger											0,10	1,00							1,10
Tagespflege												0,78							0,78
Jugendeinrichtungen freier Träger											0,90								0,90

G.3.1 Stellenübersicht Beamte nach Teilhaushalten, Dienststellen und Produkten	Wahl-beamte	B3	B2	A16	A15	A14	A13/A14	A13	A12	A11	A10	A9/A10	A9	A8	A7/A8	A7	A6/A7	A5/A6	insgesamt
Planungs- und Baureferat 2026	**1,00**			**3,00**	**5,83**	**6,50**	**8,00**	**11,00**	**18,15**	**27,21**	**6,00**	**9,50**		**3,50**		**1,00**	**2,00**		**102,69**
Planungs- und Baureferat 2026	1,00			1,00	0,83				2,00	1,00				0,50					6,33
Konzernsteuerung - Planungs-/Baureferat	1,00			1,00	0,83				2,00	1,00				0,50					6,33
Stadtplanungsamt 2026					1,00	1,50	3,50	2,00	6,00	8,00		2,00					1,00		25,00
Stadtplanung					1,00	0,60	1,35	2,00	4,00	7,00		2,00					1,00		18,95
Stadterneuerung						0,90	2,15		2,00	1,00									6,05
Verkehrsplanungsamt 2026								1,00	2,00	2,00	4,00	2,00							11,00
Verkehrsplanung								1,00	2,00	2,00	4,00	2,00							11,00
Bauordnungsbehörde 2026				1,00	2,00	2,00	3,50	1,00	1,00	6,00	1,00	3,00		2,00		1,00			23,50
Bauordnungsrechtliche Verfahren				1,00	1,70	2,00	3,50	1,00	1,00	4,25				2,00		1,00			17,45
Bauaufsicht und Bauverwaltung										0,75	1,00	3,00							4,75
Denkmalschutz					0,30					1,00									1,30
Hochbauamt 2026						2,00		6,00	6,15	9,21	1,00	2,50					1,00		27,86
Tech. Gebäudemanagem., Bauherrenaufgaben						2,00		6,00	6,15	9,21	1,00	2,50					1,00		27,86
U-Bahnbauamt 2026				1,00	2,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00				1,00					9,00
Bereitstellung einer U-Bahninfrastruktur				1,00	2,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00				1,00					9,00
Wirtschafts-u. Wissenschaftsreferat 2026	**1,00**		**1,00**	**1,00**	**5,00**	**4,00**	**4,00**	**4,30**	**10,00**	**15,95**	**3,50**	**15,50**	**3,00**	**5,46**		**4,00**	**2,50**	**7,00**	**87,21**
Wirtschafts-u. Wissenschaftsreferat 2026	1,00				3,00	1,00	1,00		1,00			5,00							12,00
Konzernst. - Wirtschafts-/Wissensch.ref.	1,00				2,00	1,00	1,00												5,00
Wohnungsbauförderung					1,00				1,00			5,00							7,00
Amt f.Geoinformation u.Bodenordnung 2026				1,00	2,00	1,00		2,00	4,00	7,50	1,00		3,00	3,46		2,00		7,00	33,96
Geoinformation und Bodenordnung				1,00	2,00	1,00		2,00	4,00	7,50	1,00		3,00	3,46		2,00		7,00	33,96
Liegenschaftsamt 2026			1,00			2,00		2,30	4,00	7,45	2,50	10,50		2,00		1,00	0,50		33,25
Grundstücks- und Immobilienmanagement			0,50			1,00		1,15	2,50	2,45		5,25		0,25			0,25		13,35
Immobilienverwaltung			0,33			0,67		0,34	1,33	2,73	1,50	3,25		0,45			0,16		10,76
Sondernutzungen			0,17			0,33		0,81	0,17	2,27	1,00	2,00		1,30		1,00	0,09		9,14
Nürnberger Märkte 2026									1,00							1,00			2,00
Landwirtschaftsbehördl. Angelegenheiten									0,40										0,40
Marktwesen									0,60							1,00			1,60
Wirtschaftsförderung Nürnberg 2026							3,00			1,00							2,00		6,00
Wirtschaftsförderung							3,00			1,00							2,00		6,00

G.3.1 Stellenübersicht Beamte nach Teilhaushalten, Dienststellen und Produkten	Wahl-beamte	B3	B2	A16	A15	A14	A13/A14	A13	A12	A11	A10	A9/A10	A9	A8	A7/A8	A7	A6/A7	A5/A6	insgesamt
Geschäftsbereichs-/referatsübergr. 2026					**2,00**		**1,00**		**1,80**	**11,04**		**1,50**		**0,83**		**1,00**			**19,17**
Allgemeine Finanzwirtschaft 2026										2,00									2,00
Weitere Zentrale Ansätze										2,00									2,00
Beteiligungen 2026					2,00		1,00		1,80	9,04		1,50		0,83		1,00			17,17
Kultur und Theater (Beteiligung)										2,04		0,50							2,54
Krankenhauswesen					2,00		1,00		1,80	7,00		1,00		0,83		1,00			14,63
Stadt Nürnberg (ohne Eigenbetriebe) insgesamt	**9,00**	**2,00**	**5,75**	**43,00**	**271,73**	**40,59**	**897,59**	**181,15**	**145,03**	**354,31**	**123,72**	**223,86**	**169,80**	**132,59**	**259,00**	**65,59**	**33,38**	**7,00**	**2.965,09**
Eigenbetriebe 2026			**5,00**	**2,00**	**7,00**	**5,00**	**7,00**	**10,00**	**29,20**	**15,50**	**10,00**	**16,00**	**1,98**	**8,50**		**5,26**	**2,87**		**125,31**
Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg			2,00		1,00	3,00	2,00	3,00	4,00	1,00	1,00			2,00			0,87		19,87
NürnbergStift									1,00		1,00	1,50				0,26			3,76
Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg			1,00			1,00	1,00	1,00	4,00	3,00		2,00		2,00		1,00			16,00
Franken-Stadion Nürnberg																			0,00
NürnbergBad																1,00			1,00
Servicebetrieb Öffentlicher Raum			2,00	2,00	6,00	1,00	4,00	6,00	20,20	11,50	8,00	12,50	1,98	4,50		3,00	2,00		84,68
Eigenbetriebe insgesamt			**5,00**	**2,00**	**7,00**	**5,00**	**7,00**	**10,00**	**29,20**	**15,50**	**10,00**	**16,00**	**1,98**	**8,50**		**5,26**	**2,87**		**125,31**
Stadt Nürnberg (mit Eigenbetrieben) insgesamt	**9,00**	**2,00**	**10,75**	**45,00**	**278,73**	**45,59**	**904,59**	**191,15**	**174,23**	**369,81**	**133,72**	**239,86**	**171,78**	**141,09**	**259,00**	**70,85**	**36,25**	**7,00**	**3.090,40**

Summe bei A11 beinhaltet die A10/A11-Stellen

G.3.2 Stellenübersicht Arbeitnehmer/-innen nach Teilhaushalten, Dienststellen und Produkten	AT	EGr. 15	EGr. 14/15	EGr. 14	EGr. 13	EGr. 12	EGr. 11	EGr. 10	EGr. 9C	EGr. 9B	EGr. 9A	EGr. 8	EGr. 7	EGr. 6	EGr. 5	EGr. 4	EGr. 3	EGr. 2UE	EGr. 2	EGr. 1	insgesamt
Geschäftsbereich Oberbürgermeister 2026	**2,00**	**5,00**		**10,95**	**38,37**	**28,15**	**35,70**	**36,15**	**14,00**	**79,25**	**76,14**	**87,04**	**131,04**	**6,07**	**34,85**	**13,71**	**0,20**				**598,62**
Bürgermeisteramt 2026	1,00	4,00		2,95	11,77	1,80	10,92	4,00		1,00	1,00	4,74	2,00	1,30		5,00	0,20				51,68
Stadtratsangelegenheiten								1,00		0,40											1,40
Konzernsteuerung - OBM/Bürgermeisteramt	1,00	3,00		2,00	10,77	0,80	2,10	1,00		0,60		3,74	2,00	1,30		5,00					33,31
Partnerschaftl./internation. Beziehungen						1,00	5,32				1,00	1,00					0,20				8,52
Menschenrechtsbüro&Gleichstellungsstelle		1,00		0,95	1,00		3,50	2,00													8,45
Gesamtpersonalrat 2026						1,70	0,60	0,80			1,00	3,00	0,60		0,50						8,20
Personalvertretung						1,70	0,60	0,80			1,00	3,00	0,60		0,50						8,20
Amt f. Kommunikation u. Stadtmarket.2026	1,00			2,00	2,00	8,65	9,80	7,50		1,75	2,00	2,50	0,50								37,70
Kommunikations- und Informationsdienste	1,00			2,00	2,00	8,65	9,80	7,50		1,75	2,00	2,50	0,50								37,70
Rechnungsprüfungsamt 2026				0,50		5,00	3,00	1,00				1,00	0,77								11,27
Korruptionsprävention						0,50						0,30									0,80
Rechnungsprüfung				0,50		4,50	3,00	1,00				0,70	0,77								10,47
Amt für Stadtforschung u. Statistik 2026				1,50	4,00	1,00				4,50			1,25								12,25
Stadtforschung und Statistik				1,47	3,85	0,80				4,08			1,21								11,41
Wahlen				0,03	0,15	0,20				0,42			0,04								0,84
Dir. Bürgerservice-Digitales-Recht 2026		1,00		4,00	20,60	10,00	11,38	22,85	14,00	72,00	72,14	75,80	125,92	4,77	34,35	8,71					477,52
Dir. Bürgerservice-Digitales-Recht 2026					1,00		1,75	1,00	2,50	3,75		7,50	2,00	1,00		1,75					22,25
Direktor. Bürgerservice-Digitales-Recht					1,00		1,75	1,00	2,50	3,75		7,50	2,00	1,00		1,75					22,25
Bürgeramt Mitte 2026							1,00	2,00	8,50	13,50	7,00	18,00	80,00	2,50	16,00						148,50
Melde-/Passangelegenheiten,Bürgerservice							1,00	2,00	2,00	7,00	6,00	16,00	74,00	2,00	16,00						126,00
Personenstandswesen									5,50	5,50		2,00	6,00	0,50							19,50
Städtisches Versicherungsamt									1,00	1,00	1,00										3,00
Bürgeramt Nord, Ost, Süd 2026						1,00		1,00		7,00	3,00	10,37	12,22		10,04	0,26					44,89
Dienstleistungen BA/NOS						0,85		0,90		1,20	0,55	3,05	1,10								7,65
Immobilienverwaltung, Sondernutz. BA/NOS										0,10		0,10			1,00						1,20
Gewerberechtliche Angelegenheiten BA/NOS										0,20		0,17	0,14								0,51
Fahrerlaubnisangelegenheiten (BA/NOS)											0,30	0,30	0,61								1,21
Kfz-Zulassung (BA/NOS)										0,80		4,30									5,10
Melde-/Passangele., Bürgerservice BA/NOS											2,15	2,45	8,79								13,39
Personenstandswesen (BA/NOS)						0,15		0,10		4,65			1,40								6,30
Schulen BA/NOS															8,12						8,12
Stadtteilbüchereien (BA/NOS)																0,26					0,26
Heimatpflege (BA/NOS)										0,05			0,18								0,23
Kindertageseinrichtungen BA/NOS															0,10						0,10
Bereitstell./Betrieb Sportstätten-BA/NOS															0,82						0,82
Digitalisierung u.Prozessorganis. 2026		1,00		2,00	15,60		3,00	4,85			1,00										27,45
Digitalisierung und Prozessorganisation		1,00		2,00	15,60		3,00	4,85			1,00										27,45
Amt für Migration und Integration 2026					1,00	1,00	4,00	7,00	2,00	27,00	49,64	10,51	25,70		4,00						131,85
Ausländer-/Staatsangehörigkeitswesen					1,00	1,00	4,00	7,00	2,00	27,00	49,64	10,51	25,70		4,00						131,85

G.3.2 Stellenübersicht Arbeitnehmer/-innen nach Teilhaushalten, Dienststellen und Produkten	AT	EGr. 15	EGr. 14/15	EGr. 14	EGr. 13	EGr. 12	EGr. 11	EGr. 10	EGr. 9C	EGr. 9B	EGr. 9A	EGr. 8	EGr. 7	EGr. 6	EGr. 5	EGr. 4	EGr. 3	EGr. 2UE	EGr. 2	EGr. 1	insgesamt
Ordnungsamt 2026				2,00	1,00		1,63	6,00	1,00	17,25	9,50	27,90	5,50	1,27	3,31	6,70					83,06
Aufgaben der Sicherheitsbehörde							0,63	1,40		2,00	0,50	1,00	1,00	0,50							7,03
Gewerberechtliche Angelegenheiten									1,00	3,00	1,50		2,00		0,95	0,70					9,15
Fahrerlaubnisangelegenheiten								3,00		7,50	5,50	2,00	1,50	0,77	1,00	6,00					27,27
Kfz-Zulassung					1,00		1,00			3,75	2,00	22,90			1,36						32,01
Lebensmittelüberwachung										1,00		2,00									3,00
Veterinärangelegenheiten/Fleischhygiene				2,00				1,60					1,00								4,60
Rechtsamt 2026					2,00	8,00		1,00		3,50	2,00	1,52	0,50		1,00						19,52
Vollstreckungswesen (privat-rechtlich)										1,00											1,00
Zentrales Vergabemanagement					1,00	8,00		1,00				1,00									11,00
Rechtsdienstleistungen					0,80					1,40	2,00				1,00						5,20
Zentrale Bußgeldangelegenheiten												0,52	0,50								1,02
Geschäftsführung für Dritte					0,20					1,10											1,30
Geschäftsbereich 2. Bürgermeisterin 2026	**2,00**	**10,00**		**13,00**	**62,05**	**9,64**	**37,72**	**48,39**	**27,26**	**107,39**	**25,90**	**35,69**	**40,97**	**35,48**	**34,01**	**17,71**	**3,78**		**22,12**		**533,11**
2. Bürgermeisterin 2026		3,00		3,00	7,70	1,00	8,81	1,00	5,50	11,99	7,51	0,25		2,63		4,00	1,00				57,39
Konzernst. - 2. Bürgermeisterin Kultur		3,00			5,70		1,50	1,00	3,50	7,30	1,51					1,00					24,51
Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum				1,00	2,00		1,81			2,69				1,63							9,13
Höhepunktveranstaltungen - Projektbüro				1,00		1,00	4,50			1,00		0,25									7,75
Meistersingerhalle				1,00			1,00		2,00	1,00	6,00			1,00		3,00	1,00				16,00
Museen der Stadt Nürnberg 2026	1,00	2,00		4,00	23,57	0,64	1,50	1,00		5,71	1,00	2,70	2,00	12,10	1,00	1,00			0,30		59,52
Museen und Sammlungen	1,00	2,00		4,00	23,57	0,64	1,50	1,00		5,71	1,00	2,70	2,00	12,10	1,00	1,00			0,30		59,52
Stadtarchiv 2026					6,00		3,50	4,00		3,70		4,00		4,00		0,50					25,70
Stadtarchiv					6,00		3,50	4,00		3,70		4,00		4,00		0,50					25,70
Amt für Kultur und Freizeit 2026		2,00			3,00	1,00	7,00	16,10		61,08	7,80	0,78	4,83	5,43	21,43	2,72	0,20		5,55		138,92
Musikschule Nürnberg		1,00					1,00	2,77		42,33					3,00				0,19		50,29
Kulturläden/soziokultur. Stadtteilarbeit		1,00			2,00		4,00	9,33		13,81	4,00	0,78	2,33	3,33	5,18	1,30	0,20		3,94		51,20
Sonderaufgaben - KUF								1,00			2,00			0,77	3,67	0,50			0,39		8,33
Integrations-u.Menschenrechtsarbeit KuF					1,00		1,00	1,00			0,80										3,80
kulturelle und politische Bildung						1,00	1,00	2,00		4,94	1,00		2,50	1,33	9,58	0,92			1,03		25,30
KunstKulturQuartier 2026		1,00		2,00	3,77	1,00	4,50	10,27	0,77	3,38	5,59	8,21	3,96		1,08	4,79	1,98		1,40		53,70
Kultur Information		0,45			1,00	0,60	0,50	2,00		2,20	0,69	1,78	0,76		1,08						11,06
Kunst und Ausstellungen		0,35		2,00	2,77	0,20		1,27	0,77	0,20	0,30	3,26	1,60								12,72
Kultur und Theater (KuKuQ)		0,20				0,20	4,00	7,00		0,98	4,60	3,17	1,60			4,79	1,98		1,40		29,92
Bildungscampus Nürnberg 2026	1,00	2,00		4,00	18,01	6,00	12,41	16,02	20,99	21,53	4,00	19,75	30,18	11,32	10,50	4,70	0,60		14,87		197,88
Schulaufwand städt. Gymnasien/Kolleg BCN							0,25			1,00											1,25
Schulaufwand für städt. Schulzentren-BCN							0,48			1,37											1,85
Schulaufwand f. städt. Berufsschulen-BCN							0,25			0,37			0,98								1,60
Schulartenübergreifende Maßnahmen-BCN						0,19															0,19
Veranstaltungen der Erwachsenenbildung	1,00	2,00		4,00	17,01	3,00	4,41	9,27	10,66	10,71	1,00	9,00	16,43	1,00	0,50	1,95			14,87		106,81
Veranstaltungen im Planetarium					1,00			1,00		1,00	1,00		0,75			2,75					7,50
Stadtbibliothek						2,81	7,02	5,75	10,33	7,08	2,00	10,75	12,02	10,32	10,00		0,60				78,68

G.3.2 Stellenübersicht Arbeitnehmer/-innen nach Teilhaushalten, Dienststellen und Produkten	AT	EGr. 15	EGr. 14/15	EGr. 14	EGr. 13	EGr. 12	EGr. 11	EGr. 10	EGr. 9C	EGr. 9B	EGr. 9A	EGr. 8	EGr. 7	EGr. 6	EGr. 5	EGr. 4	EGr. 3	EGr. 2UE	EGr. 2	EGr. 1	insgesamt
Geschäftsbereich 3. Bürgermeister 2026	**2,00**	**1,00**	**1,00**	**3,00**	**5,62**	**2,77**	**5,05**	**26,50**	**13,80**	**10,51**	**95,78**	**56,21**	**41,92**	**31,26**	**39,96**	**1,50**			**3,25**		**341,13**
3. Bürgermeister 2026	1,00			1,00				1,00	1,00			13,00	14,50			1,00					32,50
Konzernsteuerung - 3. Bürgermeister	1,00			1,00				1,00	1,00				1,50			1,00					6,50
Außendienst Stadt Nürnberg												13,00	13,00								26,00
Feuerwehr 2026				1,00		2,00	4,80	23,50	10,80	5,10	95,78	31,44	6,42	1,00	2,15				3,25		187,24
Brandschutz und Gefahrenabwehr						1,00	1,40	3,48		2,50	2,78	9,85	1,42		1,51				3,25		27,19
Telekommunikationsnetz				1,00			1,00	3,03		2,00	11,00	21,32	4,00	1,00	0,64						44,99
Integrierte Leitstelle (ILS)						1,00	2,40	17,00	9,80	0,60	82,00	0,15	1,00								113,95
Bevölkerungsschutz									1,00			0,12									1,12
Tiergarten 2026	1,00	1,00	1,00	1,00	5,62	0,77	0,25	2,00	2,00	5,41		11,77	21,00	30,26	37,81	0,50					121,39
Tiergarten	0,85	1,00	1,00	1,00	5,62	0,77	0,25	1,90	2,00	5,41		11,77	18,40	28,39	37,81	0,50					116,67
Forstwirtschaftlicher Betrieb	0,15							0,10					2,60	1,87							4,72
Ref. für Finanzen, Personal und IT 2026	**1,00**	**7,00**		**9,61**	**35,45**	**20,59**	**73,09**	**105,49**	**14,46**	**88,07**	**25,92**	**36,64**	**52,14**	**6,16**	**107,92**	**27,35**	**2,68**		**2,04**		**615,61**
Ref. für Finanzen, Personal und IT 2026				2,61	6,00	3,00	7,00	2,25	1,00	2,00		1,00				0,10					24,96
Konzernst. Finanzen, Personal und IT				0,61	4,00	1,00	1,00	1,10	1,00	1,80						0,10					10,61
Aufgaben der gesetzlich Beauftragten					2,00	1,00	6,00	1,15				1,00									11,15
Zentr. Steuerung Flächenmanagem./Projekt				2,00		1,00				0,20											3,20
Amt für Informationstechnologie (IT) 2026	1,00	3,00		6,00	20,05	16,59	55,09	58,34	2,00	23,50	5,00	9,00	2,00								201,57
Amt für Informationstechnologie (IT)	1,00	3,00		6,00	20,05	16,59	55,09	58,34	2,00	23,50	5,00	9,00	2,00								201,57
Kassen- und Steueramt 2026		1,00				1,00	2,00	6,50	3,96	9,73	2,50	16,39	27,26	0,55							70,89
Finanzbuchhaltung (Buchführung/Kasse)									1,00	5,73	2,00	7,00	26,41	0,55							42,69
Kommunales Steuerwesen		1,00				1,00	2,00	6,50	2,96	4,00	0,50	9,39	0,85								28,20
Personalamt 2026		2,00		1,00	6,40		5,00	17,40	2,00	36,43	13,14	3,25	7,74	1,00	72,21				1,00		168,57
Personaldienstleistungen		2,00		1,00	5,90		3,00	5,40	2,00	18,57	10,64	2,25	4,74	1,00	1,00						57,50
Beihilfe											2,00										2,00
Stellenplanteil B und Nachwuchskräfte					0,50		2,00	12,00		17,86	0,50	1,00	3,00		71,21				1,00		109,07
Stadtkämmerei 2026					1,00		4,00	1,00	2,00	4,16	2,50	2,00	2,14								18,80
Haushalts- und Rechnungswesen					1,00		2,50	0,50	2,00	1,16	2,50	0,85	0,14								10,65
Stiftungsverwaltung							1,50	0,50		3,00		1,15	2,00								8,15
Zentrale Dienste 2026		1,00			2,00			20,00	3,50	12,25	2,78	5,00	13,00	4,61	35,71	27,25	2,68		1,04		130,82
Dienstleistungen Bürger, Verw., Sonst.		1,00			1,00			2,00	3,35	12,25	2,78	3,00	8,00	3,61	2,03	21,00	1,00				61,02
HVE-KSV Verwaltung					1,00			18,00	0,15			2,00	5,00	1,00	33,68	6,25	1,68		1,04		69,80

G.3.2 Stellenübersicht Arbeitnehmer/-innen nach Teilhaushalten, Dienststellen und Produkten	AT	EGr. 15	EGr. 14/15	EGr. 14	EGr. 13	EGr. 12	EGr. 11	EGr. 10	EGr. 9C	EGr. 9B	EGr. 9A	EGr. 8	EGr. 7	EGr. 6	EGr. 5	EGr. 4	EGr. 3	EGr. 2UE	EGr. 2	EGr. 1	insgesamt
Referat für Umwelt und Gesundheit 2026		**22,42**	**3,08**	**21,53**	**33,97**	**26,28**	**17,50**	**12,50**	**8,00**	**23,43**	**15,47**	**13,95**	**53,78**	**38,59**	**24,41**	**75,73**	**22,32**		**5,02**		**417,98**
Referat für Umwelt und Gesundheit 2026		1,00		4,00	4,25		4,50	1,00		1,00	1,00	0,10	0,50								17,35
Konzernst. - Ref. Umwelt und Gesundheit		1,00		4,00	4,25		4,50	1,00		1,00	1,00	0,10	0,50								17,35
Umweltamt 2026		1,00		3,00	15,72	24,28	8,00	2,50	3,00	6,00	1,00	2,00	0,50								67,00
Umweltplanung				1,00	7,72	8,00						1,00	0,50								18,22
Naturschutz		1,00		2,00	6,00	10,28	3,00	1,00	2,00	2,00		1,00									28,28
Technischer Umweltschutz					2,00	6,00	5,00	1,50	1,00	4,00	1,00										20,50
Gesundheitsamt 2026		20,42	3,08	13,53	14,00	2,00	5,00	4,00	4,00	10,93	9,47	2,75	20,78	18,59	5,41	0,30	0,30				134,56
Gesundheitsschutz und -aufsicht		3,24	3,08	7,68	7,50	2,00	4,45	3,30	4,00	5,00	6,77	1,00	13,46	4,50							65,98
Gesundheitspflege und Beratung		11,14		3,74			0,05	0,25		1,00	2,70	0,75	2,35	12,54	2,89	0,30	0,30				38,01
Gutachten und Erlaubnisse		5,84		0,40			0,50	0,45		3,43		1,00	4,93	1,55	0,05						18,15
Prävention und Gesundheitsförderung		0,20		1,71	6,50					1,50			0,04		2,47						12,42
				1,00				5,00	1,00	5,50	4,00	9,10	32,00	20,00	19,00	75,43	22,02		5,02		199,07
Friedhofsverwaltung 2026				1,00				5,00	1,00	5,50	4,00	9,10	32,00	20,00	19,00	75,43	22,02		5,02		199,07
Ordnungsrechtliche Bestattungen (orB)				0,05				0,30		0,10		1,00	0,90			0,02					2,37
Friedhofsverwaltung (hoheitlich)				0,75				4,10	0,90	3,90	2,68	3,30	16,90	15,60	16,80	60,87	19,23		5,02		150,05
Bestattungsdienst				0,10				0,37	0,10	0,60	1,27	4,30	11,25	0,30	1,70	11,46	2,05				33,50
Krematoriumsbetrieb				0,10				0,23		0,90	0,05	0,50	2,95	4,10	0,50	3,08	0,74				13,15
Referat für Schule und Sport 2026	**1,00**	**4,00**		**29,00**	**35,89**	**6,00**	**22,04**	**106,17**	**8,50**	**27,94**	**30,25**	**22,77**	**29,12**	**63,43**	**103,58**	**3,73**	**0,50**		**17,43**		**511,35**
Referat für Schule und Sport 2026	0,50	2,00		1,00	10,64	5,00	13,38	14,92	5,50	18,50	12,75	6,20	6,71	1,25		1,00					99,35
Konzernsteuerung - Referat Schule&Sport	0,50								1,00		0,25	0,20				1,00					2,95
Pädag./schulpsycholog. Dienstleistungen		1,00			7,64		1,26						4,10								14,00
Aufgaben der zentralen Schulverwaltung		1,00			3,00	5,00	9,12	8,00	4,00	17,50	11,50	6,00	1,00	0,75							66,87
Sportförderung				1,00			3,00	6,92	0,50	1,00	1,00			0,50							13,92
Bereitstellung/Betrieb Sportstätten-SpS													1,61								1,61
Hausverw. Einheit Schule und Sport 2026	0,50	1,00				1,00	2,00	10,00		2,00	16,00		8,00	29,40	103,26	1,00			4,00		178,16
HVE Schule & Sport - Gebäudemanagement	0,50	1,00				1,00	2,00	9,00		2,00	12,00		5,00	29,40	85,26				4,00		151,16
HVE Schule & Sport - Gymnasien															1,00						1,00
HVE Schule & Sport - Schulzentren															3,50						3,50
HVE Schule & Sport - Sportstätten								1,00			4,00		3,00		13,50	1,00					22,50
Amt für Allgemeinbildende Schulen 2026		1,00		7,00	12,75		1,00	20,25	2,00	4,44	1,50	5,43	6,00	12,87	0,32	1,73	0,50		13,43		90,22
Schulaufwand für städtische Realschulen				2,00	2,00			6,25		1,00		0,18	1,00	2,16	0,32				2,50		17,41
Schulaufwand für städt. Gymnasien/Kolleg		1,00		3,00	4,00		1,00	10,00					3,00	4,94							26,94
Schulaufwand für städtische Schulzentren				2,00	6,00			4,00		1,00		2,00	0,50	3,92		1,73	0,50		1,03		22,68
Schulartenübergreifende Maßnahmen - SchA					0,75				2,00	2,44	1,50	3,25	1,50	1,85					9,90		23,19
Amt für Berufliche Schulen 2026				21,00	12,50		5,66	61,00	1,00	3,00		11,14	8,41	19,91							143,62
Schulaufwand f. städt. berufl. Schulen				21,00	11,50		5,66	61,00	1,00	2,00		11,14	7,70	19,91							140,91
Schulartenübergreifende Maßnahmen - SchB					1,00					1,00			0,71								2,71

G.3.2 Stellenübersicht Arbeitnehmer/-innen nach Teilhaushalten, Dienststellen und Produkten	AT	EGr. 15	EGr. 14/15	EGr. 14	EGr. 13	EGr. 12	EGr. 11	EGr. 10	EGr. 9C	EGr. 9B	EGr. 9A	EGr. 8	EGr. 7	EGr. 6	EGr. 5	EGr. 4	EGr. 3	EGr. 2UE	EGr. 2	EGr. 1	insgesamt
Referat für Jugend, Familie u. Soz. 2026	**2,00**	**5,00**		**15,50**	**18,02**	**5,00**	**17,50**	**32,46**	**181,95**	**34,54**	**64,51**	**42,74**	**66,84**	**18,30**	**45,18**	**10,27**	**8,50**		**89,26**		**657,57**
Referat für Jugend, Familie u. Soz. 2026		2,00		6,00	6,86	1,00	2,50	4,00	1,00	1,00		2,67	1,00	0,34							28,37
Konzernsteuerung - Sozialreferat		1,20		4,00	3,50		1,50	3,00		1,00											14,20
Personaldienstleistungen-Ref.V				1,00			1,00	1,00					1,00								4,00
Leistungen für Ältere und Angehörige		0,80		1,00	3,36	1,00			1,00			2,67		0,34							10,17
Sozialamt 2026					5,28	1,00	4,00	8,22	66,29	5,31	24,50	9,71	29,86	1,00	27,23	3,00	0,50		0,76		186,66
Fachst. Wohnungs- und Obdachlosenhilfe							2,00	0,85	4,50	2,00		4,00	2,00		5,00						20,35
Heime der Sozialhilfe (Großweidenmühle)								1,00			1,00	1,00					0,50				3,50
Betrieb Nachbarschaftshaus Gostenhof												1,00				3,00					4,00
Betreuungsleistungen (SHA)									1,00			1,00			1,50				0,76		4,26
Gewährung von Wohngeld					1,00	0,50	1,00		3,00		21,50		10,00		6,43						43,43
Soziale Integration (SHA)					3,28										1,80						5,08
Verwaltung soziale Hilfen (SHA)					1,00		1,00	6,37	57,79	3,31	2,00	0,21	13,87	1,00	12,50						99,05
Wohnungsvermittlung						0,50						2,50	3,99								6,99
Jobcenter Nürnberg 2026				1,00		2,00	3,00	9,00	100,60	4,00	15,69	0,50	6,78			0,69					143,26
Verwaltung - Jobcenter Nürnberg (SGB II)				1,00		2,00	3,00	9,00	100,60	4,00	15,69	0,50	6,78			0,69					143,26
Jugendamt 2026	2,00	3,00		8,50	5,88	1,00	8,00	11,24	14,06	24,23	24,32	29,86	29,20	16,96	17,95	6,58	8,00		88,50		299,28
Ausbildungsförderung								1,00				2,00		2,00	1,00						6,00
Kinder in Tageseinrichtungen/-pflege								1,00		1,00	1,03	8,79							1,00		12,82
Zentrale Aufgaben Kinder-/Jugendarbeit				1,00										1,52			0,50				3,02
Jugendsozialarbeit (§ 13 SGB VIII)														0,56							0,56
Hilfen zur Erziehung										11,04		1,00	1,00		1,00						14,04
Adoption/Pflegekinder/BPV									6,28	4,78			2,00		1,00						14,06
Unterhaltsvorschuss							1,00				21,03										22,03
Sonstige Leistungen ASD												0,50	0,59	10,50	1,88						13,47
Verwaltung Jugendamt	2,00	3,00		2,00	2,00	1,00	7,00	9,24	6,27	3,86	2,26	17,57	24,61	2,38	3,73						86,92
Kommunale Kinderkrippen (KiKri)															2,00	0,39			6,13		8,52
Kommunale Kindergärten															2,50	0,70			33,25		36,45
Kommunale Kinderhorte																4,76			48,12		52,88
Kindertageseinrichtungen freie Träger				1,00					1,05	3,05											5,10
Jugendeinrichtungen freier Träger									0,46												0,46
Erziehungsberatung und Familienbildung				4,50	2,00										3,61						10,11
Einrichtungen für Hilfen zur Erziehung													1,00		0,23		4,50				5,73
Einrichtungen für Inobhutnahmen					1,88					0,50					1,00	0,73	3,00				7,11

G.3.2 Stellenübersicht Arbeitnehmer/-innen nach Teilhaushalten, Dienststellen und Produkten	AT	EGr. 15	EGr. 14/15	EGr. 14	EGr. 13	EGr. 12	EGr. 11	EGr. 10	EGr. 9C	EGr. 9B	EGr. 9A	EGr. 8	EGr. 7	EGr. 6	EGr. 5	EGr. 4	EGr. 3	EGr. 2UE	EGr. 2	EGr. 1	insgesamt
Planungs- und Baureferat 2026	**3,00**	**7,00**		**22,50**	**51,22**	**124,27**	**141,98**	**38,00**	**6,00**	**38,56**	**22,35**	**45,20**	**15,85**	**17,14**	**15,22**	**0,50**			**0,50**		**549,29**
Planungs- und Baureferat 2026		1,00		4,50		3,50	3,00			1,00	1,00	0,20	1,00	2,20							17,40
Konzernsteuerung - Planungs-/Baureferat		1,00		4,50		3,50	3,00			1,00	1,00	0,20	1,00	2,20							17,40
Stadtplanungsamt 2026	1,00	4,00		8,00	14,69	18,17	21,50	1,00		1,00	3,00	1,00	3,00	1,82	1,00						79,18
Stadtplanung	1,00	3,70		8,00	14,69	16,17	20,50	1,00		1,00	3,00	0,30	3,00	1,82	1,00						75,18
Stadterneuerung		0,30				2,00	1,00					0,70									4,00
Verkehrsplanungsamt 2026	1,00	1,00		2,00	8,75	32,75	11,00			3,50	6,22	4,50	2,00	0,50							73,22
Verkehrsplanung	1,00	1,00		2,00	8,75	32,75	11,00			3,50	6,22	4,50	2,00	0,50							73,22
Bauordnungsbehörde 2026					9,00	12,80	26,50	7,50	4,00	11,50		3,00	1,00	1,62	12,38	0,50					89,80
Bauordnungsrechtliche Verfahren					5,00	11,80	23,50	6,50		11,00		2,00	1,00	1,31	10,28	0,50					72,89
Bauaufsicht und Bauverwaltung							1,00	1,00	4,00	0,50		1,00		0,31	1,50						9,31
Denkmalschutz					4,00	1,00	2,00								0,60						7,60
Hochbauamt 2026	1,00	1,00		7,00	15,78	44,41	76,48	26,00	2,00	14,50	10,50	36,50	8,20	11,00	1,00				0,50		255,87
Tech. Gebäudemanagem., Bauherrenaufgaben	1,00	1,00		7,00	15,78	44,41	76,48	26,00	2,00	14,50	10,50	36,50	8,20	11,00	1,00				0,50		255,87
U-Bahnbauamt 2026				1,00	3,00	12,64	3,50	3,50		7,06	1,63		0,65		0,84						33,82
Bereitstellung einer U-Bahninfrastruktur				1,00	3,00	12,64	3,50	3,50		7,06	1,63		0,65		0,84						33,82
Wirtschafts-u. Wissenschaftsreferat 2026		**4,00**		**3,00**	**24,56**	**9,61**	**16,00**	**23,28**	**3,00**	**13,45**	**12,00**	**12,54**	**16,07**	**2,00**	**6,50**	**2,00**	**1,00**				**149,01**
Wirtschafts-u. Wissenschaftsreferat 2026				2,00	6,72	3,61		6,50		6,00		3,10			0,50	1,00					29,43
Konzernst. - Wirtschafts-/Wissensch.ref.				2,00	3,72			3,50		2,00		2,10				1,00					14,32
Wohnungsbauförderung					3,00	3,61		3,00		4,00		1,00			0,50						15,11
Amt f.Geoinformation u.Bodenordnung 2026					2,00	5,00	11,88	7,00			8,00	6,38	5,74								46,00
Geoinformation und Bodenordnung					2,00	5,00	11,88	7,00			8,00	6,38	5,74								46,00
					4,00		2,00	4,01	2,00	6,95	1,00	2,00	2,00	0,51	3,00						27,47
Liegenschaftsamt 2026					4,00		2,00	4,01	2,00	6,95	1,00	2,00	2,00	0,50	3,00						27,46
Grundstücks- und Immobilienmanagement					3,00		1,00	2,02		1,98	0,25	0,84	1,00	0,25	1,50						11,84
Immobilienverwaltung					1,00		1,00	1,19	2,00	3,81	0,50	0,88	0,66	0,17	0,99						12,20
Sondernutzungen								0,80		1,16	0,25	0,28	0,34	0,09	0,51						3,43
Nürnberger Märkte 2026		1,00			1,00		1,25	1,77	1,00	0,50	3,00	0,50	7,33		3,00	1,00	1,00				22,35
Landwirtschaftsbehördl. Angelegenheiten		0,10			0,10			0,08			0,20		0,65								1,13
Marktwesen		0,90			0,90		1,25	1,69	1,00	0,50	2,80	0,50	6,68		3,00	1,00	1,00				21,22
Wirtschaftsförderung Nürnberg 2026		3,00		1,00	10,84	1,00	0,87	4,00				0,56	1,00	1,50							23,77
Personenschifffahrtshafen		0,05						1,00													1,05
Wirtschaftsförderung		2,88		1,00	10,84	1,00	0,87	3,00				0,56	1,00	1,50							22,65
Tourismusentwicklung		0,07																			0,07

G.3.2 Stellenübersicht Arbeitnehmer/-innen nach Teilhaushalten, Dienststellen und Produkten	AT	EGr. 15	EGr. 14/15	EGr. 14	EGr. 13	EGr. 12	EGr. 11	EGr. 10	EGr. 9C	EGr. 9B	EGr. 9A	EGr. 8	EGr. 7	EGr. 6	EGr. 5	EGr. 4	EGr. 3	EGr. 2UE	EGr. 2	EGr. 1	insgesamt
Geschäftsbereichs-/referatsübergr. 2026							**2,00**	**1,50**		**79,34**											**82,84**
Allgemeine Finanzwirtschaft 2026							2,00	1,50		79,34											82,84
Weitere Zentrale Ansätze							2,00	1,50		79,34											82,84
Stadt Nürnberg (ohne Eigenbetriebe) insgesamt	**13,00**	**65,42**	**4,08**	**128,09**	**305,15**	**232,31**	**368,58**	**430,44**	**276,97**	**502,48**	**368,32**	**352,78**	**447,73**	**218,43**	**411,63**	**152,50**	**38,98**		**139,62**		**4.456,51**
Eigenbetriebe 2026	**3,00**	**4,00**		**22,00**	**29,20**	**100,34**	**131,40**	**52,61**	**45,86**	**106,03**	**190,74**	**208,91**	**132,66**	**321,85**	**151,63**	**375,53**	**198,71**	**2,00**	**2076,47**		
Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg		2,00		7,00	5,20	32,34	46,50	23,77	15,80	22,17	56,16	104,80	37,89	42,16	11,77	24,00					431,56
NürnbergStift	2,00			3,00	1,00	5,00	9,90	6,77	5,00	13,03	13,50	4,06	14,50	1,50	3,00	1,00	36,50	2,00	27,00	3,00	151,76
Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg		1,00		2,00	2,00	4,00	4,00	3,00	14,90	9,51	39,00	28,85	2,00	103,00	18,00	207,38	9,00		2,00		449,64
Franken-Stadion Nürnberg					1,00		1,00		0,50		1,00										3,50
NürnbergBad				1,00	2,00	1,00	1,00	1,00		5,99	2,00	24,50	7,00	6,00	33,36	12,50	4,00				101,35
Servicebetrieb Öffentlicher Raum	1,00	1,00		9,00	18,00	58,00	69,00	18,07	9,66	55,33	79,08	46,70	71,27	169,19	85,50	130,65	149,21				970,66
Eigenbetriebe insgesamt	**3,00**	**4,00**		**22,00**	**29,20**	**100,34**	**131,40**	**52,61**	**45,86**	**106,03**	**190,74**	**208,91**	**132,66**	**321,85**	**151,63**	**375,53**	**198,71**	**2,00**	**2076,47**		**2.108,47**
Stadt Nürnberg (mit Eigenbetrieben) insgesamt	**16,00**	**69,42**	**4,08**	**150,09**	**334,35**	**332,65**	**499,98**	**483,05**	**322,83**	**608,51**	**559,06**	**561,69**	**580,39**	**540,28**	**563,26**	**528,03**	**237,69**	**2,00**	**2216,09**		**6.564,98**

G.3.3 Stellenübersicht Arbeitnehmer/-innen Sozial- und Erziehungsdienst nach Teilhaushalten, Dienststellen und Produkten	S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12	S11B	S11A	S9	S8B	S8A	S4	S3	insgesamt
Geschäftsbereich Oberbürgermeister 2026				**0,20**				**0,97**				**0,20**			**1,37**
Bürgermeisteramt 2026								0,97							0,97
Konzernsteuerung - OBM/Bürgermeisteramt								0,97							0,97
Gesamtpersonalrat 2026				0,20								0,20			0,40
Personalvertretung				0,20								0,20			0,40
Geschäftsbereich 2.Bürgermeisterin 2026		**2,00**					**0,92**	**8,07**			**1,50**				**12,49**
Museen der Stadt Nürnberg 2026											0,50				0,50
Museen und Sammlungen											0,50				0,50
Amt für Kultur und Freizeit 2026		2,00					0,92	4,08			1,00				8,00
Kulturläden/soziokultur. Stadtteilarbeit		2,00					0,92	1,50			1,00				5,42
Integrations-u.Menschenrechtsarbeit KuF								0,36							0,36
kulturelle und politische Bildung								2,22							2,22
Bildungscampus Nürnberg 2026								3,99							3,99
Veranstaltungen der Erwachsenenbildung								3,99							3,99
Ref. für Finanzen,Personalund IT 2026		**1,78**					**0,60**	**1,50**				**15,00**			**18,88**
Personalamt 2026		1,78					0,60	1,50				15,00			18,88
Personaldienstleistungen		1,78					0,60	0,50							2,88
Stellenplanteil B und Nachwuchskräfte								1,00				15,00			16,00
Referat für Umwelt und Gesundheit 2026	**0,30**	**0,50**		**1,00**			**7,34**	**7,06**							**16,20**
Umweltamt 2026	0,30														0,30
Technischer Umweltschutz	0,30														0,30
Gesundheitsamt 2026		0,50		1,00			7,34	7,06							15,90
Gesundheitsschutz und -aufsicht							0,82	4,00							4,82
Gesundheitspflege und Beratung				1,00			6,52	1,88							9,40
Gutachten und Erlaubnisse								0,18							0,18
Prävention und Gesundheitsförderung		0,50						1,00							1,50
Referat für Schule und Sport 2026							**6,49**	**17,00**				**10,92**			**34,41**
Amt für Allgemeinbildende Schulen 2026							6,49					10,92			17,41
Schulaufwand für städtische Realschulen												1,90			1,90
Schulaufwand für städt. Gymnasien/Kolleg							0,65					3,25			3,90
Schulaufwand für städtische Schulzentren							5,84					5,77			11,61
Amt für Berufliche Schulen 2026								17,00							17,00
Schulartenübergreifende Maßnahmen - SchB								17,00							17,00

G.3.3 Stellenübersicht Arbeitnehmer/-innen Sozial- und Erziehungsdienst nach Teilhaushalten, Dienststellen und Produkten	S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12	S11B	S11A	S9	S8B	S8A	S4	S3	insgesamt
Referat für Jugend, Familie u. Soz. 2026	**23,75**	**36,28**	**30,00**	**146,44**	**127,59**	**85,00**	**208,42**	**61,65**	**3,00**	**59,00**	**144,78**	**654,33**	**27,40**	**301,79**	**1.909,43**
Referat für Jugend, Familie u. Soz. 2026	1,00			6,40			2,27	15,05							24,72
Konzernsteuerung - Sozialreferat	1,00			4,90			0,50	4,50							10,90
Personaldienstleistungen-Ref.V				0,50			0,50								1,00
Leistungen für Ältere und Angehörige				1,00			1,27	10,55							12,82
Sozialamt 2026		4,00		2,82			31,14	10,83			9,00		1,67		59,46
Fachst. Wohnungs- und Obdachlosenhilfe							1,00	5,00							6,00
Heime der Sozialhilfe (Großweidenmühle)		1,00					4,18	0,46			9,00		1,67		16,31
Betrieb Nachbarschaftshaus Gostenhof		1,00						2,50							3,50
Betreuungsleistungen (SHA)		1,00					13,18								14,18
Soziale Integration (SHA)		1,00		2,82			12,78	1,87							18,47
Verwaltung soziale Hilfen (SHA)								1,00							1,00
Jugendamt 2026	22,75	32,28	30,00	137,22	127,59	85,00	175,01	35,77	3,00	59,00	135,78	654,33	25,73	301,79	1.825,25
Zentrale Aufgaben Kinder-/Jugendarbeit				2,00				1,50			0,15				3,65
Planung und Beteiligung				4,25							0,60				4,85
Jugendsozialarbeit (§ 13 SGB VIII)	1,00	0,78		3,50			76,76								82,04
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz				5,50			0,28								5,78
Adoption/Pflegekinder/BPV				1,30			12,43								13,73
Ambulante Hilfen							5,00								5,00
Sonstige Leistungen ASD	2,00	9,95		4,56	126,40		4,70	2,00							149,61
Verwaltung Jugendamt	7,75	1,05		11,64	0,19		8,82	8,77							38,22
Kommunale Kinderkrippen (KiKri)	0,25	0,70	0,99	3,09		3,89				2,11	1,15	24,45	3,53	41,81	81,97
Kommunale Kindergärten	0,76	4,01	9,34	18,60		29,04	13,80			24,48	1,21	181,83	19,76	189,64	492,47
Kommunale Kinderhorte	4,99	9,29	19,67	45,31	1,00	52,07	1,50	4,00	3,00	32,41	35,53	448,05	2,44	70,34	729,60
Kindertageseinrichtungen freie Träger		4,00		1,96			0,50								6,46
Tagespflege		0,50													0,50
Sonstige Einrichtungen							1,00	1,00							2,00
Kommunale Einrichtungen der Jugendarbeit	4,00	1,00		21,40			19,26	9,50			54,87				110,03
Jugendeinrichtungen freier Träger				1,00				9,00			10,00				20,00
Erziehungsberatung und Familienbildung				10,61											10,61
Einrichtungen für Hilfen zur Erziehung	1,00			1,00			4,00				19,02				25,02
Einrichtungen für Inobhutnahmen	1,00	1,00		1,50			26,96				13,25				43,71

G.3.3 Stellenübersicht Arbeitnehmer/-innen Sozial- und Erziehungsdienst nach Teilhaushalten, Dienststellen und Produkten	S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12	S11B	S11A	S9	S8B	S8A	S4	S3	insgesamt
Wirtschafts-u. Wissenschaftsreferat 2026		**0,26**		**0,18**											**0,44**
Wirtschaftsförderung Nürnberg 2026		0,26		0,18											0,44
Wirtschaftsförderung		0,26		0,18											0,44
Stadt Nürnberg (ohne Eigenbetriebe) insgesamt	**24,05**	**40,82**	**30,00**	**147,82**	**127,59**	**85,00**	**223,77**	**96,25**	**3,00**	**59,00**	**146,28**	**680,45**	**27,40**	**301,79**	**1.993,22**
Eigenbetriebe 2026							**6,54**	**1,50**							**8,04**
Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg															
NürnbergStift							6,54	0,50							7,04
Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg															
Franken-Stadion Nürnberg															
NürnbergBad															
Servicebetrieb Öffentlicher Raum								1,00							1,00
Eigenbetriebe insgesamt							**6,54**	**1,50**							**8,04**
Stadt Nürnberg (mit Eigenbetrieben) insgesamt	**24,05**	**40,82**	**30,00**	**147,82**	**127,59**	**85,00**	**230,31**	**97,75**	**3,00**	**59,00**	**146,28**	**680,45**	**27,40**	**301,79**	**2.001,26**

G.3.4 Stellenübersicht Arbeitnehmer/-innen Pflegedienst nach Teilhaushalten, Dienststellen und Produkten	P16	P15	P14	P13	P12	P11	P10	P9	P8	P7	P6	P5/P7	P5	insgesamt
Referat für Umwelt und Gesundheit 2026					**2,00**				**1,00**	**2,50**				**5,50**
Gesundheitsamt 2026					2,00				1,00	2,50				5,50
Gesundheitsschutz und -aufsicht					2,00									2,00
Gesundheitspflege und Beratung									1,00	2,50				3,50
Stadt Nürnberg (ohne Eigenbetriebe) insgesamt					**2,00**				**1,00**	**2,50**				**5,50**
Eigenbetriebe 2026														
Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg														
NürnbergStift			7,99	1,00	18,00		1,00		11,50	17,50	14,00	265,50		336,49
Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg														
Franken-Stadion Nürnberg														
NürnbergBad														
Servicebetrieb Öffentlicher Raum														
Eigenbetriebe insgesamt			**7,99**	**1,00**	**18,00**		**1,00**		**11,50**	**17,50**	**14,00**	**265,50**		**336,49**
Stadt Nürnberg (mit Eigenbetrieben) insgesamt			**7,99**	**1,00**	**20,00**		**1,00**		**12,50**	**20,00**	**14,00**	**265,50**		**341,99**

G.4 Sonstige Übersichten

G.4.1 Bedienstete in Ausbildung (Nachwuchskräfte)

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen 01.01.2026	tatsächlich beschäftigt am 30.06.2025	Erläuterungen
Anwärter/innen	Anwärterbezüge	165*	158	* Inklusive Dienstanfänger (Unterhaltsbeitrag nach Beamtenrecht)
Auszubildende	Ausbildungsvergütung	337	294	VFA-K, gewerbl.-techn., PIA, Duales Studium Bau-ing.wesen/Elektro
Praktikanten	TV PöD bzw. einzelvertragliche Vereinbarungen	325*	178	SEJ, Pflichtpraktika Studierender mit Entgelt, freiwillige Praktika Studierender *Bewilligte Plätze/Jahr (tatsächl. Inanspruchnahme wechselt)
insgesamt		**827**	**630**	

G.4.2 Stellenobergrenzen gemäß Art. 26 BayBesG

(Haushalt 2026)

	Q4				Berechnungsbasis		
	B2	A16	A15	Gesamt	B2	A3 - A16	Gesamt
Veranschlagte Stellen	11	45	280	**336**	11	3.200	**3.211**
davon:							
- Beamte	11	45	280	**336**	11	3.200	**3.211**
- Arbeitnehmer [2]							
Nach Art. 26 Abs.2 und Abs. 3 BayBesG ausgenommene Stellen (einschl.[1] Lehrkräfte)	5	30	235	**270**	5	2.008	**2.013**
Der Obergrenze nach Art. 26 Abs. 1 BayBesG unterliegende Stellen	21		45	**66**	6	1.192	**1.198**
Obergrenze nach Art. 26 Abs. 1 BayBesG	1,5 %		5,0 %				
Nach Art. 26 Abs. 1 BayBesG zulässige Stellen	17,97		59,90				
Gerundet (Art. 26 Abs. 7 Satz 1 BayBesG)	18		60				
Nach Art. 26 Abs. 4 BayBesG zulässige Stellen							
Ergebnis	-3		15				

[1] Nur Beamtenstellen; Stellen für Arbeitnehmer in ausgenommenen Bereichen wurden nicht berücksichtigt.

[2] Von Art. 26 Abs. 7 Satz 7 BayBesG (Einbeziehung von Arbeitnehmern in die Obergrenzenberechnung) wird kein Gebrauch gemacht.

G.4.3 Planstellen für Beamte in ausgenommenen Funktionen (Funktion und Nummer gemäß Art. 26 Abs. 3 BayBesG) und Lehrkräfte

	Obergrenzen				Berechnungsbasis		
	B2	A16	A15	Gesamt	B2	A3 - A16	Gesamt
Kommunalunternehmen: zugewiesene Beamte [1] (Nr. 2)			2	**2**		15	**15**
Eigenbetriebe (Nr. 2)	5	2	7	**14**	5	127	**132**
Regiebetriebe (Nr. 2)		1		**1**		19	**19**
Einrichtungen für mehrere Dienstherren [2] (Nr. 3)		1	1	**2**		9	**9**
Bes. Einrichtungen der Jugendhilfe (Nr. 4)							
Bes. Einrichtungen der Sozialhilfe (Nr. 4)							
Bes. Einrichtungen des Bildungswesens (Nr. 4)			2	**2**		18	**18**
Bes. Einrichtungen des Gesundheitswesens (Nr. 4)		1	1	**2**		2	**2**
Feuerwehr (Nr. 1)		1	3	**4**		474	**474**
Forst-, Gartenbau-, Friedhofsdienst (Nr. 5)			1	**1**		6	**6**
Gegen volle Kostenerstattung anderen Einrichtungen zugewiesen [3] (Nr. 6)						3	**3**
insgesamt	**5**	**6**	**17**	**28**	**5**	**673**	**678**
Lehrkräfte		**24**	**218**	**242**		**1.335**	**1.335**

[1] Klinikum Nürnberg

[2] Interkommunale Zusammenarbeit

[3] Staatstheater Nürnberg

Inhalt

H. Budgetierung

H.1 Vorbemerkungen 116

H.2 Budgetmodell 116
- H.2.1 Produktbudgets 116
- H.2.2 Budgetierung mit Zielen und Kennzahlen 118

H.3 Budgetverantwortung 119

H.4 Deckungsregeln 119
- H.4.1 Sachliche Deckungsfähigkeiten 120
- H.4.2 Hierarchische Deckungsfähigkeiten 123
- H.4.3 Zweckbindungen 128
- H.4.4 Deckungsringe 128

H.5 Übertragung von Haushaltsmitteln 128

H.6 Vom einheitlichen Budgetmodell abweichende Sonderfälle 130
- H.6.1 Externe Kostendecker 131
- H.6.2 Sonstige von der Budgetierung ausgenommene Produkte 131

K. Anhang

K.2 Zuordnungstabelle Sachkonto zu Teilbudget 522

Ansprechpartner:

Stadtkämmerei
Tel.: +49 (0) 911 / 2 31-25 48

H. Budgetierung

H.1 Vorbemerkungen

Das Thema Budgetierung hat bei der Stadt Nürnberg eine lange Tradition, die sich bis in die 90er Jahre zurückverfolgen lässt.

Mit der Einführung des Produkthaushaltes zum 01.01.2014, in dem Produkte und eine outputorientierte Steuerung eine wichtige Rolle spielen, wurde das Budgetmodell an die neuen Erfordernisse angepasst. Der eingeschlagene Weg der dezentralen Ressourcenverantwortung sollte dabei nicht verlassen werden.

Ein Budget stellt grundsätzlich den finanziellen Ermächtigungsrahmen für die bewirtschaftende Stelle dar, in dem sie die zur Zielerreichung notwendigen Maßnahmen eigenverantwortlich einleiten, steuern und überwachen muss.

Die den Dienststellen/Organisationseinheiten zugeordneten Produkte sollen ergebnisorientiert mit Leistungs- und Finanzvorgaben gesteuert werden. Die Leistungsvorgaben werden dabei über Ziele und Kennzahlen abgebildet. Die Finanzvorgaben erfolgen grundsätzlich in Form von Budgets.

Funktional gesehen erfolgt die Steuerung auf den vier Ebenen: Produkte, Dienststellen/Organisationseinheiten, Referate/Geschäftsbereiche und Gesamtstadt („Vier-Ebenen-Steuerung“). Mit dieser hierarchischen Trennung soll die dezentrale Ressourcenverantwortung gefördert werden. Aus Produktsicht heraus werden in der Regel Abteilungen für die Leistungserstellung und -steuerung verantwortlich sein. Leistungen werden zu Produkten (= Budgetebene) zusammengefasst, die von den Dienststellen zu steuern und verantworten sind. Auf der nächsten Steuerungsebene sollen die Referate/Geschäftsbereiche vor allem eine Finanzverantwortung für die vereinbarten Produktbudgets ihrer Dienststellen übernehmen und entsprechend der Regelungen steuernd eingreifen. Erst wenn auf dieser Steuerungsebene keine Lösungen erreicht werden können, greift die Gesamtstadt steuernd ein.

In Anlehnung an die Begrifflichkeiten der KommHV-Doppik (siehe Muster zu § 4 Abs. 4 KommHV-Doppik), in dem für die Darstellung der internen Leistungsbeziehungen auch die Begriffe Erträge und Aufwendungen benutzt werden, werden im Budgetierungsmodell durchgängig die Begriffe Erträge und Aufwendungen verwendet.

In den nachfolgenden Ausführungen wird das Grundmodell der Budgetierung der Stadt Nürnberg vorgestellt. Aufgrund der weiterhin sehr angespannten Haushaltssituation wird es je nach Bedarf weiterhin notwendig sein, bestimmte Budgetregelungen (zum Beispiel Deckungsmöglichkeiten und die Übertragung von Haushalts-/Budgetresten) über Anordnungen des Oberbürgermeisters (AdO) bis auf weiteres außer Kraft zu setzen.

H.2 Budgetmodell

Im Produkthaushalt sind Produkte mit den zugehörigen Finanzdaten, Zielen und Kennzahlen das zentrale Steuerungselement. Aus diesem Grunde werden die Budgets bei der Stadt Nürnberg - unter Beachtung des § 4 KommHV-Doppik - unterhalb der Teilhaushalte (= Geschäftsbereiche/Referate) auf der Produktebene festgelegt und durch den jeweiligen Produktverantwortlichen verantwortet.

H.2.1 Produktbudgets

Zur besseren Informationsgewinnung (Transparenz) und zur Trennung unterschiedlicher steuerungsrelevanter Bestandteile werden die Budgetmittel eines Produktes in die folgenden Teilbudgets unterteilt:



Die Teilbudgets K1 bis K5 umfassen den konsumtiven Bereich, das heißt alle Aufwendungen und Erträge des Ergebnishaushalts (= Plan) beziehungsweise der Ergebnisrechnung (= Ist). Die Teilbudgets I1 und I2 bilden die Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen ab, die Bestandteil des Finanzhaushaltes beziehungsweise der Finanzrechnung sind.

Eine detaillierte Auflistung der Zuordnung der einzelnen Sachkonten zu den jeweiligen Teilbudgets ist im Band 1 in der Anlage K2 im Anhang abgedruckt.

Im Band 2 werden in den Produktdatenblättern die Finanzdaten analog der Teilbudgetlogik abgebildet. Die Ermächtigung durch den Stadtrat erfolgt jeweils getrennt nach den einzelnen Teilbudgets. Die innerhalb und zwischen Produkten möglichen Deckungsfähigkeiten werden im Gliederungspunkt H.4 ausführlich erläutert.

In den folgenden Ausführungen werden die Ermächtigungen und die Inhalte der einzelnen Teilbudgets im Detail beschrieben.

Teilbudget K1 - Sachmittel

Beim Teilbudget K1 wird der Saldo aus den Erträgen und Aufwendungen ergebnisorientiert ermächtigt.

Das Teilbudget K1 umfasst alle konsumtiven Sachaufwendungen und -erträge, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Produkterstellung stehen und nicht K2, K3 und K5 zugeordnet werden. Zudem werden die ehemals zu den Personalaufwendungen gezählten Aufwendungen für Aus-/Fortbildung und die Aufwendungen für Dozenten und Honorarkräfte dem Sachmittelbudget zugeordnet. Zentral verwaltete, querbewirtschaftete Sachkonten sind Bestandteil des Teilbudgets K1 in den betroffenen Produkten.

Die Steuerung des Teilbudgets K1 liegt voll im Verantwortungsbereich der Produktverantwortlichen.

Teilbudget K2 - Personal (nur Aktive)

Beim Teilbudget K2 wird der Saldo aus den Erträgen und Aufwendungen ergebnisorientiert ermächtigt.

Das Teilbudget K2 berücksichtigt die Personalaufwendungen und -zuwendungen für aktive Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im Stellenplan geführt werden. Das sind alle auf Arbeitgeberseite anfallenden Geld- und Sachleistungen an Beamte, tariflich Beschäftigte und sonstige Beschäftigte, die nicht Versorgungsempfänger sind.

Das Personalbudget beinhaltet neben den Personalaufwendungen ebenso die Erträge für Erstattungen und Zuwendungen (zum Beispiel Lehrpersonalzuschüsse), die mehrheitlich für Personal geleistet werden.

Die Personalaufwendungen werden im Rahmen der Haushaltsplanung und Budgetaufstellung auf der Basis von Durchschnittskosten (= Bewertungskomponente) und dem Stellenplan (= Mengenkomponente) ermittelt.

Dabei werden die aus Durchschnittskosten und dem entsprechenden Stellenwert und dem VK-Anteil aller Planstellen berechneten Werte um einen Standardvakanzanteil von 6 % (ab 2025, im Vorjahr 5 %) gekürzt. Dieser Betrag wird zentral veranschlagt (Allgemeine Finanzwirtschaft; L612100999). Die Konsequenz aus dieser Vorgehensweise ist, dass die Produkte zu Beginn des Jahres erst einmal mit einer Unterdeckung starten. Mit jeder Stellenfreihaltung wird diese Unterdeckung sukzessive ausgeglichen. Ab dem Zeitpunkt, ab dem die Unterdeckung vollständig ausgeglichen ist, stehen mit jeder weiteren Stelle freie Mittel zur Verfügung, die dann im Rahmen der Deckungsregeln verwendet werden können. Falls bei einer Dienststelle im gesamten Jahr keine ausreichenden budgetverbessernden Sachverhalte anfallen, würde das K2-Budget negativ abschließen. Damit der Dienststelle/Organisationseinheit in diesem Falle keine Nachteile entstehen, wird im Rahmen der Controllinggespräche eine Kompensation für den negativen Vortrag ermittelt und die systembedingte Unterdeckung ausgeglichen werden.

Teilbudget K3 -Sozialtransferleistungen und Zuwendungen

Beim Teilbudget K3 wird grundsätzlich der Saldo aus den Erträgen und Aufwendungen ergebnisorientiert ermächtigt. Eine Einzelermächtigung erfolgt für die Zuwendungen (Zuschüsse und Zuweisungen), die im Band 1, Gliederungspunkt I.2.2 in der Liste der Zuschüsse und Zuweisungen dargestellt sind.

Das Teilbudget K3 weist alle Aufwendungen und Erträge für Sozialtransferleistungen und Zuwendungen (= Zuweisungen und Zuschüsse) aus. Das Teilbudget K3 wird

demzufolge nur bei einem kleinen Teil der Dienststellen/Organisationseinheiten (vor allem im Kultur- und Sozialbereich) von Bedeutung sein.

Bestimmte Transferaufwendungen wie Gewerbesteuerumlagen, Bezirksumlagen und Verlustausgleiche wurden dem Budget K5 zugeordnet.

Teilbudget K4 - Interne Leistungsbeziehungen

Beim Teilbudget K4 wird der Saldo aus den Erträgen und Aufwendungen ergebnisorientiert ermächtigt.

Im Teilbudget K4 werden sowohl die Erträge als auch die Aufwendungen aus Verwaltungskostenerstattungen (VKE) und internen Leistungsverrechnungen (ILV) dargestellt.

Die Steuerung der Leistungen, die über die ILV und VKE verrechnet werden, erfolgt vorerst primär bei den leistungserbringenden Einheiten. Budgetabweichungen haben erst einmal keine haushaltsrechtlichen Konsequenzen und verbleiben als Plan-Ist-Abweichungen auf dem Produkt. Bei den leistungsempfangenden Einheiten werden die ILV und VKE Gegenstand des Berichtswesens und der Controllinggespräche um Abweichungen aufzuzeigen und zu untersuchen. Mittelfristig wird angestrebt, das Teilbudget K4 in die Steuerung durch die Leistungsempfänger mit einzubeziehen.

Teilbudget K5 - Sonstiges

Beim Teilbudget K5 werden die Sachkonten einzeln ermächtigt (siehe auch Band 1, Gliederungspunkt I.2.3).

Im Teilbudget K5 sind alle sonstigen Sachkonten, die keinem anderen Teilbudget zugerechnet werden können, beziehungsweise direkt dem Gesamthaushalt (Allgemeine Finanzwirtschaft) zugeordnet werden sollen, enthalten. Es handelt sich hierbei unter anderem um folgende Posten:

- Personalaufwendungen für ehemalige, nicht mehr aktive Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Gewerbesteuerumlage, Bezirksumlage und Verlustausgleiche.
- Konsumtive Bestandteile von Investitionsmaßnahmen, zum Beispiel Gebäudeunterhalt und Betriebsmittel.
- Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung der Sonderposten.

Eine Steuerungswirkung über die Produkte ist mit diesem Teilbudget nicht direkt verbunden. Das Teilbudget dient insbesondere zur Information und dem vollständigen Ausweis aller sonstigen Produktaufwendungen und -erträge. Aufgrund der zum Teil starken Plan-Ist-Schwankungen werden die Über- und Unterschreitungen lediglich zentral überwacht und in den jeweiligen Controllinggesprächen mit den Produktverantwortlichen abgestimmt.

Teilbudget I1 - Investitionen für bewegliches Vermögen (inklusive GWGs)

Beim Teilbudget I1 wird die Summe der Einzahlungen und Auszahlungen ermächtigt.

Das Teilbudget I1 umfasst derzeit nur die Auszahlungen für bewegliches Vermögen.

Teilbudget I2 - Investitionen für MIP-Maßnahmen

Die Ermächtigung der Investitionsmaßnahmen erfolgt grundsätzlich über das Investitionsprogramm, den Mittelfristigen Investitionsplan (MIP), im Haushalt (siehe Band 1, Gliederungspunkt J.3.2).

Das Teilbudget I2 umfasst alle Einzahlungen und Auszahlungen für im MIP einzeln veranschlagte Maßnahmen.

Die konsumtiven Bestandteile von Investitionsmaßnahmen werden im Teilbudget K5 abgebildet.

H.2.2 Budgetierung mit Zielen und Kennzahlen

Die in den Produktdatenblättern (siehe Band 2) aufgeführten Ziele und Kennzahlen stellen den Leistungszweck dar, für welche der Stadtrat das Budget in Form von Finanzmitteln zur Verfügung stellt.

Die über den Haushaltsplan vereinbarten Ziele und Kennzahlen dürfen unterjährig von der Verwaltung nicht selbständig geändert werden. Die Verwaltung darf ebenso wenig Ziele und Kennzahlen aus dem Haushalt herausnehmen oder neue hinzufügen. Sobald Ziele nicht

mehr erreicht werden können, muss der Stadtrat informiert und mit diesem über die Anpassung der Ziele und/oder der finanziellen Mittel entschieden werden.

Wenn die im Budgetmodell definierten Deckungsfähigkeiten zwischen Produkten in Anspruch genommen werden, muss die Zielerreichung der Produkte weiterhin gewährleistet sein. Kann die Zielerreichung eines Produktes nicht mehr gewährleisten werden, kann nur in Abstimmung mit dem Stadtrat und einer Anpassung der Ziele eine Deckungsfähigkeit hergestellt werden.

H.3 Budgetverantwortung

Auf der Produktebene liegt die Budgetverantwortung bei der/dem Produktverantwortlichen. Diese wird grundsätzlich von der Dienststellenleitung beziehungsweise der Leitung der Organisationseinheit wahrgenommen. Die Dienststellen/Organisationseinheiten führen ihre Budgets in freier und alleiniger Verantwortung aus.

Aufgabe der Budgetverantwortlichen ist es, die vereinbarten Leistungsziele zu erreichen und die dazugehörigen Finanzvorgaben unter Beachtung der Budgetregeln (Deckungsfähigkeit, Zweckbindung von Einzelansätzen, etc.) für das Produkt einzuhalten.

Eine wichtige Aufgabe der Dienststellen beziehungsweise der Organisationseinheiten ist es, sowohl positive als auch negative Abweichungen rechtzeitig zu erkennen, diese zu kommunizieren und zu steuern.

Das Produktbudget teilt sich in die sieben Teilbudgets auf, die von den Produktverantwortlichen in unterschiedlicher Weise direkt steuer- bzw. beeinflussbar sind. Die Teilbudgets K1 und K2 sowie I1 sind vom Produktverantwortlichen voll zu steuern und von daher auch in vollem Umfang von ihm zu vertreten. Die Teilbudgets K3, K4 und K5 sind nur zum Teil vom Produktverantwortlichen steuer- bzw. beeinflussbar. Unabhängig davon werden diese Teilbudgets auch im Rahmen der Controllingprozesse thematisiert. Die Entwicklungen in den Teilbudgets K3, K4 und K5 sind Gegenstand der Controllinggespräche.

Des Weiteren werden die geplanten Investitionsmaßnahmen im Teilbudget I2 entsprechend der Vorgaben von den jeweils Verantwortlichen umgesetzt.

In den durch den Stadtrat im Rahmen des Haushaltsbeschlusses ermächtigten Bewirtschaftungsrahmen je Teilbudget kann der jeweilige Budgetverantwortliche den Haushalt unter Beachtung der beschlossenen Verwendungsauflagen eigenständig bewirtschaften.

H.4 Deckungsregeln

Bei der Festlegung der Deckungsregeln wird eine Unterscheidung in eine sachliche und eine hierarchische Deckungsfähigkeit vorgenommen. Mit dem Begriff „sachliche Deckungsfähigkeit“ werden inhaltliche Ausgleichsregelungen innerhalb eines Teilbudgets und zwischen einzelnen Teilbudgets beschrieben. Bei der „hierarchischen Deckungsfähigkeit“ werden Ausgleichsregelungen zwischen einzelnen Produkten im Rahmen der Vier-Ebenen-Steuerung (Produkt, Dienststelle/Organisationseinheit, Geschäftsbereich/Referat und Gesamtstadt) betrachtet. Bei Anwendung der hierarchischen Deckungsfähigkeit sind die sachlichen Deckungsfähigkeiten zu beachten.

Um einen flexiblen Mitteleinsatz zu gewährleisten, sind je Produkt die Ansätze der in einem Teilbudget veranschlagten Aufwendungen und Erträge gegenseitig deckungsfähig, soweit in diesem Konzept nichts anderes bestimmt ist. Ausnahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit bestehen unter anderem im Teilbudget K5, in dem die Sachkonten einzeln ermächtigt werden, sowie bei den einzuhaltenden Zweckbindungsvorschriften bei den Zuwendungen im Teilbudget K3, die einzeln über Sachkonten und Kostenstellen ermächtigt werden.

Die produktübergreifende (hierarchische) Deckung wird entscheidend durch den Grundsatz eingeschränkt, dass die Budgets an die Ziele der jeweiligen Produkte gebunden sind und aus diesem Grunde nicht ohne Weiteres eine regelhafte Deckungsfähigkeit zwischen Produkten zulässig ist. Deckungsringe über mehrere Produkte hinweg sind daher im Budgetmodell grundsätzlich nicht vorgesehen, da diese der Output-Orientierung einer produktbezogenen Steuerung über Ziele und Kennzahlen entgegenlaufen würden. Ausnahmen waren jedoch zum Beispiel für das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien - Jugendamt (J) und das Amt für Existenzsicherung und soziale Integration - Sozialamt Nürnberg (SHA) notwendig, für die produktübergreifende Deckungsringe zu den Teilbudgets K3 gebildet worden sind.

Als ein weiterer Grundsatz für die Deckungsregelungen gilt die Trennung von zahlungswirksamen und nicht-zahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen. Gemäß § 20 Abs. 2 KommHV-Doppik dürfen zahlungsunwirksame Aufwendungen nicht zugunsten von zahlungswirksamen Aufwendungen für deckungsfähig erklärt werden. Dies betrifft beispielsweise Abschreibungen und Auflösungen von Sonderposten, die dem Teilbudget K5 zugeordnet sind.

Mittelumschichtungen können unter Beachtung der sachlichen und hierarchischen Deckungsfähigkeiten jederzeit innerhalb des Geschäftsjahres durchgeführt werden.

H.4.1 Sachliche Deckungsfähigkeiten

Die sachliche Deckungsfähigkeit umfasst inhaltliche Ausgleichsregelungen innerhalb eines Teilbudgets und zwischen Teilbudgets. Die sachlichen Deckungsregeln sind zudem auch bei der hierarchischen Deckung (zum Beispiel beim Ausgleich zwischen Teilbudgets zweier unterschiedlicher Produkte) anzuwenden.

In der nachfolgenden Ansicht werden die möglichen Varianten der sachlichen Deckungsfähigkeit tabellarisch anhand von Sender-Empfänger-Beziehungen dargestellt und anschließend im Detail erläutert.

		EMPFÄNGER – Teilbudget						
		K1 (Sachmittel)	**K2** (Personal, nur Aktive)	**K3** (Sozialtransfers/ Zuwendungen)	**K4** (Int. Leistungsbeziehungen)	**K5** (Sonstige)	**I1** (Bewegliches Vermögen)	**I2** (MIP)
SENDER - Teilbudget	**K1**	**Teilbudget**	**teilweise deckungsfähig**	---	---	---	**deckungsfähig**	---
	K2	**deckungsfähig**	**Teilbudget** auf Basis Normkosten	--	---	---	**deckungsfähig**	---
	K3	---	---	**Teilbudget** unter Beachtung Zuwendungsliste	---	---	---	---
	K4	---	---	---	**Teilbudget** ohne Steuerung	---	---	---
	K5	---	---	---	---	**Keine Deckungsfähigkeiten**	---	---
	I1	**nicht deckungsfähig**	**nicht deckungsfähig**	---	---	---	**Teilbudget**	---
	I2	---	---	---	---	---	---	---

Teilbudget K1 - Sachmittel

Alle zahlungswirksamen Aufwands- und Ertragsarten innerhalb des Teilbudgets K1 sind grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig.

Zweckgebundene Ansätze im Teilbudget K1 sind durch die Dienststelle/Organisationseinheit einzuhalten. Hilfreich bei der zweckbestimmten Mittelbindung ist die Buchung mit einer Zusatzkontierung oder auf eine Projektkostenstelle, die einen späteren Mittelnachweis ermöglicht.

Auch Sachkonten mit größeren Ansätzen (zum Beispiel Erträge aus Verwaltungsgebühren) sind generell in die gegenseitige Deckungsfähigkeit mit einbezogen. Zum Umgang mit nicht managementbedingten Veränderungen wird auf die Ausführungen im Kapital H.4.2 verwiesen.

Zu anderen Teilbudgets bestehen folgende Deckungsfähigkeiten:

- Deckungsfähigkeit von K2 (Sender) nach K1 (Empfänger):
  Durch freie Mittel in K2 kann Sachbudget in K1 geschaffen werden.

- Deckungsfähigkeit von K1 (Sender) nach K2 (Empfänger):
  Freie Mittel aus dem Teilbudget K1 können dazu verwendet werden, überplanmäßig begutachtete Beschäftigung zu finanzieren - soweit die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen gegeben sind - oder bei teilzeitbeschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eigenverantwortlich durch Anordnung von Mehrarbeit Stunden befristet aufzustocken. Darüber hinaus ist eine vorübergehende Beschäftigung in kurz- und geringfügigen Arbeitsverhältnissen beziehungsweise eine befristete Besetzung budgetfinanzierter Stellen möglich.

- Deckungsfähigkeit von K1 oder K2 (Sender) nach I1 (Empfänger):
  Bewegliches Vermögen (inklusive GWGs) in I1 kann durch konsumtive Minderaufwendungen bzw. Mehrerträge aus K1 gedeckt werden. Der umgekehrte Fall (Deckungsfähigkeit von I1 nach K1) ist nach § 20 Abs. 4 KommHV-Doppik ausgeschlossen.

Teilbudget K2 - Personal (nur Aktive)

Das Personalbudget errechnet sich aus Durchschnittswerten je Entgelt-/Besoldungsgruppe multipliziert mit den Vollkraftzahlen (VK) aus dem Sollstellenplan. Das Teilbudget steuert sich somit über die VK-Mengen je Entgelt-/Besoldungsgruppe, da diese Durchschnittswerte sowohl in der Budgetplanung als auch in der Budgetbewirtschaftung unverändert angewendet werden.

Alle Aufwands- und Ertragsarten innerhalb des Teilbudgets K2 sind gegenseitig deckungsfähig. Beispielsweise können die durch nicht besetzte Stellen eingesparten Mittel innerhalb von K2 dazu verwendet werden, bei teilzeitbeschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durch Anordnung von Mehrarbeit Stunden befristet aufzustocken oder überplanmäßig begutachtete Kapazität - soweit die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen gegeben sind - damit zu finanzieren.

Zu anderen Teilbudgets bestehen folgende Deckungsfähigkeiten:

- Deckungsfähigkeit von K1 (Sender) nach K2 (Empfänger):
  Freie Mittel aus dem Teilbudget K1 können dazu verwendet werden, überplanmäßig begutachtete Beschäftigung zu finanzieren - soweit die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen gegeben sind - oder bei teilzeitbeschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eigenverantwortlich durch Anordnung von Mehrarbeit Stunden befristet aufzustocken. Darüber hinaus ist eine vorübergehende Beschäftigung in kurz- und geringfügigen Arbeitsverhältnissen beziehungsweise eine befristete Besetzung budgetfinanzierter Stellen möglich.

- Deckungsfähigkeit von K2 (Sender) nach K1 (Empfänger):
  Durch freie Mittel in K2 kann Sachbudget in K1 geschaffen werden.

- Deckungsfähigkeit von K1 oder K2 (Sender) nach I1 (Empfänger):
  Durch Stellenfreihaltung in K2 kann Bewegliches Vermögen in I1 finanziert werden. Der umgekehrte Fall (Deckungsfähigkeit von I1 nach K2) ist nach § 20 Abs. 4 KommHV-Doppik ausgeschlossen.

Das Produkt 111233 „Stellenplanteil B und Nachwuchskräfte“ wird von den Deckungsregeln ausgeschlossen.

Im Vergleich zum bisherigen Budgetmodell stehen im neuen Modell bei Stellenfreihaltung dem/der Produktverantwortlichen erheblich mehr Budgetmittel zur Deckung zur Verfügung und erweitern somit den Handlungsspielraum. An dem nachfolgenden Beispiel soll diese noch einmal verdeutlicht werden:

Beispiel:

Eine Stelle in der Entgeltgruppe E10 ist für 12 Monate unbesetzt.

Nach der alten Budgetregelung wurden für vorübergehend nicht besetzte Stellen (für längstens 12 Monate) 50 % der „Aktivpersonalkosten" entsprechend dem Stellenwert berechnet und gutgeschrieben. In Zahlen ausgedrückt errechnet sich für das Beispiel auf der Grundlage der Anlage zur Mitteilung 20B 2014 eine Budgetgutschrift in Höhe von 22.450 € (= 50 % von 44.900 € Aktivpersonalkosten E10, Spalte 1).

Nach den neuen Budgetregeln errechnen sich für den gleichen Sachverhalt freie Budgetmittel in Höhe von 63.635 € (auf der Basis der Durchschnittspersonalkosten bei der Haushaltsplanung 2015). Die Beteiligung des Gesamthaushaltes erfolgt durch eine pauschale Reduzierung des Teilbudgets K2.

Ein gegenüber dem alten Budgetmodell verbesserter Handlungsspielraum ergibt sich zudem dadurch, dass Planstellen im Stellenplanteil A, für die keine Kosten anfallen (zum Beispiel bei Wegfall der Lohnfortzahlung im Krankheitsfall bei Tarifbeschäftigten), ebenfalls wie nicht besetzte Stellen behandelt werden.

Die Möglichkeiten, eingesparte Mittel für personalwirtschaftliche Maßnahmen einzusetzen, sind aufgrund gesetzlicher Regelungen stark eingeschränkt. Beispielsweise dürfen überplanmäßige Kapazitäten außerhalb des Stellenplans laut Gemeindeordnung nur in besonderen Ausnahmefällen bereitgestellt werden. Um den Produktverantwortlichen an dieser Stelle einen Handlungsspielraum zu eröffnen, stehen seit dem Jahr 2015 zusätzliche Stellen zur Verfügung, für die in der Planung keine finanziellen Mittel bereitgestellt werden. Diese Stellen dienen dazu, vorübergehende, aus Mitteln der Dienststelle/Organisationseinheit gedeckte Kapazitätsaufstockungen im Stellenplan ausweisen zu können.

Teilbudget K3 - Sozialtransferleistungen und Zuwendungen

Bezüglich der sachlichen Deckungsfähigkeiten im Teilbudget K3 sind die Sozialtransferleistungen und die Zuwendungen getrennt voneinander zu betrachten.

Bei den Sozialtransferleistungen besteht grundsätzlich eine Deckungsfähigkeit zwischen den einzelnen Aufwendungen und Erträgen innerhalb eines Produkts.

Da die Zweckbindungsvorschriften von Zuwendungen (Zuschüsse und Zuweisungen) strikt einzuhalten sind, bestehen innerhalb der Zuwendungen in K3 keine gegenseitigen Deckungsfähigkeiten zwischen Aufwendungen und Erträgen. Die Haushaltsermächtigung und -bewirtschaftung erfolgen hier auf der Ebene von einzelnen Sachkonten und Kostenstellen. Im Haushaltsplan wird hierzu eine entsprechende „Liste der Zuschüsse und Zuweisungen der Stadt Nürnberg" mit abgedruckt.

Zu anderen Teilbudgets bestehen sowohl für Sozialtransferleistungen als auch für Zuwendungen keine Deckungsfähigkeiten.

Teilbudget K4 - Interne Leistungsbeziehungen

Alle Aufwands- und Ertragsarten aus internen Leistungsverrechnungen (ILV) und Verwaltungskostenerstattungen (VKE) innerhalb des Teilbudget K4 sind grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig.

Alle Aufwands- und Ertragsarten in K4 sind nicht zahlungswirksam. Zu anderen Teilbudgets bestehen deshalb gemäß § 20 Abs. 2 Satz 3 KommHV-Doppik keine Deckungsfähigkeiten. Einsparungen im ILV-Budget dürfen wegen § 20 Abs.1 Satz 2 KommHV-Doppik (keine Deckungsfähigkeit von zahlungsunwirksamen mit zahlungswirksamen Aufwendungen) nicht zu Mehrauszahlungen führen und dürfen daher nicht zur Deckung von Mehraufwendungen im Bereich der anderen Teilbudgets verwendet werden.

Teilbudget K5 - Sonstiges

Innerhalb des Teilbudgets K5 bestehen keine gegenseitigen Deckungsfähigkeiten zwischen Aufwendungen und Erträgen. Die Haushaltsermächtigung und -bewirtschaftung erfolgt auf der Ebene von einzelnen Sachkonten.

Auch in Bezug auf die Deckungsfähigkeit zwischen den Teilbudgets ist das Teilbudget K5 als isoliert von den anderen Teilbudgets zu beurteilen. Es bestehen grundsätzlich keine Deckungsfähigkeiten des Teilbudgets K5 zu den anderen Teilbudgets.

Teilbudget I1 - Investitionen für bewegliches Vermögen (inklusive GWGs)

Innerhalb des Teilbudgets I1 besteht grundsätzlich eine gegenseitige Deckungsfähigkeit zwischen den Ein- und Auszahlungen.

Zu anderen Teilbudgets bestehen folgende Deckungsfähigkeiten:

- Deckungsfähigkeit von K1 (Sender) nach I1 (Empfänger).
- Deckungsfähigkeit von K2 (Sender) nach I1 (Empfänger).

Teilbudget I2 - Investitionen für MIP-Maßnahmen

Es bestehen für das Teilbudget I2 keine Deckungsfähigkeiten zu anderen Teilbudgets.

H.4.2 Hierarchische Deckungsfähigkeiten

Bei der hierarchischen Deckungsfähigkeit geht es um produktübergreifende Ausgleichsmechanismen im Sinne der Vier-Ebenen-Steuerung, bei der in einer festgelegten Reihenfolge auf Produkt-, Dienststellen-/Organisations-, Geschäftsbereichs-/Referats- und Gesamtstadtebene nach Deckungsmöglichkeiten gesucht wird.

Im alten Budgetierungsmodell war die Deckungspflicht nur bis auf die Ebene Dienststelle/Organisationseinheit beschränkt. War keine Deckung innerhalb der Dienststelle/Organisationseinheit möglich, wurde auf gesamtstädtischer Ebene über die Stadtkämmerei beziehungsweise den Finanzreferenten nach einer Deckungsmöglichkeit gesucht. Der Geschäftsbereich/das Referat spielte hierbei grundsätzlich keine Rolle und war insoweit von der Finanzverantwortung ausgeschlossen. Die Suche nach einer Deckung hat deshalb nur auf den zwei Ebenen Dienststelle/Organisationseinheit und Gesamtstadt stattgefunden.

Ziel des neuen Modells ist es nun, Deckungsmöglichkeiten zwischen Produkten zu schaffen und dabei alle hierarchischen Ebenen in die Finanzverantwortung einzubeziehen, also auch den Geschäftsbereich/das Referat.

Bei Anwendung der hierarchischen Deckung ist immer darauf zu achten, dass bei den jeweiligen Produkten die vom Stadtrat ermächtigten Leistungsvorgaben (Ziele, Kennzahlen, …) eingehalten werden.

Grundsätze der hierarchischen Deckung

Für die hierarchische Deckung werden die folgenden Grundsätze aufgestellt:

- Bei Anwendung der hierarchischen Deckungsfähigkeit sind die Regelungen der sachlichen Deckungsfähigkeit ebenfalls zu beachten.
- Die Erreichung der Produktziele mit den zugehörigen Finanzbudgetergebnissen sollte bis zur Ebene der Dienststelle/Organisationseinheit unter Anwendung der Deckungsmöglichkeiten (sachliche und hierarchische) grundsätzlich aus eigener Kraft möglich sein. Da die Produktverantwortung und Dienststellenleitung meist von einer Person wahrgenommen werden, dürfte dies unproblematisch sein. Soweit möglich, sollten bereits im Laufe des Jahres bei festgestellten Verschlechterungen eine Gegensteuerung und ein Ausgleich innerhalb der Produkte einer Dienststelle/Organisationseinheit erfolgen.
- Unterjährig sollte bis zur Hierarchieebene Dienststelle/Organisationseinheit möglichst wenig von außen in die Budgets eingegriffen werden. Diese Regelung soll den Dienststellen/Organisationseinheiten eine entsprechende Planungssicherheit gewährleisten.
- Die Deckungsebenen Geschäftsbereich/Referat und Gesamtstadt sollen und können nur in Ausnahmefällen in Anspruch genommen werden. Situationsbezogen sollte dann einvernehmlich mit allen Beteiligten eine Lösung erzielt werden. Kommunikation und damit die unterjährigen Controllinggespräche sind wichtig.

- Auf starre, einschränkende und verwaltungsaufwändige Regelungen wird verzichtet, es werden lediglich „Leitplanken“ definiert.

- Das Modell der hierarchischen Deckung geht von einer intensiven Kommunikation aus, über die Verhandlungslösungen gefunden werden sollen.

„Managementbedingte“ und „nicht managementbedingte“ Veränderungen

Üblicherweise wird bei der Betrachtung von Budgetveränderungen eine Abgrenzung von managementbedingten und nicht managementbedingten Veränderungen (Verbesserungen und Verschlechterungen) vorgenommen. Managementbedingte Verbesserungen und Verschlechterungen sind auf die Anstrengungen der Budgetverantwortlichen und deren Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zurückzuführen. Unter nicht managementbedingten Veränderungen werden die von außen, von den Budgetverantwortlichen nicht beeinflussbaren Entwicklungen (zum Beispiel Gesetzesänderungen) verstanden. Die Abgrenzung von managementbedingt zu nicht managementbedingt stellt sich in der Praxis oft als sehr schwierig dar und führt immer wieder zu Diskussionen. Aus diesem Grunde können und sollen im Budgetmodell der Stadt Nürnberg auch keine abschließenden Detailregelungen und Automatismen hierzu aufgestellt werden. Stattdessen hat sich die Stadt Nürnberg darauf verständigt, nur „Leitplanken“ zu definieren, innerhalb derer man sich bewegen kann. Das Budgetmodell soll an dieser Stelle einfach gehalten und nicht mit Regelungen überfrachtet werden, die - wie die Erfahrung zeigt - zum Teil bei den Endanwendern aufgrund der gesamtstädtischen Regelungsfülle gar nicht mehr ankommen. Zudem muss, wie es bisher auch schon der Fall war, über eine intensive Kommunikation nach einer Verhandlungslösung zwischen allen am Budgetierungsverfahren Beteiligten (Dienststelle/Organisationseinheit, Geschäftsbereich/Referat und der „Gesamtstadt“) gesucht werden, die auch die jeweilige Haushaltssituation berücksichtigt.

Über den Controllingprozess sollen wesentliche Budgetveränderungen (Verbesserungen und Verschlechterungen) unabhängig davon, ob managementbedingt oder nicht managementbedingt, im Vergleich zum Plan frühzeitig identifiziert werden.

Beim Umgang mit Budgetveränderungen, die in engem Zusammenhang mit den Deckungsfähigkeiten stehen, gelten grundsätzlich die folgenden Regelungen:

- Managementbedingte Mehrerträge und Minderaufwendungen, die durch Anstrengungen der Budgetverantwortlichen erzielt wurden, dürfen für Mehraufwendungen innerhalb der Budgets und im Rahmen der sachlichen und hierarchischen Deckungsfähigkeiten verwendet werden. Mit dieser Regelung sollen wichtige Anreize ausgelöst werden.

- Managementbedingte Mindererträge und Mehraufwendungen sind über die Deckungsmöglichkeiten auszugleichen.

- Nicht managementbedingte Mindererträge und Mehraufwendungen (Verschlechterung, Windfall-Deficits) dürfen nicht ohne weiteres zu Nachforderungen berechtigen und werden deshalb hinsichtlich der Deckungsfähigkeit erst einmal wie die managementbedingten Verschlechterungen behandelt. Zwei Gründe sprechen für diese Vorgehensweise: Erstens sollen die Produktverantwortlichen ihre ganze Kraft darauf verwenden, solche Verschlechterungen abzuwehren anstelle diese ausführlich zu begründen und zweitens würde die Deckelungsfunktion der Budgetierung entscheidend geschwächt.

- Wurden nennenswerte, nicht managementbedingte Mehrerträge und Minderaufwendungen (Verbesserungen, Windfall Profits) erkannt, so ist in den Controllinggesprächen von der Dienststelle/Organisationseinheit, dem Geschäftsbereich/Referat und dem Controlling-team gemeinsam über deren Verwendung zu beraten und eine einvernehmliche Entscheidung herbeizuführen. Bei der Entscheidungsfindung sind die aktuelle Haushaltslage und die prognostizierten Ergebnisse der Dienststelle/Organisationseinheit und des Geschäftsbereichs/Referats zu berücksichtigen. Da nicht managementbedingte Verschlechterungen im Rahmen der Deckungsmöglichkeiten auszugleichen sind, sollen die nicht managementbedingten Mehrerträge und Minderaufwendungen vorrangig bei den Dienststellen/Organisationseinheiten und dem Geschäftsbereich/Referat zur Abdeckung von Verlusten eingesetzt werden. Wenn dies nicht nötig sein sollte, soll die Gesamtstadt an den Verbesserungen beteiligt werden. Eine Beteiligung der Gesamtstadt an den nicht managementbedingten Mehrerträgen oder

Minderaufwendungen ist notwendig, da nicht unerhebliche Teile der bisherigen Deckungsmittel aus dem Gesamthaushalt über die neuen Sachkontenzuordnungen in das Teilbudget K1 verlagert wurden und somit dem Gesamthaushalt nur geringe Deckungsreserven zur Verfügung stehen.

Verfahren der hierarchischen Deckung

Bei der Stadt Nürnberg werden die Budgets auf der Ebene der Produkte ermächtigt. Die Produkte setzen sich dabei aus den darunter angesiedelten Leistungen mit den dazugehörigen Vorkostenstellen zusammen. Auf der Ebene der Leistungen und Vorkostenstellen werden die Ansätze geplant und die Geschäftsvorfälle gebucht. Eine tiefergehende Unterteilung der Produktbudgets auf Leistungsebene (Leistungsbudgets) bleibt den Dienststellen/Organisationseinheiten für die interne Steuerung freigestellt.

Aus Sicht der Vier-Ebenen-Steuerung lassen sich die folgenden Deckungsmöglichkeiten definieren:

Hierarchiestufe	Deckungsmöglichkeiten	Steuerungsebene
1	Innerhalb einer Leistung in einem Teilbudget beziehungsweise zwischen Leistungen in einem Teilbudget innerhalb eines Produktes	**Produkt**
2	Zwischen Teilbudgets innerhalb eines Produktes unter Berücksichtigung der sachlichen Deckungsfähigkeit	
3	Zwischen Produkten innerhalb einer Dienststelle unter Berücksichtigung der sachlichen Deckungsfähigkeit	**Dienststelle/Organisationseinheit** (je nach Wertgrenze)
4	Zwischen Produkten innerhalb des Geschäftsbereichs/Referats unter Berücksichtigung der sachlichen Deckungsfähigkeit	**Geschäftsbereich/Referat** (je nach Wertgrenzen)
5	Zwischen Produkten innerhalb des Geschäftsbereichs/Referats ohne Berücksichtigung der sachlichen Deckungsfähigkeit	**Gesamtstadt** (Stk)
6	Zwischen Produkten geschäftsbereichs-/referatsübergreifend	
7	Einseitige Mitteländerungen	

Bei der hierarchischen Deckungsfähigkeit beginnt die Prüfung der Deckungsmöglichkeiten immer zuerst damit, ob innerhalb des betroffenen Produktes in einem Teilbudget innerhalb einer Leistung beziehungsweise zwischen Leistungen eine Deckung herbeigeführt werden kann (Hierarchiestufe 1). Beispiel: Das Sachkonto 64130000 „Dienstreisen und Dienstfahrten“, das zum Teilbudget K1 gehört, weist in der Leistung „L111114001 Haushalts-/Finanzsteuerung, Controlling“, die zum Produkt „111114 Konzernsteuerung Finanzreferat“ gehört, eine Unterdeckung auf. Auf der Hierarchiestufe 1 ist nun zu prüfen, ob innerhalb der Leistung L111114001 oder durch eine andere Leistung des gleichen Produktes, zum Beispiel durch die Leistung „L111114002 Beteiligungsmanagement“ im Teilbudget K1 durch ein anderes Sachkonto eine Deckung herbeigeführt werden kann.

Die Ansätze zwischen den Teilbudgets innerhalb eines Produktes einer Dienststelle/Organisationseinheit sind entsprechend der sachlichen Deckungsregeln der Teilbudgets deckungsfähig (Hierarchiestufe 2) und werden in Verantwortung des/der Produktverantwortlichen verwaltet. Der/die Produktverantwortliche kann somit in seinen/ihren einzelnen Produkten zwischen den Leistungen entsprechend der sachlichen Deckungsregeln frei wirtschaften. Zur internen Steuerung der Dienststellen/Organisationseinheiten werden auf der Leistungsebene grundsätzlich die Ziele und Kennzahlen definiert. Für die Darstellung im Produktdatenblatt werden dann die wesentlichen Ziele und Kennzahlen ausgewählt und im Produkthaushalt auf Produktebene abgebildet.

Ist der Ausgleich innerhalb der Teilbudgets eines Produkts entsprechend der zuvor formulierten Deckungsfähigkeiten nicht möglich, so sind die Dienststellen/Organisationseinheiten angehalten, zwischen den ihnen zugeordneten Produkten unter Berücksichtigung der sachlichen Deckungsregeln einen Ausgleich herbeizuführen (Hierarchiestufe 3). Bis zu einer bestimmten Wertgrenze kann die Dienststelle/Organisationseinheit eigenverantwortlich die Umschichtung vornehmen. Der/das für die Dienststelle/Organisationseinheit zuständige Geschäftsbereich/Referat und die Stadtkämmerei sind über die Mittelumschichtung zu informieren. Übersteigt der Ausgleich eine bestimmte Wertgrenze, so wird ein Genehmigungsverfahren in Gang gesetzt.

Für die Umschichtung von Budgetmitteln zwischen Produkten werden die folgenden Wertgrenzen, innerhalb derer die Dienststellen/Organisationseinheiten eigenverantwortlich tätig werden können, festgelegt:

		EMPFÄNGER Produkt B						
		K1 (Sachbudget)	**K2** (Personalbudget)	**K3** (Sozialtransfers/ Zuwendungen)	**K4** (ILV und VKE)	**K5** (Sonstige)	**I1** (GWG)	**I2** (MIP)
SENDER Produkt A	**K1**	**<= 25.000 €: DSt./GB <= 50.000 €: Stk <= 100.000 €: Ref. II > 100.000 €: StR**		---	---	---	Siehe K1/K2	---
	K2			--	---	---		---
	K3	---	---	**Zuwendungen: <= 10.000 €: Ref. II > 10.000 €: StR Sozialtransfers:** Siehe K1/K2	---	---	---	---
	K4	---	---	---	„Deklaratorischer Charakter K4“	---	---	---
	K5	---	---	---	---	Einzelfallentscheidung: <= 30.000 €: Stk < =100.000 €: Ref. II > 100.000 €: StR	---	---
	I1	---	---	---	---	---	Siehe K1/K2	---
	I2	---	---	---	---	---	---	Wertgrenzen auch für Invest.-Maßnahmen

Im Bereich der Teilbudgets K1, K2 und I1 und teilweise K3 (nur Sozialtransferleistungen) können die Dienststellen/Organisationseinheiten (DSt.) oder die Referate/Geschäftsbereiche (GB) dienststellen-/organisations-bereichsübergreifend freie Mittel

- je Senderprodukt,
- einzelfallbezogen,
- bis zu einem Betrag von 25.000 €,
- maximal dreimal pro Jahr (unabhängig davon, ob die Dienststelle/Organisationseinheit oder das Referat/der Geschäftsbereich die Umschichtung vornimmt) und
- jederzeit

zwischen Produkten umschichten. Im Rahmen des Berichtswesens wird über die Mittelumschichtung informiert. Liegen einzelfallbezogen die umzuschichtenden Finanzmittel zwischen 25.000 € und 50.000 €, so muss der Ausgleich von der Stadtkämmerei genehmigt werden. Ein Betrag zwischen 50.000 € und 100.000 € fällt in den Zuständigkeitsbereich des Finanzreferenten, Mittelumschichtungen über 100.000 € je Einzelfall muss der Stadtrat genehmigen.

Tritt der Fall ein, dass ein Ausgleich zwischen den Produkten innerhalb einer Dienststelle/Organisations-einheit trotz aller Anstrengungen nicht möglich ist, so werden nach dem folgenden Verfahren die Deckungsebenen Geschäftsbereich/Referat (Hierarchiestufe 4) und Gesamtstadt (Hierarchiestufen 5 und 6) in den Ausgleich mit einbezogen:

1. Wenn der für die Dienststelle/Organisationseinheit geplante Ergebnissaldo aus den Teilbudgets K1 und K2 zusammen laut aktueller Hochrechnung um **1 % oder 100.000 €** überschritten wird und die Dienststelle/Organisationseinheit ihre Deckungsmöglichkeiten nachweislich ausgeschöpft hat, dann stellt die Dienststelle/Organisationseinheit einen Antrag auf Deckung durch die nächsten Hierarchieebenen (Geschäftsbereich/Referat und Gesamtstadt) beim Controllingteam (Anmerkung: Verfahrenstechnisch übernehmen erst einmal die Controllingteams unterstützenderweise diese Aufgabe. Diese wird zu gegebener Zeit auf die Geschäftsbereiche/Referate übertragen).
   Inwieweit die 1 %-Regelung sachgerecht ist, wird die Erfahrung in der Praxis zeigen. Dieser Wert wird zu gegebener Zeit überprüft.
2. Der Geschäftsbereich/das Referat und das Controllingteam analysieren in Abstimmung mit der Dienststelle/Organisationseinheit das vorgelegte Ergebnis.
3. Neben der Ergebnisanalyse ist nach Deckungsmöglichkeiten innerhalb des Geschäftsbereiches/Referates zu suchen. Diese können beispielsweise aus 50 % der bereits feststehenden Budgetüberträge oder aus nicht managementbedingten Mehrerträgen oder Minderaufwendungen der anderen Dienststellen/Organisationseinheiten aus dem Geschäftsbereich/Referat stammen.
4. Auf der Grundlage der Ergebnisanalyse und der festgestellten Ausgleichmöglichkeiten innerhalb des Geschäftsbereiches/Referates sollte eine einvernehmliche Verhandlungslösung zwischen den Dienststellen/Organisationseinheiten des Geschäftsbereichs/Referats herbeigeführt werden. Kommt man gemeinsam zu dem Ergebnis, dass alle Deckungsmöglichkeiten bis zur Ebene Geschäftsbereich/Referat ausgeschöpft wurden, so kommt die Deckungsebene Gesamthaushalt ins Spiel.
5. Stk bucht die verhandelten Ausgleiche im SAP-NetWeaver. Die Wertgrenzen zur Genehmigung sind zu beachten.

Die mit dem Stadtrat festgelegten Ziele und Kennzahlen sind bei einem hierarchischen Budgetausgleich stets zu beachten. Veränderungen der Ziele und Kennzahlen können nur über den Stadtrat erfolgen.

Eine besondere Rolle kommt im Zusammenhang mit den hierarchischen Deckungsfähigkeiten den Produkten zu, die kostendeckende Leistungen (Kostendecker und Gebührenhaushalte) abbilden. Hier sind für den Budgetausgleich die jeweils gesetzlichen Vorschriften (zum Beispiel Gebührenausgleichsrücklagen) zu beachten. Die Überschüsse bei Produkten von kostenrechnenden Einrichtungen, wie der Friedhofsverwaltung, des Marktamts und der Stiftungsverwaltung, dürfen nicht zur Deckung von Aufwendungen anderer Produkte bzw. Einrichtungen verwendet werden. Dies betrifft die folgenden Produkte:

- Friedhofsverwaltung (Frh):

Produkt 553000 „Friedhofsverwaltung (hoheitlicher Bereich)“, Produkt 553010 „Bestattungsdienst“ und Produkt 553020 „Krematoriumsbetrieb“.

- Nürnberger Märkte (ehemals Marktamt und Landwirtschaftsbehörde (ML)):

Produkt 573010 „Marktwesen“.

- Stadtkämmerei/Stiftungsverwaltung (Stk/3):

Produkt 111340 „Stiftungsverwaltung“.

H.4.3 Zweckbindungen

Als Besonderheit bei der Deckungsfähigkeit müssen zweckgebundene Ansätze beachtet werden. Nach § 19 KommHV-Doppik ist die gegenseitige Deckungsfähigkeit für zweckgebundene Erträge einzuschränken.

Von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit werden grundsätzlich folgende Geschäftsvorfälle ausgenommen:

1. Spenden und Schenkungen für einen bestimmten konsumtiven Zweck.
2. Projektmittel.
3. Entgelte von kostenrechnenden Einrichtungen (zum Beispiel der Friedhofsverwaltung und des Marktamtes); diese dürfen nach Art. 8 Abs. 6 KAG nur zur Deckung von Aufwendungen der betreffenden Einrichtungen verwendet werden. Gleiches gilt auch für privatrechtliche Entgelte (zu beachten bei produktübergreifendem Ausgleich innerhalb eines Geschäftsbereichs).
4. Erträge, bei denen sich die Zweckbindung aus einer gesetzlichen (zum Beispiel der Anteil der Kraftfahrzeugsteuer gemäß Art. 13 ff FAG insbesondere für den Straßenbau und -unterhalt und die Bundesbeteiligung an den Leistungen für Unterkunft und Heizung gemäß § 46 Abs. 5 SGB II) oder einer vertraglich festgelegten Bestimmung oder Regelung ergibt.

Konsumtive Haushaltsmittel für sachlich und zeitlich begrenzte neue Aufgaben (insbesondere Projekte) sind jeweils zweckgebunden. Für andere Zwecke dürfen diese Mittel grundsätzlich nur nach vorheriger Genehmigung durch den Ältestenrat und Finanzausschuss verwendet werden. Es steht in der Verantwortung der Dienststelle, dass die Mittelbindungen, trotz der grundsätzlichen gegenseitigen Deckungsfähigkeiten in den Teilbudgets, eingehalten werden.

Mit dem Wegfall der Erläuterungen zum jeweiligen Haushaltsplan (bislang in Band 2) sind die Zweckbindungen nicht mehr abschließend im Haushalt abgedruckt. Dennoch sind vom Stadtrat beschlossene beziehungsweise gesetzlich oder vertraglich vorgegebene Zweckbindungen von den Geschäftsbereichen und Dienststellen verbindlich einzuhalten. Zweckbestimmungen dürfen erst nach Beschlussfassung des Fachausschusses/Stadtrates geändert werden.

Hilfreich bei einer zweckbestimmten Mittelbindung ist die Buchung mit Zusatzkontierung bzw. bei größeren Projekten mit eigener Projektkostenstelle, um die entsprechende Mittelverwendung nachweisen zu können. Der Nachweis der Zweckverwendung erfolgt bei der Stadt Nürnberg für eigene Zuwendungen an Dritte über Kostenstellen, für erhaltene Zuwendungen auf Nachfrage per Nebenrechnung. Es ist hierfür kein regelhaftes Kontierungselement vorgesehen.

H.4.4 Deckungsringe

Nach § 20 KommHV-Doppik können Aufwendungen im Ergebnishaushalt produktübergreifend für gegenseitig oder einseitig deckungsfähig erklärt werden, wenn sie sachlich zusammenhängen.

Die gebildeten Deckungsringe werden im Gliederungspunkt I.3 ausführlich dargestellt.

H.5 Übertragung von Haushaltsmitteln

Nach § 21 KommHV-Doppik können Ansätze für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen und Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit - Letzteres nur, wenn die Übertragbarkeit eine wirtschaftliche Aufgabenerfüllung fördert - für übertragbar erklärt werden.

Unter einem „Haushaltsrest“ wird ein nicht verbrauchter Planansatz oder eine außer-/überplanmäßige Ermächtigung verstanden, der, unter Beachtung der Regelungen des § 21 KommHV-Doppik, in das nächste Haushaltsjahr übertragen werden kann.

Der Begriff „Budgetrest“ leitet sich aus der gleichen gesetzlichen Grundlage ab wie der Begriff „Haushaltsrest“ und ist als Sonderform der Haushaltsrestebildung zu sehen. Bei der Stadt Nürnberg ist die Übertragung von Budgetresten am Jahresende innerhalb der Teilbudgets eines Produktes grundsätzlich in Abstimmung mit Stk möglich. Budgetreste werden mit Genehmigung des Kämmerers für übertragbar erklärt.

Errechnet sich am Jahresende ein Budgetüberschuss in einem Produkt, so verbleibt unabhängig der hierarchischen Deckungsregeln der Dienststelle/Organisationseinheit auf jeden Fall ein Vorteil in Form eines Budgetübertrages.

Die Übertragbarkeit der Budgetreste ist im konsumtiven Bereich auf die Teilbudgets K1 und K2 beschränkt. Haushaltsmittel aus den anderen Teilbudgets können aus den folgenden Gründen grundsätzlich nicht in das nächste Haushaltsjahr übertragen werden:

- Das Teilbudget K3 beinhaltet gesetzliche Leistungsvorgaben. Somit sind die Ansätze von Sozialtransferleistungen und Zuwendungen grundsätzlich nicht übertragbar.
- Das Teilbudget K4 ist für die Produktverantwortlichen derzeit grundsätzlich nicht steuerungsrelevant. Somit sind Ansätze der internen Leistungsverrechnung (ILV) und Verwaltungskostenerstattung (VKE) grundsätzlich nicht übertragbar.
- Das Teilbudget K5 kann nicht durch den Produktverantwortlichen gesteuert werden. Somit sind die Ansätze grundsätzlich nicht übertragbar.

Für die Übertragung von Haushaltsmitteln im investiven Bereich gelten folgende Regelungen:

- I1 - Investitionen für bewegliches Vermögen:

Für nicht ausgeschöpfte Ermächtigungen ist nach entsprechender Begründung ein Übertrag ins nächste Haushaltsjahr über die Bildung von Haushaltsresten möglich. Es handelt sich aufgrund der konkret gemeldeten Bedarfe und zugewiesenen Ansätze jedoch um eine beschränkte Übertragbarkeit, die im Einzelfall zu prüfen ist.

- I2 - Investitionen für MIP-Maßnahmen:

Für nicht ausgeschöpfte Ermächtigungen ist bis zum Abschluss der Investitionsmaßnahme gemäß § 21 Abs. 1 KommHV-Doppik ein Übertrag ins nächste Haushaltsjahr, d.h. die Bildung von Haushaltsresten, möglich. Die Planung einer Einzelmaßnahme erfolgt jahresbezogen innerhalb des MIP-Zeitraums, d.h. für die jeweils vier folgenden Jahre.

Der Übertrag von Budgetresten wird wie folgt geregelt.

Bei der Übertragung von Budgetresten in das neue Haushaltsjahr muss stets die jeweilige Zielerreichung im Sinne der Output-Orientierung berücksichtigt werden. Mit Blick auf die Zielerreichung sind drei unterschiedliche Szenarien möglich:

a) Das Budget ist nicht aufgebraucht und die Produktziele sind nicht erreicht:

Da die politische Zielsetzung noch nicht erreicht wurde, besteht der Leistungszweck weiter.

Falls der Stadtrat entscheidet, dass das Ziel im neuen Jahr erreicht werden soll, ist eine Übertragung von Mitteln zur weiteren Zielerreichung möglich.

Falls der Stadtrat entscheidet, dass vom Ziel abgelassen wird, entfällt der Leistungszweck. Es können keine Mittel übertragen werden.

b) Das Budget ist nicht aufgebraucht, aber die Produktziele sind erreicht:

Die Zielerreichung soll durch die Möglichkeit eines Budgetübertrages entsprechend honoriert werden.

Mindestens 50 % des Budgetüberschusses werden unter Vorlage eines Verwendungsvorschlags[1] in das Folgejahr übertragen. Dieser Vorteil verbleibt auf jeden Fall der Dienststelle/Organisationseinheit und muss nicht für die hierarchische Deckungsfähigkeit eingesetzt werden.

Die restlichen 50 % des Budgetüberschusses sind vorrangig im Rahmen der Vier-Ebenen-Steuerung zur hierarchischen Deckung von Verlusten auf der Produkt-, Dienststellen- und Geschäftsbereichs-/Referatsebene

[1] Der Vorschlag beinhaltet die Kostenarten, für die der Budgetübertrag im Folgejahr verwendet werden soll.

einzusetzen. Falls dies nicht notwendig sein sollte, ist in begründeten Fällen eine weitere Budgetübertragung unter Vorlage eines Verwendungsvorschlags in das Folgejahr bis zu 100 % möglich. Bei einer angespannten Haushaltslage kann es eventuell erforderlich sein, dass diese Mittel auch zur Deckung auf der Gesamthaushaltsebene herangezogen werden müssen.

c) Das Budget wurde überzogen:

Unabhängig von der Zielerreichung stellt das Überziehen der Haushaltsmittel einen Haushaltsverstoß dar. Die Zielverfehlung kann entsprechend sanktioniert werden.

Verluste sollen über die hierarchischen Deckungsfähigkeiten ausgeglichen werden.

Einen automatisierten negativen Budgetübertrag in das Folgejahr soll es grundsätzlich nicht mehr geben. Die Erfahrungen aus der Vergangenheit haben gezeigt, dass ein nach starren Kriterien vorgenommener negativer Übertrag seine Wirkung verlieren kann. Stattdessen soll das negative Budgetergebnis einer näheren Analyse unterzogen werden. Der/die Produktverantwortliche hat die Ursachen für die Fehlentwicklung darzulegen. Über entsprechende Instrumente und Verfahren wird einzelfallbezogen entschieden, wie mit dem negativen Budgetergebnis in den Folgejahren umgegangen wird.

Ein Defizitausgleich über mehrere Jahre hinweg kann vereinbart werden.

H.6 Vom einheitlichen Budgetmodell abweichende Sonderfälle

Die in den vorgenannten Kapiteln vorgestellten Budgetregelungen gelten grundsätzlich für alle Produkte. Jedoch gibt es Produkte, auf die diese Regelungen aufgrund anderer Anforderungen nicht angewendet werden können. Beispielsweise erfolgt bei einem Kostendecker die Steuerung nicht über die einzelnen Teilbudgets, sondern über das Gesamtergebnis (K1 bis K5). Somit müssen für diese Fälle andere Regelungen (zum Beispiel zur Ermächtigung oder zum Budgetübertrag) definiert werden.

H.6.1 Externe Kostendecker

Externe Kostendecker dürfen grundsätzlich kein geplantes Defizit aufweisen und erwirtschaften ihre Aufwendungen durch die Verrechnung von Leistungen an Dritte. Maßgeblich für die Steuerung ist die Erreichung eines ausgeglichenen Ist-Ergebnisses.

Externe Kostendecker werden analog zu den anderen Produkten geplant und durchlaufen den regelhaften Planungsprozess. Für den Haushaltsvollzug und das Controlling gibt es allerdings Sonderregeln:

- Die Ermächtigung des Gesamtsaldos erfolgt über K1-K5 hinweg. Alle Aufwendungen und Erträge der externen Kostendecker ergeben so ein ermächtigtes Globalbudget und K1 bis K5 sind gegenseitig voll deckungsfähig.
- Für die Ermächtigung der Teilbudgets für Investitionen (I1 und I2) werden die Standardregeln angewendet.
- Der Budgetübertrag orientiert sich am Ergebnis der Gebührenkalkulation.
- Besondere Steuerung im Controllingprozess, da spezielle Anforderungen aus der Gebührenkalkulation bestehen. Zum Beispiel muss die Steuerung der Personalkosten (K2) auf der Grundlage der „echten“ Ist-Kosten und nicht mit den aus Durchschnittswerten berechneten Kosten stattfinden.

Die Überschüsse bei Produkten von kostenrechnenden Einrichtungen dürfen nicht zur Deckung von Aufwendungen anderer Produkte bzw. Einrichtungen verwandt werden und werden deshalb von der hierarchischen Deckungsfähigkeit ausgeschlossen. Betroffen von dem Ausschluss aus der hierarchischen Deckungsfähigkeit sind die folgenden Produkte externer Kostendecker:

- Friedhofsverwaltung (Frh):

  Produkte 553000, 553010, 553020.

- Nürnberger Märkte (ehemals Marktamt und Landwirtschaftsbehörde (ML)):

  Produkt 573010.

- Stadtkämmerei/Stiftungsverwaltung (Stk/3):

  Produkt 111340.

H.6.2 Sonstige von der Budgetierung ausgenommene Produkte

Neben den Produkten der externen Kostendecker werden die folgenden Produkte ebenfalls von der Standard-Budgetlogik ausgenommen:

- Rechnungsprüfungsamt (Rpr):
  L111410002 Überörtliche Rechnungsprüfung aus dem Produkt 111410
- Jobcenter Nürnberg (JCN):
  Produkt 312900
- Personalamt (PA):
  Produkt 111231 (Beihilfe)
  Produkt 111233 („Stellenplanteil B …“)
- Amt für Stadtforschung und Statistik
  Produkt 121201 (Wahlen)
- Infrastrukturvermögen (SÖR)
  Produkte 538200, 541000, 545100, 551000
- Geschäftsbereichs-/referatsübergreifend:
  Allgemeine Finanzwirtschaft:
  Produkte 122000, 547010, 611100, 612100, 613000.
  Beteiligungen:
  Produkte 122410, 261002, 315300, 315601, 411000, 535000, 548000, 573020, 573030.
  Nicht rechtsfähige Stiftungen:
  Produkte 112001, 112002, 112003, 112004, 112005, 112006, 112007, 112008, 112009, 112010, 112011, 112012, 112013, 112014, 112015, 112016, 112017, 112018, 112019, 112020, 112021, 112022, 112023, 112024, 112025, 112026, 112027, 112028, 112029, 112030, 112031, 112032, 112033, 112034, 112035, 112036, 112037.

Haushaltsplan
der Stadt Nürnberg
2026

Band 1 Gesamthaushalt

Inhalt

I. Haushaltsermächtigungen

I.1 Aus Vorjahren übertragene Haushaltsermächtigungen 134

I.2 Einzelermächtigungen 153

I.2.1 Vorbemerkungen 153

I.2.2 Zuschüsse und Zuweisungen der Stadt Nürnberg 155

I.2.3 Liste der Sozialtransfer-leistungen (K3-Budget) pro Produkt 175

I.2.4 Einzelermächtigungen zu den Teilbudgets K5 176

I.3 Stadtratsbeschluss zum Haushaltsvollzug 230

I.4 Haushaltsplanvermerke 233

Ansprechpartner:

Stadtkämmerei
Tel.: +49 (0) 911 / 2 31-25 48

I.1 Aus Vorjahren übertragene Haushaltsermächtigungen

Haushaltsreste des Teilbudgets I2 (ohne Baupauschale)

				übertragener Haushaltsrest	übertragene Freigaben
Auftrag	**Auftrag**	**Kostenart**	**Kostenart**	EUR	EUR
C1117200001B	Notmaßnahmen Bauunterhalt	62320002	Gebäudeunter.-640/E	465.103,87	
C1117525002U	FOS, Schafhofstr. 21, Umbau zu Werkstatt	62320002	Gebäudeunter.-640/E	4.904,00	4.904,00
C1118800001U	IUK-Maßnahmen (bisherige IuK Pauschale)	62320102	Gebäudetechnik-640/E	257.608,74	
C1119424001U	PV-Strategie	62320102	Gebäudetechnik-640/E	32.462,91	32.462,91
C2116723001U	Kanalsanierung Bartholomäusschule	62320002	Gebäudeunter.-640/E	305.453,74	305.453,74
C2116724001U	Kanalsan.HeroldsbergerWeg,GS Ziegelstein	62320002	Gebäudeunter.-640/E	221.555,67	221.555,67
C2116725001U	Bauernfeindstr. 24, Kanalsan. Schule	62320002	Gebäudeunter.-640/E	10.000,00	10.000,00
C2117523002U	GS Bauernfeindstr. 24, San. Werkraum KG	62320002	Gebäudeunter.-640/E	70.492,88	70.492,88
C2117523012U	GS Bauernfeind, Werken, Ausstattung SchA	62476000	Betriebsmittel (I2)	34.426,67	34.426,67
C2127525001U	MS Saarbrückener Str.,San.Schullehrküche	62320002	Gebäudeunter.-640/E	3.634,92	3.634,92
C2176722001U	Kanalsanierung Gibitzenhofstraße 151	62320002	Gebäudeunter.-640/E	14.579,30	14.579,30
C2176723006U	Kanalsan.InnererLaufer Pl.11,Willstätter	62320002	Gebäudeunter.-640/E	57.411,55	57.411,55
C2176723007U	Kanalsanierung Tetzelgasse 20, JSG	62320002	Gebäudeunter.-640/E	72.172,23	72.172,23
C2177223003B	Gibitzenhofstr. 151, Pirckheimer TH Dach	62320002	Gebäudeunter.-640/E	63.939,66	63.939,66
C2177525000U	Pirckheimer Gymn., San. FUR Biologie	62320002	Gebäudeunter.-640/E	20.000,00	20.000,00
C2179425004U	Gibitzenhofstr.151,San.FensterSonnensch.	62320002	Gebäudeunter.-640/E	508,80	508,80
C2313520002U	Äuß.Bayr.Str.8,Brandschutz-Konzept	62320006	Geb.unterh.kons.MIPm	29.588,15	29.588,15
C2316723004U	Sulzbacher Straße 102, Kanalsanierung	62320002	Gebäudeunter.-640/E	58.360,54	58.360,54
C2317523004U	Äuß.BayreutherStr.8,B3,Ern. Thekenanlage	62320002	Gebäudeunter.-640/E	313.566,18	313.566,18
C2437500000U	Pauschale Werkraumausstattung MS SchA	62476000	Betriebsmittel (I2)	16.000,00	16.000,00
C2526723015U	Kanalsan.Äuß. Sulzbacher Str.62,MuseumIK	62320002	Gebäudeunter.-640/E	194.350,47	194.350,47
C2736723108U	Kanalsanierung Glogauer 50,GH Langwasser	62320002	Gebäudeunter.-640/E	111.384,19	111.384,19
C2819425002U	Äußere-Sulzb.Str.62:Tafelhalle,Dachsan.	62320002	Gebäudeunter.-640/E	28.438,62	28.438,62
C3159426002U	Hintere Bleiweißstr.15: Dachsan. Klima	62320002	Gebäudeunter.-640/E	73.591,77	73.591,77
C3657221006B	BeseitigungWasserschaden, Vord.Bleiweiß2	62320002	Gebäudeunter.-640/E	5.418,88	5.418,88
C3657223005B	Ahornstraße 60, Sanierung Wasserschaden	62320002	Gebäudeunter.-640/E	325.013,69	325.013,69
C3659426003U	Vordere Bleiweißstr. 2: Dachsan. Klima	62320002	Gebäudeunter.-640/E	90.714,00	90.714,00
C3667219006B	Burg Hoheneck,San. Decke Rittersaal	62320002	Gebäudeunter.-640/E	482.838,05	482.838,05
C5236423001U	Kunstwerk "Mäandolith", Versetzung	62320002	Gebäudeunter.-640/E	50.500,00	50.500,00
C5476521003U	Ern. Lichtkuppeln VAG RB RE	62320007	Kons. Einzelm.(655)	1.258.808,43	1.258.808,43
C5516024001U	KGA Eichendorffstr. Umbau Trinkwasseranl	62330006	Tiefbau-Einzelm.kons	10.000,00	10.000,00
C5516024002U	KGA Ferdinand Ott Umbau Trinkwasseranl.	62330006	Tiefbau-Einzelm.kons	20.000,00	20.000,00
C5737224001B	Münchener Str.21, Ern.Sprachalarmanl.MSH	62320102	Gebäudetechnik-640/E	106.058,45	106.058,45
C5737224002B	Münchener 21 MSH Geländer grSaal u Foyer	62320002	Gebäudeunter.-640/E	157.078,73	157.078,73
C5737224005B	Münchener Str. 21, MSH, Abdichtung KG	62320002	Gebäudeunter.-640/E	53.624,91	53.624,91
E1110000210U	Einführung eines Dokumentenmanagementsys	69920000	Aufw. imm. Vermögen	643.000,00	643.000,00
E1110000400U	Ern. städt. Telekommunik.infrastruktur	69923000	Aufw.bewegl.Vermögen	226.157,59	13.778,67
E1110000444U	Ertüchtig. Netzwerkverteilerräume VoIP	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	337.191,62	337.191,62
E1110002200U	Erwerb von Grundstücken	69921001	Aufw.f.Grundst. (230	3.850.230,00	
E1110041801U	Kartäusertor 1, San. Gaststätte (230)	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	227.611,70	227.611,70
E1110057600U	Autocontrollingsystem:Erweiter. ab 2013	69920000	Aufw. imm. Vermögen	116.253,89	39.382,54
E1110076100U	Einführung der elektron. Personalakte	69920000	Aufw. imm. Vermögen	276.272,12	117.272,12
E1110087300U	Einführung von SAP BW/4 HANA	69920000	Aufw. imm. Vermögen	268.582,52	186.398,52
E1110087302U	SAP S/4HANA	69920000	Aufw. imm. Vermögen	1.670.656,66	
E1110087303U	SAP S/4HANA HCM	69920000	Aufw. imm. Vermögen	500.000,00	
E1110100310U	Personal Service Portal und ELAZ	69920000	Aufw. imm. Vermögen	240.755,60	240.755,60
E1110100310U	Personal Service Portal und ELAZ	69923000	Aufw.bewegl.Vermögen	18.334,22	18.334,22
E1110118000U	Umzug des Rechenzentrums	69923000	Aufw.bewegl.Vermögen	786.867,30	786.867,30
E1110118001U	Theresienstr.1 NeubauGlasfasernetzknoten	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	11.751,04	11.751,04
E1110118001U	Theresienstr.1 NeubauGlasfasernetzknoten	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	117.345,91	117.345,91
E1110118900U	Ausstattung hybrider Besprechungsräume	69923002	Aufw.bewegl.Verm.115	585.000,00	585.000,00
E1110120500U	Stadthaus Q	69926400	Hochbaumaßnahmen	1.854.349,02	
E1110120501U	Stadthaus Q - Schulungszentrum	69926400	Hochbaumaßnahmen	44.176,82	44.176,82
E1110120502U	Stadthaus Q- Unbewegliches Vermögen	69926400	Hochbaumaßnahmen	86.025,21	86.025,21
E1110120503U	Stadthaus Q - Betriebsrestaurant	69926400	Hochbaumaßnahmen	158.539,01	158.539,01
E1110120504U	Stadthaus Q - Bewegliches Vermögen	69926400	Hochbaumaßnahmen	27.423,74	27.423,74
E1110136010U	Erwerb Kaufhof	69921001	Aufw.f.Grundst. (230	1.844.757,84	1.844.757,84
E1110136020U	Erwerb Parkhaus	69921001	Aufw.f.Grundst. (230	363.104,59	363.104,59
E1260002500U	FW: Umstellung Analog- auf Digitalfunk	69923000	Aufw.bewegl.Vermögen	500.000,00	500.000,00
E1260089400U	Sanierung FWGH Kornburg	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	181.522,30	181.522,30
E1260089500U	Sanierung FWGH Moorenbrunn	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	139.408,17	139.408,17

E1260089600U	Sanierung FWGH Worzeldorf	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	303.245,35	294.998,35
E1260089801U	Neubau FWGH Eibach	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	402.662,52	402.662,52
E1260089901U	Neubau FWGH Gartenstadt	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	426.491,81	426.491,81
E1260101800U	Neubau FWGH Katzwang	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	638.256,25	
E1260104002U	Bamberger Straße, Kabelnetz	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	29.945,17	29.945,17
E1260104003U	Bamberger Straße, ILS + Kabelnetz	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	2.618,47	2.618,47
E1260117100U	Großer Hardwaretausch ILS 2023	69923000	Aufw.bewegl.Vermögen	442.262,73	442.262,73
E1260118000U	Umverleg. LWL Theresienstr. wg. Umzug RZ	69926640	AufwBaumDatenleitung	143.401,05	143.401,05
E1260118001U	Umverlg Trassen Theresienstr.wg.Umzug RZ	69926640	AufwBaumDatenleitung	355.009,80	355.009,80
E1260122100U	ILS Kältetechnik	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	193.030,51	193.030,51
E1260127401U	FW Spezialfahrzeuge - GW-L1	69923000	Aufw.bewegl.Vermögen	102.488,75	102.488,75
E1260127402U	FW Spezialfahrzeuge - VS-L	69923000	Aufw.bewegl.Vermögen	162.193,98	162.193,98
E1260127403U	FW Spezialfahrzeuge - Stromerzeuger	69923000	Aufw.bewegl.Vermögen	110.039,12	110.039,12
E1260127405U	FW-Spezialfahrzeuge Drehleitern	69923000	Aufw.bewegl.Vermögen	1.471.064,25	1.471.064,25
E1280076000U	Flächendeckendes Sirenenwarnsystem	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	309.850,77	309.850,77
E2100071700U	Umweltstation Wöhrder See	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	1.659,24	1.659,24
E2110056300U	Max-Beckmann-Schule:Teilsan. u. Erweiter	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	56.434,78	56.434,78
E2110056401U	Erasmusstr.: Neubau GS, Hort (12),Turnh.	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	408.720,67	34.751,39
E2110056413U	GS Dunant, Neubau, Ausstattung SchA	69923000	Aufw.bewegl.Vermögen	212.688,00	212.688,00
E2110056414U	GS Dunant, Ausstattung IT	69923000	Aufw.bewegl.Vermögen	631.284,00	631.284,00
E2110058312U	GS St. Johannis, San., Ausstattung SchA	69923000	Aufw.bewegl.Vermögen	6.462,71	6.462,71
E2110058313U	GS St. Johannis, San., Ausstattung IT	69923000	Aufw.bewegl.Vermögen	25.733,52	25.733,52
E2110060600U	Paniersplatz 37: Brandschutzmaßnahme	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	26.164,53	26.164,53
E2110075611U	Ausstattung Thoner Espan (SchA)	69923000	Aufw.bewegl.Vermögen	52.416,66	
E2110075612U	Am Thoner Espan 10 2.BA, Sporthalle	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	7.666,09	7.666,09
E2110080402U	Fürreuthweg95:Neubau GS Kombieinrichtung	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	1.680.311,03	1.672.311,03
E2110080402U	Fürreuthweg95:Neubau GS Kombieinrichtung	69926451	Hochb.Bauv.Außen.SÖR	57.804,29	57.804,29
E2110080413U	GS Eibach/Für., Neubau, Ausstattung SchA	69923000	Aufw.bewegl.Vermögen	50.907,00	50.907,00
E2110080414U	GS Eibach/Für., Ausstattung IT	69923000	Aufw.bewegl.Vermögen	124.992,07	124.992,07
E2110087100U	Gertrud-Steinl-Str: Neubau GS (5) m Hort	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	117.785,94	
E2110092401U	Inhouse-VN-I, Knauerstr. 20 GS	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	900,70	900,70
E2110093100U	Inhouse-VN-I, Grimmstr. 16 GS	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	30.000,00	30.000,00
E2110093100U	Inhouse-VN-I, Grimmstr. 16 GS	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	5.700,00	5.700,00
E2110095400U	Inhouse-VN-I,NeunhoferHauptstr.73, GS+MS	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	30.000,00	30.000,00
E2110095400U	Inhouse-VN-I,NeunhoferHauptstr.73, GS+MS	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	4.839,00	4.839,00
E2110097000U	Inhouse-VN-I,Regenbogenstr. 73, GS	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	17.214,17	17.214,17
E2110097000U	Inhouse-VN-I,Regenbogenstr. 73, GS	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	29.627,00	29.627,00
E2110098200U	Inhouse-VN-I, Bauernfeindstr. 24, GS	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	88.410,86	88.410,86
E2110098200U	Inhouse-VN-I, Bauernfeindstr. 24, GS	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	16.866,34	16.866,34
E2110102400U	Fischb. Hauptstr.118: GS,TH,Hort Neubau	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	291,04	291,04
E2110114012U	GS Reutersbr. Modulneu, Ausstattung SchA	69923000	Aufw.bewegl.Vermögen	10.689,00	10.689,00
E2110114013U	GS Reutersbr. Modulneu, Ausstattung IT	69923000	Aufw.bewegl.Vermögen	45.736,62	45.736,62
E2110114502U	GS Uhland, Neubau, Ausstattung SchA	69923000	Aufw.bewegl.Vermögen	185.423,00	185.423,00
E2110114503U	GS Uhland, Ausstattung IT	69923000	Aufw.bewegl.Vermögen	455.471,35	455.471,35
E2110120700U	Spielhof Georg-Paul-Amberger-Schule	69926541	Tiefbau-Grün/ParkSÖR	419.482,72	419.482,72
E2110120900U	Hermann-Kolb-Str.53-55; San. Rettungsweg	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	35.115,04	35.115,04
E2110124600U	Katzwanger Hauptstr 19 San Rettungswege	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	14.176,91	14.176,91
E2110124600U	Katzwanger Hauptstr 19 San Rettungswege	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	567,60	567,60
E2110126000U	Bauernfeindstr. 24 San. d. Rettungswege	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	121.392,61	121.392,61
E2110126000U	Bauernfeindstr. 24 San. d. Rettungswege	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	18.822,13	18.822,13
E2110128700U	Leerstetter Str.3,Generalsan.GS Ketteler	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	130.894,00	130.894,00
E2120065002U	Maiach Ausstattung SchA	69923000	Aufw.bewegl.Vermögen	20.000,00	20.000,00
E2120095500U	Inhouse-VN-I,Preißlerstr.6, MS	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	84,46	84,46
E2120124500U	Schlößleinsgasse 8 San. d. Rettungswege	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	11.005,38	11.005,38
E2120124500U	Schlößleinsgasse 8 San. d. Rettungswege	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	1.214,16	1.214,16
E2130001704U	Spielhof Schweinauer Str. 20 St.Leonhard	69926581	Tiefbau-Sport/SpiSÖR	10.248,95	10.248,95
E2130065000U	Schulen Maiacher Straße (ÖPP)	69926400	Hochbaumaßnahmen	1.000.000,00	0,00
E2130082500U	Bismarckschule: San. Dach/Fassade/Fenste	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	250.895,63	250.895,63
E2130084400U	Hintere Insel Schütt 5, Sanierung Gebäud	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	1.002.445,30	1.002.445,30
E2130084400U	Hintere Insel Schütt 5, Sanierung Gebäud	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	58.210,48	58.210,48
E2130084401U	Interimscontainer Bartholomäusschule	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	4.392,34	4.392,34
E2130092500U	Inhouse-VN-I,Bismarckstr. 20;GS/MS	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	73.944,91	73.944,91
E2130092800U	Inhouse-VN-I, Scharrerstr. 33, GS und MS	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	60.277,28	60.277,28

E2130092800U	Inhouse-VN-I, Scharrerstr. 33, GS und MS	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	9.722,72	9.722,72
E2130096000U	Inhouse-VN-I, Herriedener Str. 25-29 RBS	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	5.158,70	5.158,70
E2130102800U	Uhlandstr. 33, Sanierung MS Uhlandschule	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	234.088,13	234.088,13
E2130103800U	Hintere Insel Schütt 5, Toilettensanierg	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	85.216,26	85.216,26
E2130131400U	Hint.Ins.Schütt 7, Umbau Betreuungshaus	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	30.000,00	30.000,00
E2150092700U	Inhouse-VN-I,Lutherplatz 4, AKR	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	3.815,53	3.815,53
E2170060200U	San. Rettungsw.: NG, Weddingstr. 21	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	57.984,74	
E2170090500U	Inhouse-VN-I, Labenwolfstr. 10, LG	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	3.339,47	3.339,47
E2170090500U	Inhouse-VN-I, Labenwolfstr. 10, LG	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	538,66	538,66
E2170102600U	Martin-Behaim-Gymnasium,Ersatzneubau ÖÖP	69926400	Hochbaumaßnahmen	74.800,01	74.800,01
E2170109600U	Löbleinstraße10,HSG,San. d. Rettungswege	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	626.965,81	626.965,81
E2170109600U	Löbleinstraße10,HSG,San. d. Rettungswege	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	143.723,35	143.723,35
E2170129200U	Sielstr.17,Dürer-Gymn.,San.Biologieräume	69923001	Aufw.bewegl.Verm.640	290.136,20	290.136,20
E2170129201U	Dürer Gym, Biologie, Ausstattung SchA	69923000	Aufw.bewegl.Vermögen	1.101,05	1.101,05
E2170129500U	Dürer-Gymnasium San. Schulsportanlage	69926581	Tiefbau-Sport/SpiSÖR	32.056,63	32.056,63
E2180023201U	SSW Neubau (nicht aufteilbare Kosten)	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	124.386,77	
E2180023201U	SSW Neubau (nicht aufteilbare Kosten)	69926451	Hochb.Bauv.Außen.SÖR	48.770,52	48.770,52
E2180116500U	Schulzentrum Breslauer Straße (ÖÖP)	69926400	Hochbaumaßnahmen	615.694,16	
E2210118601U	SVE EBS, Neubau, Ausstattung SchA	69923000	Aufw.bewegl.Vermögen	26.878,00	26.878,00
E2210118602U	SVE EBS, Ausstattung IT	69923000	Aufw.bewegl.Vermögen	101.374,00	101.374,00
E2210128900U	SFZ Jean-Paul-Platz Schulsportanlage	69926581	Tiefbau-Sport/SpiSÖR	10.497,27	10.497,27
E2210130501U	Merseburger Str. 6, Neubau Förderzentrum	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	9.187,61	9.187,61
E2310091600U	Inhouse-VN-I,Fürther Str. 77, B2	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	99.506,59	99.506,59
E2310091600U	Inhouse-VN-I,Fürther Str. 77, B2	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	13.916,72	13.916,72
E2310092100U	Inhouse-VN-I, Schafhofstr. 25	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	1.330,32	1.330,32
E2310105500U	BBZ, Äuß.Bayr.str.8, San.Sporthalle (D)	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	7.524,41	7.524,41
E2310106401U	03.12.24 Sechzehnte ARGON Colm 2 GmbH	69921001	Aufw.f.Grundst. (230	1.558.449,50	1.558.449,50
E2310109800U	B1, Augustenstr. 30, Generalsan.&Neubau	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	169.569,79	169.569,79
E2310114600U	Pilotystr.4:Inst.u.Teilumbau Interim MS	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	790.593,77	790.593,77
E2310114600U	Pilotystr.4:Inst.u.Teilumbau Interim MS	69961000	Aufw.son.akt.Eigenl.	61,17	61,17
E2310120000U	Augustenstr. 30, B1, Themenwände	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	26.284,18	26.284,18
E2310129900U	Nunnenbeckstr. 40 San. d. Rettungswege	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	48.798,00	48.798,00
E2310130400U	Colmberger Str. Zusammenführung B5/B14	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	75.000,00	75.000,00
E2310131900U	Rollnerstr. 15, Generalsanierung HKK	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	42.037,08	42.037,08
E2430086200U	IT-Strategie an Schulen	69923000	Aufw.bewegl.Vermögen	291.895,09	291.895,09
E2430086400U	Int.VN standortübergreifend	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	2.197,85	2.197,85
E2510001400Z	Sebastianspital:Um-/Abbruchmaßn.f.d.HFM	69946102	Inv.Zuweis. Land-640	29.474,85	29.474,85
E2520000810U	Dokuzentrum: Abschließender Ausbau	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	1.159.025,27	1.159.025,27
E2520000810U	Dokuzentrum: Abschließender Ausbau	69926451	Hochb.Bauv.Außen.SÖR	41.340,24	41.340,24
E2520000812U	Dokuzentrum: Abschließ. Ausbau INTERIM	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	7.493,07	
E2520000812U	Dokuzentrum: Abschließ. Ausbau INTERIM	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	3.698,82	
E2520045210U	Sanierung Museum Industriekultur: BS	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	414.263,05	414.263,05
E2520045210U	Sanierung Museum Industriekultur: BS	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	148.458,75	148.458,75
E2520086810U	Generalsanierung Pellerhaus (HVE)	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	31.984,19	31.984,19
E2520088000U	Lern- und Begegnungsort Zeppelinfeld	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	840.567,06	
E2520088000U	Lern- und Begegnungsort Zeppelinfeld	69926451	Hochb.Bauv.Außen.SÖR	210.417,05	90.417,05
E2520088002U	Bahnhof Dutzendteich Sanierung	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	200.461,59	200.461,59
E2520112100U	Dokuzentrum Neugest. Dauerausstellung	69923000	Aufw.bewegl.Vermögen	108.818,01	
E2520112200U	Fembohaus Neugest. Dauerausstellung	69923000	Aufw.bewegl.Vermögen	336.626,44	
E2520117400U	Museum IK: Neugestaltung Dauerausst.	69923000	Aufw.bewegl.Vermögen	14.715,81	14.715,81
E2520123810U	Fembo-Haus: San. Rückgebäude u. Foyer	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	30.342,33	30.342,33
E2520132600U	Museum Industriekultur - Außenanlage	69926451	Hochb.Bauv.Außen.SÖR	9.834,17	9.834,17
E2530034200U	Ausbau Delfinarium Lagune	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	357.323,74	357.323,74
E2530114300U	Generalsa.u.Erw. Giraffenhaus Tiergarten	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	205.739,69	205.739,69
E2530114300U	Generalsa.u.Erw. Giraffenhaus Tiergarten	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	19.320,07	19.320,07
E2530116200U	Baumwipfelpfad	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	345.000,00	345.000,00
E2530116200U	Baumwipfelpfad	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	25.000,00	25.000,00
E2530122900U	Lagune Hebeboden Becken 6 - 1. BA	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	181.992,92	181.992,92
E2530122900U	Lagune Hebeboden Becken 6 - 1. BA	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	18.021,80	18.021,80
E2530122902U	Tg Lagune Pilotsanierung Becken 6	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	467.741,50	467.741,50
E2530122902U	Tg Lagune Pilotsanierung Becken 6	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	34.606,29	34.606,29
E2630115001U	Schmausenschloss,Instandsetzg. Dachstuhl	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	38.674,17	38.674,17
E2710057012U	Südpunkt, Mängelbeh. Brandschutz Fassade	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	67.475,77	67.475,77

E2710057012U	Südpunkt, Mängelbeh. Brandschutz Fassade	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	12.123,14	12.123,14
E2730001210U	Gemeinsch. Langw.: Generalsan. 2.BA	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	70.000,00	70.000,00
E2730001210U	Gemeinsch. Langw.: Generalsan. 2.BA	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	4.550,00	4.550,00
E2730109500U	Eibach Bürgertreff	69926400	Hochbaumaßnahmen	150.000,00	
E2810122202U	OpernspielstätteamStandortKongresshalle	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	223.684,07	
E3150000800Z	Inkl. Gastro Dokuzentrum Nbg: Zuschuss	69946800	Inv.Zuw.übrig.Bereic	200.000,00	200.000,00
E3150089001U	Gostenh.Nachbarschaftsh.General-Sang.,BS	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	748,93	748,93
E3150135501U	Adam-Klein-Str. 6, NHG Rahmenplanung	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	30.000,00	30.000,00
E3150135601U	Adam-Klein-Str. 6, NHG Generalsanierung	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	79.873,47	79.873,47
E3640082700U	W-LAN an ausgewählten Standorten	69920000	Aufw. imm. Vermögen	563.189,24	43.723,24
E3640082701U	W-LAN an 7 J-Standorten, BRL1	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	2.100,95	2.100,95
E3640082702U	W-LAN an 20 J-Standorten, BRL2	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	15.686,93	15.686,93
E3640082703U	W-LAN an 23 J-Standorten, BRL3	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	378.946,63	378.946,63
E3640082703U	W-LAN an 23 J-Standorten, BRL3	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	74.495,82	74.495,82
E3650054902U	Förderz. Striegauer Str.:Neubau KiHo (3)	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	94.719,02	94.719,02
E3650055102U	Am Stadtpark 94, Ersatzneubau KiGa(3)	69923000	Aufw.bewegl.Vermögen	14.418,44	14.418,44
E3650055201U	Grünewaldstr.18b:NB KiGa(4),KiHo(6) 1.BA	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	108.853,58	
E3650065000U	Neubau Schule Maiacher Str. Hort/Kombi	69923000	Aufw.bewegl.Vermögen	296.630,00	296.630,00
E3650079010U	Kita, Reutersbrunnenstr.40; Brandschaden	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	60.815,51	60.815,51
E3650080702U	Gaulnhofer Str.4A: Neubau KiHo (4)	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	38.174,41	38.174,41
E3650080702U	Gaulnhofer Str.4A: Neubau KiHo (4)	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	46.825,59	46.825,59
E3650083502U	KiTa Forchheimer Str.: NB KiGa + KiKri	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	25.463,12	25.463,12
E3650106903U	Fürther Str.285:Hort5,AUR4(Wandererstr.)	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	207,98	207,98
E3650106903U	Fürther Str.285:Hort5,AUR4(Wandererstr.)	69926451	Hochb.Bauv.Außen.SÖR	21.893,57	21.893,57
E3650106903U	Fürther Str.285:Hort5,AUR4(Wandererstr.)	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	53.201,83	53.201,83
E3650108201U	Dianastr.: Neubau JT Gibitzenhof KiGa(3)	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	2.159.384,20	2.159.384,20
E3650108301U	KiTa,Dr.-Gustav-Heinemann-Str.50-52,GenS	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	960.717,94	22.460,91
E3650111601U	Fürther Tor KiTa (2)	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	74.500,86	62.500,86
E3650111601U	Fürther Tor KiTa (2)	69926581	Tiefbau-Sport/SpiSÖR	461,67	461,67
E3650112600U	Fürreuthweg 95: Neubau 5-gruppiger Hort	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	659.118,72	659.118,72
E3650112600U	Fürreuthweg 95: Neubau 5-gruppiger Hort	69926451	Hochb.Bauv.Außen.SÖR	9.045,49	9.045,49
E3650112600U	Fürreuthweg 95: Neubau 5-gruppiger Hort	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	29.320,03	29.320,03
E3650113900U	Waldkindergarten Am Tiergarten	69923000	Aufw.bewegl.Vermögen	151.894,81	151.894,81
E3650114000Z	Kombihort Reutersbrunnenstr. 12	69946700	Inv.Zuw.priv.Untern.	187.500,00	187.500,00
E3650118600U	Erasmusstr. 13: Neubau KiGa (4), SVE (4)	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	846.272,95	
E3650118603U	Erasmusstraße 13,Neubau KiGa (4)-J	69923000	Aufw.bewegl.Vermögen	254.369,80	254.369,80
E3650118800U	Gertrud-Steinl-Str.:Neubau KiKri u KiGa	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	758.304,68	758.304,68
E3650121200U	Luther-King-Str. Neubau Haus für Kinder	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	123.615,84	110.966,48
E3650121200U	Luther-King-Str. Neubau Haus für Kinder	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	7.167,63	
E3650123200U	Grünewaldstr. 18b: Wiederaufbau KiTa	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	260.570,77	
E3650125000U	Scharrerstr. 33, Neubau Kinderhort	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	205.115,65	205.115,65
E3650125000U	Scharrerstr. 33, Neubau Kinderhort	69926451	Hochb.Bauv.Außen.SÖR	39.270,00	39.270,00
E3650125700U	Van-Gogh-Str Haus für Kinder Neubau KiHo	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	27.199,77	27.199,77
E3650127100U	Saarbrückener Str. 26, Generalsan. Kiga	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	55.618,80	55.618,80
E3650133000U	Lortzingstr. 10: Neub. + Erweiter. HfK	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	312.000,00	312.000,00
E3650133100U	Neue Hegel Str. 17: Neubau Hort (6-gr.)	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	175.513,14	175.513,14
E3650133800U	Lorenz-Hagen-Str.: NB KiTa Lichtenreuth	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	217.000,00	217.000,00
E3660112500U	Nopitschstr: NB eines KJH, Spielmobil	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	20.828,99	20.828,99
E3660135100U	Rothenburger Str. Baumassenstudie KiJH	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	50.000,00	50.000,00
E3670119600U	Reutersbrunnenstr. 34, KJND und KJHZ	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	318.424,77	318.424,77
E3670119600U	Reutersbrunnenstr. 34, KJND und KJHZ	69926451	Hochb.Bauv.Außen.SÖR	81.768,11	81.768,11
E4210113000Z	Bau Surferwelle: Investitionszuschuss	69946800	Inv.Zuw.übrig.Bereic	54.314,81	
E5110001700U	Initiative Soz. Stadt St.Leonhard/Schw	69926500	Tiefbau-Straß/Plätz	10.000,00	
E5110001800U	Nördl. Altstadt (Prog.Aktive.St.zentren)	69926500	Tiefbau-Straß/Plätz	74.811,16	
E5110063000U	Gibitzenhof/Steinbühl-West, Sanierung	69926500	Tiefbau-Straß/Plätz	132.171,06	
E5110063000U	Gibitzenhof/Steinbühl-West, Sanierung	69926540	Tiefbau-GrünParkanl	408.393,45	
E5110071500U	Ausw. Stadtumbau West: Weststadt	69926500	Tiefbau-Straß/Plätz	288.400,00	81.436,48
E5110071600U	Stadterneuerung: Altstadt Süd	69926500	Tiefbau-Straß/Plätz	40.000,00	
E5110071600U	Stadterneuerung: Altstadt Süd	69926540	Tiefbau-GrünParkanl	605.643,00	
E5110076600U	Stadterneuerung: Langwasser	69926540	Tiefbau-GrünParkanl	211.691,06	120.000,00
E5110111001U	Plärrer: externe Projektsteuerung	69926500	Tiefbau-Straß/Plätz	48.197,20	48.197,20
E5110111002U	Plärrer: Generalplanerleistungen	69926500	Tiefbau-Straß/Plätz	501.137,17	501.137,17
E5110111700U	Stadterneuerung Nördl. Altstadt Weiterf.	69926500	Tiefbau-Straß/Plätz	400.000,00	

E5110135000U	Aufwert. Bhf Märzfeld u angr.Freianlagen	69926500	Tiefbau-Straß/Plätz	15.153,59	15.153,59
E5230107601U	Umgestaltung Aufseßplatz	69926451	Hochb.Bauv.Außen.SÖR	116.045,25	116.045,25
E5230107601U	Umgestaltung Aufseßplatz	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	5.051,81	5.051,81
E5410004372U	Koperstraße	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	19.148,88	19.148,88
E5410004402U	Höfener Spange/BA H.Sp - Begrünung	69926595	Honorare SÖR	6.990,61	6.990,61
E5410004412U	Höfener Spange/BA Leyher Str. - Begrün.	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	3.209,06	3.209,06
E5410004740U	Nelson-Mandela-Platz, Planung u.Bau SÖR	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	482.917,42	482.917,42
E5410004800U	Beschaffung eines Verkehrsrechners	69923000	Aufw.bewegl.Vermögen	742.603,43	460.083,28
E5410005200U	Erlanger Str.,StraB-. Thon-Am Wegfeld	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	6.414.018,89	6.414.018,89
E5410005201U	Straßenb.verl. Thon - Am Wegfeld	69926551	Tiefbau-Verkehrs.SÖR	60.000,00	60.000,00
E5410005203U	Erlanger Str. Str.B-; Straßenbeleuchtung	69926681	Tiefbau-StraßenbSÖR	406.000,00	406.000,00
E5410005207U	Erlanger Str. Str.B-; Kanäle	69926531	Tiefbau-Kanäle (SÖR)	700.000,00	700.000,00
E5410005209U	Erlanger Str. Str.B-; öffentl. WC	69926400	Hochbaumaßnahmen	303.000,00	303.000,00
E5410005900U	Bayernstraße	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	576.049,07	
E5410007300U	Wöhrder See	69926561	Tiefbau-Wald/WassSÖR	30.947,41	
E5410007300U	Wöhrder See	69926595	Honorare SÖR	2.000,00	
E5410015500U	Hochwasserschutz Gründlachtal	69926561	Tiefbau-Wald/WassSÖR	330.000,00	
E5410015501Z	Hochwasserschutz Gründlachtal	69946100	Invest.zuweis. Land	37.163,12	37.163,12
E5410028300U	BW 1.361 Ersatzneubau Brücke Klenzestr.	69926521	Tiefbau-Brücken(SÖR)	44.741,93	44.741,93
E5410029100U	BW 1.118 San. Konrad-Adenauer-Brücke	69926521	Tiefbau-Brücken(SÖR)	45.284,72	45.284,72
E5410029100U	BW 1.118 San. Konrad-Adenauer-Brücke	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	26.909,98	26.909,98
E5410029100U	BW 1.118 San. Konrad-Adenauer-Brücke	69926681	Tiefbau-StraßenbSÖR	2.007,65	2.007,65
E5410029200U	BW 1.210 San.Br.Hügelstr.über d.MD-Kanal	69926521	Tiefbau-Brücken(SÖR)	4.555,43	4.555,43
E5410032700U	BW1.177Gustav-Adolf-Br.Stützwände,Treppe	69926521	Tiefbau-Brücken(SÖR)	214.372,62	214.372,62
E5410045000U	Pasto.-Siedlg.:Herstellg.d.Strass.u.Wege	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	182.884,04	182.884,04
E5410048400U	Generalsanierung Kettensteg	69926521	Tiefbau-Brücken(SÖR)	190.440,11	190.440,11
E5410051300U	Niederschlagswasserableitung Gerasmühle	69926561	Tiefbau-Wald/WassSÖR	50.000,00	50.000,00
E5410060800U	Vorbeug. Hochwasserschutz Langw./Altenfu	69926561	Tiefbau-Wald/WassSÖR	609.902,84	609.902,84
E5410060805U	HW: Verrohrung Katzen- und LW-Graben	69926561	Tiefbau-Wald/WassSÖR	45.880,87	45.880,87
E5410061701U	Umzug des Verkehrsrechners	69926551	Tiefbau-Verkehrs.SÖR	76.113,94	
E5410061706U	VSR-Technikumzug	69926551	Tiefbau-Verkehrs.SÖR	44.382,90	44.382,90
E5410061707U	VSR Umbau PP Technikraum	69926551	Tiefbau-Verkehrs.SÖR	890.708,95	890.708,95
E5410062911U	Ringbuslinien, 1. BA - LZA	69926551	Tiefbau-Verkehrs.SÖR	20.856,31	20.856,31
E5410062921U	Ringbuslinien, BA 2.1	69926551	Tiefbau-Verkehrs.SÖR	30.000,00	30.000,00
E5410062931U	Ringbuslinien, BA 2.2	69926551	Tiefbau-Verkehrs.SÖR	224.853,31	224.853,31
E5410063012U	Max-Planck-Straße	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	36.083,70	36.083,70
E5410063020U	Linnestr. Platzaufwertung	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	32.000,00	32.000,00
E5410063022U	Linnestr. Platzaufwertung	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	38.000,00	38.000,00
E5410063300U	Kreuz. A6 AS Langwasser/Gleiwitzer Str.	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	290.363,32	290.363,32
E5410063302Z	Kreuz. A6 AS Langwasser/Gleiwitzer Str.	69946000	Invest.Zuweis. Bund	138.748,97	138.748,97
E5410064500U	BW 1.211 San. Brücke Hügelstr. über SWT	69926521	Tiefbau-Brücken(SÖR)	14.438,43	14.438,43
E5410064600U	BW 1.187 Br. Wettersteinstr. ü. U-Bahn	69926521	Tiefbau-Brücken(SÖR)	160.000,00	160.000,00
E5410069100U	Brücke Rothenburger Str. ü. MDK BW.1.207	69926521	Tiefbau-Brücken(SÖR)	50.000,00	50.000,00
E5410070100U	St 2241, Ostendstr., 2. BA b. Lindnerstr	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	116.737,73	39.482,06
E5410070102U	St 2241, Ostendstr., 2.BA Begr.	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	25.026,39	25.026,39
E5410071432U	Umbau Leopoldstraße – Erweit. Grünanlage	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	23.655,36	23.655,36
E5410073400U	Rothenburger Straße, Tiefes Feld: Bau	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	53.985,44	53.985,44
E5410073402U	Rothenburger Straße, Tiefes Feld: Begr.	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	10.808,10	10.808,10
E5410073407U	Rothenburger Straße, Tiefes Feld: Kanal	69926531	Tiefbau-Kanäle (SÖR)	25.587,20	25.587,20
E5410078402U	Proesler Straße - Begrünung	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	1.431,80	1.431,80
E5410081700U	Gebersdorfer Str. zw. Rangau-u.Felsenstr	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	4.000,00	
E5410081711U	Gebersdorfer Straße	69926551	Tiefbau-Verkehrs.SÖR	276.226,99	276.226,99
E5410081712U	Gebersdorfer Straße	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	85.446,21	85.446,21
E5410082000U	Niederschlagswasserabl. Koppenhofer Str.	69926561	Tiefbau-Wald/WassSÖR	996.024,92	143.855,70
E5410082100U	Rothenburger Str.(Tiefes Feld)-Grunderw.	69921001	Aufw.f.Grundst. (230	1.140.000,00	1.140.000,00
E5410082321U	Ern.LSA 138 Kontumazgarten/Westtorgraben	69926551	Tiefbau-Verkehrs.SÖR	123.842,03	123.842,03
E5410082401U	Ern. Software/Rechner VLS Bedienoberfl.	69920000	Aufw. imm. Vermögen	78.078,33	78.078,33
E5410082401U	Ern. Software/Rechner VLS Bedienoberfl.	69923000	Aufw.bewegl.Vermögen	6.517,01	6.517,01
E5410083900U	BW 1.052 Brücke Fürther Tor	69926521	Tiefbau-Brücken(SÖR)	150.000,00	150.000,00
E5410085902U	Dr. Gustav-Heinemann-Brücke: Begr.	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	177.402,30	177.402,30
E5410085904U	Dr.-Gustav-Heinemann-Brücke BW 1.220	69926521	Tiefbau-Brücken(SÖR)	1.000.000,00	1.000.000,00
E5410087204U	BW 1.077 Brücke ü. Sigmundstr.	69926521	Tiefbau-Brücken(SÖR)	2.332,53	2.332,53
E5410100800U	BW1.140 Brücke GüntersbühlerStr.Ringbahn	69926521	Tiefbau-Brücken(SÖR)	300.000,00	300.000,00

E5410103904U	Geh.-u. Radwegebrücke Nordring BP 4525	69926521	Tiefbau-Brücken(SÖR)	681.431,53	326.431,53
E5410103904U	Geh.-u. Radwegebrücke Nordring BP 4525	69926595	Honorare SÖR	94.000,00	
E5410104700U	Brücke Gleißhammerstr ü DB BW 1.422	69926521	Tiefbau-Brücken(SÖR)	548.886,60	548.886,60
E5410104702U	BW. 1.422 Gleißhammerstr. : Begrün.	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	31.938,13	31.938,13
E5410104800U	Erneuerung Ledersteg BW 1.004	69926521	Tiefbau-Brücken(SÖR)	30.000,00	30.000,00
E5410104900U	Ern. Brücke Münchener Str. BW 1.152b	69926521	Tiefbau-Brücken(SÖR)	100.000,00	100.000,00
E5410105000U	Durchlass Langwasserwiese BW. 1.125	69926521	Tiefbau-Brücken(SÖR)	20.000,00	20.000,00
E5410106600U	Brücke Gleißhammerstr ü Überl. BW 1.421	69926521	Tiefbau-Brücken(SÖR)	135.269,02	135.269,02
E5410106601U	Straßendamm Gleißhammer Tosbecken	69926521	Tiefbau-Brücken(SÖR)	199.018,42	199.018,42
E5410106700U	Rennmühlbrücke	69926521	Tiefbau-Brücken(SÖR)	178.211,78	178.211,78
E5410108500U	BW 2.074 Ludwigstor zw. Fürther Tor	69926521	Tiefbau-Brücken(SÖR)	30.000,00	30.000,00
E5410109212U	Claire-Gollstraße Ausgl.-Flächengrün	69926541	Tiefbau-Grün/ParkSÖR	10.809,28	10.809,28
E5410111104U	BW 1.114 Brücke Katzwanger Straße	69926521	Tiefbau-Brücken(SÖR)	878.702,97	878.702,97
E5410113300U	Kreisverkehr Worzeldorf	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	348.665,70	348.665,70
E5410113300U	Kreisverkehr Worzeldorf	69926595	Honorare SÖR	206.136,88	206.136,88
E5410113301U	Kreisverkehr Worzeldorf: LSA	69926551	Tiefbau-Verkehrs.SÖR	173.534,21	173.534,21
E5410113302U	Kreisverkehr Worzeldorf: Begrünung	69926595	Honorare SÖR	43.578,30	43.578,30
E5410114200U	Elbinger Straße	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	445.584,48	445.584,48
E5410114202U	Elbinger Straße	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	42.792,78	42.792,78
E5410114710U	Bahnhofstraße/Knoten Marientunnel	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	1.217.555,42	1.217.555,42
E5410115301U	Neutorgraben BW 2.061	69926521	Tiefbau-Brücken(SÖR)	8.436,11	8.436,11
E5410115502U	Zeltnerstraße Radweg	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	51.778,81	51.778,81
E5410115900U	Pillenreuther Straße Radstreifen	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	500,00	500,00
E5410116010U	Beckschlagergasse	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	17.494,63	17.494,63
E5410116600U	Radschnellweg Nbg. Erlangen 1. BA	69926500	Tiefbau-Straß/Plätz	297.000,00	
E5410116600U	Radschnellweg Nbg. Erlangen 1. BA	69926595	Honorare SÖR	64.000,00	
E5410116610U	Fahrradstraße Maxtorgraben/Nordring	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	843.909,39	843.909,39
E5410116611U	Fahrradstraße Maxtorgraben/Nordring	69926551	Tiefbau-Verkehrs.SÖR	161.617,86	161.617,86
E5410116612U	Fahrradstraße Maxtorgraben/Nordring	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	186.862,03	186.862,03
E5410116613U	Fahrradstraße Maxtorgraben/Nordring	69926681	Tiefbau-StraßenbSÖR	35.857,87	35.857,87
E5410116710U	Radschnellweg Nbg. Zirndorf Stein	69926500	Tiefbau-Straß/Plätz	10.444,82	10.444,82
E5410117000U	BW.1.141 Fischbachverrohrung u. BfA	69926521	Tiefbau-Brücken(SÖR)	20.000,00	20.000,00
E5410117300U	Hinterm Bahnhof Rad-/Gehweg: Bau	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	241.528,88	241.528,88
E5410117510U	Scheurlstraße/Marientunnel BA 3.2	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	33.138,19	33.138,19
E5410117520U	Scheurlstraße 2. BA	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	286.318,85	286.318,85
E5410117521U	Scheurlstraße 2. BA	69926551	Tiefbau-Verkehrs.SÖR	177.385,15	177.385,15
E5410117522U	Scheurlstraße 2. BA	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	33.214,21	33.214,21
E5410117523U	Scheurlstraße 2. BA	69926681	Tiefbau-StraßenbSÖR	136.276,69	136.276,69
E5410117610U	Fürther Str. U-Bf. Muggenhof Radweg Bau	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	176.948,76	176.948,76
E5410117612U	Fürther Str. U-Bf. Muggenhof Radweg Begr	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	19.852,93	19.852,93
E5410117700U	Luitpoldstraße Aufwertung u. Sanierung	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	107.000,00	0,00
E5410117700U	Luitpoldstraße Aufwertung u. Sanierung	69926595	Honorare SÖR	15.000,00	1.000,00
E5410117702U	Luitpoldstraße Aufwertung u. S	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	60.286,74	60.286,74
E5410117710U	Luitpoldstraße Aufwertung u. S	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	51.870,26	51.870,26
E5410118100U	Platzgestaltung Kleinreuther Weg	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	222.000,00	0,00
E5410118100U	Platzgestaltung Kleinreuther Weg	69926595	Honorare SÖR	44.000,00	0,00
E5410118110U	Platzgestaltung Kleinreuther Weg	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	806.808,23	806.808,23
E5410118110U	Platzgestaltung Kleinreuther Weg	69926595	Honorare SÖR	2.541,97	2.541,97
E5410118112U	Platzgestaltung Kleinreuther Weg	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	233.547,45	233.547,45
E5410118113U	Platzgestaltung Kleinreuther Weg	69926681	Tiefbau-StraßenbSÖR	36.562,72	36.562,72
E5410118400U	Volkspark Dutzendteich 3. BA	69926521	Tiefbau-Brücken(SÖR)	25.000,00	25.000,00
E5410119000U	BW 1.031 Südl. Steubenbrücke San.	69926521	Tiefbau-Brücken(SÖR)	122.002,56	122.002,56
E5410119100U	BW 1.032 Nördl. Steubenbrücke San.	69926521	Tiefbau-Brücken(SÖR)	124.215,10	124.215,10
E5410119200U	BW 1.167 Franz-Josef-Strauß-Brücke	69926521	Tiefbau-Brücken(SÖR)	136.115,72	136.115,72
E5410119904U	BW 1.141 Tunnel westl. Münchener Str.	69926521	Tiefbau-Brücken(SÖR)	375.000,00	375.000,00
E5410120710U	Zweibrückener Straße: Umbau	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	190.000,00	190.000,00
E5410120800U	Oppelner Str. Radweg Bau	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	55.430,04	55.430,04
E5410120800U	Oppelner Str. Radweg Bau	69926595	Honorare SÖR	2.986,51	2.986,51
E5410120801U	Oppelner Str. Radweg LSA	69926551	Tiefbau-Verkehrs.SÖR	65.371,37	65.371,37
E5410120802U	Oppelner Str. Radweg Begr	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	23.181,50	23.181,50
E5410120803U	Oppelner Str. Radweg Bel	69926681	Tiefbau-StraßenbSÖR	32.126,08	32.126,08
E5410121800U	GA Peststadel/Dr.-E.-Mulzer-Str.: Straße	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	16.116,46	16.116,46
E5410121802U	GA Peststadel/Dr.-E.-Mulzer-Str.: Bäume	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	232,83	232,83

E5410121900U	Bayreuther Str / Rathenaupl u Schoppersh	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	58.923,05	
E5410121900U	Bayreuther Str / Rathenaupl u Schoppersh	69926595	Honorare SÖR	172.948,50	
E5410121911U	Bayreuther Str/Rathenaupl u Schoppersh	69926551	Tiefbau-Verkehrs.SÖR	83.528,30	83.528,30
E5410121912U	Bayreuther Str/Rathenaupl u Schoppersh	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	65.298,21	65.298,21
E5410121914U	Bayreuther Str/Rathenaupl u Schoppersh	69926521	Tiefbau-Brücken(SÖR)	77.200,00	77.200,00
E5410122410U	Murrstraße	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	302.801,25	302.801,25
E5410122412U	Murrstraße	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	52.221,07	52.221,07
E5410122700U	BW 2.199 Thumenberger Weg Stützm.	69926521	Tiefbau-Brücken(SÖR)	289.208,41	289.208,41
E5410122800U	Rothenburger Str. Umfeld Volksbad	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	1.986.560,95	1.986.560,95
E5410123610U	Neugestaltung Mögeldorfer Plärrer	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	528.535,82	528.535,82
E5410123612U	Neugestaltung Mögeldorfer Plär	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	24.130,86	24.130,86
E5410124404U	BW 1.012 Johannisbrücke	69926521	Tiefbau-Brücken(SÖR)	1.167.779,26	1.167.779,26
E5410125104U	BW 1.061 Goldbach Unterführung	69926521	Tiefbau-Brücken(SÖR)	104.429,50	104.429,50
E5410126410U	Königstorgraben/ Marientor Umbau	69926500	Tiefbau-Straß/Plätz	4.785,88	4.785,88
E5410126510U	Thumenberger Weg	69926500	Tiefbau-Straß/Plätz	16.132,50	16.132,50
E5410126600U	Infrastrukturelle Verbesserungen ZOB	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	425.352,75	425.352,75
E5410126704U	BW 1.053 Neutorbrücke Ern. Überbau	69926521	Tiefbau-Brücken(SÖR)	42.531,21	42.531,21
E5410127600U	BW 1.187 Br. Wettersteinstr.ü.U-Bahn BA2	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	34.500,00	34.500,00
E5410127604U	BW 1.187 Br. Wettersteinstr.ü.U-Bahn BA2	69926521	Tiefbau-Brücken(SÖR)	69.401,87	69.401,87
E5410127900U	Kleestraße Fahrradstraße Bau	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	658.000,00	
E5410128000U	Sperberstraße Fahrradstraße Bau	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	652.789,89	652.789,89
E5410128002U	Sperberstraße Fahrradstraße Begr	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	56.385,43	56.385,43
E5410128800U	Löbleinstraße - Maßnahme Tempo 30	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	165.078,65	165.078,65
E5410128802U	Löbleinstraße - Maßnahme Tempo 30	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	16.000,00	16.000,00
E5410128803U	Löbleinstraße - Maßnahme Tempo 30	69926681	Tiefbau-StraßenbSÖR	29.500,00	29.500,00
E5410129000U	Vestnertorgraben: Stadtgrabenstützmauer	69926521	Tiefbau-Brücken(SÖR)	528.754,05	528.754,05
E5410129100U	Löbleinstr., Meuschelstr. Radweg Bau	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	813.250,26	813.250,26
E5410129101U	Löbleinstr., Meuschelstr. Radweg LSA	69926551	Tiefbau-Verkehrs.SÖR	15.043,16	15.043,16
E5410129102U	Löbleinstr., Meuschelstr. Radweg Begr	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	39.530,71	39.530,71
E5410129103U	Löbleinstr., Meuschelstr. Radweg Bel	69926681	Tiefbau-StraßenbSÖR	31.511,79	31.511,79
E5410130900U	BW 1.111 Brücke Beuthener Str.	69926521	Tiefbau-Brücken(SÖR)	13.341,42	13.341,42
E5410131010U	Hallplatz – im Bereich Denkmal	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	109.413,37	109.413,37
E5410131012U	Hallplatz – im Bereich Denkmal	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	62.234,28	62.234,28
E5410131013U	Hallplatz – im Bereich Denkmal	69926681	Tiefbau-StraßenbSÖR	36.827,51	36.827,51
E5410131100U	BW 1.076 und BW 1.138 Stadenstr Rückbau	69926521	Tiefbau-Brücken(SÖR)	58.080,80	58.080,80
E5410131700U	BÜ Julius-Loßmann-Str. Mausloch	69926521	Tiefbau-Brücken(SÖR)	110.000,00	110.000,00
E5410132402U	BW 1.436 Neuwerksteg: Begrünung	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	357.927,97	357.927,97
E5410132404U	BW 1.436 Neuwerksteg	69926521	Tiefbau-Brücken(SÖR)	724.353,30	724.353,30
E5410132510U	Radschnellweg Nbg. Erlangen 2. BA	69926500	Tiefbau-Straß/Plätz	25.000,00	25.000,00
E5410132710U	Ludwigsplatz	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	1.593.655,90	1.593.655,90
E5410132712U	Ludwigsplatz	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	58.000,00	58.000,00
E5410134810U	Umgestaltung Lorenzer Platz	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	300.000,00	300.000,00
E5410137100U	Trinkwasserbrunnen im Stadtgebiet	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	111.749,94	111.749,94
E5470010600U	Ertüchtigung d. U-Bahn m.BOS Digitalfunk	69923000	Aufw.bewegl.Vermögen	868.824,91	868.824,91
E5470010800U	U-Bahn 3 Südwest - Grunderwerb	69921001	Aufw.f.Grundst. (230	590.914,56	8.052,83
E5470011100U	Automatisches Betriebssystem Linien 2/3	69926522	U-Bahninfrastr. 655	790.166,09	790.166,09
E5470011100U	Automatisches Betriebssystem Linien 2/3	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	147.135,48	77.035,55
E5470062001U	U-1 Bahnhof Muggenhof Generalsanierung	69926522	U-Bahninfrastr. 655	787.489,80	787.489,80
E5470062001U	U-1 Bahnhof Muggenhof Generalsanierung	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	117.105,18	117.105,18
E5470062002U	Oberflächenwiederherstellung MU	69926522	U-Bahninfrastr. 655	166.878,00	166.878,00
E5470075302U	Brands. Stufe 6 – Dyn.Fahrgastinfo	69926522	U-Bahninfrastr. 655	348.106,25	348.106,25
E5470075305U	Brands. Stufe 6 – Alarm. Betriebsr.	69926522	U-Bahninfrastr. 655	459.636,38	459.636,38
E5470076801U	P + R Parkhaus Röthenbach	69926402	Hochbaumaßnahmen 655	35.000,00	35.000,00
E5470082201U	Videoüberwachung in U-Bahnanlagen (Nbg.)	69923000	Aufw.bewegl.Vermögen	215.000,00	
E5470111000U	Generalsanierung Plärrer, Planungen	69926522	U-Bahninfrastr. 655	100.000,00	100.000,00
E5470113200U	U-Bahn Verteilergeschoss Lorenzkirche	69926522	U-Bahninfrastr. 655	554.877,20	554.877,20
E5470113200U	U-Bahn Verteilergeschoss Lorenzkirche	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	21.944,72	21.944,72
E5470114900U	U1 SW Bhf. Hasenbuck 2. Aufgang	69926522	U-Bahninfrastr. 655	162.865,25	162.865,25
E5470117900U	U1 Gleiserneuerung BetriebshofLangwasser	69926522	U-Bahninfrastr. 655	423.916,62	228.916,62
E5470117900U	U1 Gleiserneuerung BetriebshofLangwasser	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	12.626,05	12.626,05
E5470120400U	NLS Errichtung Notleitstelle Kafkastr.	69926402	Hochbaumaßnahmen 655	600.815,77	600.815,77
E5470120400U	NLS Errichtung Notleitstelle Kafkastr.	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	6.205,41	6.205,41
E5470120411U	NIT-RZ NLS	69926402	Hochbaumaßnahmen 655	100.000,00	

E5470120411U	NIT-RZ NLS	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	20.000,00	
E5470124300U	Zutrittskontrolle Vollausbau U-Bahnhöfe	69926522	U-Bahninfrastr. 655	675.984,29	148.984,29
E5470124300U	Zutrittskontrolle Vollausbau U-Bahnhöfe	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	13.000,00	
E5470126100U	Erneuerung Fördertechnik U-Bahn	69926522	U-Bahninfrastr. 655	1.341.962,82	
E5470126100U	Erneuerung Fördertechnik U-Bahn	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	133.608,31	
E5470131600U	Grunderneuerung 5 Unterwerke	69926522	U-Bahninfrastr. 655	44.000,00	44.000,00
E5470131600U	Grunderneuerung 5 Unterwerke	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	1.000,00	1.000,00
E5510001806U	Pocketpark Hans-Sachs-Gasse	69926541	Tiefbau-Grün/ParkSÖR	9.809,08	9.809,08
E5510071414U	Grünzug Westpark - Weg am Village	69926541	Tiefbau-Grün/ParkSÖR	3.496,26	3.496,26
E5510071415U	Grünanl. Aischweg (ex MDK-Anlegestelle)	69926541	Tiefbau-Grün/ParkSÖR	10.907,58	10.907,58
E5510071417U	Ludwigshafener Straße Pocketpark	69926541	Tiefbau-Grün/ParkSÖR	13.720,42	13.720,42
E5510071422U	Alte Allee - Generalsan. & Erweiterung	69926541	Tiefbau-Grün/ParkSÖR	9.005,05	9.005,05
E5510071503U	Paumgartnerstr. Pocketpark St.Anton	69926541	Tiefbau-Grün/ParkSÖR	49.426,05	49.426,05
E5510077600U	Grünanlagen Röthenbach-Ost	69926541	Tiefbau-Grün/ParkSÖR	1.074.763,36	1.074.763,36
E5510081800U	Grünfläche a. d. Heimerichstr.	69926541	Tiefbau-Grün/ParkSÖR	10.000,00	10.000,00
E5510087700U	Generalsanierung Jamnitzerplatz	69926541	Tiefbau-Grün/ParkSÖR	102.933,94	2.933,94
E5510088721U	Oberer Wö. See BA 2 Bolzpl. Carlo-Schmid	69926541	Tiefbau-Grün/ParkSÖR	72.042,09	72.042,09
E5510088740U	Oberer Wöhrder See BA 4 – SP Erhardstr.	69926541	Tiefbau-Grün/ParkSÖR	61.467,63	61.467,63
E5510103400U	Spielplatz u. Grünanl.Nordostbhf.BP 4318	69926541	Tiefbau-Grün/ParkSÖR	2.349,79	2.349,79
E5510103700U	KGA Ideal Neubau Kleingärten	69926541	Tiefbau-Grün/ParkSÖR	6.000,00	6.000,00
E5510105200U	Sanierung Rechenberganlage	69926541	Tiefbau-Grün/ParkSÖR	42.785,89	42.785,89
E5510106100U	Skateanlage Münchener Str. Generalsan.	69926581	Tiefbau-Sport/SpiSÖR	24.789,60	24.789,60
E5510110400U	Luitpoldhain BA 1: Sportflächen/Rollbahn	69926581	Tiefbau-Sport/SpiSÖR	420.203,76	420.203,76
E5510110400U	Luitpoldhain BA 1: Sportflächen/Rollbahn	69961000	Aufw.son.akt.Eigenl.	6.130,74	6.130,74
E5510110700U	Grünanlage Dorfäcker-Ost BP 4506	69926541	Tiefbau-Grün/ParkSÖR	41.251,26	41.251,26
E5510111400U	GA Helmut-Herold-Platz/ SP Frankenstr.	69926541	Tiefbau-Grün/ParkSÖR	155.868,95	155.868,95
E5510111400U	GA Helmut-Herold-Platz/ SP Frankenstr.	69926595	Honorare SÖR	489,05	489,05
E5510111800U	Grünanlage Nägeleinsplatz	69926541	Tiefbau-Grün/ParkSÖR	48.865,60	48.865,60
E5510111900U	Spielplatz Annette-Kolb-Anlage	69926541	Tiefbau-Grün/ParkSÖR	56.890,74	56.890,74
E5510111900U	Spielplatz Annette-Kolb-Anlage	69926595	Honorare SÖR	69.698,32	69.698,32
E5510113700U	Oberer Wöhrder See Spielplatz	69926541	Tiefbau-Grün/ParkSÖR	26.498,56	25.741,73
E5510120300U	Grünanlage Hesperidengarten Erweiterung	69926541	Tiefbau-Grün/ParkSÖR	33.261,20	33.261,20
E5510120301U	Spielpl. Hesperidengarten/Riesenschritt	69926581	Tiefbau-Sport/SpiSÖR	16.360,51	16.360,51
E5510120700U	Grünzug Ambergerstraße: Umbau	69926541	Tiefbau-Grün/ParkSÖR	454.507,68	454.507,68
E5510121800U	GA Peststadel/Dr.-E.-Mulzer-Str.: Park	69926541	Tiefbau-Grün/ParkSÖR	46.376,13	46.376,13
E5510122500U	Grünanlagen Ferdinand-Drexler-Weg BA 1	69926541	Tiefbau-Grün/ParkSÖR	899.519,38	899.519,38
E5510124100U	GA+SP Heinickeplatz Umgest./San.	69926541	Tiefbau-Grün/ParkSÖR	124.343,43	114.343,43
E5510124200U	Annapark BA 1 - San. Allwetterplatz	69926581	Tiefbau-Sport/SpiSÖR	81.515,04	81.515,04
E5510126900U	Rechenberganlage BA 4 - 6	69926541	Tiefbau-Grün/ParkSÖR	200.535,29	200.535,29
E5510129800U	Grünanlagen Ferdinand-Drexler-Weg BA 2	69926541	Tiefbau-Grün/ParkSÖR	540.506,12	540.506,12
E5510131800U	Grünanl. & Spielpl. Melanchthonplatz	69926541	Tiefbau-Grün/ParkSÖR	80.000,00	80.000,00
E5530116902U	Sanierung Krematorium u Erweiterungsbau	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	216.923,22	216.923,22
E5530116902U	Sanierung Krematorium u Erweiterungsbau	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	7.906,17	7.906,17
E5530116903U	Krema - Austausch EMI-Rechn m.Meßtechnik	69926400	Hochbaumaßnahmen	177.000,00	177.000,00
E5710062400Z	Breitbandvers./Aufb. Hochleistungsnetze	69946700	Inv.Zuw.priv.Untern.	482.878,38	
E5730124700U	Generalsanierung MSH	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	20.939,71	
E5730129300U	Umgestaltung Recyclinghof, Überdachung	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	33.748,45	33.748,45
K1110000400U	Ern. städt. Telek.infrastruktur konsum.	62476000	Betriebsmittel (I2)	75.892,01	75.892,01
K1110057600U	Autocontrollingsystem:Erw. ab 2013-kons.	62476000	Betriebsmittel (I2)	4.286,39	4.286,39
K1110076100U	Einführung der elektron. Personalakte	62476000	Betriebsmittel (I2)	15.000,00	15.000,00
K1110100310U	Personal Service Portal und ELAZ	62476000	Betriebsmittel (I2)	48.185,11	48.185,11
K1110118900U	Ausstattung hybrider Besprechungsräume	62476002	Betriebsmitt. I2-115	115.000,00	115.000,00
K1110121500U	Unschlittplatz 7 a: Fassadensanierung	62320006	Geb.unterh.kons.MIPm	237.534,29	237.534,29
K1110125800U	Dietzstr.4: Interim Nachb. Gostenhof	62320006	Geb.unterh.kons.MIPm	64.292,08	64.292,08
K1260117100U	Großer Hardwaretausch ILS 2023	62476000	Betriebsmittel (I2)	58.618,65	58.618,65
K2110056300U	Max-Beckmann-Schule:Teilsan. u. Erweiter	62320006	Geb.unterh.kons.MIPm	160.909,19	103.909,19
K2110056413U	GS Dunant, Neubau, Ausstattung SchA	62476000	Betriebsmittel (I2)	633.375,00	633.375,00
K2110056414U	GS Dunant, Ausstattung IT	62476000	Betriebsmittel (I2)	16.085,98	16.085,98
K2110058312U	GS St. Johannis, San., Ausstattung SchA	62476000	Betriebsmittel (I2)	32.910,54	32.910,54
K2110075614U	GS Thoner Espan 2. BA, Ausstattung Sport	62476000	Betriebsmittel (I2)	24.862,60	24.862,60
K2110080413U	GS Eibach/Für., Neubau, Ausstattung SchA	62476000	Betriebsmittel (I2)	121.655,00	121.655,00
K2110112900U	Interim GS Henry-Dunant	62320006	Geb.unterh.kons.MIPm	425.901,90	
K2110114012U	GS Reutersbr. Modulneu, Ausstattung SchA	62476000	Betriebsmittel (I2)	154.039,00	154.039,00

K2110114502U	GS Uhland, Neubau, Ausstattung SchA	62476000	Betriebsmittel (I2)	534.331,00	534.331,00
K2110114503U	GS Uhland, Ausstattung IT	62476000	Betriebsmittel (I2)	40.842,27	40.842,27
K2120065002U	Maiach Ausstattung SchA	62476000	Betriebsmittel (I2)	100.000,00	100.000,00
K2120065003U	Maiach Ausstattung Ref. IV/IT	62476000	Betriebsmittel (I2)	273.524,08	273.524,08
K2120082510U	Bismarckschule: Ausstattung SchA	62476000	Betriebsmittel (I2)	1.231,39	1.231,39
K2130018300U	A.Stifter: ÖPP lfd. Betrieb (402S)	62476000	Betriebsmittel (I2)	33.855,64	33.855,64
K2130065001U	Schulen Maiacher Straße (ÖPP) 0000	62476000	Betriebsmittel (I2)	330.131,86	10.984,08
K2130082500U	Bismarckschule: San. Dach/Fassade/Fenste	62320006	Geb.unterh.kons.MIPm	223.743,65	223.743,65
K2170102501U	NGN Erweiterung (ÖÖP) Bustransport SchA	62476000	Betriebsmittel (I2)	255.586,68	255.586,68
K2170129200U	Sielstr.17,Dürer-Gymn.,San.Biologieräume	62320002	Gebäudeunter.-640/E	322.592,53	322.592,53
K2170129201U	Dürer Gym, Biologie, Ausstattung SchA	62476000	Betriebsmittel (I2)	61.762,31	61.762,31
K2180023201U	SSW Neubau (Gebäudeabbruch)	62320006	Geb.unterh.kons.MIPm	572.000,00	572.000,00
K2180023201U	SSW Neubau (Gebäudeabbruch)	62476000	Betriebsmittel (I2)	20.384,37	20.384,37
K2180113400U	Sanierung BBS für Interimsnutzung	62320006	Geb.unterh.kons.MIPm	526.145,53	526.145,53
K2210118601U	SVE EBS, Neubau, Ausstattung SchA	62476000	Betriebsmittel (I2)	84.562,00	84.562,00
K2210118602U	SVE EBS, Ausstattung IT	62476000	Betriebsmittel (I2)	6.960,00	6.960,00
K2210125200U	Ex-Regina-Stein FZ: Ausstattung SchA	62476000	Betriebsmittel (I2)	6.000,00	6.000,00
K2210125201U	Ex-Regina-Stein FZ: IT-Ausstattung	62476000	Betriebsmittel (I2)	13.681,95	13.681,95
K2310127800U	Äuß.Bayreuther Str.8 BBZ San. Tiefgarage	62320006	Geb.unterh.kons.MIPm	11.427,28	11.427,28
K2530122900U	Tg Lagune Beleuchtung nach ASR	62320006	Geb.unterh.kons.MIPm	111.172,07	111.172,07
K2530122901U	Lagune Technikgebäude Mängelsan.	62320006	Geb.unterh.kons.MIPm	20.000,00	20.000,00
K2530122902U	Tg Lagune Mängelb. Beckenkopffuge	62320006	Geb.unterh.kons.MIPm	143.769,15	143.769,15
K2530122903U	Tg Lagune Monitoringleistungen 2023/2024	62320006	Geb.unterh.kons.MIPm	50.699,22	50.699,22
K2730130300U	Kulturladen Schloss Almoshof Fassadens.	62320006	Geb.unterh.kons.MIPm	22.371,48	22.371,48
K3150134100U	Großweidenmühlstr. 43, San. Sanitärräume	62320006	Geb.unterh.kons.MIPm	5.800,23	5.800,23
K3650054902U	Förderz. Striegauer Str.:Neubau KiHo (3)	62476001	Betriebsmitt. I2-640	41.182,61	8.182,61
K3650055102U	Am Stadtpark 94, Ersatzneubau KiGa(3)	62476000	Betriebsmittel (I2)	65.403,90	65.403,90
K3650055201U	Grünewaldstr.18b:NB KiGa(4),KiHo(6) 1.BA	62476001	Betriebsmitt. I2-640	389.450,44	389.450,44
K3650065000U	Neubau Schule Maiacher Str. Hort/Kombi	62476000	Betriebsmittel (I2)	1.674,22	1.674,22
K3650079650U	Weiltinger Str.23:Neubau Hort(3),KiGa(1)	62476001	Betriebsmitt. I2-640	8.784,98	8.784,98
K3650106902U	Fürther Str.285: Neubau Hort (5),AUR (4	62476000	Betriebsmittel (I2)	15.000,00	15.000,00
K3650108201U	Dianastr.: Neubau JT Gibitzenhof KiGa(3)	62476001	Betriebsmitt. I2-640	234.995,39	234.995,39
K3650112900U	Henry-Dunant: Interim Ausstattung J	62476000	Betriebsmittel (I2)	10.248,46	10.248,46
K3660112501U	Nopitschstr: NB eines KJH, Spielmobi	62476000	Betriebsmittel (I2)	257.263,88	257.263,88
K4240133200U	Hermann-Kolb-Str.55a BallspielPlanstudie	62320006	Geb.unterh.kons.MIPm	50.000,00	50.000,00
K5110001701U	Soz. Stadt: St.Leon/Schw.- Betr.mittel	62476000	Betriebsmittel (I2)	5.143,90	5.143,90
K5110001800U	Nördl. Altstadt (Prog.Akt.St.zentren)	62476000	Betriebsmittel (I2)	45.263,75	45.263,75
K5110041700U	Stadtern. Gleißh./St. Peter - K Betriebs	62476000	Betriebsmittel (I2)	8.900,27	8.900,27
K5110063001U	Gibitzenhof/Steinbühl-West Betriebsm.	62476000	Betriebsmittel (I2)	147.620,89	17.620,89
K5110071501U	Stadtumbau West Ausw. Konsumtiv	62476000	Betriebsmittel (I2)	9.119,23	9.119,23
K5110071502Z	Stadtumbau West: K - Zuschüsse	63126000	ZuschArt5 konsMIPmaß	5.905,00	5.905,00
K5110071601U	Stadterneuerung: S-Altst. Konsumtiv	62476000	Betriebsmittel (I2)	302.489,14	302.489,14
K5110076601U	Stadterneuerung: Langwasser (kons.)	62476000	Betriebsmittel (I2)	195.713,52	195.713,52
K5110111000U	Plärrer - kons.	62476000	Betriebsmittel (I2)	9.827,95	9.827,95
K5110124900U	Stadterneuerungsgebiet Quartier Annapark	62476000	Betriebsmittel (I2)	99.163,90	99.163,90
K5110132100U	Stadterneuerung Altstadt Mitte Kons.	62476000	Betriebsmittel (I2)	50.000,00	50.000,00
K5230011400U	Sanierung Laufertorturm	62320006	Geb.unterh.kons.MIPm	148.300,63	148.300,63
K5410005700U	Kreuzungsfreier Ausbau Frankenschnellweg	62476000	Betriebsmittel (I2)	472.289,68	
K5410005780U	FSW,freiw.Öffentlichkeitsarbeit,konsAusg	62476000	Betriebsmittel (I2)	2.028,95	2.028,95
K5410049200U	Straßenbrücken Münchener Straße	62330006	Tiefbau-Einzelm.kons	1.178.100,00	1.178.100,00
K5410061704U	Steuerkabel Elisabethkirche PP	62330006	Tiefbau-Einzelm.kons	10.642,23	10.642,23
K5410061705U	VSR Umzug: Bodenplatte	62330006	Tiefbau-Einzelm.kons	57.000,00	57.000,00
K5410070100U	St 2241, Ostendstr., 2. BA. Lindnerstr.	62476000	Betriebsmittel (I2)	1.999,20	1.999,20
K5410087501U	Miete Interimsparkplatz	62476000	Betriebsmittel (I2)	15.325,21	15.325,21
K5410087502U	Miete Baustelleneinricht. Hafenstr.	62476000	Betriebsmittel (I2)	7.560,40	7.560,40
K5410087503U	Nutzungsentgelt Fundamentfläche	62330006	Tiefbau-Einzelm.kons	4.117,50	4.117,50
K5410087504U	Nutzungsentgelt Verkehrsfläche	62330006	Tiefbau-Einzelm.kons	17.311,29	17.311,29
K5410087505U	Miete/Entschäd. Berger Beton	62476000	Betriebsmittel (I2)	622.101,20	622.101,20
K5410087508U	Hafenstr. Versetzen v. Lindenbäumen	62476000	Betriebsmittel (I2)	155.112,29	155.112,29
K5410105600U	Wehranlage Neuwerk	62476000	Betriebsmittel (I2)	82.021,60	82.021,60
K5470010600U	Ertüchtigung d. U-Bahn m.BOS Digitalfunk	62476000	Betriebsmittel (I2)	201.478,88	201.478,88
K5470082201U	Videoüberwachung in U-Bahnanlagen	62476000	Betriebsmittel (I2)	55.818,62	46.514,79
K5470113200U	San.Verteilergeschoss LO (VAG)	62476000	Betriebsmittel (I2)	2.858,41	2.858,41

K5510115700U	Westpark Abbruch ehem. Gärtnerei	62330006	Tiefbau-Einzelm.kons	109.358,59	109.358,59
K5510120300U	Grünanlage Hesperidengarten Abriss	62330006	Tiefbau-Einzelm.kons	305.521,75	305.521,75
K5510120700U	Grünzug Ambergerstraße: Miete Lagerplatz	62476000	Betriebsmittel (I2)	21.592,00	21.592,00
K5510125901U	Ausschreibung Dachwettbewerb UGS	62476000	Betriebsmittel (I2)	249.705,68	249.705,68
K5510125902U	Ausschreibung Südstadt.Klima.Meile	62476000	Betriebsmittel (I2)	22.925,00	22.925,00
K5530073500U	Westfriedh.San.III,Nischen 3-6,Trp.4-6	62330006	Tiefbau-Einzelm.kons	10.000,00	10.000,00
K5730118500U	Sanierung Volksfestplatz	62476000	Betriebsmittel (I2)	522.137,08	
K5730125600U	LeyherStr.107, San. Dächer Verkaufsboxen	62320006	Geb.unterh.kons.MIPm	5.026,83	5.026,83
P1118800001U	WLAN–passive Komponenten / H	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	537.775,50	537.775,50
P1118800001U	WLAN–passive Komponenten / H	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	34.944,44	34.944,44
P1262200000U	Feuerwehr: Spezialfahrzeuge	69923000	Aufw.bewegl.Vermögen	85.000,00	
P1267224004B	Regenstraße 4, 2. Netzersatzanlage, ILS	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	171.062,50	171.062,50
P1267224004B	Regenstraße 4, 2. Netzersatzanlage, ILS	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	12.504,67	12.504,67
P2113523002U	Eichstätter 11, 1.Fluchtweg Kellerraum	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	4.208,79	4.208,79
P2117523012U	GS Bauernfeind, Werken, Ausstattung SchA	69923000	Aufw.bewegl.Vermögen	14.800,00	14.800,00
P2173522002U	Erng. RWA Anlage Turnh. Pirckheimer Gym	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	5.391,83	5.391,83
P2177600001U	Pirckheimer-Gymnasium	69926581	Tiefbau-Sport/SpiSÖR	12.033,18	12.033,18
P2181000172U	Fl.Nr. 280/10 ua,Großreuth hdV,Nordring	69921001	Aufw.f.Grundst. (230	8.466.770,00	8.466.770,00
P2317500010U	Bestellung Maschinen + Sonstiges SchB	69923000	Aufw.bewegl.Vermögen	14.849,53	14.849,53
P2317519005U	B11,Deumentenstr.1, Absaugung Hobelbänke	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	3.367,14	3.367,14
P2532621001U	Tiergarten, Brunnenhaus, Ern. Elektro	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	35.082,72	35.082,72
P2532621001U	Tiergarten, Brunnenhaus, Ern. Elektro	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	3.197,02	3.197,02
P2532622002U	Neubau Findlingsraum am Betriebshof	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	84.910,43	84.910,43
P2532622002U	Neubau Findlingsraum am Betriebshof	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	6.233,99	6.233,99
P2532622003U	Netzausbau Elektrotechnik Nordost-Spange	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	16.002,94	16.002,94
P2532622003U	Netzausbau Elektrotechnik Nordost-Spange	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	3.051,76	3.051,76
P3656200000Z	Bau von KiTas freigemeinnütziger Träger	69946800	Inv.Zuw.übrig.Bereic	300.000,00	1.100.000,00
P3656222005Z	Dr.-Carlo-Schmidt-Str. 128	69946800	Inv.Zuw.übrig.Bereic	132.840,00	
P3656222019Z	Berckhauserstr. 20a	69946800	Inv.Zuw.übrig.Bereic	1.100.000,00	1.100.000,00
P3657721001U	Kita Siegfriedstr. 9 - Außenanlagen	69926581	Tiefbau-Sport/SpiSÖR	13,06	13,06
P3657722001U	Kita Fenitzerplatz - Außenanlagen	69926581	Tiefbau-Sport/SpiSÖR	45.274,65	45.274,65
P3657724001U	Kiga Georgstr. 22 - San. Außenanlagen	69926581	Tiefbau-Sport/SpiSÖR	8.458,20	8.458,20
P3659426001U	Kalchreuther Str.130 GS Energ. San. Hort	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	46.986,56	46.986,56
P3667724002U	KiJH Wörnitzstr. 115 MIKADO - Bolzwiese	69926581	Tiefbau-Sport/SpiSÖR	16.781,84	16.781,84
P4247623002U	Sanierung FSA Gibitzenhof	69926581	Tiefbau-Sport/SpiSÖR	222.321,46	222.321,46
P5221400000U	Städt. Wohnungsbaudarlehen (soz.Wohnungs	69970800	AufwGewähDarl soBer	426.000,00	
P5221600000U	Grundstücksverbilligung soz. Mietwohnbau	69970800	AufwGewähDarl soBer	255.000,00	
P5221700000Z	Zuschüsse zur Eigentumsförderung	69946800	Inv.Zuw.übrig.Bereic	152.000,00	
P5236422001U	Gretel-Bergmann-Schule, Kunstprojekt	69923001	Aufw.bewegl.Verm.640	28.873,44	28.873,44
P5236423002U	Bringing Back Gustav Metzger to Nürnberg	69923001	Aufw.bewegl.Verm.640	55.691,90	55.691,90
P5413600170U	Am Röthenbacher Landgraben	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	274.560,55	274.560,55
P5413622012U	Neubleiche - Stadtteilplatz	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	103.107,91	103.107,91
P5413624010U	Am Hartgraben	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	195.000,00	195.000,00
P5413624013U	Am Hartgraben	69926681	Tiefbau-StraßenbSÖR	37.000,00	37.000,00
P5413624020U	Sommerstraße	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	88.313,67	88.313,67
P5413624022U	Sommerstraße	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	3.830,47	3.830,47
P5413923020U	Stephanstraße	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	15.581,26	15.581,26
P5413924010U	Neuseser Str. Bau	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	50.142,45	50.142,45
P5413924012U	Neuseser Str. Grün	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	1.500,00	1.500,00
P5413924020U	Am Bruckweg Querungshilfe	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	533,19	533,19
P5413924030U	Leitenfeldstr.	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	99.183,41	99.183,41
P5413924040U	Kornburger Hauptstraße Haltestelle	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	30.000,00	30.000,00
P5413924042U	Kornburger Hauptstraße Haltestelle	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	25.570,55	25.570,55
P5413924050U	Hartungstraße	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	127.916,67	127.916,67
P5413924052U	Hartungstraße	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	8.304,11	8.304,11
P5414024012U	Stephanstraße - Rückbau Parkbucht	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	15.500,00	15.500,00
P5414219000U	Genfer Straße, Geh- und Radweg	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	31.520,03	31.520,03
P5414219002U	Genfer Straße, Geh- und Radweg	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	39.000,00	39.000,00
P5414219022U	Insterburger Straße, Begrün. ohne Weg	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	5.000,00	5.000,00
P5414221030U	Radnetz Nürnberg	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	118.912,94	118.912,94
P5414221060U	Liegnitzer/Gleiwitzer Str. Radweg Bau	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	5.000,00	5.000,00
P5414222030U	Sandreuthstr., Leibnizstr. Radweg Bau	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	2.000,00	2.000,00
P5414222040U	Zollhausstraße Radweg	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	2.000,00	2.000,00

P5414223010U	Metthingstr. Verbreit. Radweg Bau	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	500,00	500,00
P5414224010U	Virnsberger Str. Schutzstreifen Bau	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	2.000,00	2.000,00
P5414224020U	Katharinengasse Radweg Verlegung Bau	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	38.212,81	38.212,81
P5414224020U	Katharinengasse Radweg Verlegung Bau	69926595	Honorare SÖR	9.120,78	9.120,78
P5414224033U	Katharinengasse Radweg Verlegung Bel	69926681	Tiefbau-StraßenbSÖR	29.000,00	29.000,00
P5414224041U	Scharrerstraße Radstreifen LSA	69926551	Tiefbau-Verkehrs.SÖR	8.629,86	8.629,86
P5414224050U	Gibitzenhofstr. Radstreifen Ostseite Bau	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	231.851,26	231.851,26
P5414224050U	Gibitzenhofstr. Radstreifen Ostseite Bau	69926595	Honorare SÖR	30.384,47	30.384,47
P5414224060U	Mittelstraße Fahrradstraße Bau	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	19.794,32	19.794,32
P5414224060U	Mittelstraße Fahrradstraße Bau	69926595	Honorare SÖR	2.217,30	2.217,30
P5414224080U	Am Nordostbahnhof - Radweg	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	271.000,00	271.000,00
P5414500640U	St. Leonhard (Nord)	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	33.087,41	33.087,41
P5414500840U	Bienweg ggü. Hs Nr. 34: Straßenbau	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	48.341,74	48.341,74
P5414501131U	Kontumazg. zw. Prater- und Waltherstr.	69926551	Tiefbau-Verkehrs.SÖR	24.451,66	24.451,66
P5414501160U	Fürther Str. (DATEV)	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	164.485,97	164.485,97
P5414501162U	Fürther Str. (DATEV)	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	198.503,04	198.503,04
P5414501332U	Bielefelder Str. BP 4456	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	8.022,51	8.022,51
P5414501332U	Bielefelder Str. BP 4456	69926595	Honorare SÖR	481,36	481,36
P5414501342U	Nordostbahnhof BP 4318	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	21.167,78	21.167,78
P5414501472U	B-Plan 4551 Großreuth h.d.V. Baum Wendeh	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	604,88	604,88
P5414501480U	Georg-Strobel-Straße, Gießereigelände	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	22.719,54	22.719,54
P5414501512U	BP4529 Wallensteinstr.Str.begl.grün 1 BA	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	3.741,43	3.741,43
P5414501522U	Straßenbegleitgrün VEP Nr. 4626 Höfles	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	4.899,55	4.899,55
P5414501542U	BP 4425 südl. Bielefelder Begleitgrün	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	19.718,92	19.718,92
P5414501552U	Karl-Liebknecht-Straße, Straßenbegleitgr	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	8.817,77	8.817,77
P5414501562U	BP 4551 Kilianstraße Straßenbegleitgrün	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	12.160,22	12.160,22
P5414501621U	Verkehrssystem Altstadt Stufe 1,LSA	69926551	Tiefbau-Verkehrs.SÖR	100.332,53	100.332,53
P5414501640U	Nähe Eichstätter Str.Anb.Solnhofener Str	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	1.643,37	1.643,37
P5414501702U	BP 4318 Nordostbahnhof, Begr. 2. BA	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	22.927,63	22.927,63
P5414518062U	BP 4318 Nordostbahnhof, Begr. 3. BA	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	12.016,11	12.016,11
P5414518072U	BP 4529 Wallensteinstr., Begr. 3. BA	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	8.337,71	8.337,71
P5414519020U	Feuerleinstraße und Mendelstraße	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	10.893,57	10.893,57
P5414519022U	Feuerleinstraße und Mendelstraße	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	83.280,17	83.280,17
P5414519023U	Feuerleinstraße und Mendelstraße	69926681	Tiefbau-StraßenbSÖR	17.811,86	17.811,86
P5414519052U	BP 4529 Wallensteinstr., Begr. 4. BA	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	677,96	677,96
P5414519062U	Kohlenhof Straßenbegleitgrün	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	5.893,48	5.893,48
P5414521032U	Bahnhofsplatz u. Hauptpost Begrün.	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	54.600,00	54.600,00
P5414522012U	BP 4635 Hasenbuck I/Brunecker Str.	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	149.174,20	149.174,20
P5414522020U	Hofwiesenweg Buch, Vorplatz FWGH	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	51.536,13	51.536,13
P5414522040U	Dr.-Carlo-Schmid-Straße	69926501	Tiefbau-Str/PlätzSÖR	80.075,60	80.075,60
P5414522042U	Dr.-Carlo-Schmid-Straße	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	8.322,65	8.322,65
P5414522043U	Dr.-Carlo-Schmid-Straße	69926681	Tiefbau-StraßenbSÖR	29.037,14	29.037,14
P5414522052U	BP 3644 Dresdener Straße	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	15.463,97	15.463,97
P5414522062U	BP 4331 Merianstraße	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	8.451,15	8.451,15
P5414523011U	BP 4562 Bahnhofstraße	69926551	Tiefbau-Verkehrs.SÖR	291.035,41	291.035,41
P5414523012U	BP 4562 Bahnhofstraße	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	43.745,89	43.745,89
P5414523013U	BP 4562 Bahnhofstraße	69926681	Tiefbau-StraßenbSÖR	117.500,00	117.500,00
P5414524012U	BP 4522 Hainstraße/Scharrerstraße	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	38.189,13	38.189,13
P5414524022U	Stephanstraße - Straßenbegleitgrün	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	6.604,04	6.604,04
P5414524032U	BP 4214 Tafelgelände 2. BA	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	19.429,84	19.429,84
P5414524042U	BP 3490 Regensburger Viertel	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	10.446,88	10.446,88
P5414524052U	BP 3698 Trierer Straße	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	46.301,00	46.301,00
P5414524062U	Adolf-Braun-Straße Str.-Begleitgrün	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	51.261,12	51.261,12
P5414524072U	BP 4535 Kohlenhof, Str.-Begleitgrün	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	16.724,38	16.724,38
P5414721041U	Ern. LSA 197 Äußere Bayr.Str./Nordostp.	69926551	Tiefbau-Verkehrs.SÖR	49.664,69	49.664,69
P5414722121U	Ern. LSA 658 Hafenstr./Rotterdamer Str.	69926551	Tiefbau-Verkehrs.SÖR	189.507,39	189.507,39
P5414722151U	Ern.LSA 629 Hummelsteiner Weg/Wölckerns.	69926551	Tiefbau-Verkehrs.SÖR	7.648,21	7.648,21
P5414722191U	Ern. LSA 534 Münchener Str. Bauernfeinds	69926551	Tiefbau-Verkehrs.SÖR	45.693,79	45.693,79
P5414722202U	Radstreifen Regensburger Str. Grün	69926591	Tiefbau-Betriebs.SÖR	2.132,48	2.132,48
P5414723031U	LSA 382 Wiener Str. Hamburger Str.	69926551	Tiefbau-Verkehrs.SÖR	131.711,14	131.711,14
P5414723051U	Ern. LSA 505 Beuthener Str. /Max-Grundig	69926551	Tiefbau-Verkehrs.SÖR	24.868,98	24.868,98
P5414723111U	Ern. LSA 195 Äuß.Bayr.-/Neumeyerstr.	69926551	Tiefbau-Verkehrs.SÖR	114.596,83	114.596,83
P5414723141U	Ern. LSA 623 Gugel-/Humboldtstr.	69926551	Tiefbau-Verkehrs.SÖR	40.875,40	40.875,40

P5414724031U	Ern. LSA 525 Regensburger Str. / Valzner	69926551	Tiefbau-Verkehrs.SÖR	28.430,08	28.430,08
P5414724091U	Ern. LSA 602 Peter-Henlein-Str. / Tafel	69926551	Tiefbau-Verkehrs.SÖR	41.561,53	41.561,53
P5414724101U	Ern. LSA 824 Sigmundstr. / Virnsberger S	69926551	Tiefbau-Verkehrs.SÖR	150.000,00	150.000,00
P5414724121U	Ern. LSA 462 Kolerstr. / Zerzabelshofer	69926551	Tiefbau-Verkehrs.SÖR	26.783,87	26.783,87
P5414724131U	Ern. LSA 940 Mögeldorfer Hauptstr. Osten	69926551	Tiefbau-Verkehrs.SÖR	15.998,98	15.998,98
P5414724141U	Ern. LSA 692 Löwenberger Str. / Regensbu	69926551	Tiefbau-Verkehrs.SÖR	135.732,17	135.732,17
P5414724151U	Ern. LSA 943 Laufamholzstr. / Ostendstr.	69926551	Tiefbau-Verkehrs.SÖR	30.618,18	30.618,18
P5414724161U	Ern. LSA 938 Bothmerstr. / Schmausenbuck	69926551	Tiefbau-Verkehrs.SÖR	15.264,39	15.264,39
P5414724161U	Ern. LSA 938 Bothmerstr. / Schmausenbuck	69926595	Honorare SÖR	2.570,83	2.570,83
P5414724171U	Ern. LSA 262 Kilianstr. / Rollnerstr.	69926551	Tiefbau-Verkehrs.SÖR	5.547,09	5.547,09
P5414724171U	Ern. LSA 262 Kilianstr. / Rollnerstr.	69926595	Honorare SÖR	4.569,97	4.569,97
P5414724181U	Ern. LSA 411 Nordwestring/Lerchenbühlstr	69926551	Tiefbau-Verkehrs.SÖR	35.000,00	35.000,00
P5414724191U	Ern. LSA 632 Schuckertstr. / Voltastr.	69926551	Tiefbau-Verkehrs.SÖR	34.000,00	34.000,00
P5414724201U	Ern. LSA 457 Valznerweiher-/Waldluststr.	69926551	Tiefbau-Verkehrs.SÖR	50.000,00	50.000,00
P5414724211U	Ern. LSA 110 Höfener-/Karolinenstr.	69926551	Tiefbau-Verkehrs.SÖR	33.000,00	33.000,00
P5414724221U	Ern. LSA 582 Breslauer Str. Regensburger	69926551	Tiefbau-Verkehrs.SÖR	50.500,00	50.500,00
P5414919032U	BP 4288 Proeslerstr.: Ausgleichsgrün	69926541	Tiefbau-Grün/ParkSÖR	30.000,00	30.000,00
P5415000674U	BW 1.413 Hans-Fellner-Str. ü. Gründlach	69926521	Tiefbau-Brücken(SÖR)	12.000,00	12.000,00
P5415019014U	Gr. Dutzendteich Bau Grundablass	69926561	Tiefbau-Wald/WassSÖR	25.000,00	25.000,00
P5415024014U	BW 2.039 Fußgängerunterführung Thusnelda	69926521	Tiefbau-Brücken(SÖR)	60.000,00	60.000,00
P5415223003U	Bel. Gertrud-Steinl-Str.Lorenz-Hagen-Str	69926681	Tiefbau-StraßenbSÖR	44.270,30	44.270,30
P5415224013U	Reichelsdorfer Hauptstr. Teilumbau Bel.	69926681	Tiefbau-StraßenbSÖR	85.000,00	85.000,00
P5418518010U	Stadtgrabenmauer überg. Planungsleist.	69926521	Tiefbau-Brücken(SÖR)	43.412,28	43.412,28
P5476517007U	OP2017 G LWL BA ME LN SR	69926522	U-Bahninfrastr. 655	232.845,84	232.845,84
P5476519005U	OP2019 E Container als FM-Raum 2 U1 LW N	69926522	U-Bahninfrastr. 655	99.670,25	99.670,25
P5476519007U	OP2019 I Notsignalwiederholer U1	69926522	U-Bahninfrastr. 655	112.902,65	112.902,65
P5476519008U	OP 2019 N Seh_u.Blindengerechte Ausstatt	69926522	U-Bahninfrastr. 655	162.650,46	162.650,46
P5476519008U	OP 2019 N Seh_u.Blindengerechte Ausstatt	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	614,87	614,87
P5476520001U	Weichentausch U1 Bf. Scharfreitering	69926522	U-Bahninfrastr. 655	314.268,93	314.268,93
P5476520001U	Weichentausch U1 Bf. Scharfreitering	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	12.820,53	12.820,53
P5476520005U	OP2020 D Brandschutzkonzepte 2. Teil	69926522	U-Bahninfrastr. 655	1.344,66	1.344,66
P5476520005U	OP2020 D Brandschutzkonzepte 2. Teil	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	1.222,13	1.222,13
P5476521001U	Fahrtreppenerneuerung LO SG	69926522	U-Bahninfrastr. 655	80.000,00	80.000,00
P5476521003U	Erneuerung Lichtkuppeln RB RE	69926522	U-Bahninfrastr. 655	376.851,17	376.851,17
P5476521003U	Erneuerung Lichtkuppeln RB RE	69986000	Periodenfr.Aufw.(I2)	1.567,50	1.567,50
P5476521004U	Erneuerung TA BWI RUB	69926522	U-Bahninfrastr. 655	179.907,99	179.907,99
P5476522005U	Biolog. Trennung Lösch-Trinkw. U1	69926522	U-Bahninfrastr. 655	407.375,86	407.375,86
P5476522005U	Biolog. Trennung Lösch-Trinkw. U1	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	40.244,41	40.244,41
P5476522007U	Maßn. UB, BOstrab Gefahrenabwehr U1/U2	69926522	U-Bahninfrastr. 655	224.619,91	224.619,91
P5476522007U	Maßn. UB, BOstrab Gefahrenabwehr U1/U2	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	12.390,48	12.390,48
P5476524001U	FM2 Räume PL u. HB Umbau	69926522	U-Bahninfrastr. 655	147.015,00	147.015,00
P5476524001U	FM2 Räume PL u. HB Umbau	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	24.992,55	24.992,55
P5476524002U	Gefahrenabwehr	69926522	U-Bahninfrastr. 655	237.500,00	237.500,00
P5476524002U	Gefahrenabwehr	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	12.500,00	12.500,00
P5514501342U	Nordostbahnhof BP 4318 Grünfl.	69926541	Tiefbau-Grün/ParkSÖR	45.132,96	45.132,96
P5515424001U	Bewegungspark Schießplatzwäldchen	69923000	Aufw.bewegl.Vermögen	21.428,30	21.428,30
P5515424002U	Spielplatz Eichenhain Spielzeugkiste	69923000	Aufw.bewegl.Vermögen	1.050,00	1.050,00
P5515621001U	Grünanlage Neubleiche - Bau	69926541	Tiefbau-Grün/ParkSÖR	61.622,21	61.622,21
P5515621002U	Hummelsteiner Park - Zugang Kleestraße	69926541	Tiefbau-Grün/ParkSÖR	70.896,67	70.896,67
P5515623001U	Grünanlage Hohe Marter BA 2	69926541	Tiefbau-Grün/ParkSÖR	67.272,99	67.272,99
P5515623003U	Grünanlage Ismail-Yasar-Platz	69926541	Tiefbau-Grün/ParkSÖR	259.666,40	259.666,40
P5515919001U	Spielplatz Wandererstraße/Eberhardshof	69926581	Tiefbau-Sport/SpiSÖR	18.260,06	18.260,06
P5515919004U	Spielpl. Zweibrückener Str./Hohe Marter	69926581	Tiefbau-Sport/SpiSÖR	32.504,04	32.504,04
P5515919005U	Bolzplatz Austr.	69926581	Tiefbau-Sport/SpiSÖR	3.586,52	3.586,52
P5515923001U	BP 4522 SP Scharrerstr./Luitpoldviertel	69926581	Tiefbau-Sport/SpiSÖR	5.527,72	5.527,72
P5515923002U	Skateanlage Pferdemarkt Beleuchtung	69926681	Tiefbau-StraßenbSÖR	10.000,00	10.000,00
P5515924001U	Spielpl.Hintere Markt-/Hans-Schmidt-Str.	69926581	Tiefbau-Sport/SpiSÖR	5.493,00	5.493,00
P5515924002U	SP Regensburger Viertel	69926581	Tiefbau-Sport/SpiSÖR	40.000,00	40.000,00
P5515924003U	Spielplatz Calvinstraße - San. Hügel	69926581	Tiefbau-Sport/SpiSÖR	5.429,83	5.429,83
P5516022003U	KGA Oedenberger Str. - Schachtneubau	69926541	Tiefbau-Grün/ParkSÖR	6.615,53	6.615,53
P5516023002U	KGA Spießstraße - Zaun	69926541	Tiefbau-Grün/ParkSÖR	13.668,44	13.668,44
P5516024001U	KGA Klingenwald 2 Wasserschächte	69926541	Tiefbau-Grün/ParkSÖR	16.280,51	16.280,51
P5518924014U	SP Am Waldrand Spielkombination	69923000	Aufw.bewegl.Vermögen	36.010,89	36.010,89

P5532124001U	2 Anlagen Baumbestattung West-Frh 2024	69926400	Hochbaumaßnahmen	2.251,48	2.251,48
P5532124002U	2 Anlagen Baumbestattung Süd-Frh 2024	69926400	Hochbaumaßnahmen	2.251,48	2.251,48
P5532124003U	Baumbestattung/Findling Fischbach 2024	69926400	Hochbaumaßnahmen	6.811,18	6.811,18
P5532124004U	Baumbestatt./Findling Großgründlach 2024	69926400	Hochbaumaßnahmen	3.487,46	3.487,46
P5532124005U	Baumbestattung/Findling Boxdorf 2024	69926400	Hochbaumaßnahmen	3.487,46	3.487,46
P5532124006U	Baumbestattung/Platanen Großreuth 2024	69926400	Hochbaumaßnahmen	1.000,00	1.000,00
P5532124007U	Baumbest.alternative URG Reichelsd. 2024	69926400	Hochbaumaßnahmen	18.575,90	18.575,90
P5732000000U	Märkte: Sanierungsmaßnahmen (Pauschale)	69926500	Tiefbau-Straß/Plätz	18.148,63	
S5510125900F	Urbane Gartenschau Nürnberg 2030	69922000	Aufw. Finanzanlagen	744.650,00	

				übertragener Haushaltsrest	übertragene Freigaben
Auftrag	**Auftrag**	**Kostenart**	**Kostenart**	EUR	EUR
P1110324008B	Hauptmarkt 18, Sanierung Töpferladen	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	175.624,89	175.624,89
P1110324008B	Hauptmarkt 18, Sanierung Töpferladen	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	12.631,11	12.631,11
P1110326002B	Äuß. Laufer Gasse 25, BAM, Verbess. BS	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	16.694,91	16.694,91
P1260324022B	Regenstr. 8 ILS: Perimeterschutz	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	155.619,60	155.619,60
P1260324022B	Regenstr. 8 ILS: Perimeterschutz	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	8.864,09	8.864,09
P2110324039B	Zugspitzstr119,Containerbau,ITu.Ern.Bel.	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	59.330,26	59.330,26
P2110324039B	Zugspitzstr119,Containerbau,ITu.Ern.Bel.	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	14.120,59	14.120,59
P2520324015B	Karlstr. 17/Spielzgm. Umn. Whgen zu Büro	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	45.712,90	45.712,90
P2520324015B	Karlstr. 17/Spielzgm. Umn. Whgen zu Büro	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	8.991,75	8.991,75
P2710324016B	Gewerbemuseumspl.1 Err. Brandmeldeanl.	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	77.000,00	77.000,00
P2710324016B	Gewerbemuseumspl.1 Err. Brandmeldeanl.	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	15.000,00	15.000,00
P2720323009B	UmgestaltungZeitungscafe,Stadtbibliothek	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	39.201,26	39.201,26
P2720323009B	UmgestaltungZeitungscafe,Stadtbibliothek	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	16.889,24	16.889,24
P2810322105B	Peuntgasse 5-7, Umbau Holzwerkstatt	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	48.454,30	48.454,30
P2810322105B	Peuntgasse 5-7, Umbau Holzwerkstatt	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	11.278,87	11.278,87
P3650324045B	Regensburger Str. 402: KiGa zu Hort	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	100.998,95	100.998,95
P3650324045B	Regensburger Str. 402: KiGa zu Hort	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	19.260,50	19.260,50
P3650323048B	San. Kinderhort, Adam-Klein-Straße 29	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	9.551,11	9.551,11
P3650323048B	San. Kinderhort, Adam-Klein-Straße 29	69950000	Akt.EL (Honorarverr)	2.390,89	2.390,89
P5230324044B	Brettergartenstr.70, stat. Untersuchung	69926401	Hochbaumaßnahmen 640	1.483,66	1.483,66
C1110324012B	Großgründl. Hptstr.51/BAN San. Steildach	62320002	Gebäudeunter.-640/E	102.000,00	102.000,00
C1110324010B	Regensburger Str. 412,Austausch Ölkessel	62320102	Gebäudetechnik-640/E	35.989,65	35.671,33
C1110324011B	Regensburger Str. 414,Austausch Ölkessel	62320102	Gebäudetechnik-640/E	58.306,36	58.306,36
C1110324036B	Regensburger Str. 412, Ern. Wasserleitg.	62320102	Gebäudetechnik-640/E	29.702,25	29.702,25
C1110324037B	Riesenschritt 26, Dach-/Fassadensanierg.	62320002	Gebäudeunter.-640/E	2.781,27	2.781,27
C1110323011B	Unschlittplatz 7a barrierefreier Eingang	62320002	Gebäudeunter.-640/E	93.000,00	93.000,00
C1110323012B	Hirschelgasse 31 Ern BMA u Rauchmelder	62320102	Gebäudetechnik-640/E	161.000,00	161.000,00
C1110323014B	Würzburger Str. 19 Ern Waschpl m Ölabsch	62320002	Gebäudeunter.-640/E	320.710,04	320.710,04
C1110323015B	Marientorgr. 8 Fenster/Dicht u UV-Schutz	62320002	Gebäudeunter.-640/E	162.000,00	162.000,00
C1110324005B	Burgstraße 4, Amtsgebäude, Ern. Aufzug	62320102	Gebäudetechnik-640/E	68.306,69	68.306,69
C1110324007B	Fünferplatz2,Überarbeitung kl.Speisesaal	62320002	Gebäudeunter.-640/E	41.007,37	41.007,37
C1110326005B	Rathauspl 2, Brandschutztür/-verglasung	62320002	Gebäudeunter.-640/E	4.610,35	4.610,35
C1260323017B	Veilhofstr. 32 Ern. Hofbelag Oberfl 2.BA	62320002	Gebäudeunter.-640/E	41.904,58	41.904,58
C1260324024B	Jakobspl. 20 FW 3: Ern. Toranl. Hofeinf.	62320102	Gebäudetechnik-640/E	68.120,13	68.120,13
C2110324039B	Zugspitzstr119,Containerbau,ITu.Ern.Bel.	62320002	Gebäudeunter.-640/E	76.382,45	76.382,45
C2110322012B	Hermann-Kolb-Straße 53: Dämmung/Fenster	62320002	Gebäudeunter.-640/E	20.024,78	20.024,78
C2110326008B	Hermann-Kolb-Str. 53, TH, Dachsanierung	62320002	Gebäudeunter.-640/E	5.000,00	5.000,00
C2130323021B	Schweinauer Str 20 MS San. Duschen im UG	62320002	Gebäudeunter.-640/E	124.865,19	124.865,19
C2130323024B	Scharrerstr. 33 Ern. Haupteing.türen	62320002	Gebäudeunter.-640/E	57.754,96	57.754,96
C2130323026B	Schniegl. Str 38 Ern. Fenster Sonnensch.	62320002	Gebäudeunter.-640/E	44.389,90	44.389,90
C2130324006B	Sperberstr. 85, Erneuerung Aussentreppe	62320002	Gebäudeunter.-640/E	24.493,50	0,00
C2170323020B	Labenwolfstr. 10 Parkplatzsan. + Mauer	62320002	Gebäudeunter.-640/E	69.743,06	69.743,06
C2170326006B	Gibitzenhofstr.151, PirckhGymn,San.Aula	62320002	Gebäudeunter.-640/E	20.000,00	20.000,00
C2180324029B	Bielingplatz 2, Ern. Lüft. Austausch BSK	62320102	Gebäudetechnik-640/E	90.765,81	90.765,81
C2210326001B	Sielstr. 15, FÖZ, Ern. Fenster Altbau	62320002	Gebäudeunter.-640/E	10.000,00	10.000,00
C2310322020B	BBZ, Äuß. Bayr. Str. 8, San. TG-Einfahrt	62320002	Gebäudeunter.-640/E	499.123,56	499.123,56
C2310324030B	Fürther Str. 77, San. Sandsteinsockel	62320002	Gebäudeunter.-640/E	16.248,12	16.248,12
C2310324031B	Schoppershofstr. 80, San. Beleuchtung	62320102	Gebäudetechnik-640/E	68.000,00	68.000,00
C2520326004B	Äuß. Sulzb. Str. 60, Verw.geb. Fenster	62320002	Gebäudeunter.-640/E	7.991,35	7.991,35
C2710324017B	Gewerbemuseumspl.1 Ern. Beleuchtung	62320102	Gebäudetechnik-640/E	56.000,00	56.000,00
C2720319147B	Brandsch.,IMAXStB,Am Katharinenkloster 6	62320002	Gebäudeunter.-640/E	1.322,50	1.322,50
C2720323008B	IMAX-Magazine: Austausch Fahrregalanl. 2	62320102	Gebäudetechnik-640/E	18.843,03	18.843,03
C2720325029B	Am Katharinenkl. 6: Teilern Fahrreganl.	62320102	Gebäudetechnik-640/E	116.337,00	116.337,00
C2730324020B	Philipp-Koerber-Weg 1 Ern. Außenrollos	62320002	Gebäudeunter.-640/E	65.640,62	65.640,62
C2730324021B	Glogauer Str. 50 Aufschalt GA auf GLT	62320102	Gebäudetechnik-640/E	56.000,00	56.000,00
C2730326009B	Michael-Ende-Straße 17, Ern. Aufzug	62320102	Gebäudetechnik-640/E	20.230,00	20.230,00
C2810323103B	Künstlerhaus: Ern. Kühlung Kinosäle	62320102	Gebäudetechnik-640/E	65.501,03	65.501,03
C3650323029B	Urbanstr. 16; Kiho Toilettensanierung	62320002	Gebäudeunter.-640/E	131.799,38	131.799,38

C3650323048B	San. Kinderhort, Adam-Klein-Straße 29	62320002	Gebäudeunter.-640/E	35.111,94	35.111,94
C3650326007B	Sankt-Gallen-Ring2b,San.Fassadenplatten	62320002	Gebäudeunter.-640/E	10.000,00	10.000,00
C4240323028B	Straßburger Str: SpPl. Ern. Beleuchtanl.	62320102	Gebäudetechnik-640/E	57.000,00	57.000,00
C5230323031B	Beim Tiergärtnertor: Turm Brandschutzert	62320002	Gebäudeunter.-640/E	193.000,00	193.000,00
C5230323033B	Laufertormauer 13A Sandsteinsan Grabenm	62320002	Gebäudeunter.-640/E	224.000,00	224.000,00
C5230324035B	Spittlertormauer 13: San. Dach-u Fassade	62320002	Gebäudeunter.-640/E	35.493,64	35.493,64
C5530323004B	Südfriedhof: Sanierung Haupttor	62320002	Gebäudeunter.-640/E	143.767,95	143.767,95
C5530323005B	Westfriedhof: Sanierung Haupttor	62320002	Gebäudeunter.-640/E	103.963,81	103.963,81
C5530324025B	Äuß. Sulzbacher Str. 138, Frh. Dachern.	62320002	Gebäudeunter.-640/E	36.576,12	36.576,12
C5530324026B	Boxbergw.27 Flachd./Versick Aussgnh mWhg	62320002	Gebäudeunter.-640/E	67.000,00	67.000,00
C5730324013B	Münchener Str 21/Mod. Bühnversenk(kl.Sa)	62320102	Gebäudetechnik-640/E	55.000,00	55.000,00
C5730324014B	Münchener Str 21/Ern. Lichttech.Zuschau.	62320102	Gebäudetechnik-640/E	207.671,83	207.671,83
C5530324043B	Schniegl.Str.147,Instandsetz. Ofenlinie2	62476000	Betriebsmittel (I2)	250.000,00	250.000,00

Haushalts- und Budgetreste in denTeilbudgets I1, K3 und K5 im Jahr 2024

Geschäfts-bereich/ Referat 2024	Dienststelle/ Budgetbereich	Produkt	Bezeichnung	möglicher übertragbarer Haushaltsrest nach hierarchischer Deckung in Euro	übertragener Haushaltsrest in Euro
Teilbudget I1					
OBM	OA	122110	Aufgaben der Sicherheitsbehörde	57.599,00	57.599,00
	OA	122130	Fahrerlaubnisangelegenheiten	1.647,00	1.647,00
	OA	122140	Kfz-Zulassung	67.001,00	67.001,00
	EP	122210	Melde-/Passangelegenheiten,Bürgerservice	87.902,00	17.520,00
	MI	122310	Ausländer-/Staatsangehörigkeitswesen	62.057,00	18.991,00
	BA/NOS	122121	Gewerberechtliche Angelegenheiten	8.800,00	8.800,00
	BA/NOS	122131	Fahrerlaubnisangelegenheiten (BA/NOS)	3.300,00	3.300,00
	BA/NOS	365600	Kindertageseinrichtungen BA/NOS	18.567,00	18.500,00
2. BM	Av	251100	Stadtarchiv	262,00	0,00
	BCN	272100	Stadtbibliothek	32.258,00	32.258,00
	KuM	252300	Museen und Sammlungen	10.000,00	0,00
3. BM	3. BM	122170	Außendienst Stadt Nürnberg	40.000,00	40.000,00
	FW	126110	Telekommunikationsnetz	10.718,00	10.718,00
	FW	128100	Bevölkerungsschutz	1.763,00	0,00
	SÖR-Besitzamt	541000	Verkehrsflächen/Straßen	253.314,33	253.314,33
	SÖR-Besitzamt	551000	Öffentliches Grün	4.698,00	0,00
	Tg	555200	Forstwirtschaftlicher Betrieb	3.238,00	0,00
Ref. I/II	PA	111230	Personaldienstleistungen	5.620,00	0,00
	IT	111520	Leistungen der zentralen IT	428.851,17	422.885,00
	ZD	111510	Dienstleistungen Bürger, Verw., Sonst.	80.000,00	80.000,00
	ZD	111760	HVE-KSV Verwaltung	35.000,00	0,00
	ZD	365990	HVE-KSV Kommunale Kindergärten	41.631,00	20.000,00
	ZD	365992	HVE-KSV Kindertageseinr. fr. Tr.	10.726,00	0,00
	Allg. FiWi	612100	Weitere Zentrale Ansätze - IT-Maßnahmen	3.173.385,00	3.173.385,00
Ref. III	Frh	553000	Friedhofsverwaltung (hoheitlich)	605.873,00	605.873,00
Ref. IV	Ref. IV/HVE	210300	HVE Schule - Zentrales Gebäudemanagement	141.476,67	141.476,67
	SchA	243100	Schulartenübergreifende Maßnahmen - SchA	545.500,00	545.500,00
	SchB	231100	Schulaufwand f. städt. berufl. Schulen	78.093,65	78.093,65
Ref. V	Ref. V	111117	Konzernsteuerung - Sozialreferat	700,00	0,00
	SHA	315800	Betrieb Nachbarschaftshaus Gostenhof	8.388,00	8.388,00
	J	364000	Verwaltung Jugendamt	124.000,00	124.000,00
	J	365101	Kommunale Kindergärten	6.441,94	6.441,94
	J	365300	Kindertageseinrichtungen freie Träger	27.756,89	27.756,89
	J	366100	Kommunale Einrichtungen der Jugendarbeit	281.919,00	281.919,00
	J	367600	Einrichtungen für Hilfen zur Erziehung	574,03	574,03
Ref. VI	Ref. VI	111118	Konzernsteuerung - Planungs-/Baureferat	1.000,00	0,00
	H	111700	Tech. Gebäudemanagem., Bauherrenaufgaben	50.847,00	50.847,00
	Stpl	511010	Stadtplanung	8.331,00	0,00
	Vpl	511020	Verkehrsplanung	130.720,00	130.720,00
	BoB	521100	Bauordnungsrechtliche Verfahren	7.566,00	7.566,00
	BoB	521200	Bauaufsicht und Bauverwaltung	6.903,00	6.903,00
	UB	547000	Bereitstellung einer U-Bahninfrastruktur	10.000,00	0,00
Ref. VII	Ref. VII	111119	Konzernsteuerung -Wirtschaftsreferat	8.384,00	0,00
	Ref. VII	522010	Wohnungsbauförderung	3.000,00	3.000,00
	Geo	511040	Geoinformation und Bodenordnung	63.319,65	39.117,00
Summe				**6.549.131,33**	**6.284.094,51**

Geschäfts-bereich/ Referat 2024	Dienststelle/ Budgetbereich	Produkt	Bezeichnung	möglicher übertragbarer Haushaltsrest nach hierarchischer Deckung in Euro	übertragener Haushaltsrest in Euro
Teilbudget K3					
Ref. III	Frh	Z553000001	Zuschuss Joh./Roch. (gesondert vorgelegt)	42.922,00	30.000,00
	UwA	Z554020008	Baumförderprogramm	390.324,00	390.324,00
Ref. IV	SpS	Z421010009/ 63125800	Zuschuss Bädernutzung	6.142,18	6.142,18
	SpS	Z421010012/ 63115000	Unterstützung Sportvereine	93.772,12	93.772,12
	SpS	Z421010013/ 63115000	Investitionszuschuss Sportförderung, konsumtiver Teil	197.900,00	197.900,00
Ref. V	J	Z365300011/63 115000		1.030.417,00	0,00
Ref. VII	Ref. VII	Z111119001/ 63125700	Zuschuss BSC	163.338,00	163.338,00
Ref. VII	LA	Z111720002/63 125800	Zuschuss Altstadtfest	15.847,00	15.000,00
Summe				**1.940.662,30**	**896.476,30**

Teilbudget K5 (soweit nicht MIP)					
Ref. I / II	PA	111230	Betriebsbedarf Projekte	61.520,00	0,00
Ref. VII	LA	111720	Aufwendungen zur Sanierung von Altlasten	559.004,00	0,00
Ref. V	Ref. V	111117	Betriebsbedarf Projekte	134.107,00	134.107,00
Summe				**754.631,00**	**134.107,00**

Budgetüberschüsse und -fehlbeträge in den Teilbudgets K1 und K2 im Jahr 2024

Dienststelle 2024	**Finaler Budgetüberschuss (+) oder -fehlbetrag (-)** nach Mitteleinzug & nach Hierarchische Deckung		**Budgetübertrag in €**
in Euro	K1	K2**	
GB_OBM	**5.912.692**	**1.013.574**	**1.904.758**
BGA	650.419	482.338	830.902
GPR	3.074	0	307
BDR	51.216	40.185	25.466
BANOS	584.822	29.577	58.482
DiP	1.055.549	79.159	388.193
STA	603.183	0	60.318
RPR	30.910	32.229	14.958
KoM	685.177	0	84.197
IB	43.171	0	40.372
RA	35.715	0	3.572
OA	694.638	149.005	111.044
BAM	573.566	201.081	154.614
MI	901.252	0	132.333
GB_2. BM	**1.113.650**	**0**	**337.086**
2. BM - Kultur	0	0	0
2. BM/MSH	77.096	0	7.710
KUM	0	0	0
AV	149.198	0	32.020
KUF	77.198	0	18.520
KUKUQ	25.181	0	2.518
BCN	784.977	0	276.318
GB_3BM	**2.971.635**	**763.607**	**1.436.701**
3. BM	163.931	105.547	43.687
Tg / Forst	8.258	15.071	0
FW	2.799.446	642.989	1.393.014
REFERATI/II	**6.809.256**	**850.961**	**4.029.781**
Ref. I/II.	552.813	150	491.647
IT	5.081.840	495.325	3.274.502
PA*	307.969	66.099	0
STK/1,2*	8.007	18.919	801
KAST	152.247	97.627	132.964
ZD	706.380	172.842	129.867
REFERATIII	**4.873.533**	**1.431.687**	**3.783.908**
REF_III	538.909	8.587	309.662
UWA	732.219	106.809	298.703
GH	3.602.405	1.316.291	3.175.543
orB (Frh Fachamt)	0	0	0
Frh *	0	0	0
REFERAT IV	**732.918**	**155.927**	**227.466**
Ref. IV	97.624	69.109	49.095

Dienststelle 2024	Finaler Budgetüberschuss (+) oder -fehlbetrag (-) nach Mitteleinzug & nach Hierarchische Deckung		Budgetübertrag in €
in Euro	K1	K2**	
Ref. IV/HVE	0	2.714	0
Ref. IV/IPSN	38.834	59.317	5.629
Ref. IV/SPS	44.999	728	40.844
SCHA*	145.078	15.124	89.739
SCHB*	406.383	8.935	42.159
REFERATV	**1.285.571**	**1.067.083**	**551.379**
REF_V	246.743	263.969	158.611
SHA	293.244	515.007	95.381
J*	745.584	288.107	297.388
REFERATVI	**2.661.402**	**2.237.570**	**2.761.711**
REF_VI	1.203.069	57.465	1.150.792
STPL	481.476	377.052	478.878
VPL	298.792	329.069	615.063
BOB	0	370.748	0
H	249.080	1.011.275	249.080
UB	428.986	91.961	267.899
REFERATVII	**1.780.244**	**642.233**	**422.124**
REF_VII	135.348	84.073	73.315
GEO	292.329	52.479	29.233
LA	638.670	206.271	131.367
WIF	713.898	299.410	188.210
ML*	0	0	0
Allgem. FiWi	**8.573.043**	**0**	**8.100.147**
Allgem. FiWi - IT-Maßna	5.472.896	0	5.000.000
Allgem. FiWi - Energiek	3.100.147		3.100.147
Summe	**36.713.946**	**8.162.641**	**23.555.060**

* Teile des Budgets sind von Übertragung ausgeschlossen

** Normkosten Teil A 8-12; Normkosten Überplan 1-12; Istkosten 1-12

I.2 Einzelermächtigungen

I.2.1 Vorbemerkungen

Ein Budget stellt grundsätzlich den finanziellen Ermächtigungsrahmen für die bewirtschaftende Stelle dar, in welchem sie die zur Zielerreichung notwendigen Maßnahmen eigenverantwortlich einleitet, steuert und überwacht.

Das Produkt bildet eine Bewirtschaftungseinheit (Budget). Das einem Produkt zugewiesenes Budget ist in Teilbudgets aufgeteilt (siehe Kapitel „H Budgetierung“). Die einzelnen Produkt-Teilbudgets (siehe Band 2) werden vom Stadtrat über den Haushalt ermächtigt. Die Ermächtigung erfolgt jeweils getrennt nach den einzelnen Teilbudgets: Entweder werden das Ergebnis (= Saldo) des Teilbudgets (zum Beispiel bei K1) oder nur einzelne Sachkonten (zum Beispiel bei K5) oder eine Kombination aus beidem (zum Beispiel bei K3) über den Haushaltsplan ermächtigt.

Werden jeweils nur einzelne Sachkonten (eventuell mit einer Kostenstelle) ermächtigt, so spricht man von Einzelermächtigungen. Der finanzielle Rahmen wird somit auf das einzelne Sachkonto beschränkt.

Einzeln ermächtigt werden (beispielhafte Darstellung):

a) Zuwendungen (= Zuschüsse und Zuweisungen) der Stadt Nürnberg

Liste der Zuschüsse und Zuweisungen der Stadt Nürnberg

	Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
im Teilhaushalt: Geschäftsbereich Oberbürgermeister	**1.276.360**	**1.412.022**	**1.379.086,55**
Organisationseinheit: Bürgermeisteramt	**1.276.360**	**1.412.022**	**1.379.086,55**
Produkt: 111100 Stadtratsangelegenheiten	**850.100**	**833.392**	**769.811,29**
Z111100001 Zusch.an d.Stadtratsfraktionen-grupp.			
63121800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 1	850.100	833.392	769.811,29

Kostenstelle

Sachkonto

b) Einzelne Sachkonten in den Teilbudgets K5

I.2.4 Einzelermächtigungen zu den Teilbudgets K5

	Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
im Teilhaushalt: Geschäftsbereich Oberbürgermeister			
Organisationseinheit: Bürgermeisteramt			
Produkt: 111100 Stadtratsangelegenheiten			
51680000 Auflös. v. SoPo Zusch. Übrige Bereiche	-193	-192	-193,00
55910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	-40.000	-8.000	-50.550,12
57940010 Verzinsung Umsatzsteuer/SteuernEinkommen	0	0	-16,00

Sachkonto

I.2.2 Zuschüsse und Zuweisungen der Stadt Nürnberg

Auf den folgenden Seiten findet sich eine Übersicht aller geplanten **Zuwendungen** (= Zuschüsse und Zuweisungen) der Stadt Nürnberg. Sie sind Finanzhilfen zur Erfüllung der Aufgaben des Empfängers. **Zuweisungen** sind Übertragungen innerhalb des öffentlichen Bereichs (Beispiel: Krankenhausumlage an den Freistaat Bayern, geplant bei Geschäftsbereich „Allgemeine Finanzwirtschaft im Produkt 411000 „Krankenhauswesen). **Zuschüsse** sind Übertragungen vom öffentlichen Bereich an den unternehmerischen und übrigen Bereich (Beispiel: Frauenpreis, geplant bei Geschäftsbereich „Oberbürgermeister“ im Produkt 111281 „Menschenrechtsbüro & Gleichstellungsstelle“).

Seit dem Haushaltsjahr 2021 werden auch die Erträge aus Zuwendungen ausgewiesen, die die Stadt als Zuschüsse weiterreicht. So ist z.B. bei der Zuschusskostenstelle Z365300001 „Kinderkrippen freier Träger, (NFZ)“ ersichtlich, dass der städtische Eigenanteil 2026 ca. 8,2 Mio. € beträgt, die Zuweisung vom Land in 2026 ca. 9,4 Mio. € hoch ist und der ausgereichte Gesamtzuschuss an die freien Träger sich somit auf ca. 17,6 Mio. € beläuft.

Die Stadt Nürnberg unterscheidet die folgenden **Arten** von Zuschüssen und Zuweisungen:

- Art 1: Leistungen aufgrund rechtlicher/gesetzlicher Verpflichtungen,
- Art 2: Verlustausgleichszahlungen, insbesondere an (Quasi-) städtische Einrichtungen,
- Art 3: Durchlaufende Mittel (Spenden, Stiftungen, ...),
- Art 4: Interne Verrechnungen für "kostenlos" genutzte städtische Einrichtungen und
- Art 5: Sonstige beziehungsweise freiwillige Leistungen.

Liste der Zuschüsse und Zuweisungen der Stadt Nürnberg

	Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
im Teilhaushalt: Geschäftsbereich Oberbürgermeister	**1.377.266**	**1.412.022**	**1.379.086,55**
Organisationseinheit: Bürgermeisteramt	**1.377.266**	**1.412.022**	**1.379.086,55**
Produkt: 111100 Stadtratsangelegenheiten	**850.100**	**833.392**	**769.811,29**
Z111100001 Zusch.an d.Stadtratsfraktionen-grupp.			
63121800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 1	850.100	833.392	769.811,29
Produkt: 111110 Konzernsteuerung - OBM/Bürgermeisteramt	**347.166**	**278.030**	**230.720,37**
Z111110001 Arb.gem.d.Bürger-/Vorstadtvereine Nbg			
63114000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 4	2.760	2.760	2.600,00
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	3.500	3.500	3.500,00
Z111110003 Förder.d.sprachl./schul.Integration			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	49.100	60.770	45.878,00
Z111110004 Integrationsrat /Soziokultur.Arbeit			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	0	0	28.742,37
Z111110005 Dt. Schaustellerbund e.V. Zweigst. Nbg.			
63124800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 4	49.726	0	0,00
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	150.000	150.000	150.000,00
Z111110006 Stadtmission Nbg Quartiersmanagement			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	28.300	61.000	0,00
Z111110007 Projekt QUAPO der NOA			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	12.600	0	0,00
Z111110008 Mietkostenzuschuss Polizeipräsidium Mfr			
63124800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 4	51.180	0	0,00
Produkt: 111120 Partnerschaftl./internation. Beziehungen	**65.000**	**65.000**	**168.958,08**
Z111120001 Zuschü.f.partnersch.u.internat.Aktivitä.			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	65.000	65.000	108.958,08
Z111120002 Beschaffung Blockkesselhaus für Charkiv			
51400110 Zuweisungen v. Bund(ErträgezuZuschüssen)	0	0	-920.000,00
63121800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 1	0	0	980.000,00
Produkt: 111281 Menschenrechtsbüro&Gleichstellungsstelle	**115.000**	**235.600**	**209.596,81**
Z111281001 Frauenpreis			
63121800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 1	0	0	9.000,00
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	9.000	0	0,00
Z111281003 Preis der Menschenrechte			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	0	25.000	0,00
Z111281004 AI/Nürnberger Menschenrechtszentrum			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	24.000	21.600	18.000,00
Z111281005 Mosaik Jugendpreis			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	4.500	9.000	4.500,00
Z111281007 Spenden Friedensmahl			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	5.000	0	0,00
Z111281008 Projekt "Demokratie leben"			
63121800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 1	0	140.000	135.596,81
Z111281009 erfolgsfaktor FRAU e.V.			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	5.000	5.000	5.000,00
Z111281010 Junge Stimme Straßenfest gegen Rassismus			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	2.500	0	2.500,00
Z111281011 Förderverein Christopher Street Day Nbg			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	5.000	5.000	5.000,00
Z111281012 e.V. Förd. demokrat. Werte i.d.MregioNbg			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	30.000	30.000	30.000,00
Z111281013 Fair Toys Organisation e.V.			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	30.000	0	0,00

	Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
im Teilhaushalt: Dir. Bürgerservice-Digitales-Recht	**1.044.500**	**998.000**	**978.794,61**
Organisationseinheit: Dir. Bürgerservice-Digitales-Recht	**226.500**	**180.000**	**187.700,00**
Produkt: 111121 Direktor. Bürgerservice-Digitales-Recht	**226.500**	**180.000**	**187.700,00**
Z111121001 BayernPackages Pflegekosten			
63121100 Zuweisung an das Land Art 1	226.500	180.000	187.700,00
Organisationseinheit: Bürgeramt Nord, Ost, Süd	**105.900**	**105.900**	**79.909,86**
Produkt: 111511 Dienstleistungen BA/NOS	**31.000**	**31.000**	**40.323,01**
Z111511002 Zuschüsse ASC Boxdorf			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	31.000	31.000	40.323,01
Produkt: 281002 Heimatpflege (BA/NOS)	**74.900**	**74.900**	**39.586,85**
Z281002001 Heimatpflegerische Veranstaltungen			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	12.300	12.300	18.780,15
Z281002002 Zuschüsse an freiwill.Feuerwehren			
63121800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 1	2.600	2.600	2.671,60
Z281002003 Heimatpflege Nicht BA/NOS-Kirchweihen			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	60.000	60.000	18.135,10
Organisationseinheit: Ordnungsamt	**712.100**	**712.100**	**711.184,75**
Produkt: 122110 Aufgaben der Sicherheitsbehörde	**343.000**	**343.000**	**342.999,96**
Z122110001 Personalzuschuss NOA f. Fundamt			
63121500 Zuschuss an verb. U/Bet./Sonderv. Art 1	253.000	253.000	252.999,96
Z122110002 Sanitätsorganisationen			
63111000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1	90.000	90.000	90.000,00
Produkt: 122160 Veterinärangelegenheiten/Fleischhygiene	**369.100**	**369.100**	**368.184,79**
Z122160001 Zuschuss Tierschutzverein			
63111000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1	366.100	366.100	366.100,00
Z122160002 Zuschuss Bekämpfung der Varroa- Milbe			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	3.000	3.000	2.084,79
im Teilhaushalt: Geschäftsbereich 2.Bürgermeisterin	**11.138.060**	**11.304.628**	**10.094.236,79**
Organisationseinheit: 2. Bürgermeisterin	**9.572.460**	**8.041.438**	**7.180.266,59**
Produkt: 273020 Sonstige Volksbildung - 2. BM Kultur	**1.021.246**	**0**	**0,00**
Z273020001 Gebühren für Stadtteilfeste			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	7.400	0	0,00
Z273020002 DESI			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	182.500	0	0,00
63124800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 4	39.000	0	0,00
Z273020003 KUNO			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	175.500	0	0,00
63124800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 4	3.300	0	0,00
Z273020004 BT Gebersdorf			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	5.600	0	0,00
63124800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 4	8.500	0	0,00
Z273020005 BT Kornburg			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	6.000	0	0,00
Z273020006 Zuschuss Südstadtfest			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	30.800	0	0,00
Z273020007 Akademie f. Schultheater und Theaterpäd.			
63124800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 4	21.100	0	0,00
Z273020008 Quellkollektiv e.V Bauunterhalt Heizhaus			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	15.000	0	0,00
Z273020009 Russ.-Deutsches Kulturzentr.e.V.			

	Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
63124800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 4	53.500	0	0,00
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	25.500	0	0,00
Z273020010 Kachelbau Mietzuschuss			
63124800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 4	204.046	0	0,00
Z273020011 Museum im Koffer			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	243.500	0	0,00
Produkt: 243104 Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum	**60.600**	**60.600**	**60.600,00**
Z243104001 Kunst-u.Kulturpäd.Zentr.: Betriebszus.			
63121800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 1	46.800	46.800	46.800,00
63124600 Zuschuss sons.öff.Sonderrechnungen Art 4	13.800	13.800	13.800,00
Produkt: 251000 Förd. wissenschaft. Einrichtungen/Zwecke	**2.157.829**	**2.121.929**	**2.169.102,54**
Z251000001 Georg-Simon-Ohm-Hochschule			
63121100 Zuweisung an das Land Art 1	3.300	3.300	3.300,00
Z251000002 Germ.Nationalmuseum: Betriebszuschuss			
63121800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 1	1.607.000	1.607.000	1.607.000,00
Z251000003 Nbg Astron. Arbeitsgem.			
63121800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 1	11.800	11.800	11.800,00
Z251000004 Nbg Astron. Arbeitsgem.: Miete			
63124800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 4	6.228	6.228	6.227,54
Z251000005 Naturhist. Gesellschaft			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	67.300	67.300	57.300,00
Z251000006 Naturhist. Gesellschaft: Miete			
63124800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 4	220.801	220.801	249.575,00
Z251000007 Naturhist. Gesellschaft: Nk Norishalle			
63124800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 4	171.300	171.300	171.300,00
Z251000008 Verein Schulmuseum			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	2.500	2.500	0,00
Z251000009 Verein Schulmuseum: Miete			
63124800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 4	40.900	0	40.900,00
Z251000010 Akademie d. b. Künste Nbg			
63111000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1	300	300	300,00
Z251000011 Akademie d. b. Künste Nbg: Wettbewerb			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	6.400	6.400	6.400,00
Z251000013 Nürnberger Institut für NS-Forschung			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	20.000	25.000	15.000,00
Produkt: 251010 Hochschule für Musik - 2. BM Kultur	**181.600**	**181.600**	**181.627,60**
Z251010001 Beitrag Zweckverband HfM			
63121300 Zuweisung an Zweckverbände Art 1	181.600	181.600	181.627,60
Produkt: 261000 Kultur und Theater - 2. BM Kultur	**2.094.887**	**1.472.807**	**1.302.057,86**
Z261000001 Gostner Hoftheater e.V.			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	482.300	482.300	397.300,00
Z261000002 Nürnberger Burgtheater			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	35.200	35.199	35.199,00
Z261000003 Theater Mummpitz			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	291.800	289.200	246.200,00
Z261000004 Theater Pfütze e.V.			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	336.300	331.800	321.761,00
Z261000005 Theater Pfütze e.V.: Miete			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	54.239	54.239	54.239,00
Z261000006 Theater Salz&Pfeffer			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	134.600	134.600	120.689,86
Z261000007 Thalias Kompagnons			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	20.800	20.800	20.800,00
Z261000008 Spielstätte KaLi: Betriebskosten			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	55.048	55.048	55.048,00
Z261000009 Fördertopf Kindertheater			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	30.000	30.000	26.200,00

	Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
Z261000010 Kulturverein Rote Bühne e.V.			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	39.600	39.621	24.621,00
Z261000011 Projekt- u. Impulsförderung			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	150.000	0	0,00
Z261000012 Theater Rootsloeffel			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	30.000	0	0,00
Z261000013 Theater von Menschen für Menschen, TheVo			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	10.000	0	0,00
Z261000014 Tanzzentrale der Region			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	20.000	0	0,00
Z261000015 Nürnberger Kulturfestivals			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	164.000	0	0,00
Z261000016 TanzPartner e.V.			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	15.000	0	0,00
Z261000017 Polnische Filmwoche			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	18.000	0	0,00
Z261000018 Menschenrechtsfilmfestival			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	86.700	0	0,00
Z261000019 Filmfestival Türkei-Deutschland			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	90.000	0	0,00
Z261000020 EveryBody			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	15.000	0	0,00
Z261000021 Objektif Theaterhaus e.V			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	16.300	0	0,00
Produkt: 262100 Förderung der Musik - 2. BM Kultur	**2.718.865**	**2.690.825**	**2.237.790,02**
Z262100001 Nürnberger Symphoniker			
63121800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 1	2.095.000	2.067.035	1.739.861,00
63124100 Zuweisung an das Land Art 4	125.565	125.565	-295,98
Z262100002 Internationale Orgelwoche Nürnberg			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	90.000	90.000	90.000,00
Z262100003 Pocket Opera Company			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	69.000	69.018	69.018,00
Z262100004 Jazz-Studio Nürnberg e.V.			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	47.500	47.500	47.500,00
Z262100005 Nürnberger Chöre			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	55.600	55.602	55.602,00
Z262100006 Musik in Kirchen			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	50.400	50.352	50.352,00
Z262100007 Fränkischer Sängerbund e.V.			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	15.800	15.770	15.770,00
Z262100008 KlangKonzepte Ensemble			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	34.700	34.669	34.669,00
Z262100009 Ensemble Kontraste			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	47.900	47.914	47.914,00
Z262100011 Nürnberg.Pop Festival			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	87.400	87.400	87.400,00
Produkt: 281001 Sonstige Kultur- und Heimatpflege	**1.337.433**	**1.513.677**	**1.229.088,57**
Z281001001 Kultur in der Stadt			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	325.900	325.900	345.468,86
Z281001002 Fonds f.Initiativgr.im Kulturbereich			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	41.000	41.000	14.457,41
Z281001003 Literaturförderung			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	3.800	3.800	3.800,00
Z281001004 Preise für Kunst und Wissenschaft			
63121800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 1	30.000	20.000	30.000,00
Z281001006 Nutzergem. Kunstbunker Bauhof			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	20.800	20.800	20.800,00
Z281001007 Nutzergem. Kunstbunker Bauhof: Miete			

	Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
63124800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 4	15.360	15.360	15.360,00
Z281001008 Garnisonmuseum Nbg. Miete			
63124800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 4	4.900	4.900	4.881,30
Z281001009 Albrecht-Dürer-Gesellschaft			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	62.000	62.030	62.030,00
Z281001010 Institut für Moderne Kunst			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	231.300	227.879	222.856,00
Z281001011 Werkbund/Werkstatt			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	82.400	82.400	80.000,00
Z281001012 Artothek Nürnberg e.V.			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	33.500	33.547	33.547,00
Z281001013 Artothek Nürnberg e.V.: Miete			
63124800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 4	29.100	29.100	29.100,00
Z281001014 Vereinig.d.Verfolgt.d.Naziregim. (VVN)			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	600	600	600,00
Z281001015 Ges.f.christl.-jüd.Zus.arb.i.Fr. e.V.			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	2.800	2.800	2.800,00
Z281001017 Geschichte für Alle e.V.			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	50.000	50.000	50.000,00
Z281001018 Deutsch-Amerikanisches Institut			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	71.773	41.400	41.400,00
Z281001019 Forum jüd.Gesch./Kult.-Mietzuschuss			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	5.800	5.820	5.820,00
Z281001020 Friedensmuseum: Mietzuschuss			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	7.000	7.000	7.000,00
Z281001021 Heimat- und Brauchtumspflege			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	66.700	42.700	42.700,00
Z281001022 Verein für Geschichte der Stadt Nürnberg			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	4.500	4.500	4.500,00
Z281001023 Damenclub zur Förderung d. Oper e.V.			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	2.500	2.500	2.500,00
Z281001024 Rumänisch-orthodoxe Kirche			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	3.000	3.000	3.000,00
Z281001026 Mobiles Kino			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	20.000	20.000	20.000,00
Z281001027 Radio Z			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	10.700	10.552	10.379,00
Z281001028 Berufsverband Bildender Künstler/-nnen			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	5.000	5.000	5.000,00
Z281001029 Medienwerkstatt			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	30.000	30.000	30.000,00
Z281001030 Griechische Gemeinde			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	3.000	3.000	3.000,00
Z281001031 Bürgerstiftung Nürnberg			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	2.400	2.389	2.389,00
Z281001032 Galerie LeonART			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	5.700	5.700	5.700,00
Z281001033 Zuschuss zum Chorfest 2025			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	0	390.000	110.000,00
Z281001034 Zuschuss zur Veranstaltung Kulturoase			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	20.000	20.000	20.000,00
Z281001035 Haus der Heimat e.V.			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	96.900	0	0,00
Z281001036 Erbbauzins Haus der Heimat e.V.			
63121800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 1	34.000	0	0,00
Z281001037 Kulturarbeit Haus der Heimat			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	15.000	0	0,00

	Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
Organisationseinheit: Stadtarchiv	**0**	**0**	**-550,00**
Produkt: 251100 Stadtarchiv	**0**	**0**	**-550,00**
L251100001 Bestandsbildung und -erhaltung			
63123830 Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)	0	0	-550,00
Organisationseinheit: Amt für Kultur und Freizeit	**1.444.400**	**2.544.923**	**2.223.295,66**
Produkt: 273000 Kulturläden/soziokultur. Stadtteilarbeit	**0**	**454.823**	**430.112,26**
Z273000001 Gebühren für Stadtteilfeste			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	0	7.400	1.293,86
Z273000002 DESI			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	0	178.883	165.473,00
63124800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 4	0	39.000	38.838,00
Z273000003 KUNO			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	0	175.513	171.100,00
63124800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 4	0	3.300	3.287,00
Z273000004 BT Gebersdorf			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	0	5.600	5.600,00
63124800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 4	0	8.500	8.474,40
Z273000005 BT Kornburg			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	0	6.000	6.000,00
Z273000006 Zuschuss Südstadtfest			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	0	30.627	30.046,00
Produkt: 273010 Sonderaufgaben - KUF	**1.325.000**	**1.453.100**	**1.144.958,72**
Z273010001 Gesellschaft f. kulturelle Freiräume mbH			
63125500 Zuschuss an verb. U/Bet./Sonderv. Art 5	1.325.000	1.273.000	970.000,00
Z273010003 Haus der Heimat e.V.			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	0	95.000	89.496,00
Z273010004 Erbbauzins Haus der Heimat e.V.			
63121800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 1	0	34.000	34.399,72
Z273010005 Kulturarbeit Haus der Heimat			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	0	15.000	15.000,00
Z273010006 Akademie f. Schultheater und Theaterpäd.			
63124800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 4	0	21.100	21.063,00
Z273010007 Quellkollektiv e.V Bauunterhalt Heizhaus			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	0	15.000	15.000,00
Produkt: 353021 Integrations-u.Menschenrechtsarbeit KuF	**108.900**	**204.200**	**229.192,00**
Z353021001 Russ.-Deutsches Kulturzentr.e.V.			
63124800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 4	0	53.500	53.496,00
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	0	25.500	70.525,00
Z353021005 Mietzuschüsse gemeinn. Migr. Vereine			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	30.000	30.000	29.617,00
Z353021006 Interkulturelle Aktivitäten für Vereine			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	78.900	78.900	59.254,00
Z353021007 Objektif Theaterhaus e.V.			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	0	16.300	16.300,00
Produkt: 367040 kulturelle und politische Bildung	**10.500**	**432.800**	**419.032,68**
Z367040001 Kachelbau Mietzuschuss			
63124800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 4	0	183.600	183.608,00
Z367040003 Kultur in Schulen			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	10.500	10.500	9.944,68
Z367040004 Museum im Koffer			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	0	238.700	225.480,00
Organisationseinheit: KunstKulturQuartier	**73.800**	**670.800**	**643.758,70**
Produkt: 252020 Kunst und Ausstellungen	**27.300**	**27.300**	**27.299,85**
Z252020001 At/Werk/Projekte Ber.d.Bildend.Künste			

	Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	27.300	27.300	27.299,85
Produkt: 261001 Kultur und Theater (KuKuQ)	**46.500**	**643.500**	**616.458,85**
Z261001001 Förderung von Gruppen			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	46.500	46.500	46.458,85
Z261001004 Projekt- u. Impulsförderung			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	0	150.000	150.000,00
Z261001005 Theater Rootsloeffel			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	0	30.000	30.000,00
Z261001007 Theater von Menschen für Menschen, TheVo			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	0	10.000	10.000,00
Z261001008 Tanzzentrale der Region			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	0	20.000	20.000,00
Z261001009 Nürnberger Kulturfestivals			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	0	164.000	152.000,00
Z261001010 TanzPartner e.V.			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	0	15.000	15.000,00
Z261001011 Polnische Filmwoche			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	0	18.000	18.000,00
Z261001012 Menschenrechtsfilmfestival			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	0	85.000	85.000,00
Z261001013 Filmfestival Türkei-Deutschland			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	0	90.000	90.000,00
Z261001014 EveryBody			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	0	15.000	0,00
Organisationseinheit: Museen der Stadt Nürnberg	**47.400**	**47.466**	**47.465,84**
Produkt: 252300 Museen und Sammlungen	**47.400**	**47.466**	**47.465,84**
Z252300001 Albrecht-Dürer-Haus-Stiftung Zuschuss			
63121800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 1	25.000	25.000	25.000,00
Z252300002 Schulmuseum PK-Zuschuss			
63121600 Zuschuss sons.öff.Sonderrechnungen Art 1	10.200	10.226	10.225,84
Z252300003 Schulmuseum WA-Zuschuss			
63121600 Zuschuss sons.öff.Sonderrechnungen Art 1	5.100	5.100	5.100,00
Z252300004 Internat.Akademie Nbg. Prinzipien			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	7.100	7.140	7.140,00
im Teilhaushalt: Geschäftsbereich 3.Bürgermeister	**10.622.926**	**12.342.215**	**11.901.822,74**
Organisationseinheit: 3. Bürgermeister	**10.459.226**	**12.179.415**	**11.595.493,00**
Produkt: 424001 Bereitstellung/Betrieb Sportstätten-Bet.	**10.459.226**	**12.179.415**	**11.595.493,00**
L424001001 Eigenbetrieb Frankenstadion Nbg. (FSN)			
63122500 Zuschuss an verb. U/Bet./Sonderv. Art 2	1.604.636	2.342.674	2.362.040,00
L424001002 Eigenbetrieb NürnbergBad (NüBad)			
63122500 Zuschuss an verb. U/Bet./Sonderv. Art 2	8.854.590	9.836.741	9.233.453,00
Organisationseinheit: Feuerwehr	**163.700**	**162.800**	**157.644,00**
Produkt: 126100 Brandschutz und Gefahrenabwehr	**119.900**	**117.500**	**117.363,00**
Z126100002 Betriebskostenanteil BOS-Funk			
63121100 Zuweisung an das Land Art 1	119.900	117.500	117.363,00
Produkt: 128100 Bevölkerungsschutz	**43.800**	**45.300**	**40.281,00**
Z128100001 Beitrag zum Katastrophenschutzfond			
63121100 Zuweisung an das Land Art 1	36.300	37.800	34.781,00
Z128100002 Mietzuschuss JUH (Kongreßhalle)			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	7.500	7.500	5.500,00
Organisationseinheit: Infrastrukturvermögen (SÖR)	**0**	**0**	**148.685,74**
Produkt: 541000 Verkehrsflächen/Straßen	**0**	**0**	**148.685,74**

	Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
L541000001 Verkehrsflächen/Straßen			
63126000 Zuschüsse Art 5 (konsumtiv MIP-Maßnahme)	0	0	148.685,74
im Teilhaushalt: Ref. für Finanzen, Personal und IT	**792.760**	**763.101**	**2.256.276,06**
Organisationseinheit: Ref. für Finanzen, Personal und IT	**555.760**	**539.575**	**539.575,00**
Produkt: 291000 Förder. Kirchen-/Religionsgemeinschaften	**555.760**	**539.575**	**539.575,00**
Z291000001 Zuschuss Israelitische Kultusgemeinde			
63111000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1	555.760	539.575	539.575,00
Organisationseinheit: Personalamt	**160.000**	**150.000**	**140.169,90**
Produkt: 111230 Personaldienstleistungen	**160.000**	**150.000**	**140.169,90**
Z111230001 Kostenregelung Homeoffice			
63121801 Zuschuss übrigerBereich Art 1_Homeoffice	160.000	150.000	140.169,90
Organisationseinheit: Zentrale Dienste	**77.000**	**73.526**	**1.576.531,16**
Produkt: 111510 Dienstleistungen Bürger, Verw., Sonst.	**77.000**	**73.526**	**1.576.531,16**
Z111510002 Zuschüsse zu Fahrtkosten			
63121800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 1	0	0	1.506.096,25
Z111510003 Zuschuss Rathaustreff			
63121800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 1	74.000	70.526	69.171,60
Z111510004 Zuschuss Rathaustreff f. Neueinstellung			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	3.000	3.000	1.263,31
im Teilhaushalt: Referat für Umwelt und Gesundheit	**1.336.250**	**1.273.855**	**1.099.374,13**
Organisationseinheit: Referat für Umwelt und Gesundheit	**276.400**	**251.005**	**176.196,96**
Produkt: 111115 Konzernst. - Ref. Umwelt und Gesundheit	**164.400**	**149.005**	**126.459,96**
Z111115002 Umweltpreis			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	15.000	0	9.000,00
Z111115003 Freiwilliges Ökologisches Jahr (BN)			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	8.300	8.292	2.739,01
Z111115005 BLUEPINGU e.V. - essbare Stadt			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	15.000	15.000	15.000,00
Z111115006 Balkonsolaranlagen			
63121500 Zuschuss an verb. U/Bet./Sonderv. Art 1	15.000	15.000	10.000,00
Z111115007 Bluepingu e.V. - Stadtgarten			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	3.200	3.213	3.200,00
Z111115008 Förderung TdoT im Knoblauchsland eV			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	5.000	5.000	5.000,00
Z111115009 Bund Naturschutz			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	58.900	58.900	57.920,95
Z111115010 Landesbund für Vogelschutz			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	24.000	23.600	23.600,00
Z111115011 Bluepingu e.V. - inst. Förderung			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	20.000	20.000	0,00
Produkt: 561020 Umweltprojekte und Aktionen	**112.000**	**102.000**	**49.737,00**
Z561020001 Projekte und Aktionen			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	12.000	2.000	0,00
Z561020002 Lokale Agenda 21 Nürnberg			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	100.000	100.000	49.737,00
Organisationseinheit: Umweltamt	**45.750**	**45.750**	**47.983,63**
Produkt: 554020 Naturschutz	**45.750**	**45.750**	**47.983,63**
Z554020004 Zuschuss LPV			
63121800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 1	12.000	12.000	25.000,00
Z554020005 Naturschutzbeirat			

	Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	750	750	750,00
Z554020006 Projekt Landschaftspflegeverband			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	3.000	3.000	3.000,00
Z554020008 Baumförderprogramm			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	30.000	30.000	19.233,63
Organisationseinheit: Gesundheitsamt	**972.100**	**960.100**	**858.115,78**
Produkt: 414020 Gesundheitspflege und Beratung	**4.000**	**2.000**	**1.500,00**
P414020002 Förderprogramm Geburtshilfe in Nürnberg			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	4.000	2.000	1.500,00
Produkt: 414040 Prävention und Gesundheitsförderung	**968.100**	**958.100**	**856.615,78**
Z414040001 Methadonambulanz des Klinikums			
63125500 Zuschuss an verb. U/Bet./Sonderv. Art 5	25.300	25.300	0,00
Z414040002 Landesstiftung Hilfe für Mutter und Kind			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	3.200	0	0,00
63125600 Zuschuss sons.öff.Sonderrechnungen Art 5	0	3.200	3.200,00
Z414040003 Krisendienst Mittelfranken e.V.			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	69.000	69.000	69.000,00
Z414040005 Stadtmission: Sozialpsychiatr. Dienst			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	24.000	24.000	23.300,00
Z414040006 AIDS-Hilfe Nürnberg-Erlangen-Fürth e.V.			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	188.800	188.800	188.800,00
Z414040007 Frauengesundheitszentrum e.V.			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	107.100	107.100	104.800,00
Z414040008 Bayerische Krebsgesellschaft e.V.			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	11.700	11.700	11.700,00
Z414040009 KASSANDRA e.V.			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	95.000	95.000	95.000,00
Z414040010 Selbsthilfekontaktstellen Kiss Mfr.			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	33.300	33.300	33.300,00
Z414040011 AURA Selbstverteidigung f. Frauen			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	120.000	120.000	80.600,00
Z414040012 Fliederlich e.V.			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	65.100	65.100	65.100,00
Z414040013 arbewe Wohn- und Begegnungsstätten gGmbH			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	14.400	14.400	14.400,00
Z414040014 Dick und Dünn e.V.			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	112.500	112.500	112.500,00
Z414040016 Schw.beratung Zentrum Kobergerstr.			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	30.000	20.000	470,00
Z414040017 Schw.beratung Pro Familia			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	37.000	27.000	745,78
Z414040018 Arbeitsgemeinschaft AIDS			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	6.600	6.600	6.600,00
Z414040021 Runder Tisch Selbsthilfeförderung			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	5.000	5.000	5.000,00
Z414040022 Bündnis gegen Depression bei Kh			
63125500 Zuschuss an verb. U/Bet./Sonderv. Art 5	10.500	10.500	10.500,00
Z414040023 Pandora Selbsth.e.V. Psych.-Erfahrener			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	9.600	9.600	9.600,00
Z414040025 Parakaleo e.V.			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	0	10.000	22.000,00
Organisationseinheit: Friedhofsverwaltung	**42.000**	**17.000**	**17.077,76**
Produkt: 553000 Friedhofsverwaltung (hoheitlich)	**30.000**	**5.000**	**17.077,76**
Z553000001 Zuschuss Johannis- / Rochusfriedhof			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	30.000	5.000	17.077,76

	Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
Produkt: 553020 Krematoriumsbetrieb	**12.000**	**12.000**	**0,00**
Z553020001 Spenden Zahngold			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	12.000	12.000	0,00
im Teilhaushalt: Referat für Schule und Sport	**4.329.787**	**4.278.910**	**3.594.769,87**
Organisationseinheit: Referat für Schule und Sport	**4.329.787**	**4.278.910**	**3.594.769,87**
Produkt: 243102 Schulartübergr.Maßn. Ref.IV Schule&Sport	**537.087**	**537.087**	**532.468,62**
Z243102001 Schüleraustausch			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	17.000	17.000	14.381,62
Z243102002 Gemeinsamer Elternbeirat			
63111000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1	3.900	3.900	3.900,00
Z243102003 Fränk. Akademie/Abengymnasium Mietzusch.			
63114000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 4	52.187	52.187	52.187,00
Z243102006 Nürnberger Elternverband			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	2.200	2.200	2.200,00
Z243102011 Verfügungsmittel Freie Schulen			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	100.000	100.000	100.000,00
Z243102017 Kreisjugendring, Mietzuschuss			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	2.500	2.500	2.500,00
Z243102018 Konfuzius Institut Mietzuschuss			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	37.000	37.000	35.200,00
Z243102019 Freie Schulen Nürnberg			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	322.300	322.300	322.100,00
Produkt: 421010 Sportförderung	**3.792.700**	**3.741.823**	**3.062.301,25**
Z421010001 Eisarena 2000			
63121700 Zuschuss an private Unternehmen Art 1	791.500	732.179	737.841,90
Z421010002 Bayerischer Landessportverband e.V.			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	13.000	13.000	13.000,00
Z421010004 SG Viktoria Nürnberg-Fürth 1883 e.V.			
63111000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1	2.800	3.283	3.793,61
Z421010007 SC Germania e.V.			
63111000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1	0	0	9.792,41
Z421010008 Vereinspauschale			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	0	0	-3.385,00
Z421010009 Zuschuss Bädernutzung			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	333.000	341.000	301.857,82
Z421010010 Betriebszuschüsse an Vereine			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	1.545.300	1.545.289	1.446.873,63
Z421010012 Unterstützung Sportvereine			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	140.000	140.000	155.976,88
Z421010013 Investitionszuschuss konsumtiver Anteil			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	850.000	850.000	346.550,00
Z421010014 Freizeitnetzwerk Sport – Proj. LH Nbg.			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	67.100	67.072	50.000,00
Z421010016 Post SV "SPORT VERNETZT" Schwimmen			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	50.000	50.000	0,00
im Teilhaushalt: Referat für Jugend, Familie u. Soz.	**112.619.058**	**107.005.348**	**97.128.730,78**
Organisationseinheit: Referat für Jugend, Familie u. Soz.	**4.483.600**	**6.707.966**	**4.459.172,88**
Produkt: 111117 Konzernsteuerung - Sozialreferat	**2.921.900**	**2.836.200**	**2.867.122,19**
Z111117002 NOA: Allgemein			
63125500 Zuschuss an verb. U/Bet./Sonderv. Art 5	2.466.200	1.626.200	1.819.744,31
Z111117003 NOA: Projekt Quapo			
63125500 Zuschuss an verb. U/Bet./Sonderv. Art 5	0	400.000	400.000,00
Z111117004 NOA: Kompetenzagentur			

	Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
63125500 Zuschuss an verb. U/Bet./Sonderv. Art 5	0	240.000	240.000,00
Z111117007 NOA Servicecenter			
63125500 Zuschuss an verb. U/Bet./Sonderv. Art 5	0	0	12.207,00
Z111117008 Integrationsfonds Flucht			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	0	0	41.426,64
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	120.000	120.000	118.052,24
Z111117009 Fonds für Stadtteilkooperation			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	35.700	0	0,00
Z111117010 Flüchtlings- und Integrationsberatung			
51410110 Zuweisungen v. Land(ErträgezuZuschüssen)	0	0	0,00
51470110 Zuweisungenv.pr.Unt(ErträgezuZuschüssen)	0	0	0,00
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	300.000	450.000	235.692,00
Produkt: 315100 Bereitstellung von Senioreneinrichtungen	**0**	**2.335.866**	**300.000,00**
L315100001 Eigenbetrieb NürnbergStift (NüSt)			
63122500 Zuschuss an verb. U/Bet./Sonderv. Art 2	0	2.335.866	300.000,00
Produkt: 315900 Leistungen für Ältere und Angehörige	**1.298.200**	**1.275.800**	**1.092.013,77**
Z315900001 Seniorennetzwerke u. Quartiersstrukturen			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	1.053.000	1.033.600	858.218,77
Z315900002 Angehörigenberatung			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	187.500	184.600	180.000,00
Z315900003 Ambulante Hospizarbeit			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	15.000	15.000	15.000,00
Z315900004 Betriebliche Seniorengruppen			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	10.000	10.000	6.195,00
Z315900005 Teilhabe Kultur und Wissen			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	5.100	5.100	5.100,00
Z315900006 Verein Förderung Dialog der Generationen			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	7.500	7.500	7.500,00
Z315900007 Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	10.000	10.000	10.000,00
Z315900008 Helfende Hand International e.V.			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	10.100	10.000	10.000,00
Produkt: 331100 Förderung Träger Wohlfahrtspflege -Ref.V	**263.500**	**260.100**	**200.036,92**
Z331100001 Projekt- und Initiativenfonds			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	40.000	40.000	18.166,92
Z331100002 Zentrum Aktiver Bürger - zentral			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	168.500	166.000	129.000,00
Z331100003 Zentrum Aktiver Bürger - lokal			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	55.000	54.100	52.870,00
Organisationseinheit: Sozialamt	**5.297.400**	**5.191.287**	**4.405.723,60**
Produkt: 315400 Fachst. Wohnungs- und Obdachlosenhilfe	**963.000**	**869.700**	**713.330,85**
Z315400001 Frauentagestreff - Heilsarmee			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	52.600	50.600	44.681,42
Z315400002 Betreuung v.Nichtsesshaften-Heilsarmee			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	21.100	21.100	21.100,00
Z315400003 Wärmestube-Stadtmission/Caritasverband			
63111000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1	456.235	418.878	395.378,00
63114000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 4	23.900	23.922	23.922,00
Z315400004 Wärmestube-Dianastraße 29			
63111000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1	263.445	241.700	120.149,43
Z315400005 Wohnungslosenbetreuung BRK			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	23.000	22.600	22.100,00
Z315400006 Wohnungslosenbetreuung CV			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	36.000	35.500	34.800,00
Z315400007 Wohnungslosenbetreuung STM			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	64.520	42.700	41.700,00

	Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
Z315400008 Wohnungslosenbetreuung STM/BHM			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	22.200	12.700	9.500,00
Produkt: 315600 Förderung anderer sozialer Einrichtungen	**1.019.300**	**996.477**	**888.427,00**
Z315600006 Internationales Frauencafe			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	40.000	40.000	40.000,00
Z315600007 Migrationsberatung - BdV			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	2.100	2.100	2.100,00
Z315600008 Migrationsberatung PW			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	6.500	6.500	5.900,00
Z315600009 Migrationsberatung - StM / BHM			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	0	9.200	6.900,00
Z315600010 KOFIZA Verein kath.Mädchensozialarbeit			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	16.300	16.100	15.700,00
Z315600011 AWO Rückkehrerberatung			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	64.600	64.600	64.600,00
Z315600012 Frauenhaus - Hilfe f.Frauen in Not e.V.			
63111000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1	663.400	652.300	580.550,00
63114000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 4	113.100	93.677	92.677,00
Z315600013 Jadwiga - Stopp dem Frauenhandel			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	83.300	82.000	80.000,00
Z315600014 we integrate e.V.			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	30.000	30.000	0,00
Produkt: 315800 Betrieb Nachbarschaftshaus Gostenhof	**27.000**	**27.000**	**17.440,73**
Z315800001 Initiative Nachbarschaftshaus Gostenhof			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	27.000	27.000	17.440,73
Produkt: 331101 Förderung Träger Wohlfahrtspflege -SHA	**2.633.600**	**2.528.610**	**2.288.192,60**
Z331101001 Schuldner- und Insolvenzberatung			
51410110 Zuweisungen v. Land(ErträgezuZuschüssen)	-421.000	-403.790	-421.153,00
63111000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1	1.190.300	1.135.400	1.100.195,00
Z331101002 Frauenwerk Stein e.V.			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	63.000	62.400	61.800,00
Z331101003 Sozialdienst kath.Frauen - Frauenzimmer			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	7.100	7.000	6.900,00
Z331101005 Strafentlassenenhilfe - AWO,CV,STM			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	31.800	31.300	30.600,00
Z331101006 Berat.f.Angehö.v.Inhaftierten Treffpunkt			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	47.300	46.500	43.000,00
Z331101007 Ökumenisches Arbeitslosenzentrum			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	29.000	29.000	29.000,00
Z331101008 Stadtmission - Telefonseelsorge			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	48.400	47.700	42.600,00
Z331101009 Gewaltberatung Nürnberg e. V.			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	26.200	25.700	25.000,00
Z331101010 Caritasverband Drogenarbeit			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	11.400	11.200	11.200,00
Z331101011 Lilith e.V. Drogenarbeit			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	331.100	325.500	317.300,00
Z331101012 mudra e.V. Drogenarbeit/Beschäft.			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	40.800	40.200	39.000,00
Z331101013 mudra e.V. Drogenarbeit/Beratungs.			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	450.000	442.400	424.000,00
Z331101014 Hängematte e.V. Drogenarbeit			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	115.400	164.100	139.927,00
Z331101015 Selbsthilfegruppen Drogenarbeit			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	2.400	2.400	2.400,00
Z331101016 Stadtmission Drogenarbeit			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	64.600	63.500	55.000,00

	Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
Z331101017 Stadtmission Projekt HaLT-Drogenarbeit			
51400110 Zuweisungen v. Bund(ErträgezuZuschüssen)	0	0	-61.280,00
51410110 Zuweisungen v. Land(ErträgezuZuschüssen)	0	0	-12.000,00
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	13.700	13.500	86.780,00
Z331101018 BUNI - Lebenshilfe Nürnberg e.V.			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	55.000	55.000	55.000,00
Z331101019 Straßenkreuzer-Uni			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	10.100	10.000	10.000,00
Z331101020 Verhütungsmittel pro familia			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	34.000	34.000	34.000,00
Z331101021 Projekt ANLAUF mit Straßenkreuzer			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	23.100	22.700	20.800,00
Z331101023 Mudra - Streetwork KöPa			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	58.000	57.000	55.000,00
Z331101024 Nürnberger Tafel - BRK KV Nbg			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	60.000	60.000	60.000,00
Z331101026 mudra Jugend- und Drogenhilfe e.V. – U21			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	126.000	123.700	119.200,00
Z331101027 mudra SaferUse-Spritzenautomaten-Betrieb			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	37.500	36.900	35.924,00
Z331101028 Nürnberger Modell der Drogenhilfe			
51410110 Zuweisungen v. Land(ErträgezuZuschüssen)	0	0	-315.049,00
63112000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 2	75.000	75.000	0,00
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	0	0	283.048,60
Z331101029 Lilith eV Mädchen-Drogen-Prävention U 18			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	103.400	10.300	10.000,00
Produkt: 343100 Betreuungsleistungen (SHA)	**160.000**	**175.000**	**50.491,00**
Z343100001 Arbeit nach dem Betreuungsgesetz			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	160.000	175.000	50.491,00
Produkt: 351100 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	**450.000**	**550.000**	**387.842,57**
Z351100001 Mittagessenszuschuss SGBVIII			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	450.000	550.000	387.842,57
Produkt: 353010 Soziale Integration (SHA)	**44.500**	**44.500**	**59.998,85**
Z353010001 Spendenpool (SHA)			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	37.000	37.000	35.498,85
Z353010002 Bürgerstiftung Nürnberg			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	7.500	7.500	7.500,00
Z353010003 SHA Balkonkraftwerke für Geringverdiener			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	0	0	12.000,00
63121500 Zuschuss an verb. U/Bet./Sonderv. Art 1	0	0	5.000,00
Organisationseinheit: Jugendamt	**102.838.058**	**95.106.095**	**88.263.834,30**
Produkt: 363900 Sonstige Leistungen ASD	**2.077.951**	**1.994.720**	**1.303.467,00**
Z363900002 ZAB e.V. Familienpate			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	88.500	88.523	86.324,00
Z363900004 Wildwasser/Arb.gem..gg.sex.Missbr.a.Mäd.			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	218.100	214.407	207.500,00
Z363900005 Frauennotruf e.V.			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	177.800	175.500	152.923,00
Z363900007 ZAB e.V. Betreuter Umgang			
63111000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1	246.900	243.200	183.379,00
Z363900008 Koop.modell f. amb.Maßn.im Jgdstrafverf.			
63111000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1	390.951	358.200	330.239,00
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	31.300	30.706	29.823,00
Z363900010 Deutscher Kinderschutzbund e.V.			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	252.300	248.351	242.639,00
Z363900011 Treffpunkt e.V. "Tu was!"			

	Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	73.800	72.526	70.640,00
Z363900012 Zuschüsse Frühe Hilfen			
63111000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1	0	76.000	0,00
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	598.300	487.307	0,00
Produkt: 365300 Kindertageseinrichtungen freie Träger	**88.347.806**	**81.208.884**	**76.308.676,86**
Z365300001 Kinderkrippen freier Träger (NFZ)			
51410110 Zuweisungen v. Land(ErträgezuZuschüssen)	-9.398.000	-9.473.000	-8.068.828,90
63111000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1	17.580.000	17.577.000	16.613.869,40
Z365300002 Kindergärten freier Träger (NFZ)			
51410110 Zuweisungen v. Land(ErträgezuZuschüssen)	-34.448.000	-32.895.000	-47.358.839,75
63111000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1	57.207.000	54.410.000	53.175.463,22
Z365300003 Kinderhorte freier Träger (NFZ)			
51410110 Zuweisungen v. Land(ErträgezuZuschüssen)	-3.987.000	-4.065.000	-2.515.299,92
63111000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1	7.691.000	7.813.000	5.719.697,16
Z365300004 Altersgem. KITAs fr. Träger (NFZ)			
51410110 Zuweisungen v. Land(ErträgezuZuschüssen)	-58.934.000	-52.754.000	-37.705.884,94
63111000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1	104.286.000	92.799.000	89.805.465,14
Z365300005 Netz für Kinder			
51410110 Zuweisungen v. Land(ErträgezuZuschüssen)	-1.088.000	-1.227.000	-1.001.243,75
63111000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1	1.935.000	2.173.000	2.225.596,35
Z365300006 Kigas in Betriebsträgersch. (Instandh.)			
63111000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1	33.300	27.750	27.750,00
Z365300007 KiTas freier Träger/Erbbauzinsen, Mieten			
63114000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 4	1.791.777	1.746.079	1.599.931,20
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	7.400	7.400	7.341,84
Z365300008 Selbstorg.Kindertageseinricht. e.V.(PKZ)			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	112.800	112.811	110.000,00
Z365300009 Gesamtelternbeirat der KiTas in Nürnberg			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	12.400	12.350	12.350,00
Z365300011 Förderkonzept Kindertagesein.fr.Trg			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	2.997.116	2.503.800	1.500.822,56
Z365300013 Qualit.Weiterentwicklung			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	2.549.013	2.440.694	2.160.487,25
Produkt: 365400 Tagespflege	**1.074.900**	**894.179**	**776.526,74**
Z365400001 Zuschüsse Tagespflege			
63111000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1	1.074.900	894.179	762.126,74
Z365400004 GTP An der Radrunde Mietkostenzuschuss			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	0	0	14.400,00
Produkt: 365500 Sonstige Einrichtungen	**527.742**	**522.170**	**509.158,40**
Z365500001 Spielstube Dianastrasse			
63111000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1	55.468	54.536	53.178,00
Z365500002 Lern- und Spielstube Kirchenweg 58			
63111000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1	165.874	163.095	159.049,00
63114000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 4	22.700	23.800	23.800,00
Z365500003 Degrin e.V.			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	84.100	83.167	81.000,00
Z365500004 Kinderhaus gGmbH (Mietzuschuss) off.Gr.			
63114000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 4	51.600	51.600	51.593,40
Z365500006 Kinderhaus gGmbH (PKZ) off. Gruppenarb.			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	133.000	130.972	128.038,00
Z365500007 Mediaschool gGmbH			
63121600 Zuschuss sons.öff.Sonderrechnungen Art 1	15.000	15.000	12.500,00
Produkt: 366200 Jugendeinrichtungen freier Träger	**7.098.432**	**7.006.135**	**6.305.210,60**
Z366200001 Kreisjugendring Nbg-Stadt (BKZ)			
63111000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1	1.882.800	1.818.400	1.704.779,46
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	8.500	8.500	8.500,00

	Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
Z366200002 KJR/Burg Hoheneck (Zuschuss KJR-Budget)			
63111000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1	313.242	291.354	269.305,00
Z366200003 KJR: Pädagogik rund um das Doku-zentrum			
63111000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1	151.347	139.947	126.547,00
Z366200004 KJR: K4 Jugendinfo			
63111000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1	33.000	31.900	28.905,00
Z366200005 KJR Förderung der Verbandsarbeit			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	661.700	655.400	566.930,41
Z366200006 KJR/Lagerräume Tratzenzwinger (Mietz.)			
63114000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 4	22.200	22.200	20.072,40
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	1.500	1.500	1.400,00
Z366200007 KRJ Nbg-Stadt/Burg Hoheneck (Mietz.)			
63114000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 4	67.900	67.900	67.924,00
Z366200008 KJR Nbg-Stadt/ Künstlerhaus (Mietz.)			
63114000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 4	0	8.800	0,00
Z366200009 "KRJ Nbg-Stadt/""Quibble"" (Mietzuschuss			
63114000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 4	92.400	92.400	92.345,50
Z366200010 "KJR Nbg-Stadt/""Luise"" (Mietzuschuss)"			
63114000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 4	72.703	72.703	72.703,32
Z366200011 Kinder- u. Jugendhaus Mammutgelände			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	297.700	297.139	290.497,00
Z366200012 Evang Jugend: KiJH Saalfelder Str. 14			
63111000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1	307.600	303.572	297.724,00
Z366200015 AWO: Aussiedler/Straßenarbeit (PKZ)			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	164.000	160.900	140.568,00
Z366200016 AWO Streetwork St. Leonhard			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	125.900	123.400	104.246,00
Z366200018 Aktiv- und Bauspielplätze (Mietzuschuss)			
63114000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 4	39.990	39.990	39.989,40
Z366200019 Kinderhaus e.V.Spielh.Tunnelstr.(Mietz.)			
63114000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 4	24.244	24.244	22.228,47
Z366200020 Bauspielplätze (BKZ)			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	159.100	159.100	145.145,00
Z366200021 Spielplätze, Bauspielplätze (PKZ)			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	933.700	918.579	882.455,00
Z366200022 offene Behinderten-arbeit (Mietzuschuss)			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	11.500	11.500	11.500,00
Z366200023 Musikzentrale e.V. (BKZ)			
63114000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 4	33.398	32.198	0,00
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	267.000	263.284	157.293,00
Z366200024 Medienzentrum Parabol e.V.			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	355.000	350.150	0,00
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	0	60.000	321.450,00
Z366200026 Int. Frauen- und Mädchenzentrum e.V.			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	204.900	202.739	194.794,00
Z366200027 Verein f. emanzipator. Mädchenarb. e.V.			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	156.100	153.657	150.127,00
Z366200028 Jgdverbände/off. Kinder-u.Jgdarb.(BKZ)			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	280.000	277.702	272.885,00
Z366200029 Ring politischer Jugend			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	9.000	9.000	9.000,00
Z366200030 Fanbetreuung			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	71.200	70.000	62.000,00
Z366200031 Int. Jugendbegegn./Studienfahrten			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	51.100	51.100	33.261,64
Z366200032 AWO Streetwork St. Leonhard (Mietz.)			
63114000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 4	2.800	2.800	2.800,00
Z366200034 AWO-Projekt Friedensflotte (520)			

	Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	14.000	14.000	14.000,00
Z366200035 Partizipation LAUT			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	172.700	169.577	82.535,00
Z366200036 Lebenshilfe e.V. - BUNI			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	74.408	65.400	93.300,00
Z366200037 Fliederlich e. V. – Jugendinitiative			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	35.800	35.100	18.000,00
Produkt: 367500 Erziehungsberatung und Familienbildung	**3.067.727**	**3.023.407**	**2.758.126,82**
Z367500001 Stadtmission/Erziehungsberatungsst.(PKZ)			
63111000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1	807.000	780.000	687.454,57
Z367500002 CV Nbg./Erziehungsberatungsstellen (PKZ)			
63111000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1	448.200	450.000	403.282,25
Z367500003 CV Eichstätt/Erziehungsberatungsst.(PKZ)			
63111000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1	359.000	354.700	324.117,00
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	50.300	50.300	0,00
Z367500005 AWO: Eltern-Kind-Programme			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	658.900	647.562	631.108,00
Z367500007 Evangelische Familienbildungsstätte			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	118.000	118.549	116.799,00
Z367500008 Kath.Fam.bildungsst. "Zoff und Harmonie"			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	17.900	17.652	17.277,00
Z367500012 ZAB e.V. Große für Kleine			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	66.800	65.939	64.688,00
Z367500016 Agentur, Familie und Beruf			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	191.000	188.000	176.811,00
Z367500017 Zentrum Koberger Str. (Familienberatung)			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	22.200	21.801	21.282,00
Z367500018 Pro Familia Nbg e.V. (Familienberatung)			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	32.000	37.000	31.339,00
Z367500019 Stadtmission: Chancen für junge Menschen			
63111000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1	199.427	196.200	191.460,00
Z367500021 ISKA-ZAB: Kultur- und Sprachvermittler			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	66.200	65.200	62.509,00
Z367500022 Johanniter Unfallhilfe e. V. – Lacrima			
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	30.800	30.504	30.000,00
Produkt: 367601 Einrichtungen für Inobhutnahmen	**643.500**	**456.600**	**302.667,88**
Z367601001 Schlupfwinkel e.V. (BKZ)			
63114000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 4	21.100	23.800	23.800,00
63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	622.400	432.800	278.867,88
im Teilhaushalt: Planungs- und Baureferat	**841.000**	**872.000**	**830.560,00**
Organisationseinheit: Stadtplanungsamt	**125.000**	**125.000**	**125.000,00**
Produkt: 511010 Stadtplanung	**50.000**	**50.000**	**50.000,00**
Z511010001 Möglichkeitsräume - Nachbarschaftsideen			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	50.000	50.000	50.000,00
Produkt: 511030 Stadterneuerung	**75.000**	**75.000**	**75.000,00**
Z511030009 Hofbegrünung (a.v. Stadterneuerungsgeb.)			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	75.000	75.000	75.000,00
Organisationseinheit: Bauordnungsbehörde	**716.000**	**747.000**	**705.560,00**
Produkt: 523001 Denkmalschutz	**716.000**	**747.000**	**705.560,00**
L523001001 Denkmalschutz und Archäologie			
63126000 Zuschüsse Art 5 (konsumtiv MIP-Maßnahme)	0	0	18.500,00
Z523001001 Entschädigungsfonds für Baudenkmäler			
63121100 Zuweisung an das Land Art 1	716.000	747.000	687.060,00

	Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
im Teilhaushalt: Wirtschafts-u. Wissenschaftsreferat	**4.855.846**	**4.635.282**	**3.919.995,04**
Organisationseinheit: Wirtschafts-u. Wissenschaftsreferat	**296.000**	**296.000**	**78.582,00**
Produkt: 111119 Konzernst. - Wirtschafts-/Wissensch.ref.	**176.000**	**176.000**	**6.500,00**
Z111119001 Förderung BSC Unternehmen			
63125700 Zuschuss an private Unternehmen Art 5	65.000	65.000	6.500,00
Z111119002 Weihnachtsbeleuchtung			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	86.000	86.000	0,00
Z111119003 City-/Innenstadt-Projekte			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	25.000	25.000	0,00
Produkt: 522010 Wohnungsbauförderung	**120.000**	**120.000**	**72.082,00**
Z522010001 Schallschutzfensterprogramm			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	120.000	120.000	72.082,00
Organisationseinheit: Liegenschaftsamt	**24.200**	**24.200**	**22.588,50**
Produkt: 111720 Immobilienverwaltung	**0**	**0**	**22.588,50**
Z111720001 Zuschuss Kirchweih Schaustellerverband			
63121800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 1	0	0	20.235,00
Z111720002 Zuschuss Kirchweih Sonstige Betreiber			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	0	0	2.353,50
Produkt: 111730 Sondernutzungen	**24.200**	**24.200**	**0,00**
Z111730001 ZU Kirchweih SSV			
63121800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 1	21.000	21.000	0,00
Z111730002 ZU Kirchweih sonst.			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	3.200	3.200	0,00
Organisationseinheit: Wirtschaftsförderung Nürnberg	**4.535.646**	**4.315.082**	**3.818.824,54**
Produkt: 571100 Wirtschaftsförderung	**1.125.746**	**1.185.141**	**819.869,73**
Z571100001 Zuschuss Klee-Center			
63121500 Zuschuss an verb. U/Bet./Sonderv. Art 1	105.000	105.000	95.000,00
Z571100002 Zuschuss Design-Forum Nürnberg			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	0	0	4.900,00
Z571100003 Zuschuss NKubator			
63125500 Zuschuss an verb. U/Bet./Sonderv. Art 5	508.135	510.300	140.000,00
Z571100006 Förderprogramm Kultur-/Kreativwirtschaft			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	0	0	8.500,00
Z571100007 Grundförderung Kompetenzinitiativen			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	0	0	50.500,00
Z571100008 NEU: Zuschuss City-Projekte			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	0	0	25.000,00
Z571100009 Zuschuss Energie Campus Nürnberg			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	67.500	67.500	67.500,00
Z571100010 Innovationsprojekte			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	64.100	89.100	25.000,00
Z571100011 Zuschuss OM7			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	381.011	413.241	403.469,73
Produkt: 575100 Tourismusentwicklung	**3.409.900**	**3.129.941**	**2.998.954,81**
Z575100001 Zuschuss Weihnachtswerbung Nürnberg			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	0	0	5.000,00
Z575100002 Zuschuss Verkehrsverein Nürnberg/CTZ			
63122800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 2	3.393.900	3.113.941	2.900.000,00
Z575100003 Quartiersprojekte			
63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	16.000	16.000	93.954,81
im Teilhaushalt: Geschäftsbereichs-/referatsübergr.	**91.649.483**	**70.657.500**	**97.793.443,76**

	Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
Organisationseinheit: Allgemeine Finanzwirtschaft	**18.444.587**	**16.330.500**	**20.216.795,51**
Produkt: 547010 Sonstige ÖPNV-Angelegenheiten	**18.444.587**	**16.330.500**	**20.216.795,51**
L547010002 Stadt-Umland-Bahn			
63121500 Zuschuss an verb. U/Bet./Sonderv. Art 1	313.162	355.500	375.445,00
Z547010001 Umlage ZwVerbVerkehrsverb. Großraum Nbg			
63121300 Zuweisung an Zweckverbände Art 1	18.131.425	15.975.000	19.841.350,51
Organisationseinheit: Beteiligungen	**72.783.196**	**53.905.100**	**77.066.863,19**
Produkt: 261002 Kultur und Theater (Beteiligung)	**25.475.255**	**23.725.300**	**23.663.276,00**
L261002001 Stiftung Staatstheater			
63121800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 1	25.475.255	23.725.300	23.663.276,00
Produkt: 315300 Soz. Einricht. für behinderte Menschen	**923.641**	**1.559.000**	**1.488.715,19**
L315300001 noris inklusion gGmbH			
63112000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 2	59.000	59.000	67.969,98
63122500 Zuschuss an verb. U/Bet./Sonderv. Art 2	864.641	1.500.000	1.420.745,21
Produkt: 315601 Andere soziale Einrichtungen	**271.000**	**271.000**	**0,00**
L315601001 Noris Arbeit gGmbH (NOA)			
63122500 Zuschuss an verb. U/Bet./Sonderv. Art 2	271.000	271.000	0,00
Produkt: 411000 Krankenhauswesen	**26.113.300**	**28.349.800**	**16.914.872,00**
L411000001 Kommunalunternehmen Klinikum Nürnberg			
63121100 Zuweisung an das Land Art 1	16.833.000	17.484.000	16.914.872,00
63122500 Zuschuss an verb. U/Bet./Sonderv. Art 2	9.280.300	10.865.800	0,00
Produkt: 535000 Städtische Werke Nürnberg (StWN)	**20.000.000**	**0**	**25.000.000,00**
L535000001 Städtische Werke Nürnberg			
63122500 Zuschuss an verb. U/Bet./Sonderv. Art 2	0	0	25.000.000,00
63122510 Verlustausgleich Plan/nicht finanzwirks.	20.000.000	0	0,00
Produkt: 548000 Flughafen Nürnberg GmbH	**0**	**0**	**10.000.000,00**
L548000001 Flughafen Nürnberg GmbH			
63122500 Zuschuss an verb. U/Bet./Sonderv. Art 2	0	0	10.000.000,00
Organisationseinheit: Nicht rechtsfähige Stiftungen	**421.700**	**421.900**	**509.785,06**
Produkt: 112001 Heinrich und Amalie Lang-Stiftung	**20.300**	**24.500**	**24.900,00**
Z112001001 Heinrich und Amalie Lang-Stiftung			
63123810 Ausrichtung (Stiftungsgaben)	20.300	24.500	24.900,00
Produkt: 112002 Eberhard und Fanny Ermann'sche Stiftung	**6.800**	**12.500**	**13.600,00**
Z112002001 Eberhard und Fanny Ermann'sche Stiftung			
63123810 Ausrichtung (Stiftungsgaben)	6.800	12.500	13.600,00
Produkt: 112003 Otto Lauterbach-Stiftung	**10.600**	**15.200**	**20.650,00**
Z112003001 Otto Lauterbach-Stiftung			
63123810 Ausrichtung (Stiftungsgaben)	10.600	15.200	20.650,00
Produkt: 112004 Marie-Hack-Stiftung	**144.200**	**155.600**	**154.697,26**
Z112004001 Marie-Hack-Stiftung			
63123830 Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)	144.200	155.600	154.697,26
Produkt: 112005 Fritz und Eugenie Übelhör Stiftung	**700**	**1.200**	**0,00**
Z112005001 Fritz und Eugenie Übelhör Stiftung			
63123820 Ausrichtung (Stipendien)	700	1.200	0,00
Produkt: 112006 Andreas-Winterbauer-Stiftung	**4.800**	**6.800**	**39.940,00**
Z112006001 Andreas-Winterbauer-Stiftung			
63123820 Ausrichtung (Stipendien)	4.800	6.800	39.940,00
Produkt: 112007 Kunst- und Kulturstiftung der NN	**9.600**	**12.000**	**19.774,83**
Z112007001 Kunst- und Kulturstiftung der NN			
63123830 Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)	9.600	12.000	19.774,83

	Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
Produkt: 112008 Andreas-Staudt-Stiftung	**1.300**	**1.400**	**0,00**
Z112008001 Andreas-Staudt-Stiftung			
63123820 Ausrichtung (Stipendien)	1.300	1.400	0,00
Produkt: 112009 Dr. Ing. Eduard-Kurz-Stiftung	**700**	**800**	**0,00**
Z112009001 Dr. Ing. Eduard-Kurz-Stiftung			
63123820 Ausrichtung (Stipendien)	700	800	0,00
Produkt: 112010 Johann und Liselotte Lehner Stiftung Nbg	**18.800**	**26.200**	**2.550,00**
Z112010001 Johann und Liselotte Lehner Stiftung Nbg			
63123820 Ausrichtung (Stipendien)	18.800	26.200	2.550,00
Produkt: 112011 Emil und Lydia Kudrnac-Stiftung	**2.000**	**2.100**	**4.000,00**
Z112011001 Emil und Lydia Kudrnac-Stiftung			
63123830 Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)	2.000	2.100	4.000,00
Produkt: 112012 Späth-Falk-Hammerbacher-Stiftung Nbg	**2.900**	**1.100**	**1.929,72**
Z112012001 Späth-Falk-Hammerbacher-Stiftung Nbg			
63123830 Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)	2.900	1.100	1.929,72
Produkt: 112013 B. Schröder und C. Schmidt Stiftung	**1.100**	**1.600**	**2.193,00**
Z112013001 B. Schröder- und C. Schmidt Stiftung			
63123830 Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)	1.100	1.600	2.193,00
Produkt: 112014 Auxiliar-Stiftung	**1.700**	**1.700**	**2.220,00**
Z112014001 Auxiliar Stiftung			
63123830 Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)	1.700	1.700	2.220,00
Produkt: 112015 G. Riedner - K. Weißmann-Stipen.Stiftung	**2.900**	**4.700**	**8.123,92**
Z112015001 G. Riedner - K. Weißmann-Stipen.Stiftung			
63123820 Ausrichtung (Stipendien)	0	4.700	0,00
63123830 Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)	2.900	0	8.123,92
Produkt: 112016 Barbara/Dr. Wilhelm/Klara Doni Stiftung	**4.200**	**1.500**	**4.850,00**
Z112016001 Barbara/Dr. Wilhelm/Klara Doni Stiftung			
63123820 Ausrichtung (Stipendien)	4.200	1.500	4.850,00
Produkt: 112017 Altstadtfreunde Nürnberg Stiftung	**3.200**	**2.800**	**5.530,00**
Z112017001 Altstadtfreunde Nürnberg Stiftung			
63123830 Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)	3.200	2.800	5.530,00
Produkt: 112018 Margarete-Weigel-Stiftung	**3.500**	**0**	**15.778,24**
Z112018001 Ausrichtung			
63123810 Ausrichtung (Stiftungsgaben)	0	0	9.700,00
Z112018002 Ausr. Mündelgelder			
63123830 Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)	3.500	0	6.078,24
Produkt: 112019 Leonhard Wagner Stiftung	**2.500**	**2.600**	**3.800,00**
Z112019001 Ausrichtung			
63123830 Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)	2.500	2.600	3.800,00
Produkt: 112020 Marie und Hugo Lemnitzer Stiftung	**9.500**	**1.900**	**2.400,00**
Z112020001 Ausrichtung			
63123830 Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)	9.500	1.900	2.400,00
Produkt: 112021 Ernst und Berta Wurzer Stiftung	**6.800**	**7.300**	**14.950,00**
Z112021001 Ausrichtung			
63123830 Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)	6.800	7.300	14.950,00
Produkt: 112022 Werner und Elisabeth Krauß Stiftung	**1.400**	**2.100**	**3.300,00**
Z112022001 Ausrichtung			
63123830 Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)	1.400	2.100	3.300,00
Produkt: 112023 Adolf-und-Gertraud-Müller-Stiftung	**6.300**	**8.000**	**14.277,62**
Z112023001 Ausrichtung			
63123830 Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)	6.300	8.000	14.277,62
Produkt: 112024 Menschenrechtsstiftung	**17.400**	**17.400**	**14.878,20**

	Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
Z112024001 Ausrichtung			
63123830 Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)	17.400	17.400	14.878,20
Produkt: 112025 Erwin-und-Monika-Telle-Stiftung	**7.400**	**6.900**	**42.725,88**
Z112025001 Ausrichtung			
63123830 Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)	7.400	6.900	42.725,88
Produkt: 112026 Dorothea-Herzog-Kulturstiftung	**600**	**400**	**7.497,80**
Z112026001 Ausrichtung			
63123830 Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)	600	400	7.497,80
Produkt: 112027 Stif. J. Wolff f. Emanzipation u. Kultur	**400**	**300**	**0,00**
Z112027001 Ausrichtung			
63123830 Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)	400	300	0,00
Produkt: 112028 Erich und Grete Berwind Stiftung	**22.200**	**20.700**	**13.000,00**
Z112028001 Ausrichtung			
63123830 Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)	22.200	20.700	13.000,00
Produkt: 112029 Stiftung Klinikum Nürnberg	**5.100**	**6.300**	**13.680,89**
Z112029001 Ausrichtung			
63123830 Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)	5.100	6.300	13.680,89
Produkt: 112030 Mathilde-Gottschalk-Stiftung	**10.200**	**11.800**	**26.600,00**
Z112030001 Ausrichtung			
63123830 Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)	10.200	11.800	26.600,00
Produkt: 112031 Georg und Gisela Gottschalk Stiftung	**500**	**1.000**	**1.187,70**
Z112031001 Ausrichtung			
63123830 Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)	500	1.000	1.187,70
Produkt: 112032 Stiftung Studium, Wissenschaft, Kunst	**1.000**	**800**	**2.700,00**
Z112032001 Ausrichtung			
63123830 Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)	1.000	800	2.700,00
Produkt: 112033 Pocket-Opera-Company-Stiftung Nürnberg	**40.400**	**6.700**	**12.000,00**
Z112033001 Ausrichtung			
63123830 Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)	40.400	6.700	12.000,00
Produkt: 112034 Stamm-Schmitt-Stiftung	**25.600**	**28.200**	**0,00**
Z112034001 Ausrichtung			
63123830 Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)	25.600	28.200	0,00
Produkt: 112035 Peter H. Richter Stiftung	**7.900**	**7.900**	**16.050,00**
Z112035001 Ausrichtung			
63123810 Ausrichtung (Stiftungsgaben)	7.900	7.900	0,00
63123830 Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)	0	0	16.050,00
Produkt: 112037 Kunststiftung Kertz	**17.200**	**19.900**	**0,00**
Z112037001 Ausrichtung			
63123830 Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)	17.200	19.900	0,00
Insgesamt:	**240.606.937**	**215.542.861**	**230.977.090,33**
Summe Zuschüsse und Zuweisungen (Aufwendungen)	348.882.937	316.360.651	329.356.670
Summe Art 5 Zuschüsse und Zuweisungen	33.604.313	32.871.488	27.947.862

I.2.3 Liste ausgewählter Salden der Sozialtransferleistungen (K3-Budget) der Stadt Nürnberg; pro Produkt - ohne Zuschüsse/Zuweisungen

GB	OE	Produkt	Produktbezeichnung	Bemerkung	Plan 2026 (Saldo) €	Plan 2025 (Saldo) €	Ist 2024 (Saldo) €
1	2	3	4	5	6	7	8
Referat für Jugend, Familie u. Soz.					**205.879.650**	**198.353.763**	**175.740.076**
	Sozialamt				**27.443.675**	**23.575.000**	**15.472.912**
		311100	Hilfe zum Lebensunterhalt (3.Kap.SGBXII)		8.051.945	6.628.000	6.558.278
		311200	Hilfe zur Pflege (7. Kap. SGB XII)		0	1.000	-497.130
		311400	Hilfen zur Gesundheit (5. Kap. SGB XII)		4.929.750	4.625.000	4.533.961
		311500	Weitere Hilfen (8. und 9. Kap. SGB XII)		6.276.500	6.075.000	5.747.325
		311600	Grundsicherung im Alter (4.Kap. SGB XII)	(1)	0	0	107.732
		313100	Leistungen Asylbewerberleistungsgesetz	(2)	0	0	-6.271.943
		321100	Leistungen n. d. Bundesversorgungsgesetz		0	4.000	626
		345100	Leistungen für Bildung und Teilhabe BKGG		8.185.480	6.242.000	5.327.973
		351100	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen		0	0	-33.910
	Jobcenter Nürnberg				**52.073.220**	**54.321.122**	**47.579.860**
		312100	Leistung Unterkunft und Heizung (SGB II)		42.965.720	44.819.397	38.484.480
		312200	Maßnahmen zur Eingliederung (SGB II)		10.000	5.000	5.499
		312300	Einmalige Leistungen (§ 24 SGB II)		1.865.000	3.450.000	2.669.528
		312600	Leistungen Bildung und Teilhabe (SGB II)		7.232.500	6.046.725	6.420.353
	Jugendamt				**126.362.755**	**120.457.641**	**112.687.304**
		361000	Kinder in Tageseinrichtungen/-pflege		23.415.000	19.431.000	18.662.089
		362200	Kinder- und Jugenderholung		35.000	35.000	9.469
		363102	Sonstige Hilfen		3.501.735	2.976.127	2.889.155
		363300	Hilfen zur Erziehung		53.435.431	51.911.978	50.318.207
		363301	Eingliederungshilfe (§ 35a SGB VIII)		34.986.583	32.829.912	30.182.892
		363400	Inobhutnahme (§ 42 SGB VIII)		10.989.006	13.273.624	10.625.493
					205.879.650	**198.353.763**	**175.740.076**

(1) Die Leistungen werden im Rahmen einer Bundesauftragsverwaltung erbracht und in voller Höhe vom Bund erstattet; daher Saldo Null.

(2) Die Leistungen werden nach den Vorgaben des Freistaats Bayern erbracht und in voller Höhe vom Freistaat erstattet; daher Saldo Null.

I.2.4 Einzelermächtigungen zu den Teilbudgets K5

		Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
im Teilhaushalt: Geschäftsbereich Oberbürgermeister				
Organisationseinheit: Bürgermeisteramt				
Produkt: 111100 Stadtratsangelegenheiten				
51680000	Auflös. v. SoPo Zusch. Übrige Bereiche	-193	-192	-193,00
55910000	Andere sonstige ordentliche Erträge	-40.000	-8.000	-50.550,12
57940010	Verzinsung Umsatzsteuer/SteuernEinkommen	0	0	-16,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	5	8	25,92
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	648	871	1.033,92
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	47	69	92,20
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	4	6	8,48
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	32.035	32.839	36.140,24
Produkt: 111110 Konzernsteuerung - OBM/Bürgermeisteramt				
55910000	Andere sonstige ordentliche Erträge	-70.000	0	-103.505,68
58120000	Erlösschmälerung wg. USt-Korrektur ILV	0	0	5.825,28
62320006	Gebäudeunterhalt (konsum. MIP-Maßnahme)	0	0	4.904,28
64750000	Rückst.für betriebliche Steueraufwendung	0	0	19.274,81
64910000	Verfügungsmittel	0	9.500	5.411,37
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	7	8	23,03
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	845	943	918,13
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	61	75	81,88
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	6	7	7,53
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	16.972	19.626	20.045,90
Produkt: 111120 Partnerschaftl./internation. Beziehungen				
51670000	Auflös. v. SoPo Zusch. priv. Untern.	-1.000	-1.000	-1.000,00
62320000	Gebäudeunterhalt (640)	22.710	22.710	886,12
64491100	Abschreibungen auf Forderungen (K5-Budge	0	0	15,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	18	23	68,33
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	2.149	2.642	2.724,90
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	155	209	243,00
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	15	19	22,34
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	47.999	51.596	51.597,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	4.423	5.497	5.584,00
Produkt: 111281 Menschenrechtsbüro&Gleichstellungsstelle				
55839100	Ertr. Aufl. Verb. a. zweckg. Zuwend.	0	0	-2.140,00
63990000	Einstellung zweckgeb. Zuwend. in Verbind	0	0	2.500,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	0	0	0,25
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	3	5	9,88
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	0	0	0,88
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	0	0	0,08
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	135	577	702,00
	Zwischensumme	**17.043**	**138.038**	**741.95**
Organisationseinheit: Gesamtpersonalrat				
Produkt: 111283 Personalvertretung				
62320100	Unterhalt Gebäudetechnik (640)	1.734	1.734	0,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	0	0	0,06
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	0	1	2,47
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	0	0	0,22
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	0	0	0,02
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	0	209	252,00

		Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
	Zwischensumme	**1.734**	**1.944**	**254,77**
Organisationseinheit: Amt f. Kommunikation u. Stadtmarket.				
Produkt: 111220 Kommunikations- und Informationsdienste				
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-435	-507	-435,00
56110000	Aktivierte Eigenleistungen	-1.455	-1.455	-4.909,60
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	5	5	17,05
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	555	617	679,94
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	40	49	60,64
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	4	5	5,58
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	17.528	17.218	18.786,56
	Zwischensumme	**16.242**	**15.931**	**14.205,17**
Organisationseinheit: Rechnungsprüfungsamt				
Produkt: 111410 Rechnungsprüfung				
55870020	Neutral. Rückstellungsz. so.ordentl.Aufw	0	0	-663.529,95
64980000	Zuführung Sonst. Rückstellung §74KommHV	140.000	140.000	140.000,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	0	0	0,96
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	20	30	38,21
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	1	2	3,41
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	0	0	0,32
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	738	1.526	1.675,00
	Zwischensumme	**140.760**	**141.559**	**-521.812,05**
Organisationseinheit: Amt für Stadtforschung u. Statistik				
Produkt: 121101 Stadtforschung und Statistik				
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-2.869	-956	-2.869,00
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	110,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	1	1	3,27
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	110	171	130,46
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	8	14	11,63
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	1	1	1,07
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	832	1.250	1.249,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	6.799	6.736	7.281,00
Produkt: 121201 Wahlen				
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	2,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	1	2	6,82
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	127	196	271,78
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	9	15	24,24
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	1	1	2,23
69110000	Außerordentliche Aufwendungen (K5)	0	0	337,96
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	9.323	11.190	11.189,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	1.600	1.062	1.186,50
	Zwischensumme	**15.942**	**19.683**	**18.937,96**

im Teilhaushalt: Dir. Bürgerservice-Digitales-Recht

Organisationseinheit: Dir. Bürgerservice-Digitales-Recht

Produkt: 111121 Direktor. Bürgerservice-Digitales-Recht				
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	1	1	3,97
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	63	102	158,46

		Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	5	8	14,13
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	0	1	1,30
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	0	0	7.646,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	2.191	6.882	7.749,00
	Zwischensumme	**2.259**	**6.994**	**15.572,86**

Organisationseinheit: Bürgeramt Mitte

Produkt: 122210 Melde-/Passangelegenheiten,Bürgerservice

51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-236	-237	-236,00
51660000	Auflös. v. SoPo Zusch. sonst. öff. SR	-122	-123	-122,00
55910000	Andere sonstige ordentliche Erträge	0	0	-145,62
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	1.535,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	12	10	51,22
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	1.395	1.149	2.042,64
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	100	91	182,16
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	10	8	16,75
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	0	66.447	82.283,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	37.723	38.600	47.918,00

Produkt: 122220 Personenstandswesen

65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	1	1	4,05
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	119	151	161,43
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	9	12	14,39
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	1	1	1,32
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	0	0	447,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	3.637	3.745	3.756,00

Produkt: 351800 Städtisches Versicherungsamt

64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	1,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	0	0	0,04
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	0	0	1,65
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	0	0	0,15
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	0	0	0,01
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	0	109	219,00
	Zwischensumme	**42.648**	**109.965**	**138.131.19**

Organisationseinheit: Bürgeramt Nord, Ost, Süd

Produkt: 111511 Dienstleistungen BA/NOS

55130000	Veräußerung von beweglichen Vermögen	0	0	-2.450,00
55130001	Veräußerung von beweglichen Vermögen	0	0	2.450,00
55406000	Erträge aus Abgang von Fahrzeugen	0	0	-2.449,00
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	4,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	5	5	17,10
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	547	548	681,76
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	39	43	60,80
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	4	4	5,59
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	0	0	5.351,00
94106000	AfA Fahrzeuge	5.539	0	2.308,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	14.914	14.365	15.207,25

Produkt: 111711 Immobilienverwaltung, Sondernutz. BA/NOS

51600000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Bund	-12.923	-12.923	-12.923,00
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	0	-146	0,00
51680000	Auflös. v. SoPo Zusch. Übrige Bereiche	-1.309	-1.309	-1.309,00
55832000	Ertr.Aufl/Herab. Instandhaltungsrückst.	0	0	-292.000,00
55839100	Ertr. Aufl. Verb. a. zweckg. Zuwend.	0	0	-7.547,40
62320000	Gebäudeunterhalt (640)	95.721	95.721	53.217,62

		Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
62320002	Gebäudeunterhalt (640/Einzelmaßnahmen)	0	190.000	0,00
62320100	Unterhalt Gebäudetechnik (640)	80.236	80.236	100.773,14
63990000	Einstellung zweckgeb. Zuwend. in Verbind	0	0	2.008,14
64451000	Verluste Abgang unbebauter Grundstücke	0	0	5.436.271,05
64451001	Verluste Abgang unbebauter Grundstücke	0	0	-5.436.271,05
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	3.951	3.843	9.461,00
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	472.486	439.726	377.272,99
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	34.033	34.801	33.644,89
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	3.219	3.234	3.094,28
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	1.754	1.754	1.754,00
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	31.355	25.997	143.852,85
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	616	616	615,00
94104000	AfA Maschinen und technische Anlagen	1.022	1.022	1.022,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	977	1.567	1.955,00
Produkt: 122141 Kfz-Zulassung (BA/NOS)				
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	0	0	0,61
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	18	22	24,38
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	1	2	2,17
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	0	0	0,20
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	384	569	664,00
Produkt: 122211 Melde-/Passangele., Bürgerservice BA/NOS				
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	2	2	4,75
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	207	173	189,42
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	15	14	16,89
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	1	1	1,55
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	5.193	3.066	4.176,60
Produkt: 211301 Schulen BA/NOS				
51600000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Bund	-26.549	-26.549	-26.549,00
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-248.231	-34.469	-248.231,00
51680000	Auflös. v. SoPo Zusch. Übrige Bereiche	-1.266	-1.687	-1.266,00
54370000	Auflös.v.SoPo Kostenerst.priv.Untern.	-1.947	-1.947	-1.947,00
55910000	Andere sonstige ordentliche Erträge	0	0	-788,00
62320000	Gebäudeunterhalt (640)	462.917	462.917	364.265,81
62320002	Gebäudeunterhalt (640/Einzelmaßnahmen)	350.000	118.000	107.735,42
62320100	Unterhalt Gebäudetechnik (640)	400.863	400.863	337.504,69
62320102	Unterhalt Geb.-technik (640/Einzelmaßn.)	64.000	0	0,00
62380000	Zuführung zur Instandhaltungsrückst. K5	0	0	336.000,00
62476000	Betriebsmittel (konsumtives I2-Budget)	0	0	130,98
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	1.523	1.608	3.546,46
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	182.103	184.091	141.421,03
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	13.117	14.569	12.611,86
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	1.241	1.354	1.159,92
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	207.303	212.846	1.379.860,05
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	37.233	10.867	37.344,95
94105000	AfA Betriebsvorrichtungen	365	0	365,12
94106000	AfA Fahrzeuge	0	2.236	2.982,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	95.820	97.365	99.734,00
62320100	Unterhalt Gebäudetechnik (640)	0	0	261,56
Produkt: 365600 Kindertageseinrichtungen BA/NOS				
51600000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Bund	-46.260	-46.260	-46.260,00
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-118.417	-118.419	-118.417,00
51660000	Auflös. v. SoPo Zusch. sonst. öff. SR	-3.527	-3.527	-3.527,00
54370000	Auflös.v.SoPo Kostenerst.priv.Untern.	-5.704	-5.706	-5.704,00
55910000	Andere sonstige ordentliche Erträge	0	0	-4,71
62320000	Gebäudeunterhalt (640)	67.019	67.019	76.147,16
62320100	Unterhalt Gebäudetechnik (640)	64.559	64.559	134.246,91

		Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	1.760	1.887	3.347,06
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	210.492	215.929	133.469,54
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	15.161	17.089	11.902,70
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	1.434	1.588	1.094,70
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	0	1.018	1.018,00
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	466.378	466.038	465.955,91
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	95.063	97.631	100.617,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	22.112	21.522	21.771,00
Produkt: 424002 Bereitstell./Betrieb Sportstätten-BA/NOS				
51670000	Auflös. v. SoPo Zusch. priv. Untern.	-204	-204	-204,00
62320000	Gebäudeunterhalt (640)	49.739	49.739	16.446,02
62320002	Gebäudeunterhalt (640/Einzelmaßnahmen)	0	0	82.360,08
62320100	Unterhalt Gebäudetechnik (640)	30.438	30.438	12.296,55
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	39	45	122,76
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	4.677	5.153	4.895,52
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	337	408	436,58
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	32	38	40,15
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	53.408	53.407	53.408,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	402	520	561,00
	Zwischensumme	**3.185.438**	**3.244.929**	**3.933.321.36**

Organisationseinheit: Digitalisierung u.Prozessorganis.

Produkt: 111210 Digitalisierung und Prozessorganisation				
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-78.473	-72.273	-78.473,00
62476000	Betriebsmittel (konsumtives I2-Budget)	100.000	100.000	0,00
64450000	Verluste Abgang von immat. Vermögensgeg.	0	0	6,00
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	7,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	0	4	8,86
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	35	449	353,15
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	2	36	31,50
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	0	3	2,89
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	6.855	91.363	108.105,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	2.025	2.127	3.412,00
	Zwischensumme	**30.445**	**121.709**	**33.453.40**

Organisationseinheit: Amt für Migration und Integration

Produkt: 122310 Ausländer-/Staatsangehörigkeitswesen				
51320050	Überlassung d.Aufk.an Verwarnungsgeldern	-100	-100	-300,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	3	3	14,32
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	321	377	570,90
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	23	30	50,92
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	2	3	4,68
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	1.784	5.394	7.414,00
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	174	174	174,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	10.759	16.835	23.505,80
	Zwischensumme	**12.966**	**22.716**	**31.434,62**

Organisationseinheit: Ordnungsamt

Produkt: 122110 Aufgaben der Sicherheitsbehörde				
55837000	Ertr.Aufl/Herab.Rückstell.Prozessrisiken	0	0	-1.500,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	0	1	2,50
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	45	72	99,49
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	3	6	8,88

		Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	0	1	0,81
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	223	671	900,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	2.035	3.422	4.449,00
Produkt: 122120 Gewerberechtliche Angelegenheiten				
62320105	Unterhalt Gebäudetechnik (dezentral/K5)	80	80	0,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	0	0	0,92
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	17	28	36,40
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	1	2	3,24
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	0	0	0,29
94106000	AfA Fahrzeuge	0	0	885,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	1.051	1.400	1.400,00
Produkt: 122130 Fahrerlaubnisangelegenheiten				
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	0	1	4,12
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	34	75	164,56
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	2	6	14,67
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	0	1	1,34
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	0	0	6.903,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	1.824	8.852	11.528,00
Produkt: 122140 Kfz-Zulassung				
62320100	Unterhalt Gebäudetechnik (640)	0	0	2.741,52
64880000	Rückst. für Steuern vom Einkommen/Ertrag	0	0	1.100,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	1	3	9,66
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	174	303	384,94
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	13	24	34,33
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	1	2	3,15
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	2.528	3.371	4.070,00
94104000	AfA Maschinen und technische Anlagen	4.565	4.563	4.564,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	7.011	7.211	11.381,80
Produkt: 122150 Lebensmittelüberwachung				
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	1	1	4,11
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	93	120	163,73
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	7	10	14,60
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	1	1	1,34
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	5.079	5.315	5.912,45
Produkt: 122160 Veterinärangelegenheiten/Fleischhygiene				
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	0	1	2,23
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	54	78	89,11
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	4	6	7,95
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	0	1	0,73
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	2.733	2.805	2.803,00
	Zwischensumme	**27.583**	**38.431**	**58.190.87**

Organisationseinheit: Rechtsamt

Produkt: 111500 Vergabemanagement				
56110000	Aktivierte Eigenleistungen	-250.000	-250.000	-210.298,24
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	1	1	4,78
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	117	168	190,90
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	8	13	17,02
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	1	1	1,57
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	5.712	5.712	5.712,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	120	120	120,00
Produkt: 111900 Rechtsdienstleistungen				
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	6,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	20	21	52,52

		Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	2.372	2.382	2.094,20
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	171	189	186,76
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	16	18	17,17
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	346	1.305	3.032,00
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	2,00
64491100	Abschreibungen auf Forderungen (K5-Budge	0	0	160,50
	Zwischensumme	**-241.116**	**-240.070**	**-198.700,82**

im Teilhaushalt: Geschäftsbereich 2.Bürgermeisterin

Organisationseinheit: 2. Bürgermeisterin

Produkt: 111116 Konzernst. - 2. Bürgermeisterin Kultur

65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	0	1	10,68
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	41	155	425,62
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	3	12	37,95
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	0	1	3,49
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	1.410	31.673	38.498,99

Produkt: 251000 Förd. wissenschaft. Einrichtungen/Zwecke

65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	7	8	18,89
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	862	864	753,08
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	62	68	67,16
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	6	6	6,18

Produkt: 251010 Hochschule für Musik - 2. BM Kultur

51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-40.431	-40.431	-40.431,00
51680000	Auflös. v. SoPo Zusch. Übrige Bereiche	-31.054	-31.054	-31.054,00
55870110	Neutralisation Versorgungszahl.(Lehrkr.)	-120.500	-104.500	-118.428,16
61112100	Regelzahlung Lehrkräfte (Versorgung)	115.000	100.000	112.682,48
61112200	Weihnachtsgeld Lehrkräfte (Versorgung)	5.500	4.500	5.745,68
62320000	Gebäudeunterhalt (640)	8.688	8.688	0,00
62320100	Unterhalt Gebäudetechnik (640)	1.728	1.728	0,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	2.558	2.737	6.297,71
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	305.874	313.171	251.130,99
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	22.032	24.785	22.395,66
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	2.084	2.303	2.059,71
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	789.596	796.238	883.010,67

Produkt: 281000 Höhepunktveranstaltungen - Projektbüro

51680000	Auflös. v. SoPo Zusch. Übrige Bereiche	-4.997	0	-4.997,08
55870020	Neutral. Rückstellungsz. so.ordentl.Aufw	0	0	-68.000,00
57940000	Verzinsung Gewerbesteuer nach § 233 a AO	0	0	-38,00
64750000	Rückst.für betriebliche Steueraufwendung	0	0	4.528,48
64880000	Rückst. für Steuern vom Einkommen/Ertrag	0	0	53.700,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	10	1	3,26
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	1.168	121	130,13
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	84	10	11,60
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	8	1	1,07
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	17.574	2.579	8.271,34

Produkt: 281001 Sonstige Kultur- und Heimatpflege

94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	11.200	0	0,00

Produkt: 573000 Meistersingerhalle

55130000	Veräußerung von beweglichen Vermögen	0	0	-208,00
55130001	Veräußerung von beweglichen Vermögen	0	0	208,00
55832000	Ertr.Aufl/Herab. Instandhaltungsrückst.	0	0	-577.987,53
55870010	Neutral. Rückstellungszahl.Sach/Dienstl.	0	0	-198.012,47
58120000	Erlösschmälerung wg. USt-Korrektur ILV	0	0	1.962,34

		Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
62320000	Gebäudeunterhalt (640)	24.957	24.957	128.593,25
62320002	Gebäudeunterhalt (640/Einzelmaßnahmen)	0	0	36.706,36
62320100	Unterhalt Gebäudetechnik (640)	154.066	154.066	232.678,22
62320102	Unterhalt Geb.-technik (640/Einzelmaßn.)	331.000	569.000	257.412,51
62380000	Zuführung zur Instandhaltungsrückst. K5	0	0	185.000,00
62476001	Betriebsmittel (konsumtivesI2-Budget640)	0	0	327.024,03
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	2.748,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	926	996	2.550,46
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	110.534	113.518	101.706,09
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	7.962	8.986	9.070,15
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	754	835	834,36
69216000	Periodenfremde Aufwendung (Umbuchung I2)	0	0	3.885,95
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	7.938	10.586	10.585,00
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	286.022	285.982	320.533,29
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	223	226	223,00
94104000	AfA Maschinen und technische Anlagen	11.633	11.806	17.034,00
94105000	AfA Betriebsvorrichtungen	58	57	11.607,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	24.939	33.530	39.242,32
	Zwischensumme	**2.049.526**	**2.328.211**	**2.040.238.91**

Organisationseinheit: Stadtarchiv

Produkt: 251100 Stadtarchiv

51600000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Bund	-719	0	-719,20
51680000	Auflös. v. SoPo Zusch. Übrige Bereiche	-37	-36	-37,00
56110000	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	-27,00
64450000	Verluste Abgang von immat. Vermögensgeg.	0	0	723,00
64455000	Verluste Abgang von Kunstgegenständen	0	0	322,90
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	142,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	162	167	292,36
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	19.314	19.163	11.658,43
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	1.391	1.517	1.039,69
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	132	141	95,61
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	11.850	12.315	15.399,21
	Zwischensumme	**32.092**	**33.267**	**28.890.00**

Organisationseinheit: Bildungscampus Nürnberg

Produkt: 218101 Schulaufwand für städt. Schulzentren-BCN

62476000	Betriebsmittel (konsumtives I2-Budget)	3.000	3.000	3.000,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	1	1	2,45
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	81	97	97,51
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	6	8	8,70
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	1	1	0,80
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	1.756	1.754	1.756,00

Produkt: 231101 Schulaufwand f. städt. Berufsschulen-BCN

65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	1	1	2,73
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	83	102	108,88
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	6	8	9,71
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	1	1	0,89
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	2.160	2.160	3.284,00

Produkt: 243105 Schulartenübergreifende Maßnahmen-BCN

55839100	Ertr. Aufl. Verb. a. zweckg. Zuwend.	0	0	-2.445,71
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	15	15	37,98
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	1.734	1.737	1.514,40
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	125	137	135,05

		Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	12	13	12,42
Produkt: 271100 Veranstaltungen der Erwachsenenbildung				
55310000	Auflösung von sonstigen Sonderposten	-1.534	-1.533	-1.534,00
55839100	Ertr. Aufl. Verb. a. zweckg. Zuwend.	0	0	-171.043,32
55850000	Ertrag aus Nachaktivierung	0	0	-1.108,00
63990000	Einstellung zweckgeb. Zuwend. in Verbind	0	0	7.000,00
64452000	Verluste Abgang bebauter Grundstücke	0	0	504.645,00
64452001	Verluste a. Abgang bebauter Grundstücke	0	0	-504.645,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	264	318	716,16
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	31.621	36.388	28.558,48
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	2.278	2.880	2.546,82
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	215	268	234,23
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	1.115	1.115	1.115,00
94104000	AfA Maschinen und technische Anlagen	17.769	22.423	26.997,00
94105000	AfA Betriebsvorrichtungen	9.025	9.025	9.026,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	39.468	37.536	55.810,54
Produkt: 271101 Veranstaltungen im Planetarium				
51650000	Auflös. v. SoPo Zusch. verb.U/Bet./SV	-78.218	-78.223	-78.218,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	12	20	28,08
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	1.461	2.334	1.119,90
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	105	185	99,87
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	10	17	9,19
94105000	AfA Betriebsvorrichtungen	13.594	21.157	28.469,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	81.432	88.350	90.319,00
Produkt: 272100 Stadtbibliothek				
51680000	Auflös. v. SoPo Zusch. Übrige Bereiche	-11.139	-15.221	-11.139,00
55839100	Ertr. Aufl. Verb. a. zweckg. Zuwend.	0	0	-1.686,33
63990000	Einstellung zweckgeb. Zuwend. in Verbind	0	0	13.458,95
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	10.581	11.085	27.757,53
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	1.265.202	1.268.579	1.106.875,04
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	91.131	100.398	98.710,22
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	8.620	9.330	9.078,27
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	1.797	0	150,02
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	20.155	20.155	20.155,00
94104000	AfA Maschinen und technische Anlagen	2.084	2.084	2.084,00
94105000	AfA Betriebsvorrichtungen	12.530	14.387	18.107,00
94106000	AfA Fahrzeuge	63.070	63.070	63.070,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	52.787	72.040	80.951,45
	Zwischensumme	**1.644.415**	**1.697.201**	**1.435.243.91**

Organisationseinheit: Amt für Kultur und Freizeit

Produkt: 263000 Musikschule Nürnberg				
51670000	Auflös. v. SoPo Zusch. priv. Untern.	-3	0	-3,00
51680000	Auflös. v. SoPo Zusch. Übrige Bereiche	-3.214	-2.196	-3.214,00
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	1,00
64750000	Rückst.für betriebliche Steueraufwendung	0	0	829,51
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	17	18	44,56
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	1.986	2.017	1.776,79
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	143	160	158,45
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	14	15	14,57
69127000	Außerord.Verluste Abgang von Maschinen	0	0	1,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	14.217	16.665	20.538,38
Produkt: 273000 Kulturläden/soziokultur. Stadtteilarbeit				
51670000	Auflös. v. SoPo Zusch. priv. Untern.	-1.000	-1.000	-1.000,00
51680000	Auflös. v. SoPo Zusch. Übrige Bereiche	-350	-350	-350,00

		Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
62476000	Betriebsmittel (konsumtives I2-Budget)	0	0	8.170,98
63990000	Einstellung zweckgeb. Zuwend. in Verbind	0	0	11.000,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	24	38	86,10
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	2.836	4.334	3.433,51
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	204	343	306,21
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	19	32	28,16
94105000	AfA Betriebsvorrichtungen	1.796	1.797	1.796,00
94106000	AfA Fahrzeuge	458	457	458,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	70.229	98.500	77.276,91
Produkt: 273010 Sonderaufgaben - KUF				
51600000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Bund	-152.329	0	-152.328,75
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-253.811	0	-253.811,25
51680000	Auflös. v. SoPo Zusch. Übrige Bereiche	-64	-63	-64,00
55870020	Neutral. Rückstellungsz. so.ordentl.Aufw	0	0	-80.300,00
64452000	Verluste Abgang bebauter Grundstücke	0	0	658.438,94
64452001	Verluste a. Abgang bebauter Grundstücke	0	0	-658.438,94
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	1,00
64880000	Rückst. für Steuern vom Einkommen/Ertrag	0	0	40.600,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	6	71	40,45
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	675	8.074	1.612,90
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	49	639	143,84
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	5	59	13,23
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	0	11.200	11.200,00
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	144	9.897	144,00
94105000	AfA Betriebsvorrichtungen	32.425	38.629	38.628,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	31.357	49.621	35.328,61
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	1,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	0	0	0,02
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	0	0	0,66
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	0	0	0,06
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	0	0	0,01
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	0	0	174,00
Produkt: 367040 kulturelle und politische Bildung				
51650000	Auflös. v. SoPo Zusch. verb.U/Bet./SV	-211	-212	-211,00
51680000	Auflös. v. SoPo Zusch. Übrige Bereiche	-8.341	-12.335	-8.341,00
54380000	Auflös. v.SoPo aus Kostenerst. übr. Ber.	-104	-105	-104,00
55839100	Ertr. Aufl. Verb. a. zweckg. Zuwend.	-9.517	-9.517	0,00
63990000	Einstellung zweckgeb. Zuwend. in Verbind	0	0	115.996,34
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	18	19	57,50
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	2.149	2.133	2.292,52
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	155	169	204,45
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	15	16	18,80
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	2.094	2.353	5.439,00
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	2.201	2.285	2.312,00
94105000	AfA Betriebsvorrichtungen	286	285	285,00
94106000	AfA Fahrzeuge	0	0	68,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	68.306	65.905	74.341,35
	Zwischensumme	**-197.119**	**289.950**	**-44.904.13**

Organisationseinheit: KunstKulturQuartier

Produkt: 252010 Kultur Information				
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	3,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	0	0	0,30
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	19	10	11,86
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	1	1	1,06
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	0	0	0,10

		Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	491	459	460,00
Produkt: 252020 Kunst und Ausstellungen				
51600000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Bund	0	0	-39.190,00
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	0	0	-31.060,00
51670000	Auflös. v. SoPo Zusch. priv. Untern.	0	0	-2.500,00
51680000	Auflös. v. SoPo Zusch. Übrige Bereiche	-619	-11	-10.274,35
62320000	Gebäudeunterhalt (640)	0	0	6.948,83
62320100	Unterhalt Gebäudetechnik (640)	0	0	50.550,03
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	728,00
64750000	Rückst.für betriebliche Steueraufwendung	0	0	296,20
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	177	78	1.022,98
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	21.110	8.942	40.792,90
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	1.521	708	3.637,88
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	144	66	334,58
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	0	3.032	9.100,00
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	0	0	152.006,96
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	1.763	9.780	9.779,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	3.876	5.096	7.810,12
Produkt: 261001 Kultur und Theater (KuKuQ)				
51600000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Bund	0	0	-43.406,53
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	0	0	-43.406,53
51660000	Auflös. v. SoPo Zusch. sonst. öff. SR	0	0	-266,00
51680000	Auflös. v. SoPo Zusch. Übrige Bereiche	-3.062	-255	-3.470,00
55130000	Veräußerung von beweglichen Vermögen	0	0	-3.350,00
55130001	Veräußerung von beweglichen Vermögen	0	0	3.350,00
55406000	Erträge aus Abgang von Fahrzeugen	0	0	-3.349,00
55839100	Ertr. Aufl. Verb. a. zweckg. Zuwend.	0	0	-31.314,23
58120000	Erlösschmälerung wg. USt-Korrektur ILV	0	0	45,28
62320000	Gebäudeunterhalt (640)	0	0	104.722,48
62320002	Gebäudeunterhalt (640/Einzelmaßnahmen)	0	0	26.561,38
62320006	Gebäudeunterhalt (konsum. MIP-Maßnahme)	0	0	308,92
62320100	Unterhalt Gebäudetechnik (640)	0	0	299.169,78
62320102	Unterhalt Geb.-technik (640/Einzelmaßn.)	0	0	97.461,00
62476000	Betriebsmittel (konsumtives I2-Budget)	0	0	62.189,82
63990000	Einstellung zweckgeb. Zuwend. in Verbind	0	0	-3.618,63
64456000	Verluste a. Abgang von Fahrzeugen	0	0	1,00
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	1.545,00
64750000	Rückst.für betriebliche Steueraufwendung	0	0	842,33
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	50	44	4.958,45
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	5.940	5.085	197.725,60
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	428	402	17.632,99
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	41	37	1.621,69
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	0	0	570.824,19
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	0	394	12.418,00
94104000	AfA Maschinen und technische Anlagen	0	0	658,00
94105000	AfA Betriebsvorrichtungen	20.999	10.828	30.350,28
94106000	AfA Fahrzeuge	0	0	14.752,87
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	82.162	79.499	85.631,56
	Zwischensumme	**135.040**	**124.196**	**1.601.049,15**

Organisationseinheit: Museen der Stadt Nürnberg

Produkt: 252300 Museen und Sammlungen				
51406000	Zuweisung vom Bund (konsum.MIP-Maßnahme)	0	0	-939.135,75
51416000	Zuweisung vom Land (konsum.MIP-Maßnahme)	-114.000	0	0,00
51600000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Bund	-1.487	0	-1.487,38
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-2.541	-2.609	-2.541,00

		Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
51670000	Auflös. v. SoPo Zusch. priv. Untern.	-229	-250	-229,00
51680000	Auflös. v. SoPo Zusch. Übrige Bereiche	-103.876	-47.449	-103.876,13
55839100	Ertr. Aufl. Verb. a. zweckg. Zuwend.	0	0	-47.046,56
62320000	Gebäudeunterhalt (640)	0	0	159.244,31
62320006	Gebäudeunterhalt (konsum. MIP-Maßnahme)	0	0	40.874,27
62320100	Unterhalt Gebäudetechnik (640)	11.256	11.256	4.578,81
62330006	Tiefbau-Einzelmaßnahmen (konsumtiv)	0	0	77.506,39
62476000	Betriebsmittel (konsumtives I2-Budget)	1.106.000	971.000	1.669.389,66
62476001	Betriebsmittel (konsumtivesI2-Budget640)	0	0	1.014,26
63990000	Einstellung zweckgeb. Zuwend. in Verbind	0	0	11.384,17
64450000	Verluste Abgang von immat. Vermögensgeg.	0	0	4,00
64455000	Verluste Abgang von Kunstgegenständen	0	0	60.000,00
64456000	Verluste a. Abgang von Fahrzeugen	0	0	1,00
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	13.083,00
64750000	Rückst.für betriebliche Steueraufwendung	0	0	249,57
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	17.665	18.759	42.489,60
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	2.112.266	2.146.637	1.694.339,18
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	152.144	169.890	151.099,78
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	14.391	15.788	13.896,50
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	6.817	18.798	36.793,90
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	9.531	14.577	14.578,00
94104000	AfA Maschinen und technische Anlagen	4.522	6.508	9.594,00
94105000	AfA Betriebsvorrichtungen	273	3.423	6.659,00
94106000	AfA Fahrzeuge	3.678	512	1.303,89
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	91.327	93.733	113.045,26
	Zwischensumme	**3.307.736**	**3.420.573**	**3.026.812.73**

im Teilhaushalt: Geschäftsbereich 3.Bürgermeister

Organisationseinheit: 3. Bürgermeister

55839100	Ertr. Aufl. Verb. a. zweckg. Zuwend.	0	0	-2.321,42
Produkt: 122170 Außendienst Stadt Nürnberg				
51660000	Auflös. v. SoPo Zusch. sonst. öff. SR	-600	-600	-600,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	6	7	24,97
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	766	855	995,71
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	55	68	88,80
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	5	6	8,17
94106000	AfA Fahrzeuge	25.154	32.373	39.302,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	7.925	1.864	1.865,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	0	0	2.894,12
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	0	0	115.407,63
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	0	0	10.291,96
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	0	0	946,54
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	0	0	66.666,00
	Zwischensumme	**33.312**	**34.573**	**235.569.48**

Organisationseinheit: Feuerwehr

Produkt: 126100 Brandschutz und Gefahrenabwehr				
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-412.172	-369.108	-412.172,09
51670000	Auflös. v. SoPo Zusch. priv. Untern.	-600	-600	-600,00
54370000	Auflös.v.SoPo Kostenerst.priv.Untern.	0	-1.360	0,00
54380000	Auflös. v.SoPo aus Kostenerst. übr. Ber.	-12.038	-13.476	-12.038,00
55130000	Veräußerung von beweglichen Vermögen	0	0	-133.699,00
55130001	Veräußerung von beweglichen Vermögen	0	0	133.699,00
55406000	Erträge aus Abgang von Fahrzeugen	0	0	-124.695,00

		Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
55407000	Erträge Abgang v.Maschinen/techn.Anlagen	0	0	-8.999,00
55832000	Ertr.Aufl/Herab. Instandhaltungsrückst.	0	0	-68.120,13
55870010	Neutral. Rückstellungszahl.Sach/Dienstl.	0	0	-6.879,87
55910000	Andere sonstige ordentliche Erträge	0	0	-68.347,89
62320000	Gebäudeunterhalt (640)	566.488	566.488	321.359,47
62320002	Gebäudeunterhalt (640/Einzelmaßnahmen)	329.000	115.000	235.568,31
62320006	Gebäudeunterhalt (konsum. MIP-Maßnahme)	0	0	1.810,21
62320100	Unterhalt Gebäudetechnik (640)	461.701	461.701	448.764,79
62320102	Unterhalt Geb.-technik (640/Einzelmaßn.)	0	72.000	6.879,87
62380000	Zuführung zur Instandhaltungsrückst. K5	0	0	401.000,00
62476000	Betriebsmittel (konsumtives I2-Budget)	0	0	60.234,98
64161000	Corona Aufw.f.Dienst-u.Schutzkleid./-mat	0	0	375,15
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	978,00
64480000	Zuf. Rückst. Haftungs-/Prozessrisiken	0	0	3.000,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	5.161	5.568	12.924,01
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	617.095	637.153	515.366,28
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	44.449	50.426	45.959,94
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	4.204	4.686	4.226,88
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	0	0	1.169,00
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	1.186.526	1.184.257	1.186.400,78
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	12.045	15.798	17.167,00
94104000	AfA Maschinen und technische Anlagen	377.207	377.208	390.579,00
94105000	AfA Betriebsvorrichtungen	13.268	14.393	26.783,00
94106000	AfA Fahrzeuge	785.424	718.605	934.526,48
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	443.260	454.546	509.115,34
Produkt: 126110 Telekommunikationsnetz				
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-9.920	-9.918	-9.920,00
54300000	Auflös. v. SoPo aus Kostenerst. Bund	-250	-250	-250,00
54310000	Auflös. v. SoPo aus Kostenerst. Land	-2.659	-2.383	-2.659,00
54330000	Auflös.v.SoPo aus Kostenerst. Zweckverb.	-510	-512	-510,00
54340000	Auflös.v.SoPo Kostenerst.so.öff.Bereich	-75	-149	-75,00
54350000	Auflös.v.SoPo Kostenerst. vUBetSV	-5.773	-4.764	-5.773,00
54360000	Auflös.v.SoPo Kostenerst.öff.Sonderrech.	-4.116	-3.930	-4.116,00
54370000	Auflös.v.SoPo Kostenerst.priv.Untern.	-77.420	-78.154	-77.420,00
54380000	Auflös. v.SoPo aus Kostenerst. übr. Ber.	-4.266	-4.467	-4.266,00
55310000	Auflösung von sonstigen Sonderposten	0	-2.047	0,00
55810000	Erträge aus Zuschreibungen	0	0	-290,00
55870020	Neutral. Rückstellungsz. so.ordentl.Aufw	0	0	-306.008,23
56110000	Aktivierte Eigenleistungen	-4.000	-4.000	-4.048,00
59111001	Außerordentliche Erträge (K5)	-2.000	-2.000	0,00
62476001	Betriebsmittel (konsumtivesI2-Budget640)	0	0	2.856,00
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	2,00
64750000	Rückst.für betriebliche Steueraufwendung	0	0	121,46
64880000	Rückst. für Steuern vom Einkommen/Ertrag	0	0	9.717,72
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	992	1.020	3.086,51
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	118.654	116.752	123.079,10
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	8.547	9.240	10.976,10
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	808	859	1.009,45
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	7.752	12.027	21.127,29
94105000	AfA Betriebsvorrichtungen	2.349.672	2.217.359	2.448.706,58
94106000	AfA Fahrzeuge	47.101	32.591	37.518,99
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	18.847	17.095	30.557,66
Produkt: 126120 Integrierte Leitstelle (ILS)				
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-607.390	-66.550	-607.390,00
54320000	Auflös.v. SoPo Kostenerst. Gde./Gdeverb.	0	-101.315	0,00
54350000	Auflös.v.SoPo Kostenerst. vUBetSV	-398	-398	-398,00
62320000	Gebäudeunterhalt (640)	4.110	4.110	10.640,88

		Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
62320100	Unterhalt Gebäudetechnik (640)	11.232	11.232	110.187,82
62476000	Betriebsmittel (konsumtives I2-Budget)	0	0	374,85
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	7,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	508	485	509,28
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	60.752	55.534	20.308,01
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	4.376	4.395	1.811,04
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	414	408	166,56
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	4.806	4.369	25.836,11
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	119.037	119.037	119.037,00
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	7.670	7.670	7.670,00
94104000	AfA Maschinen und technische Anlagen	395.057	273.041	323.880,99
94105000	AfA Betriebsvorrichtungen	10.787	10.787	10.787,00
94106000	AfA Fahrzeuge	10.152	10.153	10.152,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	51.786	43.912	67.579,89
Produkt: 128100 Bevölkerungsschutz				
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-171	-43.425	-171,00
62320000	Gebäudeunterhalt (640)	35.411	35.411	5.999,02
62320100	Unterhalt Gebäudetechnik (640)	4.849	4.849	325,88
64161000	Corona Aufw.f.Dienst-u.Schutzkleid./-mat	350.000	0	236.969,18
64450000	Verluste Abgang von immat. Vermögensgeg.	0	0	1,00
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	7,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	9	12	36,23
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	1.110	1.384	1.444,89
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	80	110	128,85
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	8	10	11,85
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	171	171	171,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	30.688	33.178	35.606,28
	Zwischensumme	**7.357.455**	**6.996.224**	**7.077.450.75**

Organisationseinheit: Infrastrukturvermögen (SÖR)

Produkt: 538200 Öffentliche Bedürfnisanstalten				
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	0	-14	0,00
51670000	Auflös. v. SoPo Zusch. priv. Untern.	-11.031	-11.031	-11.031,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	35	38	12,90
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	4.227	4.346	514,41
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	304	344	45,87
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	29	32	4,22
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	12.799	12.798	12.799,00
Produkt: 541000 Verkehrsflächen/Straßen				
51600000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Bund	-566.771	-520.673	-566.771,25
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-2.869.550	-2.752.074	-2.869.549,99
51650000	Auflös. v. SoPo Zusch. verb.U/Bet./SV	-38.482	-37.371	-38.482,09
51660000	Auflös. v. SoPo Zusch. sonst. öff. SR	-32.484	-31.174	-32.483,97
51670000	Auflös. v. SoPo Zusch. priv. Untern.	-399.868	-400.230	-399.868,00
51680000	Auflös. v. SoPo Zusch. Übrige Bereiche	-28.473	-28.522	-28.473,21
51680010	Auflös .v. SoPO aus Zuschüssen v.der EU	-74.560	-70.665	-74.560,00
53710000	Auflösung v. Sonderposten für Beiträge	-4.138.324	-4.251.428	-4.138.324,08
54300000	Auflös. v. SoPo aus Kostenerst. Bund	-3.315	0	-3.315,28
54310000	Auflös. v. SoPo aus Kostenerst. Land	-82.226	-80.537	-82.225,60
54320000	Auflös.v. SoPo Kostenerst. Gde./Gdeverb.	-1.472	-1.472	-1.472,00
54330000	Auflös.v.SoPo aus Kostenerst. Zweckverb.	-8.961	-8.961	-8.961,00
54340000	Auflös.v.SoPo Kostenerst.so.öff.Bereich	-2.976	-2.978	-2.976,00
54350000	Auflös.v.SoPo Kostenerst. vUBetSV	-82.444	-66.835	-82.444,15
54360000	Auflös.v.SoPo Kostenerst.öff.Sonderrech.	-164.403	-166.320	-164.403,31
54370000	Auflös.v.SoPo Kostenerst.priv.Untern.	-980.016	-955.613	-980.016,49
54380000	Auflös. v.SoPo aus Kostenerst. übr. Ber.	-45.970	-72.333	-45.970,00

		Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
55110000	Veräuß.von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-515.778,10
55110001	Veräuß. v. Grundstücken u. Gebäuden	0	0	830,10
55140001	Erträge aus so. investiven Veräußerungen	0	0	514.948,00
55310000	Auflösung von sonstigen Sonderposten	-10.831	-12.326	-10.831,00
55401100	Ertr. a. Abg. unb. Grundst. Umlaufvermög	0	0	-2,84
55403000	Erträge aus Abgang Infrastrukturverm.	0	0	-483.098,28
55832000	Ertr.Aufl/Herab. Instandhaltungsrückst.	0	0	-9.023.900,00
55837000	Ertr.Aufl/Herab.Rückstell.Prozessrisiken	0	0	-57.712,78
55850000	Ertrag aus Nachaktivierung	0	0	-6.899,94
55860000	Ertrag Honorarverrechn. Bauunterhalt 640	0	0	-6.245,88
55870010	Neutral. Rückstellungszahl.Sach/Dienstl.	0	0	-2.447.293,87
55910000	Andere sonstige ordentliche Erträge	-4	-4	0,00
56110000	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	-252.991,55
56110110	Aktivierte Eigenleistung UB +Honorar-SÖR	0	0	11.111,07
57150000	Zinserträge v. verb.Unt., Bet.,Sonderv.	-125.707	-155.677	0,00
59210100	Periodenfremde Erträge (K5)	0	0	-96.485,48
62320000	Gebäudeunterhalt (640)	0	0	5.626,70
62320100	Unterhalt Gebäudetechnik (640)	267	267	0,00
62320800	Aufwendungen zur Sanierung von Altlasten	0	0	41.293,87
62330006	Tiefbau-Einzelmaßnahmen (konsumtiv)	0	0	1.024.615,77
62380000	Zuführung zur Instandhaltungsrückst. K5	0	0	13.990.000,00
62391000	Zuführung Rückstellung Altlasten	0	0	41.293,87
62476000	Betriebsmittel (konsumtives I2-Budget)	258.000	1.395.000	540.491,29
62477000	Ablösezahlungen	0	0	52.108,00
62477100	Plan Ablösezahlungen -nicht finanzwirks.	52.108	52.108	0,00
63126000	Zuschüsse Art 5 (konsumtiv MIP-Maßnahme)	0	0	148.685,74
64451100	Verl. a. Abg. unb. Grundst. Umlaufvermög	0	0	394,82
64453000	Verluste Abgang Infrastrukturvermögen	0	0	491.952,15
64453001	Verluste Abgang Infrastrukturvermögen	0	0	23.672,98
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	59.078	61.529	127.928,21
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	7.064.109	7.041.072	5.101.336,93
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	508.819	557.248	454.933,06
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	48.129	51.787	41.839,77
69210100	Periodenfremde Aufwendungen (K5)	0	0	7.525,57
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	1.535.594	1.392.569	1.526.317,34
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	31.778	77.772	77.773,00
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	15.150.506	14.922.972	15.741.643,90
94104000	AfA Maschinen und technische Anlagen	2.750	2.749	2.750,00
94105000	AfA Betriebsvorrichtungen	49.839	12.845	34.424,38
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	134.753	137.020	156.406,19
Produkt: 551000 Öffentliches Grün				
51600000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Bund	-390.084	-253.733	-390.084,00
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-377.271	-318.149	-377.271,00
51640000	Auflös. v. SoPo a. Zuw. sonst. öff. B.	-20	-19	-20,00
51650000	Auflös. v. SoPo Zusch. verb.U/Bet./SV	-6.484	-4.610	-6.484,00
51660000	Auflös. v. SoPo Zusch. sonst. öff. SR	-4.731	-4.730	-4.731,00
51670000	Auflös. v. SoPo Zusch. priv. Untern.	-27.963	-29.704	-27.963,00
51680000	Auflös. v. SoPo Zusch. Übrige Bereiche	-49.732	-46.438	-49.732,00
51680010	Auflös .v. SoPO aus Zuschüssen v.der EU	-81.664	-86.599	-81.664,00
53710000	Auflösung v. Sonderposten für Beiträge	-26.079	-25.842	-26.079,00
54310000	Auflös. v. SoPo aus Kostenerst. Land	-7	-8	-7,00
54320000	Auflös.v. SoPo Kostenerst. Gde./Gdeverb.	-9.250	-9.250	-9.250,00
54350000	Auflös.v.SoPo Kostenerst. vUBetSV	-183.169	-181.573	-183.168,84
54360000	Auflös.v.SoPo Kostenerst.öff.Sonderrech.	-2.343	-2.344	-2.343,00
54370000	Auflös.v.SoPo Kostenerst.priv.Untern.	-85.056	-89.975	-85.056,00
54380000	Auflös. v.SoPo aus Kostenerst. übr. Ber.	-38.644	-37.794	-38.644,30
55110000	Veräuß.von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-84.486,00
55110001	Veräuß. v. Grundstücken u. Gebäuden	0	0	84.486,00

		Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
55310000	Auflösung von sonstigen Sonderposten	-23.919	-24.559	-23.919,00
55860000	Ertrag Honorarverrechn. Bauunterhalt 640	0	0	9.510,48
56110100	Aktivierte Eigenleistung (Honorar)	0	0	-15,02
62330006	Tiefbau-Einzelmaßnahmen (konsumtiv)	510.000	70.000	416.771,81
62476000	Betriebsmittel (konsumtives I2-Budget)	0	0	106.109,84
62477000	Ablösezahlungen	0	0	3.233,33
62477100	Plan Ablösezahlungen -nicht finanzwirks.	3.233	3.233	0,00
64451000	Verluste Abgang unbebauter Grundstücke	0	0	73.334,65
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	21.647	21.555	51.566,88
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	2.588.370	2.466.682	2.056.310,05
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	186.437	195.219	183.380,06
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	17.635	18.142	16.865,29
69216000	Periodenfremde Aufwendung (Umbuchung I2)	0	0	66.457,13
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	0	0	499,00
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	46.885	61.050	216.873,68
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	3.038.468	2.977.057	3.242.240,73
94105000	AfA Betriebsvorrichtungen	12.523	12.525	12.523,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	855.046	779.788	901.691,05
	Zwischensumme	**21.219.083**	**21.586.183**	**23.791.647.79**

Organisationseinheit: Tiergarten

Produkt: 253010 Tiergarten

51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-34.498	-34.624	-34.498,00
51660000	Auflös. v. SoPo Zusch. sonst. öff. SR	-3.403	-3.403	-3.403,00
51680000	Auflös. v. SoPo Zusch. Übrige Bereiche	-376.337	-379.693	-376.337,00
54310000	Auflös. v. SoPo aus Kostenerst. Land	-907	-916	-907,00
54320000	Auflös.v. SoPo Kostenerst. Gde./Gdeverb.	0	-119	0,00
54370000	Auflös.v.SoPo Kostenerst.priv.Untern.	-2.400	-2.400	-2.400,00
55130000	Veräußerung von beweglichen Vermögen	0	0	-770,00
55130001	Veräußerung von beweglichen Vermögen	0	0	770,00
55406000	Erträge aus Abgang von Fahrzeugen	0	0	-769,00
55870020	Neutral. Rückstellungsz. so.ordentl.Aufw	0	0	-47.300,00
55910000	Andere sonstige ordentliche Erträge	0	0	-8,96
56210100	Ertr.Bestandsveränd. AV(Tiere/Festwerte)	0	0	-809,00
57940010	Verzinsung Umsatzsteuer/SteuernEinkommen	0	0	-2.322,00
62320006	Gebäudeunterhalt (konsum. MIP-Maßnahme)	0	0	95.876,11
62320102	Unterhalt Geb.-technik (640/Einzelmaßn.)	0	0	226.978,02
62320106	Unterhalt Geb.technik (konsum. MIP-maß.)	0	0	20.442,58
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	490,00
64750000	Rückst.für betriebliche Steueraufwendung	0	0	1.256,97
64930100	Aufw.Bestandsveränd. AV(Tiere/Festwerte)	0	0	1.281,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	3.612	2.921	6.388,22
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	431.912	334.275	254.740,42
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	31.110	26.455	22.717,54
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	2.943	2.459	2.089,30
69216000	Periodenfremde Aufwendung (Umbuchung I2)	0	0	-303,53
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	957	4.974	6.065,68
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	621.398	608.944	779.461,08
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	736.059	561.280	647.221,78
94104000	AfA Maschinen und technische Anlagen	282.729	282.728	285.203,00
94105000	AfA Betriebsvorrichtungen	21.041	21.168	21.170,00
94106000	AfA Fahrzeuge	30.429	22.810	50.410,10
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	68.207	55.796	74.736,06

Produkt: 555200 Forstwirtschaftlicher Betrieb

55110000	Veräuß.von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-52.500,00
55110001	Veräuß. v. Grundstücken u. Gebäuden	0	0	52.500,00

		Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
55401100	Ertr. a. Abg. unb. Grundst. Umlaufvermög	0	0	-24.698,50
63990000	Einstellung zweckgeb. Zuwend. in Verbind	0	0	15.583,29
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	1.830	1.472	3.891,39
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	218.775	168.449	155.175,18
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	15.758	13.331	13.838,40
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	1.491	1.239	1.272,70
94105000	AfA Betriebsvorrichtungen	464	464	464,00
94106000	AfA Fahrzeuge	58.943	57.079	59.444,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	5.821	1.161	2.105,11
	Zwischensumme	**2.115.933**	**1.745.850**	**2.254.545,94**

im Teilhaushalt: Ref. für Finanzen, Personal und IT

Organisationseinheit: Ref. für Finanzen, Personal und IT

Produkt: 111113 Konzernst. Finanzen, Personal und IT

55910000	Andere sonstige ordentliche Erträge	0	0	-17.400,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	10	14	43,02
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	1.234	1.591	1.715,68
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	89	126	153,00
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	8	12	14,07
69210100	Periodenfremde Aufwendungen (K5)	0	0	600,00
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	42.763	42.763	42.763,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	780	445	470,00

Produkt: 111280 Aufgaben der gesetzlich Beauftragten

65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	0	0	0,22
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	2	5	8,89
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	0	0	0,79
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	0	0	0,07
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	368	489	696,00

Produkt: 111790 Zentr. Steuerung Flächenmanagem./Projekt

62320002	Gebäudeunterhalt (640/Einzelmaßnahmen)	2.000.000	2.000.000	0,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	0	0	0,35
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	7	8	14,00
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	0	1	1,25
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	0	0	0,11
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	128	207	1.558,00

Produkt: 291000 Förder. Kirchen-/Religionsgemeinschaften

94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	4.887	9.998	38.719,00
	Zwischensumme	**2.050.277**	**2.055.659**	**69.357.45**

Organisationseinheit: Amt für Informationstechnologie (IT)

Produkt: 111520 Amt für Informationstechnologie (IT)

51416000	Zuweisung vom Land (konsum.MIP-Maßnahme)	0	0	-24.607,14
51660000	Auflös. v. SoPo Zusch. sonst. öff. SR	-160	0	-160,00
62320102	Unterhalt Geb.-technik (640/Einzelmaßn.)	207.000	188.000	0,00
62320106	Unterhalt Geb.technik (konsum. MIP-maß.)	0	0	776,37
62476000	Betriebsmittel (konsumtives I2-Budget)	0	63.000	876.734,57
64450000	Verluste Abgang von immat. Vermögensgeg.	0	0	96,00
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	146.378,00
64750000	Rückst.für betriebliche Steueraufwendung	0	0	2.091,62
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	721	743	2.931,48
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	86.264	85.010	116.897,47
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	6.213	6.728	10.424,84

		Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	588	625	958,77
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	1.322.262	1.222.668	1.682.660,15
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	106	106	106,00
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	82	869	1.176,00
94104000	AfA Maschinen und technische Anlagen	3.886	3.520	4.903,29
94105000	AfA Betriebsvorrichtungen	12.674	19.947	13.114,00
94106000	AfA Fahrzeuge	12.009	14.570	16.494,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	1.250.869	1.058.854	1.495.534,26
	Zwischensumme	**2.902.515**	**2.664.640**	**4.346.509,68**

Organisationseinheit: Kassen- und Steueramt

Produkt: 111310 Finanzbuchhaltung (Buchführung/Kasse)

55220000	Verzugs- und Beitreibungsentgelte	-2.025.800	-2.025.800	-3.627.344,52
55910000	Andere sonstige ordentliche Erträge	-25.000	-25.000	-79.796,47
57150000	Zinserträge v. verb.Unt., Bet.,Sonderv.	0	0	-1.226.029,82
57170000	Zinserträge von Kreditinstituten	-3.500.000	-3.500.000	-7.184.325,83
57960000	Stundungszinsen	-200.000	-200.000	-277.562,00
64491100	Abschreibungen auf Forderungen (K5-Budge	600.000	600.000	980.808,05
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	1	2	3.074.199,35
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	103	197	254,49
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	7	16	188.443,98
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	1	1	2,09
65870000	Zinsaufwendungen für KK an priv. Untern.	0	0	44.626,95
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	10.649	10.876	10.922,00

Produkt: 111320 Kommunales Steuerwesen

65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	0	0	0,84
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	11	24	33,44
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	1	2	2,98
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	0	0	0,28
65920100	Prozesszinsen (§236 AO)	10.000	10.000	0,00
94105000	AfA Betriebsvorrichtungen	219	219	219,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	758	1.330	1.648,00
	Zwischensumme	**-5.129.050**	**-5.128.133**	**-8.093.897.19**

Organisationseinheit: Personalamt

Produkt: 111230 Personaldienstleistungen

51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-12.391	-3.901	-12.390,66
55130000	Veräußerung von beweglichen Vermögen	0	0	-2.653,37
55130001	Veräußerung von beweglichen Vermögen	0	0	2.653,37
55140000	Erträge aus so. investiven Veräußerungen	0	0	-797,29
55140001	Erträge aus so. investiven Veräußerungen	0	0	797,29
55220000	Verzugs- und Beitreibungsentgelte	0	0	-5,00
62470000	Betriebsbedarf Projekte	160.000	160.000	0,00
64450000	Verluste Abgang von immat. Vermögensgeg.	0	0	2.013,71
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	7.951,63
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	11	15	45,85
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	1.321	1.732	1.827,69
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	95	137	162,98
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	9	13	15,01
69210100	Periodenfremde Aufwendungen (K5)	0	0	2,47
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	39.124	40.373	39.853,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	3.888	5.861	5.806,86
	Zwischensumme	**192.057**	**204.230**	**45.283,54**

		Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
Organisationseinheit: Stadtkämmerei				
Produkt: 111330 Haushalts- und Rechnungswesen				
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	0	0	0,15
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	5	6	6,09
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	0	0	0,54
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	0	0	0,05
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	136	135	136,00
Produkt: 111340 Stiftungsverwaltung				
55870100	Neutralisation Versorgungszahl.(Beamte)	-51.900	-50.900	-58.103,80
55870260	Neutr.Rückstell.zahl./Beihilfen Versorg.	-8.000	-7.600	-11.254,15
61111100	Regelzahlung Beamte (Versorgung)	49.500	48.600	55.523,73
61111200	Weihnachtsgeld Beamte (Versorgung)	2.400	2.300	2.580,07
61411000	Beihilfe/Unterstützung.Beamte (Versorgg)	8.000	7.600	11.254,15
61511000	Zuführ. Pensionsrückst. Beamte (Versorg)	45.000	40.100	46.667,80
61521000	Zuführ.Beihilferückst.Versorg.empf.Beamt	10.000	9.500	11.708,15
64980000	Zuführung Sonst. Rückstellung §74KommHV	0	12.000	5.222,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	0	4	27,00
	Zwischensumme	**55.141**	**61.745**	**63.767.78**
Organisationseinheit: Zentrale Dienste				
Produkt: 111510 Dienstleistungen Bürger, Verw., Sonst.				
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-2.239	-2.565	-2.239,00
55910000	Andere sonstige ordentliche Erträge	0	0	-380,50
64450000	Verluste Abgang von immat. Vermögensgeg.	0	0	1,00
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	3,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	4	5	17,10
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	508	598	681,76
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	37	47	60,79
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	3	4	5,60
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	9.540	9.540	9.540,00
94106000	AfA Fahrzeuge	8.463	3.735	15.202,33
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	5.237	6.805	7.925,00
Produkt: 111760 HVE-KSV Verwaltung				
51406000	Zuweisung vom Bund (konsum.MIP-Maßnahme)	0	0	-5.994,00
51416000	Zuweisung vom Land (konsum.MIP-Maßnahme)	0	-76.000	0,00
51600000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Bund	-52.554	-52.886	-52.554,00
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-41.033	-41.034	-41.033,00
51660000	Auflös. v. SoPo Zusch. sonst. öff. SR	-1.472	-1.472	-1.472,00
54300000	Auflös. v. SoPo aus Kostenerst. Bund	-126	-126	-126,00
55832000	Ertr.Aufl/Herab. Instandhaltungsrückst.	0	0	-413.895,83
55850000	Ertrag aus Nachaktivierung	0	0	-2.052,00
55870010	Neutral. Rückstellungszahl.Sach/Dienstl.	0	0	-39.104,17
62320000	Gebäudeunterhalt (640)	40.169	40.169	0,00
62320002	Gebäudeunterhalt (640/Einzelmaßnahmen)	574.000	399.000	192.433,64
62320006	Gebäudeunterhalt (konsum. MIP-Maßnahme)	580.000	142.000	582.036,49
62320100	Unterhalt Gebäudetechnik (640)	50.437	50.773	0,00
62320102	Unterhalt Geb.-technik (640/Einzelmaßn.)	363.000	376.000	317.647,54
62320105	Unterhalt Gebäudetechnik (dezentral/K5)	4.195	4.195	0,00
62320106	Unterhalt Geb.technik (konsum. MIP-maß.)	0	0	13.958,93
62320108	Unterh. Gebäudetech. (Sprachdienste/110)	25.000	25.000	11.696,36
62380000	Zuführung zur Instandhaltungsrückst. K5	0	0	1.220.000,00
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	-12.852,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	4.199	4.439	10.793,88
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	502.106	507.988	430.422,91
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	36.166	40.203	38.384,76

		Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	3.421	3.736	3.530,20
69216000	Periodenfremde Aufwendung (Umbuchung I2)	0	0	45.448,44
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	1.226.819	1.230.831	1.369.292,95
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	0	25	25,00
94104000	AfA Maschinen und technische Anlagen	7.167	9.468	14.261,00
94105000	AfA Betriebsvorrichtungen	29.626	31.545	31.545,00
94106000	AfA Fahrzeuge	28.607	8.126	17.790,81
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	14.362	15.265	23.763,67
Produkt: 126101 HVE-KSV Freiwillige Feuerwehr				
62320006	Gebäudeunterhalt (konsum. MIP-Maßnahme)	0	0	466,48
62320100	Unterhalt Gebäudetechnik (640)	0	0	920,25
62476001	Betriebsmittel (konsumtivesI2-Budget640)	0	0	68.847,65
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	1,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	1.776	1.443	4.543,34
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	212.353	165.066	181.172,46
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	15.296	13.064	16.156,81
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	1.447	1.214	1.485,95
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	377.672	275.635	351.850,27
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	59.893	40.798	55.436,78
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	317	0	0,58
Produkt: 252990 HVE-KSV Museen				
51600000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Bund	-39.716	-39.190	0,00
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-95.066	-95.067	-64.006,00
51660000	Auflös. v. SoPo Zusch. sonst. öff. SR	-422	-156	-156,00
51670000	Auflös. v. SoPo Zusch. priv. Untern.	-2.500	-2.500	0,00
51680000	Auflös. v. SoPo Zusch. Übrige Bereiche	-24.695	-24.287	-14.632,00
54370000	Auflös.v.SoPo Kostenerst.priv.Untern.	-47	-47	-47,00
62320002	Gebäudeunterhalt (640/Einzelmaßnahmen)	144.000	0	58.335,98
62320006	Gebäudeunterhalt (konsum. MIP-Maßnahme)	30.000	394.000	59.863,72
62320100	Unterhalt Gebäudetechnik (640)	0	0	-1.641,17
62320106	Unterhalt Geb.technik (konsum. MIP-maß.)	0	0	333,27
62476000	Betriebsmittel (konsumtives I2-Budget)	0	0	750,77
62476001	Betriebsmittel (konsumtivesI2-Budget640)	0	0	43.819,95
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	1.778	1.535	2.499,63
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	212.601	175.646	99.676,91
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	15.313	13.901	8.889,09
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	1.448	1.292	817,50
69216000	Periodenfremde Aufwendung (Umbuchung I2)	0	0	2.306.416,00
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	378.325	376.503	224.858,28
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	8.016	0	0,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	963	0	160,10
Produkt: 263990 HVE-KSV Musikschule Nürnberg				
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-1	0	-1,00
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	0	0	8,00
Produkt: 271990 HVE-KSV Bildungseinrichtungen				
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-22.503	-22.502	-22.503,00
51680000	Auflös. v. SoPo Zusch. Übrige Bereiche	-1.995	-1.995	-1.995,00
51680010	Auflös .v. SoPO aus Zuschüssen v.der EU	-94.274	-94.274	-94.274,00
55832000	Ertr.Aufl/Herab. Instandhaltungsrückst.	0	0	-184.386,55
55870010	Neutral. Rückstellungszahl.Sach/Dienstl.	0	0	-78.613,45
62320102	Unterhalt Geb.-technik (640/Einzelmaßn.)	0	171.000	78.613,45
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	1.200	1.286	2.306,34
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	143.548	147.165	91.969,19
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	10.340	11.647	8.201,74
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	978	1.082	754,31
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	385.207	384.634	385.115,76

		Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	15.098	15.098	15.098,00
94104000	AfA Maschinen und technische Anlagen	11.882	11.881	11.882,00
Produkt: 272990 HVE-KSV Büchereien				
51600000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Bund	-98.842	-98.843	-98.842,00
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-86.614	-86.615	-86.614,00
62320002	Gebäudeunterhalt (640/Einzelmaßnahmen)	0	0	135.115,51
62320102	Unterhalt Geb.-technik (640/Einzelmaßn.)	189.000	102.000	86.123,60
62380000	Zuführung zur Instandhaltungsrückst. K5	0	0	291.000,00
62476001	Betriebsmittel (konsumtivesI2-Budget640)	0	0	2.907,53
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	2.019	2.164	3.921,53
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	241.427	247.603	156.377,44
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	17.390	19.596	13.945,60
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	1.645	1.821	1.282,56
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	659.605	659.606	750.072,65
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	6.939	6.940	6.940,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	400	0	144,77
Produkt: 273990 HVE-KSV sonstige Volksbildung				
51600000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Bund	-27.041	-179.371	-27.041,25
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	107.998	-145.811	107.998,25
51660000	Auflös. v. SoPo Zusch. sonst. öff. SR	-14.791	-14.791	-14.791,00
51680000	Auflös. v. SoPo Zusch. Übrige Bereiche	-96.545	-97.493	-96.545,00
51680010	Auflös .v. SoPO aus Zuschüssen v.der EU	-41.516	-41.516	-41.516,00
54350000	Auflös.v.SoPo Kostenerst. vUBetSV	-15	-15	-15,00
54360000	Auflös.v.SoPo Kostenerst.öff.Sonderrech.	-93	-93	-93,00
55832000	Ertr.Aufl/Herab. Instandhaltungsrückst.	0	0	-121.640,62
55870010	Neutral. Rückstellungszahl.Sach/Dienstl.	0	0	-359,38
55910000	Andere sonstige ordentliche Erträge	0	0	-1,46
62320002	Gebäudeunterhalt (640/Einzelmaßnahmen)	0	0	12.433,54
62320006	Gebäudeunterhalt (konsum. MIP-Maßnahme)	0	0	19.401,14
62320102	Unterhalt Geb.-technik (640/Einzelmaßn.)	200.000	66.000	0,00
62320106	Unterhalt Geb.technik (konsum. MIP-maß.)	0	0	8.227,38
62380000	Zuführung zur Instandhaltungsrückst. K5	0	0	188.000,00
62476000	Betriebsmittel (konsumtives I2-Budget)	0	0	271,68
64750000	Rückst.für betriebliche Steueraufwendung	0	0	1.301,33
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	3.326	2.854	4.936,17
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	397.638	326.646	196.837,62
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	28.641	25.852	17.553,82
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	2.709	2.402	1.614,39
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	66.500	102.707	106.675,00
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	889.013	703.258	890.623,69
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	9.754	0	9.754,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	54.828	16.632	57.591,10
Produkt: 281990 HVE-KSV Sonstige Kulturpflege				
51600000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Bund	-43.406	0	0,00
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	1.255	-44.662	0,00
51660000	Auflös. v. SoPo Zusch. sonst. öff. SR	0	-265	0,00
51680000	Auflös. v. SoPo Zusch. Übrige Bereiche	0	-408	0,00
62320000	Gebäudeunterhalt (640)	24.408	24.408	0,00
62320002	Gebäudeunterhalt (640/Einzelmaßnahmen)	51.000	0	0,00
62320005	Gebäudeunterhalt (dezentral/K5)	15.000	15.000	0,00
62320100	Unterhalt Gebäudetechnik (640)	46.622	46.622	0,00
62476000	Betriebsmittel (konsumtives I2-Budget)	0	41.000	0,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	963	909	0,00
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	115.091	104.070	0,00
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	8.290	8.236	0,00
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	784	765	0,00
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	794.214	283.026	0,00

		Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	3.398	12.026	0,00
94104000	AfA Maschinen und technische Anlagen	658	658	0,00
94105000	AfA Betriebsvorrichtungen	2.588	0	0,00
Produkt: 315990 HVE-KSV Betr. Soz. Einrichtungen				
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-15.975	-15.975	-15.975,00
62320000	Gebäudeunterhalt (640)	23.124	23.124	0,00
62320002	Gebäudeunterhalt (640/Einzelmaßnahmen)	0	0	15.848,98
62320100	Unterhalt Gebäudetechnik (640)	48.721	48.721	0,00
62320102	Unterhalt Geb.-technik (640/Einzelmaßn.)	78.000	42.000	0,00
62380000	Zuführung zur Instandhaltungsrückst. K5	0	0	120.000,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	117	126	262,31
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	13.965	14.449	10.460,13
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	1.006	1.144	932,82
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	95	106	85,80
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	47.414	54.999	55.000,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	2.416	3.474	3.474,00
Produkt: 363990 HVE-KSV So. Lst. KiJuFahi				
51600000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Bund	-5.646	-5.646	-5.646,00
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-24.946	-24.946	-24.946,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	734	781	1.678,19
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	87.749	89.329	66.919,99
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	6.320	7.070	5.967,88
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	598	657	548,86
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	158.952	158.907	158.907,00
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	7.866	7.866	7.866,00
Produkt: 365990 HVE-KSV Kommunale Kindergärten				
51600000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Bund	-114.975	-92.865	-114.975,00
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-113.058	-93.528	-113.058,00
51660000	Auflös. v. SoPo Zusch. sonst. öff. SR	-175	-174	-175,00
51680000	Auflös. v. SoPo Zusch. Übrige Bereiche	-4.091	-4.092	-4.091,00
55910000	Andere sonstige ordentliche Erträge	0	0	-8,35
62320002	Gebäudeunterhalt (640/Einzelmaßnahmen)	100.000	196.000	460.258,79
62320006	Gebäudeunterhalt (konsum. MIP-Maßnahme)	0	559.000	493.423,16
62380000	Zuführung zur Instandhaltungsrückst. K5	0	0	450.000,00
62476001	Betriebsmittel (konsumtivesI2-Budget640)	0	29.000	57.005,09
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	2.642	2.157	4.852,34
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	315.960	246.845	193.493,21
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	22.758	19.536	17.255,57
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	2.153	1.816	1.586,99
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	914.132	737.154	919.819,96
94102500	AfA Grundstücke/Grundstücksrechte	372	372	372,00
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	28.889	28.999	28.999,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	15.665	14.755	15.561,72
Produkt: 365991 HVE-KSV Kommunale Kinderhorte				
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-72.634	-72.634	-72.634,00
62320002	Gebäudeunterhalt (640/Einzelmaßnahmen)	0	0	467.639,93
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	1.082	1.138	2.213,45
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	129.409	130.209	88.264,41
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	9.321	10.305	7.871,34
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	882	958	723,92
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	269.836	269.059	269.305,40
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	9.509	9.509	9.509,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	7.327	8.395	6.201,44
Produkt: 365992 HVE-KSV Kindertageseinr. fr. Tr.				
51600000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Bund	-127.655	-127.658	-127.655,00
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-100.161	-100.162	-100.161,00

		Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
51670000	Auflös. v. SoPo Zusch. priv. Untern.	-2.063	-2.062	-2.063,00
51680000	Auflös. v. SoPo Zusch. Übrige Bereiche	-24	-24	-24,00
54340000	Auflös.v.SoPo Kostenerst.so.öff.Bereich	-1.616	-1.616	-1.616,00
62320002	Gebäudeunterhalt (640/Einzelmaßnahmen)	117.000	0	0,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	2.070	2.224	3.674,31
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	247.532	254.489	146.519,17
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	17.829	20.141	13.066,45
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	1.686	1.872	1.201,71
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	581.457	581.459	581.457,00
94102500	AfA Grundstücke/Grundstücksrechte	1.186	1.186	1.186,00
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	89.941	90.693	94.395,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	16.666	31.537	16.666,00
Produkt: 366990 HVE-KSV Komm. Einr. Jugendarbeit				
51600000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Bund	-25.718	-47.403	-25.718,00
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-28.602	-37.793	-28.602,00
51660000	Auflös. v. SoPo Zusch. sonst. öff. SR	-17.767	-17.767	-17.767,00
55832000	Ertr.Aufl/Herab. Instandhaltungsrückst.	0	0	-401.000,00
62320002	Gebäudeunterhalt (640/Einzelmaßnahmen)	82.000	0	236.445,08
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	1.408	1.229	1.917,90
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	168.407	140.589	76.478,46
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	12.130	11.127	6.820,28
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	1.147	1.034	627,24
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	391.504	344.311	291.309,63
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	16.552	16.551	16.551,00
94104000	AfA Maschinen und technische Anlagen	5.559	0	463,02
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	6.435	0	536,18
Produkt: 366991 HVE-KSV Jugendeinr. freier Träger				
51600000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Bund	-1.058	-1.058	-1.058,00
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-1.580	-1.580	-1.580,00
51680000	Auflös. v. SoPo Zusch. Übrige Bereiche	-11.149	-11.149	-11.149,00
51680010	Auflös .v. SoPO aus Zuschüssen v.der EU	-1.305	-1.306	-1.305,00
62320002	Gebäudeunterhalt (640/Einzelmaßnahmen)	31.000	0	0,00
62320102	Unterhalt Geb.-technik (640/Einzelmaßn.)	59.000	32.000	0,00
62380000	Zuführung zur Instandhaltungsrückst. K5	0	0	91.000,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	85	91	95,79
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	10.202	10.362	3.820,10
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	735	820	340,67
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	70	76	31,33
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	23.106	23.106	23.106,00
Produkt: 367990 HVE-KSV Son.Einr. Kl/Ju/Fahilfe				
51600000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Bund	-9.427	-9.427	-9.427,00
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-10.993	-10.993	-10.993,00
51660000	Auflös. v. SoPo Zusch. sonst. öff. SR	-4.610	-4.610	-4.610,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	447	478	997,12
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	53.484	54.673	39.761,62
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	3.852	4.327	3.545,91
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	364	402	326,11
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	125.893	125.893	125.893,00
94102500	AfA Grundstücke/Grundstücksrechte	17	17	17,00
94104000	AfA Maschinen und technische Anlagen	114	343	344,00
	Zwischensumme	**12.378.784**	**10.556.724**	**14.612.019.05**

im Teilhaushalt: Referat für Umwelt und Gesundheit

Organisationseinheit: Referat für Umwelt und Gesundheit

		Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
Produkt: 111115 Konzernst. - Ref. Umwelt und Gesundheit				
63990000	Einstellung zweckgeb. Zuwend. in Verbind	0	0	4.000,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	1	1	3,27
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	118	94	130,46
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	9	7	11,63
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	1	1	1,07
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	3.071	2.552	3.488,35
Produkt: 561020 Umweltprojekte und Aktionen				
55839100	Ertr. Aufl. Verb. a. zweckg. Zuwend.	0	0	-10.399,32
55910000	Andere sonstige ordentliche Erträge	-5.700	-5.700	-2.473,32
64750000	Rückst.für betriebliche Steueraufwendung	0	0	2.101,47
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	10	13	34,73
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	1.235	1.460	1.384,94
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	89	116	123,52
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	8	11	11,36
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	20.654	20.653	20.653,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	987	604	636,88
	Zwischensumme	**20.483**	**19.811**	**19.708.04**
Organisationseinheit: Umweltamt				
Produkt: 554010 Umwelt- und Landschaftsplanung				
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	0	0	0,23
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	6	8	9,06
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	0	1	0,81
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	0	0	0,07
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	231	232	331,00
Produkt: 554020 Naturschutz				
55910000	Andere sonstige ordentliche Erträge	-30.000	-30.000	-270.900,00
64480000	Zuf. Rückst. Haftungs-/Prozessrisiken	0	0	3.000,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	18	19	27,30
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	2.167	2.171	1.088,77
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	156	172	97,10
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	15	16	8,93
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	50	123	122,00
Produkt: 561010 Technischer Umweltschutz				
51320050	Überlassung d.Aufk.an Verwarnungsgeldern	-10.000	-10.000	-5.205,00
56110000	Aktivierte Eigenleistungen	-2.159	-2.159	-244,50
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	0	0	0,64
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	9	17	25,53
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	1	1	2,28
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	0	0	0,20
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	832	914	2.179,00
	Zwischensumme	**-38.673**	**-38.484**	**-269.456.58**
Organisationseinheit: Gesundheitsamt				
Produkt: 414010 Gesundheitsschutz und -aufsicht				
51320060	Überlassung des Aufkommens an Geldbußen	0	0	-62.000,00
54360000	Auflös.v.SoPo Kostenerst.öff.Sonderrech.	-333	-333	-333,00
55837000	Ertr.Aufl/Herab.Rückstell.Prozessrisiken	0	0	-1.132,77
55870020	Neutral. Rückstellungsz. so.ordentl.Aufw	0	0	-367,23
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	3	2	7,90
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	374	198	315,11
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	27	16	28,11

		Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	3	1	2,60
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	15.570	8.761	11.308,83
Produkt: 414020 Gesundheitspflege und Beratung				
62320100	Unterhalt Gebäudetechnik (640)	5.188	5.188	0,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	1	2	6,21
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	158	200	247,57
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	11	16	22,07
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	1	1	2,03
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	448	674	674,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	7.035	6.699	7.374,60
Produkt: 414030 Gutachten und Erlaubnisse				
51320060	Überlassung des Aufkommens an Geldbußen	0	0	-850,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	0	0	1,48
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	24	43	58,97
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	2	3	5,26
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	0	0	0,48
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	1.470	2.676	2.862,00
Produkt: 414040 Prävention und Gesundheitsförderung				
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	0	0	0,47
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	10	16	18,61
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	1	1	1,66
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	0	0	0,15
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	631	632	631,00
	Zwischensumme	**30.625**	**24.797**	**-41.113.89**

Organisationseinheit: Friedhofsverwaltung

Produkt: 553000 Friedhofsverwaltung (hoheitlich)				
51670000	Auflös. v. SoPo Zusch. priv. Untern.	-3.542	-6.126	-3.542,00
55130000	Veräußerung von beweglichen Vermögen	0	0	-12.012,00
55130001	Veräußerung von beweglichen Vermögen	0	0	12.012,00
55310000	Auflösung von sonstigen Sonderposten	-557	-558	-557,00
55406000	Erträge aus Abgang von Fahrzeugen	0	0	-7.155,00
55407000	Erträge Abgang v.Maschinen/techn.Anlagen	0	0	-4.702,00
55831201	Ert Auflös/Herab VersRückst RentArbn	0	0	-229.269,00
55832000	Ertr.Aufl/Herab. Instandhaltungsrückst.	0	0	-299.000,00
55840010	Aktivierte Bauzeitzinsen Frh	0	0	-1.219,78
55870100	Neutralisation Versorgungszahl.(Beamte)	-199.400	-194.600	-184.993,22
55870120	Neutral. Rückstell.zahl. (Arbeitnehmer)	-242.600	-264.600	-254.504,52
55870260	Neutr.Rückstell.zahl./Beihilfen Versorg.	-42.000	-40.000	-37.095,82
55870280	Neutr.Rückstell.zahl./Beihilfen Arbnehm.	-22.000	-25.000	-21.911,99
61111100	Regelzahlung Beamte (Versorgung)	190.000	184.500	175.911,54
61111200	Weihnachtsgeld Beamte (Versorgung)	9.400	10.100	9.081,68
61121100	Regelzahlung Arbeitnehmer (Versorgung)	225.000	245.000	237.019,88
61121200	Versorgung. Arbeitnehmer: Weihnachtsgeld	17.600	19.600	17.484,64
61411000	Beihilfe/Unterstützung.Beamte (Versorgg)	42.000	40.000	37.095,82
61421000	Beihilf/Unterstütz Arbeitnehmer(Versorg)	22.000	25.000	21.911,99
61511000	Zuführ. Pensionsrückst. Beamte (Versorg)	0	300.000	178.032,22
61512000	Zuführ.Pensionsrückstellung Arbeitnehmer	50.000	75.000	0,00
61521000	Zuführ.Beihilferückst.Versorg.empf.Beamt	60.000	60.000	48.804,82
61522000	Zuführ. Beihilferückst. Versorg.empf.Arb	25.000	18.000	24.734,99
62320000	Gebäudeunterhalt (640)	0	0	595,37
62320002	Gebäudeunterhalt (640/Einzelmaßnahmen)	69.000	231.000	450.981,53
62320006	Gebäudeunterhalt (konsum. MIP-Maßnahme)	0	0	11.373,13
62330006	Tiefbau-Einzelmaßnahmen (konsumtiv)	0	0	7.534,96
62380000	Zuführung zur Instandhaltungsrückst. K5	0	0	106.000,00

		Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
62476000	Betriebsmittel (konsumtives I2-Budget)	0	0	-4.044,75
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	2,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	2.772	2.891	7.321,65
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	331.496	330.846	293.182,06
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	23.877	26.184	26.036,96
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	2.258	2.433	2.394,61
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	0	618	826,00
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	157.953	157.937	157.953,96
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	42.749	32.548	35.504,44
94104000	AfA Maschinen und technische Anlagen	0	0	605,00
94105000	AfA Betriebsvorrichtungen	15.192	15.190	15.192,00
94106000	AfA Fahrzeuge	193.781	181.352	206.390,95
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	32.582	30.284	38.940,97
Produkt: 553010 Bestattungsdienst				
55836100	Ertr. Aufl.Rückstell.Steuern v.Einkommen	0	0	-52.526,54
55870020	Neutral. Rückstellungsz. so.ordentl.Aufw	0	0	-166.963,15
55870100	Neutralisation Versorgungszahl.(Beamte)	-68.200	-68.600	-64.232,88
55870120	Neutral. Rückstell.zahl. (Arbeitnehmer)	-46.900	-53.500	-49.399,35
55870260	Neutr.Rückstell.zahl./Beihilfen Versorg.	-12.500	-12.500	-12.872,53
55870280	Neutr.Rückstell.zahl./Beihilfen Arbnehm.	-5.000	-6.000	-4.252,07
61111100	Regelzahlung Beamte (Versorgung)	65.000	65.000	60.990,15
61111200	Weihnachtsgeld Beamte (Versorgung)	3.200	3.600	3.242,73
61121100	Regelzahlung Arbeitnehmer (Versorgung)	43.500	49.500	45.406,61
61121200	Versorgung. Arbeitnehmer: Weihnachtsgeld	3.400	4.000	3.992,74
61411000	Beihilfe/Unterstützung.Beamte (Versorgg)	12.500	12.500	12.872,53
61421000	Beihilf/Unterstütz Arbeitnehmer(Versorg)	5.000	6.000	4.252,07
61511000	Zuführ. Pensionsrückst. Beamte (Versorg)	65.000	65.000	51.303,88
61512000	Zuführ.Pensionsrückstellung Arbeitnehmer	25.000	45.000	12.896,35
61521000	Zuführ.Beihilferückst.Versorg.empf.Beamt	15.000	15.000	14.996,53
61522000	Zuführ. Beihilferückst. Versorg.empf.Arb	7.000	5.000	4.458,07
64750000	Rückst.für betriebliche Steueraufwendung	37.500	37.500	183,97
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	5.000	5.000	6.354,98
69110000	Außerordentliche Aufwendungen (K5)	0	0	77,78
94106000	AfA Fahrzeuge	21.003	21.003	32.953,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	9.707	9.062	9.611,61
Produkt: 553020 Krematoriumsbetrieb				
55870020	Neutral. Rückstellungsz. so.ordentl.Aufw	0	0	-165.976,50
55870100	Neutralisation Versorgungszahl.(Beamte)	-33.600	-36.600	-31.613,74
55870120	Neutral. Rückstell.zahl. (Arbeitnehmer)	-35.000	-35.100	-33.897,44
55870260	Neutr.Rückstell.zahl./Beihilfen Versorg.	-7.500	-6.500	-6.341,61
55870280	Neutr.Rückstell.zahl./Beihilfen Arbnehm.	-3.000	-3.000	-2.914,72
57940000	Verzinsung Gewerbesteuer nach § 233 a AO	0	0	-3.338,00
57940010	Verzinsung Umsatzsteuer/SteuernEinkommen	0	0	-1.675,00
61111100	Regelzahlung Beamte (Versorgung)	32.000	35.000	30.146,31
61111200	Weihnachtsgeld Beamte (Versorgung)	1.600	1.600	1.467,43
61121100	Regelzahlung Arbeitnehmer (Versorgung)	32.500	32.500	31.658,38
61121200	Versorgung. Arbeitnehmer: Weihnachtsgeld	2.500	2.600	2.239,06
61411000	Beihilfe/Unterstützung.Beamte (Versorgg)	7.500	6.500	6.341,61
61421000	Beihilf/Unterstütz Arbeitnehmer(Versorg)	3.000	3.000	2.914,72
61511000	Zuführ. Pensionsrückst. Beamte (Versorg)	35.000	45.000	25.347,74
61512000	Zuführ.Pensionsrückstellung Arbeitnehmer	25.000	35.000	24.179,44
61521000	Zuführ.Beihilferückst.Versorg.empf.Beamt	10.000	10.000	7.705,61
61522000	Zuführ. Beihilferückst. Versorg.empf.Arb	4.000	3.000	2.909,72
62320000	Gebäudeunterhalt (640)	0	0	1.632,30
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	25.000	25.000	26.667,17
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	2.830	2.829	2.830,00
94104000	AfA Maschinen und technische Anlagen	488	487	488,00

		Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
94105000	AfA Betriebsvorrichtungen	197.594	199.699	199.894,00
94106000	AfA Fahrzeuge	7.252	7.249	7.252,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	11.854	13.314	14.150,54
	Zwischensumme	**1.506.790**	**2.001.742**	**1.118.331,59**

im Teilhaushalt: Referat für Schule und Sport

Organisationseinheit: Referat für Schule und Sport

Produkt: 111112 Konzernsteuerung - Referat Schule&Sport

65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	0	0	0,79
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	24	29	31,79
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	2	2	2,83
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	0	0	0,26
69110000	Außerordentliche Aufwendungen (K5)	0	0	205,00
94106000	AfA Fahrzeuge	0	0	239,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	509	683	720,00

Produkt: 243102 Schulartübergr.Maßn. Ref.IV Schule&Sport

55839100	Ertr. Aufl. Verb. a. zweckg. Zuwend.	0	0	-26.974,09
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	1	0	0,58
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	88	0	23,22
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	6	0	2,07
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	1	0	0,19
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	1.230	0	305,97

Produkt: 243103 Pädag./schulpsycholog. Dienstleistungen

51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-1.671	-1.183	-1.671,00
51670000	Auflös. v. SoPo Zusch. priv. Untern.	-500	-500	-500,00
51680000	Auflös. v. SoPo Zusch. Übrige Bereiche	-10.540	-10.541	-10.540,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	10	13	26,13
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	1.138	1.458	1.042,32
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	82	115	92,94
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	8	11	8,54
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	1.766	1.928	1.928,00
94104000	AfA Maschinen und technische Anlagen	4.405	4.404	4.405,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	29.733	30.776	35.702,00

Produkt: 243900 Aufgaben der zentralen Schulverwaltung

51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-151	-2.662	-151,00
62476000	Betriebsmittel (konsumtives I2-Budget)	4.000.000	10.000.000	2.497.118,64
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	34	39	158,74
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	4.080	4.433	6.329,54
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	294	351	564,46
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	28	33	51,90
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	50.439	877	21.704,00
94106000	AfA Fahrzeuge	9.546	19.247	20.965,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	183.888	205.705	221.057,44

Produkt: 421010 Sportförderung

51406000	Zuweisung vom Bund (konsum.MIP-Maßnahme)	-3.361.000	0	0,00
55839100	Ertr. Aufl. Verb. a. zweckg. Zuwend.	0	0	-388,72
62476000	Betriebsmittel (konsumtives I2-Budget)	3.361.000	0	0,00
63990000	Einstellung zweckgeb. Zuwend. in Verbind	0	0	13.320,08
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	3.642	3.816	9.547,12
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	435.538	436.640	380.705,84
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	31.371	34.557	33.951,04
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	2.967	3.211	3.122,45
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	325.675	291.102	329.945,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	85	84	116,00

		Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
Produkt: 424003 Bereitstellung/Betrieb Sportstätten-SpS				
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-41.379	-41.379	-41.379,00
64750000	Rückst.für betriebliche Steueraufwendung	0	0	26.675,83
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	351	381	933,24
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	41.960	43.622	37.214,29
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	3.022	3.452	3.318,74
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	286	321	305,22
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	188.648	188.032	188.135,00
	Zwischensumme	**5.266.618**	**11.219.056**	**3.758.372,39**
Organisationseinheit: HVE Schule und Sport				
Produkt: 210300 HVE Schule & Sport - Gebäudemanagement				
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-30.351	-30.351	-30.351,00
54310000	Auflös. v. SoPo aus Kostenerst. Land	-7.674	-7.674	-7.674,00
62320002	Gebäudeunterhalt (640/Einzelmaßnahmen)	1.500.000	2.000.000	0,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	334	362	549,37
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	39.969	41.395	21.906,74
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	2.879	3.276	1.953,63
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	272	305	179,67
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	77.782	77.763	77.763,66
94106000	AfA Fahrzeuge	39.857	42.797	46.875,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	39.638	64.011	79.609,77
Produkt: 211300 HVE Schule & Sport - Grundschulen				
51600000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Bund	-98.069	-98.156	-98.069,00
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-1.318.306	-1.333.368	-1.318.306,16
51660000	Auflös. v. SoPo Zusch. sonst. öff. SR	-89.427	0	-89.426,50
51670000	Auflös. v. SoPo Zusch. priv. Untern.	-1.668	-1.669	-1.668,00
51680000	Auflös. v. SoPo Zusch. Übrige Bereiche	-46.379	-21.049	-46.379,46
54350000	Auflös.v.SoPo Kostenerst. vUBetSV	-48	-47	-48,00
54370000	Auflös.v.SoPo Kostenerst.priv.Untern.	-844	-844	-844,00
54380000	Auflös. v.SoPo aus Kostenerst. übr. Ber.	-8.108	-8.108	-8.108,00
55832000	Ertr.Aufl/Herab. Instandhaltungsrückst.	0	0	-228.377,77
55837000	Ertr.Aufl/Herab.Rückstell.Prozessrisiken	0	0	-13.000,00
55870010	Neutral. Rückstellungszahl.Sach/Dienstl.	0	0	-170.622,23
55910000	Andere sonstige ordentliche Erträge	0	0	-6.530,64
62320002	Gebäudeunterhalt (640/Einzelmaßnahmen)	126.000	327.000	645.167,18
62320006	Gebäudeunterhalt (konsum. MIP-Maßnahme)	2.119.000	1.891.000	338.932,52
62320102	Unterhalt Geb.-technik (640/Einzelmaßn.)	0	0	7.179,03
62330006	Tiefbau-Einzelmaßnahmen (konsumtiv)	185.000	99.000	281,26
62380000	Zuführung zur Instandhaltungsrückst. K5	0	0	478.000,00
62476000	Betriebsmittel (konsumtives I2-Budget)	3.518.000	4.361.000	2.910.749,87
62476001	Betriebsmittel (konsumtivesI2-Budget640)	0	823.000	28.389,11
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	7,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	17.930	11.795	31.244,39
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	2.143.933	1.349.852	1.245.917,80
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	154.425	106.830	111.109,96
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	14.607	9.928	10.218,72
69216000	Periodenfremde Aufwendung (Umbuchung I2)	0	0	31.422,93
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	3.936.151	2.327.513	4.607.271,62
94102500	AfA Grundstücke/Grundstücksrechte	1.582	1.581	1.582,00
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	141.720	142.924	144.233,00
94104000	AfA Maschinen und technische Anlagen	87.424	0	44.209,70
94106000	AfA Fahrzeuge	11.875	12.067	12.451,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	555.618	400.180	453.733,24
Produkt: 212300 HVE Schule & Sport - Mittelschulen				

		Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
51476000	Zusch. / Sp.priv. Unternehm.(kons.MIP)	0	0	-9.327,87
51600000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Bund	-38.092	-38.092	-38.092,00
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-491.186	-16.976	-491.185,70
51680000	Auflös. v. SoPo Zusch. Übrige Bereiche	-508	-508	-508,00
55832000	Ertr.Aufl/Herab. Instandhaltungsrückst.	0	0	-38.419,06
55870010	Neutral. Rückstellungszahl.Sach/Dienstl.	0	0	-61.580,94
62320002	Gebäudeunterhalt (640/Einzelmaßnahmen)	640.000	409.000	69.050,85
62380000	Zuführung zur Instandhaltungsrückst. K5	0	0	984.000,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	856	927	1.996,43
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	102.316	106.052	79.610,73
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	7.370	8.393	7.099,59
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	697	780	652,93
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	310.988	368.415	942.799,70
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	30.550	30.202	30.549,70
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	28.831	28.865	31.609,00
Produkt: 213300 HVE Schule & Sport - Grund/Mittelschulen				
51600000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Bund	-235.948	-123.446	-235.948,00
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-673.759	-542.998	-673.357,68
51670000	Auflös. v. SoPo Zusch. priv. Untern.	-463	-1.515	-463,00
51680000	Auflös. v. SoPo Zusch. Übrige Bereiche	-4.349	-4.510	-4.349,00
51680010	Auflös .v. SoPO aus Zuschüssen v.der EU	-8.077	-8.076	-8.077,00
54370000	Auflös.v.SoPo Kostenerst.priv.Untern.	-11.415	-11.415	-11.415,00
54380000	Auflös. v.SoPo aus Kostenerst. übr. Ber.	-25	-25	-25,00
55832000	Ertr.Aufl/Herab. Instandhaltungsrückst.	0	0	-957.000,00
55910000	Andere sonstige ordentliche Erträge	0	0	-371,09
62320002	Gebäudeunterhalt (640/Einzelmaßnahmen)	276.000	166.000	1.440.546,83
62320006	Gebäudeunterhalt (konsum. MIP-Maßnahme)	424.000	6.311.000	0,00
62320100	Unterhalt Gebäudetechnik (640)	0	0	311,54
62320102	Unterhalt Geb.-technik (640/Einzelmaßn.)	0	0	-15.608,44
62380000	Zuführung zur Instandhaltungsrückst. K5	0	0	360.000,00
62476000	Betriebsmittel (konsumtives I2-Budget)	3.368.000	3.416.000	3.224.106,61
62476001	Betriebsmittel (konsumtivesI2-Budget640)	0	0	4.456,81
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	2,00
64480000	Zuf. Rückst. Haftungs-/Prozessrisiken	0	0	2.000,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	6.946	7.280	14.809,52
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	830.581	833.093	590.552,58
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	59.826	65.933	52.665,00
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	5.659	6.128	4.843,53
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	1.923.719	1.725.714	1.836.463,51
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	195.763	195.100	224.302,27
94106000	AfA Fahrzeuge	6.122	0	1.351,71
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	237.716	204.926	238.537,28
Produkt: 215300 HVE Schule & Sport - Realschulen				
51600000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Bund	-44.818	-44.817	-44.818,00
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-88.594	-88.587	-88.594,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	1.989	2.116	4.372,38
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	237.851	242.132	174.355,21
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	17.132	19.163	15.548,85
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	1.620	1.781	1.430,00
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	461.256	501.110	509.375,00
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	10.807	10.805	10.807,00
94104000	AfA Maschinen und technische Anlagen	828	829	829,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	20.281	20.090	20.228,19
Produkt: 217300 HVE Schule & Sport - Gymnasien				
51406000	Zuweisung vom Bund (konsum.MIP-Maßnahme)	0	0	-5.762,00
51600000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Bund	-250.307	-250.307	-250.307,00
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-585.530	-320.087	-585.530,33

		Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
51660000	Auflös. v. SoPo Zusch. sonst. öff. SR	-255	-255	-255,00
51680000	Auflös. v. SoPo Zusch. Übrige Bereiche	-2.073	-2.072	-2.073,00
51680010	Auflös .v. SoPO aus Zuschüssen v.der EU	-3.105	-3.106	-3.105,00
55910000	Andere sonstige ordentliche Erträge	0	0	-27,38
62320002	Gebäudeunterhalt (640/Einzelmaßnahmen)	523.000	186.000	1.412.475,22
62320006	Gebäudeunterhalt (konsum. MIP-Maßnahme)	49.000	1.705.000	141.033,87
62320102	Unterhalt Geb.-technik (640/Einzelmaßn.)	78.000	0	0,00
62320108	Unterh. Gebäudetech. (Sprachdienste/110)	0	0	128,92
62380000	Zuführung zur Instandhaltungsrückst. K5	0	0	532.000,00
62476000	Betriebsmittel (konsumtives I2-Budget)	2.068.000	1.164.000	972.064,80
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	5.681	6.023	11.113,73
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	679.318	689.249	443.178,51
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	48.930	54.549	39.522,29
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	4.628	5.069	3.634,86
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	1.523.698	1.503.637	1.948.597,28
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	159.385	163.985	165.238,31
94104000	AfA Maschinen und technische Anlagen	352	352	352,00
94105000	AfA Betriebsvorrichtungen	3.364	3.362	3.364,00
94106000	AfA Fahrzeuge	5.131	0	1.282,96
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	78.216	70.293	76.637,37
Produkt: 218300 HVE Schule & Sport - Schulzentren				
51600000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Bund	-39.894	-19.351	-19.350,00
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-1.084.888	-955.806	-1.084.780,00
54370000	Auflös.v.SoPo Kostenerst.priv.Untern.	-1.795	-1.795	-1.795,00
55832000	Ertr.Aufl/Herab. Instandhaltungsrückst.	0	0	-329.215,81
55870010	Neutral. Rückstellungszahl.Sach/Dienstl.	0	0	-112.784,19
62320002	Gebäudeunterhalt (640/Einzelmaßnahmen)	0	86.000	204.119,80
62320006	Gebäudeunterhalt (konsum. MIP-Maßnahme)	0	0	1.424.637,62
62320102	Unterhalt Geb.-technik (640/Einzelmaßn.)	0	201.000	0,00
62476000	Betriebsmittel (konsumtives I2-Budget)	9.372.000	9.262.000	6.396.673,57
64452000	Verluste Abgang bebauter Grundstücke	0	0	1,00
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	10,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	17.206	18.252	39.092,23
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	2.057.422	2.088.640	1.558.863,55
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	148.193	165.300	139.018,18
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	14.018	15.362	12.785,39
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	4.778.075	4.748.824	4.755.868,40
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	588.416	584.946	588.416,54
94104000	AfA Maschinen und technische Anlagen	28.940	28.940	28.940,00
94106000	AfA Fahrzeuge	0	1.773	5.585,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	132.082	130.992	132.544,59
Produkt: 221300 HVE Schule & Sport - Förderschulen				
51600000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Bund	-4.515	-4.514	-4.515,00
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-168.336	-165.923	-168.336,00
51660000	Auflös. v. SoPo Zusch. sonst. öff. SR	-340	-340	-340,00
51680000	Auflös. v. SoPo Zusch. Übrige Bereiche	-777	-777	-777,00
62320002	Gebäudeunterhalt (640/Einzelmaßnahmen)	257.000	139.000	0,00
62320102	Unterhalt Geb.-technik (640/Einzelmaßn.)	0	0	8.080,99
62380000	Zuführung zur Instandhaltungsrückst. K5	0	0	396.000,00
62476000	Betriebsmittel (konsumtives I2-Budget)	886.000	869.000	816.424,06
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	2.536	2.710	5.477,91
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	303.278	310.152	218.440,48
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	21.845	24.546	19.480,33
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	2.066	2.281	1.791,60
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	725.620	737.100	744.005,40
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	2.860	2.859	2.859,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	59.702	60.219	60.528,00

		Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
Produkt: 231300 HVE Schule & Sport - berufliche Schulen				
51600000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Bund	-6.018	-26.561	-26.562,00
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-354.040	-319.479	-354.148,00
51660000	Auflös. v. SoPo Zusch. sonst. öff. SR	-1.884	-1.886	-1.884,00
55832000	Ertr.Aufl/Herab. Instandhaltungsrückst.	0	0	-743.835,00
55870010	Neutral. Rückstellungszahl.Sach/Dienstl.	0	0	-4.165,00
55910000	Andere sonstige ordentliche Erträge	0	0	-3,02
62320002	Gebäudeunterhalt (640/Einzelmaßnahmen)	427.000	378.000	488.024,80
62320006	Gebäudeunterhalt (konsum. MIP-Maßnahme)	992.000	0	77.214,39
62320102	Unterhalt Geb.-technik (640/Einzelmaßn.)	341.000	429.000	0,00
62380000	Zuführung zur Instandhaltungsrückst. K5	0	0	916.000,00
62476000	Betriebsmittel (konsumtives I2-Budget)	272.000	626.000	0,00
62476001	Betriebsmittel (konsumtivesI2-Budget640)	0	0	26.412,44
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	9.101	7.778	17.785,77
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	1.088.171	890.072	709.235,57
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	78.380	70.443	63.249,06
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	7.414	6.546	5.816,93
69216000	Periodenfremde Aufwendung (Umbuchung I2)	0	0	-101,60
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	3.516.731	3.235.399	3.454.640,40
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	6.730	6.729	6.730,00
94104000	AfA Maschinen und technische Anlagen	7.784	7.784	7.785,00
94106000	AfA Fahrzeuge	7.145	7.146	7.508,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	48.984	52.241	56.936,01
Produkt: 365301 HVE Schule & Sport - Komm. Kindergärten				
51600000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Bund	-22.511	-22.511	-22.511,00
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-31.711	-31.710	-31.711,00
62320002	Gebäudeunterhalt (640/Einzelmaßnahmen)	205.000	110.000	0,00
62380000	Zuführung zur Instandhaltungsrückst. K5	0	0	315.000,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	598	638	1.147,09
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	71.498	73.036	45.741,97
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	5.150	5.780	4.079,22
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	487	537	375,16
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	181.398	182.619	182.997,76
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	14.998	14.997	14.997,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	620	0	0,00
Produkt: 365302 HVE Schule & Sport - Komm. Kinderhorte				
51600000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Bund	-18.429	-18.432	-18.429,00
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-380.069	-354.403	-380.470,00
51660000	Auflös. v. SoPo Zusch. sonst. öff. SR	-10.065	0	-10.064,75
54340000	Auflös.v.SoPo Kostenerst.so.öff.Bereich	-970	-970	-970,00
62320002	Gebäudeunterhalt (640/Einzelmaßnahmen)	0	0	229.548,09
62476000	Betriebsmittel (konsumtives I2-Budget)	0	0	1.221,53
62476001	Betriebsmittel (konsumtivesI2-Budget640)	0	251.000	5.403,92
64452000	Verluste Abgang bebauter Grundstücke	0	0	180.087,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	3.776	4.099	7.457,92
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	451.542	469.041	297.395,78
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	32.524	37.121	26.521,52
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	3.076	3.450	2.439,13
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	1.129.876	1.256.427	1.258.856,56
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	188.452	187.548	188.451,79
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	13.242	13.242	13.242,00
Produkt: 424000 HVE Schule & Sport - Sportstätten				
51600000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Bund	-17.852	-17.852	-17.852,00
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-37.994	-37.994	-37.994,00
51680000	Auflös. v. SoPo Zusch. Übrige Bereiche	-12.766	-12.766	-12.766,00
54370000	Auflös.v.SoPo Kostenerst.priv.Untern.	-132	-132	-132,00

		Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
55130000	Veräußerung von beweglichen Vermögen	0	0	-5.932,78
55130001	Veräußerung von beweglichen Vermögen	0	0	5.932,78
55406000	Erträge aus Abgang von Fahrzeugen	0	0	-5.929,78
55910000	Andere sonstige ordentliche Erträge	0	0	-588,20
62320002	Gebäudeunterhalt (640/Einzelmaßnahmen)	0	0	42.544,27
62320102	Unterhalt Geb.-technik (640/Einzelmaßn.)	0	0	45.737,56
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	3.010	3.210	7.679,01
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	359.933	367.318	306.211,70
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	25.925	29.070	27.307,71
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	2.452	2.702	2.511,45
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	659.827	659.289	659.828,42
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	114.583	114.584	114.583,00
94105000	AfA Betriebsvorrichtungen	5.827	6.329	6.331,00
94106000	AfA Fahrzeuge	31.794	26.356	26.808,15
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	80.951	75.643	78.116,44
	Zwischensumme	**52.700.281**	**58.466.744**	**46.512.816.60**

Organisationseinheit: Amt für Allgemeinbildende Schulen

Produkt: 211100 Sachaufwand für staatliche Grundschulen

51600000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Bund	-1.004	-1.005	-1.004,00
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-109.024	-118.929	-109.024,00
51660000	Auflös. v. SoPo Zusch. sonst. öff. SR	-121	-121	-121,00
51670000	Auflös. v. SoPo Zusch. priv. Untern.	-494	-548	-494,00
51680000	Auflös. v. SoPo Zusch. Übrige Bereiche	-15.473	-18.458	-15.473,00
51680010	Auflös .v. SoPO aus Zuschüssen v.der EU	-875	-874	-875,00
53710000	Auflösung v. Sonderposten für Beiträge	-81	-82	-81,00
55110000	Veräuß.von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-6.325,00
55110001	Veräuß. v. Grundstücken u. Gebäuden	0	0	6.325,00
55402000	Erträge aus Abgang bebauter Grundstücke	0	0	-5.652,83
55839100	Ertr. Aufl. Verb. a. zweckg. Zuwend.	0	0	-15.509,04
62476000	Betriebsmittel (konsumtives I2-Budget)	121.000	202.000	1.330.588,38
63990000	Einstellung zweckgeb. Zuwend. in Verbind	0	0	32.393,29
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	60,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	815	761	2.435,16
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	97.455	87.099	97.106,18
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	7.020	6.893	8.659,84
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	664	641	796,43
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	947	947	947,00
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	259.647	236.595	261.999,26
94104000	AfA Maschinen und technische Anlagen	9.028	13.799	14.233,00
94105000	AfA Betriebsvorrichtungen	7.687	7.764	7.780,86
94106000	AfA Fahrzeuge	0	0	187,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	1.124.639	970.101	1.256.565,54

Produkt: 212100 Sachaufwand für staatliche Mittelschulen

51600000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Bund	-13.052	-13.051	-13.052,00
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-97.133	-115.174	-97.133,00
51670000	Auflös. v. SoPo Zusch. priv. Untern.	-100	-100	-100,00
51680000	Auflös. v. SoPo Zusch. Übrige Bereiche	-1.171	-2.402	-1.171,00
54370000	Auflös.v.SoPo Kostenerst.priv.Untern.	-1.312	-1.971	-1.312,00
55839100	Ertr. Aufl. Verb. a. zweckg. Zuwend.	0	0	-1.623,09
62476000	Betriebsmittel (konsumtives I2-Budget)	0	0	1.263.565,84
63990000	Einstellung zweckgeb. Zuwend. in Verbind	0	0	37.125,00
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	46,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	509	247	1.523,69
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	60.876	28.230	60.759,79
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	4.385	2.234	5.418,50

		Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	415	208	498,32
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	150.020	62.317	150.016,79
94105000	AfA Betriebsvorrichtungen	8.735	0	8.735,87
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	706.478	399.004	774.643,53
Produkt: 215100 Sachaufwand für staatliche Realschulen				
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-39.507	-40.520	-39.507,00
62476000	Betriebsmittel (konsumtives I2-Budget)	0	0	14.164,05
63990000	Einstellung zweckgeb. Zuwend. in Verbind	0	0	51.818,72
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	1,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	116	85	211,32
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	13.842	9.702	8.426,54
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	997	768	751,48
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	94	71	69,11
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	175.701	174.992	176.016,35
Produkt: 215200 Schulaufwand für städtische Realschulen				
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-19.093	-26.050	-19.093,00
51670000	Auflös. v. SoPo Zusch. priv. Untern.	0	-100	0,00
51680000	Auflös. v. SoPo Zusch. Übrige Bereiche	-3.000	-2.999	-3.000,00
62476000	Betriebsmittel (konsumtives I2-Budget)	0	0	172.127,87
63990000	Einstellung zweckgeb. Zuwend. in Verbind	0	0	21.473,11
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	11,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	47	57	150,84
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	5.566	6.487	6.014,77
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	401	513	536,39
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	38	48	49,34
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	28.143	28.210	28.246,00
94104000	AfA Maschinen und technische Anlagen	1.830	1.829	1.830,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	73.257	80.985	89.453,52
Produkt: 217100 Sachaufwand für staatliche Gymnasien				
51600000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Bund	-8.813	-8.814	-8.813,00
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-89.988	-106.923	-89.988,00
51680000	Auflös. v. SoPo Zusch. Übrige Bereiche	-400	-400	-400,00
62476000	Betriebsmittel (konsumtives I2-Budget)	19.000	0	729.201,84
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	12,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	265	296	680,21
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	31.666	33.885	27.124,60
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	2.281	2.682	2.418,94
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	216	249	222,46
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	13.132	13.132	13.132,00
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	199	197	199,00
94104000	AfA Maschinen und technische Anlagen	5.738	5.737	5.738,00
94105000	AfA Betriebsvorrichtungen	3.287	3.286	3.287,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	276.046	306.232	343.669,14
Produkt: 217200 Schulaufwand für städt. Gymnasien/Kolleg				
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-52.768	-53.608	-52.768,00
55839100	Ertr. Aufl. Verb. a. zweckg. Zuwend.	0	0	-951,37
62476000	Betriebsmittel (konsumtives I2-Budget)	0	0	122.337,20
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	19,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	81	92	223,39
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	9.703	10.561	8.907,85
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	699	836	794,40
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	66	78	73,08
94105000	AfA Betriebsvorrichtungen	138	166	166,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	111.501	124.457	141.078,07
Produkt: 218100 Schulaufwand für städtische Schulzentren				
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-41.595	-41.745	-41.595,00

		Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
51670000	Auflös. v. SoPo Zusch. priv. Untern.	-500	-806	-500,00
51680000	Auflös. v. SoPo Zusch. Übrige Bereiche	-514	-560	-514,00
55839100	Ertr. Aufl. Verb. a. zweckg. Zuwend.	0	0	-790,39
62476000	Betriebsmittel (konsumtives I2-Budget)	0	0	27.455,53
63990000	Einstellung zweckgeb. Zuwend. in Verbind	0	0	17.388,59
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	8,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	233	281	793,40
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	27.805	32.127	31.637,83
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	2.003	2.543	2.821,44
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	189	236	259,51
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	841	1.086	1.086,00
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	416	416	416,00
94104000	AfA Maschinen und technische Anlagen	3.534	3.534	3.534,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	594.611	586.194	602.371,17
Produkt: 221100 Sachaufwand für staatliche Förderschulen				
51600000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Bund	-483	-482	-483,00
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-33.949	-34.091	-33.949,00
51680000	Auflös. v. SoPo Zusch. Übrige Bereiche	-326	-326	-326,00
55839100	Ertr. Aufl. Verb. a. zweckg. Zuwend.	0	0	-1.646,30
62476000	Betriebsmittel (konsumtives I2-Budget)	0	0	234.393,67
63990000	Einstellung zweckgeb. Zuwend. in Verbind	0	0	11.736,92
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	13,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	333	358	887,90
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	39.846	41.011	35.405,89
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	2.870	3.246	3.157,47
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	272	302	290,40
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	74.101	74.102	74.592,00
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	47.809	47.808	47.809,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	127.654	115.986	161.552,51
Produkt: 243100 Schulartenübergreifende Maßnahmen - SchA				
55839100	Ertr. Aufl. Verb. a. zweckg. Zuwend.	0	0	-18.260,00
62476000	Betriebsmittel (konsumtives I2-Budget)	0	0	168.863,52
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	68	9	179,75
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	8.168	1.031	7.167,78
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	588	82	639,22
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	56	8	58,79
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	2.096	2.273	2.275,13
Produkt: 243200 Angelegenheiten d. staatl. Schulaufsicht				
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	0	-700	0,00
51670000	Auflös. v. SoPo Zusch. priv. Untern.	-26	-26	-26,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	1	1	4,02
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	130	152	160,59
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	9	12	14,32
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	1	1	1,32
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	3.597	3.477	3.792,75
	Zwischensumme	**3.740.796**	**3.149.882**	**8.152.253.26**
Organisationseinheit: Amt für Berufliche Schulen				
Produkt: 231100 Schulaufwand f. städt. berufl. Schulen				
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-105.598	-166.774	-105.598,10
51670000	Auflös. v. SoPo Zusch. priv. Untern.	-300	-295	-300,00
51680000	Auflös. v. SoPo Zusch. Übrige Bereiche	-2.807	-2.866	-2.807,00
54340000	Auflös.v.SoPo Kostenerst.so.öff.Bereich	-188	-102	-188,00
55839100	Ertr. Aufl. Verb. a. zweckg. Zuwend.	0	0	-295.321,08
62320006	Gebäudeunterhalt (konsum. MIP-Maßnahme)	0	0	165.435,13

		Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
62476000	Betriebsmittel (konsumtives I2-Budget)	0	0	1.244.259,63
62476001	Betriebsmittel (konsumtivesI2-Budget640)	0	0	790,90
63990000	Einstellung zweckgeb. Zuwend. in Verbind	0	0	520.412,84
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	1.985,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	619	627	1.964,03
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	73.976	71.801	78.318,38
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	5.328	5.682	6.984,38
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	504	528	642,34
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	47.201	35.113	48.354,86
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	9.596	9.597	9.596,00
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	33.663	33.663	33.663,00
94104000	AfA Maschinen und technische Anlagen	6.711	6.710	6.710,00
94105000	AfA Betriebsvorrichtungen	280	280	280,00
94106000	AfA Fahrzeuge	1.824	1.823	1.824,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	1.657.626	1.450.544	1.709.671,32
Produkt: 231200 Sachaufwand staatliche berufl. Schulen				
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-12.271	-12.515	-12.271,00
51660000	Auflös. v. SoPo Zusch. sonst. öff. SR	-91	-8	-91,00
51680000	Auflös. v. SoPo Zusch. Übrige Bereiche	-150	-150	-150,00
55839100	Ertr. Aufl. Verb. a. zweckg. Zuwend.	0	0	-134,22
62476000	Betriebsmittel (konsumtives I2-Budget)	0	0	33.352,23
63990000	Einstellung zweckgeb. Zuwend. in Verbind	0	0	58.089,88
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	9,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	66	86	252,83
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	7.857	9.836	10.082,27
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	566	778	899,13
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	53	72	82,70
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	3.508	5.510	5.197,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	224.252	230.783	242.637,08
Produkt: 243101 Schulartenübergreifende Maßnahmen - SchB				
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	0	-113	0,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	0	0	0,66
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	8	19	26,19
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	1	1	2,33
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	0	0	0,22
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	831	1.285	1.521,00
	Zwischensumme	**1.953.064**	**1.681.918**	**3.766.183.93**

im Teilhaushalt: Referat für Jugend, Familie u. Soz.

Organisationseinheit: Referat für Jugend, Familie u. Soz.

Produkt: 111117 Konzernsteuerung - Sozialreferat				
51600000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Bund	-287	-287	-287,00
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-10.189	-10.188	-10.189,00
51670000	Auflös. v. SoPo Zusch. priv. Untern.	-315	-314	-315,00
51680010	Auflös .v. SoPO aus Zuschüssen v.der EU	-25.186	-25.185	-25.186,00
62320000	Gebäudeunterhalt (640)	9.081	9.081	31.698,06
62320100	Unterhalt Gebäudetechnik (640)	30.903	30.903	11.340,26
62470000	Betriebsbedarf Projekte	250.000	0	0,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	301	319	340,29
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	35.974	36.502	13.569,14
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	2.591	2.889	1.210,10
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	245	269	111,29
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	53.740	53.740	53.740,00
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	2.315	2.526	2.527,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	3.321	3.714	4.457,00

		Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
Produkt: 111232 Personaldienstleistungen-Ref.V				
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	0	0	0,14
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	2	4	5,44
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	0	0	0,48
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	0	0	0,04
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	243	242	275,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	0	0	4.598,17
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	0	0	183.359,41
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	0	0	16.351,84
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	0	0	1.503,86
Produkt: 315900 Leistungen für Ältere und Angehörige				
62470000	Betriebsbedarf Projekte	0	0	299,64
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	1	1	3,85
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	140	155	153,68
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	10	12	13,71
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	1	1	1,26
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	1.501	1.867	3.295,00
	Zwischensumme	**354.392**	**106.251**	**292.877.66**
Organisationseinheit: Sozialamt				
64980000	Zuführung Sonst. Rückstellung §74KommHV	0	0	6.075.000,00
Produkt: 315400 Fachst. Wohnungs- und Obdachlosenhilfe				
62320000	Gebäudeunterhalt (640)	67.010	65.096	7.845,96
62320100	Unterhalt Gebäudetechnik (640)	69.799	69.799	25.142,13
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	656	688	1.723,31
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	78.497	78.706	68.720,19
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	5.654	6.229	6.128,40
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	535	579	563,62
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	3.384	3.384	5.584,50
94106000	AfA Fahrzeuge	0	1.785	2.680,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	9.687	11.188	10.862,42
Produkt: 315700 Heime der Sozialhilfe (Großweidenmühle)				
62320000	Gebäudeunterhalt (640)	6.324	6.324	17.225,95
62320006	Gebäudeunterhalt (konsum. MIP-Maßnahme)	0	0	4.199,77
62320100	Unterhalt Gebäudetechnik (640)	49.982	49.982	40.580,24
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	2,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	133	142	355,06
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	15.925	16.198	14.158,66
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	1.147	1.282	1.262,66
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	109	119	116,12
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	38.346	38.348	38.346,00
94104000	AfA Maschinen und technische Anlagen	173	1.041	1.042,00
94105000	AfA Betriebsvorrichtungen	1.593	1.593	1.593,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	2.245	297	767,77
Produkt: 315800 Betrieb Nachbarschaftshaus Gostenhof				
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	0	0	0,59
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	11	19	23,39
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	1	1	2,09
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	0	0	0,19
69216000	Periodenfremde Aufwendung (Umbuchung I2)	0	0	16.804,45
94104000	AfA Maschinen und technische Anlagen	518	518	519,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	388	387	571,00
Produkt: 352010 Gewährung von Wohngeld				
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-1.348	-1.298	-1.348,37

		Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	1	1	3,69
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	129	149	147,26
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	9	12	13,14
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	1	1	1,20
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	5.769	5.480	5.642,17
Produkt: 353010 Soziale Integration (SHA)				
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-846	-705	-846,00
62470000	Betriebsbedarf Projekte	250.000	250.000	0,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	0	0	0,02
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	31	20	0,98
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	2	2	0,08
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	0	0	0,01
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	1.130	879	1.071,00
Produkt: 359100 Verwaltung soziale Hilfen (SHA)				
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-231	-285	-231,00
55910000	Andere sonstige ordentliche Erträge	0	0	-29.775,58
59111001	Außerordentliche Erträge (K5)	0	0	-42.593,47
62320100	Unterhalt Gebäudetechnik (640)	653	653	406,98
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	1,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	11	13	27,46
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	1.276	1.429	1.094,54
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	92	113	97,60
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	9	11	8,97
94104000	AfA Maschinen und technische Anlagen	2.499	2.988	2.989,00
94105000	AfA Betriebsvorrichtungen	569	869	869,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	12.445	14.068	19.516,00
Produkt: 522020 Wohnungsvermittlung				
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	0	0	0,14
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	116	118	5,44
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	0	0	0,48
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	0	0	0,04
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	254	254	254,00
	Zwischensumme	**624.687**	**628.476**	**6.299.176.25**

Organisationseinheit: Jobcenter Nürnberg

Produkt: 312900 Verwaltung - Jobcenter Nürnberg (SGB II)				
59111001	Außerordentliche Erträge (K5)	0	0	-47.664,55
62320100	Unterhalt Gebäudetechnik (640)	13.732	13.732	325,88
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	1	2	5,39
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	132	182	215,12
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	9	14	19,18
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	1	1	1,76
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	4.962	6.664	8.090,00
	Zwischensumme	**18.837**	**20.595**	**-39.007.22**

Organisationseinheit: Jugendamt

Produkt: 361000 Kinder in Tageseinrichtungen/-pflege				
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	0	1	5,07
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	0	100	202,27
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	0	8	18,04
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	0	1	1,66
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	3.568	15.055	15.051,00
Produkt: 362100 Zentrale Aufgaben Kinder-/Jugendarbeit				

		Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	0	0	0,12
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	2	4	4,78
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	0	0	0,43
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	0	0	0,04
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	202	201	202,00
Produkt: 362101 Planung und Beteiligung				
51670000	Auflös. v. SoPo Zusch. priv. Untern.	-576	-576	-576,00
51680000	Auflös. v. SoPo Zusch. Übrige Bereiche	0	-3.542	0,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	0	0	0,34
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	40	48	13,51
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	3	4	1,21
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	0	0	0,11
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	856	857	822,90
Produkt: 363300 Hilfen zur Erziehung				
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	6,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	0	1	3,67
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	52	110	146,43
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	4	9	13,06
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	0	1	1,20
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	6.623	6.608	6.608,00
Produkt: 363500 Adoption/Pflegekinder/BPV				
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	0	0	0,19
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	0	3	7,58
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	0	0	0,68
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	0	0	0,06
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	50	620	620,00
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	1,00
Produkt: 363900 Sonstige Leistungen ASD				
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	3,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	0	1	2,30
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	50	112	91,58
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	4	9	8,17
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	0	1	0,75
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	3.137	4.547	3.184,00
Produkt: 364000 Verwaltung Jugendamt				
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-81	-81	-81,00
55130000	Veräußerung von beweglichen Vermögen	0	0	-2.450,00
55130001	Veräußerung von beweglichen Vermögen	0	0	2.450,00
55406000	Erträge aus Abgang von Fahrzeugen	0	0	-2.449,00
55839100	Ertr. Aufl. Verb. a. zweckg. Zuwend.	0	0	-15.498,15
63990000	Einstellung zweckgeb. Zuwend. in Verbind	0	0	15.675,85
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	3	2	8,03
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	314	183	320,21
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	23	14	28,55
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	2	1	2,63
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	16.259	9.167	11.950,03
Produkt: 365100 Kommunale Kinderkrippen (KiKri)				
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-1.156	-1.158	-1.156,00
62320000	Gebäudeunterhalt (640)	3.235	3.235	0,00
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	1.354,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	4	3	12,96
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	444	401	516,87
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	32	32	46,10
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	3	3	4,21
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	15.436	11.710	16.069,15

		Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
Produkt: 365101 Kommunale Kindergärten				
51600000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Bund	-506	-505	-506,00
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-8.209	-1.799	-8.209,00
51670000	Auflös. v. SoPo Zusch. priv. Untern.	-712	-1.014	-712,00
51680000	Auflös. v. SoPo Zusch. Übrige Bereiche	-722	-2.545	-722,00
54370000	Auflös.v.SoPo Kostenerst.priv.Untern.	-443	-443	-443,00
55839100	Ertr. Aufl. Verb. a. zweckg. Zuwend.	0	0	-12.900,68
62320000	Gebäudeunterhalt (640)	62.313	62.313	0,00
62320100	Unterhalt Gebäudetechnik (640)	57.741	57.741	0,00
62476000	Betriebsmittel (konsumtives I2-Budget)	0	0	103.368,50
63990000	Einstellung zweckgeb. Zuwend. in Verbind	0	0	2.900,00
64453000	Verluste Abgang Infrastrukturvermögen	0	0	4,00
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	1.905,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	1.306	1.372	3.435,21
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	156.137	156.989	136.984,89
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	11.246	12.424	12.216,21
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	1.064	1.155	1.123,51
69127000	Außerord.Verluste Abgang von Maschinen	0	0	5.141,00
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	263	263	263,00
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	140.785	145.735	318.704,82
94105000	AfA Betriebsvorrichtungen	4.547	3.081	3.936,70
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	225.364	206.104	228.267,31
Produkt: 365200 Kommunale Kinderhorte				
51600000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Bund	-961	-960	-961,00
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-8.073	-9.215	-8.510,00
51670000	Auflös. v. SoPo Zusch. priv. Untern.	-1.522	-2.023	-1.522,00
51680000	Auflös. v. SoPo Zusch. Übrige Bereiche	-1.289	-1.538	-1.289,00
55839100	Ertr. Aufl. Verb. a. zweckg. Zuwend.	0	0	-3.933,23
59216000	Periodenfremde Erträge (Umbuchung I2)	0	0	-7.858,63
62320000	Gebäudeunterhalt (640)	39.844	39.844	0,00
62320006	Gebäudeunterhalt (konsum. MIP-Maßnahme)	0	0	866,12
62320100	Unterhalt Gebäudetechnik (640)	13.278	13.278	0,00
62476000	Betriebsmittel (konsumtives I2-Budget)	0	0	352.993,36
62476001	Betriebsmittel (konsumtivesI2-Budget640)	0	0	132.146,42
63990000	Einstellung zweckgeb. Zuwend. in Verbind	0	0	23.500,00
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	6.810,31
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	482	516	1.585,97
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	57.588	59.072	63.242,90
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	4.148	4.675	5.639,92
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	392	435	518,70
69127000	Außerord.Verluste Abgang von Maschinen	0	0	3.092,00
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	473	2.842	2.843,00
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	159.882	147.247	159.882,29
94104000	AfA Maschinen und technische Anlagen	4.940	4.941	4.941,00
94105000	AfA Betriebsvorrichtungen	0	356	4.206,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	695.187	684.981	759.678,41
Produkt: 365300 Kindertageseinrichtungen freie Träger				
51600000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Bund	-2.710.239	-2.670.051	-2.710.239,00
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-3.175.200	-2.809.630	-3.175.200,00
54350000	Auflös.v.SoPo Kostenerst. vUBetSV	-19.241	-19.241	-19.241,00
54370000	Auflös.v.SoPo Kostenerst.priv.Untern.	-41.778	-38.395	-41.778,00
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	1.222,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	23	0	21,14
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	2.696	31	842,86
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	194	2	75,17
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	18	0	6,91
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	9.510.753	9.143.131	9.367.291,21

		Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	12.874	0	0,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	17.878	1.283	16.752,11
55839100	Ertr. Aufl. Verb. a. zweckg. Zuwend.	0	0	-3.263,41
Produkt: 365500 Sonstige Einrichtungen				
57180000	Zinserträge vom sonst. inländ. Bereich	-336	-336	0,00
62320100	Unterhalt Gebäudetechnik (640)	843	843	0,00
62477000	Ablösezahlungen	28.642	28.642	0,00
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	3,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	49	52	129,44
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	5.868	5.895	5.161,87
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	423	467	460,32
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	40	43	42,33
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	614	614	614,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	1.382	1.806	2.401,00
Produkt: 366100 Kommunale Einrichtungen der Jugendarbeit				
51600000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Bund	-3.984	-3.984	-3.984,00
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-6.738	-6.739	-6.738,00
51670000	Auflös. v. SoPo Zusch. priv. Untern.	-878	-720	-878,00
51680000	Auflös. v. SoPo Zusch. Übrige Bereiche	-650	-709	-650,00
55130000	Veräußerung von beweglichen Vermögen	0	0	-6.600,00
55130001	Veräußerung von beweglichen Vermögen	0	0	6.600,00
55406000	Erträge aus Abgang von Fahrzeugen	0	0	-6.599,00
55839100	Ertr. Aufl. Verb. a. zweckg. Zuwend.	0	0	-3.292,27
62320000	Gebäudeunterhalt (640)	1.435	1.435	0,00
62320100	Unterhalt Gebäudetechnik (640)	21.682	21.682	0,00
62320108	Unterh. Gebäudetech. (Sprachdienste/110)	0	0	24,63
62476000	Betriebsmittel (konsumtives I2-Budget)	0	0	42.829,45
63990000	Einstellung zweckgeb. Zuwend. in Verbind	0	0	66.833,02
64451101	Verl. a. Abg. unb. Grundst. Umlaufvermög	0	0	3.673,64
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	575,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	626	652	1.562,38
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	74.874	74.686	62.301,86
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	5.393	5.911	5.556,03
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	510	549	511,00
69127000	Außerord.Verluste Abgang von Maschinen	0	0	321,00
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	30.188	30.191	30.188,00
94104000	AfA Maschinen und technische Anlagen	0	24	302,00
94106000	AfA Fahrzeuge	11.848	2.340	8.435,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	45.136	47.335	73.027,85
Produkt: 366200 Jugendeinrichtungen freier Träger				
62320000	Gebäudeunterhalt (640)	33.899	33.899	5.019,05
62320002	Gebäudeunterhalt (640/Einzelmaßnahmen)	0	0	155.122,97
62320006	Gebäudeunterhalt (konsum. MIP-Maßnahme)	0	0	165,62
62320100	Unterhalt Gebäudetechnik (640)	16.949	16.949	15.364,99
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	26	28	68,65
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	3.139	3.144	2.737,41
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	226	249	244,13
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	21	23	22,45
69216000	Periodenfremde Aufwendung (Umbuchung I2)	0	0	133.009,57
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	0	0	394,00
Produkt: 367500 Erziehungsberatung und Familienbildung				
62320000	Gebäudeunterhalt (640)	10.623	10.623	0,00
62320100	Unterhalt Gebäudetechnik (640)	16.466	16.466	0,00
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	6,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	205	214	536,75
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	24.475	24.525	21.403,86

		Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	1.763	1.941	1.908,78
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	167	180	175,55
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	1.934	2.033	2.643,32
Produkt: 367600 Einrichtungen für Hilfen zur Erziehung				
54380000	Auflös. v.SoPo aus Kostenerst. übr. Ber.	-3.395	-3.395	-3.395,00
62320100	Unterhalt Gebäudetechnik (640)	3.979	3.979	0,00
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	680,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	4	6	14,05
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	507	723	560,52
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	37	57	49,98
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	3	5	4,59
94104000	AfA Maschinen und technische Anlagen	0	132	0,00
94106000	AfA Fahrzeuge	3.394	3.395	3.395,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	13.657	15.546	14.136,97
Produkt: 367601 Einrichtungen für Inobhutnahmen				
51680000	Auflös. v. SoPo Zusch. Übrige Bereiche	-749	-748	-749,00
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	509,13
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	3	4	11,92
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	344	419	475,05
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	25	33	42,37
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	2	3	3,89
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	14.860	14.380	14.710,59
	Zwischensumme	**5.620.587**	**5.595.639**	**6.434.454.30**

im Teilhaushalt: Planungs- und Baureferat

Organisationseinheit: Planungs- und Baureferat

Produkt: 111118 Konzernsteuerung - Planungs-/Baureferat				
51600000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Bund	-6	-6	-6,00
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-6	-6	-6,00
62320002	Gebäudeunterhalt (640/Einzelmaßnahmen)	300.000	300.000	0,00
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	1,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	25	27	42,43
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	3.004	3.130	1.692,13
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	216	248	150,90
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	20	23	13,88
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	13.429	14.315	14.965,00
	Zwischensumme	**316.683**	**317.732**	**16.853.34**

Organisationseinheit: Stadtplanungsamt

Produkt: 511010 Stadtplanung				
51406000	Zuweisung vom Bund (konsum.MIP-Maßnahme)	0	0	-71.900,00
51416000	Zuweisung vom Land (konsum.MIP-Maßnahme)	0	0	-71.900,00
62476000	Betriebsmittel (konsumtives I2-Budget)	0	0	25.379,44
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	2,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	0	1	4,21
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	52	102	168,18
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	4	8	14,99
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	0	1	1,38
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	0	1.935	3.888,00
94106000	AfA Fahrzeuge	2.835	3.093	3.094,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	1.709	3.160	4.184,00
Produkt: 511030 Stadterneuerung				

		Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
51406000	Zuweisung vom Bund (konsum.MIP-Maßnahme)	-97.000	-139.000	-99.900,00
51416000	Zuweisung vom Land (konsum.MIP-Maßnahme)	-98.000	-142.000	-99.900,00
51600000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Bund	-24.105	-24.177	-24.105,00
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-33.918	-36.487	-33.918,00
62476000	Betriebsmittel (konsumtives I2-Budget)	360.000	520.000	374.794,96
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	2,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	37	42	57,59
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	16.449	16.817	2.296,64
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	317	378	204,81
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	30	35	18,84
69216000	Periodenfremde Aufwendung (Umbuchung I2)	0	0	3.343,90
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	74.465	85.476	98.863,00
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	76	75	76,00
	Zwischensumme	**202.951**	**289.458**	**114.770,94**

Organisationseinheit: Verkehrsplanungsamt

Produkt: 511020 Verkehrsplanung

51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	0	-344	0,00
51670000	Auflös. v. SoPo Zusch. priv. Untern.	0	-313	0,00
54380000	Auflös. v.SoPo aus Kostenerst. übr. Ber.	0	-598	0,00
62476000	Betriebsmittel (konsumtives I2-Budget)	0	0	70.802,60
64750000	Rückst.für betriebliche Steueraufwendung	0	0	84.097,33
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	2	4	17,03
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	203	404	678,97
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	15	32	60,54
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	1	3	5,57
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	12.589	13.386	20.914,00
94106000	AfA Fahrzeuge	5.834	5.834	5.834,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	5.680	9.565	12.387,00
	Zwischensumme	**24.324**	**27.972**	**194.797,04**

Organisationseinheit: Bauordnungsbehörde

Produkt: 521100 Bauordnungsrechtliche Verfahren

55130000	Veräußerung von beweglichen Vermögen	0	0	-1.850,00
55130001	Veräußerung von beweglichen Vermögen	0	0	1.850,00
55406000	Erträge aus Abgang von Fahrzeugen	0	0	-1.849,00
55837000	Ertr.Aufl/Herab.Rückstell.Prozessrisiken	0	0	-33.206,12
55870020	Neutral. Rückstellungsz. so.ordentl.Aufw	0	0	-6.826,05
56110000	Aktivierte Eigenleistungen	-517.438	-517.438	-502.320,53
64480000	Zuf. Rückst. Haftungs-/Prozessrisiken	0	0	7.374,99
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	4	3	14,98
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	512	287	597,42
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	37	23	53,29
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	4	2	4,89
94105000	AfA Betriebsvorrichtungen	0	2.509	4.302,00
94106000	AfA Fahrzeuge	9.082	9.337	14.410,99
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	11.498	5.695	9.550,98

Produkt: 521200 Bauaufsicht und Bauverwaltung

65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	1	1	4,30
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	85	139	171,47
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	6	11	15,29
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	1	1	1,41
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	6.121	6.250	7.008,00

Produkt: 523001 Denkmalschutz

		Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
63126000	Zuschüsse Art 5 (konsumtiv MIP-Maßnahme)	0	0	18.500,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	50	51	189,10
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	6.025	5.834	7.540,53
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	434	462	672,46
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	41	43	61,85
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	139.128	134.723	159.910,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	6.586	4.384	5.227,79
	Zwischensumme	**-337.824**	**-347.683**	**-308.589,96**

Organisationseinheit: Hochbauamt

Produkt: 111700 Tech. Gebäudemanagem., Bauherrenaufgaben

51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-1.316	-1.316	-1.316,00
55130000	Veräußerung von beweglichen Vermögen	0	0	-2.586,00
55130001	Veräußerung von beweglichen Vermögen	0	0	2.586,00
55406000	Erträge aus Abgang von Fahrzeugen	0	0	-2.391,00
55850000	Ertrag aus Nachaktivierung	0	0	-11.257,00
55860000	Ertrag Honorarverrechn. Bauunterhalt 640	0	0	-1.122,00
55910000	Andere sonstige ordentliche Erträge	-3.000	-3.000	-11.897,78
56110000	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	-373.764,66
56110100	Aktivierte Eigenleistung (Honorar)	-5.290.000	-9.295.000	-5.224.384,44
59216000	Periodenfremde Erträge (Umbuchung I2)	0	0	-179.799,71
62320000	Gebäudeunterhalt (640)	114.075	71.500	0,00
62320002	Gebäudeunterhalt (640/Einzelmaßnahmen)	6.205.000	4.553.000	2.381,06
62320100	Unterhalt Gebäudetechnik (640)	176.484	137.500	79.645,45
62320102	Unterhalt Geb.-technik (640/Einzelmaßn.)	0	0	15.156,03
62476000	Betriebsmittel (konsumtives I2-Budget)	0	0	5.713,61
64390800	Energieeinsparungsbonus	150.000	150.000	0,00
64480000	Zuf. Rückst. Haftungs-/Prozessrisiken	0	0	9.970,82
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	421	440	1.107,20
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	50.317	50.311	44.150,96
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	3.624	3.982	3.937,35
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	343	370	362,10
69216000	Periodenfremde Aufwendung (Umbuchung I2)	0	0	16.398,70
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	427	1.750	5.887,00
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	138	139	138,00
94104000	AfA Maschinen und technische Anlagen	641	639	641,00
94105000	AfA Betriebsvorrichtungen	0	0	23.549,21
94106000	AfA Fahrzeuge	22.699	30.063	52.994,11
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	30.941	35.828	46.529,39

Produkt: 523000 Denkmalpflege

51600000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Bund	-8.856	-19	-8.856,47
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-20.567	-11.732	-20.567,47
51680000	Auflös. v. SoPo Zusch. Übrige Bereiche	-2.145	-2.145	-2.145,00
54310000	Auflös. v. SoPo aus Kostenerst. Land	-1.116	-1.116	-1.116,00
54380000	Auflös. v.SoPo aus Kostenerst. übr. Ber.	-428	-428	-428,00
55310000	Auflösung von sonstigen Sonderposten	-59	-60	-59,00
55810000	Erträge aus Zuschreibungen	-86.500	-86.500	-74.415,75
55832000	Ertr.Aufl/Herab. Instandhaltungsrückst.	0	0	-115.493,64
55870010	Neutral. Rückstellungszahl.Sach/Dienstl.	0	0	-7.506,36
56110000	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	-77.295,99
62320000	Gebäudeunterhalt (640)	223.368	223.368	579.328,30
62320002	Gebäudeunterhalt (640/Einzelmaßnahmen)	775.000	457.000	220.576,37
62320005	Gebäudeunterhalt (dezentral/K5)	0	0	786,98
62320006	Gebäudeunterhalt (konsum. MIP-Maßnahme)	0	0	421.492,59
62320100	Unterhalt Gebäudetechnik (640)	53.608	53.608	117.010,29
62320102	Unterhalt Geb.-technik (640/Einzelmaßn.)	0	55.000	0,00

		Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
62320800	Aufwendungen zur Sanierung von Altlasten	0	0	5.501,56
62380000	Zuführung zur Instandhaltungsrückst. K5	0	0	1.237.000,00
62476001	Betriebsmittel (konsumtivesI2-Budget640)	0	0	4.308,10
64452000	Verluste Abgang bebauter Grundstücke	0	0	142.551,06
64452001	Verluste a. Abgang bebauter Grundstücke	0	0	-142.551,06
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	1.501	1.463	3.363,48
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	179.447	167.426	134.123,31
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	12.925	13.250	11.961,02
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	1.223	1.231	1.100,06
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	68.106	63.198	66.407,39
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	96.021	22.077	62.711,94
	Zwischensumme	**2.752.319**	**-3.308.173**	**-2.939.582,89**

Organisationseinheit: U-Bahnbauamt

Produkt: 547000 Bereitstellung einer U-Bahninfrastruktur

51600000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Bund	-11.485	-11.485	-11.485,00
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-18.189.099	-17.275.412	-18.189.099,00
51670000	Auflös. v. SoPo Zusch. priv. Untern.	-145	-147	-145,00
51680000	Auflös. v. SoPo Zusch. Übrige Bereiche	-272	-271	-272,00
53710000	Auflösung v. Sonderposten für Beiträge	-541.418	-541.897	-541.418,00
54350000	Auflös.v.SoPo Kostenerst. vUBetSV	-5.888	-5.888	-5.888,00
54360000	Auflös.v.SoPo Kostenerst.öff.Sonderrech.	-2.008	-2.008	-2.008,00
54370000	Auflös.v.SoPo Kostenerst.priv.Untern.	-18.080	-18.082	-18.080,00
54380000	Auflös. v.SoPo aus Kostenerst. übr. Ber.	-9.462	-9.462	-9.462,00
55310000	Auflösung von sonstigen Sonderposten	-6.398	-6.398	-6.398,00
55837000	Ertr.Aufl/Herab.Rückstell.Prozessrisiken	0	0	-3.909,70
55840030	Aktivierte Bauzeitzinsen U-Bahn	-550.000	-550.000	-1.340.806,21
55860000	Ertrag Honorarverrechn. Bauunterhalt 640	0	0	-790,61
55870020	Neutral. Rückstellungsz. so.ordentl.Aufw	0	0	-4.588,24
55870100	Neutralisation Versorgungszahl.(Beamte)	-624.400	-632.500	-567.149,77
55870260	Neutr.Rückstell.zahl./Beihilfen Versorg.	-130.000	-130.000	-114.183,45
56110100	Aktivierte Eigenleistung (Honorar)	-2.258.000	-2.657.000	-1.027.555,18
61111100	Regelzahlung Beamte (Versorgung)	595.000	605.000	543.075,75
61111200	Weihnachtsgeld Beamte (Versorgung)	29.400	27.500	24.074,02
61411000	Beihilfe/Unterstützung.Beamte (Versorgg)	130.000	130.000	114.183,45
61511000	Zuführ. Pensionsrückst. Beamte (Versorg)	500.000	500.000	422.195,77
61521000	Zuführ.Beihilferückst.Versorg.empf.Beamt	120.000	110.000	117.574,45
62320000	Gebäudeunterhalt (640)	1.170	1.170	0,00
62320007	Gebäudeunterhalt U-Bahn (kons.MIP-Maßn.)	0	0	126.591,84
62320100	Unterhalt Gebäudetechnik (640)	370	370	0,00
62476000	Betriebsmittel (konsumtives I2-Budget)	0	0	399,80
64452000	Verluste Abgang bebauter Grundstücke	0	0	907.643,00
64453000	Verluste Abgang Infrastrukturvermögen	0	0	884.913,00
64453001	Verluste Abgang Infrastrukturvermögen	0	0	964,75
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	10,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	29.367	32.659	30.917,24
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	3.511.454	3.737.299	2.573.679,45
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	252.926	295.779	109.946,63
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	23.924	27.488	10.111,69
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	99.903	143.470	99.903,00
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	26.795.382	26.978.566	27.677.599,96
94104000	AfA Maschinen und technische Anlagen	28.920	27.949	28.921,77
94105000	AfA Betriebsvorrichtungen	32.709	32.708	32.709,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	7.443	7.679	8.882,00
	Zwischensumme	**9.811.313**	**10.817.087**	**11.871.058,41**

		Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
im Teilhaushalt: Wirtschafts-u. Wissenschaftsreferat				
Organisationseinheit: Wirtschafts-u. Wissenschaftsreferat				
Produkt: 111119 Konzernst. - Wirtschafts-/Wissensch.ref.				
55910000	Andere sonstige ordentliche Erträge	0	0	-1.850,00
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	1,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	0	0	1,32
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	30	34	52,21
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	2	3	4,65
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	0	0	0,43
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	1.022	2.375	2.441,99
Produkt: 522010 Wohnungsbauförderung				
57150000	Zinserträge v. verb.Unt., Bet.,Sonderv.	-29.993	-36.129	-41.100,81
57160000	Zinserträge von sons.öffent.Sonderrechn.	-19.585	-16.409	-16.978,90
57180000	Zinserträge vom sonst. inländ. Bereich	-35.735	-35.505	-37.824,08
57200000	Zinserträge aus Arbeitgeberdarlehen	-841	-1.083	-1.652,94
59210100	Periodenfremde Erträge (K5)	0	0	-5.625,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	191	210	662,12
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	56.340	57.528	26.797,93
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	1.647	1.903	2.354,61
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	156	177	216,55
65910100	Zinsaufschlag für verkaufte Darlehen	0	0	1.163,76
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	662.246	635.372	708.483,00
	Zwischensumme	**635.481**	**608.476**	**637.147.84**
Organisationseinheit: Amt f.Geoinformation u.Bodenordnung				
Produkt: 511040 Geoinformation und Bodenordnung				
55240000	Erträge aus Ausgleichszahlungen	-1.200.000	-1.200.000	-222.868,85
56110000	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	-161.221,85
64451000	Verluste Abgang unbebauter Grundstücke	0	0	450.000,00
64451001	Verluste Abgang unbebauter Grundstücke	0	0	-450.000,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	1.379	1.404	3.410,18
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	164.834	160.718	135.986,58
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	11.873	12.720	12.127,17
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	1.123	1.182	1.115,32
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	43.314	6.452	24.663,27
94106000	AfA Fahrzeuge	1.578	11.567	12.378,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	17.177	14.704	18.388,08
	Zwischensumme	**-958.723**	**-991.253**	**-176.022.10**
Organisationseinheit: Liegenschaftsamt				
Produkt: 111710 Grundstücks- und Immobilienmanagement				
55839000	Ert.Auflös. Verbindlichkeit a.Leibrenten	0	0	-3.291,10
62476000	Betriebsmittel (konsumtives I2-Budget)	0	0	798,94
64210400	Leibrenten	10.000	10.000	14.632,31
64452000	Verluste Abgang bebauter Grundstücke	0	0	1.669.986,09
64452001	Verluste a. Abgang bebauter Grundstücke	0	0	-1.664.011,09
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	617	382	662,04
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	73.828	43.706	26.400,19
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	5.318	3.459	2.354,35
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	503	321	216,52
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	1.426	2.581	2.822,00
Produkt: 111720 Immobilienverwaltung				

		Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
51600000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Bund	-8.975	-77.974	-8.975,00
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-28.502	-712.273	-73.163,00
51670000	Auflös. v. SoPo Zusch. priv. Untern.	-68	-68	-68,00
51680000	Auflös. v. SoPo Zusch. Übrige Bereiche	-13.003	-358.255	-13.003,00
51680010	Auflös .v. SoPO aus Zuschüssen v.der EU	-5.323	-5.323	-5.323,00
53710000	Auflösung v. Sonderposten für Beiträge	-9	0	-8,84
54380000	Auflös. v.SoPo aus Kostenerst. übr. Ber.	0	-50	0,00
55110000	Veräuß.von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-7.856.025,76
55110001	Veräuß. v. Grundstücken u. Gebäuden	0	0	7.856.025,76
55401000	Erträge aus Abgang unbeb. Grundstücke	0	0	-359.310,71
55401100	Ertr. a. Abg. unb. Grundst. Umlaufvermög	0	0	-4.952.974,97
55832000	Ertr.Aufl/Herab. Instandhaltungsrückst.	0	0	-595.420,59
55870010	Neutral. Rückstellungszahl.Sach/Dienstl.	0	0	-205.174,09
59216000	Periodenfremde Erträge (Umbuchung I2)	0	0	-132.745,92
62320000	Gebäudeunterhalt (640)	173.507	175.422	87.452,06
62320002	Gebäudeunterhalt (640/Einzelmaßnahmen)	121.000	204.000	162.609,09
62320005	Gebäudeunterhalt (dezentral/K5)	160.000	120.000	187.276,95
62320006	Gebäudeunterhalt (konsum. MIP-Maßnahme)	0	0	909.404,55
62320100	Unterhalt Gebäudetechnik (640)	134.267	134.267	74.424,77
62320102	Unterhalt Geb.-technik (640/Einzelmaßn.)	0	225.000	61.496,20
62320800	Aufwendungen zur Sanierung von Altlasten	1.000.000	1.000.000	285.510,85
62380000	Zuführung zur Instandhaltungsrückst. K5	0	0	186.000,00
62391000	Zuführung Rückstellung Altlasten	0	0	169.594,68
62476001	Betriebsmittel (konsumtivesI2-Budget640)	0	0	255,26
64451000	Verluste Abgang unbebauter Grundstücke	0	0	1.160.297,14
64451001	Verluste Abgang unbebauter Grundstücke	0	0	-1.160.297,14
64452001	Verluste a. Abgang bebauter Grundstücke	0	0	19.191,50
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	19.015	17.946	45.884,38
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	2.273.669	2.053.607	1.829.711,87
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	163.770	162.528	163.172,21
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	15.491	15.104	15.006,79
69210100	Periodenfremde Aufwendungen (K5)	0	0	651.179,48
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	4.006	3.328	4.005,41
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	435.006	188.552	360.933,59
94102500	AfA Grundstücke/Grundstücksrechte	31.175	31.177	31.176,00
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	11.697	11.696	11.697,00
94105000	AfA Betriebsvorrichtungen	5.156	5.156	5.156,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	3.877	4.147	4.146,00
	Zwischensumme	**4.587.449**	**3.258.435**	**-1.030.312.23**

Organisationseinheit: Nürnberger Märkte

Produkt: 573010 Marktwesen

51406000	Zuweisung vom Bund (konsum.MIP-Maßnahme)	0	0	-53.663,00
54380000	Auflös. v.SoPo aus Kostenerst. übr. Ber.	-752	-752	-752,00
55130000	Veräußerung von beweglichen Vermögen	0	0	-2.173,95
55130001	Veräußerung von beweglichen Vermögen	0	0	2.173,95
55406000	Erträge aus Abgang von Fahrzeugen	0	0	-406,95
55810000	Erträge aus Zuschreibungen	0	0	-6.106,00
55840020	Aktivierte Bauzeitzinsen Marktamt	0	0	-1.940,91
55850000	Ertrag aus Nachaktivierung	0	0	-23.656,97
55870100	Neutralisation Versorgungszahl.(Beamte)	-294.700	-293.000	-280.484,87
55870120	Neutral. Rückstell.zahl. (Arbeitnehmer)	-19.900	-20.000	-19.738,44
55870260	Neutr.Rückstell.zahl./Beihilfen Versorg.	-50.000	-50.000	-56.494,34
55870280	Neutr.Rückstell.zahl./Beihilfen Arbnehm.	-2.500	-2.500	-1.693,10
59216000	Periodenfremde Erträge (Umbuchung I2)	0	0	-7.356,00
61111100	Regelzahlung Beamte (Versorgung)	280.800	280.500	268.034,18
61111200	Weihnachtsgeld Beamte (Versorgung)	13.900	12.500	12.450,69

		Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
61121100	Regelzahlung Arbeitnehmer (Versorgung)	18.500	18.500	18.251,04
61121200	Versorgung. Arbeitnehmer: Weihnachtsgeld	1.400	1.500	1.487,40
61411000	Beihilfe/Unterstützung.Beamte (Versorgg)	50.000	50.000	56.494,34
61421000	Beihilf/Unterstütz Arbeitnehmer(Versorg)	2.500	2.500	1.693,10
61511000	Zuführ. Pensionsrückst. Beamte (Versorg)	285.000	325.000	174.503,87
61512000	Zuführ.Pensionsrückstellung Arbeitnehmer	2.000	25.000	16.050,44
61521000	Zuführ.Beihilferückst.Versorg.empf.Beamt	65.000	75.000	51.342,34
61522000	Zuführ. Beihilferückst. Versorg.empf.Arb	2.800	2.000	2.615,10
62320006	Gebäudeunterhalt (konsum. MIP-Maßnahme)	0	0	41.585,81
62476000	Betriebsmittel (konsumtives I2-Budget)	0	0	924.186,86
64457000	Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	0	0	5.290,00
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	70.000	70.000	82.934,56
65920010	Zinsaufw. Umsatzsteuer/Steuer Einkommen	0	0	-20,00
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	54.058	54.570	54.608,97
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	102.164	60.966	82.091,20
94104000	AfA Maschinen und technische Anlagen	293	293	293,00
94105000	AfA Betriebsvorrichtungen	16.610	16.315	22.178,00
94105001	Außerpl. AfA Betriebsvorrichtungen	0	0	3.963,00
94106000	AfA Fahrzeuge	26.033	22.154	23.640,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	22.601	15.461	16.299,25
	Zwischensumme	**645.807**	**666.007**	**1.407.680.57**

Organisationseinheit: Wirtschaftsförderung Nürnberg

Produkt: 548001 Personenschifffahrtshafen

51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-156.497	-156.496	-156.497,00
54300000	Auflös. v. SoPo aus Kostenerst. Bund	-62.739	-62.738	-62.739,00
54370000	Auflös.v.SoPo Kostenerst.priv.Untern.	-1.996	-1.997	-1.996,00
54380000	Auflös. v.SoPo aus Kostenerst. übr. Ber.	-2.810	-2.811	-2.810,00
64750000	Rückst.für betriebliche Steueraufwendung	0	0	531,81
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	398	456	777,78
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	47.614	52.150	31.015,20
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	3.430	4.127	2.765,91
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	324	384	254,38
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	25.264	25.264	25.264,00
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	305.335	305.334	305.335,00
94105000	AfA Betriebsvorrichtungen	103.235	206.475	206.475,00
94106000	AfA Fahrzeuge	2.765	2.805	2.805,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	468	263	711,81

Produkt: 571100 Wirtschaftsförderung

51600000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Bund	-18.235	-18.236	-18.235,00
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-883	-882	-883,00
62320100	Unterhalt Gebäudetechnik (640)	496	496	0,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	239	255	715,76
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	28.540	29.173	28.541,83
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	2.056	2.309	2.545,33
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	194	215	234,10
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	250.512	233.861	275.736,17
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	273	496	542,00
	Zwischensumme	**527.983**	**620.901**	**641.091,08**

im Teilhaushalt: Geschäftsbereichs-/referatsübergr.

Organisationseinheit: Allgemeine Finanzwirtschaft

Produkt: 122000 Polizei

		Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
55838200	Aufl./Herab. Rück. Erstatt.Beamte/Rentn.	-1.400.000	-1.500.000	-934.000,00
55870100	Neutralisation Versorgungszahl.(Beamte)	-136.400	-162.000	-161.844,65
55870260	Neutr.Rückstell.zahl./Beihilfen Versorg.	-50.000	-50.000	-29.196,21
61111100	Regelzahlung Beamte (Versorgung)	130.000	155.000	153.594,49
61111200	Weihnachtsgeld Beamte (Versorgung)	6.400	7.000	8.250,16
61411000	Beihilfe/Unterstützung.Beamte (Versorgg)	50.000	50.000	29.196,21
61511000	Zuführ. Pensionsrückst. Beamte (Versorg)	125.000	125.000	137.402,65
61521000	Zuführ.Beihilferückst.Versorg.empf.Beamt	75.000	100.000	29.325,21
Produkt: 547010 Sonstige ÖPNV-Angelegenheiten				
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	317	284	850,87
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	37.930	32.541	33.929,85
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	2.732	2.575	3.025,84
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	258	239	278,28
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	757.115	610.136	622.391,00
Produkt: 611100 Steuern und allgemeine Zuweisungen				
50110000	Grundsteuer A	-90.000	-300.000	-298.347,76
50120000	Grundsteuer B	-127.500.000	-134.800.000	-125.343.126,14
50130000	Gewerbesteuer	-745.200.000	-749.000.000	-676.470.013,22
50210000	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-405.097.000	-386.779.000	-372.573.288,00
50220000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-106.428.000	-90.200.000	-87.514.245,00
50330000	Hundesteuer	-2.250.000	-2.200.000	-2.271.008,38
50390000	Zweitwohnungssteuer	-1.100.000	-1.100.000	-1.121.188,26
51110000	Schlüsselzuweisungen vom Land	-265.000.000	-255.787.064	-271.180.488,00
51320000	Zuweisung zum Verwaltungsaufwand	-20.566.100	-20.433.374	-20.315.145,48
51320020	Zuweisung Land (Art. 9 Abs. 6 FAG,200)	-165.000	-165.000	-165.000,00
51320040	Zuweisungen Land Grunderwerbsteuer	-41.400.000	-44.250.000	-30.977.905,35
51320050	Überlassung d.Aufk.an Verwarnungsgeldern	-77.386	-77.386	-48.173,14
51320060	Überlassung des Aufkommens an Geldbußen	-599.859	-599.859	-515.120,60
51320080	ESt-Ersatz (Familienleistungsausgleich)	-30.180.000	-30.500.000	-28.762.038,00
53110300	Verspätungszuschläge	-390.000	-360.000	-422.154,44
63410000	Gewerbesteuerumlage (Grundbetrag)	55.850.000	56.135.000	48.475.309,00
63720000	Bezirksumlage	288.680.000	283.960.000	233.671.548,56
63990000	Einstellung zweckgeb. Zuwend. in Verbind	0	0	4.800.000,00
64491100	Abschreibungen auf Forderungen (K5-Budge	0	0	71.140,87
64980000	Zuführung Sonst. Rückstellung §74KommHV	0	0	110.000,00
Produkt: 612100 Weitere Zentrale Ansätze				
51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-11.742.230	-10.373.660	-8.742.230,00
51680000	Auflös. v. SoPo Zusch. Übrige Bereiche	-50.249	-11.778	-50.249,00
54200090	Erstattungen vom Bund (Abfindungen)	-300.000	-300.000	-299.231,42
54210090	Erstattungen Land (Abfindungen)	-1.000.000	-1.000.000	-701.864,13
54220090	Erstatt.Gemeinden (Abfindungen)	-1.000.000	-2.000.000	-641.483,50
54270020	Erstatt. private Untern. (Arzneirabatte)	-156.752	-140.000	-153.680,28
55230000	Ertr.Gewähr. v. Bürgsch.,Gewährvertr.usw	-391.000	-391.000	-741.887,46
55401100	Ertr. a. Abg. unb. Grundst. Umlaufvermög	-5.000.000	-5.000.000	0,00
55500000	Erträge a. Abgang v. Finanzanlagen	-554.000	-465.000	0,00
55820000	Ert. Auflös/Herabs. Wertbericht. Forder.	0	0	-34.750,22
55870100	Neutralisation Versorgungszahl.(Beamte)	-55.267.200	-51.238.900	-50.909.334,71
55870110	Neutralisation Versorgungszahl.(Lehrkr.)	-57.338.400	-53.170.000	-52.811.363,85
55870120	Neutral. Rückstell.zahl. (Arbeitnehmer)	-3.800.500	-4.712.200	-4.084.208,32
55870260	Neutr.Rückstell.zahl./Beihilfen Versorg.	-10.100.000	-9.903.400	-10.229.772,14
55870270	Neutr.Rückstell.zahl./Beihilfen VerLehr.	-10.000.000	-9.500.000	-10.317.103,92
55870280	Neutr.Rückstell.zahl./Beihilfen Arbnehm.	-292.500	-288.500	-351.989,24
55910000	Andere sonstige ordentliche Erträge	0	0	-352,56
57150000	Zinserträge v. verb.Unt., Bet.,Sonderv.	-3.818	-4.243	-360.121,84
57170000	Zinserträge von Kreditinstituten	-196.700	-196.700	-10.083,00
57180000	Zinserträge vom sonst. inländ. Bereich	-40.285	-41.320	-42.681,31
57910000	Erträge Gewinnanteilen aus Beteiligungen	-8.600	-8.600	-8.589,09

		Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
57940000	Verzinsung Gewerbesteuer nach § 233 a AO	-1.800.000	-3.500.000	1.566.747,85
57950000	Zinserträge (Versorgungsrücklage)	-14	-14	0,00
59119000	Andere außerordentliche Erträge	0	0	-201,48
61111100	Regelzahlung Beamte (Versorgung)	52.662.400	48.659.200	48.594.736,35
61111200	Weihnachtsgeld Beamte (Versorgung)	2.604.800	2.579.700	2.314.598,36
61112100	Regelzahlung Lehrkräfte (Versorgung)	54.720.500	50.604.000	50.452.426,90
61112200	Weihnachtsgeld Lehrkräfte (Versorgung)	2.617.900	2.566.000	2.358.936,95
61121100	Regelzahlung Arbeitnehmer (Versorgung)	3.524.400	4.372.900	3.782.453,59
61121200	Versorgung. Arbeitnehmer: Weihnachtsgeld	276.100	339.300	301.754,73
61411000	Beihilfe/Unterstützung.Beamte (Versorgg)	10.100.000	9.903.400	10.443.942,04
61411100	Beihilfe/Unterstützung.Lehrkr (Versorgg)	10.000.000	9.500.000	10.317.103,92
61421000	Beihilf/Unterstütz Arbeitnehmer(Versorg)	292.500	288.500	351.989,24
61511000	Zuführ. Pensionsrückst. Beamte (Versorg)	55.440.000	71.779.900	39.904.634,38
61511100	Zuführ. Pensionsrückst. Lehrkr (Versorg)	57.190.000	73.360.000	38.349.760,13
61512000	Zuführ.Pensionsrückstellung Arbeitnehmer	1.241.300	2.145.000	1.954.513,07
61521000	Zuführ.Beihilferückst.Versorg.empf.Beamt	14.165.000	13.886.000	11.659.513,45
61521100	Zuführ.Beihilferückst.Versorg.empf.Lehrk	13.440.000	13.360.000	11.262.835,58
61522000	Zuführ. Beihilferückst. Versorg.empf.Arb	196.200	139.000	504.361,52
62320100	Unterhalt Gebäudetechnik (640)	-47.300	-47.300	0,00
62500090	Erstattungen an den Bund (Abfindungen)	80.000	80.000	13.571,04
62510090	Erstattungen an das Land (Abfindungen)	2.087.558	2.000.000	2.396.028,01
62520090	Erstatt. an Gemeinden (Abfindungen)	1.909.469	1.650.000	2.397.780,55
64191000	Ehrensolde	8.000	8.000	9.068,52
64480000	Zuf. Rückst. Haftungs-/Prozessrisiken	0	0	14.649,49
64491100	Abschreibungen auf Forderungen (K5-Budge	0	0	-23.747,45
64492000	Einstellung in Pauschalwertberichtigung	0	0	630.502,58
64493000	Aufwendungen aus Einzelwertberichtigung	0	0	9.023.252,94
64980000	Zuführung Sonst. Rückstellung §74KommHV	0	0	140.000,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	30	25	866.257,49
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	734.542	733.866	2.342.651,40
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	255	227	208.915,74
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	24	21	19.213,79
65310000	Abschreibungen auf Disagio	78.300	78.300	0,00
65710000	Kreditbeschaffungskosten	80.000	80.000	9.275,14
65920000	Erstattungszinsen (Gewerbesteuer)	7.700.000	2.200.000	8.462.751,00
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	1.000.000	1.000.000	0,00
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	5.043.836	5.011.778	53.407,00
94102500	AfA Grundstücke/Grundstücksrechte	0	0	-3.157,00
94103000	AfA Infrastrukturverm./Sachanl.i.Gemgebr	2.000.000	2.000.000	-2,00
94104000	AfA Maschinen und technische Anlagen	250.000	250.000	0,00
94105000	AfA Betriebsvorrichtungen	250.000	250.000	0,00
94106000	AfA Fahrzeuge	300.000	300.000	0,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung	1.020.466	1.019.897	872,00
	Zwischensumme	**-1.259.990.961**	**-1.209.233.509**	**.210.765.618.81**

Organisationseinheit: Beteiligungen

Produkt: 122410 Verkehrsüberwachung

57910000	Erträge Gewinnanteilen aus Beteiligungen	-1.800.000	-2.300.000	-3.325.199,95
61511010	Zuführ. Pensionsrückst. Erstatt. BeamtVG	15.000	12.000	20.993,00

Produkt: 261002 Kultur und Theater (Beteiligung)

51610000	Auflös. v. Sonderposten aus Zuw. Land	-435.714	-435.708	-435.714,00
55870100	Neutralisation Versorgungszahl.(Beamte)	-272.900	-261.200	-253.673,79
55870120	Neutral. Rückstell.zahl. (Arbeitnehmer)	-512.200	-572.500	-543.117,34
61111100	Regelzahlung Beamte (Versorgung)	260.000	250.000	242.585,53
61111200	Weihnachtsgeld Beamte (Versorgung)	12.900	11.200	11.088,26
61121100	Regelzahlung Arbeitnehmer (Versorgung)	475.000	530.000	500.677,66

		Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
61121200	Versorgung. Arbeitnehmer: Weihnachtsgeld	37.200	42.500	42.439,68
61511000	Zuführ. Pensionsrückst. Beamte (Versorg)	325.000	550.000	206.657,79
61512000	Zuführ.Pensionsrückstellung Arbeitnehmer	225.000	305.000	79.556,34
61521000	Zuführ.Beihilferückst.Versorg.empf.Beamt	30.000	80.000	14.232,00
61522000	Zuführ. Beihilferückst. Versorg.empf.Arb	0	0	3.519,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	3.006	3.236	6.099,61
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	359.491	370.289	243.231,71
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	25.894	29.306	21.691,20
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	2.449	2.723	1.994,92
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	19.240	19.240	19.240,00
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	957.921	957.922	957.921,00
94105000	AfA Betriebsvorrichtungen	167.149	250.525	292.219,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	0	0	524,32
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	0	0	20.908,06
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	0	0	1.864,56
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	0	0	171,48
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	0	0	4,87
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	0	0	194,04
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	0	0	17,30
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	0	0	1,59
Produkt: 411000 Krankenhauswesen				
55838200	Aufl./Herab. Rück. Erstatt.Beamte/Rentn.	-150.000	-150.000	-320.000,00
55870100	Neutralisation Versorgungszahl.(Beamte)	-876.300	-877.800	-831.561,67
55870110	Neutralisation Versorgungszahl.(Lehrkr.)	0	0	-902,12
55870120	Neutral. Rückstell.zahl. (Arbeitnehmer)	-911.200	-972.000	-934.295,23
55870260	Neutr.Rückstell.zahl./Beihilfen Versorg.	-170.000	-170.000	-167.596,31
55870270	Neutr.Rückstell.zahl./Beihilfen VerLehr.	0	0	-187,66
55870280	Neutr.Rückstell.zahl./Beihilfen Arbnehm.	-75.000	-75.000	-80.033,28
57150000	Zinserträge v. verb.Unt., Bet.,Sonderv.	-173.998	-249.767	0,00
61111100	Regelzahlung Beamte (Versorgung)	1.775.000	1.675.000	1.638.983,75
61111200	Weihnachtsgeld Beamte (Versorgung)	87.800	75.300	76.095,24
61112100	Regelzahlung Lehrkräfte (Versorgung)	0	0	902,12
61121100	Regelzahlung Arbeitnehmer (Versorgung)	845.000	900.000	872.804,89
61121200	Versorgung. Arbeitnehmer: Weihnachtsgeld	66.200	72.000	61.558,44
61411000	Beihilfe/Unterstützung.Beamte (Versorgg)	300.000	300.000	318.247,65
61411100	Beihilfe/Unterstützung.Lehrkr (Versorgg)	0	0	187,66
61421000	Beihilf/Unterstütz Arbeitnehmer(Versorg)	75.000	75.000	80.033,28
61511000	Zuführ. Pensionsrückst. Beamte (Versorg)	550.000	300.000	742.864,00
61512000	Zuführ.Pensionsrückstellung Arbeitnehmer	0	0	4,00
61521000	Zuführ.Beihilferückst.Versorg.empf.Beamt	50.000	90.000	229.083,00
61522000	Zuführ. Beihilferückst. Versorg.empf.Arb	0	0	25.407,00
64491100	Abschreibungen auf Forderungen (K5-Budge	0	0	1.380.131,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	2.281	1.729	23.950,01
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	272.690	197.813	955.043,93
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	19.641	15.655	85.170,04
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	1.858	1.455	7.833,01
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.	1.212.941	1.012.940	1.029.608,00
94109500	AfA Finanzanlagen ohne Wertpapiere	0	6.993.240	0,00
Produkt: 535000 Städtische Werke Nürnberg (StWN)				
55230000	Ertr.Gewähr. v. Bürgsch.,Gewährvertr.usw	-230.000	-230.000	-623.394,90
55260000	Konzessionsabgabe	-41.080.000	-41.080.000	-39.885.265,21
55838100	Ertrag Auflös/Herabs. Sonst.Rückstellung	0	0	-462.032,69
55870010	Neutral. Rückstellungszahl.Sach/Dienstl.	0	0	-2.552.967,31
59210100	Periodenfremde Erträge (K5)	0	0	-1.381.965,67
61111100	Regelzahlung Beamte (Versorgung)	700	600	601,60
61111200	Weihnachtsgeld Beamte (Versorgung)	100	100	29,50
61112100	Regelzahlung Lehrkräfte (Versorgung)	12.500	12.000	11.900,80

		Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
61112200	Weihnachtsgeld Lehrkräfte (Versorgung)	600	500	636,29
61121100	Regelzahlung Arbeitnehmer (Versorgung)	31.500	43.000	40.484,40
61121200	Versorgung. Arbeitnehmer: Weihnachtsgeld	2.500	3.400	4.392,35
64980000	Zuführung Sonst. Rückstellung §74KommHV	0	0	2.380.000,00
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	0	0	38.800,00
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	0	0	1.547.210,55
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	0	0	137.978,97
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	0	0	12.689,80
69210100	Periodenfremde Aufwendungen (K5)	0	0	1.279.556,74
57160000	Zinserträge von sons.öffent.Sonderrechn.	0	0	-3.417,73
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	0	0	5.906,15
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	0	0	235.517,06
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	0	0	21.003,22
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	0	0	1.931,65
65150000	Zinsaufwend. verb. Unt., Beteilig., SV	0	0	23.435,12
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	0	0	934.512,07
65180000	Zinsaufwend. a. d sonst. inländ. Bereich	0	0	83.339,02
65190000	Zinsaufwendungen sonst. ausl. Bereich	0	0	7.664,61
Produkt: 573030 Sparkasse				
57910000	Erträge Gewinnanteilen aus Beteiligungen	-3.426.000	-4.500.000	-3.425.922,50
61111100	Regelzahlung Beamte (Versorgung)	1.600	1.600	1.504,21
61111200	Weihnachtsgeld Beamte (Versorgung)	100	100	73,76
61121100	Regelzahlung Arbeitnehmer (Versorgung)	600	600	570,90
61121200	Versorgung. Arbeitnehmer: Weihnachtsgeld	100	100	30,48
	Zwischensumme	**-41.889.350**	**-36.687.901**	**-38.241.738.17**
Organisationseinheit: Nicht rechtsfähige Stiftungen				
Produkt: 112001 Heinrich und Amalie Lang-Stiftung				
55500000	Erträge a. Abgang v. Finanzanlagen	0	0	-15.379,11
57120000	Zinserträge Gemeinden/Gemeindeverbänden	0	0	-2.105,23
57170000	Zinserträge von Kreditinstituten	-31.500	-36.600	-39.485,46
57930000	Erträge Wertpapieren des Anlagevermögens	-3.700	-5.800	-3.743,80
64980000	Zuführung Sonst. Rückstellung §74KommHV	100	100	122,71
Produkt: 112002 Eberhard und Fanny Ermann'sche Stiftung				
55500000	Erträge a. Abgang v. Finanzanlagen	0	0	-14.005,03
57120000	Zinserträge Gemeinden/Gemeindeverbänden	0	0	-1.415,36
57170000	Zinserträge von Kreditinstituten	-12.900	-15.500	-18.778,32
57930000	Erträge Wertpapieren des Anlagevermögens	-1.100	-6.100	-1.152,80
64980000	Zuführung Sonst. Rückstellung §74KommHV	200	200	151,71
Produkt: 112003 Otto Lauterbach-Stiftung				
55500000	Erträge a. Abgang v. Finanzanlagen	0	0	-11.112,66
57120000	Zinserträge Gemeinden/Gemeindeverbänden	0	0	-2.169,52
57170000	Zinserträge von Kreditinstituten	-18.300	-23.200	-26.211,44
57930000	Erträge Wertpapieren des Anlagevermögens	-1.700	-2.900	-1.737,55
64980000	Zuführung Sonst. Rückstellung §74KommHV	100	100	80,00
Produkt: 112004 Marie-Hack-Stiftung				
55500000	Erträge a. Abgang v. Finanzanlagen	0	0	-28.431,85
57120000	Zinserträge Gemeinden/Gemeindeverbänden	0	0	-22.037,62
57170000	Zinserträge von Kreditinstituten	-51.900	-76.500	-88.241,53
57930000	Erträge Wertpapieren des Anlagevermögens	-14.900	-17.400	-14.902,75
64980000	Zuführung Sonst. Rückstellung §74KommHV	300	300	284,16
Produkt: 112005 Fritz und Eugenie Übelhör Stiftung				
55500000	Erträge a. Abgang v. Finanzanlagen	0	0	-720,02
57120000	Zinserträge Gemeinden/Gemeindeverbänden	0	0	-247,02

		Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
57170000	Zinserträge von Kreditinstituten	-1.000	-1.600	-1.816,96
57930000	Erträge Wertpapieren des Anlagevermögens	-100	-400	-116,60
Produkt: 112006 Andreas-Winterbauer-Stiftung				
55500000	Erträge a. Abgang v. Finanzanlagen	0	0	-601,50
57120000	Zinserträge Gemeinden/Gemeindeverbänden	0	0	-3.461,21
57170000	Zinserträge von Kreditinstituten	-5.700	-5.500	-6.365,96
57930000	Erträge Wertpapieren des Anlagevermögens	-200	-200	-302,50
64980000	Zuführung Sonst. Rückstellung §74KommHV	200	200	195,91
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	7.800	7.800	7.785,00
Produkt: 112007 Kunst- und Kulturstiftung der NN				
55500000	Erträge a. Abgang v. Finanzanlagen	0	0	-5.266,50
57120000	Zinserträge Gemeinden/Gemeindeverbänden	0	0	-2.097,39
57170000	Zinserträge von Kreditinstituten	-14.400	-17.900	-20.508,78
57930000	Erträge Wertpapieren des Anlagevermögens	-1.900	-1.900	-2.316,50
64980000	Zuführung Sonst. Rückstellung §74KommHV	100	100	91,67
Produkt: 112008 Andreas-Staudt-Stiftung				
55500000	Erträge a. Abgang v. Finanzanlagen	0	0	-865,02
57120000	Zinserträge Gemeinden/Gemeindeverbänden	0	0	-349,91
57170000	Zinserträge von Kreditinstituten	-3.300	-3.400	-3.687,20
57930000	Erträge Wertpapieren des Anlagevermögens	-200	-500	-235,40
64980000	Zuführung Sonst. Rückstellung §74KommHV	200	200	131,60
Produkt: 112009 Dr. Ing. Eduard-Kurz-Stiftung				
57120000	Zinserträge Gemeinden/Gemeindeverbänden	0	0	-377,83
57170000	Zinserträge von Kreditinstituten	-1.000	-1.200	-1.285,56
57930000	Erträge Wertpapieren des Anlagevermögens	-100	-100	-116,60
Produkt: 112010 Johann und Liselotte Lehner Stiftung Nbg				
55500000	Erträge a. Abgang v. Finanzanlagen	0	0	-13.866,00
57120000	Zinserträge Gemeinden/Gemeindeverbänden	0	0	-4.759,25
57170000	Zinserträge von Kreditinstituten	-31.500	-41.200	-47.477,01
57930000	Erträge Wertpapieren des Anlagevermögens	-3.600	-3.600	-4.974,70
64980000	Zuführung Sonst. Rückstellung §74KommHV	100	100	101,30
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	4.000	4.000	3.938,00
Produkt: 112011 Emil und Lydia Kudrnac-Stiftung				
57120000	Zinserträge Gemeinden/Gemeindeverbänden	0	0	-304,58
57170000	Zinserträge von Kreditinstituten	-3.000	-3.100	-3.271,42
57930000	Erträge Wertpapieren des Anlagevermögens	-300	-300	-325,60
Produkt: 112012 Späth-Falk-Hammerbacher-Stiftung Nbg				
55500000	Erträge a. Abgang v. Finanzanlagen	0	0	-481,20
57120000	Zinserträge Gemeinden/Gemeindeverbänden	0	0	-1.153,12
57170000	Zinserträge von Kreditinstituten	-4.600	-1.800	-2.098,33
Produkt: 112013 B. Schröder und C. Schmidt Stiftung				
55500000	Erträge a. Abgang v. Finanzanlagen	0	0	-601,50
57120000	Zinserträge Gemeinden/Gemeindeverbänden	0	0	-268,92
57170000	Zinserträge von Kreditinstituten	-1.600	-2.400	-2.629,18
57930000	Erträge Wertpapieren des Anlagevermögens	-200	-200	-235,40
Produkt: 112014 Auxiliar-Stiftung				
55500000	Erträge a. Abgang v. Finanzanlagen	0	0	-696,00
57120000	Zinserträge Gemeinden/Gemeindeverbänden	0	0	-429,87
57170000	Zinserträge von Kreditinstituten	-2.600	-2.600	-3.264,59
57930000	Erträge Wertpapieren des Anlagevermögens	-200	-200	-231,00
64980000	Zuführung Sonst. Rückstellung §74KommHV	0	0	4,17
Produkt: 112015 G. Riedner - K. Weißmann-Stipen.Stiftung				
55500000	Erträge a. Abgang v. Finanzanlagen	0	0	-1.648,75

		Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
57120000	Zinserträge Gemeinden/Gemeindeverbänden	0	0	-650,41
57170000	Zinserträge von Kreditinstituten	-4.400	-7.000	-6.797,09
57930000	Erträge Wertpapieren des Anlagevermögens	-300	-300	-349,80
Produkt: 112016 Barbara/Dr. Wilhelm/Klara Doni Stiftung				
55500000	Erträge a. Abgang v. Finanzanlagen	0	0	-174,90
57120000	Zinserträge Gemeinden/Gemeindeverbänden	0	0	-1.994,82
57170000	Zinserträge von Kreditinstituten	-6.800	-2.500	-4.031,58
64980000	Zuführung Sonst. Rückstellung §74KommHV	100	100	36,67
Produkt: 112017 Altstadtfreunde Nürnberg Stiftung				
55500000	Erträge a. Abgang v. Finanzanlagen	0	0	-208,00
55910000	Andere sonstige ordentliche Erträge	0	0	-1.300,00
57120000	Zinserträge Gemeinden/Gemeindeverbänden	0	0	-526,44
57170000	Zinserträge von Kreditinstituten	-2.900	-2.400	-2.853,23
57930000	Erträge Wertpapieren des Anlagevermögens	-400	-400	-916,07
59119000	Andere außerordentliche Erträge	0	0	-3.600,00
64980000	Zuführung Sonst. Rückstellung §74KommHV	100	100	18,33
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	2.731	2.731	2.731,00
Produkt: 112018 Margarete-Weigel-Stiftung				
55500000	Erträge a. Abgang v. Finanzanlagen	0	0	-3.412,50
57120000	Zinserträge Gemeinden/Gemeindeverbänden	0	0	-5.246,18
57170000	Zinserträge von Kreditinstituten	-11.900	-11.600	-12.950,89
57930000	Erträge Wertpapieren des Anlagevermögens	-1.200	-1.200	-1.318,45
62380000	Zuführung zur Instandhaltungsrückst. K5	0	0	15.000,00
64980000	Zuführung Sonst. Rückstellung §74KommHV	300	300	303,00
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	11.200	11.200	11.141,00
Produkt: 112019 Leonhard Wagner Stiftung				
55500000	Erträge a. Abgang v. Finanzanlagen	0	0	-1.320,75
57120000	Zinserträge Gemeinden/Gemeindeverbänden	0	0	-843,88
57170000	Zinserträge von Kreditinstituten	-4.000	-4.200	-4.366,74
57930000	Erträge Wertpapieren des Anlagevermögens	-200	-200	-231,00
64980000	Zuführung Sonst. Rückstellung §74KommHV	100	100	40,00
Produkt: 112020 Marie und Hugo Lemnitzer Stiftung				
57120000	Zinserträge Gemeinden/Gemeindeverbänden	0	0	-369,61
57160000	Zinserträge von sons.öffent.Sonderrechn.	0	0	-939,82
57170000	Zinserträge von Kreditinstituten	-15.300	-3.800	-4.186,70
57930000	Erträge Wertpapieren des Anlagevermögens	-200	-200	-209,00
59119000	Andere außerordentliche Erträge	0	0	-150,00
64980000	Zuführung Sonst. Rückstellung §74KommHV	200	200	125,01
Produkt: 112021 Ernst und Berta Wurzer Stiftung				
55500000	Erträge a. Abgang v. Finanzanlagen	0	0	-601,50
57120000	Zinserträge Gemeinden/Gemeindeverbänden	0	0	-2.181,24
57170000	Zinserträge von Kreditinstituten	-13.400	-15.600	-18.783,75
57930000	Erträge Wertpapieren des Anlagevermögens	-800	-800	-932,80
64980000	Zuführung Sonst. Rückstellung §74KommHV	700	700	656,50
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	2.700	2.700	2.653,00
Produkt: 112022 Werner und Elisabeth Krauß Stiftung				
55500000	Erträge a. Abgang v. Finanzanlagen	0	0	-179,50
57120000	Zinserträge Gemeinden/Gemeindeverbänden	0	0	-367,83
57170000	Zinserträge von Kreditinstituten	-2.500	-3.600	-3.829,72
Produkt: 112023 Adolf-und-Gertraud-Müller-Stiftung				
55500000	Erträge a. Abgang v. Finanzanlagen	0	0	-4.136,78
57120000	Zinserträge Gemeinden/Gemeindeverbänden	0	0	-1.130,07
57170000	Zinserträge von Kreditinstituten	-7.900	-11.300	-12.933,35
57930000	Erträge Wertpapieren des Anlagevermögens	-1.400	-1.800	-1.425,70

		Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	3.600	0	0,00
Produkt: 112024 Menschenrechtsstiftung				
55500000	Erträge a. Abgang v. Finanzanlagen	0	0	-5.624,49
57120000	Zinserträge Gemeinden/Gemeindeverbänden	0	0	-1.673,08
57170000	Zinserträge von Kreditinstituten	-23.800	-23.800	-28.034,36
57930000	Erträge Wertpapieren des Anlagevermögens	-3.100	-3.100	-2.714,25
Produkt: 112025 Erwin-und-Monika-Telle-Stiftung				
55500000	Erträge a. Abgang v. Finanzanlagen	0	0	-424,85
57120000	Zinserträge Gemeinden/Gemeindeverbänden	0	0	-5.274,06
57170000	Zinserträge von Kreditinstituten	-10.700	-10.000	-11.538,98
57930000	Erträge Wertpapieren des Anlagevermögens	-1.200	-1.200	-1.952,18
64980000	Zuführung Sonst. Rückstellung §74KommHV	100	100	79,58
Produkt: 112026 Dorothea-Herzog-Kulturstiftung				
57120000	Zinserträge Gemeinden/Gemeindeverbänden	0	0	-300,24
57170000	Zinserträge von Kreditinstituten	-1.000	-700	-740,53
57930000	Erträge Wertpapieren des Anlagevermögens	-100	-100	-114,00
64980000	Zuführung Sonst. Rückstellung §74KommHV	100	100	80,40
Produkt: 112027 Stif. J. Wolff f. Emanzipation u. Kultur				
57120000	Zinserträge Gemeinden/Gemeindeverbänden	0	0	-160,36
57170000	Zinserträge von Kreditinstituten	-800	-700	-743,18
64980000	Zuführung Sonst. Rückstellung §74KommHV	100	100	82,50
Produkt: 112028 Erich und Grete Berwind Stiftung				
55500000	Erträge a. Abgang v. Finanzanlagen	0	0	-736,92
57120000	Zinserträge Gemeinden/Gemeindeverbänden	0	0	-2.663,29
57170000	Zinserträge von Kreditinstituten	-16.300	-13.800	-13.893,06
57930000	Erträge Wertpapieren des Anlagevermögens	-21.300	-21.300	-29.728,46
64980000	Zuführung Sonst. Rückstellung §74KommHV	200	200	156,82
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	3.800	3.800	3.755,00
Produkt: 112029 Stiftung Klinikum Nürnberg				
55500000	Erträge a. Abgang v. Finanzanlagen	0	0	-4.367,50
57120000	Zinserträge Gemeinden/Gemeindeverbänden	0	0	-5.424,98
57170000	Zinserträge von Kreditinstituten	-7.100	-9.200	-9.029,94
57930000	Erträge Wertpapieren des Anlagevermögens	-900	-700	-920,25
Produkt: 112030 Mathilde-Gottschalk-Stiftung				
55500000	Erträge a. Abgang v. Finanzanlagen	0	0	-78,00
57120000	Zinserträge Gemeinden/Gemeindeverbänden	0	0	-1.577,71
57170000	Zinserträge von Kreditinstituten	-15.900	-17.600	-20.397,73
57930000	Erträge Wertpapieren des Anlagevermögens	-1.200	-1.200	-1.941,50
Produkt: 112031 Georg und Gisela Gottschalk Stiftung				
55500000	Erträge a. Abgang v. Finanzanlagen	0	0	-684,00
57120000	Zinserträge Gemeinden/Gemeindeverbänden	0	0	-2.497,99
57170000	Zinserträge von Kreditinstituten	-1.400	-2.600	-2.224,33
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	2.400	2.400	2.390,00
Produkt: 112032 Stiftung Studium, Wissenschaft, Kunst				
57120000	Zinserträge Gemeinden/Gemeindeverbänden	0	0	-830,17
57170000	Zinserträge von Kreditinstituten	-400	-200	-791,33
57930000	Erträge Wertpapieren des Anlagevermögens	-100	-100	-117,70
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	4.800	4.800	4.794,00
Produkt: 112033 Pocket-Opera-Company-Stiftung Nürnberg				
57120000	Zinserträge Gemeinden/Gemeindeverbänden	0	0	-2.088,76
57170000	Zinserträge von Kreditinstituten	-62.000	-11.600	-11.666,29
Produkt: 112034 Stamm-Schmitt-Stiftung				
55500000	Erträge a. Abgang v. Finanzanlagen	0	0	-1.196,60

		Plan 2026 €	Plan 2025 €	RE 2024 €
57120000	Zinserträge Gemeinden/Gemeindeverbänden	0	0	-15.270,58
57170000	Zinserträge von Kreditinstituten	-31.500	-35.800	-37.871,38
57930000	Erträge Wertpapieren des Anlagevermögens	-9.000	-7.400	-9.524,40
Produkt: 112035 Peter H. Richter Stiftung				
57120000	Zinserträge Gemeinden/Gemeindeverbänden	0	0	-323,40
57170000	Zinserträge von Kreditinstituten	-12.000	-12.000	-12.015,27
Produkt: 112036 Hanne-und-Rudolf-Mittermeier-Stiftung				
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	28.600	21.000	10.550,00
Produkt: 112037 Kunststiftung Kertz				
57170000	Zinserträge von Kreditinstituten	-32.000	-32.000	-15.775,34
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	2.500	0	0,00
	Zwischensumme	**-459.469**	**-480.369**	**-731.267,41**
	insgesamt:	**-1.158.934.387**	**-1.099.273.472**	**-1.107.291.819,90**

Stadt Nürnberg Beschlussbuchauszug

Sitzung des Stadtrates (Etat) am 20.11.2025

Die Behandlung des Tagesordnungspunktes war öffentlich.
Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen, Beschlussfähigkeit war gegeben.

6.3. Haushaltsvollzug 2026

Beschluss:

1. Die in der Liste der Haushaltsplanvermerke (Anlage 1) aufgeführten Deckungs- und Übertragbarkeitsvermerke werden beschlossen. Außerdem wird das Referat für Finanzen, Personal und IT beauftragt, diese Liste an die Änderungen anzupassen, die sich aus den Haushaltsberatungen für 2026 ergeben.
2. Das Referat für Finanzen, Personal und IT wird ermächtigt, die internen Leistungsverrechnungen (einschließlich Verwaltungskostenerstattungen) an die Änderungen anzupassen, die sich aus den Haushaltsberatungen für das Jahr 2026 ergeben. Abweichungen von den Planwerten in diesem Bereich, die sich im Rahmen des gültigen Leistungskatalogs bewegen, gelten als bewilligt. Das Referat für Finanzen, Personal und IT kann im Einzelfall eine davon abweichende Regelung treffen.
3. Das Referat für Finanzen, Personal und IT wird ermächtigt, bei Grunderwerbungen im MIP-Vollzug Unterschiede zwischen Mittelbereitstellung und Mittelabfluss in analoger Anwendung der Vorschriften des § 20 KommHV-Doppik (gegenseitige Deckungsfähigkeit) und Tz. 3.3.6 AFB (Berichtigung von Mittelbereitstellungen) auszugleichen.
4. Ansatzüberschreitungen bei den Abschreibungen gelten als bewilligt.
5. Das Referat für Finanzen, Personal und IT wird ermächtigt, haushaltstechnische Korrekturen wie zum Beispiel saldoneutrale Änderungen in der Zuordnung zu einzelnen Produkten (Profitcentern) und Anpassungen aufgrund von Änderungen des Kontenrahmens vorzunehmen. Außerdem wird das Referat für Finanzen, Personal und IT ermächtigt, beschlossene Änderungen des Haushaltsplanes, die sich aus verrechnungstechnischen Gründen (zum Beispiel bei der Umlage und Verteilung zentraler Ansätze) auch auf die Veranschlagung in anderen Teilhaushalten auswirken würden, erst im Haushaltsvollzug umzusetzen. Unterjährige Änderungen bei den für den Gesamthaushalt saldoneutralen Umlagen gelten als bewilligt.
6. Konsumtive Haushaltsmittel für sachlich und zeitlich ursprünglich begrenzte neue Aufgaben (insbesondere Projekte) sind jeweils zweckgebunden. Für andere Zwecke dürfen diese Mittel nur nach vorheriger Genehmigung durch den Ältestenrat und Finanzausschuss verwendet werden.
7. Der Stadtkämmerer wird ermächtigt,
   a) für MIP-Maßnahmen bei Bedarf saldoneutrale Mittelabflusskorrekturen vorzunehmen;
   b) für
      - Umlagen, Beiträge und sonstige Zahlungen, die an öffentlich-rechtliche Körperschaften zu leisten sind und die auf Gesetz oder Satzung beruhen,
      - Zinsen, Tilgung und Rückzahlung von Zuweisungen

      über- und außerplanmäßige Mittel zu bewilligen; sie bedürfen keiner Kenntnisnahme durch den Ältestenrat und Finanzausschuss;
   c) bei Bedarf Kassenkredite gemäß Art. 73 Abs. 1 GO in Anspruch zu nehmen;
   d) über die Zuordnung der Kosten- und Erlösarten zu den einzelnen Teilbudgets K1 bis K5 beziehungsweise I1 und I2 zu entscheiden;
   e) im Rahmen des Jahresabschlusses über Verbesserungen und Verschlechterungen der Budgets zu entscheiden;

f) Mittel einzuziehen, wenn bei einer durch die Stadt geförderten Einrichtung weitere Finanzmittel von dritter Seite für die Einrichtung bereitgestellt werden;
g) maßnahmenbezogene Korrekturen der Einzahlungserwartungen bei Einzahlungen, die früher eingehen als veranschlagt, vorzunehmen;
h) im Rahmen der Vorgaben der Haushaltssatzung und der „Richtlinie zum Zins- und Kreditmanagement bei der Stadt Nürnberg" Kredite für den Kernhaushalt zur Finanzierung von Investitionen aufzunehmen.

8. Die im Finanzplan 2026 eingeplanten und im Vollzug bewilligten Verpflichtungsermächtigungen dürfen, mit Ausnahme der U-Bahnansätze, der Ansätze für Schulen und Kindertagesstätten, des Ausbaus des Frankenschnellweges, des Ausbaus der Kongresshalle bzw. des Ergänzungsbaus an der Kongresshalle und der Ansätze für die Sanierungen der Hafenbrücken, nur bis zur Hälfte der veranschlagten Gesamtbeträge freigegeben werden; dies gilt auch für die Eigenbetriebe und Sondervermögen. Hinsichtlich der Freigabe bei den Eigenbetrieben wird das Referat für Finanzen, Personal und IT ermächtigt, im Einzelfall Ausnahmen zuzulassen.
9. Mittelbewilligungen für über- und außerplanmäßige Vermögensumschichtungen der rechtsfähigen und nichtrechtsfähigen Stiftungen gelten als erteilt.
10. Aufwendungen, die aus der Sonderrücklage für Zahngolderlöse (Friedhofsverwaltung) sowie der Sonderrücklage Energiesparfonds gedeckt werden, gelten als bewilligt.
11. Zunächst wird für den Haushaltsvollzug 2026 verfügt: Die konsumtiven Teile der MIP-Maßnahmen sowie die Ansätze des Finanzhaushalts für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit werden, mit Ausnahme der Ansätze im Teilbudget I1 für bewegliches Vermögen und immaterielles Vermögen, gesperrt; es gilt das Freigabeverfahren nach den Allgemeinen Finanzwirtschaftsbestimmungen.
12. Im Haushaltsjahr 2026 dürfen Finanzderivate nach Maßgabe der Richtlinie zum Zins- und Schuldenmanagement, die am 25.01.2012 vom Stadtrat beschlossen wurde, eingesetzt werden. Die in der Richtlinie festgesetzten Limits für Derivatgeschäfte bleiben unverändert bestehen.

Mehrheitlich beschlossen

Die Richtigkeit der Beschlussabschrift aus der Niederschrift wird hiermit bestätigt.

Stadt Nürnberg, 21.11.2025

Marcus König
Oberbürgermeister

Marina Nagl
Schriftführerin

I.4 Haushaltsplanvermerke

I.4.1 Konsumtive Haushaltsplanvermerke

a) Stadtweite Deckungsvermerke

Die nachfolgenden Sachkonten sind im Teilbudget K5 einzeln ermächtigt. Nachdem die Aufwendungen bei den nachfolgenden Sachkonten jeweils stadtweit sachlich zusammenhängen, werden zur Erleichterung des Haushaltsvollzugs 2026 folgende Deckungsfähigkeiten vorgesehen:

1. **Gebäudeunterhalt -640- (62320000)**

   Die Ansätze auf dem oben genannten Sachkonto werden über alle Produkte für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Ausgenommen sind jedoch die Produkte der in Fußnote 1 aufgeführten Organisationseinheiten.

2. **Unterhalt Gebäudetechnik -640- (62320100)**

   Die Ansätze auf dem oben genannten Sachkonto werden über alle Produkte für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Ausgenommen sind jedoch die Produkte der in Fußnote 1 aufgeführten Organisationseinheiten.

3. **Unterhalt Gebäudetechnik Sprachdienste (62320108)**

   Die Ansätze auf dem oben genannten Sachkonto werden über alle Produkte für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Ausgenommen sind jedoch die Produkte der in Fußnote 1 aufgeführten Organisationseinheiten.

4. **Zinsaufwendungen (65100000 bis 65180000)**

   Die Ansätze auf den oben genannten Sachkonten werden über alle Produkte für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

5. **Aufwendungen und Erträge durch Abfindungen bei Dienstherrenwechseln von Beamten/-innen**

   Mehrerträge bei den Sachkonten

   54200090 Abfindung vom Bund
   54210090 Abfindung vom Land
   54220090 Abfindung von Gde./Gdeverb.
   54240090 Abfindung vom so.öffentl.Bereich
   54260090 Abfindung von sonst.öff. Einrichtung
   54270090 Abfindung von priv. Unternehmen

   gegenüber den Ansätzen berechtigen zu Mehraufwendungen bei den Sachkonten

   62500090 Abfindung an den Bund
   62510090 Abfindung an das Land
   62520090 Abfindung an Gde./Gdeverb.

   Zudem werden die Ansätze bei den Aufwandssachkonten für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

b) Produktbezogene Deckungsvermerke

Die nachfolgenden Deckungsvermerke für 2026 beziehen sich entweder jeweils nur auf ein Produkt bzw. eine Zuschusskostenstelle oder auf eine genau abgrenzbare Anzahl von Produkten bzw. Zuschusskostenstellen. Die jeweils relevanten Sachkonten sind entweder den Teilbudgets K3 oder K5 zugeordnet.

6. **Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang von Grundstücken und Infrastrukturvermögen (55401000, 55402000, 55403000, 64451000, 64452000, 64453000)**

   Die Ansätze auf den oben genannten Sachkonten werden jeweils innerhalb eines Produktes für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

[1] Bildungscampus Nürnberg, Amt für Kultur und Freizeit (ohne Musikschule Nürnberg), Tiergarten (ohne Forstbetrieb), Nürnberger Märkte (ohne Landwirtschaftsbehörde), Friedhofsverwaltung (ohne ordnungsrechtliche Bestattungen), Stiftungsverwaltung, HVE Schule und Sport, HVE Kultur, Soziales und Verwaltung

7. Transferleistungen Amt für Kinder, Jugendliche und Familien – Jugendamt

Die Ansätze im Teilbudget K3 (Sozialtransferleistungen -ohne Zuschüsse-) werden über alle unten genannten Produkte für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

361000 Kinder in Tageseinrichtungen/-pflege
362200 Kinder- und Jugenderholung
363102 Sonstige Hilfen
363300 Hilfen zur Erziehung
363301 Eingliederungshilfe (§ 35 SGB VIII)
363400 Inobhutnahme (§ 42 SGB VIII)

8. Transferleistungen Amt für Existenzsicherung und soziale Integration - Sozialamt

Die Ansätze im Teilbudget K3 (Sozialtransferleistungen -ohne Zuschüsse-) werden über alle unten genannten Produkte für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

311000 Hilfe zum Lebensunterhalt
311200 Hilfe zur Pflege
311400 Hilfe zur Gesundheit
311500 Weitere Hilfen
311600 Grundsicherung im Alter
312100 Leistung Unterkunft / Heizung SGB II
312200 Maßnahmen zur Eingliederung SGB II
312300 Einmalige Leistungen (§ 24 SGB II)
312600 Leistungen Bildung/Teilhabe (SGB II)
313100 Leistungen nach AsylbLG
321100 Leistungen nach BVG/SVG
345100 Leistungen Bildung/Teilhabe BKGG
351100 Sonstige soziale Hilfen

9. Zuschüsse zur Heimat und Kulturpflege (63121800 und 63125800)

Die Ansätze auf den oben genannten Sachkonten und den unten genannten Zuschusskostenstellen werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Z281001001 Kultur in der Stadt
Z281001002 Fonds für Initiativgruppen
Z281001004 Preise Kunst und Wissenschaft

10. Gewerbesteuer und Gewerbesteuerumlage (50130000 und 63410000)

Mehrerträge bei dem Sachkonto Gewerbesteuer gegenüber dem Ansatz berechtigen zu Mehraufwendungen beim Sachkonto Gewerbesteuerumlage (Grundbetrag). Die Ansätze sind im Produkt 611100 (Steuern und allgemeine Zuweisungen) geplant.

11. Aufwendungen und Erträge aus Ausgleichszahlungen (55240000 und 64940000)

Mehrerträge bei dem Sachkonto „Erträge aus Ausgleichszahlungen“ gegenüber dem Ansatz berechtigen zu Mehraufwendungen bei dem Sachkonto „Aufwendungen aus Ausgleichszahlungen“. Die Ansätze sind im Produkt 511040 (Geoinformation und Bodenordnung) geplant.

c) Sachmittel- und Personalbudget HVE Schule und Sport

Die Haushaltsplanansätze im Bereich der HVE Schule und Sport (Produkte 210300, 211300, 212300, 213300, 215300, 217300, 218300, 221300, 231300, 365301, 365302 und 424000) werden jeweils innerhalb der Teilbudgets K1 sowie K2 für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

d) Sachmittelbudget Zentrale Dienste

Die Haushaltsplanansätze im Bereich der Zentralen Dienste (Produkte 111510, 111760, 111761, 126101, 252990, 263990, 271990, 272990, 273990, 281990, 315990, 363990, 365990, 365991, 365992, 366990, 366991, 367990 und 523990) werden auf den Sachkonten 62320500 Kleiner Bauunterhalt, 62320510 Bauunterhalt Hausverwaltende Einheit HVE und 62320520 Gebäudeunterhalt HVE (640) für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

e) Übertragbare Sachkonten

Die Haushaltsplanansätze bei folgenden Sachkonten werden im Haushaltsjahr 2026 für übertragbar erklärt:

62142002 Gebrauchsgegenst. (BP-Maßn.)
62320002 Gebäudeunterhalt (Einzelmaßn.)
62320005 Gebäudeunterhalt (dezentral)
62320006 Gebäudeunterhalt (Inv.maßn.)
62320007 Gebäudeunterhalt (U-Bahn)
62320102 Gebäudetechnik (Einzelmaßn.)
62320106 Gebäudetechnik (Invest.maßn.)
62320800 Sanierung von Altlasten
62330006 Unterhalt von Straßen (kons. MIP)
62470000 Betriebsbedarf Projekte
62476000 Betriebsmittel Inv.maßnahmen
62476001 Betriebsmittel I2-640
62476002 Betriebsmittel I2-115
63126000 Zuschüsse -Art 5 (kons. MIP)

Außerdem werden die Haushaltsplanansätze bei folgenden Kombinationen aus Sachkonto und Kostenstelle im Haushaltsjahr 2026 für übertragbar erklärt:

63125800 Zuschuss übriger Bereich Art 5

in Verbindung mit

Kostenstelle Z111120001 Zuschüsse für partnerschaftliche und internationale Aktivitäten

und

63115000 Zuschuss an soziale/ähnliche Einrichtungen (Art 5)

in Verbindung mit

Kostenstelle Z421010012 Unterstützung Sportvereine

und

63115000 Zuschuss an soziale/ähnliche Einrichtungen (Art 5)

in Verbindung mit

Kostenstelle Z421010013 Investitionszuschuss konsumtiver Anteil

und

63115000 Zuschuss an soziale/ähnliche Einrichtungen (Art 5)

in Verbindung mit

Kostenstelle Z421010009 Zuschuss Bädernutzung

und

63115000 Zuschuss an soziale/ähnliche Einrichtungen (Art 5)

in Verbindung mit

Kostenstelle Z365300011 Förderkonzept Kindertageseinr. freie Träger

und

63125700 Zuschuss an private Unternehmen (Art 5)

in Verbindung mit

Kostenstelle Z111119001 Förderung BSC Unternehmen

und

63125800 Zuschuss übriger Bereich Art 5

in Verbindung mit

Kostenstelle Z554020008 Baumförderprogramm

I.4.2 Investive Haushaltsplanvermerke

a) Stadtweite Deckungsvermerke

Bei Maßnahmen, deren Planung auf Innenaufträgen erfolgt, können Innenaufträge mit der gleichen Maßnahmen- bzw. Pauschalennummer über verschiedene Produkte gebildet werden. Der Mittelabfluss gilt als gedeckt, solange die insgesamt für die Maßnahmen- bzw. Pauschalennummer zur Verfügung stehenden Mittel ausreichen. Diese Deckungsregel trifft auch dann zu, wenn im Haushaltsvollzug Untermaßnahmen gebildet werden und die insgesamt für die Maßnahme bzw. Pauschale zur Verfügung stehenden Mittel ausreichen.

Innerhalb einer Maßnahme oder Pauschale (Aufträge mit der gleichen Maßnahmen- bzw. Pauschalennummer) gelten Überschreitungen bei den Sachkonten

69926595 Honorare SÖR
69926998 Aufwand aus Lagerentnahme
69950000 Aktivierte Eigenleistungen-Honorarverr.
69950010 Aktivierte Eigenleistungen-Honorarabschl.
69961000 Aufwand aus sonstiger akt. Eigenleistung

generell als gedeckt, wenn bei den folgenden Sachkonten

69926401 Hochbaumaßnahmen (640)
69926451 Hochbaumaßn. Bauvorbereitung (SÖR)
69926501 Tiefbaumaßnahmen Straßen/Pl. (SÖR)
69926511 Tiefbaumaßnahmen – Kunst am Bau (SÖR)
69926521 Tiefbaumaßnahmen - Brücken(SÖR)
69926522 U-Bahninfrastruktur-Baumaßnahmen
69926531 Tiefbaumaßnahmen – Kanäle (SÖR)
69926541 Tiefbaumaßnahmen – Park/Grün (SÖR)
69926551 Tiefbaumaßnahmen – Signalanlagen (SÖR)
69926561 Tiefbaumaßnahmen – Gewässer (SÖR)
69926571 Tiefbaumaßnahmen – Wasservers. (SÖR)
69926581 Tiefbaumaßnahmen - Sportanlagen (SÖR)
69926591 Tiefbaumaßnahmen – Str.begleitgrün (SÖR)
69926681 Tiefbaumaßnahmen – Beleuchtung (SÖR)

nicht verbrauchte Haushaltsmittel in ausreichender Höhe vorhanden sind.

Die Ansätze auf dem Sachkonto 69960000 Aufwand Bauzeitzinsen werden innerhalb eines Produktes über alle Einzelmaßnahmen und Pauschalen für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

b) Maßnahmenbezogene Deckungsvermerke

1. Pauschalen zum Wohnungsbau

Die Ansätze auf den unten genannten Pauschalen werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt:

14 Städt. Wohnungsbaudarlehen
16 Grundstücksverbilligung Mietwohnbau

2. Pauschalen zum Radwegebau

Die Ansätze auf den unten genannten Pauschalen werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt:

42 Bau von öffentlichen Radwegen
43 Grunderwerb Bau öffentlicher Radw.

3. Pauschalen zum Straßenbau

Die Ansätze auf den unten genannten Pauschalen werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt:

45 Straßenum- und –ausbau
48 Verkehrsberuhigung Wohngebiete

4. Pauschalen zur Erschließung von Straßen

Die Eigenmittel der Ansätze auf den unten genannten Pauschalen werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt:

36 Erschließungsstraßen (allgemein)
37 Erschließungsstraßen (Grunderwerb)

5. Pauschalen zum Bau und zur Generalsanierung von Spielhöfen sowie Spielplätzen

Die Ansätze auf den unten genannten Pauschalen werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt:

58 Spielhöfe: Bau u. Generalsanierung
59 Spielplätze: Bau u. Generalsanierung

6. Einzelmaßnahmen Öffentlich-Private-Partnerschaften (ÖPP) und Öffentlich-Öffentliche Partnerschaft (ÖÖP)

Die Ansätze aus ÖPP und ÖÖP auf den unten genannten Maßnahmen werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt:

00030 Schulzentrum Rothenburger Str.
00033 Michael-Ende-Schule
00034 FÖZ Paul-Moore-Schule
00153 Bertolt-Brecht-Schule
00154 Gretel-Bergmann-Schule
00179 Sigena-Gymnasium
00181 TH Hans-Sachs-Gymnasium
00182 Kopernikusschule
00183 Adalbert-Stifter-Schule
00650 Schulzentrum Maiacher Straße
01097 Tiefes Feld: Bildungsstandort
01025 Neues Gymnasium Schulerweiterung
01026 Martin-Behaim-Gymnasium Ersatzbau
01165 Schulzentrum Breslauer Straße

7. Einzelmaßnahmen Fürreuthweg

Die Ansätze auf den unten genannten Maßnahmen werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt:

00804 Fürreuthweg 95: Neubau GS m. Kombi
01126 Fürreuthweg 95: Neubau 5-grupp. Hort

8. Einzelmaßnahmen Städtebauförderung

Die Ansätze auf den unten genannten Maßnahmen werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt:

00715 Stadterneuerung Weststadt
00716 Stadterneuerung Altstadt Süd

9. Kreditaufnahme und Tilgung zur Umschuldung

Bei der Maßnahmennummer

00122 Aufnahme und Tilgung von Darlehen

vermindern Wenigereinzahlungen zur Umschuldung die geplante Auszahlungsbefugnis zur Umschuldungstilgung und Mehreinzahlungen zur Umschuldung erhöhen die geplante Auszahlungsbefugnis zur Umschuldungstilgung.

c) Bewegliches Vermögen HVE Schule und Sport

Die Haushaltsplanansätze im Bereich der HVE Schule und Sport (Produkte 210300, 211300, 212300, 213300, 215300, 217300, 218300, 221300, 231300 365301, 365302 und 424000) werden innerhalb des Teilbudgets I1 für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Haushaltsplan
der Stadt Nürnberg
2026

Band 1 Gesamthaushalt

Inhalt

J. Mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplan

J.1 Planungsgrundlagen 240

J.2 Mittelfristiger Ergebnisplan 244

J.3 Mittelfristiger Finanzplan 245

J.3.1 Mittelfristiger Finanzplan 245

J.3.2 Investitionsprogramm 246

Gesamtübersichten 248

Liste der Einzelmaßnahmen (inklusive Erläuterungsteil) 251

Liste der Pauschalen (inklusive Erläuterungsteil) 416

J.4 Beschluss des Stadtrates 472

Ansprechpartner:

Stadtkämmerei
Tel.: +49 (0) 911 / 2 31-25 48

J.1 Planungsgrundlagen

Gesetzliche Grundlagen

Die Mittelfristige Finanzplanung ist in Art. 70 der Bayerischen Gemeindeordnung geregelt. Das erste Planungsjahr der Finanzplanung ist das laufende Haushaltsjahr.

Aufgabe der Mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung

Die Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung hat im Gegensatz zum Haushaltsplan ausschließlich Programmcharakter. Sie dient vor allem dazu, frühzeitig drohende Ungleichgewichte zwischen Wünschenswertem und dem gesamt- und finanzwirtschaftlich Darstellbaren zu signalisieren und gegebenenfalls eine gezielte Gegensteuerung und haushaltspolitische Kursanpassung auszulösen.

Fehlplanungen und eine Überforderung des kommunalen und gesamtwirtschaftlichen Leistungspotentials sollen mit Hilfe der Mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung vermieden und finanzpolitischer Handlungsspielraum vorausschauend und nachhaltig gesichert werden. Die mittelfristige Planung ist daher ein wichtiges Prognoseinstrument für strategische Entscheidungen des Stadtrates.

Nicht die Details, sondern die grundsätzliche haushaltspolitische Orientierung, ausgedrückt in den Eckwerten über Steuern, Kreditaufnahme und Zinslast, Personal, Investitionen und Gesamtausgaben, machen den Wert und die Bedeutung des Finanzplans aus.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass eine Prognose der Ertrags- und Aufwandsentwicklung beziehungsweise der Einzahlungs- und Auszahlungsentwicklung über einen längeren Zeitraum angesichts veränderlicher politischer und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen nur bedingt möglich ist. Schon aus diesem Grund wird die Finanzplanung jährlich fortgeschrieben und der eingetretenen Entwicklung angepasst.

Ausgangslage

Die Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung wurde auf Basis des Haushaltsplans 2026 und des Mittelfristigen Investitionsprogramms (MIP) für die Jahre 2026 bis 2029 entwickelt und grundsätzlich anhand der Orientierungsdaten des Arbeitskreises Steuerschätzung vom Oktober 2025 fortgeführt.

Im Haushaltsplan 2026 wurden alle Möglichkeiten der Einnahmebeschaffung ausgeschöpft und alle Beschlüsse des Stadtrates zur Haushaltskonsolidierung nach Kassenwirksamkeit berücksichtigt.

Grundlagen der Annahmen und Orientierungsdaten

Die Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen der Jahre 2026 und Folgende wurden auf der Basis des Haushaltsplans 2026 und des Mittelfristigen Investitionsprogramms 2026 bis 2029 fortgeschrieben und - soweit nicht nachfolgend gesondert ausgewiesen - mit einer angenommenen Teuerungsrate in Höhe von 2,0 % p.a. (für 2027 bis 2029) gesteigert.

Mittelfristige Ergebnisplanung

Steuern

Die Steuererträge wurden grundsätzlich - mit Ausnahme der Grundsteuer A - anhand der Orientierungsdaten des Arbeitskreises Steuerschätzung vom Oktober 2025 fortgeschrieben (siehe untenstehende Tabelle):

(in %)	2027	2028	2029
Grundsteuer B	1,3	1,3	1,3
Gewerbesteuer	2,1	2,1	5,6
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	3,3	2,8	3,8
Gemeindeanteil am Aufkommen der Umsatzsteuer	23,1	10,4	-12,6

Die Grundsteuer A wurde für die Jahre 2027 bis 2029 auf dem Niveau des Haushaltsplans von 2026 belassen. Beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer wurden die Steigerungssätze für die Jahre 2027 bis 2029 aller-

dings nochmal abweichend von der Steuerschätzung angepasst (wegen voraussichtlichen Steuerrechtsänderungen bei der Einkommenssteuer).

Zuweisungen und Zuschüsse und Erstattungen

Bei den Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen wird im Einzelnen folgende Entwicklung unterstellt:

(in Mio. €)	2027	2028	2029
Schlüsselzuweisungen	275,6	286,6	298,1
Zuweisungen zum Verwaltungsaufwand	21,0	21,4	21,8
Zuweisung Land/ Grunderwerbssteuer insgesamt	42,2	43,1	43,9
Familienleistungsausgleich	37,2	41,0	35,8
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen insgesamt	662,6	683,4	697,5

Bei der Prognose der Schlüsselzuweisungen in den Jahren 2027 bis 2029 wurde jeweils der Gesamtsteigerungssatz aller Steuereinnahmen der Bundesländer gemäß den Orientierungsdaten des Arbeitskreises Steuerschätzung vom Oktober 2025 zugrunde gelegt. Zusätzlich wurde noch eine Steigerung wegen der voraussichtlich ansteigenden Einwohnerzahlen vorgenommen (z.B. wegen dem neuem Stadtteil Lichtenreuth). Die Zuweisungen zum Verwaltungsaufwand und die Zuweisungen vom Land aufgrund des Kommunalanteils an der Grunderwerbsteuer nach Art. 8 FAG wurden hingegen mit der angenommenen Teuerungsrate (siehe „Grundlagen der Annahmen und Orientierungsdaten“) fortgeschrieben.

Bei der Zuweisung vom Land zum Familienleistungsausgleich kam der Steigerungssatz des Arbeitskreises Steuerschätzung für den Gemeindeanteil am Aufkommen der Umsatzsteuer zur Anwendung, da den Gemeinden als Ausgleich für die Belastung durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs (aus den Jahren 1996 und 2011) ein erhöhter Anteil an der Umsatzsteuer zusteht.

Die Bundesbeteiligung für die Kosten der Unterkunft (SGB II) wurde im Finanzplanungszeitraum bis 2029 mit dem Steigerungssatz der Transferaufwendungen angehoben, d.h. 3,5 % p.a. (für 2027), 3,0 % p.a. (für 2028) und 3,0 % p.a. (für 2029).

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionen

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten wurden analog zur Steigerung der Abschreibungen fortgeschrieben.

Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen und Lohnnebenkosten für die aktiven Beschäftigten wurden mit einer Steigerungsrate von 2,5 % p.a. für 2027 und jeweils 2,0 % p.a. für 2028 und 2029 fortgeschrieben.

Die laufenden Zahlungen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger wurden ebenso mit 2,5 % p.a. für 2027 und mit 2,0 % p.a. für 2028 fortgeschrieben. Im Jahr 2029 hingegen wurde wieder eine Steigerung von 2,5 % p.a. angesetzt. Grund für diese erhöhte Steigerungsrate in 2029 gegenüber den Aktiven sind die in den nächsten Jahren absehbar höheren Zahlen bei den Ruhestandsversetzungen (Stichwort Babyboomer).

Pensions- und Beihilfezahlungen an Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger wirken sich nicht im Ergebnisplan aus, da für diese Sachverhalte entsprechende Rückstellungen gebildet wurden.

Bei den ergebniswirksamen Planwerten in Bezug auf die Pensionsrückstellungen (Zuführungen und Auflösungen) war folgender Sondereffekt zu berücksichtigen: In der Planung 2026 wurde wegen einer voraussichtlichen Besoldungs- bzw. Versorgungserhöhungen für Beamte in 2026 mit einer höheren Zuführung zu den Pensionsrückstellungen gerechnet.

Dieser Effekt wurde in der Planung 2027 wieder bereinigt. Für die Jahre 2028 und 2029 wurde dann wieder mit den oben genannten Steigerungssätzen gerechnet (bei den Aktiven in 2028 und 2029 mit 2,0 % p.a., bei den Versorgungsempfängern in 2028 mit 2,0 % p.a., in 2029 mit 2,5 %).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurden grundsätzlich mit den angenommenen Teuerungsraten in Höhe von 2,0 % p.a. für die Jahre 2027 bis 2029 gesteigert. Für den Ausbau der Ganztagesbetreuung an Grundschulen wurden ab 2027 zusätzliche Gelder in die Mittelfristplanung aufgenommen (+5 Mio. EUR in 2027, +10 Mio. EUR in 2028 und +15 Mio. EUR in 2029).

Abschreibungen

Die Fortschreibung des Werteverzehrs städtischen Vermögens (Abschreibungen) erfolgte im Finanzplanungszeitraum unter Berücksichtigung der im Mittelfristigen Investitionsplans 2026 bis 2029 geplanten Investitionen.

Transferaufwendungen

Grundsätzlich wurden bei den Transferaufwendungen folgende Steigerungssätze angewendet: 3,5 % p.a. (für 2027), 3,0 % p.a. (für 2028) und 3,0 % p.a. (für 2029).

Bei den nachfolgenden Positionen wurden hingegen abweichende Steigerungssätze verwendet:

Die Gewerbesteuerumlage (Grundbetrag) wurde nach der derzeitigen Gesetzeslage und den veranschlagten Gewerbesteuererträgen in den Planjahren 2027 bis 2029 berechnet.

Die Verlustausgleiche in den Jahren 2027 bis 2029 für die Eigenbetriebe NüBad, FSN und SUN sowie für die weiteren Beteiligungen (Städtischen Werke Nürnberg GmbH, Flughafen GmbH und noris inklusion) wurden anhand der aktuellen Wirtschaftspläne in Abstimmung mit dem Referat für Finanzen, Personal und IT eingeplant.

Haushaltskonsolidierung

Durch Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen soll eine Begrenzung des weiteren Anstiegs der Verschuldung des Kernhaushaltes in der Zukunft erreicht werden.

Bereits beschlossene Spar- und Konsolidierungsmaßnahmen wurden in der mittelfristigen Planung berücksichtigt.

Finanzergebnis - Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen für den Planungszeitraum 2027 bis 2029 wurden für die in der Vergangenheit abgeschlossenen Darlehen mit einer Zinsaufwandsvorausberechnung bis Ende 2029 geplant. Die voraussichtlichen Darlehensaufnahmen in den Jahren 2026 bis 2029 wurden mit dem Forward-Zinsniveau im Finanzergebnis berücksichtigt.

Bei der Zinsplanung (und Tilgungsplanung im Finanzplan) wurde zudem berücksichtigt, dass aufgrund des teilweise verzögerten Mittelabflusses bei den investiven Auszahlungen die jeweils geplanten Kreditaufnahmen in einem Haushaltsjahr in der Regel erst verzögert in den darauffolgenden Haushaltsjahren vollständig ausgeschöpft werden.

Diese Praxis entspricht den gesetzlichen Grundlagen der Übertragung von Kreditermächtigungen (§ 21 Abs. 4 KommHV-Doppik i.V.m. Art. 71 Abs. 3 GO).

Mittelfristige Finanzplanung

Mittelfristiger Investitionsplan (MIP) - Investitionsprogramm

Basis der Mittelfristigen Finanzplanung sind die Zahlen des Mittelfristigen Investitionsplanes 2026 - 2029. Dieser basiert auf dem heutigen Preisniveau, jedoch wurde in die Finanzplanung 2027 bis 2029 eine Preissteigerungsreserve für investive Auszahlungen aufgenommen, deren Höhe sich nach der Zahl der laufenden mehrjährigen Investitionsvorhaben und der zu erwartenden Baukostensteigerungen (orientiert an der angenommenen Teuerungsrate) bemisst.

Die Preissteigerungsreserve wurde in folgender Höhe angesetzt:

(in Mio. €)	**2027**	**2028**	**2029**
Preissteigerungsreserve	12,9	21,9	24,4

Im Einzelnen sieht der MIP (ohne die Preissteigerungsreserve) folgendes Investitionsvolumen vor:

(in Mio. €)	**2027**	**2028**	**2029**
Auszahlungen (inkl. Kostendecker)	700,6	617,3	485,5
./. Einzahlungen	411,7	281,1	197,6
= Städtische Mittel (304,3 Mio. € p.a.)	288,9	336,2	287,9

Insgesamt will die Stadt in den drei Finanzplanungsjahren 1.803,5 Mio. € brutto investieren; im Vergleich zum Vorjahr (1.866,2 Mio. €) sind dies 62,7 Mio. € weniger.

Verschuldung

Die langfristige Verschuldung der Stadt aus Kreditverbindlichkeiten (ohne Eigenbetriebe) belief sich per 31.12.2024 auf 1,542 Mrd. €.

Unter Einbeziehung der Verbindlichkeiten aus ÖPP/ÖÖP-Verträgen betrug die Verschuldung zu oben genanntem Stichtag 1,790 Mrd. €.

Wie bereits beim Absatz zum Finanzergebnis erwähnt, wurde auch bei den geplanten Tilgungen im Finanzplanungszeitraum bis 2029 mit dem zeitlichen Versatz bei der Ausschöpfung der geplanten Kreditermächtigungen gerechnet.

Aufgrund des Investitionsvolumens im Finanzplanungszeitraum und des jeweiligen Cashflows aus laufender Verwaltungstätigkeit ist mit einem weiterem Anstieg der Verschuldung bis zum Jahr 2029 im Kernhaushalt zu rechnen.

Die geplanten Nettoneuverschuldungen für Investitionskredite in den Jahren 2027 bis 2029 bewegen sich zwischen 166,6 Mio. € und 159,7 Mio. €. Hinzu kommen allerdings noch die Verbindlichkeiten aus ÖPP/ÖÖP-Maßnahmen, die erst mit der Fertigstellung/Übernahme anfallen.

Allerdings ist die Entwicklung der Verschuldung naturgemäß an die Bedingung geknüpft, dass die in der Mittelfristplanung getroffenen Annahmen und Orientierungsdaten auch tatsächlich so eintreten.

J.2 Mittelfristiger Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €
1 Steuern und ähnliche Abgaben	-1.364.379.000	-1.387.665.000	-1.445.969.602	-1.489.251.077	-1.532.233.949
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-618.424.265	-638.073.932	-663.221.880	-684.035.651	-698.156.684
3 + Sonstige Transfererträge	-6.620.593	-6.415.150	-6.639.681	-6.838.872	-7.038.061
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-101.084.133	-101.241.526	-103.266.356	-105.331.683	-107.397.010
5 + Auflösung von Sonderposten	-55.622.865	-59.415.056	-63.395.865	-66.755.846	-68.892.033
6 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-47.176.972	-49.565.889	-50.557.206	-51.568.350	-52.579.495
7 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-370.354.435	-425.281.934	-437.930.700	-449.478.252	-461.025.805
8 + Sonstige ordentliche Erträge	-53.274.801	-53.360.771	-54.425.199	-55.290.782	-56.241.368
9 + Aktivierte Eigenleistungen	-12.727.051	-8.323.051	-8.489.512	-8.659.302	-8.829.092
10 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
S1 = Ordentliche Erträge (= 1 bis 10)	-2.629.664.116	-2.729.342.309	-2.833.896.001	-2.917.209.816	-2.992.393.497
11 - Personalaufwendungen	705.188.431	766.478.185	765.827.885	781.144.443	796.461.006
12 - Versorgungsaufwendungen	179.067.000	145.593.100	133.448.470	136.117.440	139.453.652
13 - Aufwend. für Sach- u. Dienstleistungen	336.211.673	371.973.124	380.577.656	399.727.988	426.233.327
14 - Planmäßige Abschreibungen	128.781.053	127.660.856	135.639.258	142.415.108	146.631.980
15 - Transferaufwendungen	1.140.447.491	1.169.655.480	1.212.508.730	1.246.214.290	1.282.459.847
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	167.499.860	180.612.367	187.865.762	196.026.452	201.149.980
S2 = Ordentliche Aufwendungen (= 11 bis 16)	2.657.195.508	2.761.973.112	2.815.867.760	2.901.645.721	2.992.389.792
S3 = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= S1,S2)	27.531.392	32.630.802	-18.028.240	-15.564.095	-3.705
17 + Finanzerträge	-15.289.883	-11.898.512	-11.978.187	-12.067.353	-12.157.818
18 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	40.877.790	47.777.440	54.563.900	62.685.631	70.643.824
S4 = Finanzergebnis (= 17 und 18)	25.587.907	35.878.928	42.585.713	50.618.279	58.486.006
S5 = Ordentliches Ergebnis (= S3 und S4)	53.119.299	68.509.730	24.557.473	35.054.183	58.482.301
19 + Außerordentliche Erträge	-49.700	-49.700	-50.695	-51.709	-52.723
20 - Außerordentliche Aufwendungen	304.071	220.771	225.187	229.691	234.195
S6 = Außerordentliches Ergebnis (=19 und 20)	254.371	171.071	174.492	177.982	181.472
S7 = Jahresergebnis (= S5 und S6)	53.373.670	68.680.801	24.731.965	35.232.165	58.663.773

J.3 Mittelfristiger Finanzplan

Ein- und Auszahlungsarten	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €
1 Steuern und ähnliche Abgaben	-1.364.379.000	-1.387.665.000	-1.445.969.602	-1.489.251.077	-1.532.233.949
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-618.413.765	-638.018.149	-663.164.981	-683.977.615	-698.097.509
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	-6.620.593	-6.415.150	-6.639.681	-6.838.872	-7.038.061
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt	-100.724.133	-100.851.526	-102.868.556	-104.925.927	-106.983.299
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-46.837.465	-49.322.737	-50.309.191	-51.315.375	-52.321.559
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-370.354.435	-425.281.934	-437.930.700	-449.478.252	-461.025.805
7 + Sonstige Einzahlungen lfd. Verwaltung	-56.851.191	-53.597.805	-54.541.070	-55.503.197	-56.465.328
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-4.701.669	-4.594.298	-4.632.580	-4.679.526	-4.727.771
S1 = Einzahl.laufende Verwaltungstätigkeit (= 1-8)	-2.568.882.252	-2.665.746.600	-2.766.056.361	-2.845.969.841	-2.918.893.282
9 - Personalauszahlungen	654.794.331	683.669.831	700.743.072	714.757.933	728.772.794
10 - Versorgungsauszahlungen	135.055.000	142.989.000	146.563.725	149.495.000	153.159.094
11 - Auszahl. für Sach- und Dienstleistung.	382.515.762	407.414.050	415.553.269	439.825.218	468.348.168
12 - Transferauszahlungen	1.151.753.491	1.149.581.121	1.217.632.729	1.251.324.290	1.282.510.847
13 - Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltung	127.888.351	145.238.275	152.124.360	155.148.117	158.238.759
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	40.799.490	47.699.140	54.485.600	62.607.331	70.565.524
S2 = Auszahl. laufendeVerwaltungstätigkeit (= 9-14)	2.492.806.425	2.576.591.416	2.687.102.755	2.773.157.889	2.861.595.186
S3 = Saldo laufende Verwaltungstätigkeit (=S1, S2)	-76.075.827	-89.155.183	-78.953.606	-72.811.953	-57.298.096
15 + Einzahl. aus Investitionszuwendungen	-215.696.000	-286.150.000	-339.246.000	-245.034.000	-160.693.000
16 + Einzahl. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	-7.342.000	-3.842.000	-2.340.000	-2.339.000	-2.627.000
17 + Einzahl. Veräußerung von Sachvermögen	-16.500.000	-16.500.000	-66.000.000	-30.000.000	-30.600.000
18 + Einzahl. Veräußerung v. Finanzvermögen	-3.164.400	-3.076.000	-2.250.000	-1.974.000	-1.974.000
19 + Einzahl. sonstige Investitionstätigkeit	-1.942.000	-1.916.000	-1.842.000	-1.739.000	-1.657.000
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (=15-19)	-244.644.400	-311.484.000	-411.678.000	-281.086.000	-197.551.000
20 - Auszahl. für Erwerb von Grundstücken	16.277.000	15.647.000	14.801.000	15.101.000	14.801.000
21 - Auszahl. für Baumaßnahmen	400.998.900	406.219.000	585.360.120	487.969.600	358.480.792
22 - Auszahl. Erwerb bewegl. Sachvermögen	33.672.000	20.921.000	19.240.000	19.743.000	14.786.000
23 - Auszahl. für Erwerb von Finanzvermögen	52.860.300	25.030.200	26.000.000	30.000.000	31.000.000
24 - Auszahl. für Investitionsförderungen	33.984.000	34.833.000	36.210.000	45.588.000	43.398.000
25 - Auszahl. sonstige Investitionstätig.	800.000	800.000	800.000	800.000	800.000
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigk. (= 20-25)	538.592.200	503.450.200	682.411.120	599.201.600	463.265.792
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (= S4, S5)	293.947.800	191.966.200	270.733.120	318.115.600	265.714.792
S7 =Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlb. (= S3,S6)	217.871.973	102.811.017	191.779.514	245.303.647	208.416.696
26a + Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	-200.000.000	-170.000.000	-280.000.000	-280.000.000	-280.000.000
26b + Einz., Kreditaufnahme wirtsch.gleichk.	0	0	0	0	0
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigk. (=26a, 26b)	-200.000.000	-170.000.000	-280.000.000	-280.000.000	-280.000.000
27a - Auszahlungen für die Kredittilgung	79.025.500	80.062.500	90.903.160	88.647.423	75.749.068
27b - Ausz., Tilgung kreditähnlicher Rechtsg	21.214.000	22.078.000	22.448.000	31.686.000	39.868.000
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigk. (=27a, 27b)	100.239.500	102.140.500	113.351.160	120.333.423	115.617.068
S10 = Saldo Finanzierungstätigkeit (= S8, S9)	-99.760.500	-67.859.500	-166.648.840	-159.666.577	-164.382.932
S11 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (= S7, S10)	118.111.473	34.951.517	25.130.673	85.637.070	44.033.764
28 Anfangsbestand an Finanzmitteln	-275.000.000	-200.000.000	-165.048.483	-139.917.810	-54.280.740
28a +/- Saldo durchlaufende Posten	0	0	0	0	0
S12 = vorauss. Endbestand an Finanzmitteln (=S11, 28, 28a)	-156.888.527	-165.048.483	-139.917.810	-54.280.740	-10.246.976
29 + vorauss. Anfangsbestand sonst. Liquid.	0	0	0	0	0
S13 = vorauss.Endbestand Liquiditätsreserven (=S12 und 29)	-156.888.527	-165.048.483	-139.917.810	-54.280.740	-10.246.976

J.3.2 Investitionsprogramm

Vorbemerkungen

Der mittelfristigen Finanzplanung liegt das Investitionsprogramm zugrunde.

Das Investitionsprogramm, auch als Mittelfristiger Investitionsplan (MIP) bezeichnet, enthält dabei die

- Investitionen im engeren Sinne: Alle Maßnahmen, die zu einer Veränderung des Anlagevermögens führen; dies können sowohl Sach- (zum Beispiel Bau- und Einrichtungsinvestitionen) als auch Finanzinvestitionen sein. Konsumtive Teile einer Maßnahme (zum Beispiel Interimsanmietungen) werden im Ergebnisplan veranschlagt.
- Investitionsförderungsmaßnahmen: Alle Zuweisungen und Darlehen für Investitionen Dritter und für Investitionen der Sondervermögen mit Sonderrechnung. Sie gelten als Finanzinvestitionen.

Mit der Mittelfristigen Investitionsplanung werden für den Planungszeitraum (MIP-Zeitraum) die Prioritäten für die Investitionstätigkeit der Stadt gesetzt und die bedürfnisbezogenen Planungen auf die finanziellen Möglichkeiten abgestimmt.

Der Mittelfristige Investitionsplan 2026 - 2029 wurde auf der Grundlage des geltenden MIPs und unter Berücksichtigung des Bedarfes sowie des vorgegebenen Eigenmittelrahmens in Zusammenarbeit mit den Referaten und Geschäftsbereichen erstellt.

Das Investitionsprogramm des Mittelfristigen Investitionsplans enthält Einzelmaßnahmen mit Investitionskosten von mehr als 750.000 €, ferner Pauschalansätze für Vorhaben mit weniger als 750.000 € Investitionskosten im Einzelfall und besondere Pauschalansätze, die wegen langfristiger Bedarfslagen und einer Vielzahl notwendiger Maßnahmen zur Ermöglichung der Planungsvorläufe und der Finanzierungsabsicherung in einzelnen Bereichen vorgesehen werden. Pauschalen für rein konsumtive Maßnahmen werden im Ergebnishaushalt ausgewiesen.

Die Vorhaben sind jeweils mit Gesamtansatz, Auszahlungen und Finanzierung nach Jahren ausgewiesen.

Die Finanzierungsquellen setzen sich aus Beiträgen, Zuweisungen, Spenden und sonstigen zweckgebundenen Einzahlungen sowie aus städtischen Eigenmitteln zusammen; die städtischen Eigenmittel umfassen unter anderem Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen und Gegenständen des Anlagevermögens sowie Kreditaufnahmen.

Die zeitliche Einordnung der Einzelvorhaben im Planungszeitraum richtet sich einerseits nach den finanziellen Restriktionen und der Dringlichkeit eines Einzelvorhabens, andererseits nach dem Planungsstand (= die aus der Sicht des Bedarfsträgers bzw. der Bauverwaltung bestehende Möglichkeit der zeitlichen Realisierung).

Bei Baumaßnahmen, die dem BIC-Verfahren unterliegen, ist - vor Aufnahme in den MIP - grundsätzlich das vorgeschriebene Controllingverfahren zu durchlaufen.

Die geschätzten Folgelasten sollen die haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen der Investitionsvorhaben aufzeigen. Sie ergeben sich aus dem Saldo von laufenden Aufwendungen (für Personal, Bauunterhalt, Sachaufwendungen, Gebäudebewirtschaftung, Schuldendienst) und laufenden Erträgen (Zuweisungen, Gebühren, Ersätze, Mieten und Pachten) und beziehen sich auf das abgeschlossene Projekt. Da der Schuldendienst in enger Relation zu den Investitionskosten steht, werden in einer gesonderten Spalte die Folgelasten ohne Schuldendienst ausgewiesen.

Bei den Erläuterungen der Einzelinvestitionsmaßnahmen werden folgende Kriterien standardmäßig abgefragt:

1. Beschreibung und Begründung der Maßnahme,
2. Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3. Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes,
4. Art der zweckgebundenen Einzahlungen und
5. Baubeginn und Baufertigstellung

Baumaßnahmen, die die entsprechenden BIC-Phasen durchlaufen und zum Haushalt angemeldet wurden, werden in die sogenannte „gelb-grüne Liste“ aufgenommen. Nach Beschlussfassung des Projekt Freezes durch den Ältestenrat und Finanzausschuss kann die Aufnahme in das Investitionsprogramm erfolgen.

Soweit Maßnahmen in das Investitionsprogramm übernommen werden können, geschieht dies in Abstimmung mit den einzelnen Referaten und Geschäftsbereichen während der MIP-Beratungsrunden oder durch Beschluss des Stadtrates bei den Haushaltsberatungen.

Gesamtübersichten: Einzelmaßnahmen und Pauschalen	Auszahlungen				Einzahlungen				Städtische Mittel			
	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €	**Plan 2026 €**	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €	**Plan 2026 €**	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €
Einzelmaßnahmen und Pauschalen insgesamt												
Geschäftsbereich Oberbürgermeister	**1.300.000**	6.100.000	10.100.000	11.100.000					**- 1.300.000**	- 6.100.000	- 10.100.000	- 11.100.000
Geschäftsbereich 2. Bürgermeisterin	**88.040.000**	101.343.000	86.466.000	30.627.000	**- 69.346.000**	- 87.222.000	- 60.428.000	- 13.100.000	**- 18.694.000**	- 14.121.000	- 26.038.000	- 17.527.000
Geschäftsbereich 3. Bürgermeister	**163.219.000**	232.805.000	202.319.000	177.062.000	**- 72.296.000**	- 105.289.000	- 89.185.000	- 69.652.000	**- 90.923.000**	- 127.516.000	- 113.134.000	- 107.410.000
Referat für Finanzen, Personal und IT	**12.655.000**	3.856.000	3.700.000	3.749.000					**- 12.655.000**	- 3.856.000	- 3.700.000	- 3.749.000
Referat für Umwelt und Gesundheit	**658.000**	3.008.000	3.358.000	4.058.000					**- 658.000**	- 3.008.000	- 3.358.000	- 4.058.000
Referat für Schule und Sport	**175.259.000**	195.156.000	177.430.000	157.564.000	**- 57.754.000**	- 65.133.000	- 59.963.000	- 52.859.000	**- 117.505.000**	- 130.023.000	- 117.467.000	- 104.705.000
Referat für Jugend, Familie und Soziales	**46.738.000**	56.199.000	41.292.000	29.206.000	**- 20.173.000**	- 26.575.000	- 20.597.000	- 15.388.000	**- 26.565.000**	- 29.624.000	- 20.695.000	- 13.818.000
Planungs- und Baureferat	**60.685.000**	46.932.000	30.964.000	25.898.000	**- 29.984.000**	- 15.793.000	- 8.386.000	- 3.346.000	**- 30.701.000**	- 31.139.000	- 22.578.000	- 22.552.000
Wirtschafts- und Wissenschaftsreferat	**15.431.000**	14.898.000	14.898.000	14.898.000	**- 16.500.000**	- 66.000.000	- 30.000.000	- 30.600.000	**1.069.000**	51.102.000	15.102.000	15.702.000
Geschäftsbereichs-/referatsübergreifend	**16.416.200**	87.305.000	102.915.000	103.072.200	**- 49.153.000**	- 48.073.000	- 12.865.000	- 12.781.000	**32.736.800**	- 39.232.000	- 90.050.000	- 90.291.200
insgesamt	**580.401.200**	**747.602.000**	**673.442.000**	**557.234.200**	**- 315.206.000**	**- 414.085.000**	**- 281.424.000**	**- 197.726.000**	**- 265.195.200**	**- 333.517.000**	**- 392.018.000**	**- 359.508.200**
Einzelmaßnahmen und Pauschalen insgesamt, nur investiver Teil												
Geschäftsbereich Oberbürgermeister	**1.200.000**	6.000.000	10.000.000	11.000.000					**- 1.200.000**	- 6.000.000	- 10.000.000	- 11.000.000
Geschäftsbereich 2. Bürgermeisterin	**86.904.000**	101.343.000	86.466.000	30.627.000	**- 69.232.000**	- 87.222.000	- 60.428.000	- 13.100.000	**- 17.672.000**	- 14.121.000	- 26.038.000	- 17.527.000
Geschäftsbereich 3. Bürgermeister	**162.451.000**	232.173.000	201.774.000	159.634.000	**- 72.296.000**	- 105.289.000	- 89.185.000	- 69.652.000	**- 90.155.000**	- 126.884.000	- 112.589.000	- 89.982.000
Referat für Finanzen, Personal und IT	**11.868.000**	3.649.000	3.493.000	3.542.000					**- 11.868.000**	- 3.649.000	- 3.493.000	- 3.542.000
Referat für Umwelt und Gesundheit	**658.000**	3.008.000	3.358.000	4.058.000					**- 658.000**	- 3.008.000	- 3.358.000	- 4.058.000
Referat für Schule und Sport	**143.187.000**	163.161.000	137.055.000	118.229.000	**- 54.393.000**	- 63.094.000	- 59.963.000	- 52.859.000	**- 88.794.000**	- 100.067.000	- 77.092.000	- 65.370.000
Referat für Jugend, Familie und Soziales	**46.738.000**	55.945.000	41.292.000	29.206.000	**- 20.173.000**	- 26.575.000	- 20.597.000	- 15.388.000	**- 26.565.000**	- 29.370.000	- 20.695.000	- 13.818.000
Planungs- und Baureferat	**56.220.000**	40.626.000	24.004.000	19.188.000	**- 29.789.000**	- 15.491.000	- 8.106.000	- 3.229.000	**- 26.431.000**	- 25.135.000	- 15.898.000	- 15.959.000
Wirtschafts- und Wissenschaftsreferat	**15.421.000**	14.888.000	14.888.000	14.888.000	**- 16.500.000**	- 66.000.000	- 30.000.000	- 30.600.000	**1.079.000**	51.112.000	15.112.000	15.712.000
Geschäftsbereichs-/referatsübergreifend	**9.031.200**	79.842.000	95.003.000	95.160.200	**- 49.153.000**	- 48.073.000	- 12.865.000	- 12.781.000	**40.121.800**	- 31.769.000	- 82.138.000	- 82.379.200
insgesamt	**533.678.200**	700.635.000	617.333.000	485.532.200	**- 311.536.000**	- 411.744.000	- 281.144.000	- 197.609.000	**- 222.142.200**	- 288.891.000	- 336.189.000	- 287.923.200
Einzelmaßnahmen und Pauschalen insgesamt, nur konsumtiver Teil												
Geschäftsbereich Oberbürgermeister	**100.000**	100.000	100.000	100.000					**- 100.000**	- 100.000	- 100.000	- 100.000
Geschäftsbereich 2. Bürgermeisterin	**1.136.000**				**- 114.000**				**- 1.022.000**			
Geschäftsbereich 3. Bürgermeister	**768.000**	632.000	545.000	17.428.000					**- 768.000**	- 632.000	- 545.000	- 17.428.000
Referat für Finanzen, Personal und IT	**787.000**	207.000	207.000	207.000					**- 787.000**	- 207.000	- 207.000	- 207.000
Referat für Umwelt und Gesundheit												
Referat für Schule und Sport	**32.072.000**	31.995.000	40.375.000	39.335.000	**- 3.361.000**	- 2.039.000			**- 28.711.000**	- 29.956.000	- 40.375.000	- 39.335.000
Referat für Jugend, Familie und Soziales		254.000								- 254.000		
Planungs- und Baureferat	**4.465.000**	6.306.000	6.960.000	6.710.000	**- 195.000**	- 302.000	**- 280.000**	- 117.000	**- 4.270.000**	- 6.004.000	- 6.680.000	- 6.593.000
Wirtschafts- und Wissenschaftsreferat	**10.000**	10.000	10.000	10.000					**- 10.000**	- 10.000	- 10.000	- 10.000
Geschäftsbereichs-/referatsübergreifend	**7.385.000**	7.463.000	7.912.000	7.912.000					**- 7.385.000**	- 7.463.000	- 7.912.000	- 7.912.000
insgesamt	**46.723.000**	46.967.000	56.109.000	71.702.000	**- 3.670.000**	- 2.341.000	**- 280.000**	- 117.000	**- 43.053.000**	- 44.626.000	- 55.829.000	- 71.585.000

Gesamtübersichten: Einzelmaßnahmen	Auszahlungen				Einzahlungen				Städtische Mittel			
	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €	**Plan 2026 €**	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €	**Plan 2026 €**	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €
Einzelmaßnahmen insgesamt												
Geschäftsbereich Oberbürgermeister												
Geschäftsbereich 2. Bürgermeisterin	**86.324.000**	99.621.000	86.446.000	30.607.000	**- 69.346.000**	- 87.222.000	- 60.428.000	- 13.100.000	**- 16.978.000**	- 12.399.000	- 26.018.000	- 17.507.000
Geschäftsbereich 3. Bürgermeister	**131.817.000**	200.618.000	164.735.000	139.279.000	**- 68.338.000**	- 100.782.000	- 83.124.000	- 65.005.000	**- 63.479.000**	- 99.836.000	- 81.611.000	- 74.274.000
Referat für Finanzen, Personal und IT	**9.735.000**	971.000	815.000	759.000					**- 9.735.000**	- 971.000	- 815.000	- 759.000
Referat für Umwelt und Gesundheit	**500.000**	2.950.000	3.300.000	4.000.000					**- 500.000**	- 2.950.000	- 3.300.000	- 4.000.000
Referat für Schule und Sport	**164.669.000**	184.266.000	165.415.000	145.924.000	**- 57.094.000**	- 64.383.000	- 58.950.000	- 51.959.000	**- 107.575.000**	- 119.883.000	- 106.465.000	- 93.965.000
Referat für Jugend, Familie und Soziales	**29.101.000**	35.240.000	22.609.000	13.406.000	**- 7.593.000**	- 10.523.000	- 6.773.000	- 3.716.000	**- 21.508.000**	- 24.717.000	- 15.836.000	- 9.690.000
Planungs- und Baureferat	**50.649.000**	34.936.000	17.503.000	8.338.000	**- 29.984.000**	- 15.793.000	- 8.386.000	- 3.346.000	**- 20.665.000**	- 19.143.000	- 9.117.000	- 4.992.000
Wirtschafts- und Wissenschaftsreferat	**3.257.000**	2.724.000	2.724.000	2.724.000	**- 16.500.000**	- 66.000.000	- 30.000.000	- 30.600.000	**13.243.000**	63.276.000	27.276.000	27.876.000
Geschäftsbereichs-/referatsübergreifend	**- 15.117.800**	61.066.000	84.495.000	87.993.200	**- 49.153.000**	- 48.073.000	- 12.865.000	- 12.781.000	**64.270.800**	- 12.993.000	- 71.630.000	- 75.212.200
insgesamt	**462.134.200**	628.392.000	558.042.000	444.030.200	**- 298.008.000**	- 392.776.000	- 260.526.000	- 180.507.000	**- 164.126.200**	- 235.616.000	- 297.516.000	- 263.523.200
Einzelmaßnahmen insgesamt, nur investiver Teil												
Geschäftsbereich Oberbürgermeister	**1.200.000**	6.000.000	10.000.000	11.000.000					**- 1.200.000**	- 6.000.000	- 10.000.000	- 11.000.000
Geschäftsbereich 2. Bürgermeisterin	**85.188.000**	99.621.000	86.446.000	30.607.000	**- 69.232.000**	- 87.222.000	- 60.428.000	- 13.100.000	**- 15.956.000**	- 12.399.000	- 26.018.000	- 17.507.000
Geschäftsbereich 3. Bürgermeister	**131.559.000**	200.376.000	164.580.000	122.241.000	**- 68.338.000**	- 100.782.000	- 83.124.000	- 65.005.000	**- 63.221.000**	- 99.594.000	- 81.456.000	- 57.236.000
Referat für Finanzen, Personal und IT	**9.155.000**	971.000	815.000	759.000					**- 9.155.000**	- 971.000	- 815.000	- 759.000
Referat für Umwelt und Gesundheit	**500.000**	2.950.000	3.300.000	4.000.000					**- 500.000**	- 2.950.000	- 3.300.000	- 4.000.000
Referat für Schule und Sport	**138.097.000**	158.021.000	132.040.000	113.589.000	**- 53.733.000**	- 62.344.000	- 58.950.000	- 51.959.000	**- 84.364.000**	- 95.677.000	- 73.090.000	- 61.630.000
Referat für Jugend, Familie und Soziales	**29.101.000**	34.986.000	22.609.000	13.406.000	**- 7.593.000**	- 10.523.000	- 6.773.000	- 3.716.000	**- 21.508.000**	- 24.463.000	- 15.836.000	- 9.690.000
Planungs- und Baureferat	**50.289.000**	34.386.000	17.043.000	8.128.000	**- 29.789.000**	- 15.491.000	- 8.106.000	- 3.229.000	**- 20.500.000**	- 18.895.000	- 8.937.000	- 4.899.000
Wirtschafts- und Wissenschaftsreferat	**3.257.000**	2.724.000	2.724.000	2.724.000	**- 16.500.000**	- 66.000.000	- 30.000.000	- 30.600.000	**13.243.000**	63.276.000	27.276.000	27.876.000
Geschäftsbereichs-/referatsübergreifend	**- 15.117.800**	61.066.000	84.495.000	87.993.200	**- 49.153.000**	- 48.073.000	- 12.865.000	- 12.781.000	**64.270.800**	- 12.993.000	- 71.630.000	- 75.212.200
insgesamt	**433.228.200**	601.101.000	524.052.000	394.447.200	**- 294.338.000**	- 390.435.000	- 260.246.000	- 180.390.000	**- 138.890.200**	- 210.666.000	- 263.806.000	- 214.057.200
Einzelmaßnahmen insgesamt, nur konsumtiver Teil												
Geschäftsbereich Oberbürgermeister												
Geschäftsbereich 2. Bürgermeisterin	**1.136.000**				**- 114.000**				**- 1.022.000**			
Geschäftsbereich 3. Bürgermeister	**258.000**	242.000	155.000	17.038.000					**- 258.000**	- 242.000	- 155.000	- 17.038.000
Referat für Finanzen, Personal und IT	**580.000**								**- 580.000**			
Referat für Umwelt und Gesundheit												
Referat für Schule und Sport	**26.572.000**	26.245.000	33.375.000	32.335.000	**- 3.361.000**	- 2.039.000			**- 23.211.000**	- 24.206.000	- 33.375.000	- 32.335.000
Referat für Jugend, Familie und Soziales		254.000								- 254.000		
Planungs- und Baureferat	**360.000**	550.000	460.000	210.000	**- 195.000**	- 302.000	**- 280.000**	- 117.000	**- 165.000**	- 248.000	- 180.000	- 93.000
Wirtschafts- und Wissenschaftsreferat												
Geschäftsbereichs-/referatsübergreifend												
insgesamt	**28.906.000**	27.291.000	33.990.000	49.583.000	**- 3.670.000**	- 2.341.000	**- 280.000**	- 117.000	**- 25.236.000**	- 24.950.000	- 33.710.000	- 49.466.000

Gesamtübersichten: Pauschalen	Auszahlungen				Einzahlungen				Städtische Mittel			
	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €	**Plan 2026 €**	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €	**Plan 2026 €**	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €
Pauschalen insgesamt												
Geschäftsbereich Oberbürgermeister												
Geschäftsbereich 2. Bürgermeisterin	**1.716.000**	1.722.000	20.000	20.000					**- 1.716.000**	- 1.722.000	- 20.000	- 20.000
Geschäftsbereich 3. Bürgermeister	**31.402.000**	32.187.000	37.584.000	37.783.000	**- 3.958.000**	- 4.507.000	- 6.061.000	- 4.647.000	**- 27.444.000**	- 27.680.000	- 31.523.000	- 33.136.000
Referat für Finanzen, Personal und IT	**2.920.000**	2.885.000	2.885.000	2.990.000					**- 2.920.000**	- 2.885.000	- 2.885.000	- 2.990.000
Referat für Umwelt und Gesundheit	**158.000**	58.000	58.000	58.000					**- 158.000**	- 58.000	- 58.000	- 58.000
Referat für Schule und Sport	**10.590.000**	10.890.000	12.015.000	11.640.000	**- 660.000**	- 750.000	- 1.013.000	- 900.000	**- 9.930.000**	- 10.140.000	- 11.002.000	- 10.740.000
Referat für Jugend, Familie und Soziales	**17.637.000**	20.959.000	18.683.000	15.800.000	**- 12.580.000**	- 16.052.000	- 13.824.000	- 11.672.000	**- 5.057.000**	- 4.907.000	- 4.859.000	- 4.128.000
Planungs- und Baureferat	**10.036.000**	11.996.000	13.461.000	17.560.000					**- 10.036.000**	- 11.996.000	- 13.461.000	- 17.560.000
Wirtschafts- und Wissenschaftsreferat	**12.174.000**	12.174.000	12.174.000	12.174.000					**- 12.174.000**	- 12.174.000	- 12.174.000	- 12.174.000
Geschäftsbereichs-/referatsübergreifend	**31.534.000**	26.239.000	18.420.000	15.079.000					**- 31.534.000**	- 26.239.000	- 18.420.000	- 15.079.000
insgesamt	**118.267.000**	119.210.000	115.400.000	113.204.000	**- 17.198.000**	- 21.309.000	- 20.898.000	- 17.219.000	**- 101.069.000**	- 97.901.000	- 94.502.000	- 95.985.000
Pauschalen insgesamt, nur investiver Teil												
Geschäftsbereich Oberbürgermeister												
Geschäftsbereich 2. Bürgermeisterin	**1.716.000**	1.722.000	20.000	20.000					**- 1.716.000**	- 1.722.000	- 20.000	- 20.000
Geschäftsbereich 3. Bürgermeister	**30.892.000**	31.797.000	37.194.000	37.393.000	**- 3.958.000**	- 4.507.000	- 6.061.000	- 4.647.000	**- 26.934.000**	- 27.290.000	- 31.133.000	- 32.746.000
Referat für Finanzen, Personal und IT	**2.713.000**	2.678.000	2.678.000	2.783.000					**- 2.713.000**	- 2.678.000	- 2.678.000	- 2.783.000
Referat für Umwelt und Gesundheit	**158.000**	58.000	58.000	58.000					**- 158.000**	- 58.000	- 58.000	- 58.000
Referat für Schule und Sport	**5.090.000**	5.140.000	5.015.000	4.640.000	**- 660.000**	- 750.000	- 1.013.000	- 900.000	**- 4.430.000**	- 4.390.000	- 4.002.000	- 3.740.000
Referat für Jugend, Familie und Soziales	**17.637.000**	20.959.000	18.683.000	15.800.000	**- 12.580.000**	- 16.052.000	- 13.824.000	- 11.672.000	**- 5.057.000**	- 4.907.000	- 4.859.000	- 4.128.000
Planungs- und Baureferat	**5.931.000**	6.240.000	6.961.000	11.060.000					**- 5.931.000**	- 6.240.000	- 6.961.000	- 11.060.000
Wirtschafts- und Wissenschaftsreferat	**12.164.000**	12.164.000	12.164.000	12.164.000					**- 12.164.000**	- 12.164.000	- 12.164.000	- 12.164.000
Geschäftsbereichs-/referatsübergreifend	**24.149.000**	18.776.000	10.508.000	7.167.000					**- 24.149.000**	- 18.776.000	- 10.508.000	- 7.167.000
insgesamt	**100.450.000**	99.534.000	93.281.000	91.085.000	**- 17.198.000**	- 21.309.000	- 20.898.000	- 17.219.000	**- 83.252.000**	- 78.225.000	- 72.383.000	- 73.866.000
Pauschalen insgesamt, nur konsumtiver Teil												
Geschäftsbereich Oberbürgermeister	**100.000**	100.000	100.000	100.000					**- 100.000**	- 100.000	- 100.000	- 100.000
Geschäftsbereich 2. Bürgermeisterin												
Geschäftsbereich 3. Bürgermeister	**510.000**	390.000	390.000	390.000					**- 510.000**	- 390.000	- 390.000	- 390.000
Referat für Finanzen, Personal und IT	**207.000**	207.000	207.000	207.000					**- 207.000**	- 207.000	- 207.000	- 207.000
Referat für Umwelt und Gesundheit												
Referat für Schule und Sport	**5.500.000**	5.750.000	7.000.000	7.000.000					**- 5.500.000**	- 5.750.000	- 7.000.000	- 7.000.000
Referat für Jugend, Familie und Soziales												
Planungs- und Baureferat	**4.105.000**	5.756.000	6.500.000	6.500.000					**- 4.105.000**	- 5.756.000	- 6.500.000	- 6.500.000
Wirtschafts- und Wissenschaftsreferat	**10.000**	10.000	10.000	10.000					**- 10.000**	- 10.000	- 10.000	- 10.000
Geschäftsbereichs-/referatsübergreifend	**7.385.000**	7.463.000	7.912.000	7.912.000					**- 7.385.000**	- 7.463.000	- 7.912.000	- 7.912.000
insgesamt	**17.817.000**	19.676.000	22.119.000	22.119.000					**- 17.817.000**	- 19.676.000	- 22.119.000	- 22.119.000

Liste der Einzelmaßnahmen

Gliederung zur Liste der Einzelmaßnahmen	Seite
➢ Geschäftsbereich OBM	252
➢ Geschäftsbereich 2. BM	252
➢ Geschäftsbereich 3. BM	255
➢ Referat I/II	273
➢ Referat III	276
➢ Referat IV	276
➢ Referat V	291
➢ Referat VI	297
➢ Referat VII	305
➢ Referats-/Geschäftsbereichsübergreifender Bereich	306

Gliederung zu den Erläuterungen der Einzelmaßnahmen	Seite
➢ Geschäftsbereich OBM	322
➢ Geschäftsbereich 2. BM	323
➢ Geschäftsbereich 3. BM	324
➢ Referat I/II	355
➢ Referat III	361
➢ Referat IV	362
➢ Referat V	383
➢ Referat VI	395
➢ Referat VII	408
➢ Referats-/Geschäftsbereichsübergreifender Bereich	410

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
1095	**Eibach Bürgertreff**								
(OBM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**463**	**6**	**150**					**307**
	A.1 Auszahlungen investiv	463	6	150					307
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-463**	**-6**	**-150**					**-307**
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-463	-6	-150					-307
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-463	-6	-150					-307
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1259	**Urbane Gartenschau Nürnberg 2030**								
(OBM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**39.000**	**94**	**2.053**	**1.200**	**6.000**	**10.000**	**11.000**	**8.653**
	A.1 Auszahlungen investiv	33.648	15	1.780	1.200	6.000	10.000	11.000	3.653
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	5.352	79	273					5.000
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-39.000**	**-94**	**-2.053**	**-1.200**	**-6.000**	**-10.000**	**-11.000**	**-8.653**
	B.1 Einzahlungen investiv	-14.874							-14.874
	B.2 Einzahlungen konsumtiv	-126		-126					
	B.3 Städtische Mittel	-24.000	-94	-1.927	-1.200	-6.000	-10.000	-11.000	6.221
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-18.774	-15	-1.780	-1.200	-6.000	-10.000	-11.000	11.221
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-5.226	-79	-147					-5.000
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**27.000**				**6.000**	**10.000**	**11.000**	
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
8	**Dokuzentrum: Abschließender Ausbau**								
(2. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**28.737**	**20.803**	**5.498**	**2.436**				
	A.1 Auszahlungen investiv	26.904	19.183	5.398	2.323				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen	1.516	1.303	100	113				
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	317	317						
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-28.737**	**-20.803**	**-5.498**	**-2.436**				
	B.1 Einzahlungen investiv	-11.000	-10.470	-530					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-17.737	-10.333	-4.968	-2.436				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-17.420	-10.016	-4.968	-2.436				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-317	-317						
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
452	**Sanierung Museum Industriekultur**								
(2. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**14.304**	**3.989**	**7.247**	**3.068**				
	A.1 Auszahlungen investiv	12.570	3.242	6.473	2.855				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen	806	217	406	183				
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	928	530	368	30				
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-14.304**	**-3.989**	**-7.247**	**-3.068**				
	B.1 Einzahlungen investiv	-2.250		-800	-800	-650			
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-12.054	-3.989	-6.447	-2.268	650			
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-11.126	-3.459	-6.079	-2.238	650			
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-928	-530	-368	-30				
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
880	**Lern- und Begegnungsort Zeppelinfeld**								
(2. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**88.296**	**7.069**	**14.688**	**13.359**	**18.944**	**21.446**	**10.607**	**2.183**
	A.1 Auszahlungen investiv	84.782	6.320	14.254	12.716	18.280	20.870	10.235	2.107
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen	3.396	631	434	643	664	576	372	76
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	118	118						
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-88.296**	**-7.069**	**-14.688**	**-13.359**	**-18.944**	**-21.446**	**-10.607**	**-2.183**
	B.1 Einzahlungen investiv	-63.825		-12.700		-19.100	-28.000	-4.025	
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-24.471	-7.069	-1.988	-13.359	156	6.554	-6.582	-2.183
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-24.353	-6.951	-1.988	-13.359	156	6.554	-6.582	-2.183
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-118	-118						
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**39.150**				**18.280**	**20.870**		
	D. Folgelasten	**2.090**							
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)	1.019							
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)	1.071							
1121	**Dokuzentrum Neugest. Dauerausstellung**								
(2. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**6.135**	**1.721**	**3.308**	**1.106**				
	A.1 Auszahlungen investiv	726	159	567					
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	5.409	1.562	2.741	1.106				
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-6.135**	**-1.721**	**-3.308**	**-1.106**				
	B.1 Einzahlungen investiv	-490	-120	-370					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv	-4.120	-1.614	-2.392	-114				
	B.3 Städtische Mittel	-1.525	13	-546	-992				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-236	-39	-197					
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-1.289	52	-349	-992				
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
1123	**Memorium Neugest. Dauerausstellung**								
(2. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**2.266**	**766**	**300**					**1.200**
	A.1 Auszahlungen investiv	1.502	2	300					1.200
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	764	764						
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-2.266**	**-766**	**-300**					**-1.200**
	B.1 Einzahlungen investiv	-750							-750
	B.2 Einzahlungen konsumtiv	-344	-344						
	B.3 Städtische Mittel	-1.172	-422	-300					-450
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-752	-2	-300					-450
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-420	-420						
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1148	**Ergänzungsbau Oper an der Kongresshalle**								
(2. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**89.938**	**3.329**	**17.790**	**39.112**	**29.707**			
	A.1 Auszahlungen investiv	88.063	3.321	17.376	38.278	29.088			
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen	1.875	8	414	834	619			
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-89.938**	**-3.329**	**-17.790**	**-39.112**	**-29.707**			
	B.1 Einzahlungen investiv	-66.047		-5.000	-39.344	-21.703			
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-23.891	-3.329	-12.790	232	-8.004			
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-23.891	-3.329	-12.790	232	-8.004			
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**29.088**				**29.088**			
	D. Folgelasten	**460**							
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)	460							
1174	**Museum IK: Neugestaltung Dauerausst.**								
(2. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**3.237**	**17**	**1.188**	**1.355**	**677**			
	A.1 Auszahlungen investiv	3.237	17	1.188	1.355	677			
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-3.237**	**-17**	**-1.188**	**-1.355**	**-677**			
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-3.237	-17	-1.188	-1.355	-677			
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-3.237	-17	-1.188	-1.355	-677			
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**677**				**677**			
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Liste der Einzelmaßnahmen

Nr.	Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
1206	**Kongresshalle: Schadstoffsanierung**								
(2. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**9.503**	**5.031**	**2.728**	**1.744**				
	A.1 Auszahlungen investiv	9.305	5.030	2.570	1.705				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen	198	1	158	39				
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-9.503**	**-5.031**	**-2.728**	**-1.744**				
	B.1 Einzahlungen investiv	-5.950		-4.381	-1.569				
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-3.553	-5.031	1.653	-175				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-3.553	-5.031	1.653	-175				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1222	**Kongresshalle:Kulturentwicklungsmaßnahme**								
(2. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**198.031**	**13.964**	**16.004**	**24.144**	**50.293**	**65.000**	**20.000**	**8.626**
	A.1 Auszahlungen investiv	193.904	13.936	15.024	23.609	48.963	64.011	19.735	8.626
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen	4.127	28	980	535	1.330	989	265	
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-198.031**	**-13.964**	**-16.004**	**-24.144**	**-50.293**	**-65.000**	**-20.000**	**-8.626**
	B.1 Einzahlungen investiv	-139.360		-24.569	-27.519	-45.769	-32.428	-9.075	
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-58.671	-13.964	8.565	3.375	-4.524	-32.572	-10.925	-8.626
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-58.671	-13.964	8.565	3.375	-4.524	-32.572	-10.925	-8.626
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**112.974**				**48.963**	**64.011**		
	D. Folgelasten	**2.555**							
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)	155							
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)	2.400							
43	**Erschließung und San. des Hafengebietes**								
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**35.952**	**35.933**	**19**					
	A.1 Auszahlungen investiv	35.952	35.933	19					
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-35.952**	**-35.933**	**-19**					
	B.1 Einzahlungen investiv	-4.682	-3.182		-1.500				
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-31.270	-32.751	-19	1.500				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-31.270	-32.751	-19	1.500				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
57	**Kreuzungsfr.Ausb Frankenschnellweg Mitte**								
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**1.002.333**	**65.150**	**1.587**	**3.541**	**2.000**	**8.057**	**9.198**	**912.800**
	A.1 Auszahlungen investiv	995.457	63.302	54	3.358	1.833	7.977	9.118	909.815
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	6.876	1.848	1.533	183	167	80	80	2.985
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-1.002.333**	**-65.150**	**-1.587**	**-3.541**	**-2.000**	**-8.057**	**-9.198**	**-912.800**
	B.1 Einzahlungen investiv	-602.000	-1.022		-2.015	-1.200	-4.834	-5.518	-587.411
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-400.333	-64.128	-1.587	-1.526	-800	-3.223	-3.680	-325.389
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-393.457	-62.280	-54	-1.343	-633	-3.143	-3.600	-322.404
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-6.876	-1.848	-1.533	-183	-167	-80	-80	-2.985
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**18.928**				**1.833**	**7.977**	**9.118**	
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
59	**Bayernstraße**								
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**21.800**	**14.292**	**1.576**	**5.932**				
	A.1 Auszahlungen investiv	21.800	14.292	1.576	5.932				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-21.800**	**-14.292**	**-1.576**	**-5.932**				
	B.1 Einzahlungen investiv	-5.000	-4.210	-790					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-16.800	-10.082	-786	-5.932				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-16.800	-10.082	-786	-5.932				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
61	**Eibacher Hauptstraße**								
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**3.100**					**100**		**3.000**
	A.1 Auszahlungen investiv	3.100					100		3.000
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-3.100**					**-100**		**-3.000**
	B.1 Einzahlungen investiv	-1.085					-35		-1.050
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-2.015					-65		-1.950
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-2.015					-65		-1.950
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
608	**Vorbeug. Hochwasserschutz Langw./Altenfu**								
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**5.800**	**2.519**	**2.158**	**250**	**873**			
	A.1 Auszahlungen investiv	5.800	2.519	2.158	250	873			
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-5.800**	**-2.519**	**-2.158**	**-250**	**-873**			
	B.1 Einzahlungen investiv	-2.200		-2.200					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-3.600	-2.519	42	-250	-873			
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-3.600	-2.519	42	-250	-873			
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**873**				**873**			
	D. Folgelasten	**45**							
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)	45							
628	**Stadtumlandbahn: Planung**								
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**13.134**	**7.570**	**801**	**2.391**	**1.009**	**385**	**978**	
	A.1 Auszahlungen investiv	13.134	7.570	801	2.391	1.009	385	978	
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-13.134**	**-7.570**	**-801**	**-2.391**	**-1.009**	**-385**	**-978**	
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-13.134	-7.570	-801	-2.391	-1.009	-385	-978	
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-13.134	-7.570	-801	-2.391	-1.009	-385	-978	
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**2.372**				**1.009**	**385**	**978**	
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
654	**Obstmarkt: Umgestaltung**								
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**17.550**	**794**	**2.156**	**1.444**	**4.700**	**4.700**	**3.756**	
	A.1 Auszahlungen investiv	17.550	794	2.156	1.444	4.700	4.700	3.756	
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-17.550**	**-794**	**-2.156**	**-1.444**	**-4.700**	**-4.700**	**-3.756**	
	B.1 Einzahlungen investiv	-11.500	-163	-420	-1.450	-2.450	-4.450	-2.567	
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-6.050	-631	-1.736	6	-2.250	-250	-1.189	
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-6.050	-631	-1.736	6	-2.250	-250	-1.189	
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**13.156**				**4.700**	**4.700**	**3.756**	
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
709	**Ern. spannungsriss. Brücken Hafenbereich**								
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**26.705**	**12.615**	**1.930**	**1.860**	**1.931**	**1.896**	**1.857**	**4.616**
	A.1 Auszahlungen investiv	25.663	12.253	1.836	1.785	1.856	1.821	1.782	4.330
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	1.042	362	94	75	75	75	75	286
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-26.705**	**-12.615**	**-1.930**	**-1.860**	**-1.931**	**-1.896**	**-1.857**	**-4.616**
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-26.705	-12.615	-1.930	-1.860	-1.931	-1.896	-1.857	-4.616
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-25.663	-12.253	-1.836	-1.785	-1.856	-1.821	-1.782	-4.330
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-1.042	-362	-94	-75	-75	-75	-75	-286
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**5.459**				**1.856**	**1.821**	**1.782**	
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
714	**Masterplan Freiraum**								
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**34.905**	**3.512**	**3.950**	**1.927**	**4.013**	**9.902**	**6.601**	**5.000**
	A.1 Auszahlungen investiv	34.560	3.167	3.950	1.927	4.013	9.902	6.601	5.000
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	345	345						
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-34.905**	**-3.512**	**-3.950**	**-1.927**	**-4.013**	**-9.902**	**-6.601**	**-5.000**
	B.1 Einzahlungen investiv	-1.028	-879	-149					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-33.877	-2.633	-3.801	-1.927	-4.013	-9.902	-6.601	-5.000
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-33.532	-2.288	-3.801	-1.927	-4.013	-9.902	-6.601	-5.000
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-345	-345						
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**4.013**				**4.013**			
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
785	**Lehrberger Straße**								
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**1.000**						**500**	**500**
	A.1 Auszahlungen investiv	1.000						500	500
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-1.000**						**-500**	**-500**
	B.1 Einzahlungen investiv	-580						-290	-290
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-420						-210	-210
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-420						-210	-210
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**500**						**500**	
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
836	**Umbaumaßnahmen Regensburger Straße**								
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**5.214**	**1.639**		**1.200**	**2.375**			
	A.1 Auszahlungen investiv	5.214	1.639		1.200	2.375			
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-5.214**	**-1.639**		**-1.200**	**-2.375**			
	B.1 Einzahlungen investiv	-3.160	-780		-730	-1.650			
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-2.054	-859		-470	-725			
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-2.054	-859		-470	-725			
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**2.375**				**2.375**			
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
872	**BW 1.077 Brücke ü. Sigmundstr.**								
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**6.141**	**285**	**2**		**2.000**	**3.000**	**854**	
	A.1 Auszahlungen investiv	6.141	285	2		2.000	3.000	854	
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-6.141**	**-285**	**-2**		**-2.000**	**-3.000**	**-854**	
	B.1 Einzahlungen investiv	-3.330				-1.100	-1.600	-630	
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-2.811	-285	-2		-900	-1.400	-224	
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-2.811	-285	-2		-900	-1.400	-224	
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**5.854**				**2.000**	**3.000**	**854**	
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
875	**Brücken Hafenstraße über SWT und MDK**								
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**211.691**	**22.977**	**21.305**	**51.960**	**68.653**	**25.911**	**5.232**	**15.653**
	A.1 Auszahlungen investiv	197.715	21.924	20.000	51.960	68.653	25.911	5.232	4.035
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	13.976	1.053	1.305					11.618
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-211.691**	**-22.977**	**-21.305**	**-51.960**	**-68.653**	**-25.911**	**-5.232**	**-15.653**
	B.1 Einzahlungen investiv	-109.863	-84	-11.193	-26.966	-35.629	-13.447	-2.715	-19.829
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-101.828	-22.893	-10.112	-24.994	-33.024	-12.464	-2.517	4.176
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-87.852	-21.840	-8.807	-24.994	-33.024	-12.464	-2.517	15.794
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-13.976	-1.053	-1.305					-11.618
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**99.796**				**68.653**	**25.911**	**5.232**	
	D. Folgelasten	**1.484**							
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)	1.484							

Liste der Einzelmaßnahmen

Nr.	Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
876	**Brücke FSW über MDK und SWT**								
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**116.151**	**11.342**	**37.847**	**13.910**	**32.836**	**1.721**	**18.495**	
	A.1 Auszahlungen investiv	99.268	11.342	37.847	13.910	32.836	1.721	1.612	
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	16.883						16.883	
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-116.151**	**-11.342**	**-37.847**	**-13.910**	**-32.836**	**-1.721**	**-18.495**	
	B.1 Einzahlungen investiv	-71.219		-24.136	-12.124	-27.390	-1.056	-6.513	
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-44.932	-11.342	-13.711	-1.786	-5.446	-665	-11.982	
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-28.049	-11.342	-13.711	-1.786	-5.446	-665	4.901	
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-16.883						-16.883	
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**36.169**				**32.836**	**1.721**	**1.612**	
	D. Folgelasten	**912**							
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)	912							
1018	**Neubau FWGH Katzwang**								
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**8.575**	**1.717**	**2.992**	**2.176**	**1.690**			
	A.1 Auszahlungen investiv	8.567	1.709	2.992	2.176	1.690			
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen	8	8						
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-8.575**	**-1.717**	**-2.992**	**-2.176**	**-1.690**			
	B.1 Einzahlungen investiv	-392				-392			
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-8.183	-1.717	-2.992	-2.176	-1.298			
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-8.183	-1.717	-2.992	-2.176	-1.298			
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**1.690**				**1.690**			
	D. Folgelasten	**249**							
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)	249							
1035	**Radweg Oelser Str.**								
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**1.840**	**43**	**1.390**		**407**			
	A.1 Auszahlungen investiv	1.840	43	1.390		407			
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-1.840**	**-43**	**-1.390**		**-407**			
	B.1 Einzahlungen investiv	-858		-648		-210			
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-982	-43	-742		-197			
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-982	-43	-742		-197			
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**407**				**407**			
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
1039	**Geh.-u. Radwegebrücke Nordring BP 4525**								
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**4.440**	**179**	**775**				**2.830**	**656**
	A.1 Auszahlungen investiv	4.440	179	775				2.830	656
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-4.440**	**-179**	**-775**				**-2.830**	**-656**
	B.1 Einzahlungen investiv	-800						-800	
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-3.640	-179	-775				-2.030	-656
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-3.640	-179	-775				-2.030	-656
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten	**35**							
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)	35							
1040	**Neubau Integrierte Leitstelle+Kabeleinh.**								
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**134.174**	**3.594**	**2.030**	**5.167**	**15.500**	**41.334**	**41.334**	**25.215**
	A.1 Auszahlungen investiv	129.843	3.590	2.030	5.000	15.000	40.000	40.000	24.223
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen	4.331	4		167	500	1.334	1.334	992
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-134.174**	**-3.594**	**-2.030**	**-5.167**	**-15.500**	**-41.334**	**-41.334**	**-25.215**
	B.1 Einzahlungen investiv	-73.791			-3.000	-8.500	-23.000	-23.000	-16.291
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-60.383	-3.594	-2.030	-2.167	-7.000	-18.334	-18.334	-8.924
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-60.383	-3.594	-2.030	-2.167	-7.000	-18.334	-18.334	-8.924
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**55.000**				**15.000**	**40.000**		
	D. Folgelasten	**710**							
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)	710							
1067	**BW 1.428 Rennmühlbrücke**								
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**10.200**	**522**	**7.678**	**2.000**				
	A.1 Auszahlungen investiv	10.200	522	7.678	2.000				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-10.200**	**-522**	**-7.678**	**-2.000**				
	B.1 Einzahlungen investiv	-4.250		-4.250					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-5.950	-522	-3.428	-2.000				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-5.950	-522	-3.428	-2.000				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
1104	**Generalsan. Spielplatz Luitpoldhain BA 1**								
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**2.627**	**99**	**426**			**1.800**	**77**	**225**
	A.1 Auszahlungen investiv	2.627	99	426			1.800	77	225
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-2.627**	**-99**	**-426**			**-1.800**	**-77**	**-225**
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-2.627	-99	-426			-1.800	-77	-225
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-2.627	-99	-426			-1.800	-77	-225
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1110	**Plärrer- Umgestaltung**								
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**44.205**	**1.458**	**2.119**	**1.027**	**6.705**	**8.624**	**8.839**	**15.433**
	A.1 Auszahlungen investiv	44.205	1.458	2.119	1.027	6.705	8.624	8.839	15.433
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-44.205**	**-1.458**	**-2.119**	**-1.027**	**-6.705**	**-8.624**	**-8.839**	**-15.433**
	B.1 Einzahlungen investiv	-8.263				-2.313	-2.396	-896	-2.658
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-35.942	-1.458	-2.119	-1.027	-4.392	-6.228	-7.943	-12.775
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-35.942	-1.458	-2.119	-1.027	-4.392	-6.228	-7.943	-12.775
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**24.168**				**6.705**	**8.624**	**8.839**	
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1143	**Generalsa.u.Erw. Giraffenhaus Tiergarten**								
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**6.675**	**552**	**1.818**	**3.237**	**1.068**			
	A.1 Auszahlungen investiv	6.257	508	1.714	3.035	1.000			
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen	418	44	104	202	68			
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-6.675**	**-552**	**-1.818**	**-3.237**	**-1.068**			
	B.1 Einzahlungen investiv	-565			-565				
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-6.110	-552	-1.818	-2.672	-1.068			
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-6.110	-552	-1.818	-2.672	-1.068			
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**1.000**				**1.000**			
	D. Folgelasten	**28**							
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)	28							

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
1151	**Minervastraße Tram Neubaustrecke**								
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**13.000**	**745**	**1.950**	**3.500**	**5.000**	**1.805**		
	A.1 Auszahlungen investiv	13.000	745	1.950	3.500	5.000	1.805		
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-13.000**	**-745**	**-1.950**	**-3.500**	**-5.000**	**-1.805**		
	B.1 Einzahlungen investiv	-7.200		-1.080	-1.925	-2.750	-1.445		
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-5.800	-745	-870	-1.575	-2.250	-360		
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-5.800	-745	-870	-1.575	-2.250	-360		
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**6.805**				**5.000**	**1.805**		
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1156	**Bruneckerstr. Verlängerung Strab Linie 7**								
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**23.968**	**1.180**	**1.566**	**1.650**	**2.100**	**8.200**	**9.272**	
	A.1 Auszahlungen investiv	23.968	1.180	1.566	1.650	2.100	8.200	9.272	
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-23.968**	**-1.180**	**-1.566**	**-1.650**	**-2.100**	**-8.200**	**-9.272**	
	B.1 Einzahlungen investiv	-6.855			-500	-600	-2.300	-3.455	
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-17.113	-1.180	-1.566	-1.150	-1.500	-5.900	-5.817	
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-17.113	-1.180	-1.566	-1.150	-1.500	-5.900	-5.817	
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**19.572**				**2.100**	**8.200**	**9.272**	
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1171	**Großer Hardwaretausch ILS 2023**								
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**11.327**	**451**	**6.279**	**3.585**	**1.012**			
	A.1 Auszahlungen investiv	11.327	451	6.279	3.585	1.012			
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-11.327**	**-451**	**-6.279**	**-3.585**	**-1.012**			
	B.1 Einzahlungen investiv	-8.500			-7.000	-1.500			
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-2.827	-451	-6.279	3.415	488			
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-2.827	-451	-6.279	3.415	488			
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**1.012**				**1.012**			
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
1203	**Grünanlage Hesperidengarten Erweiterung**								
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**3.591**	**757**	**955**	**1.809**	**70**			
	A.1 Auszahlungen investiv	2.651	122	650	1.809	70			
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	940	635	305					
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-3.591**	**-757**	**-955**	**-1.809**	**-70**			
	B.1 Einzahlungen investiv	-1.845		-230	-1.582	-33			
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-1.746	-757	-725	-227	-37			
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-806	-122	-420	-227	-37			
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-940	-635	-305					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**70**				**70**			
	D. Folgelasten	**65**							
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)	65							
1207	**Grünzug Ambergerstraße: Umbau**								
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**4.894**	**363**	**2.906**	**913**	**600**	**112**		
	A.1 Auszahlungen investiv	4.872	341	2.906	913	600	112		
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	22	22						
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-4.894**	**-363**	**-2.906**	**-913**	**-600**	**-112**		
	B.1 Einzahlungen investiv	-1.200			-1.200				
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-3.694	-363	-2.906	287	-600	-112		
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-3.672	-341	-2.906	287	-600	-112		
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-22	-22						
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**712**				**600**	**112**		
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1219	**Bayreuther Str / Rathenaupl u Schoppersh**								
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**8.737**	**2.406**	**5.819**	**312**	**200**			
	A.1 Auszahlungen investiv	8.737	2.406	5.819	312	200			
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-8.737**	**-2.406**	**-5.819**	**-312**	**-200**			
	B.1 Einzahlungen investiv	-4.200	-780	-3.420					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-4.537	-1.626	-2.399	-312	-200			
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-4.537	-1.626	-2.399	-312	-200			
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**200**				**200**			
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
1225	**Grünanlagen Ferdinand-Drexler-Weg BA 1**								
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**3.690**	**1.433**	**1.784**	**349**	**124**			
	A.1 Auszahlungen investiv	3.690	1.433	1.784	349	124			
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-3.690**	**-1.433**	**-1.784**	**-349**	**-124**			
	B.1 Einzahlungen investiv	-1.966	-126	-1.074	-676	-90			
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-1.724	-1.307	-710	327	-34			
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-1.724	-1.307	-710	327	-34			
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**124**				**124**			
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1227	**Thumenberger Weg Brücke und Straße**								
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**22.700**	**135**	**355**	**5.510**	**12.485**	**2.500**	**1.500**	**215**
	A.1 Auszahlungen investiv	22.700	135	355	5.510	12.485	2.500	1.500	215
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-22.700**	**-135**	**-355**	**-5.510**	**-12.485**	**-2.500**	**-1.500**	**-215**
	B.1 Einzahlungen investiv	-6.250					-4.000	-2.250	
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-16.450	-135	-355	-5.510	-12.485	1.500	750	-215
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-16.450	-135	-355	-5.510	-12.485	1.500	750	-215
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**16.485**				**12.485**	**2.500**	**1.500**	
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1241	**GA+SP Heinickeplatz Umgest./San.**								
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**1.880**	**552**	**1.194**	**4**	**65**	**65**		
	A.1 Auszahlungen investiv	1.880	552	1.194	4	65	65		
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-1.880**	**-552**	**-1.194**	**-4**	**-65**	**-65**		
	B.1 Einzahlungen investiv	-1.181		-934	-165	-41	-41		
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-699	-552	-260	161	-24	-24		
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-699	-552	-260	161	-24	-24		
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**130**				**65**	**65**		
	D. Folgelasten	**65**							
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)	65							

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
1242	**Annapark BA 1 - San. Allwetterplatz**								
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**1.500**	**1.288**	**182**	**30**				
	A.1 Auszahlungen investiv	1.500	1.288	182	30				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-1.500**	**-1.288**	**-182**	**-30**				
	B.1 Einzahlungen investiv	-810		-645	-165				
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-690	-1.288	463	135				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-690	-1.288	463	135				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1269	**Rechenberganlage BA 4 - 6**								
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**2.000**	**1.180**	**705**	**45**	**45**	**25**		
	A.1 Auszahlungen investiv	2.000	1.180	705	45	45	25		
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-2.000**	**-1.180**	**-705**	**-45**	**-45**	**-25**		
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-2.000	-1.180	-705	-45	-45	-25		
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-2.000	-1.180	-705	-45	-45	-25		
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**70**				**45**	**25**		
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1276	**BW 1.187 Brücke Wettersteinstr. BA2**								
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**7.000**	**26**	**104**	**1.070**	**5.800**			
	A.1 Auszahlungen investiv	7.000	26	104	1.070	5.800			
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-7.000**	**-26**	**-104**	**-1.070**	**-5.800**			
	B.1 Einzahlungen investiv	-1.671			-286	-1.385			
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-5.329	-26	-104	-784	-4.415			
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-5.329	-26	-104	-784	-4.415			
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**5.800**				**5.800**			
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
1284	**Rochus Park**								
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**3.808**	**55**	**1.403**	**2.350**				
	A.1 Auszahlungen investiv	3.808	55	1.403	2.350				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-3.808**	**-55**	**-1.403**	**-2.350**				
	B.1 Einzahlungen investiv	-2.490		-500	-1.990				
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-1.318	-55	-903	-360				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-1.318	-55	-903	-360				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1285	**Landgrabenstr Ausbau Hast. Christuskirch**								
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**1.061**					**728**	**333**	
	A.1 Auszahlungen investiv	1.061					728	333	
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-1.061**					**-728**	**-333**	
	B.1 Einzahlungen investiv	-203					-70	-133	
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-858					-658	-200	
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-858					-658	-200	
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1289	**SFZ Jean-Paul-Platz Schulsportanlage**								
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**715**	**5**	**610**	**100**				
	A.1 Auszahlungen investiv	715	5	610	100				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-715**	**-5**	**-610**	**-100**				
	B.1 Einzahlungen investiv	-159		-134	-25				
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-556	-5	-476	-75				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-556	-5	-476	-75				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
1298	**Grünanlagen Ferdinand-Drexler-Weg BA 2**								
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**2.620**	**79**	**541**	**1.300**	**443**	**232**	**25**	
	A.1 Auszahlungen investiv	2.620	79	541	1.300	443	232	25	
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-2.620**	**-79**	**-541**	**-1.300**	**-443**	**-232**	**-25**	
	B.1 Einzahlungen investiv	-1.512			-1.122	-256	-134		
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-1.108	-79	-541	-178	-187	-98	-25	
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-1.108	-79	-541	-178	-187	-98	-25	
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**700**				**443**	**232**	**25**	
	D. Folgelasten	**76**							
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)	76							
1320	**Generalsan. Spielplatz Luitpoldhain BA 2**								
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**3.077**	**125**						**2.952**
	A.1 Auszahlungen investiv	3.077	125						2.952
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-3.077**	**-125**						**-2.952**
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-3.077	-125						-2.952
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-3.077	-125						-2.952
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1342	**Senefelderstr. Umbau Fahrradstraße**								
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**1.457**		**850**		**607**			
	A.1 Auszahlungen investiv	1.457		850		607			
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-1.457**		**-850**		**-607**			
	B.1 Einzahlungen investiv	-719		-120		-599			
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-738		-730		-8			
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-738		-730		-8			
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**607**				**607**			
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
1343	**Strauchstr/Harsdörferpl Umbau Fahrradstr**								
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**1.948**		**700**	**748**	**500**			
	A.1 Auszahlungen investiv	1.948		700	748	500			
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-1.948**		**-700**	**-748**	**-500**			
	B.1 Einzahlungen investiv	-978		-69	-500	-409			
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-970		-631	-248	-91			
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-970		-631	-248	-91			
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**500**				**500**			
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1344	**Spohrstraße Umbau Fahrradstraße**								
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**997**		**797**			**200**		
	A.1 Auszahlungen investiv	997		797			200		
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-997**		**-797**			**-200**		
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-997		-797			-200		
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-997		-797			-200		
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**200**					**200**		
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1346	**Maximilianstr. / Adam-Klein-Str.**								
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**1.289**		**451**		**838**			
	A.1 Auszahlungen investiv	1.289		451		838			
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-1.289**		**-451**		**-838**			
	B.1 Einzahlungen investiv	-477		-100		-377			
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-812		-351		-461			
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-812		-351		-461			
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**838**				**838**			
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Liste der Einzelmaßnahmen

Nr.	Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
1347	**Umgestaltung Breite Gasse**								
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**6.400**		**1.000**	**2.200**	**2.000**	**1.200**		
	A.1 Auszahlungen investiv	6.400		1.000	2.200	2.000	1.200		
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-6.400**		**-1.000**	**-2.200**	**-2.000**	**-1.200**		
	B.1 Einzahlungen investiv	-2.800			-1.200	-1.000	-600		
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-3.600		-1.000	-1.000	-1.000	-600		
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-3.600		-1.000	-1.000	-1.000	-600		
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**3.200**				**2.000**	**1.200**		
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1348	**Umgestaltung Lorenzer Platz**								
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**2.300**		**1.300**	**1.000**				
	A.1 Auszahlungen investiv	2.300		1.300	1.000				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-2.300**		**-1.300**	**-1.000**				
	B.1 Einzahlungen investiv	-1.543	-250	-1.043	-250				
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-757	250	-257	-750				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-757	250	-257	-750				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1374	**Frankenschnellweg Abschnitt West**								
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**89.837**		**65**	**1.629**	**15.477**	**39.442**	**27.063**	**6.161**
	A.1 Auszahlungen investiv	89.837		65	1.629	15.477	39.442	27.063	6.161
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-89.837**		**-65**	**-1.629**	**-15.477**	**-39.442**	**-27.063**	**-6.161**
	B.1 Einzahlungen investiv	-53.800			-838	-9.286	-23.666	-16.238	-3.772
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-36.037		-65	-791	-6.191	-15.776	-10.825	-2.389
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-36.037		-65	-791	-6.191	-15.776	-10.825	-2.389
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**81.982**				**15.477**	**39.442**	**27.063**	
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
1382	**Allersberger Straße**								
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**2.113**			**891**	**1.222**			
	A.1 Auszahlungen investiv	2.113			891	1.222			
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-2.113**			**-891**	**-1.222**			
	B.1 Einzahlungen investiv	-425			-231	-194			
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-1.688			-660	-1.028			
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-1.688			-660	-1.028			
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**1.222**				**1.222**			
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1384	**Willstraße Radstreifen**								
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**1.444**			**800**	**644**			
	A.1 Auszahlungen investiv	1.444			800	644			
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-1.444**			**-800**	**-644**			
	B.1 Einzahlungen investiv	-83			-83				
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-1.361			-717	-644			
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-1.361			-717	-644			
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**644**				**644**			
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1385	**Forsthofstraße – Fahrradstraße**								
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**1.336**			**500**	**836**			
	A.1 Auszahlungen investiv	1.336			500	836			
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-1.336**			**-500**	**-836**			
	B.1 Einzahlungen investiv	-608				-608			
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-728			-500	-228			
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-728			-500	-228			
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**836**				**836**			
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
1386	**Ambergerstraße – Fahrradstraße**								
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**5.451**			**2.500**	**2.750**	**201**		
	A.1 Auszahlungen investiv	5.451			2.500	2.750	201		
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-5.451**			**-2.500**	**-2.750**	**-201**		
	B.1 Einzahlungen investiv	-550			-250	-250	-50		
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-4.901			-2.250	-2.500	-151		
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-4.901			-2.250	-2.500	-151		
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**2.951**				**2.750**	**201**		
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1388	**Tiefes Feld (Vorerschließung BP 4445 a)**								
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**1.240**				**820**	**420**		
	A.1 Auszahlungen investiv	1.240				820	420		
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-1.240**				**-820**	**-420**		
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-1.240				-820	-420		
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-1.240				-820	-420		
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**1.240**				**820**	**420**		
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1389	**Grunderneuerung Landgrabenstraße**								
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**4.930**			**1.000**	**1.220**	**2.175**	**535**	
	A.1 Auszahlungen investiv	4.930			1.000	1.220	2.175	535	
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-4.930**			**-1.000**	**-1.220**	**-2.175**	**-535**	
	B.1 Einzahlungen investiv	-570				-570			
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-4.360			-1.000	-650	-2.175	-535	
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-4.360			-1.000	-650	-2.175	-535	
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**3.930**				**1.220**	**2.175**	**535**	
	D. Folgelasten	**14**							
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)	2							
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)	12							

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
2	**Dokumentenmanagementsystem**								
(Ref. I/II)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**7.910**	**6.814**	**691**			**200**	**205**	
	A.1 Auszahlungen investiv	3.003	1.907	691			200	205	
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	4.907	4.907						
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-7.910**	**-6.814**	**-691**			**-200**	**-205**	
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-7.910	-6.814	-691			-200	-205	
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-3.003	-1.907	-691			-200	-205	
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-4.907	-4.907						
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten	**380**							
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)	380							
4	**Erneuerung städt. Telek.infrastruktur**								
(Ref. I/II)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**6.872**	**5.694**	**640**		**100**	**219**	**219**	
	A.1 Auszahlungen investiv	5.644	4.560	546		100	219	219	
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	1.228	1.134	94					
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-6.872**	**-5.694**	**-640**		**-100**	**-219**	**-219**	
	B.1 Einzahlungen investiv	-70	-70						
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-6.802	-5.624	-640		-100	-219	-219	
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-5.574	-4.490	-546		-100	-219	-219	
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-1.228	-1.134	-94					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**538**				**100**	**219**	**219**	
	D. Folgelasten	**200**							
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)	200							
761	**Einführung der elektron. Personalakte**								
(Ref. I/II)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**1.862**	**554**	**1.115**		**193**			
	A.1 Auszahlungen investiv	1.773	480	1.100		193			
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	89	74	15					
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-1.862**	**-554**	**-1.115**		**-193**			
	B.1 Einzahlungen investiv	-316		-316					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-1.546	-554	-799		-193			
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-1.457	-480	-784		-193			
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-89	-74	-15					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**193**				**193**			
	D. Folgelasten	**125**							
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)	125							

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
1180	**Umzug des Rechenzentrums**								
(Ref. I/II)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**5.833**	**3.718**	**2.015**	**100**				
	A.1 Auszahlungen investiv	5.632	3.635	1.897	100				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen	157	39	118					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	44	44						
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-5.833**	**-3.718**	**-2.015**	**-100**				
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-5.833	-3.718	-2.015	-100				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-5.789	-3.674	-2.015	-100				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-44	-44						
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten	**720**							
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)	720							
1189	**Ausstattung hybrider Besprechungsräume**								
(Ref. I/II)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**807**		**700**		**107**			
	A.1 Auszahlungen investiv	692		585		107			
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	115		115					
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-807**		**-700**		**-107**			
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-807		-700		-107			
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-692		-585		-107			
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-115		-115					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**107**				**107**			
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1205	**Stadthaus Q**								
(Ref. I/II)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**35.500**	**151**	**26.589**	**8.760**				
	A.1 Auszahlungen investiv	35.500	151	26.589	8.760				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-35.500**	**-151**	**-26.589**	**-8.760**				
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-35.500	-151	-26.589	-8.760				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-35.500	-151	-26.589	-8.760				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
1215	**Unschlittplatz 7 a: Fassadensanierung**								
(Ref. I/II)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**1.500**	**540**	**380**	**580**				
	A.1 Auszahlungen investiv								
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	1.500	540	380	580				
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-1.500**	**-540**	**-380**	**-580**				
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv	-76		-76					
	B.3 Städtische Mittel	-1.424	-540	-304	-580				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv								
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-1.424	-540	-304	-580				
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1353	**Robotic-Process-Automation (RPA)**								
(Ref. I/II)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**918**		**137**	**295**	**486**			
	A.1 Auszahlungen investiv	918		137	295	486			
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-918**		**-137**	**-295**	**-486**			
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-918		-137	-295	-486			
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-918		-137	-295	-486			
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**486**				**486**			
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1354	**Registermodernisierungsgesetz**								
(Ref. I/II)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**1.100**		**138**		**85**	**396**	**335**	**146**
	A.1 Auszahlungen investiv	1.100		138		85	396	335	146
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-1.100**		**-138**		**-85**	**-396**	**-335**	**-146**
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-1.100		-138		-85	-396	-335	-146
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-1.100		-138		-85	-396	-335	-146
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**85**				**85**			
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
1169	**Sanierung Krematorium**								
(Ref. III)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**16.744**	**412**	**3.031**	**500**	**2.950**	**3.300**	**4.000**	**2.551**
	A.1 Auszahlungen investiv	15.595	367	2.827	465	2.744	3.069	3.751	2.372
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen	1.113	9	204	35	206	231	249	179
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	36	36						
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-16.744**	**-412**	**-3.031**	**-500**	**-2.950**	**-3.300**	**-4.000**	**-2.551**
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-16.744	-412	-3.031	-500	-2.950	-3.300	-4.000	-2.551
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-16.708	-376	-3.031	-500	-2.950	-3.300	-4.000	-2.551
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-36	-36						
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**9.564**				**2.744**	**3.069**	**3.751**	
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
30	**Schulzentrum Rothenburgerstr.401 (ÖPP)**								
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**88.950**	**41.206**	**2.916**	**2.721**	**2.800**	**2.885**	**2.974**	**33.448**
	A.1 Auszahlungen investiv	51.922	30.689	1.322	1.344	1.362	1.382	1.403	14.420
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	37.028	10.517	1.594	1.377	1.438	1.503	1.571	19.028
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-88.950**	**-41.206**	**-2.916**	**-2.721**	**-2.800**	**-2.885**	**-2.974**	**-33.448**
	B.1 Einzahlungen investiv	-19.422	-19.422						
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-69.528	-21.784	-2.916	-2.721	-2.800	-2.885	-2.974	-33.448
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-32.500	-11.267	-1.322	-1.344	-1.362	-1.382	-1.403	-14.420
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-37.028	-10.517	-1.594	-1.377	-1.438	-1.503	-1.571	-19.028
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**4.147**				**1.362**	**1.382**	**1.403**	
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
33	**Michael-Ende-Schule:Neub.Schule/Hort ÖÖP**								
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**44.388**	**24.707**	**1.787**	**1.702**	**2.233**	**2.104**	**3.693**	**8.162**
	A.1 Auszahlungen investiv	27.264	15.932	620	627	634	641	648	8.162
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	17.124	8.775	1.167	1.075	1.599	1.463	3.045	
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-44.388**	**-24.707**	**-1.787**	**-1.702**	**-2.233**	**-2.104**	**-3.693**	**-8.162**
	B.1 Einzahlungen investiv	-8.648	-8.648						
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-35.740	-16.059	-1.787	-1.702	-2.233	-2.104	-3.693	-8.162
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-18.616	-7.284	-620	-627	-634	-641	-648	-8.162
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-17.124	-8.775	-1.167	-1.075	-1.599	-1.463	-3.045	
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**1.923**				**634**	**641**	**648**	
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
34	**FÖZ Paul-Moor-Schule.: NB mit SVE (ÖPP)**								
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**44.255**	**19.244**	**1.467**	**1.414**	**1.465**	**1.519**	**1.574**	**17.572**
	A.1 Auszahlungen investiv	26.918	13.569	518	528	538	549	559	10.657
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	17.337	5.675	949	886	927	970	1.015	6.915
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-44.255**	**-19.244**	**-1.467**	**-1.414**	**-1.465**	**-1.519**	**-1.574**	**-17.572**
	B.1 Einzahlungen investiv	-7.089	-7.089						
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-37.166	-12.155	-1.467	-1.414	-1.465	-1.519	-1.574	-17.572
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-19.829	-6.480	-518	-528	-538	-549	-559	-10.657
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-17.337	-5.675	-949	-886	-927	-970	-1.015	-6.915
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**1.646**				**538**	**549**	**559**	
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
153	**BBS: Neubau (ÖÖP)**								
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**241.855**	**78.367**	**17.645**	**17.353**	**17.858**	**16.605**	**10.782**	**83.245**
	A.1 Auszahlungen investiv	184.113	58.972	9.628	9.425	9.521	9.621	3.701	83.245
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	57.742	19.395	8.017	7.928	8.337	6.984	7.081	
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-241.855**	**-78.367**	**-17.645**	**-17.353**	**-17.858**	**-16.605**	**-10.782**	**-83.245**
	B.1 Einzahlungen investiv	-41.396	-18.000	-6.000	-6.000	-6.000	-5.396		
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-200.459	-60.367	-11.645	-11.353	-11.858	-11.209	-10.782	-83.245
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-142.717	-40.972	-3.628	-3.425	-3.521	-4.225	-3.701	-83.245
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-57.742	-19.395	-8.017	-7.928	-8.337	-6.984	-7.081	
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**22.843**				**9.521**	**9.621**	**3.701**	
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
154	**Gretel-Bergmann-Schule (ÖÖP)**								
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**38.871**	**18.477**	**2.191**	**2.185**	**1.597**	**1.665**	**2.557**	**10.199**
	A.1 Auszahlungen investiv	26.173	12.554	663	674	684	694	705	10.199
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	12.698	5.923	1.528	1.511	913	971	1.852	
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-38.871**	**-18.477**	**-2.191**	**-2.185**	**-1.597**	**-1.665**	**-2.557**	**-10.199**
	B.1 Einzahlungen investiv	-5.576	-5.576						
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-33.295	-12.901	-2.191	-2.185	-1.597	-1.665	-2.557	-10.199
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-20.597	-6.978	-663	-674	-684	-694	-705	-10.199
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-12.698	-5.923	-1.528	-1.511	-913	-971	-1.852	
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**2.083**				**684**	**694**	**705**	
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
179	**Sigena-Gymnasium (ÖPP)**								
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**34.336**	**19.169**	**1.560**	**1.494**	**1.556**	**1.621**	**1.688**	**7.248**
	A.1 Auszahlungen investiv	16.543	10.371	558	578	599	620	642	3.175
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	17.793	8.798	1.002	916	957	1.001	1.046	4.073
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-34.336**	**-19.169**	**-1.560**	**-1.494**	**-1.556**	**-1.621**	**-1.688**	**-7.248**
	B.1 Einzahlungen investiv	-4.717	-4.717						
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-29.619	-14.452	-1.560	-1.494	-1.556	-1.621	-1.688	-7.248
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-11.826	-5.654	-558	-578	-599	-620	-642	-3.175
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-17.793	-8.798	-1.002	-916	-957	-1.001	-1.046	-4.073
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**1.861**				**599**	**620**	**642**	
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
181	**TH Hans-Sachs-Gymnasium (ÖPP)**								
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**10.071**	**5.529**	**602**	**463**	**480**	**489**	**508**	**2.000**
	A.1 Auszahlungen investiv	5.864	3.818	185	191	198	205	213	1.054
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	4.207	1.711	417	272	282	284	295	946
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-10.071**	**-5.529**	**-602**	**-463**	**-480**	**-489**	**-508**	**-2.000**
	B.1 Einzahlungen investiv	-1.606	-1.606						
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-8.465	-3.923	-602	-463	-480	-489	-508	-2.000
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-4.258	-2.212	-185	-191	-198	-205	-213	-1.054
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-4.207	-1.711	-417	-272	-282	-284	-295	-946
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**616**				**198**	**205**	**213**	
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
182	**Kopernikusschule (ÖPP)**								
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**41.781**	**24.968**	**1.563**	**1.406**	**1.464**	**1.524**	**1.586**	**9.270**
	A.1 Auszahlungen investiv	20.271	13.676	604	624	644	665	686	3.372
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	21.510	11.292	959	782	820	859	900	5.898
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-41.781**	**-24.968**	**-1.563**	**-1.406**	**-1.464**	**-1.524**	**-1.586**	**-9.270**
	B.1 Einzahlungen investiv	-4.983	-4.983						
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-36.798	-19.985	-1.563	-1.406	-1.464	-1.524	-1.586	-9.270
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-15.288	-8.693	-604	-624	-644	-665	-686	-3.372
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-21.510	-11.292	-959	-782	-820	-859	-900	-5.898
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**1.995**				**644**	**665**	**686**	
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
183	**Adalbert-Stifter-Schule (ÖPP)**								
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**37.125**	**21.014**	**1.716**	**1.600**	**1.664**	**1.731**	**1.800**	**7.600**
	A.1 Auszahlungen investiv	21.303	13.237	742	765	789	814	840	4.116
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	15.822	7.777	974	835	875	917	960	3.484
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-37.125**	**-21.014**	**-1.716**	**-1.600**	**-1.664**	**-1.731**	**-1.800**	**-7.600**
	B.1 Einzahlungen investiv	-6.184	-6.184						
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-30.941	-14.830	-1.716	-1.600	-1.664	-1.731	-1.800	-7.600
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-15.119	-7.053	-742	-765	-789	-814	-840	-4.116
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-15.822	-7.777	-974	-835	-875	-917	-960	-3.484
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**2.443**				**789**	**814**	**840**	
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
232	**Neubau des Schulzentrums Südwest**								
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**219.759**	**46.834**	**22.264**	**39.897**	**50.795**	**18.355**	**9.162**	**32.452**
	A.1 Auszahlungen investiv	208.460	42.593	21.566	39.208	50.110	17.016	6.688	31.279
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen	6.257	1.822	698	689	685	702	488	1.173
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	5.042	2.419				637	1.986	
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-219.759**	**-46.834**	**-22.264**	**-39.897**	**-50.795**	**-18.355**	**-9.162**	**-32.452**
	B.1 Einzahlungen investiv	-64.726	-8.005	-3.000	-5.000	-10.000	-10.000	-10.000	-18.721
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-155.033	-38.829	-19.264	-34.897	-40.795	-8.355	838	-13.731
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-149.991	-36.410	-19.264	-34.897	-40.795	-7.718	2.824	-13.731
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-5.042	-2.419				-637	-1.986	
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**67.126**				**50.110**	**17.016**		
	D. Folgelasten	**786**							
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)	786							
564	**Erasmusstr.: Neubau GS, Hort (12),Turnh.**								
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**53.016**	**14.190**	**22.089**	**7.737**	**9.000**			
	A.1 Auszahlungen investiv	52.007	14.162	21.108	7.737	9.000			
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	1.009	28	981					
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-53.016**	**-14.190**	**-22.089**	**-7.737**	**-9.000**			
	B.1 Einzahlungen investiv	-18.065	-4.065	-6.570	-5.200	-2.230			
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-34.951	-10.125	-15.519	-2.537	-6.770			
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-33.942	-10.097	-14.538	-2.537	-6.770			
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-1.009	-28	-981					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**9.000**				**9.000**			
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
583	**GS Adam-Kraft-Straße: Generalsanierung**								
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**31.385**	**2.140**	**9.060**	**6.625**	**6.150**	**5.535**	**1.875**	
	A.1 Auszahlungen investiv	28.765	1.745	8.295	6.279	5.622	5.067	1.757	
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen	1.830	215	582	196	378	341	118	
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	790	180	183	150	150	127		
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-31.385**	**-2.140**	**-9.060**	**-6.625**	**-6.150**	**-5.535**	**-1.875**	
	B.1 Einzahlungen investiv	-9.564		-500	-1.000	-3.000	-4.000	-1.064	
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-21.821	-2.140	-8.560	-5.625	-3.150	-1.535	-811	
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-21.031	-1.960	-8.377	-5.475	-3.000	-1.408	-811	
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-790	-180	-183	-150	-150	-127		
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**10.689**				**5.622**	**5.067**		
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
650	**Schulcampus Werderau ÖPP**								
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**157.301**	**16.894**	**12.665**	**9.855**	**10.116**	**10.406**	**4.107**	**93.258**
	A.1 Auszahlungen investiv	64.319	13.093	7.903	7.322	7.479	7.639	1.204	19.679
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen	248	128	120					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	92.734	3.673	4.642	2.533	2.637	2.767	2.903	73.579
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-157.301**	**-16.894**	**-12.665**	**-9.855**	**-10.116**	**-10.406**	**-4.107**	**-93.258**
	B.1 Einzahlungen investiv	-38.270	-11.264	-7.206	-6.600	-6.600	-6.600		
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-119.031	-5.630	-5.459	-3.255	-3.516	-3.806	-4.107	-93.258
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-26.297	-1.957	-817	-722	-879	-1.039	-1.204	-19.679
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-92.734	-3.673	-4.642	-2.533	-2.637	-2.767	-2.903	-73.579
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**16.322**				**7.479**	**7.639**	**1.204**	
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
756	**Am Thoner Espan 10: GS u. Hort 1.+2.BA**								
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**40.297**	**37.155**	**2.295**	**471**	**376**			
	A.1 Auszahlungen investiv	38.611	35.773	2.112	350	376			
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	1.686	1.382	183	121				
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-40.297**	**-37.155**	**-2.295**	**-471**	**-376**			
	B.1 Einzahlungen investiv	-12.717	-12.068	-449	-100	-100			
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-27.580	-25.087	-1.846	-371	-276			
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-25.894	-23.705	-1.663	-250	-276			
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-1.686	-1.382	-183	-121				
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**376**				**376**			
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
804	**Fürreuthweg 95: Neubau GS mit Kombipl.**								
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**39.893**	**20.581**	**12.740**		**3.270**	**3.302**		
	A.1 Auszahlungen investiv	37.258	19.215	12.230		3.006	2.807		
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen	1.966	1.341	477		50	98		
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	669	25	33		214	397		
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-39.893**	**-20.581**	**-12.740**		**-3.270**	**-3.302**		
	B.1 Einzahlungen investiv	-12.342	-4.000	-4.000		-2.342	-2.000		
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-27.551	-16.581	-8.740		-928	-1.302		
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-26.882	-16.556	-8.707		-714	-905		
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-669	-25	-33		-214	-397		
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**5.813**				**3.006**	**2.807**		
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
862	**IT-Strategie an Schulen**								
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**92.170**	**74.232**	**9.945**	**2.982**	**2.607**	**1.610**	**551**	**243**
	A.1 Auszahlungen investiv	52.599	36.958	8.724	2.563	2.289	1.381	475	209
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen	3.570	2.494		419	318	229	76	34
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	36.001	34.780	1.221					
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-92.170**	**-74.232**	**-9.945**	**-2.982**	**-2.607**	**-1.610**	**-551**	**-243**
	B.1 Einzahlungen investiv	-24.915	-14.596	-3.589	-6.730				
	B.2 Einzahlungen konsumtiv	-15.775	-15.775						
	B.3 Städtische Mittel	-51.480	-43.861	-6.356	3.748	-2.607	-1.610	-551	-243
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-31.254	-24.856	-5.135	3.748	-2.607	-1.610	-551	-243
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-20.226	-19.005	-1.221					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**4.145**				**2.289**	**1.381**	**475**	
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
871	**Gertrud-Steinl-Str: Neubau GS (5) m Hort**								
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**63.342**	**4.246**	**2.014**	**8.000**	**12.000**	**12.000**	**15.000**	**10.082**
	A.1 Auszahlungen investiv	63.342	4.246	2.014	8.000	12.000	12.000	15.000	10.082
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-63.342**	**-4.246**	**-2.014**	**-8.000**	**-12.000**	**-12.000**	**-15.000**	**-10.082**
	B.1 Einzahlungen investiv	-33.854	-7.359		-2.000	-8.000	-10.000	-4.000	-2.495
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-29.488	3.113	-2.014	-6.000	-4.000	-2.000	-11.000	-7.587
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-29.488	3.113	-2.014	-6.000	-4.000	-2.000	-11.000	-7.587
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**24.000**				**12.000**	**12.000**		
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Liste der Einzelmaßnahmen

Nr.	Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
1025	**Neues Gymnasium, Schulerweiterung ÖÖP**								
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**137.765**	**2.889**	**2.788**	**2.498**	**4.183**	**2.321**	**10.745**	**112.341**
	A.1 Auszahlungen investiv	132.486	2.889	2.532	1.550	1.498	1.498	10.178	112.341
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	5.279		256	948	2.685	823	567	
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-137.765**	**-2.889**	**-2.788**	**-2.498**	**-4.183**	**-2.321**	**-10.745**	**-112.341**
	B.1 Einzahlungen investiv	-27.170						-6.440	-20.730
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-110.595	-2.889	-2.788	-2.498	-4.183	-2.321	-4.305	-91.611
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-105.316	-2.889	-2.532	-1.550	-1.498	-1.498	-3.738	-91.611
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-5.279		-256	-948	-2.685	-823	-567	
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**5.415**				**1.498**	**1.498**	**2.419**	
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1026	**Martin-Behaim-Gym: Schulerweiterung ÖÖP**								
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**258.000**	**12.539**	**7.879**	**4.158**		**12.286**	**10.024**	**211.114**
	A.1 Auszahlungen investiv	256.378	12.507	7.879	4.158		10.696	10.024	211.114
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	1.622	32				1.590		
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-258.000**	**-12.539**	**-7.879**	**-4.158**		**-12.286**	**-10.024**	**-211.114**
	B.1 Einzahlungen investiv	-56.120					-6.625	-6.625	-42.870
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-201.880	-12.539	-7.879	-4.158		-5.661	-3.399	-168.244
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-200.258	-12.507	-7.879	-4.158		-4.071	-3.399	-168.244
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-1.622	-32				-1.590		
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**20.720**					**10.696**	**10.024**	
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1027	**Forchheimer Str.: Neubau GS/Kombi**								
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**43.300**	**39.721**	**868**	**2.711**				
	A.1 Auszahlungen investiv	42.815	39.396	708	2.711				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	485	325	160					
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-43.300**	**-39.721**	**-868**	**-2.711**				
	B.1 Einzahlungen investiv	-16.464	-7.082	-5.000	-4.382				
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-26.836	-32.639	4.132	1.671				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-26.351	-32.314	4.292	1.671				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-485	-325	-160					
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
1028	**Uhlandstr. 33, Sanierung Uhlandschule**								
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**48.880**	**3.491**	**5.173**	**7.180**	**11.253**	**11.983**	**9.800**	
	A.1 Auszahlungen investiv	45.700	3.491	1.993	7.180	11.253	11.983	9.800	
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	3.180		3.180					
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-48.880**	**-3.491**	**-5.173**	**-7.180**	**-11.253**	**-11.983**	**-9.800**	
	B.1 Einzahlungen investiv	-13.603			-3.400	-4.000	-3.101	-3.102	
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-35.277	-3.491	-5.173	-3.780	-7.253	-8.882	-6.698	
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-32.097	-3.491	-1.993	-3.780	-7.253	-8.882	-6.698	
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-3.180		-3.180					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**33.036**				**11.253**	**11.983**	**9.800**	
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1055	**BBZ, Äuß.Bayr.str.8, San.Sporthalle (D)**								
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**38.920**	**1.260**	**726**	**250**	**3.500**	**6.500**	**8.500**	**18.184**
	A.1 Auszahlungen investiv	33.310	1.245	605	208	2.905	5.395	7.055	15.897
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen	5.610	15	121	42	595	1.105	1.445	2.287
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-38.920**	**-1.260**	**-726**	**-250**	**-3.500**	**-6.500**	**-8.500**	**-18.184**
	B.1 Einzahlungen investiv	-11.011		-420			-2.000	-3.000	-5.591
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-27.909	-1.260	-306	-250	-3.500	-4.500	-5.500	-12.593
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-27.909	-1.260	-306	-250	-3.500	-4.500	-5.500	-12.593
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**15.355**				**2.905**	**5.395**	**7.055**	
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1098	**B1, Augustenstr. 30, Generalsanierung**								
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**35.037**	**337**	**900**		**2.000**	**2.000**	**2.000**	**27.800**
	A.1 Auszahlungen investiv	33.099	305	900		1.867	1.866	1.866	26.295
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen	1.938	32			133	134	134	1.505
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-35.037**	**-337**	**-900**		**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**	**-27.800**
	B.1 Einzahlungen investiv	-13.300							-13.300
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-21.737	-337	-900		-2.000	-2.000	-2.000	-14.500
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-21.737	-337	-900		-2.000	-2.000	-2.000	-14.500
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**5.599**				**1.867**	**1.866**	**1.866**	
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
1140	**Reutersbrunnenstr.12:Neub.Hort(6)u.8AUR**								
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**19.934**	**14.792**	**1.965**	**3.177**				
	A.1 Auszahlungen investiv	18.439	13.638	1.724	3.077				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen	1.333	1.092	141	100				
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	162	62	100					
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-19.934**	**-14.792**	**-1.965**	**-3.177**				
	B.1 Einzahlungen investiv	-4.142	-1.200	-2.216	-726				
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-15.792	-13.592	251	-2.451				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-15.630	-13.530	351	-2.451				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-162	-62	-100					
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1144	**Parlerstraße: Neubau 3-fach-Turnhalle**								
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**20.615**	**1.081**	**2.613**	**250**	**2.500**	**3.500**	**4.500**	**6.171**
	A.1 Auszahlungen investiv	19.660	1.081	1.865	181	2.431	3.431	4.500	6.171
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	955		748	69	69	69		
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-20.615**	**-1.081**	**-2.613**	**-250**	**-2.500**	**-3.500**	**-4.500**	**-6.171**
	B.1 Einzahlungen investiv	-5.800		-759	-1.393	-1.942	-1.228	-478	
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-14.815	-1.081	-1.854	1.143	-558	-2.272	-4.022	-6.171
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-13.860	-1.081	-1.106	1.212	-489	-2.203	-4.022	-6.171
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-955		-748	-69	-69	-69		
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**10.362**				**2.431**	**3.431**	**4.500**	
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1145	**Uhlandstr. 33: Neubau 4-zügige GS**								
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**21.884**	**13.456**	**8.381**	**47**				
	A.1 Auszahlungen investiv	21.884	13.456	8.381	47				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-21.884**	**-13.456**	**-8.381**	**-47**				
	B.1 Einzahlungen investiv	-7.970	-4.125	-3.845					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-13.914	-9.331	-4.536	-47				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-13.914	-9.331	-4.536	-47				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
1146	**Pilotystr.4:Inst.u.Teilumbau Interim MS**								
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**5.617**	**2.140**	**3.117**	**360**				
	A.1 Auszahlungen investiv	5.581	2.124	3.097	360				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	36	16	20					
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-5.617**	**-2.140**	**-3.117**	**-360**				
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-5.617	-2.140	-3.117	-360				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-5.581	-2.124	-3.097	-360				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-36	-16	-20					
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1152	**Neubau Berufliche Schule B13/ BON**								
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**43.692**	**9.347**	**13.570**	**15.875**	**4.900**			
	A.1 Auszahlungen investiv	42.804	9.323	12.978	15.603	4.900			
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	888	24	592	272				
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-43.692**	**-9.347**	**-13.570**	**-15.875**	**-4.900**			
	B.1 Einzahlungen investiv	-16.140		-3.400	-7.202	-5.538			
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-27.552	-9.347	-10.170	-8.673	638			
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-26.664	-9.323	-9.578	-8.401	638			
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-888	-24	-592	-272				
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**4.900**				**4.900**			
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1165	**Schulzentrum Breslauer Straße (ÖÖP)**								
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**192.000**	**40**	**6.547**	**3.469**	**4.667**	**27.421**	**24.145**	**125.711**
	A.1 Auszahlungen investiv	139.116	20	6.431	3.399	4.592	19.332	15.855	89.487
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	52.884	20	116	70	75	8.089	8.290	36.224
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-192.000**	**-40**	**-6.547**	**-3.469**	**-4.667**	**-27.421**	**-24.145**	**-125.711**
	B.1 Einzahlungen investiv	-74.000						-9.250	-64.750
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-118.000	-40	-6.547	-3.469	-4.667	-27.421	-14.895	-60.961
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-65.116	-20	-6.431	-3.399	-4.592	-19.332	-6.605	-24.737
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-52.884	-20	-116	-70	-75	-8.089	-8.290	-36.224
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**39.779**				**4.592**	**19.332**	**15.855**	
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
1187	**Wiederaufb.Yachtclub Nbg:Invest.zuschuss**								
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**1.600**		**500**					**1.100**
	A.1 Auszahlungen investiv	1.600		500					1.100
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-1.600**		**-500**					**-1.100**
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-1.600		-500					-1.100
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-1.600		-500					-1.100
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1239	**Bayern 07 Ersatzn.: Investitionszuschuss**								
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**8.127**		**801**	**4.607**	**2.719**			
	A.1 Auszahlungen investiv	2.127		201	1.246	680			
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	6.000		600	3.361	2.039			
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-8.127**		**-801**	**-4.607**	**-2.719**			
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv	-6.000		-600	-3.361	-2.039			
	B.3 Städtische Mittel	-2.127		-201	-1.246	-680			
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-2.127		-201	-1.246	-680			
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**680**				**680**			
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1270	**Willstätter Gym., San. Dach und Fassade**								
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**4.433**	**141**	**1.642**	**2.650**				
	A.1 Auszahlungen investiv	4.433	141	1.642	2.650				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-4.433**	**-141**	**-1.642**	**-2.650**				
	B.1 Einzahlungen investiv	-592				-592			
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-3.841	-141	-1.642	-2.650	592			
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-3.841	-141	-1.642	-2.650	592			
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
1278	**Äuß.Bayreuther Str.8 BBZ San. Tiefgarage**								
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**1.953**	**21**	**89**	**992**	**851**			
	A.1 Auszahlungen investiv								
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	1.953	21	89	992	851			
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-1.953**	**-21**	**-89**	**-992**	**-851**			
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-1.953	-21	-89	-992	-851			
	B.3.1 Städtische Mittel investiv								
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-1.953	-21	-89	-992	-851			
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1282	**Sielstr. Ganztagesbetreuung: Zuschuss**								
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**4.288**		**423**					**3.865**
	A.1 Auszahlungen investiv	4.288		423					3.865
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-4.288**		**-423**					**-3.865**
	B.1 Einzahlungen investiv	-2.354							-2.354
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-1.934		-423					-1.511
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-1.934		-423					-1.511
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1287	**Leerstetter Str. 3, Sicherungsmaßnahme**								
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**4.500**	**145**	**842**	**513**	**1.500**	**1.500**		
	A.1 Auszahlungen investiv	4.171	137	842	412	1.390	1.390		
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen	329	8		101	110	110		
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-4.500**	**-145**	**-842**	**-513**	**-1.500**	**-1.500**		
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-4.500	-145	-842	-513	-1.500	-1.500		
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-4.500	-145	-842	-513	-1.500	-1.500		
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**2.780**				**1.390**	**1.390**		
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
1333	**Zuschuss Badsanierung Post-SV**								
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**2.800**		**933**	**933**	**934**			
	A.1 Auszahlungen investiv	2.800		933	933	934			
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-2.800**		**-933**	**-933**	**-934**			
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-2.800		-933	-933	-934			
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-2.800		-933	-933	-934			
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**934**				**934**			
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1334	**Zuschuss Einhausung 50m-Schießstand pHSG**								
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**1.900**		**633**	**633**	**634**			
	A.1 Auszahlungen investiv	1.900		633	633	634			
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-1.900**		**-633**	**-633**	**-634**			
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-1.900		-633	-633	-634			
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-1.900		-633	-633	-634			
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**634**				**634**			
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1335	**Zuschuss Kunstrasenspielfeld NHTC**								
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**820**		**273**	**273**	**274**			
	A.1 Auszahlungen investiv	820		273	273	274			
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-820**		**-273**	**-273**	**-274**			
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-820		-273	-273	-274			
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-820		-273	-273	-274			
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**274**				**274**			
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
1336	**Erich-Kästner GS,Interimscontainer**								
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**6.061**		**1.143**	**250**	**750**	**3.500**	**400**	**18**
	A.1 Auszahlungen investiv								
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	6.061		1.143	250	750	3.500	400	18
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-6.061**		**-1.143**	**-250**	**-750**	**-3.500**	**-400**	**-18**
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-6.061		-1.143	-250	-750	-3.500	-400	-18
	B.3.1 Städtische Mittel investiv								
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-6.061		-1.143	-250	-750	-3.500	-400	-18
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1337	**Carl-v.-Ossietzky GS+MS, Interimscont.**								
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**4.930**		**3.131**	**424**	**424**	**424**	**424**	**103**
	A.1 Auszahlungen investiv								
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	4.930		3.131	424	424	424	424	103
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-4.930**		**-3.131**	**-424**	**-424**	**-424**	**-424**	**-103**
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-4.930		-3.131	-424	-424	-424	-424	-103
	B.3.1 Städtische Mittel investiv								
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-4.930		-3.131	-424	-424	-424	-424	-103
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1366	**Reutersbrunnenstr.12: Dachsanierung Altb**								
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**2.243**		**240**	**1.800**	**203**			
	A.1 Auszahlungen investiv								
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	2.243		240	1.800	203			
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-2.243**		**-240**	**-1.800**	**-203**			
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-2.243		-240	-1.800	-203			
	B.3.1 Städtische Mittel investiv								
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-2.243		-240	-1.800	-203			
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
1380	**Carl-v.-Ossietzky GS+MS, Cont.f.Sportfl.**								
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**3.845**				**400**	**400**	**400**	**2.645**
	A.1 Auszahlungen investiv	3.845				400	400	400	2.645
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-3.845**				**-400**	**-400**	**-400**	**-2.645**
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-3.845				-400	-400	-400	-2.645
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-3.845				-400	-400	-400	-2.645
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**1.200**				**400**	**400**	**400**	
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1390	**TSV Altenfurt: Investitionszuschuss**								
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**7.500**					**800**	**5.700**	**1.000**
	A.1 Auszahlungen investiv	7.500					800	5.700	1.000
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-7.500**					**-800**	**-5.700**	**-1.000**
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-7.500					-800	-5.700	-1.000
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-7.500					-800	-5.700	-1.000
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**6.500**					**800**	**5.700**	
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1391	**Startchancen-Programm Schulen - Säule I**								
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**57.144**			**5.714**	**17.143**	**11.429**	**11.429**	**11.429**
	A.1 Auszahlungen investiv	57.144			5.714	17.143	11.429	11.429	11.429
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-57.144**			**-5.714**	**-17.143**	**-11.429**	**-11.429**	**-11.429**
	B.1 Einzahlungen investiv	-40.000			-4.000	-12.000	-8.000	-8.000	-8.000
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-17.144			-1.714	-5.143	-3.429	-3.429	-3.429
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-17.144			-1.714	-5.143	-3.429	-3.429	-3.429
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**28.572**				**17.143**	**11.429**		
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
100	**Generalsanierung der Jugendherberge**								
(Ref. V)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**5.000**	**5.000**						
	A.1 Auszahlungen investiv	5.000	5.000						
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-5.000**	**-5.000**						
	B.1 Einzahlungen investiv	-400			-100	-100	-100	-100	
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-4.600	-5.000		100	100	100	100	
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-4.600	-5.000		100	100	100	100	
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
827	**W-LAN an ausgewählten Standorten**								
(Ref. V)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**5.793**	**1.873**	**1.966**	**442**	**641**	**465**	**406**	
	A.1 Auszahlungen investiv	5.477	1.579	1.944	442	641	465	406	
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen	248	226	22					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	68	68						
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-5.793**	**-1.873**	**-1.966**	**-442**	**-641**	**-465**	**-406**	
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-5.793	-1.873	-1.966	-442	-641	-465	-406	
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-5.725	-1.805	-1.966	-442	-641	-465	-406	
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-68	-68						
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**1.512**				**641**	**465**	**406**	
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1024	**Fischb. Hauptstr.118: GS,TH,Hort Neubau**								
(Ref. V)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**16.622**	**1.720**	**6.081**		**5.497**	**3.324**		
	A.1 Auszahlungen investiv	16.365	1.717	6.081		5.243	3.324		
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	257	3			254			
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-16.622**	**-1.720**	**-6.081**		**-5.497**	**-3.324**		
	B.1 Einzahlungen investiv	-5.486		-1.483		-2.463	-1.540		
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-11.136	-1.720	-4.598		-3.034	-1.784		
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-10.879	-1.717	-4.598		-2.780	-1.784		
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-257	-3			-254			
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**8.567**				**5.243**	**3.324**		
	D. Folgelasten	**725**							
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)	580							
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)	145							

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
1053	**Untere Talgasse 8:Umbau zum KJH, KiHo(2)**								
(Ref. V)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**15.055**	**5.888**	**6.899**	**300**	**1.868**	**100**		
	A.1 Auszahlungen investiv	14.067	5.472	6.584	282	1.635	94		
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen	950	378	315	18	233	6		
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	38	38						
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-15.055**	**-5.888**	**-6.899**	**-300**	**-1.868**	**-100**		
	B.1 Einzahlungen investiv	-5.319	-2.832	-2.000	-487				
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-9.736	-3.056	-4.899	187	-1.868	-100		
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-9.698	-3.018	-4.899	187	-1.868	-100		
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-38	-38						
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**1.729**				**1.635**	**94**		
	D. Folgelasten	**598**							
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)	489							
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)	109							
1082	**Dianastr.: Neubau JT Gibitzenhof KiGa(3)**								
(Ref. V)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**10.155**	**4.046**	**4.549**	**1.060**	**500**			
	A.1 Auszahlungen investiv	9.920	4.046	4.314	1.060	500			
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	235		235					
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-10.155**	**-4.046**	**-4.549**	**-1.060**	**-500**			
	B.1 Einzahlungen investiv	-2.653	-681	-1.972					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-7.502	-3.365	-2.577	-1.060	-500			
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-7.267	-3.365	-2.342	-1.060	-500			
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-235		-235					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**500**				**500**			
	D. Folgelasten	**224**							
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)	192							
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)	32							
1083	**KiTa,Dr.-Gustav-Heinemann-Str.50-52,GenS**								
(Ref. V)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**4.996**	**662**	**2.814**	**1.520**				
	A.1 Auszahlungen investiv	4.996	662	2.814	1.520				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-4.996**	**-662**	**-2.814**	**-1.520**				
	B.1 Einzahlungen investiv	-2.583		-1.200	-1.383				
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-2.413	-662	-1.614	-137				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-2.413	-662	-1.614	-137				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
1116	**Fürther Tor KiTa (2)**								
(Ref. V)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**6.055**	**428**	**2.208**	**2.987**	**432**			
	A.1 Auszahlungen investiv	5.678	399	2.074	2.800	405			
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen	377	29	134	187	27			
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-6.055**	**-428**	**-2.208**	**-2.987**	**-432**			
	B.1 Einzahlungen investiv	-1.419	-270	-586	-498	-65			
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-4.636	-158	-1.622	-2.489	-367			
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-4.636	-158	-1.622	-2.489	-367			
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**405**				**405**			
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1125	**Nopitschstr: NB eines KJH, Spielmobil**								
(Ref. V)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**8.896**	**7.284**	**1.419**	**193**				
	A.1 Auszahlungen investiv	8.596	7.241	1.162	193				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	300	43	257					
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-8.896**	**-7.284**	**-1.419**	**-193**				
	B.1 Einzahlungen investiv	-3.036	-601	-2.435					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-5.860	-6.683	1.016	-193				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-5.560	-6.640	1.273	-193				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-300	-43	-257					
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten	**170**							
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)	170							
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1126	**Fürreuthweg 95: Neubau 5-gruppiger Hort**								
(Ref. V)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**13.340**	**7.206**	**3.626**	**2.508**				
	A.1 Auszahlungen investiv	12.585	6.777	3.403	2.405				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen	755	429	223	103				
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-13.340**	**-7.206**	**-3.626**	**-2.508**				
	B.1 Einzahlungen investiv	-2.083	-970	-1.113					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-11.257	-6.236	-2.513	-2.508				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-11.257	-6.236	-2.513	-2.508				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten	**798**							
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)	686							
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)	112							

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
1188	**Gertrud-Steinl-Str.:Neubau KiKri u KiGa**								
(Ref. V)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**6.695**	**1.525**	**2.143**	**1.727**	**1.300**			
	A.1 Auszahlungen investiv	6.695	1.525	2.143	1.727	1.300			
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-6.695**	**-1.525**	**-2.143**	**-1.727**	**-1.300**			
	B.1 Einzahlungen investiv	-5.538	-3.275	-1.000	-1.000	-263			
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-1.157	1.750	-1.143	-727	-1.037			
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-1.157	1.750	-1.143	-727	-1.037			
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**1.300**				**1.300**			
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1196	**Reutersbrunnenstr. 34, KJND und KJHZ**								
(Ref. V)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**50.162**		**2.545**	**3.500**	**6.500**	**8.500**	**9.500**	**19.617**
	A.1 Auszahlungen investiv	47.301		2.400	3.288	6.107	7.986	8.925	18.595
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen	2.861		145	212	393	514	575	1.022
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-50.162**		**-2.545**	**-3.500**	**-6.500**	**-8.500**	**-9.500**	**-19.617**
	B.1 Einzahlungen investiv	-3.536					-1.280	-2.256	
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-46.626		-2.545	-3.500	-6.500	-7.220	-7.244	-19.617
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-46.626		-2.545	-3.500	-6.500	-7.220	-7.244	-19.617
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**23.018**				**6.107**	**7.986**	**8.925**	
	D. Folgelasten	**310**							
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)	170							
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)	140							
1232	**Grünewaldstr. 18b: Wiederaufbau KiTa**								
(Ref. V)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**13.870**	**292**	**4.361**	**4.500**	**4.717**			
	A.1 Auszahlungen investiv	13.826	248	4.361	4.500	4.717			
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	44	44						
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-13.870**	**-292**	**-4.361**	**-4.500**	**-4.717**			
	B.1 Einzahlungen investiv	-7.175		-5.059	-1.000	-1.116			
	B.2 Einzahlungen konsumtiv	-3.500	-3.500						
	B.3 Städtische Mittel	-3.195	3.208	698	-3.500	-3.601			
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-6.651	-248	698	-3.500	-3.601			
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	3.456	3.456						
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**4.717**				**4.717**			
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
1257	**Van-Gogh-Str Haus für Kinder Neubau KiHo**								
(Ref. V)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**6.508**	**164**	**442**	**250**	**1.400**	**2.200**	**2.000**	**52**
	A.1 Auszahlungen investiv	5.992	148	442	228	1.274	2.028	1.820	52
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen	514	14		22	126	172	180	
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	2	2						
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-6.508**	**-164**	**-442**	**-250**	**-1.400**	**-2.200**	**-2.000**	**-52**
	B.1 Einzahlungen investiv	-2.268		-10		-850	-408	-1.000	
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-4.240	-164	-432	-250	-550	-1.792	-1.000	-52
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-4.238	-162	-432	-250	-550	-1.792	-1.000	-52
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-2	-2						
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**5.122**				**1.274**	**2.028**	**1.820**	
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1258	**Dietzstr. 4 Interim Nachbarsch.Gostenhof**								
(Ref. V)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**1.719**		**227**	**692**	**647**	**153**		
	A.1 Auszahlungen investiv	1.603		212	645	603	143		
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen	116		15	47	44	10		
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-1.719**		**-227**	**-692**	**-647**	**-153**		
	B.1 Einzahlungen investiv	-800				-400	-400		
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-919		-227	-692	-247	247		
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-919		-227	-692	-247	247		
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**746**				**603**	**143**		
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1271	**Saarbrückener Str. 26, Generalsan. Kiga**								
(Ref. V)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**4.571**			**2.255**	**2.316**			
	A.1 Auszahlungen investiv	4.259			2.101	2.158			
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen	312			154	158			
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-4.571**			**-2.255**	**-2.316**			
	B.1 Einzahlungen investiv	-1.489			-500	-989			
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-3.082			-1.755	-1.327			
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-3.082			-1.755	-1.327			
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**2.158**				**2.158**			
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
1329	**Schoppershofstr25 Klimaanpassungskonzept**								
(Ref. V)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**872**		**572**	**300**				
	A.1 Auszahlungen investiv	872		572	300				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-872**		**-572**	**-300**				
	B.1 Einzahlungen investiv	-418		-293	-125				
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-454		-279	-175				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-454		-279	-175				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1330	**Lortzingstr. 10: Neub. + Erweiter. HfK**								
(Ref. V)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**6.575**		**1.134**	**1.439**	**2.301**	**1.701**		
	A.1 Auszahlungen investiv	6.575		1.134	1.439	2.301	1.701		
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-6.575**		**-1.134**	**-1.439**	**-2.301**	**-1.701**		
	B.1 Einzahlungen investiv	-2.040		-40	-1.000	-1.000			
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-4.535		-1.094	-439	-1.301	-1.701		
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-4.535		-1.094	-439	-1.301	-1.701		
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**4.002**				**2.301**	**1.701**		
	D. Folgelasten	**443**							
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)	382							
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)	61							
1331	**Neue Hegel Str. 17: Neubau Hort (6-gr.)**								
(Ref. V)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**16.927**	**543**	**1.869**	**5.078**	**6.771**	**2.666**		
	A.1 Auszahlungen investiv	16.675	542	1.618	5.078	6.771	2.666		
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	252	1	251					
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-16.927**	**-543**	**-1.869**	**-5.078**	**-6.771**	**-2.666**		
	B.1 Einzahlungen investiv	-6.072		-250	-1.500	-3.277	-1.045		
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-10.855	-543	-1.619	-3.578	-3.494	-1.621		
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-10.603	-542	-1.368	-3.578	-3.494	-1.621		
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-252	-1	-251					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**9.437**				**6.771**	**2.666**		
	D. Folgelasten	**1.336**							
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)	1.141							
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)	195							

Liste der Einzelmaßnahmen

Nr.	Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
1338	**Lorenz-Hagen-Str.: NB KiTa Lichtenreuth**								
(Ref. V)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**7.230**		**1.518**	**350**	**350**	**3.500**	**1.500**	**12**
	A.1 Auszahlungen investiv	7.230		1.518	350	350	3.500	1.500	12
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-7.230**		**-1.518**	**-350**	**-350**	**-3.500**	**-1.500**	**-12**
	B.1 Einzahlungen investiv	-5.635	-3.275				-2.000	-360	
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-1.595	3.275	-1.518	-350	-350	-1.500	-1.140	-12
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-1.595	3.275	-1.518	-350	-350	-1.500	-1.140	-12
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**5.350**				**350**	**3.500**	**1.500**	
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
107	**U-Bahn 3 Südwest bis Großreuth b. Schw.**								
(Ref. VI)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**124.557**	**124.557**						
	A.1 Auszahlungen investiv	123.631	123.631						
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen	208	208						
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	718	718						
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-124.557**	**-124.557**						
	B.1 Einzahlungen investiv	-86.731	-86.731						
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-37.826	-37.826						
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-37.108	-37.108						
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-718	-718						
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
108	**U-Bahn 3 Südwest - Grunderwerb**								
(Ref. VI)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**2.929**	**1.738**	**1.191**					
	A.1 Auszahlungen investiv	2.921	1.730	1.191					
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	8	8						
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-2.929**	**-1.738**	**-1.191**					
	B.1 Einzahlungen investiv	-1.520		-860		-660			
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-1.409	-1.738	-331		660			
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-1.401	-1.730	-331		660			
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-8	-8						
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Liste der Einzelmaßnahmen

Nr.	Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
111	**Automatisches Betriebssystem Linien 2/3**								
(Ref. VI)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**122.084**	**112.863**	**6.548**	**2.673**				
	A.1 Auszahlungen investiv	121.728	112.737	6.345	2.646				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen	346	116	203	27				
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	10	10						
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-122.084**	**-112.863**	**-6.548**	**-2.673**				
	B.1 Einzahlungen investiv	-91.563	-84.697	-5.099	-1.767				
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-30.521	-28.166	-1.449	-906				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-30.511	-28.156	-1.449	-906				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-10	-10						
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten	**12.208**							
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)	12.208							
576	**Autocontrollingsystem:Erweiter. ab 2013**								
(Ref. VI)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**895**	**676**	**121**	**10**	**40**	**48**		
	A.1 Auszahlungen investiv	831	617	116	10	40	48		
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	64	59	5					
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-895**	**-676**	**-121**	**-10**	**-40**	**-48**		
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-895	-676	-121	-10	-40	-48		
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-831	-617	-116	-10	-40	-48		
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-64	-59	-5					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**88**				**40**	**48**		
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
613	**Bauzeitzinsen**								
(Ref. VI)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**2.200**			**550**	**550**	**550**	**550**	
	A.1 Auszahlungen investiv								
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen	2.200			550	550	550	550	
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-2.200**			**-550**	**-550**	**-550**	**-550**	
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-2.200			-550	-550	-550	-550	
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-2.200			-550	-550	-550	-550	
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
620	**U1 Bahnhof Muggenhof, Generalsanierung**								
(Ref. VI)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**28.675**	**21.948**	**4.850**	**1.821**	**56**			
	A.1 Auszahlungen investiv	27.489	21.104	4.660	1.672	53			
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen	1.186	844	190	149	3			
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-28.675**	**-21.948**	**-4.850**	**-1.821**	**-56**			
	B.1 Einzahlungen investiv	-11.189	-8.000	-2.269	-920				
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-17.486	-13.948	-2.581	-901	-56			
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-17.486	-13.948	-2.581	-901	-56			
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**53**				**53**			
	D. Folgelasten	**447**							
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)	447							
630	**StadternGibitzenhof/Steinbühl-West/Rabus**								
(Ref. VI)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**6.359**	**1.480**	**795**	**380**	**1.110**	**1.070**	**924**	**600**
	A.1 Auszahlungen investiv	4.939	468	647	300	1.000	1.000	924	600
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	1.420	1.012	148	80	110	70		
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-6.359**	**-1.480**	**-795**	**-380**	**-1.110**	**-1.070**	**-924**	**-600**
	B.1 Einzahlungen investiv	-2.720	-161	-432	-168	-560	-560	-503	-336
	B.2 Einzahlungen konsumtiv	-824	-521	-157	-45	-62	-39		
	B.3 Städtische Mittel	-2.815	-798	-206	-167	-488	-471	-421	-264
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-2.219	-307	-215	-132	-440	-440	-421	-264
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-596	-491	9	-35	-48	-31		
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**1.000**				**1.000**			
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
687	**U3/SW, 2.2: Großreuth b. Schw. -Gebersd.**								
(Ref. VI)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**172.039**	**123.004**	**36.148**	**11.887**	**1.000**			
	A.1 Auszahlungen investiv	159.677	113.392	34.548	10.797	940			
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen	10.322	7.572	1.600	1.090	60			
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	2.040	2.040						
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-172.039**	**-123.004**	**-36.148**	**-11.887**	**-1.000**			
	B.1 Einzahlungen investiv	-115.104	-84.603	-20.599	-9.362	-540			
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-56.935	-38.401	-15.549	-2.525	-460			
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-54.895	-36.361	-15.549	-2.525	-460			
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-2.040	-2.040						
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**940**				**940**			
	D. Folgelasten	**4.318**							
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)	4.318							

Liste der Einzelmaßnahmen

Nr.	Maßnahme	insgesamt	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024	2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan spätere Jahre
		T€	T€		T€	T€	T€	T€	T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
715	**Stadterneuerung Weststadt**								
(Ref. VI)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**7.557**	**1.351**	**1.773**	**130**	**520**	**1.020**	**1.020**	**1.743**
	A.1 Auszahlungen investiv	6.184	441	1.629		500	1.000	1.000	1.614
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	1.373	910	144	130	20	20	20	129
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-7.557**	**-1.351**	**-1.773**	**-130**	**-520**	**-1.020**	**-1.020**	**-1.743**
	B.1 Einzahlungen investiv	-3.093	-36	-877		-265	-530	-530	-855
	B.2 Einzahlungen konsumtiv	-814	-527	-72	-69	-11	-11	-11	-113
	B.3 Städtische Mittel	-3.650	-788	-824	-61	-244	-479	-479	-775
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-3.091	-405	-752		-235	-470	-470	-759
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-559	-383	-72	-61	-9	-9	-9	-16
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**500**				**500**			
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
716	**Stadterneuerung Altstadt Süd**								
(Ref. VI)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**5.536**	**701**	**1.548**		**1.500**	**970**	**557**	**260**
	A.1 Auszahlungen investiv	4.573	440	1.246		1.500	900	487	
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	963	261	302			70	70	260
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-5.536**	**-701**	**-1.548**		**-1.500**	**-970**	**-557**	**-260**
	B.1 Einzahlungen investiv	-2.560	-269	-675		-840	-504	-272	
	B.2 Einzahlungen konsumtiv	-575	-350				-39	-39	-147
	B.3 Städtische Mittel	-2.401	-82	-873		-660	-427	-246	-113
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-2.013	-171	-571		-660	-396	-215	
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-388	89	-302			-31	-31	-113
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**1.500**				**1.500**			
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
766	**Stadterneuerung Langwasser**								
(Ref. VI)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**2.000**	**311**	**829**	**80**	**150**	**150**	**150**	**330**
	A.1 Auszahlungen investiv	1.000	8	582	80	30	30	30	240
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	1.000	303	247		120	120	120	90
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-2.000**	**-311**	**-829**	**-80**	**-150**	**-150**	**-150**	**-330**
	B.1 Einzahlungen investiv	-493	-5	-258	-45	-17	-17	-17	-134
	B.2 Einzahlungen konsumtiv	-560	-140	-168		-67	-67	-67	-51
	B.3 Städtische Mittel	-947	-166	-403	-35	-66	-66	-66	-145
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-507	-3	-324	-35	-13	-13	-13	-106
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-440	-163	-79		-53	-53	-53	-39
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**30**				**30**			
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
768	**P+R Parkhaus Röthenbach**								
(Ref. VI)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**14.300**	**1.763**	**42**				**100**	**12.395**
	A.1 Auszahlungen investiv	14.026	1.703	42				94	12.187
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen	264	50					6	208
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	10	10						
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-14.300**	**-1.763**	**-42**				**-100**	**-12.395**
	B.1 Einzahlungen investiv	-31	-31						
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-14.269	-1.732	-42				-100	-12.395
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-14.259	-1.722	-42				-100	-12.395
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-10	-10						
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
881	**Erneuerung Zugsicherung**								
(Ref. VI)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**15.805**	**191**		**4.421**	**7.943**	**2.413**	**837**	
	A.1 Auszahlungen investiv	15.458	182		4.325	7.773	2.363	815	
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen	347	9		96	170	50	22	
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-15.805**	**-191**		**-4.421**	**-7.943**	**-2.413**	**-837**	
	B.1 Einzahlungen investiv	-6.630			-1.879	-3.376	-1.025	-350	
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-9.175	-191		-2.542	-4.567	-1.388	-487	
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-9.175	-191		-2.542	-4.567	-1.388	-487	
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**10.951**				**7.773**	**2.363**	**815**	
	D. Folgelasten	**549**							
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)	549							
1117	**Stadterneuerung Nördl. Altstadt Weiterf.**								
(Ref. VI)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**5.000**		**460**		**230**	**230**	**100**	**3.980**
	A.1 Auszahlungen investiv	4.550		400		100	100	100	3.850
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	450		60		130	130		130
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-5.000**		**-460**		**-230**	**-230**	**-100**	**-3.980**
	B.1 Einzahlungen investiv	-2.457		-225		-54	-54	-54	-2.070
	B.2 Einzahlungen konsumtiv	-243		-33		-70	-70		-70
	B.3 Städtische Mittel	-2.300		-202		-106	-106	-46	-1.840
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-2.093		-175		-46	-46	-46	-1.780
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-207		-27		-60	-60		-60
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**100**				**100**			
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
1132	**U-Bahn Verteilergeschoss Lorenzkirche**								
(Ref. VI)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**18.700**	**1.901**	**4.489**	**7.529**	**4.781**			
	A.1 Auszahlungen investiv	18.227	1.855	4.370	7.341	4.661			
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen	468	41	119	188	120			
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	5	5						
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-18.700**	**-1.901**	**-4.489**	**-7.529**	**-4.781**			
	B.1 Einzahlungen investiv	-4.666		-1.026	-2.380	-1.260			
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-14.034	-1.901	-3.463	-5.149	-3.521			
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-14.029	-1.896	-3.463	-5.149	-3.521			
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-5	-5						
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**4.661**				**4.661**			
	D. Folgelasten	**655**							
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)	655							
1179	**Gleiserneuerung Betriebshof Langwasser**								
(Ref. VI)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**11.076**	**3.045**	**3.302**	**2.655**	**2.074**			
	A.1 Auszahlungen investiv	10.799	2.971	3.217	2.589	2.022			
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen	277	74	85	66	52			
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-11.076**	**-3.045**	**-3.302**	**-2.655**	**-2.074**			
	B.1 Einzahlungen investiv	-677		-423	-140	-114			
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-10.399	-3.045	-2.879	-2.515	-1.960			
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-10.399	-3.045	-2.879	-2.515	-1.960			
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**2.022**				**2.022**			
	D. Folgelasten	**200**							
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)	200							
1204	**Errichtung Notleitstelle Kafkastr.**								
(Ref. VI)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**32.829**	**3.584**	**8.695**	**12.603**	**5.519**	**2.428**		
	A.1 Auszahlungen investiv	32.390	3.454	8.589	12.479	5.464	2.404		
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen	323	14	106	124	55	24		
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	116	116						
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-32.829**	**-3.584**	**-8.695**	**-12.603**	**-5.519**	**-2.428**		
	B.1 Einzahlungen investiv	-23.718		-8.498	-10.148	-3.500	-1.572		
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-9.111	-3.584	-197	-2.455	-2.019	-856		
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-8.995	-3.468	-197	-2.455	-2.019	-856		
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-116	-116						
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**7.768**				**5.364**	**2.404**		
	D. Folgelasten	**657**							
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)	657							

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
1243	**Zutrittskontrolle Vollausbau U-Bahnhöfe**								
(Ref. VI)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**3.963**	**1**	**2.762**	**600**	**600**			
	A.1 Auszahlungen investiv	3.874	1	2.702	586	585			
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen	89		60	14	15			
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-3.963**	**-1**	**-2.762**	**-600**	**-600**			
	B.1 Einzahlungen investiv	-2.615		-1.799	-408	-408			
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-1.348	-1	-963	-192	-192			
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-1.348	-1	-963	-192	-192			
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**585**				**585**			
	D. Folgelasten	**99**							
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)	99							
1249	**Stadterneuerungsgebiet Quartier Annapark**								
(Ref. VI)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**1.000**	**1**	**309**	**80**	**470**	**140**		
	A.1 Auszahlungen investiv	600		30	30	400	140		
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	400	1	279	50	70			
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-1.000**	**-1**	**-309**	**-80**	**-470**	**-140**		
	B.1 Einzahlungen investiv	-324		-16	-16	-216	-76		
	B.2 Einzahlungen konsumtiv	-216		-151	-27	-38			
	B.3 Städtische Mittel	-460	-1	-142	-37	-216	-64		
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-276		-14	-14	-184	-64		
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-184	-1	-128	-23	-32			
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**400**				**400**			
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1261	**Erneuerung Fördertechnik U-Bahn**								
(Ref. VI)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**13.662**	**998**	**3.920**	**2.855**	**2.799**	**3.090**		
	A.1 Auszahlungen investiv	12.420	907	3.564	2.593	2.543	2.813		
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen	1.242	91	356	262	256	277		
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-13.662**	**-998**	**-3.920**	**-2.855**	**-2.799**	**-3.090**		
	B.1 Einzahlungen investiv	-6.148		-2.088	-1.421	-1.271	-1.368		
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-7.514	-998	-1.832	-1.434	-1.528	-1.722		
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-7.514	-998	-1.832	-1.434	-1.528	-1.722		
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**5.356**				**2.543**	**2.813**		
	D. Folgelasten	**273**							
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)	273							

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
1316	**Grunderneuerung Unterwerke**								
(Ref. VI)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**14.969**		**3.696**	**1.519**	**2.236**	**3.568**	**3.950**	
	A.1 Auszahlungen investiv	14.637		3.614	1.485	2.186	3.488	3.864	
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen	332		82	34	50	80	86	
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-14.969**		**-3.696**	**-1.519**	**-2.236**	**-3.568**	**-3.950**	
	B.1 Einzahlungen investiv	-5.988		-1.478	-998	-805	-1.285	-1.422	
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-8.981		-2.218	-521	-1.431	-2.283	-2.528	
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-8.981		-2.218	-521	-1.431	-2.283	-2.528	
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**9.538**				**2.186**	**3.488**	**3.864**	
	D. Folgelasten	**299**							
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)	299							
1321	**Stadterneuerung Altstadt Mitte**								
(Ref. VI)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**1.000**		**150**	**200**	**200**	**300**	**150**	
	A.1 Auszahlungen investiv	600			100	100	250	150	
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	400		150	100	100	50		
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-1.000**		**-150**	**-200**	**-200**	**-300**	**-150**	
	B.1 Einzahlungen investiv	-324			-54	-54	-135	-81	
	B.2 Einzahlungen konsumtiv	-216		-54	-54	-54	-54		
	B.3 Städtische Mittel	-460		-96	-92	-92	-111	-69	
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-276			-46	-46	-115	-69	
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-184		-96	-46	-46	4		
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**100**				**100**			
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1369	**Zaunanlage Betriebshof Langwasser**								
(Ref. VI)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**2.427**			**73**	**1.699**	**655**		
	A.1 Auszahlungen investiv	2.366			71	1.656	639		
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen	61			2	43	16		
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-2.427**			**-73**	**-1.699**	**-655**		
	B.1 Einzahlungen investiv	-1.172			-35	-828	-309		
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-1.255			-38	-871	-346		
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-1.255			-38	-871	-346		
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**2.295**				**1.656**	**639**		
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
1373	**EU - Förderprojekt ZEROit**								
(Ref. VI)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**2.913**			**583**	**1.459**	**871**		
	A.1 Auszahlungen investiv	2.913			583	1.459	871		
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-2.913**			**-583**	**-1.459**	**-871**		
	B.1 Einzahlungen investiv	-1.442			-48	-723	-671		
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-1.471			-535	-736	-200		
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-1.471			-535	-736	-200		
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**2.330**				**1.459**	**871**		
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
161	**Veräußerung von Grundvermögen**								
(Ref. VII)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**								
	A.1 Auszahlungen investiv								
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen								
	B.1 Einzahlungen investiv	-143.100			-16.500	-66.000	-30.000	-30.600	
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	143.100			16.500	66.000	30.000	30.600	
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	143.100			16.500	66.000	30.000	30.600	
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
677	**Grundstückskäufe Umlegungsausschuss**								
(Ref. VII)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**10.896**			**2.724**	**2.724**	**2.724**	**2.724**	
	A.1 Auszahlungen investiv	10.896			2.724	2.724	2.724	2.724	
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-10.896**			**-2.724**	**-2.724**	**-2.724**	**-2.724**	
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-10.896			-2.724	-2.724	-2.724	-2.724	
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-10.896			-2.724	-2.724	-2.724	-2.724	
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**2.724**				**2.724**			
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
1293	**Umgestaltung Recyclinghof, Überdachung**								
(Ref. VII)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**733**	**25**	**175**	**533**				
	A.1 Auszahlungen investiv	674	22	166	486				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen	59	3	9	47				
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-733**	**-25**	**-175**	**-533**				
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-733	-25	-175	-533				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-733	-25	-175	-533				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
116	**Tilgung ausgereichte Darlehen**								
(übergreifend)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**								
	A.1 Auszahlungen investiv								
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen								
	B.1 Einzahlungen investiv	-6.332			-1.713	-1.637	-1.533	-1.449	
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	6.332			1.713	1.637	1.533	1.449	
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	6.332			1.713	1.637	1.533	1.449	
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
119	**Versorgungsrücklage**								
(übergreifend)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**234**			**52**	**66**	**58**	**58**	
	A.1 Auszahlungen investiv	234			52	66	58	58	
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-234**			**-52**	**-66**	**-58**	**-58**	
	B.1 Einzahlungen investiv	-8.223			-1.843	-2.316	-2.032	-2.032	
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	7.989			1.791	2.250	1.974	1.974	
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	7.989			1.791	2.250	1.974	1.974	
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
123	**Lang-Stiftung: Abwickl. Wertpapiere**								
(übergreifend)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**105**			**105**				
	A.1 Auszahlungen investiv	105			105				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-105**			**-105**				
	B.1 Einzahlungen investiv	-95			-95				
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-10			-10				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-10			-10				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
124	**Ermann´sche Stift.: Abwickl. Wertpapiere**								
(übergreifend)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**50**			**50**				
	A.1 Auszahlungen investiv	50			50				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-50**			**-50**				
	B.1 Einzahlungen investiv	-46			-46				
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-4			-4				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-4			-4				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
125	**Lauterbach-Stift.: Abwickl. Wertpapiere**								
(übergreifend)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**102**			**102**				
	A.1 Auszahlungen investiv	102			102				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-102**			**-102**				
	B.1 Einzahlungen investiv	-96			-96				
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-6			-6				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-6			-6				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Liste der Einzelmaßnahmen

Nr.	Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
126	**Hack-Stiftung: Abwickl. Wertpapiere**								
(übergreifend)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**341**			**341**				
	A.1 Auszahlungen investiv	341			341				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-341**			**-341**				
	B.1 Einzahlungen investiv	-273			-273				
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-68			-68				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-68			-68				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
127	**Übelhör-Stift.: Abwickl. Wertpapiere**								
(übergreifend)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**0**			**0**				
	A.1 Auszahlungen investiv	0			0				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**0**			**0**				
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	0			0				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	0			0				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
128	**Winterbauer-Stif.: Abwickl. Wertpapiere**								
(übergreifend)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**63**			**63**				
	A.1 Auszahlungen investiv	63			63				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-63**			**-63**				
	B.1 Einzahlungen investiv	-60			-60				
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-3			-3				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-3			-3				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Die Ansätze werden vom SAP-System kaufmännisch auf volle Tausend Euro gerundet.
Der Ansatz in 2026 wird daher als Nullansatz dargestellt, beträgt aber 300 Euro.

Liste der Einzelmaßnahmen

Nr.	Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
129	**Kunst/Kultur-Stift:Abwickl. Wertpapiere**								
(übergreifend)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**115**			**115**				
	A.1 Auszahlungen investiv	115			115				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-115**			**-115**				
	B.1 Einzahlungen investiv	-110			-110				
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-5			-5				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-5			-5				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
130	**Staudt-Stiftung: Abwickl. Wertpapiere**								
(übergreifend)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**41**			**41**				
	A.1 Auszahlungen investiv	41			41				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-41**			**-41**				
	B.1 Einzahlungen investiv	-40			-40				
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-1			-1				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-1			-1				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
131	**Dr. Kurz-Stift.:Abwickl. Wertpapiere**								
(übergreifend)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**0**			**0**				
	A.1 Auszahlungen investiv	0			0				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**0**			**0**				
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	0			0				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	0			0				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Die Ansätze werden vom SAP-System kaufmännisch auf volle Tausend Euro gerundet.
Der Ansatz in 2026 wird daher als Nullansatz dargestellt, beträgt aber 300 Euro.

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
132	**Lehner-Stiftung: Abwickl. Wertpapiere**								
(übergreifend)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**105**			**105**				
	A.1 Auszahlungen investiv	105			105				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-105**			**-105**				
	B.1 Einzahlungen investiv	-95			-95				
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-10			-10				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-10			-10				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
133	**Kudrnac-Stiftung: Abwickl. Wertpapiere**								
(übergreifend)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**1**			**1**				
	A.1 Auszahlungen investiv	1			1				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-1**			**-1**				
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-1			-1				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-1			-1				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
134	**Späth-Falk-Hammerb.-Stift.:Abw. Wertpap**								
(übergreifend)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**2**			**2**				
	A.1 Auszahlungen investiv	2			2				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-2**			**-2**				
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-2			-2				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-2			-2				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
135	**Schröder/Schmidt: Abwickl. Wertpapiere**								
(übergreifend)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**1**			**1**				
	A.1 Auszahlungen investiv	1			1				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-1**			**-1**				
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-1			-1				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-1			-1				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
136	**Auxiliar-Stiftung: Abwickl. Wertpapiere**								
(übergreifend)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**21**			**21**				
	A.1 Auszahlungen investiv	21			21				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-21**			**-21**				
	B.1 Einzahlungen investiv	-20			-20				
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-1			-1				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-1			-1				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
137	**Riedner-Weißmann Stift: Abw. Wertpapiere**								
(übergreifend)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**1**			**1**				
	A.1 Auszahlungen investiv	1			1				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-1**			**-1**				
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-1			-1				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-1			-1				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
138	**Doni-Stiftung: Abwickl. Wertpapiere**								
(übergreifend)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**10**			**10**				
	A.1 Auszahlungen investiv	10			10				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-10**			**-10**				
	B.1 Einzahlungen investiv	-8			-8				
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-2			-2				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-2			-2				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
139	**Altstadtfr. Nbg. St.: Abw. Wertpapiere**								
(übergreifend)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**34**			**34**				
	A.1 Auszahlungen investiv	34			34				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-34**			**-34**				
	B.1 Einzahlungen investiv	-32			-32				
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-2			-2				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-2			-2				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
140	**Weigel-Stift.: Abwickl. Wertpapiere**								
(übergreifend)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**99**			**99**				
	A.1 Auszahlungen investiv	99			99				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-99**			**-99**				
	B.1 Einzahlungen investiv	-97			-97				
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-2			-2				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-2			-2				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
141	**Wagner-Stift.: Abwickl. Wertpapiere**								
(übergreifend)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**49**			**49**				
	A.1 Auszahlungen investiv	49			49				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-49**			**-49**				
	B.1 Einzahlungen investiv	-48			-48				
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-1			-1				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-1			-1				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
142	**Lemnitzer-Stiftung: Abwickl. Wertpapiere**								
(übergreifend)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**34**			**34**				
	A.1 Auszahlungen investiv	34			34				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-34**			**-34**				
	B.1 Einzahlungen investiv	-29			-29				
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-5			-5				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-5			-5				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
143	**Wurzer-Stift.: Abwickl. Wertpapiere**								
(übergreifend)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**160**			**160**				
	A.1 Auszahlungen investiv	160			160				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-160**			**-160**				
	B.1 Einzahlungen investiv	-156			-156				
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-4			-4				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-4			-4				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
144	**Krauß-Stift.: Abwickl. Wertpapiere**								
(übergreifend)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**1**			**1**				
	A.1 Auszahlungen investiv	1			1				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-1**			**-1**				
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-1			-1				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-1			-1				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
145	**Müller-Stift.: Abwickl. Wertpapiere**								
(übergreifend)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**3**			**3**				
	A.1 Auszahlungen investiv	3			3				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-3**			**-3**				
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-3			-3				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-3			-3				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
146	**Menschenrechtsstift:Abwickl. Wertpapiere**								
(übergreifend)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**6**			**6**				
	A.1 Auszahlungen investiv	6			6				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-6**			**-6**				
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-6			-6				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-6			-6				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
147	**Zuweisungen für Investitionen**								
(übergreifend)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**								
	A.1 Auszahlungen investiv								
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen								
	B.1 Einzahlungen investiv	-37.200			-9.300	-9.300	-9.300	-9.300	
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	37.200			9.300	9.300	9.300	9.300	
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	37.200			9.300	9.300	9.300	9.300	
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
149	**Telle-Stift.: Abwickl. Wertpapiere**								
(übergreifend)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**84**			**84**				
	A.1 Auszahlungen investiv	84			84				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-84**			**-84**				
	B.1 Einzahlungen investiv	-80			-80				
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-4			-4				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-4			-4				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
534	**Dorothea Herzog-Stift.: Abw. Wertpapiere**								
(übergreifend)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**24**			**24**				
	A.1 Auszahlungen investiv	24			24				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-24**			**-24**				
	B.1 Einzahlungen investiv	-24			-24				
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	0			0				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	0			0				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
699	**Stiftung Jürgen Wolff.: Abw. Wertpapiere**								
(übergreifend)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**18**			**18**				
	A.1 Auszahlungen investiv	18			18				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-18**			**-18**				
	B.1 Einzahlungen investiv	-18			-18				
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	0			0				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	0			0				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
732	**E.u.G.Berwind Stiftung: Abw.Wertpapiere**								
(übergreifend)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**162**			**162**				
	A.1 Auszahlungen investiv	162			162				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-162**			**-162**				
	B.1 Einzahlungen investiv	-150			-150				
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-12			-12				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-12			-12				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
886	**Anteilsrückkauf wbg-Anteile**								
(übergreifend)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**315.962**	**258.817**	**50.000**	**7.145**				
	A.1 Auszahlungen investiv	315.962	258.817	50.000	7.145				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-315.962**	**-258.817**	**-50.000**	**-7.145**				
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-315.962	-258.817	-50.000	-7.145				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-315.962	-258.817	-50.000	-7.145				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
1033	**Klinikum Nbg Stift.:Aufstockung Grundst.**								
(übergreifend)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**3**			**3**				
	A.1 Auszahlungen investiv	3			3				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-3**			**-3**				
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-3			-3				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-3			-3				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1100	**G. u. G. Gottschalk-Stiftung**								
(übergreifend)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**0**			**0**				
	A.1 Auszahlungen investiv	0			0				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**0**			**0**				
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	0			0				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	0			0				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1101	**Mathilde-Gottschalk-Stiftung**								
(übergreifend)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**5**			**5**				
	A.1 Auszahlungen investiv	5			5				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-5**			**-5**				
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-5			-5				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-5			-5				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Die Ansätze werden vom SAP-System kaufmännisch auf volle Tausend Euro gerundet.
Der Ansatz in 2026 wird daher als Nullansatz dargestellt, beträgt aber 400 Euro.

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
1127	**Stiftung Studium,Wissenschaft,Kunst**								
(übergreifend)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**1**			**1**				
	A.1 Auszahlungen investiv	1			1				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-1**			**-1**				
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-1			-1				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-1			-1				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1168	**Pocket-Opera-Company Stiftung**								
(übergreifend)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**20**			**20**				
	A.1 Auszahlungen investiv	20			20				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-20**			**-20**				
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-20			-20				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-20			-20				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1194	**Stamm-Schmitt-Stiftung**								
(übergreifend)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**13**			**13**				
	A.1 Auszahlungen investiv	13			13				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-13**			**-13**				
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-13			-13				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-13			-13				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
1248	**Peter H. Richter Stiftung**								
(übergreifend)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**4**			**4**				
	A.1 Auszahlungen investiv	4			4				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-4**			**-4**				
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-4			-4				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-4			-4				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1268	**Klinikum Nürnberg: Investitionszuschuss**								
(übergreifend)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**70.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**
	A.1 Auszahlungen investiv	70.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-70.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-70.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-70.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**30.000**				**10.000**	**10.000**	**10.000**	
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1315	**Kunststiftung Kertz**								
(übergreifend)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**9**			**9**				
	A.1 Auszahlungen investiv	9			9				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-9**			**-9**				
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-9			-9				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-9			-9				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Liste der Einzelmaßnahmen

Nr.	Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
1322	**Vollumbau Stadion und Stadionumfeld**								
(übergreifend)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**30.000**		**2.800**	**1.000**	**1.000**	**15.000**	**10.200**	
	A.1 Auszahlungen investiv	30.000		2.800	1.000	1.000	15.000	10.200	
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-30.000**		**-2.800**	**-1.000**	**-1.000**	**-15.000**	**-10.200**	
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-30.000		-2.800	-1.000	-1.000	-15.000	-10.200	
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-30.000		-2.800	-1.000	-1.000	-15.000	-10.200	
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**26.200**				**1.000**	**15.000**	**10.200**	
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1323	**Mittelabflusskorrekturen**								
(übergreifend)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**0**		**-67.172**	**-50.000**	**30.000**	**39.437**	**47.735**	
	A.1 Auszahlungen investiv	0		-67.172	-50.000	30.000	39.437	47.735	
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**0**		**67.172**	**50.000**	**-30.000**	**-39.437**	**-47.735**	
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	0		67.172	50.000	-30.000	-39.437	-47.735	
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	0		67.172	50.000	-30.000	-39.437	-47.735	
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1359	**StWN: Investitionszuschuss**								
(übergreifend)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**75.000**			**15.000**	**20.000**	**20.000**	**20.000**	
	A.1 Auszahlungen investiv	75.000			15.000	20.000	20.000	20.000	
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-75.000**			**-15.000**	**-20.000**	**-20.000**	**-20.000**	
	B.1 Einzahlungen investiv								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	-75.000			-15.000	-20.000	-20.000	-20.000	
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-75.000			-15.000	-20.000	-20.000	-20.000	
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**60.000**				**20.000**	**20.000**	**20.000**	
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2024 T€	2025	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
1392	**Zuweis. f. Investitionen: Infrastruktur**								
(übergreifend)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**								
	A.1 Auszahlungen investiv								
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	B. Finanzierung der Maßnahmen								
	B.1 Einzahlungen investiv	-69.640			-34.820	-34.820			
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	B.3 Städtische Mittel	69.640			34.820	34.820			
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	69.640			34.820	34.820			
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

Geschäftsbereich Oberbürgermeister:

01095
Bürgertreff Eibach

1) Der Vorstadtverein Nürnberg-Eibach/Maiach ist an die Stadt mit dem Wunsch herangetreten, im jetzt noch als Feuerwehrgerätehaus Eibach (Zeitenwendeplatz 4b) genutzten Gebäude einen Bürgertreff betreiben zu dürfen. Die Realisierung einer städtischen Begegnungsstätte (Kulturladen) ist in diesen Stadtteilen aktuell nicht zu erwarten. Es ist deshalb aus Sicht der Stadt Nürnberg äußerst sinnvoll, die Gelegenheit zu nutzen, das alte Feuerwehrgerätehaus in Eibach einer neuen Nutzung zuzuführen und es dem Vorstadtverein Nürnberg-Eibach/Maiach e.V. zu ermöglichen, dort einen neuen Bürgertreff für Eibach und Maiach zu schaffen.
   Das Feuerwehrgerätehaus befindet sich aktuell im Eigentum der Stadt Nürnberg und muss für die geplante Nutzung als Bürgertreff entsprechend umgebaut werden. Der Verein beabsichtigt, den Umbau und den anschließenden Betrieb in eigener Regie zu realisieren.
   Für den Umbau gewährt die Stadt Nürnberg einen freiwilligen Investitionskostenzuschuss. Der Zuschuss wird in Höhe der benötigten Baumittel (inkl. Erstausstattung) gewährt. Er ist auf einen Höchstbetrag von 463.000 Euro brutto gedeckelt.

2) Verschiebung der Mittel auf spätere Jahre, nachdem noch keine Informationen zum weiteren Vorgehen bekannt sind. Anpassung des voraussichtlichen Mittelabflusses

3) Investitionszuschuss mit einem Höchstbetrag von 463.000 €

4) keine

5) nicht relevant

01259
Urbane Gartenschau Nürnberg 2030

1) Die bayerische Landesgartenschau 2030 findet in Nürnberg statt. Die Stadt hatte sich mit dem Konzept einer „Urbanen Gartenschau Nürnberg“ als Ausrichterin für die 50. Jubiläums-schau der bayerischen Landesgartenschau beworben.

   Im Mittelpunkt steht nicht nur die Aufwertung des Stadtgrabens mit einer Erweiterung der bestehenden Nutzungen. Der Raum an der Stadtmauer soll durchgängig erlebbar werden und dauerhaft mehr Aufenthaltsqualität für die Bürger erhalten. Darüber hinaus wird die Gartenschau in die Altstadt und in die umliegenden Stadtteile ausstrahlen. Hierzu sollen sieben Plätze und Straßenräume in und außerhalb der Altstadt umgestaltet werden. Dafür gibt es je ein Projekt in jeder Himmelsrichtung um den Stadtgraben.

2) Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss.

3) Kostenannahme

4) Förderungen von Land, Bund und EU etc.

5) 2027 / 2030

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

Geschäftsbereich 2. Bürgermeisterin:

00008
Dokumentationszentrum: Abschließender Ausbau

1) Im Nordflügel der Kongresshalle sollen verschiedene Flächen vor allem im Sockelgeschoss ausgebaut werden. Ein neuer Haupteingang und neue Foyerzonen bieten mehr Platz für die Besucher, zusätzlich wird ein neuer Veranstaltungssaal realisiert, ebenso eine größere Gastronomie und neugestaltete Außenanlagen. Außerdem werden zusätzliche Toiletten eingebaut. Die Mittel dienen auch für den Ausbau von Büro- und Lagerräumen sowie für Planungskosten. Während der Bauzeit wird eine Interimsausstellung eingerichtet. Aufgrund von Mängeln im Bestand sind zusätzliche Maßnahmen erforderlich: Austausch Glasfassade Studienforum, Nachbesserungen bei der Gebäudesicherheit, neue Videoanlage und Einbruchmeldeanlage, Auflagen im Baubetrieb. Zusätzlich haben sich im Bau noch sinnvolle Ergänzungsmaßnahmen ergeben wie WLAN, Elektro für Ausstellungsgegenstände, Küche für die Gastronomie (andere Erfordernisse) und Kühlung der Räume.

2) keine

3) Kostenberechnung

4) Spenden; Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ (7 Mio. €), Landesmittel (4 Mio. €)

5) 2019 / 2026

00452
Sanierung Museum Industriekultur

1) Das Museum Industriekultur liegt in der Äußeren Sulzbacher Straße 62 und zeigt die Geschichte der Industrialisierung in Nürnberg. Seit der Museumsgründung im Jahr 1988 ist das Gebäude nur punktuell modernisiert worden, so dass zwischenzeitlich verschiedene Sanierungsmaßnahmen anstehen. Die nördliche Außenwand wird abgedichtet, da hier Schäden durch Durchfeuchtung entstanden sind. Um die enorme Hitzeeinstrahlung zu mindern, wird das Dach neu gedämmt und abgedichtet. Des Weiteren wird eine PV-Anlage geplant.
Im Zuge der Sanierungsmaßnahmen werden die einzelnen Funktionsbereiche wie Empfangstresen, Garderobenbereich und Aufenthaltsbereich für Besucherinnen und Besucher neu strukturiert. Im Bereich des Eingangs werden z.B. die vorhandenen Personaltoiletten in ein behindertengerechtes WC umgebaut.
Außerdem bestehen erhebliche Brandschutzmängel, die im Zuge der Sanierungsarbeiten beseitigt werden sollen. Im Zuge der Sanierung wird zudem die Ausstellung neu konzipiert (siehe auch Maßnahme 1174).

2) Erhöhung der Gesamtkosten aufgrund von Mehrkosten in einzelnen Gewerken und durch Bauzeitverlängerung

3) Kostenberechnung

4) EFRE 2021 – 2027 Energetische Sanierung von nichtstaatlichen Museen (Antragstellung erfolgt)
Förderung aus dem Programm „BEG Effizienzgebäude – Standard Sanieren Denkmal“;

5) 2023 / 2026

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

00880
Lern- und Begegnungsort Zeppelinfeld

1) Bei Zeppelintribüne und Zeppelinfeld handelt es sich um ein international bekanntes, für die deutsche Geschichte einmaliges Bauensemble aus den Jahren zwischen 1934 und 1938. Es zählt zu den größten Hinterlassenschaften der NS-Diktatur und ist der einzige historische Ort auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände, der in der NS-Zeit geplant, gebaut, tatsächlich für die Masseninszenierung genutzt und heute noch im Wesentlichen erhalten ist.
   Die bauliche Sicherung des jetzigen Zustands ist die Voraussetzung sowohl für die Öffnung bisher der Allgemeinheit verschlossener Bereiche zur vertieften Nutzung für die historisch-politische Bildungsarbeit als auch für einen gefahrlosen Aufenthalt auf der Zeppelintribüne und dem Zeppelinfeld. Dieser Aufenthalt schließt neben Informationsangeboten der historisch-politischen Bildung an einem einmaligen außerschulischen Lernort auch den Fortbestand der Nutzung für organisierte und unorganisierte Freizeit- und Sportaktivitäten sowie die Erschließung des Bahnhofs Dutzendteichs als Informations- und Servicecenter mit ein. Allein die Nutzung zur Bildungsarbeit und Aufklärung über die NS-Geschichte ist Voraussetzung für eine Kostenbeteiligung durch Bund und Land am Erhalt von Zeppelintribüne und Zeppelinfeld.

2) Anpassung des Mittelabflusses

3) vertiefte Kostenschätzung

4) Erwartete Maximalförderung vom Bund in Höhe von 42,55 Mio. €, vom Land in Höhe von 21,275 Mio. €

5) 2023 / 2032

01121
Dokuzentrum: Neugestaltung Dauerausstellung

1) Das Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände wird technisch modernisiert und umfassend ausgebaut. Für die Wiedereröffnung ist es erforderlich ein aktualisiertes Informations- und Vermittlungsangebot bereitzustellen. Die Dauerausstellung soll daher inhaltlich und gestalterisch neu erarbeitet werden. Neben der konventionellen dokumentarischen und szenographischen Ausstellungsarchitektur sind vertiefende Medienstationen sowie ein mehrsprachiger Medienguide für eine individuelle und barrierefreie Gestaltung des Ausstellungsrundgangs geplant

2) Reduzierung der Gesamtkosten aufgrund von Verschiebung zwischen Sachkosten und Personalkosten (Dienststellenbudget). Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss.

3) Kostenberechnung

4) Zweckgebundene Zuwendung von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien in Deutschland (BKM) für Sachaufwendungen (ohne Personal): 3.070.000 €, Zuwendung Freistaat Bayern für Sachaufwendungen: 1.535.000 €

5) nicht relevant

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01123
Memorium: Neugestaltung Dauerausstellung

1) Der Erfolg des Memoriums mit mittlerweile mehr als 100.000 Besucher*innen pro Jahr, rund 75% von ihnen aus dem Ausland, verdeutlicht die von diesem Ort ausgehende weltweite Strahlkraft. In den vergangenen 10 Jahren seit der Erarbeitung der ersten Ausstellungskonzeption haben sich sowohl strukturell als auch inhaltlich zahlreiche Veränderungen ergeben.

   Das Konzept der neuen Dauerausstellung ist diskursorientiert. Sie soll Besucher*innen auf der Grundlage wissenschaftlich fundierter Information befähigen, eine eigene Haltung gegenüber internationalem Strafrecht und seiner Anwendung zu entwickeln und möglicherweise bestehende Meinungen zu hinterfragen. Mit Blick auf das mehrheitlich internationale Publikum ist die neue Dauerausstellung vollständig zweisprachig in deutscher und englischer Sprache angelegt. Zudem werden auch zukünftig Audio- bzw. Medienguides in verschiedenen Fremdsprachen zur Verfügung gestellt werden.

2) Reduzierung der Gesamtkosten wg. Kostenminderung bei der ersten Teilmaßnahme und der noch auszuführenden Maßnahme Erweiterung der Dauerausstellung; Anpassung der Einzahlungserwartung Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss

3) Kostenberechnung

4) Eine Förderung im Rahmen der Gedenkstättenförderung des Bundes wurde in Aussicht gestellt. Das Finanzierungsmodell sieht prinzipiell eine Förderung von 75% (50% Bund, 25% Land) vor.

5) nicht relevant

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

Die Maßnahmen 01148 „Erweiterungsbau Ausweichspielstätte Oper“, 01206 „Kongresshalle: Schadstoffsanierung“ und 01222 „Kongresshalle: Kulturentwicklungsmaßnahme“ sind mit Gesamtkosten von 297.472.000 € im Stadtrat beschlossen und veranschlagt.

01148
Erweiterungsbau Ausweichspielstätte Oper

1) Die Ausweichspielstätte für die Sparten Musiktheater und Tanz des Staatstheaters Nürnberg soll in sechs der insgesamt 16 Sektoren der Kongresshalle sowie einem Erweiterungsbau platziert werden. In diesem Ergänzungsbau im Nordwesten des sog. Innenhofs der Kongresshalle, der in dieser Maßnahme fokussiert wird, werden diejenigen Bedarfe, die aufgrund ihrer Raumanforderungen (Größe) und zwingenden Bühnennähe nicht im baulichen Bestand der Kongresshalle verortet werden können, untergebracht. In dem mehrstöckigen Ergänzungsbau befinden sich die Hauptbühne und der Zuschauersaal, eine Seiten- und Hinterbühne, eine Probebühne ein Orchesterprobensaal und verschiedene für den Bühnen und- Orchesterbetrieb erforderlichen bühnennahe Flächen. Die Erscheinung des geplanten Neubaus nimmt bewusst die Gegenposition des massiven Hufeisens (Kongresshalle) ein und zeigt sich „grün“ und „lebendig“. Grün entsteht an einem Ort, an dem auf natürlichem Weg nichts wachsen kann. Grün entsteht dort, wo vor 1933 eine Waldfläche vorhanden war und mit Erbauung des Kongresszentrums unzählige Bäume gefällt wurden. So gesehen wird zurückgebaut. Die Natur nimmt den Raum ein.

2) Erhöhung der Gesamtkosten und der Einzahlungserwartung (Verschiebung von Maßnahme 01222 „Kongresshalle: Kulturentwicklungsmaßnahme“)

3) Kostenberechnung

4) Land

5) 04/2025 / 04/2027

01174
Museum Industriekultur: Neugestaltung Dauerausstellung

1) Das Museum Industriekultur wurde in den letzten Jahrzehnten nur abschnittsweise erweitert und punktuell modernisiert. In großen Teilen entsprechen Ausstellung und Konzeption noch dem Stand von 1988. Eine Aktualisierung des Museumskonzepts ist längst überfällig, um den veränderten Ansprüchen der heutigen Besucher Rechnung zu tragen und auch die aktuellen Entwicklungen in der Ausstellung zu berücksichtigen.

   Im Zuge der Sanierung des Museum Industriekultur (siehe Maßnahme 452) ist eine Schließung des Hauses und ein Ausräumen der Exponate erforderlich. Die zukünftige Ausstellung soll die Industriegeschichte, Industriekultur und die Vergangenheit darstellen.

2) Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss

3) Kostenberechnung

4) keine

5) 2023 / 2027

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01206
Kongresshalle: Schadstoffsanierung

1) Der Torso der Kongresshalle wurde in den oberen drei Geschossen bis 2007 von der Fa. Quelle und im Sockel- und Arkadengeschoss bis Mitte 2022 von einer Vielzahl von Mietern und städtischen Einrichtungen als Lagerfläche genutzt. Die Dekontamination des Rundbaus für einen barrierefreien Ausbau erfolgt nun in Vorbereitung für eine höherwertige kulturelle Nachnutzung. Der Gebäudebestand wurde so umfassend wie möglich unter Beteiligung von SUN und zweier externen Schadstoffingenieure untersucht. Aufgrund der enormen Größe des Gebäudes und der teilweisen Unzugänglichkeiten mussten Ansätze aus repräsentativem Bereich auf das Gesamtobjekt extrapoliert werden.

2) Erhöhung der Gesamtkosten und der Einzahlungserwartung (Verschiebung von Maßnahme 01222 „Kongresshalle: Kulturentwicklungsmaßnahme“)

3) Kostenberechnung

4) Europäischer Fond für regionale Entwicklung (EFRE)

5) 2023 / 2026

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01222
Kongresshalle: Kulturentwicklungsmaßnahme

1) Bei der Entwicklung der Kongresshalle zu einem Ort der Künste und Kulturen handelt es sich im Wesentlichen um drei Maßnahmen, die sowohl die Substanzerhaltung des Gebäudes und damit eine grundsätzliche baurechtskonforme Nutzbarmachung des sog. Rundbaus umfassen als auch den Ausbau für die drei im Weiteren beschriebenen Maßnahmen.

   Teilprojekt Substanzerhalt und Grundsätzliche Nutzbarmachung:
   Das Teilprojekt dient im Wesentlichen dazu, den Gebäudebestand für einen Ausbau vorzubereiten. Hierzu werden u.a. statische Mängel behoben, Öffnungen aus Brandschutzgründen geschlossen, die Fassaden gesichert und eine geordnete Wasserableitung hergestellt, baurechtskonforme Flucht- und Rettungswege eingebaut sowie die Fenster und Dächer einschließlich Blitzschutz erneuert.

   Teilprojekt Spielstätte Staatstheater Nürnberg: Die Ausweichspielstätte für die Sparten Musiktheater und Tanz des Staatstheaters Nürnberg wird in sechs der insgesamt 16 Sektoren der Kongresshalle platziert. Dabei ist geplant, den besonderen Ort auch dafür zu nutzen, neue Formate zu erproben, die Gattung Oper auf ihre Relevanz für die diverse Gesellschaft des 21. Jahrhunderts hinzubefragen und ein Publikum anzusprechen, das das Staatstheater mit seinem
   „klassischen“ Repertoireangebot weniger erreicht. Hier ist der Teil der Opernausweichspielstätte subsummiert, der im Rundbau des Kongresshallentorsos untergebracht werden kann. Als separate Maßnahme 01148 erscheint der Erweiterungsbau der Ausweichspielstätte Oper als zweiter Teil dieser Nutzung.

   Teilprojekt Ermöglichungsräume für Kunst und Kultur: In vier Sektoren werden die Ermöglichungsräume für die Künste und Kulturen in den Sparten der darstellenden und visuellen Künste, für Musik, Literatur sowie für performative Kunst zur Produktion und Präsentation geschaffen.

   Angestrebt werden weitreichende Synergien zwischen den Institutionen vor Ort und den Künstlerinnen und Künstlern (Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände, Ermöglichungsräume, Spielstätte des Staatstheaters Nürnberg und der Nürnberger Symphoniker). Das erklärte Ziel ist eine enge konzeptionelle Zusammenarbeit und wechselseitige inhaltliche Befruchtung der einzelnen Akteurinnen und Akteure. Neben den Synergien auf Produktionsebene werden die genannten Kulturentwicklungsvorhaben in der Kongresshalle in gleicher Weise im Rahmen gemeinsamer Veranstaltungen und kuratierter Räume auch neue Perspektiven der Publikumsansprache eröffnen.

   Die Gesamtkosten für die Maßnahmen im Zusammenhang mit der Kongresshalle (01148, 01206 und 01222) belaufen sich auf insgesamt 296.200.000 € (vgl. Stadtrat vom 17.07.2024).

2) Reduzierung der Gesamtkosten und der Einzahlungserwartung (Verschiebung auf Maßnahme 01148 „Erweiterungsbau Ausweichspielstätte Oper“, 01206 „Kongresshalle: Schadstoffsanierung“ und Anpassung des Mittelabflusses

3) Kostenschätzung für Teilprojekt Grundsätzliche Nutzbarmachung; Kostenberechnung für STN-Spielstätte und Ermöglichungsräume für Kunst und Kultur

4) Bund und Land

5) Teilprojekt Grundsätzliche Nutzbarmachung: 03/2024 / 04/2027
   Teilprojekt Spielstätte Staatstheater Nürnberg: 04/2025 / 04/2027
   Teilprojekt Ermöglichungsräume für Kunst und Kultur: 01/2026 / 01/2028

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

Geschäftsbereich 3. Bürgermeister

00043
Erschließungs- und Sanierungsmaßnahmen aufgrund des Hafenvertrages vom 11.11.1966

1) Die Maßnahme umfasste gemäß Hafenvertrag vom 11.11.1966 einschließlich Zusatzvereinbarungen in der Vergangenheit den Neubau der verkehrlichen Infrastruktur des Hafengebietes (Straßen, Gehwege, Beleuchtung, Ver- und Entsorgungsleistungen). Nachdem das Hafengebiet inzwischen weitgehend erschlossen ist, liegt der Schwerpunkt Nun auf der Generalsanierung der Verkehrswege.

2) Aufgrund der Feststellung eines erschließungsbeitragsfähigen Aufwands im Hafengebiet wird mit Mehreinnahmen gerechnet.

3) - / -

4) Erschließungsbeiträge

5) - / .-

00057
Kreuzungsfreier Ausbau Frankenschnellweg Mitte

1) Die derzeitige Situation am Frankenschnellweg ist verbunden mit regelmäßigen Staus, Sicherheitsgefährdung und hoher Lärm- und Abgasbelastung der umliegenden Stadtteile.
Ziel der Maßnahme ist ein kreuzungsfreier Ausbau im Bereich zwischen Wolgemutstraße und Otto-Brenner-Brücke, eine deutliche Verbesserung des Lärmschutzes und somit des Wohnumfelds für die Anlieger am FSW durch Einhausung auf einer Strecke von 1,8 km.

2) Ausgliederung der Maßnahme 01374, Frankenschnellweg Abschnitt West, Baupreisindizierung und Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss.

3) Kostenberechnung Stand 2019, über Baupreisindex hochgerechnet auf Stand 2023

4) Zuweisungen des Landes nach GVFG und BayFAG.

5) frühestens 2030/2040

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

00059
Bayernstraße

1) Die Bayernstraße zwischen Münchener Straße und Itzhak-Rabin-Straße ist dringend sanierungsbedürftig. Der gesamte Straßenaufbau ist für die heutigen Verkehrsbelastungen nicht mehr ausreichend und muss komplett erneuert werden. Die Maßnahme kommt einem Neubau gleich. Gleichzeitig werden durch Planungsänderungen Verbesserungen für alle Verkehrsteilnehmer erreicht.

2) Erhöhung der Gesamtkosten aufgrund von vielfältigen Änderungen, Mehrkosten im Bereich Straßen- und Kanalbau und Neubau Schachtbauwerk inkl. Steuerungseinrichtung

3) Kostenberechnung

4) Vom Land: Zuweisungen nach GVFG und BayFAG.

5) 2017 / 2026

00061
Eibacher Hauptstraße

- Kosten vorbehaltlich des zu durchlaufenden BIC-Prozesses. -

1) Die Eibacher Hauptstraße befindet sich im Bereich zwischen Hinterhofstraße und dem Königshofer Weg in einem schlechten Zustand und soll saniert werden. Die Maßnahme hat das BIC-Verfahren zu durchlaufen.

2) Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss.

3) Kostenannahme

4) Vom Land: Zuweisungen nach GVFG

5) Es ist noch ein Planfeststellungsverfahren notwendig.

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

00608
Vorbeugender Hochwasserschutz Langwasser/Altenfurt

1) Für das Gewässersystem Langwassergraben im Bereich Altenfurt wurde ein Hochwasserschutzkonzept erarbeitet. Während der Planungen hat sich gezeigt, dass verschiedene bestehende Gewässerverrohrungen nicht ausreichend dimensioniert sind, und im Hochwasserfall der Abfluss behindert wird. Außerdem wurden kritische Punkte identifiziert, die zeitnah behoben werden müssen. Das Schutzkonzept sieht zudem die Schaffung von Rückhalteraum im Oberlauf vor.

2) Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss.

3) Kostenberechnung

4) Zuschuss Wasserwirtschaftsamt

5) 2018 / 2027

00628
Stadtumlandbahn: Planung

1) Zur Optimierung des Straßenbahnnetzes im Norden Nürnbergs erfolgt die Verlängerung der Straßenbahn von Thon bis zur Haltestelle Am Wegfeld. Mittel- bis langfristig ist die Verlängerung der Straßenbahn darüber hinaus als Stadtbahn bis Erlangen und im Endausbau nach Herzogenaurach vorgesehen. Durch die Stadtumlandbahn (StUB) soll die Erreichbarkeit im Ballungsraum erheblich verbessert werden.

   Die Maßnahme wurde bei der Bayerischen Staatsregierung für eine Sonderförderung in höchstmöglicher Höhe angemeldet. Die Gesamtkosten werden auf bis zu 600 Mio. € geschätzt. Auf der Grundlage des Intraplan-Gutachtens wurden die Planungskosten auf die Städte und den Landkreis aufgeteilt, die nun eingestellten Mittel stellen den Anteil der Stadt Nürnberg dar.

2) Erhöhung der Gesamtkosten, aufgrund Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss der auf die Stadt entfallenden Umlagen.

3) Kostenannahme

4) keine

5) Nur Planungskosten

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

00654
Obstmarkt*: *Umgestaltung

- Die Maßnahme wurde aus dem Ansatz für das Bund-Länder Städtebauförderungsprogramm "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" (Nördliche Altstadt, Altstadt am Wasser) ausgegliedert. -
- Aufteilung in zwei voneinander getrennte Maßnahmen Umgestaltung Obstmarkt und Hauptmarkt (Nr. 40). Die bisherigen Planungskosten werden dem Hauptmarkt zugeordnet. -
- Mehreinzahlungen berechtigen zu Mehrauszahlungen. –
- Vorbehaltlich BIC-Verfahren. -

1) Der Obstmarkt ist in einem unbefriedigenden baulichen Zustand, er weist gravierende Schäden auf und ist bereits vielfach provisorisch ausgebessert. Dies betrifft den Stadtboden und seine Begehbarkeit, die Beleuchtung, die Möblierung, die Einbindung der Frauenkirche in den Kontext und die Verbesserung der Infrastruktur für die Marktnutzungen.

2) Erhöhung der Gesamtkosten. Aufgrund der Detailplanung sind die Kosten gestiegen. Die Kostensteigerung resultiert aus gestiegenen Materialkosten, wechselnden Bauzuständen von Veranstaltungen und umfangreichen baubegleitenden Maßnahmen wie Bestandssicherung, Kampfmittel, Vermessungen etc. Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss und Erhöhung der Einzahlungserwartung.

3) Kostenansatz

4) Städtebauförderung; Bezuschussung auch von Planungsmitteln.

5) 2025 / 2029

00709
Erneuerung spannungsrissgefährdete Brücken Hafenbereich

1) Die Brücken Hafenstraße über die Südwesttangente, Hafenstraße über den Main-Donau-Kanal sowie Frankenschnellweg (FSW) über Südwesttangente (SWT) und Main-Donau-Kanal (MDK)sind spannungsrisskorrosionsgefährdete Spannbetonbrücken ohne Ankündigungsverhalten. Aufgrund ihres hohen Gefährdungspotentials müssen sie schnellstmöglich ersetzt werden.
   Aus der Maßnahme wurden die Einzelmaßnahmen „Knotenpunkte Marthweg/ Wiener Straße“ (837) und „Königshof/ Saarbrückener Straße“ (838), sowie „Erneuerung der Brücke FSW über MDK und SWT“ (876), „Brücken Hafenstraße über SWT und MDK“ (875) und „BW 1.200 FSW ü SWT Abfahrtsrampe auf SWT“ (1021) als eigenständige Einzelmaßnahmen ausgegliedert.
   Somit sind nun im Wesentlichen die Personalvollkosten sowie Baunebenkosten für übergeordnete Ingenieurdienstleistungen und andere übergeordnete Dienstleistungen enthalten.

2) Erhöhung der Gesamtkosten aufgrund übergeordneter Kosten und Preisgleitung für laufende Verträge. Außerdem ergeben sich Änderungen beim geplanten Mittelabfluss.

3) Kostenschätzung

4) keine

5) 2016 / 2029 ff.

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

00714
Masterplan Freiraum

1) Mit dem Bevölkerungszuwachs und der damit verbundenen verstärkten Wohnbaulandausweisung steigt der Bedarf an ausreichend bemessenen qualifizierten öffentlichen Grün- und Freiflächen in der Stadt Nürnberg. Es ist eine ästhetisch ansprechende und zukunftsorientierte Ausstattung von qualifizierten Grün- und Freiräumen notwendig. Mit dem neuen Ansatz sollen vorrangig neue Grünanlagen und grüne Stadtplätze geschaffen, vorhandene Freiräume und Freiraumverbindungen zu einem Verbund entwickelt sowie das Wasser in den Erholungsraum integriert werden. Mit der Realisierung eines solchen Netzes wird gleichzeitig die Biodiversität gefördert und das Biotopverbundsystem weiter ausgebaut.

2) Reduzierung des Gesamtansatzes auf Grund der Finanzierung des städtischen Anteils der Maßnahme 1298 „Grünanlage Ferdinand-Drexler-Weg“ i. H. v. 488T€ und Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss.

3) Kostenschätzung

4) Zuweisungen von Bund und Land

5) Aufgrund der unterschiedlichen Maßnahmen werden diese nacheinander begonnen und umgesetzt.

00785
Lehrberger Straße

1) Die Erschließung der Lehrberger Straße muss noch vollständig abgeschlossen werden. Die Maßnahme wurde vorbehaltlich der Kostenprüfung durch BIC in den MIP 2017/2020 aufgenommen.

2) Verschiebung der Mittel auf 2029 und 2030 ff.. Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss.

3) Kostenschätzung

4) KAG-Beiträge

5) Frühestens 2029

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

00836
Umbaumaßnahmen Regensburger Straße

1) Aufgrund eines Neubaus von IKEA und des ESW müssen im Umfeld eine straßenbauliche Erschließung und verkehrliche Ertüchtigungen vorgenommen werden. Es wurden städtebaulicher Vertrag abgeschlossen.

2) Reduzierung des Gesamtansatzes, da der Maßnahmenumfang auf den Knotenumbau August-Meier-Heim begrenzt ist. Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss.

3) Kostenschätzung

4) Beteiligung von Investoren

5) 2019 / 2027

00872
BW 1.077 Brücke ü. Sigmundstr.

1) Mit der Brücke Sigmundstraße wird der Frankenschnellweg zwischen der Anschlussstelle Nürnberg/Doos und der Jansenbrücke über die Sigmundstraße überführt. Die Brücke Sigmundstraße stammt aus dem Jahr 1967 und besteht aus zwei Überbauten. Die beiden Überbauten lagern auf den Wänden einer Grundwasserwanne auf. Die bestehenden Überbauten wurden gemäß Nachrechnungsrichtlinie nachgerechnet, können jedoch für die künftige Belastung nicht nachgewiesen werden. Es besteht auch keine Möglichkeit, die Überbauten zu sanieren oder zu verstärken. Daher ist es erforderlich beide Überbauten zu erneuern. Die Grundwasserwanne ist nicht Teil der Maßnahme.

2) Erhöhung der Gesamtkosten und Mehreinnahmen aufgrund neuer Kostenberechnung nach Entwurfsplanung und Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss.

3) Kostenrahmen

4) Vom Land: Zuweisungen nach GVFG

5) 2020 / 2029

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

00875
Brücken Hafenstraße über SWT und MDK

1) Die Maßnahme umfasst die Erneuerung der Brücken Hafenstraße über den Main-Donau-Kanal BW 1.188 und Hafenstraße über die Südwesttangente BW 1.189, die aufgrund von spannungsrisskorrosionsgefährdeter Spannstahlbewehrung nach gutachterlicher Bewertung schnellstmöglich zurückgebaut und ersetzt werden müssen. Zur Maßnahme gehört die Anpassung des Knotens Hafenstraße / Südwesttangente. Der Weg dazu wurde im Rahmen einer Projektstudie ermittelt und im Stadtrat beschlossen. Die Maßnahme steht im Zusammenhang mit dem Ansatz 709 „Erneuerung spannungsrissgefährdete Brücken Hafenbereich“. Sie wurde als Einzelmaßnahme ausgegliedert.

2) Minderung der Gesamtkosten und Einzahlungen aufgrund neuer Kostenberechnung nach Entwurfsplanung Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss.

3) Kostenberechnung

4) Zuweisungen vom Bund und Land

5) 2021 / 2029 ff.

00876
Brücke FSW über MDK und SWT

1) Die Maßnahme umfasst die Erneuerung der Brücke Frankenschnellweg über den Main-Donau-Kanal und die Südwesttangente BW 1.190, die aufgrund von spannungsrisskorrosionsgefährdeter Spannstahlbewehrung nach gutachterlicher Bewertung schnellstmöglich zurückgebaut und ersetzt werden müssen. Zur Maßnahme gehört die Anpassung des Knotens Frankenschnellweg / Südwesttangente. Der Weg dazu wurde im Rahmen einer Projektstudie ermittelt und im Stadtrat beschlossen. Die Maßnahme steht im Zusammenhang mit dem Ansatz 709 „Erneuerung spannungsrissgefährdete Brücken Hafenbereich“. Sie wurde als Einzelmaßnahme ausgegliedert.

2) Minderung der Gesamtkosten und Einzahlungen aufgrund Aktualisierung der Ist-Indizierung und Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss

3) Kostenberechnung

4) Zuweisungen vom Bund und Land

5) 2021 / 2029

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01018
Neubau Feuerwehrgerätehaus Katzwang

1) Als Ersatz für das bestehende Feuerwehrgerätehaus der FFW Nürnberg-Katzwang wird in der Strawinskystraße ein neues Gerätehaus mit drei Feuerwehrfahrzeug-Einstellplätzen, einem angeschlossenen eingeschossigen Lagerbereich und einem zweigeschossigen Funktionstrakt mit Umkleiden und Schulungsraum errichtet.

   Die Errichtung und Planung erfolgte nach dem „Muster-FWGH“ der Arbeitsgruppe Feuerwehrgerätehäuser in Nürnberg. Der geplante ca. 8 m hohe Baukörper des Feuerwehrhauses orientiert sich mit seiner Eingangsfassade und den Fahrzeughallentoren zur Strawinskystraße. Der zweigeschossige Funktionstrakt nimmt in seiner Höhe die Fahrzeughalle auf und wirkt zusammen mit dem eingeschossigen Lagerbereich mit Dachterrasse als ein Baukörper.
   Für die Außenanlagen ergibt sich im Vergleich zu den anderen Feuerwehrgerätehäuser-Neubauten ein erhöhter Aufwand, da umfangreiche Geländeanpassungen erfolgen müssen.

2) keine

3) Kostenberechnung

4) Förderung nach der Richtlinie für Zuwendungen des Freistaats Bayern zur Förderung des kommunalen Feuerwehrwesens (FwZR)

5) 2024 / 2027

01035
Radweg Oelser Straße

1) Eine Radwegeverbindung entlang der Oelser Straße zwischen der Bregenzer Straße und der Liegnitzer Straße wird seit langem von vielen Bürgern gefordert. Derzeit müssen Radfahrende aus Feucht kommend durch die Wohngebiete Altenfurt bzw. Moorenbrunn oder durch das Moorenbrunnfeld fahren. Letzteres ist größtenteils Privatfläche und die vorhandene Wegeverbindung ist baulich in einem desolaten Zustand. Eine direkte und gut ausgebaute Verbindung entlang der Oelser Straße ist nicht vorhanden.

2) Verschiebung um 1 Jahr nach 2027. Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss

3) Kostenberechnung

4) Sonderzahlungen des staatlichen Bauamts Nürnberg

5) 2025 / 2027

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01039
Geh- und Radwegebrücke Nordring BP 4525

1) Der rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 4525 sieht eine Rad- und Gehverbindung zwischen dem neuen Baugebiet auf dem ehemaligen Gelände des Nordbahnhofes südlich des Nordrings und der Rollnerstraße vor. Sie ist die Fortsetzung der bereits fertiggestellten Freiraumverbindung entlang des Weges „Zum Nordbahnhof“ und führt vorerst bis an die Rollnerstraße. Die Anbindung der nördlichen Wohngebiete Nürnbergs an das Naherholungsgebiet Marienbergpark mit den dort bereits bestehenden Wegen der Freiraumverbindung wird dadurch gewährleistet. Neben dem Bau der Brücke über den Nordring, werden auch die zugehörigen Geh- und Radwege zwischen dem Weg „Zum Nordbahnhof“ und der Rollnerstraße geschaffen.

2) Aufgrund der angespannten Haushaltslage und knappen Personalressourcen soll die Maßnahme um 1 Jahre verschoben werden und Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss.

3) Kostenberechnung

4) Zuweisungen vom Bund nach der Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld „Kommunalrichtlinie“

5) 2027 / 2029

01040
Neubau Integrierte Leitstelle (ILS) mit Neubau Gebäude Kabeleinheit

1) Das im Jahr 2010 in Betrieb genommene Gebäude der ILS Nürnberg ist aufgrund Aufgabenerweiterung und neuer Stellenschaffungen, gestiegener Einsatzzahlen sowie organisatorischer Änderungen zu klein geworden, weshalb ein Neubau der ILS in der Bamberger Straße notwendig ist.

   Außerdem wurde im Förderbescheid zur Ersterrichtung der ILS die Vorhaltung einer tragfähigen Redundanz gefordert. Im Rahmen des Zertifizierungsprozesses nach ISO 27001 BSI Grundschutz wurde jedoch festgestellt, dass die derzeitige Redundanz der ILS auf der Feuerwache 5 auf Dauer nicht ausreichend ist. Dies kann nur mit einer vollumfänglich funktionsfähigen Redundanz-Leitstelle am Standort Nürnberg gewährleistet werden und soll nach Inbetriebnahme des Neubaus in den Räumlichkeiten der jetzigen Leitstelle umgesetzt werden. Darüber hinaus wird auf dem Gelände ein Gebäude für das Sachgebiet Elektro- und Kommunikationstechnik realisiert.

2) Neuaufnahme

3) Kostenberechnung

4) Kostenbeteiligung durch den Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Nürnberg sowie Landesförderung der Leitstellentechnik.

5) 2026 / 2029

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01067
BW 1.428 Brücke Rennmühlstraße

1) Die 1957 errichtete Rennmühlbrücke überquert die Rednitz im Zuge der Rennmühlstraße als Gemeindeverbindungsstraße und verbindet den Nürnberger Stadtteil Katzwang mit der S-Bahnhaltestelle Nürnberg-Katzwang, sowie weiterführend mit dem Schwabacher Stadtteil Limbach. Besagte Brücke befindet sich derzeitig in einem sehr schlechten Zustand und weist eine Bauwerksnote von 3,4 auf. Sie ist auf 12t beschränkt und die Fahrspuren sind durch Baken eingeengt. Es liegt eine statische Überbeanspruchung des Überbaus vor. Aus verkehrssicherheitstechnischen und auch wirtschaftlichen Gründen ist ein Ersatzneubau erforderlich.

2) Mindereinnahmen lt. Zuwendungsbescheid.

3) Kostenberechnung

4) GVFG Mittel Land

5) 2024 / 2026

01104
Generalsanierung Spielplatz Luitpoldhain BA 1

1) Der Spielplatz in der Grünanlage Luitpoldhain ist für die Nürnberger Südstadt ein wichtiger Erholungsort und dringend sanierungsbedürftig. Der gesamte Spielbereich ist nach zeitgemäßen Ansprüchen und Anforderungen mit einem inklusiven Ansatz zu überplanen und zu sanieren. Im 1. Bauabschnitt soll der Parkplatz, sich an der Bayernstraße an das Areal anschließt, großflächig entsiegelt und zu einer multifunktionalen Sport- und Aktionsfläche umgebaut werden. Für den Aufenthalt im Schatten ist ein Pavillon mit Sitzgelegenheiten und Trinkbrunnen geplant. Das Parkplatzangebot wird modernisiert. Die Finanzierung erfolgte aus dem Masterplan Freiraum MIP Nr. 00714.

2) Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss.

3) Kostenberechnung

4) keine

5) 2027 / 2028

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01110
Plärrer - Umgestaltung

1) Die notwendige Sanierung des U-Bahnhofes Plärrer wird zum Anlass genommen, den Plärrer funktional und gestalterisch neu zu ordnen, zu begrünen und den öffentlichen Raum für die Bevölkerung zurückzugewinnen. Für den ÖPNV wird die Gleislage optimiert, Haltestellen barrierefrei ausgebaut, sowie ein T-Store und Fahreraufenthaltsraum für die VAG errichtet. Ebenso werden Flächen entsiegelt und der Individualverkehr neugeordnet. Es werden Radverkehrsanlagen rund um den Plärrer angelegt und die Fußverkehrsflächen vergrößert. Die Plärrerinsel wird als Platzfläche neugestaltet. Durch die Maßnahme entstehen Verbesserungen für die Kundinnen.

2) Neue Maßnahme

3) Kostenberechnung

4) Zuwendungen aus Städtebauförderung, RZÖPNV und RZStra (Land).

5) 2027 / 2029

01143
Generalsanierung und Erweiterung Giraffenhaus Tiergarten

1) Das Bestandsgebäude ist weitestgehend nicht gedämmt, was u.a. zu massiven Feuchteschäden an den Außenwänden geführt hat. An der Südfassade sind die Fußpunkte der Stützen durch Korrosion stark geschädigt. An den Innenwänden und diversen Betonbauteilen zeichnen sich deutliche Risse ab. Die Baukonstruktion, das Tragwerk und die Standsicherheit müssen daher in regelmäßigen Abständen von einem Sachverständigen untersucht und überprüft werden.

   Im Rahmen der notwendigen Sanierung des Hauptgebäudes wird außerdem die Fläche für die Tierhaltung deutlich erweitert, da sie nicht mehr den aktuellen Richtlinien entspricht. Hierfür ist im Süden ein Anbau geplant, der die Bewegungsfläche für die Giraffen erweitert.

   Da der Tiergarten das Ziel hat, bis zum Jahr 2030 klimaneutral zu werden, ist eine hocheffiziente energetische Sanierung des Bestandsgebäudes geplant.

2) Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss.

3) Kostenberechnung

4) Zweckgebundene Spenden und Bundesfördermittel für energieeffiziente Gebäude

5) 2024 / 2026

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01151
Minervastraße Tram Verlängerung

1) Die Straßenbahnneubaustrecke im Abschnitt Minervastraße und südliche Dianastraße ist Teil des Nahverkehrsentwicklungsplans (NVEP) der Stadt Nürnberg. Die Neubaustrecke stellt einen wichtigen Lückenschluss zwischen den Haltestellen der Linie 5 im Bereich Julius-Loßmann-Straße/Finkenbrunn und der Endhaltestelle der Linie 4 im Bereich des Heisterstegs/Löffelholzstraße dar.

2) Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss.

3) Kostenberechnung

4) Zuwendungen nach RZÖPNV (Land)

5) 2025 / 2027

01156
Bruneckerstr. Verlängerung Strab Linie 7

1) Der neue Stadtteil Lichtenreuth soll mit Verlängerung der Straßenbahnlinie 7 von der bestehenden Haltestelle „Tristanstraße“ bis zur U-Bahnstation „Bauernfeindstraße“ erschlossen werden. Die Verlängerung der Straßenbahnlinie ist integraler Bestandteil des vom Stadtrat beschlossenen Mobilitätskonzeptes für die Gesamtentwicklung des neuen Wohn-, Gewerbe- und Universitätsviertels.

2) Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss

3) Kostenberechnung

4) Zuwendungen nach RZStra (Land)

5) 2025 / 2028

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01171
Großer Hardwaretausch ILS 2023

1) Die Integrierte Leitstelle (ILS) Nürnberg wurde im September 2010 in Betrieb genommen und ist seitdem 24h pro Tag an 365 Tagen im Jahr ununterbrochen in Betrieb. Dabei unterliegt ein großer Teil der seinerzeit verbauten Hardware einem erheblichen Verschleiß und Alterungsprozess. Die ILS als kritische Infrastruktur muss jedoch eine sehr hohe technische Verfügbarkeit sicherstellen.

   Zur Wahrnehmung rettungsdienstlicher Aufgaben gibt der Freistaat Bayern vor, dass die IUK-Hardware alle 60 Monate (Phase 1) bzw. alle 120 Monate (Phase 2) nach einem Musterleistungsverzeichnis auszutauschen ist. Ziel der regelmäßigen Erneuerung der Informations- und Kommunikationstechnik ist es, die ständige Einsatzbereitschaft der Integrierten Leitstellen auf Dauer zu gewährleisten. Durch die Festlegungen von technischen Standards wird darüber hinaus auch ein hohes Maß an IT-Sicherheit beim Betrieb der ILS in Bayern erreicht (u.a. durch ausfallsichere Hardware und aktuelle Sicherheitsupdates sowie Patches).

2) Anpassung der Gesamtkosten an die aktuellen Kostengrundlage.

3) Kostenschätzung

4) Drittmittel nach dem Förderrundschreiben des BayStMI + ZRFN

5) 2025 / 2026

01203
Grünanlage Hesperidengarten Erweiterung

1) Mit dem Kauf des Grundstücks Johannisstraße 41 durch die Stadt Nürnberg kann der Bebauungsplan Nr. 4159 von 1983 umgesetzt werden und ein vierter Hesperidengarten als öffentliche Grünfläche entstehen. Die aus dem Bebauungsplan abzuleitende Planungsaufgabe ist „eine beispielhafte Wiederherstellung der historischen Nürnberger Gartenkultur" (Hesperidengärten). Zusätzlich soll der östlich des neuen Hesperidengarten liegende Parkplatz rückgebaut werden und eine Erweiterung des Spielplatzes am Riesenschritt erfolgen.

2) Erhöhung der Gesamtkosten und Mehreinnahmen aufgrund zusätzlicher Entsiegelungsarbeiten und Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss.

3) Kostenberechnung

4) Zuwendungen nach Städtebauförderung (Land)

5) 2025 / 2027

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01207
Grünzug Ambergerstraße Umbau

1) Die Ambergerstraße ist ein Teilstück des konzipierten Grünen Wegs zum Faberwald und der geplanten Radschnellverbindung nach Schwabach. Die Straße ist unmittelbar an der Zweibrückener Straße abgehängt und dort nur für Fuß- und Radverkehr passierbar. Die versiegelten ehemaligen Straßen und Gleisflächen sowie der riesige, flächig asphaltierte Schulhof sollen weitgehend entsiegelt werden und zur Grünanlage aufgewertet werden. Das gesamte, in diesem Bereich anfallende Niederschlagswasser soll zurückgehalten, genutzt und verdunstet oder versickert werden. Es erfolgt eine qualitative und ökologische Aufwertung des Schulhofes und eine Neuordnung der sanierungsbedürftigen Schulsportflächen. Ausgliederung aus dem Masterplan Freiraum und der Radwegepauschale.

2) Reduzierung des Gesamtansatzes, da die Kosten der Geh- und Radwegeführung westlich der Georg-Paul-Amberger-Schule bis einschließlich Kreuzung Zweibrückener Straße ursprünglich bereits in der Planung des Projekts „Grünzug Ambergerstraße: Umbau“ (MIP-Nr. 01207) angemeldet und berücksichtigt wurden. Im Zuge der anstehenden und der neu angemeldeten Baumaßnahme „Ambergerstraße – Umbau zur Fahrradstraße" (MIP-Nr. 01386) wurden die für den Straßenbau erforderlichen Teilkosten (1,203 Mio. €) aus der MIP-Nr. 01207 auf die neu Maßnahme (MIP-Nr. 01386) umgeschichtet. Gleichzeitig erfolgt die Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss.

3) Kostenberechnung

4) Förderung aus Radweg Förderung der ZUG gGmbH

5) 2024 / 2028

01219
Bayreuther Straße / Rathenauplatz u. Schoppershof

1) Im Zusammenhang mit der Generalsanierung der Straßenbahngleise zwischen Rathenauplatz und der Straßenbahn-Wendeschleife am Stadtpark soll die Bayreuther Straße zwischen Rathenauplatz und Schoppershofstraße ausgebaut werden, eine empfindliche Lücke im Radwegenetz geschlossen werden und der öffentliche Raum im Bereich der Straßenbahnanlagen angepasst werden. Die Planung wurde im AfV am 06.05.2021 beschlossen.

2) Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss.

3) Kostenberechnung

4) Zuweisungen vom Land nach GVFG.

5) 2023 / 2027

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01225
Grünanlage Ferdinand-Drexler-Weg BA 1

1) Auf der Basis der vertiefenden Untersuchung "Stadterneuerung Langwasser - Südost" wurde das Potential und die Notwendigkeit der grundlegenden Neugestaltung der ca. 30 Hektar umfassenden Grünanlagen in einem Masterplan dokumentiert und die Ziele und Maßnahmen für fünf Bauabschnitte formuliert und abgestimmt. Die Möglichkeiten zur Nutzung im Park sollen auf allen Ebenen verbessert werden. Ziel ist es, attraktive Räume sowohl für die Menschen der umliegenden Wohnbebauung zu schaffen als auch ökologisch wertvolle Lebensräume in der Anlage zu integrieren und zu entwickeln. Der 1. BA umfasst fünf Bereiche, darunter einen zentralen Platz, einen Spielberg, Kräuterwiesen und verschiedene Herbst- und Obstgehölze.

2) Erhöhung der Gesamtkosten und Mehreinnahmen aufgrund Ergänzungen zum Wassersensiblen Bauen und Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss.

3) Kostenberechnung

4) Städtebauförderung PWE

5) 2024 / 2027

01227
Thumenberger Weg Brücke und Straße

1) Im Rahmen der Maßnahme wird die vorhandene Eisenbahnüberführung aufgrund ihres schlechten baulichen Zustands ab 2026 durch die Deutsche Bahn erneuert. Die Stadt nimmt diesen notwendigen Ersatzneubau zum Anlass, die verkehrliche Situation im Bereich der EÜ grundlegend zu verbessern und das vorhandene Nadelöhr zu beseitigen. Die Planung sieht vor, die Fahrbahn unter der EÜ sowie den beidseitigen Geh- bzw. Geh- und Radweg zu erweitern. Auf der Westseite entsteht ein Gehweg, auf der Ostseite ein komb. Bereich mit einem Gehweg sowie einem Zweirichtungsradweg. Im Zuge des geplanten Ausbaus wird auch die Durchfahrtshöhe unter der EÜ auf die in Deutschland übliche Regelhöhe angehoben.

2) Neue Maßnahme

3) Kostenberechnung

4) Zuwendungen nach BayGVFG/ BayFAG (Land)

5) 2026 / 2030

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01241
Grünanlage und Spielplatz Heinickeplatz Umgestaltung und Sanierung

1) Der Heinickeplatz ist eine Grünanlage im Stadtteil Eberhardshof. Über die Jahre ist der gut gelegene Quartiersplatz heruntergekommen und besitzt derzeit nur wenig Aufenthaltsqualität. Wegen dem hohen Defizit an Spiel- und Grünflächen im Stadterneuerungsgebiet Weststadt nimmt der Heinickeplatz eine wichtige Funktion im öffentlichen Freiraumnetz ein. Dies zeigt sich auch dadurch, dass er trotz des nichtmehr zeitgemäßen und wenig identitätsstiftenden Nutzungsangebots regelmäßig stark frequentiert ist. Der Umgriff schließt anliegende Straßen mit ein. Die dringend sanierungsbedürftige Grünanlage soll nach der Umgestaltung vielfältige neue Nutzungsmöglichkeiten sowie eine Verbindungsfunktion zum Umliegenden Quartier und zum Landschaftsraum Pegnitzauen bieten.

2) Aufgrund eines aktuellen Zuwendungsbescheids wurde die Drittmittelerwartung erhöht.

3) Kostenberechnung

4) Städtebauförderung Weststadt

5) 2024 / 2028

01242
Annapark BA 1 – Sanierung Allwetterplatz

1) Der Bolzplatz am Annapark ist eine sehr stark genutzte Aktionsfläche in der Nürnberger Südstadt. Die Aktionsfläche besteht aus einem großen Bolzplatz, zwei kleinen Bolzplätzen und zwei Basketballplätzen. Die Plätze sind von einem Stabgitterzaun eingefriedet. Die Gesamte Anlage weißt starke Nutzungsspuren auf. Der Teppichvliesbelag ist z.T. löchrig und weißt Stolperstellen auf. Der Zaun weißt keine Schalldämpfung mehr auf. Die beiden kleinen Bolzplätze und ein Basketballplatz sind bereits aus Verkehrssicherheitsgründen gesperrt. Die beiden übrigen Plätze werden mit hohem Unterhaltsaufwand in Betreib gehalten. Die Anlage soll generalsaniert werden, sodass schnellstmöglich alle Plätze wieder bespielbar sind. Die Bodenbeläge sollen Sportartenspezifisch gewählt werden. In den stark bespielten Bereichen hinter den Toren – insbesondere bei den kleinen Bolzplätzen – soll ein robusteres, stärker schallgedämpftes Zaunsystem gewählt werden. Maßnahme des Masterplans Freiraum.

2) Erhöhung der Gesamtkosten und Mehreinnahmen, da der vorgefundene Aufbau der Tragschichten eine geänderte Ausführung gegenüber der ursprünglichen Planung erfordert und Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss.

3) Kostenberechnung

4) Stadterneuerungsmittel

5) 2024 / 2026

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01269
Rechenberganlage BA 4-6

1) Großzügiger Park mit wertvollem altem Baumbestand, der für die angrenzenden Wohngebiete der östlichen Vorstadt und dem westlichen Stadtbereich Rennweg ein wichtiger wohnungsnaher Freizeit- und Erholungsraum mit beliebtem Kinderspielpatz darstellt. Der in den 70er Jahren intensiv gestaltete und genutzte Aussichts- und Platzbereich bedarf dringend einer Modernisierung, um die Aufenthaltsqualität wiederherzustellen. Gleiches gilt für die Spielbereiche der Kleinkinder sowie Jugendlicher (Bolzplätze, Spielfelder etc.). Die Rechenberganlage ist Teil der überreg. Grünverbindung Fenitzerplatz-Erlenstegener Forst. Der Rechenberg ist ein wichtiger Kommunikationsraum für alle Generationen; er dient dem Aufenthalt und als Bewegungs- und Erholungsraum für die Stadtbevölkerung im näheren und weiteren Umkreis. Maßnahme des Masterplans Freiraum.

2) keine

3) Kostenberechnung

4) keine

5) 2024 / 2028

01276
BW 1.187 Brücke Wettersteinstraße 2. BA

1) Bei der 1968 erbauten einfeldrigen Spannbetonbrücke und den angrenzenden Stützwänden wurden bei Brückenprüfungen erhebliche Schäden und Mängel festgestellt, die die Standsicherheit, die Dauerhaftigkeit und die Verkehrssicherheit beeinträchtigen. Die Bausubstanz ist (insb. im Bereich der Koppelugen) aufgrund von Chloridbelastung stark in Mitleidenschaft gezogen. Es lösen sich bereits Betonteile. Ein Auffangnetz zum Schutz der U-Bahnanlagen musste installiert werden. Das Bauwerk ist komplett zu sanieren. Im Jahr 2015 führte das U-Bahnbaumt in Zusammenarbeit mit der VAG einen ersten Bauabschnitt durch, bei welchem die Brückenwiderlager und die Stützwandflächen im Gleisbereich saniert wurden. Im zweiten Bauabschnitt sollen nun die restlichen Sanierungsmaßnahmen an der Brücke und den anschließenden Stützwänden (Erneuerung der Abdichtung, Überbauuntersicht, Kappen, Geländer etc.) durchgeführt werden.

2) keine

3) Kostenberechnung

4) BayGVFG / BayFAG

5) 2026 / 2028

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01284
Rochus Park

1) Die städtische Tochter N-ERGIE AG möchte ihren Standort Plärrer schrittweise weiterentwickeln, wodurch sich die Chance bietet, im südlichen Teil der Entwicklungsfläche unter Einbeziehung der heutigen Straße „Beim Rochuskirchhof“ einen neuen Stadtteilpark (Arbeitstitel „RochusPark“) zu schaffen, der für Gostenhof einen erheblichen Mehrwert bedeuten würde. Die hierdurch entstehenden Chancen sind insb. Schaffung eines neuen Quartiersparks und Reduzierung des Defizits an öffentlichen Grünflächen in Gostenhof, Regenwassermanagement und Nutzung des Volksbad-Brauchwassers für den Park, Entsiegelung von ca. 3.100 qm, Baumneupflanzungen als Beitrag zum Klimaschutz und zur Hitzeanpassung, Schaffung einer neuen, attraktiven Wegeverbindung als Beitrag zur Mobilitätswende, wertige Anbindung des westlichen Volksbad-Zugangs.

2) Mehreinnahmen aufgrund vorliegenden Förderbescheid.

3) Kostenanschlag

4) Städtebauförderung

5) 2024 / 2026

01285
Landgrabenstraße Ausbau Haltestelle Christuskirche

1) Die Haltestelle Christuskirche hat eine große Bedeutung und Umsteigefunktion, die im Zuge der Einführung der neuen Linie Gibitzenhof - Mögeldorf noch größer wird. Mit Beschluss des Verkehrsausschusses vom 07.04.2022, soll im Rahmen der Erneuerung der LSA 622 Gugelstr. / Landgrabenstr., die Tramhaltestelle Christuskirche barrierefrei umgebaut und verbreitert werden. Auch an der benachbarten LSA 624 Landgrabenstraße / Tafelfeldstraße müssen Anpassungen vorgenommen werden. Dies ist beim vorhandenen Steuergerät nicht mehr möglich. Die LSA ist deshalb komplett zu erneuern.

2) Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss.

3) Kostenberechnung

4) Bundesmittel & Kostenteilung VAG

5) 2025 / 2029

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01289
SFZ Jean-Paul-Platz Schulsportanlage

1) Auf der Schulsportanlage des Sonderpädagogischen Förderzentrums Jean-Paul-Platz ist kein Sportunterricht mehr möglich. Der ca. 1980 errichtete Allwetterplatz und die Ballfangzäune befinden sich in einem sehr schlechten Zustand und müssen dringend saniert bzw. erneuert werden. Derzeit leidet die Anlage unter Baumwurzeln im Oberbau, Aufwölbungen und Ablösungen des Kunststoffbelags, klaffenden Fugen, kaum erkennbarer Linierung der Spielfelder, Moos- u. Algenbildung, Stolperkanten und fehlenden Basketballkörben.

2) keine

3) Kostenschätzung

4) Zuwendungen nach BAYFAG

5) 2025 / 2026

01298
GA Ferdinand-Drexler-Weg BA 2

1) Die Neugestaltung der Grünanlage mit einer Gesamtfläche von ca. 30 ha ist in fünf bis sechs Bauabschnitten vorgesehen. Bauabschnitt II schließt südöstlich an den BA I an und beinhaltet im Wesentlichen einen Allwetterplatz und Jugendspielgeräte

2) Erhöhung der Gesamtkosten und Mehreinnahmen aufgrund detaillierterer Planungen.

3) Kostenberechnung

4) Zuwendungen aus Städtebauförderung (Land)

5) 2026 / 2028

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01320
Generalsanierung Spielplatz Luitpoldhain BA 2

1) Die vorhandenen Spielgeräte des Spielplatzes Luitpoldhain sind nicht mehr zeitgemäß. Die Generalsanierung soll in 2 Bauabschnitten erfolgen. Der 2. Bauabschnitt beinhaltet die Generalsanierung des Spielplatzes mit einem vielseitigen und inklusiven Spielangebot für Kinder bis 14 Jahre mit Spielbereichen für unterschiedliche Altersgruppen.

2) keine

3) Kostenberechnung

4) keine

5) 2029

01342
Senefelderstraße Umbau Fahrradstraße

1) Die Fahrradstraße zwischen Kilianstraße entlang der Georg-Buchner-Straße, der Senefelderstraße, der Gerngrosstraße und der Otto-Geßler-Straße bis zum Nordring ist Bestandteil des beschlossenen Fahrradstraßenpakets der 2. Stufe und stellt einen Lückenschluss im Radwegenetz zwischen Marienbergpark und Nordring dar. Der Straßenabschnitt soll an den aktuellen Nürnberger Fahrradstraßenstandard angepasst werden.

2) Verschiebung um 1 Jahr auf das Jahr 2027. Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss. Die Finanzierung erfolgte aus der Radwegepauschale P42. Erhöhung der Zuwendungen.

3) Kostenberechnung

4) Zuwendungen nach Kommunalrichtlinie des Bundes

5) 2025 / 2027

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01343
Strauchstraße

1) Die Strauchstraße und der Harsdörfferplatz sind Bestandteil des beschlossenen Fahrradstraßenpakets der 2. Stufe und befinden sich derzeit in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand. Beide Straßen sollen im Zuge der dringend erforderlichen Grundsanierung an den Fahrradstraßenstandard angepasst werden

2) Erhöhung der Gesamtkosten und Einzahlungserwartungen aufgrund des aktuellen Objektplans und des vorliegenden Zuwendungsbescheids. Die Finanzierung erfolgte aus der Radwegepauschale P42. Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss.

3) Kostenberechnung

4) Zuwendungen nach Kommunalrichtlinie des Bundes

5) 2024 / 2027

01344
Spohrstraße Umbau Fahrradstraße

1) Durch die Beibehaltung der Einbahnstraße und die Neuaufteilung des gesamten Querschnitts kann die Fahrbahnbreite reduziert und ein Radstreifen angelegt werden. Es wird erwartet, dass der Querungsbedarf der Fürther Straße stark zunimmt. Deshalb soll die Lichtsignalanlage westlich der Spohrstraße erweitert und eine Signalisierung für Fußgänger über die Fürther Straße eingerichtet werden. Auch der Radverkehr kann in beiden Richtungen zukünftig bequem die Fürther Straße queren.

2) Verschiebung auf das Jahr 2028. Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss Die Finanzierung erfolgte aus der Radwegepauschale P42.

3) Kostenberechnung

4) keine

5) 2025 / 2028

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01346
Maximilianstraße / Adam-Klein-Straße

1) Die Fahrbahndecke der Maximilianstraße muss saniert werden. Begleitend zu dieser Maßnahme soll die Verkehrsinfrastruktur den aktuellen Erfordernissen angepasst, die Lichtsignalanlage saniert werden und die Situation für den Radverkehr verbessert werden. Im Zuge der Lichtsignalanlagen-Sanierung ist eine neue Ringbusbeschleunigung vorgesehen.

2) Erhöhung der Gesamtkosten aufgrund nachträglicher Kostenaktualisierungen durch neue Anforderungen die nicht im ursprünglichen Projektumfang enthalten waren. Erhöhung der Einzahlungserwartungen aufgrund Förderantrag für den Radwegebau im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) und Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss.

3) Kostenannahme

4) Zuwendungen nach BayGVFG (Land)

5) 2025 / 2027

01347
Umgestaltung Breite Gasse

1) Mit der Umgestaltung der Breiten Gasse soll die Einkaufsstraße noch attraktiver werden, Einbauten und Mobiliar reduziert und geordnet sowie der Oberflächenbelag ausgetauscht werden. Durch die Schaffung von Aufenthaltsbereichen und Spielpunkten soll die Breite Gasse nicht nur zum Einkaufen, sondern auch zum Verweilen einladen.

2) Erhöhung der Gesamtkosten aufgrund umfassender Baupreissteigerungen im Tiefbau. Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss.

3) Kostenschätzung

4) Zuwendungen aus Städtebauförderung (Land)

5) 2025 / 2028

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01348
Umgestaltung Lorenzer Platz

1) Die Sparkasse saniert derzeit ihr Hauptgebäude am Lorenzer Platz/Theatergasse. Im Anschluss besteht für die Sparkasse die Verpflichtung zur Wiederherstellung der durch die Baumaßnahme beeinträchtigten öffentlichen Flächen am Lorenzer Platz. Da der Platz in seiner bisherigen Gestaltung diverse Defizite aufweist, ist es sinnvoll, nicht nur Teilflächen wiederherzustellen, sondern den gesamten Platz zeitgemäß und klimaverbessernd zu gestalten und aufzuwerten.

2) Erhöhung der Einzahlungserwartungen aufgrund des aktuellen Bescheids.

3) Kostenschätzung

4) Zuwendungen aus Städtebauförderung (Land) und Kostenbeteiligung Dritter

5) 2025 / 2026

01374
Frankenschnellweg Abschnitt West

1) Die derzeitige Situation am Frankenschnellweg ist verbunden mit regelmäßigen Staus, Sicherheitsgefährdung und hoher Lärm- und Abgasbelastung der umliegenden Stadtteile.
   Ziel der Maßnahme ist die Verbesserung des Lärmschutzes und somit des Wohnumfelds für die Anlieger am FSW zwischen der Anschlussstelle Nürnberg/Fürth und der Anschlussstelle Nürnberg-Westring (Jansenbrücke) durch den Bau von 8 m hohen Lärmschutzwänden auf einer Länge von rd. 2 km.

2) Neu – Ausgliederung aus der Maßnahme 00057, Kreuzungsfreier Ausbau Frankenschnellweg Mitte

3) Kostenberechnung Stand 2024

4) Zuweisungen des Landes nach GVFG und BayFAG.

5) 2027/ 2030

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01382
Allersberger Straße

1) Die VAG muss zur Aufrechterhaltung des Tram-Betriebes die Gleise in der Allersberger Straße zwischen der Höhe des Südstadtbads und der Kreuzung Schweiggerstraße/ Wölckernstraße im Jahr 2026 sanieren. Im Rahmen der Gleissanierung sollen die größten verkehrlichen Probleme des Straßenverkehrs zwischen Wölckernstraße und Humboldtstraße mit bestandsnahen Lösungen beseitigt werden. So wird beispielsweise die Querungs- und Einfahrtssituation an der Humboldtstraße deutlich verbessert, der Radstreifen durch Sichtzeichen geschützt und die Haltestelle Schweiggerstraße an die Bedürfnisse der Zukunft angepasst. Die Betriebssicherheit der Straßenbahn wird durch die Verlängerung der stadteinwärtigen Haltestelle erhöht, um unerlaubtes Wenden und Abbiegen baulich zu verhindern. Im Zuge des Schienenersatzverkehrs sollen auch Verbesserungen an der Kreuzung Annastraße / Allersberger Straße / Forsthofstraße realisiert werden. Die LSA ist dringend sanierungsbedürftig. Die Querungssituation für Radfahrende und Fußgänger wird an die aktuellen Sicherheitsstandards angepasst.

2) Neue Maßnahme

3) Kostenberechnung

4) Zuwendungen nach RZÖPNV (Land) und Kommunalrichtlinie des Bundes

5) 2026 / 2027

01384
Willstraße - Radstreifen

1) Die Willstraße ist zwischen der Bärenschanzstaße und der Reutersbrunnenstraße beidseitig mit Radstreifen ausgestattet. Im Abschnitt zwischen Bärenschanzstraße und Fürther Straße befinden sich allerdings keine durchgehenden Radverkehrsanlagen. In Fahrtrichtung Gostenhof endet der Radstreifen entlang der Arkaden abrupt. In der Gegenrichtung fehlen Radverkehrsanlagen komplett. Der dringend notwendige Lückenschluss zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für Radfahrende wird durch die Maßnahme vollzogen.

2) Neuaufnahme. Die Finanzierung erfolgt aus der Radwegepauschale P42.

3) Kostenberechnung

4) Zuwendungen nach Kommunalrichtlinie des Bundes

5) 2026 / 2027

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01385
Forsthofstraße - Fahrradstraße

1) Die Forsthofstraße und die Lichtenhofstraße sind Bestandteil der priorisierten Radvorrangroute Nr. 2. Die Straßen werden an den aktuellen Nürnberger Fahrradstraße-Standard angepasst. Dazu gehören u. a. die Anpassung der Beschilderung, Fahrradstraße-Piktogramme, Pflasterung an abknickender Vorfahrt und die Roteinfärbung der Kreuzungsbereiche. Ebenso werden flankierende Maßnahmen zur Aufwertung des Straßenzugs umgesetzt.

2) Neuaufnahme. Die Finanzierung erfolgt aus der Radwegepauschale P42.

3) Kostenberechnung

4) Zuwendungen nach Kommunalrichtlinie des Bundes

5) 2026 / 2027

01386
Ambergerstraße – Umbau zur Fahrradstraße

1) Der Verkehrsraum der Ambergerstraße ist stark sanierungsbedürftig. In Form einer Fahrradstraße wird der Radverkehr zukünftig von der Nopitschstraße bis zur Georg-Paul-Amberger-Schule durch die Ambergerstraße geführt. Im Zuge dessen werden die Oberflächen erneuert, Bestandsgleise entfernt, Parkstände neu geordnet, neue Grünflächen mit Baumpflanzungen errichtet und im Kreuzungsbereich durch Beschilderung und Rotmarkierung Vorrang für den Radverkehr geschaffen. Durch die genannten Maßnahmen erhält die Ambergerstraße einen strukturierten und freundlichen Charakter und die Sicherheit für Schulkinder und Radfahrende wird signifikant verbessert. Das angrenzende Umfeld der Ambergerstraße profitiert durch die Neugestaltung und die Belange mobilitätseingeschränkter Verkehrsteilnehmer wurden berücksichtigt und in die Planung eingearbeitet.

2) Neuaufnahme. Die Finanzierung erfolgt aus der Radwegepauschale P42.

3) Kostenberechnung

4) Vom Land: Zuweisungen nach BayFAG

5) 2026 / 2028

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01388
Tiefes Feld (Vorerschließung BP 4445 a)

1) Für die Maßnahme wurde am 22.10.2025 der Projekt Freeze beschlossen. Die Umsetzung des Bebauungsplans 4445a wurde in einen Teil „Vorerschließung“ und einen Teil „Endausbau“ aufgeteilt, da die Zeiträume der Vorerschließung bis zum endgültigen Ausbau mehrere Jahre betragen. Zunächst soll die Vorerschließung erfolgen.

2) Neuaufnahme

3) Kostenberechnung

4)

5) 2027 / 2028

01389
Grunderneuerung Landgrabenstraße

1) Die Gleise in der Landgrabenstraße zwischen Gibitzenhofstraße und Gugelstraße inklusive dem verschlissenem Gleisdreieck Gibitzenhofstraße / Landgrabenstraße müssen saniert werden. Durch die zwei neuen Straßenbahnlinien 10 und 11 entsteht die Notwendigkeit einer neuen Haltestelle Melanchthonplatz und der Bedarf nach einer fahrdynamisch optimierten Gleislage insbesondere im Bereich der Heynestraße. Die Landgrabenstraße soll im Zuge der Sanierung des Gleisdreiecks, dem Neubau der Haltestelle Melanchthonplatz und dem Rückbau der Haltestelle Heynestraße gesamtheitlich aufgewertet werden. Hierfür wird der Straßenraum neu geordnet und mit Baumstandorten bereichert.

2) Neue Maßnahme

3) Kostenberechnung

4) Zuwendungen nach RZÖPNV (Land)

5) 2027 / 2029

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

Geschäftsbereich Referat I/II:

00002
Dokumentenmanagementsystem

1) Die technischen und organisatorischen Maßnahmen zum Einsatz und Rollout eines Dokumentenmanagementsystems wurden im Rahmen des DMS-Einführungsprojektes umgesetzt, das 2019 abgeschlossen wurde. DMS steht allen Dienststellen zur Nutzung zur Verfügung. Aktuell sind ca. 4.100 Anwenderinnen und Anwender an das DMS angeschlossen. Der weitere Ausbau ist eingeleitet. Bis zu einer flächendeckenden digitalen Aktenführung insbesondere mit Integration der Fachanwendungen der Dienststellen und einer geplanten Einbindung in Microsoft 365 sind noch erhebliche technische und prozessuale Aufwände erforderlich. KI-gestützte Lösungen beeinflussen auch die eAkte und machen sie intelligenter (Automatisierte Dokumentenverarbeitung und -organisation, Extraktion von Daten aus strukturierten und unstrukturierten Dokumenten zur Beschleunigung von Prozessen, Automatische Kategorisierung von Dokumenten, Zuweisung von Schlagwörtern u.v.m.).

2) Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss

3) Kostenschätzung

4) keine

5) nicht relevant

00004
Erneuerung der städtischen Telekommunikationsinfrastruktur

1) Im MIP-VoIP wurden für die Endausbaustufe 15.000 VoIP-Endgeräte angegeben.
   Aktuell steht noch die Detailplanung für ca. 120 Standorte aus den Bereichen Jugendamt, Schulen sowie Verwaltung/Kultur/Soziales aus.
   Um die Telefonie der Standorte migrieren zu können, müssen diese netzwerktechnisch erschlossen werden. Dazu wird dezentrale Netzwerk-Technik (Switche und Verkabelung) benötigt. Viele der Standorte benötigen auch eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) und Klimatisierung der Verteilerräume.
   Darüber hinaus müssen die Büroräume mit Datenkabeln ausgestattet werden, da moderne Voice over IP Geräte nicht über die "alte" Telefon-Verkabelung angeschlossen werden können.

2) Verschiebung um 1 Jahr von 2026 auf die Jahre 2027 - 2029. Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss

3) Kostenschätzung

4) keine

5) nicht relevant

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

00761
Einführung der elektronischen Personalakte

1) Durch die zunehmende Digitalisierung der täglichen Arbeit in der Stadtverwaltung ergibt sich zwangsläufig die Frage der Veraktung elektronischer Dokumente. Derzeit erfolgt dies durch Zuführung eines Ausdrucks in die Papierakte. Durch den benötigten Platzbedarf, den Personalaufwand zum Einsortieren der Dokumente und die laufende „Betreuung" der Akten sowie den hohen Suchaufwand innerhalb einer Akte ist dies eine kostenintensive Form der Aktenführung. Zudem erfolgt regelmäßig ein gleichzeitiger Zugriff durch mehrere Sachbearbeiter/innen. Im Fall der Aktenanforderung durch Externe (z. B. Gerichte, andere Dienstherrn) befindet sich die Akte außer Haus, ohne in diesem Zeitraum auf die Daten zugreifen zu können. Die Entscheidung zur Umstellung auf eine elektronische Personalakte folgt der grundsätzlichen Entscheidung des Stadtrates, die Stadtverwaltung papierloser zu gestalten. Dadurch wird auch die Basis für eine elektronische Sachbearbeitung geschaffen. Die Corona-Pandemie hat zuletzt gezeigt, wie drängend die Umstellung auf eine elektronische Sachbearbeitung auch im Personalbereich ist. Diese ist u.a. Voraussetzung für effektive Home-Office Regelungen auch nach Corona.

   Im Verlauf des Projektes hat sich herausgestellt, dass die für die E-Personalakte neben dem eigentlichen SAP-vollintegrierten Fachverfahren notwendigen Komponenten - SAP-Archiv und e-Signatur - nicht nur für das Personalamt relevant sind. Ebenso akut wird das SAP-Archiv seitens IT-SKN im Zuge der SAP-Migrationen auf HANA/H4S4 und eine e-Signaturlösung wird von Rpr bei der elektronischen Rechnungseingangsbearbeitung (VIM) obligatorisch und zeitnah gefordert.

   Ein Abgleich der grundsätzlichen Anforderungen hat stattgefunden, die Ausschreibung und anschließende Beschaffung des SAP-Archivs und der eSignatur ist erfolgt. Für das Fachverfahren elektronische Personalakte läuft nun ein EU-weites Verhandlungsverfahren mit zwei Bietern. Der Zuschlag kann nach Genehmigung im Bau- und Vergabeausschuss voraussichtlich im Sommer 2024 erteilt werden.

2) Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss.

3) Kostenannahme

4) keine

5) nicht relevant

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01180
Umzug des Rechenzentrums

1) Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 1.2.2023 beschlossen, eine Colocation-Fläche anzumieten. Der entsprechende Mietvertrag wurde im Mai 2023 unterzeichnet.
   Durch den Vermieter wurde die Colocation mitsamt der erforderlichen technischen Infrastruktur im Februar 2024 fertiggestellt und der Stadt Nürnberg zur Nutzung übergeben. Durch die Dienststelle IT werden seit diesem Zeitraum die Vorbereitungen für den Umzug des Rechenzentrums aus der Stöpselgasse zum neuen Standort durchgeführt. Geplant ist, dass Ende Mai 2024 der Umzug zu wesentlichen Teilen abgeschlossen ist und die Betriebsbereitschaft am neuen Standort hergestellt ist.

2) keine

3) Kostenannahme

4) keine

5) 2022 / ca. 2026

01189
Ausstattung hybrider Besprechungsräume

1) Die Stadt Nürnberg plant Besprechungsräume technisch in einem Umfang zu erweitern, dass so bald als möglich hybride Besprechungen durchgeführt werden können. Nach Ende der Pandemie sind nicht immer alle Teilnehmer einer Besprechung vor Ort, ein Teil ist im Homeoffice oder will von anderen Orten an Besprechungen teilnehmen.
   Durch die Implementierung hybrider Besprechungsräume soll einer veränderten Arbeitskultur Rechnung getragen und die Stadtverwaltung Nürnberg als attraktive Arbeitgeberin gestärkt werden.
   Die veränderte Prämisse lautet, dass an ca. 90 Standorten in den städtischen Gebäuden jeweils i.d.R. ein Raum auf hybride Nutzung nachgerüstet werden soll. Die aktuelle Kostenschätzung ergibt sich aus einer noch unverbindlichen Preisinformation.
   Die für die Kostenschätzung zugrunde gelegte "Einheitsausstattung" beläuft sich aktuell auf ca. 10.000 € je Besprechungsraum (86" Display, Lautsprechersystem, Kamerasystem, Multimedia-Anbindung, Rechner oder OPC-System, Elektroverkabelung, Lieferung & Montage und Erstinstallation).

2.) Reduzierung der Gesamtkosten nach dem aktuellen Planungsstand. Verschiebung um ein Jahr. Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss.

3) Kostenannahme

4) keine

5) nicht relevant

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01205
Stadthaus Q (Bezeichnung geändert vormals TheQ)

1) Im Zuge der Transformation des ehemaligen Quelle Versandzentrums in ein gemischt genutztes Stadtquartier wird das Bestandsgebäude wieder in seine ursprünglichen Bauteile unterteilt. Der Nutzungsschwerpunkt im denkmalgeschützten Bestand der Bauteile 1 und 4 liegt auf Büro und Verwaltung in den Obergeschossen sowie Einzelhandel und Gastronomie in den Erdgeschossbereichen. Die Stadt Nürnberg wird in 2026 mit rund 1.500 Mitarbeitenden dieses neu geschaffene Bürogebäude mit Teilen der Dienststellen J, SHA, DiP, IT, MI, ZD, BAM und Bürgerservice sowie einem Schulungszentrum und einem Mitarbeiter-Restaurant beziehen und dabei ein „Aktivitätsbasiertes Bürokonzept (ABBK)“ vorfinden, wie es im POA in 01/2022 für die gesamte Stadtverwaltung beschlossen wurde. Im Mietvertrag und der ergänzenden Bau- und Ausstattungsbeschreibung wurden die vom Vermieter geschuldeten Leistungen (sogenanntes „Bausoll“) festgelegt, welche mit der Mietzahlung abgegolten werden. Darüber hinaus finden Investitionen in die Ausgestaltung des Gebäudes statt, die nicht Teil des Mietvertrages bzw. Mietpreises sind, vom Vermieter nach den Bedürfnissen der Stadt Nürnberg geplant und realisiert und daher von der Stadt Nürnberg selbst getragen werden.

2) Reduzierung der Gesamtkosten nach einer Überarbeitung der Kostenkalkulation. Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss.

3) Kostenannahme

4) keine

5) Inbetriebnahme 2025/ 2026

01215
Unschlittplatz 7 a: Fassadensanierung

1) Das Unschlitthaus wurde im Jahr 1491 errichtet. Das Bauwerk wird als Einzeldenkmal in der Bayerischen Denkmalliste geführt. Die Nutzung des Unschlitthauses hat sich mehrfach geändert. 2021 wurde eine Notmaßnahme begonnen. Aufgrund des Zustandes der Südfassade wurden weitere kurzfristige Sicherungsmaßnahmen zur Herstellung der Verkehrssicherheit notwendig. Für die Sanierungsarbeiten an allen Fassadenteilen wurde eine Kostenobergrenze ohne BVK festgelegt. Die Betreuung der Maßnahme ging auf die WBG-K über.

2) Reduzierung der Gesamtkosten aufgrund wesentlich geringeren Ausschreibungsergebnis für die Gerüstarbeiten und der aktuellen Kostenprognose.

3) Kostenberechnung

4) Zuschuss der Bayerische Landesstiftung

5) 2023 / 2026

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01353
Robotic-Process-Automation (RPA)

1) In den Jahren 2022 und 2023 wurden die Grundlagen dafür geschaffen, die Sachbearbeitungen in den Dienststellen bei der Ausführung einfacher wiederkehrender Tätigkeiten durch sog. "Roboter" (Stichwort Robotic-Process-Automation, kurz RPA) unterstützen zu können
   Für das Jahr 2024 wurde ein Vertrag mit einem Dienstleister geschlossen, um den Service zu etablieren, Prozessautomatisierungen umzusetzen und auch internes Personal zu befähigen. Vor dem Hintergrund der notwendigen stadtübergreifenden Effizienzsteigerung, dem Personalmangel, sowie den geplanten Einsparmaßnahmen, wird RPA als eine der möglichen Säulen gesehen, um die Automatisierung einfacher regelmäßiger Aufgaben kurzfristig voranzutreiben. Die zentral gesteuerte Pipeline möglicher Automatisierungspotenziale enthält bereits Vorhaben der Dienststellen, die derzeit schrittweise individuell betrachtet, bewertet und zeitlich für die Realisierung eingeplant werden.
   Rein mit den aktuell vorhandenen internen Personalkapazitäten ist jedoch bereits absehbar, dass nur ein sehr kleiner Teil der aktuell schon bekannten Bedarfe abgedeckt werden könnte. Auf Basis der vorhandenen Informationen wurde daher ein gemeinsames Business-Case erstellt, um in den Jahren 2025-2027 mit Beteiligung externer Unterstützung geplant zumindest 25 Prozessautomatisierungen unterschiedlicher Größe umzusetzen.

2) Keine

3) Kostenannahme

4) keine

5) 2025 / vss. 2027

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01354
Umsetzung des Registermodernisierungsgesetzes

1) Die Registermodernisierung in Deutschland ist ein bedeutendes Vorhaben zur Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung, parallel zum Onlinezugangsgesetz (OZG) und der Single Digital Gateway Verordnung (SDGVO). Das BMI und die Länder Bayern, Baden-Württemberg, Hamburg und Nordrhein-Westfalen leiten das Projekt. Ziel ist es, bis 2025 das Nationale Once-Only-Technical-System (NOOTS) zu etablieren und ausgewählte Top-Register mit OZG-Relevanz anzuschließen. Dies ermöglicht Bürger/innen und Unternehmen den zeit- und ortsunabhängigen, digitalen Austausch von Daten mit Behörden. Die Identifikationsnummer für Personen (RegMoG/IDNrG) und eine bundeseinheitliche Wirtschaftsnummer für Unternehmen (UBRegG) dienen als bereichsübergreifende Identifikatoren.
   Im Rahmen der NOOTS-Umsetzung werden öffentlich zugängliche Anschlussbedingungen formuliert, die von Fachverfahrensbetreibern und Behörden umgesetzt werden müssen. Um die damit verbundenen Aufwände für die Stadt nutzenstiftend zu gestalten, ist das Ziel die Integration in die Ende-zu-Ende-Anbindungen der Fachverfahren und Mein Nürnberg (Serviceportal), welche Kund:innen und Sachbearbeitung in gleichem Maße zu Gute kommt.
   Auf Bundesebene werden für das Jahr 2025 erste Pilotierungen diskutiert. Die Erkenntnisse daraus können zu technischen Anpassungen führen, die voraussichtlich 2026 umgesetzt werden müssen. Die technische Basis zur Umsetzung des Registermodernisierungsgesetzes muss demnach 2026 geschaffen werden, um einen reibungslosen Übergang in den Regelbetrieb in den Jahren 2027 und 2028 zu ermöglichen.

2) Verschiebung um 1 Jahr auf die Jahre 2027 – 2030. Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss.

3) Kostenannahme

4) keine

5) 2025 / 2030

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

Geschäftsbereich Referat III:

01169
Sanierung Krematorium

1) Der Gebäudekomplex des Krematoriums befindet sich im Westfriedhof/ Schnieglinger Straße und besteht aus drei Bauteilen: Dem historischen Gebäude um 1910 mit Aussegnungshallen, Verwaltungs-, Kühl- und Technikräumen, einem Verbindungsbau und dem Krematorium um 1975. Die Einäscherungstechnik und die Ofenlinien wurden 1998 und 2010 saniert. Die Technik des Krematoriums ist zwischenzeitlich stark abgewirtschaftet und sanierungsbedürftig. Außerdem müssen drei Offenlinien erneuert werden. Die Abgaskanäle inklusive Emissionstechnik sind ebenfalls veraltet und werden entsprechend angepasst und saniert. Die Sanierung erfolgt im laufenden Betrieb. Außerdem erfolgt ein Anbau, um die erforderliche technische Ausstattung unterzubringen. Dieser wird, im Gegensatz zum Bestandsgebäude, eine Standardtechnik erlauben, die bei zukünftigen Sanierungen keine wesentlichen baulichen Umbauten mehr notwendig macht.

2) Erhöhung der Gesamtkosten aufgrund der Kostenprüfung durch das Rechnungsprüfungsamt. Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss.

3) Kostenberechnung

4) keine

5) 2026 / 2029

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

Geschäftsbereich Referat IV:

00030
Schulzentrum Rothenburger Straße 401 (ÖPP)

- Die Maßnahme ist deckungsfähig mit allen anderen ÖPP und ÖÖP-Maßnahmen -

1) Der Neubau der Johann-Pachelbel-Realschule sowie der neuen Staatliche Fachoberschule II wurde im Rahmen eines ÖPP-Verfahrens errichtet und zum Schuljahresbeginn 2017/2018 in Betrieb genommen. Der Gebäudekomplex wird unter dem Namen „Schulzentrum Rothenburger Straße 401“ geführt. Sie wurde vermögensmäßig erfasst, die Umschuldung hat stattgefunden und das Darlehen ist eingerichtet. Die weitere Veranschlagung bezieht sich auf die Darlehens- und Gebäudemanagementzahlungen.

2) Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss

3) Kostenberechnung. Bei den investiven Gesamtkosten werden auch Zinsen der Zwischenfinanzierung berücksichtigt. In den konsumtiven Gesamtkosten nicht enthalten sind die konsumtiven Zinsen für die Endfinanzierung, da diese zentral im Gesamthaushalt veranschlagt werden.

4) Vom Land: Zuweisungen nach BAYFAG

5) 2015 / 2017

00033
Michael-Ende-Schule; Neubau Grundschule und Hort (ÖÖP)

- Die Maßnahme ist deckungsfähig mit allen anderen ÖPP und ÖÖP-Maßnahmen -

1) Im Rahmen einer Öffentlich-Öffentlichen-Partnerschaft (ÖÖP) ist eine vollständig gebundene, fünfzügige Ganztagsgrundschule mit integriertem Hort sowohl für den Stadtteil als auch sprengelübergreifend entstanden. Diese dient als Ersatz für die ehemalige Grundschule Schweinauer Straße (St. Leonhard). Für einen Zeitraum von 25 Jahren werden vom ÖÖP-Partner Gebäudemanagementleistungen erbracht. Nach Fertigstellung der Maßnahme werden noch Gebäudemanagementraten, sonstige von der Stadt zu tragende Kosten, Vandalismusschäden und Tilgungsleistungen veranschlagt.

2) Anpassung der Gesamtkosten: Hochrechnung der Tilgungen bis Ende der Laufzeit. Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss

3) Kostenberechnung. Bei den investiven Gesamtkosten werden auch Zinsen der Zwischenfinanzierung, zu zahlen an die privaten bzw. öffentlichen Partner, berücksichtigt. In den konsumtiven Gesamtkosten nicht enthalten sind die konsumtiven Zinsen für die Endfinanzierung, da diese zentral im Gesamthaushalt veranschlagt werden.

4) Vom Land: Zuweisungen nach BAYFAG

5) 2014 / 2016

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

00034
Förderzentrum Paul-Moor-Schule mit schulvorbereitenden Einrichtungen (ÖPP)

- Die Maßnahme ist deckungsfähig mit allen anderen ÖPP und ÖÖP-Maßnahmen -

1) Der Neubau des Förderzentrums Paul-Moor-Schule wurde im Rahmen eines ÖPP-Verfahrens errichtet. Die Schule ist seit dem Schuljahresbeginn 2014/2015 in Betrieb. Sie wurde vermögensmäßig erfasst, die Umschuldung hat stattgefunden und das Darlehen ist eingerichtet. Die weitere Veranschlagung bezieht sich auf die Darlehens- und Gebäudemanagementzahlungen.

2) Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss

3) Kostenberechnung. Bei den investiven Gesamtkosten werden auch Zinsen der Zwischenfinanzierung, zu zahlen an die privaten bzw. öffentlichen Partner, berücksichtigt. In den konsumtiven Gesamtkosten nicht enthalten sind die konsumtiven Zinsen für die Endfinanzierung, da diese zentral im Gesamthaushalt veranschlagt werden.

4) Vom Land: Zuweisungen nach BAYFAG

5) 2013 / 2014

00153
Schulkomplex BBS: Neubau (ÖÖP)

- Die Maßnahme ist deckungsfähig mit allen anderen ÖPP und ÖÖP-Maßnahmen -

1) Die „alte“ Bertolt-Brecht-Schule soll langfristig abgerissen werden, daher war ein Neubau erforderlich. Im Stadtrat vom 26.04.2017 wurde die Wirtschaftlichkeit der Realisierung im Rahmen eines ÖÖP auf Grundlage einer Kostenberechnung nach DIN 276 nachgewiesen. Gleichzeitig wurde die Verwaltung damit beauftragt, mit der WBG-Kommunal einen ÖÖP-Vertrag zu schließen, was im Sommer 2017 erfolgte. Im Stadtrat am 19.09.2018 wurde die Vergabe der weiteren Planungs- und aller Bauleistungen an einen Generalunternehmer beschlossen. Der Neubau wurde nun am 04.01.2022 durch die Stadt Nürnberg abgenommen. Seit April 2022 ist die Schule im offiziellen Betrieb am neuen Standort.

2) Anpassung der Gesamtkosten: Hochrechnung der Tilgungen bis Ende der Laufzeit. Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss

3) Kostenberechnung. Bei den investiven Gesamtkosten werden auch Zinsen der Zwischenfinanzierung, zu zahlen an die privaten bzw. öffentlichen Partner, berücksichtigt. In den konsumtiven Gesamtkosten nicht enthalten sind die konsumtiven Zinsen für die Endfinanzierung, da diese zentral im Gesamthaushalt veranschlagt werden.

4) Vom Land: Zuweisungen nach BAYFAG

5) 2018 / 2022

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

00154
Gretel-Bergmann-Schule (ÖÖP)

- Die Maßnahme ist deckungsfähig mit allen anderen ÖPP und ÖÖP-Maßnahmen -

1) Mit Stadtratsbeschluss vom 17.04.2013 wurde der Umsetzung des Neubaus der Grundschule mit Hort an der Bertolt-Brecht-Straße (Dependance der Grundschule Zugspitzstraße) durch die WBG-Kommunal im Rahmen eines ÖÖPs zugestimmt. Die bisherige Maßnahme „Dependance Zugspitzstr. Neubau Grundschule und Hort (ÖÖP)“ wurde nun umbenannt in „Gretel-Bergmann-Schule (ÖÖP)“.

2) Anpassung der Gesamtkosten: Hochrechnung der Tilgungen bis Ende der Laufzeit. Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss

3) Kostenberechnung. Bei den investiven Gesamtkosten werden auch Zinsen der Zwischenfinanzierung, zu zahlen an die privaten bzw. öffentlichen Partner, berücksichtigt. In den konsumtiven Gesamtkosten nicht enthalten sind die konsumtiven Zinsen für die Endfinanzierung, da diese zentral im Gesamthaushalt veranschlagt werden.

4) Vom Land: Zuweisungen nach BAYFAG

5) 2015 / 2017

00179, 00181 - 00183
Generalsanierung Schulen (ÖPP)

- Die Maßnahmen sind deckungsfähig mit allen anderen ÖPP und ÖÖP-Maßnahmen -

1) Im Rahmen von ÖPP-Verträgen wurde die Generalsanierung folgender Schulhäuser durchgeführt:
00179 Sigena-Gymnasium, 00181 Hans-Sachs-Gymnasium, Turnhalle, 00182 Kopernikusschule, und 00183 Adalbert-Stifter-Schule
Nach Fertigstellung der Maßnahmen werden noch Gebäudemanagementraten, sonstige von der Stadt zu tragende Kosten und Vandalismusschäden sowie die Tilgungsleistungen veranschlagt und verausgabt.

2) Anpassung der Gesamtkosten: Hochrechnung der Tilgungen bis Ende der Laufzeit. Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss

3) Kostenberechnung. Bei den investiven Gesamtkosten wurden auch die Zinsen der Zwischenfinanzierung, zu zahlen an die privaten bzw. öffentlichen Partner, mit einbezogen. In den konsumtiven Gesamtkosten nicht enthalten sind die konsumtiven Zinsen für die Endfinanzierung, da diese zentral im Gesamthaushalt veranschlagt werden.

4) Vom Land: Zuweisungen nach BAYFAG

5) 00179 Sigena-Gymnasium: 2009 / 2011
00181 Hans-Sachs-Gymnasium, Turnhalle: 2009 / 2010
00182 Kopernikusschule: 2009 / 2010
00183 Adalbert-Stifter-Schule: 2009 / 2010

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

00232
Neubau Schulzentrum Südwest

1) Das Schulzentrum Südwest in der Pommernstraße 10, wurde 1977 errichtet und beheimatet das Sigmund-Schuckert-Gymnasium und die Peter-Henlein-Realschule. Aufgrund des baulichen Zustandes des Gebäudes und der vorhandenen baulichen Schäden wird ein Ersatzneubau für 2.475 Schüler, der aus wirtschaftlichen Gründen einer Generalsanierung vorzuziehen ist, notwendig.

   Die Maßnahme umfasst neben dem Neubau der Realschule und des Gymnasiums, deren Ganztagesbetreuung, eine kombinierte Schul- und Stadtteilbibliothek, die Dienststelle des Ministerialbeauftragten für Realschulen in Mittelfranken sowie zwei Gebäude für Sportnutzung mit sieben Übungseinheiten für den Hallensport, Freisportanlagen und Außenanlagen.
   Im Rahmen eines Realisierungswettbewerbs wurde als energetisches Ziel die Errichtung einer klimaneutralen Schule im Sinne einer Null- bzw. Plusenergiebilanz mit einer sehr hohen Eigenbedarfsdeckung durch den Einsatz regenerativer Energien vorgegeben. Der Bau erfolgt in drei Bauabschnitten.

2) Erhöhung der Gesamtkosten wegen Planänderungstestat und Baupreisindexerhöhung. Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss

3) Kostenberechnung

4) Vom Land: Zuweisungen nach BAYFAG (nachrichtlich: zusätzlicher Tilgungszuschuss in Höhe von 1.356.095 €; Verrechnung mit Restschuld)

5) 2020 / 2028

00564
Erasmusstr.: Neubau GS, Hort (12), TH

1) Durch den erforderlichen Sanierungsbedarf der Henry-Dunant-Schule und dem gleichzeitigen Bau von neuem Wohnraum (Quartier Wallensteinstraße) wächst auch der Bedarf an Schulraum und die Notwendigkeit einer ausreichenden Versorgung mit Hortplätzen. Um den daraus entstehenden Bedarf abzudecken, soll in der Erasmusstraße, eine 5-zügige Grundschule mit einem 12-gruppigen Kinderhort und einer 2-fach-Turnalle entstehen.
   Der Neubau der 5-zügigen Schule im westlichen Bereich soll in flächensparender kompakter Form nach modernen pädagogischen, ökonomischen und energetischen Gesichtspunkten erfolgen. Eine kompakte Bauweise ist wirtschaftlich und im Hinblick auf Energieverbrauch und Nachhaltigkeit vorteilhaft. Der Hort kann so auch flächensparend in das neue Schulgebäude integriert werden. Durch die gemeinsame Unterbringung von Schule und Hort im selben Gebäude ergeben sich Synergien; weiterhin können die Freiflächen gemeinsam genutzt werden.

2) Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss

3) Kostenberechnung

4) Vom Land: Zuweisungen nach BAYFAG

5) 2022/ 2026

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

00583
GS Adam-Kraft-Straße: Generalsanierung

1) Das denkmalgeschützte Schulhaus der Grundschule St. Johannis liegt nordöstlich der Nürnberger Altstadt im Stadtteil St. Johannis. Ziel der Generalsanierung ist es, das in sich geschlossene Gebäude so zu sanieren, dass es einerseits vom Erscheinungsbild wieder dem Ursprungszustand nahekommt und andererseits einen modernen, flexiblen Grundschulunterricht ermöglicht. Das Besondere an der Entwurfsabgabe ist, dass nicht nur reine Unterrichtsräume verwirklicht werden sollen, sondern auch sogenannte Kombiräume. Hierbei handelt es sich vormittags um reine Unterrichtsräume, die nachmittags für die Hortbetreuung genutzt werden.

2) Erhöhung der Einzahlungserwartung und Anpassung an den voraussichtlichen Mitteleingang und des Mittelabflusses.

3) Kostenberechnung

4) Vom Land: Zuweisungen nach BAYFAG; BEG Denkmal (als Tilgungszuschuss nach dem Bundesförderprogramm für effiziente Gebäude des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle)

5) 2024/ 2029

00650
Maiacher Straße Neubau (Schulen und Hort) (ÖPP)

- Die Maßnahme ist deckungsfähig mit allen anderen ÖPP und ÖÖP-Maßnahmen -

1) Am Standort Maiacher Straße soll der Neubau einer 3-zügigen Grundschule mit dazugehörigem 3-gruppigen Hort, eine 6-zügige Mittelschule (mit 32 Regelklassen, davon 23 im gebundenen Ganztag), eine Dreifach- und Einfachsporthalle, Außensportfläche und Außen- und Freiflächen erfolgen.
   In einem ersten Bauabschnitt erfolgt der Neubau der Grundschule, des Hortes, der Neubau der Mittelschule und der Einfachsporthalle. In einem zweiten Bauabschnitt wird dann die bestehende Grundschule abgebrochen und es erfolgt der Neubau der Dreifachsporthalle mit Freisport- und Außenflächen.
   Im Mittelfristigen Investitionsplan ist der Nominalwert (Baukosten inkl. aller Zahlungen bis Laufzeitende, z.B. Gebäudebewirtschaftung) angesetzt.

2) Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss

3) Kostenannahme

4) Vom Land: Zuweisungen nach BAYFAG

5) 2021 / 1. BA: 2024, 2.BA 2025

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

00756
GS und Hort Am Thoner Espan 10, 1. und 2. BA

1) Die Grundschule am Thoner Espan soll erweitert werden. In einem 1. Bauabschnitt sind der Abriss der alten Turnhalle und anschließend der Neubau einer 4-zügigen Grundschule mit 5 Mittagsbetreuungsräumen und einem 10-gruppigen Hort geplant. Der zweite Bauabschnitt umfasst den Abriss des alten Schulgebäudes und den Neubau einer 3-fach-Sporthalle. Des Weiteren wird das am angrenzenden Grundstück bestehende Container-Hortprovisorium umgenutzt für KiGa-Weiternutzung bis zur Umsetzung der Kita „Neue Mitte Thon". Aufgrund von Kapazitätsausweitung bis zur Inbetriebnahme der GS Forchheimer wird das Container-Schulprovisorium baubegleitend erhalten. Die Schule erhält zudem eine BOS-Anlage~~,~~ zur Verstärkung des Behördenfunkes. Die Maßnahme wird von der WBG-Kommunal geplant.

2) Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss

3) Kostenberechnung

4) Vom Land: Zuweisungen nach BAYFAG

5) 2018 / 2027

00804
Fürreuthweg 95: Neubau GS mit Kombiplätzen

- Deckungsfähig mit Maßnahme 01126 Fürreuthweg 95: Neubau 5-gruppiger Hort -

1) Die Maßnahme umfasst den Neubau einer 3,5-zügigen Grundschule mit Diagnose- und Förderklassen (DFK) sowie integrierter kooperativer Ganztagsbildungs-Kombieinrichtung für 150 Kinder und einen Neubau eines 5-gruppigen Kinderhorts (75 Regelhortplätze und 36 DFK-Hortplätze) mit inklusiven Modell und Räumen für eine Erziehungsberatungsstelle als zwei eigenständige Gebäude im Passivhausstandard (siehe MIP-Maßnahme 01126 Fürreuthweg 95: Neubau 5-gruppiger Hort).

   Die programmierte Kombination der Schul- mit den Horträumlichkeiten ermöglicht Synergie-Effekte für beide Einrichtungen und Doppelnutzung am Vor- bzw. Nachmittag.

2) Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss

3) Kostenberechnung

4) Vom Land: Zuweisungen nach BAYFAG

5) 2022 / 2028

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

00862
IT-Strategie an Schulen

1) Der digitale Wandel verändert auch die Anforderungen an den Bildungsstandort Nürnberg und seine Schulen als Lernort in der schulischen Bildung und der Erwachsenenbildung.

   Das Referat für Schule und Sport reagiert mit folgenden Maßnahmen auf diese Veränderungen, um den Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrkräften die notwendige Infrastruktur zur Vermittlung der notwendigen Kompetenzen zu ermöglichen und außerdem das Schulgebäude für die weitere gesellschaftliche Nutzung zu öffnen:
   - Medienentwicklungspläne an den Schulen und Qualitätsstandards im Rahmen des Kapitels Digitalisierung im Orientierungsrahmen der städtischen Schulen.
   - Weiterentwicklung des Aus- und Fortbildungskonzepts des Instituts für Pädagogik und Schulpsychologie.
   - Ausstattungsstandards im Bereich Hardware und Software, die einerseits den pädagogischen Anforderungen genügen, andererseits effizient und kostengünstig beschafft und gewartet werden können. Anpassung der Klassenräume an die durch die Digitalisierung möglichen neuen Formen des Unterrichts.
   - Zentrale Verwaltung von Daten zur Gewährleistung des Datenschutzes und der Datensicherheit unter Berücksichtigung der Ressourcen- und Verwaltungseffizienz.
   - Zentrale Verwaltung der Geräte zur Optimierung von Service und Betrieb.
   - Aufbau einer strukturierten LAN- und WLAN-Vernetzung in Nürnberger Schulen.
   - Anbindung an das leistungsfähige Glasfasernetz der Stadt Nürnberg.
   - Aufbau und Ertüchtigung eines modernen, leistungsfähigen und ausfallsicheren Mesh-Netzes inkl. Rechenzentren.
   - Leihgeräte und Lehrerendgeräte (Corona-Sonderbudgets)

2) Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss

3) Kostenanschlag

4) Drittmittel werden aus folgenden Förderprogrammen erwartet: „Richtlinie zur Förderung von Glasfaseranschlüssen und WLAN für öffentliche Schulen und Plankrankenhäuser“ (GWLANR), „Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen aus dem Förderprogramm des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus – Digitalbudget für das digitale Klassenzimmer“, „Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen aus dem Förderprogramm des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus – digitale Bildungsinfrastruktur an bayerischen Schulen“ und „Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen aus dem Förderprogramm des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus – Sonderbudget Leihgeräte“ (SoLe). Weitere Förderprogramme sind aktuell angekündigt, aber noch nicht veröffentlicht worden.

5) 2018 / 2030

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

00871
Gertrud-Steinl-Straße: Neubau GS (5) mit Hort

1) Zur Abmilderung des bestehenden Raummangels in der Nürnberger Südstadt bietet sich ein vorgezogener Baubeginn der geplanten 5-zügigen Grundschule (Kombieinrichtung mit 500 Plätzen) an der Brunecker Straße. Die separat zu errichtende 2fach-Sporthalle ist hiervon ausgenommen und wird voraussichtlich zeitversetzt später in Betrieb gehen können.

2) Einzahlungen aus dem städtebaulichen Vertrag gehen früher ein. Anpassung des voraussichtlichen Mittelabflusses.

3) Kostenberechnung

4) Vom Land: Zuweisungen nach BAYFAG, Ganztagesfördergesetz, Städtebauliche Verträge

5) 2025 / 2030

01025
Neues Gymnasium, Schulerweiterung ÖÖP

- Die Maßnahme ist deckungsfähig mit allen anderen ÖPP und ÖÖP-Maßnahmen -

1) Mit Stadtratsbeschluss vom 10.04.2019 wurde die WBG Kommunal GmbH mit der Durchführung eines Verhandlungsverfahrens für die o.g. Maßnahme beauftragt. Die Verwaltung wurde beauftragt, gemeinsam mit der WBG K die Planungen für Sanierung und Erweiterung im Rahmen einer öffentlich-öffentlichen Partnerschaft weiter voranzutreiben. Der Vertragsschluss erfolgte im Juni 2023.
   Des Weiteren ist hier auch die Interimsanmietung in der Peterstraße sowie die Kosten für den Bewirtschaftungsvertrag für das Interim abgebildet.

2) Anpassung der Gesamtkosten: Hochrechnung der Tilgungen bis Ende der Laufzeit und Darstellung der Kosten für das Interim. Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss

3) Kostenberechnung

4) Vom Land: Zuweisungen nach BAYFAG

5) 2023 / 2029

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01026
Martin-Behaim-Gymnasium: Ersatzneubau ÖÖP

- Die Maßnahme ist deckungsfähig mit allen anderen ÖPP und ÖÖP-Maßnahmen -

1) Mit Stadtratsbeschluss vom 10.04.2019 wurde die WBG Kommunal GmbH mit der Durchführung eines Planungswettbewerbs für die o.g. Maßnahme beauftragt. Die Verwaltung wurde beauftragt, gemeinsam mit der WBG-K die Planungen für den Neubau im Rahmen einer öffentlich-öffentlichen Partnerschaft weiter voranzutreiben.

2) Erhöhung der Einzahlungserwartung wegen BEG-Förderung. Erhöhung der Gesamtkosten aufgrund von massiven Marktpreissteigerungen, gestiegenen Zinsen und zusätzlichen Leistungen.

3) Kostenberechnung

4) Vom Land: Zuweisungen nach BAYFAG, KfW-Förderung, BEG

5) 2022 / 2028

01027
GS Forchheimer Straße, Neubau

1) In der Forchheimer Straße, im nordöstlichen Stadtgebiet soll wegen der Neuaufteilung der Schulsprengel sowie den prognostizierten künftigen Schülerzahlen und den daraus entstehenden Betreuungsbedarf eine weitere Grundschule auf einem bislang unbebauten Grundstück entstehen.
   Der Neubau umfasst eine fünfzügige Grundschule mit integrierter kooperativer Ganztagsbildungs-Kombieinrichtung („Kombihort“) für jeweils 500 Kinder. Die innere Organisation sieht ein miteinander verzahntes Raumprogramm von Schule und Betreuungsangebot vor. Dies ermöglicht wechselseitige Raumnutzungen und die Nutzung gemeinsamer Infrastrukturen in einem Gebäude und soll damit organisatorische sowie pädagogische „Brüche" für die Kinder vermeiden bzw. minimieren.
   Aufgrund der Vorgaben im Bebauungsplan steht nur ein kleines Baufeld zur Verfügung. Deswegen soll die für die Grundschule notwendige Sporthallenkapazität auf dem Gelände des TSV Johannis 1883 als Teil eines separat zu planenden Projektes mit angeordnet werden.

2) Reduzierung der Gesamtkosten aufgrund von Mengenminderungen und nicht eingetretenen Risiken.

3) Kostenberechnung

4) Vom Land: Zuweisungen nach BayFAG
   (nachrichtlich: zusätzlicher Tilgungszuschuss in Höhe von 3.200.000 €; Verrechnung mit Restschuld)

5) 2022 / 2026

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01028
Uhlandstraße 33, Sanierung Uhlandschule

1) Das Hauptgebäude der Ludwig-Uhland-Schule aus der Gründerzeit ist sanierungsbedürftig und wird im Zuge der Maßnahme generalsaniert. Zusammen mit der bereits abgeschlossenen Umnutzung der Kleinhallen Uhlandschule und dem laufenden Neubau eines separaten Grundschulgebäudes sichert die Generalsanierung des Altbaus den Schulstandort für die Zukunft und erweitert die Betreuungskapazitäten des Schulareals erheblich. Der Altbau wird aktuell durch Mittel- und Grundschule gemeinsam genutzt. Nach Fertigstellung des im Bau befindlichen Grundschulneubaus und Umzug der Grundschule dorthin steht der Altbau nach Sanierung ausschließlich für die Nutzung der Mittelschule zur Verfügung. Damit kann im Altbau zukünftig eine 5-zügige Mittelschule mit 625 Schülern untergebracht werden. Damit werden sowohl die Grund- als auch die Mittelschulkapazitäten der Ludwig-Uhland-Schule deutlich erweitert.

2) Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss

3) Kostenberechnung

4) Vom Land: Zuweisungen nach BayFAG

5) 2025 / 2028

01055
BBZ, Äuß.Bayr.str.8, Sanierung Sporthalle (D)

1) Die Sporthallen sind stark sanierungsbedürftig, da unter anderem die Statik des Bauteils nur noch bedingt tragfähig ist. Ebenfalls bedürfen alle Umkleiden, Sanitär-, Gruppen-, Neben- Geräte- und Technikräume einer Generalsanierung, um den heutigen Anforderungen gerecht zu werden. Der bauliche und technische Brandschutz muss an die heutigen baurechtlichen Vorschriften angepasst werden. Ebenso muss die Barrierefreiheit in dem Bauteil hergestellt und gewährleistet werden. Ziel ist eine vollumfassende Lösung, die das Bauwerk sowohl baulich als auch funktional zukunftsfähig ertüchtigt und weiterentwickelt. Um den Bedarf an Sportflächen zu decken, ist außerdem eine Erweiterung von 5 auf 6 Sporthallen vorgesehen.

2) Verschiebung des Projektes und Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss

3) Kostenberechnung

4) Vom Land: Zuweisungen nach BayFAG

5) 2025 / 2029

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01098
B1 Augustenstraße 30 –Generalsanierung

1) Das Gebäudeensemble bestehend aus Werkstätten- und Werkhallengebäude beherbergt die Berufsschule B1. Das Werkstättengebäude wurde 1957/58 errichtet und wird als Werkstatt- und Unterrichtsräume genutzt. Das Werkhallengebäude wurde ebenfalls 1957/58 errichtet und beinhaltet praktische Unterrichtsräume und eine Turnhalle. Beide Gebäude sind stark sanierungsbedürftig und abgewirtschaftet. Der Sanierungsumfang beinhaltet die energetische Sanierung der Gebäudehülle, eine komplette Sanierung der sanitären und elektrischen Installationen, eine Erneuerung der heizungstechnischen Anlagen sowie die brandschutztechnische Ertüchtigung. Zusätzlich soll das Werkstättengebäude mit einer Lüftungsanlage ausgestattet und die Lüftungssituation des Werkhallengebäudes verbessert werden. Das Werkstättengebäude wird mit einem Lastenaufzug ausgestattet, um die Schule barrierefrei zugänglich zu machen und benötigte Materialien in die Fachunterrichtsräume zu transportieren. Im Rahmen der Sanierung werden darüber hinaus die Nutzräume gemäß Raumprogramm und Nutzeranforderungen über beide Gebäude hinweg neu organisiert und für die Nutzung entsprechend abgeändert und ausgestattet.

2) Neuaufnahme

3) Kostenberechnung

4) Vom Land: Zuweisungen nach BayFAG

5) 2027/ spätere Jahre

01140
Neubau GS Reutersbrunnenstraße

1) Am Standort Reutersbrunnenstraße bietet sich zur Abmilderung der bestehenden Raumbedarfe im Grundschulbereich des Nürnberger Westens ein Vorziehen des geplanten Erweiterungsbaus in Modulbauweise für 8 Klassen und 150 Hortplätze auf dem angrenzenden Grundstück der ehemaligen Feuerwache 1 an.

2) keine

3) Kostenberechnung

4) Vom Land: Zuweisungen nach BayFAG

5) 2021 / 2025

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01144
Parlerstraße: Neubau 3-fach-Turnhalle

1) Um den Bedarf an notwendigen schulischen Sportflächen der Grundschule Forchheimer Straße sowie der Peter-Vischer-Schule zu decken, soll auf dem Gelände des TSV Johannis eine Dreifachturnhalle errichtet werden, die auch dem Vereinssport dienen soll. Die bestehenden Sportfreianlagen werden neu geordnet und um eine Laufbahn und eine Sprunggrube ergänzt.

2) Verschiebung des Projektes und Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss

3) Kostenberechnung

4) Vom Land: Zuweisungen nach BayFAG

5) 2027 / 2032

01145
Uhlandstr.33: Neubau 4-zügige GS

1) Die Ludwig-Uhland-Grundschule ist derzeit zusammen mit der Ludwig-Uhland-Mittelschule in einem Gebäude untergebracht. Am bestehenden Schulstandort wird für die Grundschule ein eigenes Gebäude errichtet. Insgesamt werden 400 Kinder in 16 Klassen untergebracht.
   Der Neubau wird auf dem bestehenden Schulhof der Ludwig-Uhland-Schule errichtet und führt zur Nachverdichtung des Schulstandortes. Durch die Verortung der Grundschule im Neubau erhält auch das Bestandsgebäude zusätzliche Kapazitäten für den künftig dort allein untergebrachten Mittelschulzweig. Der Entwurf sieht eine viergeschossige Bauweise plus Dachgeschoss mit flachem Neigungswinkel unter weitestgehender Erhaltung des Baumbestandes im südlichen Teil des Schulhofs vor. Das neue Gebäude ist speziell und in Abstimmung mit der Schulverwaltung der Stadt Nürnberg auf die Bedürfnisse der Jahrgänge 1-4 abgestimmt. Im Anschluss an die Neubaumaßnahme ist eine Generalsanierung des Bestandsgebäudes geplant. Hierfür wird vorab das Schulgebäude Pilotystraße als Interimsstandort saniert.

2) Reduzierung der Gesamtkosten wegen Vergabegewinnen

3) Kostenberechnung

4) Vom Land: Zuweisungen nach BayFAG

5) 2022 / 2026

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01146
Pilotystr.4: Instandsetzung und Teilumbau Interim MS

1) Das Schulgebäude der Mittelschule Ludwig-Uhland-Schule ist in einem schlechten baulichen Zustand und bedarf u. a. aus statischen Gründen einer Generalsanierung. Die Generalsanierung des denkmalgeschützten Schulhauses in der Uhlandstraße wird mehrere Jahre in Anspruch nehmen. Da die umfangreichen Sanierungsarbeiten nicht im laufenden Schulbetrieb erfolgen können, ist für die Zeit dieser Arbeiten ein Ausweichquartier erforderlich. Mit dem derzeitig leerstehenden Bestandsgebäude der ehemaligen B7 in der Pilotystraße 4 konnte ein Ausweichstandort gefunden werden. Bevor die Uhlandschule jedoch dort einziehen kann, sind einige Umbauten und Instandsetzungsarbeiten durchzuführen.

2) Erhöhung der Gesamtkosten wegen Nachträgen

3) Kostenberechnung

4) keine

5) 2022 / 2026

01152
Breslauer Straße: Neubau FOS/BOS B13

1) Aufgrund des hohen Raumbedarfs im Bereich der Innenstadtgymnasien durch die Wiedereinführung des G9 soll das Schulhaus Rollnerstraße 15 zukünftig Schulräume für die Innenstadtgymnasien in der Umgebung der nördlichen Altstadt bieten. Dazu ist der Auszug der BON (B13) und die Einrichtung eine neuen Schulstandorts notwendig.

2) Reduzierung der Einzahlungserwartung wg. Bescheid vom 16.07.2024. Reduzierung der Gesamtkosten um 8 Mio. € aufgrund von guten Ausschreibungsergebnissen und Kostenoptimierungen während der Planung. Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss.

3) Kostenannahme

4) Vom Land: Zuweisungen nach BayFAG

5) 2022 / 2027

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01165
Schulzentrum Breslauer Straße (ÖÖP)

- Die Maßnahme ist deckungsfähig mit allen anderen ÖPP und ÖÖP-Maßnahmen -

1) Neubau eines 5-zügigen Gymnasiums und einer 5-zügigen Realschule, um den Bedarf des Geschäftsbereichs Schule und Sport zu realisieren. Vorab werden Berater beauftragt, die eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung erstellen, um damit einen Grundsatzbeschluss zum Start des Vergabeverfahrens zu erwirken. Zusätzlich soll der Umbau von einem Sportplatz erfolgen.

2) Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss

3) Kostenberechnung

4) Vom Land: Zuweisungen nach BayFAG, Höhe geschätzt

5) 2022 / Gymnasium 2027, Realschule 2028

01187
Wiederaufbau Yachtclub Nürnberg: Investitionszuschuss

1) In der Sportkommission vom 25.06.2021 und im Ausschuss für Recht, Wissenschaft und Arbeit am 07.07.2021 wurde empfohlen einen Investitionszuschuss an den Yacht-Club Nürnberg (YCN) in Höhe von 1,6 Mio. € über drei Jahre auszureichen. Das Clubhaus des YCN am Dutzendteich muss aufgrund eines Pilzbefalls des Tragwerks abgerissen und neu aufgebaut werden.

2) keine

3) Kostenannahme

4) keine

5) nicht relevant

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01239
Freibad Bayern 07 Generalsanierung: Investitionszuschuss

1) Mit Stadtratsbeschluss vom 28.09.2022 wurde beschlossen, dass eine Bewerbung zum Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ erfolgen soll. Die Maßnahme wurde ausgewählt und ein Förderbescheid erteilt.
   Die geplante Generalsanierung des Freibads Bayern 07 umfasst:
   • die nachhaltige Sanierung hochgradig undichter und defekter Keramikbecken durch den Einbau von Edelstahlbecken
   • Herstellen von Barrierefreiheit vom Zugang bis zu den Beckeneinstiegen
   • Umfeldmaßnahmen (alle Maßnahmen, die zur Vorbereitung und Umsetzung des Sanierungsvorhabens und der Inbetriebnahme des Freibades und der darin befindlichen technischen Anlagen erforderlich sind)
   • Fokus auf ökologische Schwerpunkte (angestrebter Anteil Erneuerbarer Energien ca. 100%; Wasserverbrauch und Betriebsmittel (Chemikalien) werden durch Reduzierung der Volumen-ströme deutlich gesenkt)

   Ohne zeitnahe Generalsanierung, welche der gemeinnützige Sportverein (Schwimmerbund Bayern 07 e.V.) nur mit dem Förderprogramm stemmen kann, scheint eine Schließung in den nächsten Jahren unvermeidbar. Das Freibad soll jedoch als unverzichtbares zentrumsnahes Naherholungsgebiet sowie als wichtiger Ort der Begegnung und Bewegung für Menschen aller Art aufrechterhalten werden.

2) Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss

3) Kostenannahme

4) Förderung aus dem Bundesprogramm Sport, Jugend, Kultur

5) nicht relevant

01270
Willstätter Gymnasium, Sanierung Dach und Fassade

1) Das Flachdach ist abgewirtschaftet und muss erneuert werden. Die Verankerungen der Fassadenplatten sind teilweise ausgelöst und müssen erneuert werden. Die Fassadenplatten werden analog zu den bereits sanierten Bereichen statisch ertüchtigt und ausgebessert. Die noch nicht ausgetauschten Fenster werden erneuert. Während der Sanierungsarbeiten bleibt die Schule in Betrieb. Lärmintensive Arbeiten werden in den Schulferien und an Samstagen ausgeführt.

2) Änderung der Veranschlagung von konsumtiv auf Investiv. Zusätzliche Förderung aus dem Energie- und Klimafonds (EKF) gem. Bescheid vom 30.06.2025

3) Kostenannahme

4) Förderung aus dem Energie- und Klimafonds (EKF) über 591.765 €

5) 2025/ 2026

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01278
Äußere Bayreuther Straße 8, BBZ, Sanierung Tiefgarage

1) Das Berufsbildungszentrum besteht aus vielen Gebäudeteilen, die im Laufe der Jahre an- und umgebaut wurden. Die Tiefgarage befindet sich im Bauteil B, der direkt an der Äußeren Bayreuther Straße liegt. Voruntersuchungen haben ergeben, dass eine Betoninstandsetzung zum Erhalt der Standsicherheit zwingend erforderlich ist. Die weitere Planung hat gezeigt, dass außerdem die brandschutztechnischen Anforderungen nicht erfüllt sind und ertüchtigt werden müssen. Die vorhandenen Sanitäreinrichtungen werden optimiert, um die Brandlast in der TG zu verringern. Die Elektroinstallation entspricht in Teilen nicht mehr dem aktuellen Stand und wird in den betreffenden Teilen erneuert. Außerdem wird die Sprinkleranlage um den Einfahrtsbereich erweitert.

2) Neuaufnahme

3) Kostenannahme

4) keine

5) 2026/ 2027

01282
Dürer Gymnasium Neubau Mensa: Investitionszuschuss

1) Das Dürer Gymnasium benötigt aufgrund von räumlicher Enge größere Räumlichkeiten für die Mittagsverpflegung und zusätzliche Räume für die Ganztagsbetreuung. Ebenfalls werden am benachbarten Förderzentrum an der Bärenschanze Räumlichkeiten für die Mittagsverpflegung benötigt.
   Die Stadt Nürnberg beteiligt sich mit einem Baukostenzuschuss an den Baukosten des Investors. Die Fördermittel nach Art. 10 BayFAG werden zusätzlich weitergereicht. Nach Fertigstellung mietet die Stadt Nürnberg die Räumlichkeiten an.

2) Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss

3) Kostenannahme

4) Förderung nach Art. 10 BayFAG

5) nicht relevant

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01287
Leerstetter Str. 3: Sicherungsmaßnahme

1) An der Ketteler Grundschule bestehen schon länger Sicherheitsmängel durch baufällige Fenster. Die Voruntersuchung hat ergeben, dass der Nord- und Südtrakt der Grundschule und der Turnhallenbau umfassend saniert werden müssen. Für die Generalsanierung wurde am 22.10.2025 der Projekt Freeze beschlossen. Aufgrund der Haushaltslage soll allerdings der Umfang stark reduziert werden und nur eine reduzierte Sicherungsmaßnahme durchgeführt werden.

2) Neuaufnahme

3) Kostenannahme

4) keine

5) 2026/ 2028

01333
Zuschuss Badsanierung Post-SV

1) Das Vereinshallenbad soll energetisch saniert werden. Zudem soll durch den Neubau eines zusätzlichen Lehrschwimmbeckens die Versorgung verbessert werden. Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 18.09.2024 beschlossen, den Post Sportverein zu bezuschussen.

2) keine

3) Kostenannahme

4) keine

5) nicht relevant

01334
Zuschuss Privilegierte Hauptschützen Gesellschaft

1) Aufgrund von gesetzlichen Änderungen, sowie der Notwendigkeit von Trainingsbedarfen für verschiedene Nutzergruppen muss der 50m Langwaffenstand eingehaust werden. Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 18.09.2024 beschlossen, die Privilegierte Hauptschützen Gesellschaft (pHSG) zu bezuschussen.

2) keine

3) Kostenannahme

4) keine

5) nicht relevant

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01335
Zuschuss NHTC

1) Es ist der Ersatzneubau eines Hockey-Kunstrasenspielfeldes geplant, damit der Platz wieder bespielbar ist und auch den gültigen Normen und Vorgaben entspricht. Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 18.09.2024 beschlossen den Nürnberger Hockey- und Tennis-Club (NHTC) zu bezuschussen.

2) keine

3) Kostenannahme

4) keine

5) nicht relevant

01336
Erich-Kästner GS Interimscontainer

1) Das Stammgebäude der Erich-Kästner-Schule aus dem Jahr 1970 und das Erweiterungsgebäude aus dem Jahr 1997 sind technisch veraltet und weisen einen hohen Sanierungsbedarf auf. Darüber hinaus muss an dem Standort ein prognostizierter Mehrbedarf gedeckt werden. Nach einer Kostengegenüberstellung verschiedener Varianten hat man sich entschieden, die bestehenden Gebäude abzureißen und neuzubauen. Dazu ist es erforderlich, die Schule auszulagern. Es wird ein angrenzendes Grundstück angemietet, auf dem die Containeranlage errichtet wird. Die Container werden für die Dauer der Bauausführung angemietet.

2) Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss

3) Kostenannahme

4) keine

5) 2025/ 2028

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01337
Carl-v.-Ossietzky GS+MS, Interimscontainer

1) Das denkmalgeschützte Hauptgebäude der Carl-von-Ossietzky-Schule ist abgewirtschaftet und sanierungsbedürftig. In einem ersten Bauabschnitt soll eine temporäre Containeranlage errichtet werden, um den aktuellen Bedarf an Schul- und Betreuungsräumen zu decken. Die Container werden angemietet. In einem zweiten Bauabschnitt wird ein Erweiterungsbau auf dem angrenzenden Grundstück der SGV Viktoria errichtet. Es ist geplant, dass ab September 2029 diese Bedarfe in dem Erweiterungsbau mit aufgenommen werden. Die Interimscontainer sollen dann zur Auslagerung während der Schulsanierung genutzt werden.

2) keine

3) Kostenannahme

4) keine

5) 2025

01366
Reutersbrunnenstraße 12, Dachsanierung

1) Das Dach des Altbaus ist stark sanierungsbedürftig. Die Erneuerung der gesamten Dachhaut ist erforderlich. Im Zuge der Sanierung wird der offene Zugang zur Dachkonstruktion genutzt, um statische Verstärkungen am Tragwerk vorzunehmen und gleichzeitig die oberste Geschossdecke zu dämmen. Ziel der Maßnahme ist es, die Verkehrssicherheit des Daches wiederherzustellen, die Standzeit des Gerüsts möglichst kurz zu halten und eine energetische Verbesserung des Gebäudes zu erreichen.

2) Neuaufnahme

3) Kostenannahme

4) keine

5) 2026/ 2027

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01380
GS+MS Carl-von-Ossietzky-Schule, 1. BA, Sportfunktionsgebäude

1) Auf dem Baugrundstück befindet sich derzeit ein eingeschossiges Bestandsgebäude aus den 1970er Jahren, in dem sich u.a. die Funktionsräume für den Schul- und Vereinssport befinden. Im Endausbau soll auf dieser Fläche nach Abbruch des Bestandsgebäude ein Erweiterungsbau für die Mehrbedarfe an der Carl-von-Ossietzky-Schule, inklusive Räumlichkeiten für einen Hort und eine Einrichtung des Kinder- und Jugend-Notdienstes entstehen. Dazu ist es notwendig in einem ersten Bauabschnitt ein Sportfunktionsgebäude im nördlichen Baufeld zu errichten. Die Bedarfe bestehen grundsätzlich aus Funktionsräumen inklusive Wasch-und Duschräume für den Freisport, Geräte- und Lagerräume, Betriebsräume für Technik sowie einem Besprechungs- und Platzwartraum mit Teeküche. Das Bestandsgebäude bleibt während der Bauzeit des neuen Sportfunktionsgebäudes in Betrieb. Nach Fertigstellung wird das Bestandsgebäude in einem zweiten Bauabschnitt abgerissen, um im Folgenden auf dem Baufeld in einem dritten Bauabschnitt das Erweiterungsgebäude für die Mehrbedarfe an der Carl-von-Ossietzky-Schule, inklusive Räumlichkeiten für einen Hort und eine Einrichtung des Kinder-/Jugend-Notdienstes zu errichten. Aufgrund der Haushaltslage werden erste Mittel erst in 2027 bereitgestellt.

2) Neuaufnahme

3) Kostenannahme

4) keine

5) 2027/ 2031

01390
TSV Altenfurt: Investitionszuschuss

1) Der TSV Altenfurt möchte auf seinem Gelände einen neuen Sportpark errichten. Dieser soll mit gewagtem Schwung (in Form eines Bumerangs) und moderner Architektur die Blicke auf sich ziehen und eine Landmarke für die Stadt Nürnberg setzen. Die Stadt Nürnberg beteiligt sich mit einem Investitionszuschuss für den 1. BA an diesem Bauprojekt.

2) Neuaufnahme

3) Kostenannahme

4) keine

5) 2028/ 2030

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01391
Startchancen-Programm Schulen – Säule I

1) Das Startchancen-Programm setzt sich das Ziel, die Basiskompetenzen der Schülerinnen und Schüler in Deutsch und Mathematik zu stärken, die jungen Menschen bei ihrer sozial-emotionalen Entwicklung zu fördern und die Schul- und Unterrichtsentwicklung an den Startchancen-Schulen zu unterstützen. Die Stadt Nürnberg erhält für Investitionen 40 Mio. € aus der Stufe I des Förderprogramms. Der städtische Eigenanteil beträgt 30 %.

2) Neuaufnahme

3) Kostenannahme

4) Startchancen-Programm Schulen – Säule I

5) 2026/ 2030

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

Geschäftsbereich Referat V:

00827
W-LAN an ausgewählten Standorten

1) Kommunikation von Jugendlichen findet immer mehr über digitale Endgeräte statt. Jugendliche verabreden sich inzwischen nicht über mobile Telefonnummern, sondern über die von ihnen präferierten Social Network wie Twitter, WhatsApp oder Facebook. Jugendliche halten sich also da auf, wo ein öffentlicher W-LAN-Zugang besteht, z. B. am Hauptbahnhof oder an anderen Orten im öffentlichen Raum bzw. in Locations wie McDonalds usw.
   Ein öffentlicher W-LAN-Zugang ist zwingend Voraussetzung, um Jugendliche zu erreichen und um mit ihnen arbeiten zu können. Die Offene Jugendarbeit steht damit im Wettbewerb zu anderen Freizeitorten von Jugendlichen und hat deshalb gegenwärtig einen gewaltigen Standortnachteil. Bei freien Trägern der Offenen Jugendarbeit ist öffentliches W-LAN längst Standard.
   Ebenso sind die städtischen (Bestands-) Kitas für die pädagogische Arbeit entsprechend auszustatten.

2) Anpassung der Gesamtkosten und Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss

3) Kostenschätzung

4) keine

5) 2018 / derzeit noch in der Umsetzung und noch nicht bekannt

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01024
Fischbacher Hauptstraße 118, Neubau 3-gruppiger Hort, Fachraumerweiterung Grundschule und Ersatzneubau 1-fach Turnhalle

1) Die Maßnahme auf dem Gelände der bestehenden Grundschule umfasst den Neubau eines 3-gruppigen Horts mit insgesamt 75 Hortplätzen, die Erweiterung der bestehenden Grundschule um weitere Fachräume und den Ersatzneubau für eine 1-fach-Sporthalle. Die bestehende Sporthalle der Grundschule Fischbach entspricht bautechnisch nicht mehr den heutigen Anforderungen und ist in einem schlechten Zustand. Eine Sanierung ist auf Grund der Bausubstanz nicht wirtschaftlich. Um den Raumbedarf der Grundschule zu decken, ist außerdem ein Werk- und Textilraum samt Nebenräumen sowie ein Mehrzweckraum erforderlich. Darüber hinaus sind zusätzliche Hortplätze zu schaffen, um den prognostizierten Bedarf abzudecken. Durch den Neubau werden alle Bedarfe in einem eigenen Gebäude zusammengefasst und Synergien können sowohl in der inneren Organisation über Mehrfachnutzungen als auch in der Nutzung der Freiflächen generiert werden.
   In den drei Gruppen des Hortes können insgesamt 75 Kinder betreut werden. Die bestehende Turnhalle soll während des Neubaus erhalten und erst nach dessen Vollendung abgerissen werden. Damit kann während der Bauphase Ausweichpendelverkehr zu anderen Schulstandorten vermieden werden. Der Neubau wird auf dem bestehenden Schulhof der Grundschule Fischbach errichtet und führt zur Nachverdichtung des Schulstandortes. Das Gebäude wird überwiegend in Massivbauweise errichtet.
   Die Maßnahme wird von der WBG-Kommunal betreut.

2) Verschiebung auf die Jahre 2027 und 2028. Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss, wegen Verzögerungen der Baumaßnahme und hoher Haushaltsreste. Aufgrund des aktuellen Bescheids zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn werden höhere Drittmittel erwartet.

3) Kostenberechnung

4) Vom Land: Zuweisungen nach BayFAG; Ganztagesfördergesetz

5) 2025 / 2028

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01053
Untere Talgasse: Umbau zu einem Kinder- und Jugendhaus und einem Hort (2 Gruppen)

1) Die Maßnahme umfasst den Umbau des ehemaligen Herrenschießhauses zu einem Kinder- und Jugendhaus und einem 2-gruppigen Kinderhort. Als Ersatz für das 2011 geschlossene Kinder- und Jugendhaus "Fünfeckturm" und um in der Altstadt ein rudimentäres Angebot für Kinder und Jugendliche zu etablieren, soll das ehemalige Herrenschießhaus zu einem Kinder- und Jugendhaus umgebaut werden. Da sich die Flächenanforderungen im Herrenschießhaus dazu eignen und in der Altstadt ein Bedarf von Hortplätzen besteht, können durch eine gemeinsame Situierung eines Kinder- und Jugendhauses und eines 2-gruppigen Kinderhorts Synergieeffekte genutzt werden. Dabei soll der aktuell geforderte Brandschutz und eine weitgehende Barrierefreiheit hergestellt werden

2) Erhöhung der Gesamtkosten, aufgrund von Indizierung 5 % für das Jahr 2025, da die Kostenberechnung bereits im Jahr 2020 erstellt wurde. Mehrkosten durch Rückbau und Wiederaufbau der Dachkonstruktion der historischen Gartentreppe, erhöhter Aufwand der statischen Ertüchtigung des historischen Dachstuhls etc. - Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss, wegen hoher Haushaltsreste.

3) Kostenberechnung

4) Vom Land: Zuweisungen nach BayFAG, Sonderprogramm „Investitionspakt soziale Integration im Quartier“ und evtl. Ganztagesfördergesetz

5) 2022 / 2027

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01082
Dianastraße: Neubau Jugendtreff Gibitzenhof Kindergarten (3 Gruppen)

1) Die Maßnahme umfasst den Neubau eines Kinder- und Jugendtreffs mit einem 3-gruppigen Kindergarten für 75 Kinder im Stadtteil Gibitzenhof. Der Jugendtreff „Diana“ verfügt nicht über ausreichend räumliche Ressourcen, um den Bedarf im Stadtteil zu decken. Es wird auf einem gemeinsamen Grundstück im Stadtteil Gibitzenhof ein Ersatzneubau, ein 3-gruppiger Kindergarten als Ersatz für die städtische Kita in der Heisterstraße errichtet und um den weiteren Bedarf im Stadtteil Gibitzenhof zu decken. Der Neubau wird in Massivbauweise geplant. Das insgesamt 1.306 m² Bruttogeschossfläche (BGF) große Gebäudeensemble besteht aus je einem Baukörper pro Einrichtung). Optisch werden beide Einrichtungen – Jugendtreff mit 400 m² BGF und Kindergarten mit 906 m² BGF – anhand einer prägnanten Dachform, die sich über die geplante Straßenbahntrasse hinweg fortsetzt, verbunden. Teilfinanzierung der förderfähigen Kosten durch Einzug von Haushaltsresten bei Maßnahme-Nr. 630 „Stadterneuerung Gibitzenhof/Steinbühl-West/Rabus. Die Maßnahme wird von der WBG-Kommunal betreut.

2) Erhöhung der Gesamtkosten aufgrund Mehrkosten durch die Steigerung des Baupreisindex seit Corona, sowie multikausale Bauablaufstörungen in der Bauausführung und zusätzliche Anforderung (Schließanlage mit Transponder). Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss

3) Kostenberechnung

4) Vom Land: Zuweisungen nach BayFAG, Städtebauförderungsmittel aus dem Programm „Sozialer Zusammenhalt“, Kostenbeteiligung Dritter

5) 2022 / 2027

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01083
KiTa, Dr.-Gustav-Heinemann-Str. 50 – 52, Generalsanierung

1) Das Haus für Kinder an der Dr.-Gustav-Heinemann-Straße 52 besteht aus zwei versetzt stehenden Systembauten aus Holz. In den beiden Gebäuden sind 24 Krippen-, 52 Kindergarten- und 52 Hortplätze untergebracht. Ziel der Maßnahme ist die Sanierung und Erweiterung des Bestandes. Dabei soll dieser den heutigen pädagogischen Anforderungen angepasst und energetisch saniert werden. Zusätzlich soll zwischen den zwei bestehenden Gebäuden ein Verbindungsbau eingefügt werden, der einen wetter- und witterungsgeschützten Übergang der drei Einrichtungen schafft und diese mit Hilfe eines Aufzuges barrierefrei verbindet.
   Die Maßnahme wird von der WBG-Kommunal betreut.

2) keine

3) Kostenberechnung

4) Vom Land: Zuweisungen nach BayFAG; Ganztagesfördergesetz

5) 2025 / 2026

01116
Fürther Tor, KiTa

1) Neubau von 2 Einrichtungen mit jeweils einer Kindergartengruppe unter Berücksichtigung denkmalpflegerischer Gesichtspunkte auf dem Fürther Tor und unter Inanspruchnahme von Spendengeldern.

2) Erhöhung der Drittmittelerwartungen aufgrund eines aktuellen Bescheids.

3) Kostenberechnung

4) Vom Land: Zuweisungen nach BayFAG, Spende

5) 2024 / 2027

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01125
Nopitschstraße: Neubau eines Kinder- und Jugendhauses, Spielmobile

1) Die Maßnahme umfasst den Ersatzneubau des Kinder- und Jugendhauses „Oase“ mit Stützpunkt für die Spielmobile „Mobbl“ und „Ratz“ in der Nopitschstraße. Da der Jugendtreff „Oase“ nicht über ausreichend räumliche Ressourcen verfügt, um den Bedarf zu decken und da das bisherige Gebäude des Jugendtreffs abgewirtschaftet ist, wird ein Ersatz- und Erweiterungsbau eines Kinder- und Jugendhauses mit Stützpunkt für Spielmobile in der Nopitschstraße geschaffen. Der gewählte Standort liegt in unmittelbarer Nähe des Einzugsbereichs der Jugendlichen und kann aus allen umliegenden Wohnquartieren gut erreicht werden.
   Ein funktionaler Interim für das Jugendhaus Oase ist ggfs. aufgrund des Bauablaufes zu erstellen; wer dies übernimmt, wird über den städtebaulichen Vertrag geregelt.
   Teilfinanzierung der förderfähigen Kosten durch Einzug von Haushaltsresten der ehemaligen Maßnahme-Nr.17 „Stadterneuerung St. Leonhard/Schweinau“.
   Die Maßnahme wird von der WBG-Kommunal betreut.

2) Erhöhung der Gesamtkosten aufgrund von Mehrkosten durch Planungs- und Bauzeitverlängerungen durch förderrechtliche Themen während der Planung und Kanalbauarbeiten (Schachtbauwerk), Mehrkosten durch zusätzliche Anforderung (Schließanlage mit Transponder und Multimediaanlage) Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss

3) Kostenberechnung

4) Städtebauförderungsmittel aus dem Programm „Sozialer Zusammenhalt“; Kostenbeteiligung Dritter

5) 2022 / 2026

01126
Fürreuthweg 95: Neubau 5-gruppiger Hort

- Deckungsfähig mit Maßnahme 00804 Fürreuthweg 95: Neubau GS mit Kombipl. -

1) Die Maßnahme umfasst den Neubau einer 3,5-zügigen Grundschule mit Diagnose- und Förderklassen (DFK) sowie integrierter kooperativer Ganztagsbildungs-Kombieinrichtung für 150 Kinder und einen Neubau eines 5-gruppigen Kinderhorts (75 Regelhortplätze und 36 DFK-Hortplätze) mit inklusiven Modell und Räumen für eine Erziehungsberatungsstelle als zwei eigenständige Gebäude im Passivhausstandard (siehe MIP-Maßnahme 00804 *Fürreuthweg 95: Neubau GS mit Kombipl.*

   Die programmierte Kombination der Schul- mit den Horträumlichkeiten ermöglicht Synergie-Effekte für beide Einrichtungen und Doppelnutzung am Vor- bzw. Nachmittag.

2) keine

3) Kostenberechnung

4) Vom Land: Zuweisungen nach BayFAG

5) 2023 / 2026

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01188
Gertrud-Steinl-Str.: Neubau Kinderkrippe und Kindergarten
(vormals: Brunecker Str.: Neubau KiKri und KiGa)

1) Im Neubaugebiet Lichtenreuth im Modul 1 soll unter anderem eine Wohnbebauung realisiert werden und der Bedarf an zwei Kindertageseinrichtungen wurde angemeldet. Die Maßnahme umfasst aufgrund der geplanten Realisierung einer Wohnbebauung den dringenden Bedarf eines Neubaus der ersten Kindertageseinrichtung mit 2-gruppiger Kinderkrippe und einem 3-gruppigen Kindergarten. Zur Bereitstellung einer bedarfsdeckenden Infrastruktur zur Kindertagesbetreuung und gemäß den geltenden Rechtsansprüchen nach § 24 SGB VIII im Krippen- und Kindergartenalter ist die Baufertigstellung und Inbetriebnahme zum 3. Quartal 2025 dringend erforderlich, damit für die neu hinzuziehenden Familien auch zeitnah ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot im neuen Stadtteil Lichtenreuth vorhanden ist.

   Die Maßnahme wird von der WBG-Kommunal betreut.

2) Erhöhung der Drittmittel aufgrund neuer Berechnung.

3) Kostenberechnung

4) Vom Land: Zuweisungen nach BayFAG, Städtebaulicher Vertrag

5) 2024 / 2026

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01196

Reutersbrunnenstr. 34, Neubau Kinder- und Jugendnotdienst (KJND) und Kinder und Jugendhilfezentrum mit Generalsanierung des Bestandsgebäudes (KJHZ)

1) Das Gebäude in der Reutersbrunnenstraße 34 wird seit dem Wiederaufbau 1957 als Kinder- und Jugendheim genutzt. Den Nürnberger Bürgerinnen und Bürgern ist es als Kinder- und Waisenhaus oder „Reutersbrunnenheim“ bekannt.
   Die Gesamtplanung des Areals umfasst im Wesentlichen folgende Teilmaßnahmen:
   - Neubau des Kinder- und Jugendnotdienstes (KJND) im Westen bestehend aus vier Baukörpern mit Tiefgarage
   - Neubau des Kinder- und Jugendhilfezentrums (KJHZ) im Osten bestehend aus drei zueinander versetzt stehenden nicht unterkellerten Baukörpern.
   - Generalsanierung des Bestandsgebäudes bestehend aus dem westlichen Kopfbau und dem daran andockenden Riegel und Abriss des Ostflügels.
   - Errichtung Containeranlage als Interim auf der freien Fläche des Bolzplatzes.

2) Neuaufnahme

3) Kostenberechnung

4) Förderung für klimafreundlichen Neubau (KFN), Förderung im Rahmen des Qualitätssiegels Nachhaltiges Gebäude (QNG) und Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG), Stiftungsmittel Findel- und Waisenhausstiftung

5) 2026 / 2029 ff.

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01232
Grünewaldstr. 18 b: Wiederaufbau KiTa

1) In der Grünewaldstr. 18 b ereignete sich am 09.05.2022 vor der Fertigstellung des Neubaus mit 4-gruppigen Kindergarten und 6-gruppigen Hort ein Brand aus noch ungeklärter Ursache, bei dem das Gebäude vollständig zerstört wurde. Da der Bedarf weiterhin fortbesteht soll am Standort Grünewaldstr. 18 b der Neubau wiedererrichtet werden.

   Die Maßnahme wird von der WBG-Kommunal betreut.

2) Erhöhung der Drittmittelerwartungen aufgrund des aktuellen Bescheids.

3) Kostenberechnung

4) Vom Land: Zuweisungen nach BayFAG; Ganztagesfördergesetz, Kinderbetreuungsfinanzierung, Versicherungsleistung, evtl. Holzbauzuschuss Bayern

5) 2025 / 2026

01257
Van-Gogh-Str. 5: Haus für Kinder Neubau Kinderhort (3-gruppig)

1) Das Haus für Kinder in der Van-Gogh-Straße 5 mit KiKri (2-grp.), KiGa (2-grp.) und KiHo (3-grp.) wurde 2017 in Betrieb genommen. Um den gestiegenen Bedarf an Betreuungsplätzen zu decken, wird auf dem Gelände ein 3-gruppiger Kinderhort neu errichtet. Die geplante Erweiterung um 3 Hortgruppen soll als 2-geschossiger Bau ohne Unterkellerung in Holzbauweise organisatorisch an die bestehenden Hortgruppen angebunden werden, bautechnisch jedoch nicht unmittelbar verbunden sein, um Rückbau von Fassade, Dachanschluss und Außentreppe sowie einen provisorischen 2. Rettungsweg während der Bauzeit zu vermeiden.

2) Erhöhung der Gesamtkosten aufgrund von Indizierung um 2 %. Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss.

3) Kostenrahmen

4) Vom Land: Zuweisungen nach BayFAG; evtl. Holzbauförderung Bayern; Ganztagesfördergesetz

5) 2026 / 2029 ff.

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01258
Dietzstraße 4 Interimsquartier für das Nachbarschaftshaus Gostenhof

1) Das Nachbarschaftshaus Gostenhof muss generalsaniert werden. Die baulich erforderlichen Maßnahmen sind während des laufenden Betriebs nicht umsetzbar, deshalb soll als Interimsquartier das Ämtergebäude in der Dietzstraße 4 genutzt werden. Der Projektumfang beschränkt sich ausschließlich auf die Sanierungsmaßnahmen der Gebäudeteile A und C. Das reduzierte Raumprogramm erfordert nur wenige Grundrisseingriffe oder Eingriffe in die vorhandene Baukonstruktion. Den Großteil der Planung machen brandschutzrechtliche und technisch notwendige Anpassungen aus.

2) Neuaufnahme

3) Kostenberechnung

4) Städtebauförderungsmittel

5) 2026 / 2028

01271
Saarbrückener Str. 26 Generalsanierung Kindergarten

1) Der Ursprungsbau stammt aus dem Jahr 1958 und wurde 1982 erweitert. Das bestehende Raumkonzept entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen und muss deshalb angepasst und erweitert werden. Es fehlen derzeit Gruppennebenräume, ein Speiseraum und dienende Räume, so dass das Flächenangebot erweitert wird. Der Bestandskindergarten weist außerdem einen erheblichen Sanierungsbedarf auf. Neben den notwendigen strukturellen Eingriffen zur Umsetzung des Raumprogramms, ist auch eine vollumfängliche Neuerrichtung der technischen Anlagen notwendig. Durch die brandschutz-, wärmeschutz- und schallschutztechnische Ertüchtigung, erfolgt eine einhergehende Erneuerung aller Raumschalen. Die Außenanlagen bleiben weitestgehend erhalten und werden entsprechend saniert. Dabei werden auch die befestigten Zuwegungen erneuert.

2) Neuaufnahme

3) Kostenberechnung

4) Vom Land: Zuweisungen nach BayFAG; vss. KfW-Förderung

5) 2026 / 2027

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01329
Schoppershofstraße 25, Familienzentrum, Umsetzung des Klimaanpassungskonzeptes

1) Das Gebäude in der Schoppershofstraße 25 beherbergt das städtisches Familienzentrum Schoppershof sowie eine städtische Kindertagesstätte. In den Sommermonaten erfolgt aus verschiedenen Gründen ein hoher unerwünschter Wärmeeindrang in das Gebäude. Es soll deshalb die Umsetzung eines Klimaanpassungskonzepts erfolgen. Durch die Maßnahmen werden die Innentemperaturen an heißen Sommertagen gesenkt sowie Verschattungsflächen im Außenbereich geschaffen werden. Durch die Umsetzung eines Nachtlüftungskonzeptes soll das Gebäude zukünftig nachts besser gekühlt werden. Mit der Installation eines begrünten Laubenganges entsteht sowohl deutlich mehr Schatten im Hof als auch eine Abkühlung, die durch die Bepflanzung gefördert wird. Die Maßnahmen sollen die Aufenthaltsqualität im Außen- und Innenraum erheblich steigern (mehr Grün, mehr Schatten, kühlere Innenräume).

2) keine

3) Kostenberechnung

4) Förderprogramm „Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen“

5) 2025 / 2026

01330
Lortzingstraße: Abriss, Neubau KiGa (2-grp.) und KiKri (2-grp.) Erweiterung Haus für Kinder

1) Im westlichen Stadtteil Eberhardshof wird für dessen Versorgung mit Gemeinbedarfseinrichtungen eine Kindertagesstätte mit 50 Kindergartenplätzen und 24 Krippenplätzen für insgesamt 74 Kinder neu gebaut. Der Neubau wird auf dem städtischen Grundstück der Lortzingstraße 8+10 errichtet. Der bestehende 1-gruppige Kindergarten wird abgerissen.

2 Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss

3) Kostenberechnung

4) Vom Land: Zuweisungen nach BayFAG

5) 2025 / 2028

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01331
Neue Hegelstraße, Neubau KiHo (6-grp.) und Fachunterrichtsräume

1) Um den Bedarf an Betreuungsplätzen zu decken, wird in der Neue Hegelstraße ein 6-gruppiger Kinderhort neu errichtet. Auf dem geplanten Grundstück befinden sich bereits die Bebauung der Friedrich-Hegel-Schule sowie ein 6-gruppiger Kinderhort. Im Rahmen des Neubaus sollen auch fehlende Fachunterrichtsräume für die Module „Werken und Gestalten“ sowie „Musik und Inklusion“ untergebracht werden.

2) keine

3) Kostenberechnung

4) Vom Land: Zuweisungen nach BayFAG; Ganztagesfördergesetz, Städtebaulicher Vertrag

5) 2025 / 2028

01338
Lorenz-Hagen-Str.: Neubau KiKri (2-grp.) und KiGa (3-grp.) Lichtenreuth

1) Die Wohnbebauung im neuen Stadtteil Lichtenreuth schreitet zügig voran. Insbesondere durch den geförderten Wohnungsbau besteht eine deutlich höhere Belegungsdichte als ursprünglich angenommen. Zur Deckung der weiteren Kinderbetreuungsbedarfe ist daher eine Kindertagesstätte mit einer 2-gruppigen Kinderkrippe und einem 3-gruppigen Kindergarten zu errichten.

2) Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss

3) Kostenschätzung

4) Vom Land: Zuweisungen nach BayFAG, Städtebaulicher Vertrag

5) 2025 / 2029 ff.

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

Geschäftsbereich Referat VI:

00107, 00108, 00687
U-Bahn 3 Südwest, Rothenburger Straße - Gebersdorf

- Bauabschnitt 2.2 wird unter MIP-Nr. 00687 veranschlagt.-
- Bauabschnitt 2.1 wird unter MIP-Nr. 00107 veranschlagt.-
- Der Grunderwerb wird für den gesamten U3-Südwestast unter MIP-Nr. 108 veranschlagt.-
- Bei Einsatz von Stellplatzgeldern Verringerung der städtischen Mittel. -
- Ab 2011 enthalten die städtischen Mittel an SÖR zu zahlende, aktivierbare Sondernutzungsgebühren. -

1) Im ersten Bauabschnitt der U3 Südwest wurden die Bahnhöfe Sündersbühl und Gustav-Adolf-Straße erstellt und 2008 in Betrieb genommen. Der U3-Südwestast soll mit den Bahnhöfen Großreuth bei Schweinau, Kleinreuth bei Schweinau und Gebersdorf verlängert werden.

   Der Bauabschnitt 2.1 der U3 SW (Gustav-Adolf-Straße – Großreuth bei Schweinau) ist in Bau, siehe hierzu MIP-Nr. 107.

   Der Bauabschnitt 2.2 (Kleinreuth bei Schweinau – Gebersdorf) ist in Bau, siehe hierzu MIP-Nr. 687.

   Der Betrieb soll mit einem automatischen System (AGT) erfolgen, siehe hierzu MIP-Nr. 111.

   Sowohl Busbahnhof als auch Betriebshof werden mit einem niedrigeren Fördersatz gefördert. Die Förderquote für die Gesamtmaßnahme reduziert sich daher um rd. 2 Prozentpunkte auf rd. 70 %.

2) Bauabschnitt 2.1, MIP-Nr. 00107 ist voll finanziert.
   Grunderwerb, MIP-Nr. 00108 ist voll finanziert. Nicht mehr benötigte Haushaltsreste wurden eingezogen und die Einnahmeerwartung entsprechend angepasst. Darüber hinaus erfolgte die Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss.
   Bauabschnitt 2.2, MIP Nr. 687: Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss.

3) Kostenberechnung

4) Zuwendungen von Bund und Land (GVFG und BayÖPNVG)

5) 2001 / 2027

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

00111
U-Bahnlinien U2 und U3: Automatisches Betriebssystem

- Ursprüngliche Finanzierung nominell 80/20 % = 72/28 % real. -

1) In der Nürnberger U-Bahn wurde zunächst im BA 1 der U3 und im Innenbereich der U2 ein automatisches Betriebssystem (AGT) realisiert, wobei auf der U2 zunächst weltweit erstmalig ein Mischbetrieb stattfand. Die Inbetriebnahme erfolgte im Juni 2008. Anfang 2010 wurden die Außenäste der U2 auf automatischen U-Bahnbetrieb umgestellt, so dass seitdem auf der U2 und der U3 die U-Bahn automatisch fährt.

   Auch auf den weiteren Neubauabschnitten der U3 (BA 2 und BA 3) wird das automatische U-Bahnbetriebssystem realisiert.

2) keine

3) Kostenberechnung

4) Zuweisungen von Bund und Land (GVFG und BayÖPNVG).

5) 2002 / 2026

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

00576
Energie-Autocontrollingsystem: Erweiterung ab 2013

1) Mit dem Ausbau der Verbrauchsdatenerfassung (Zählerstände Wärme, Strom, Wasser) bei Großverbrauchern (ab ca. 30.000 EUR Energie- und Wasserkosten pro Jahr) sollen in den Dienststellen und Eigenbetrieben zusätzliche Einsparpotenziale erschlossen werden.

   Damit wird eine deutlich bessere Datengrundlage, vor allem durch genaue und umfangreiche Verbrauchsdaten mit hoher zeitlicher Auflösung, geschaffen. Die Personalkapazität bei KEM kann sich dann mehr dem Auswerten, Bewerten und Erkennen von kurzzeitigen Ausreißern, identifizieren auffälliger Verbräuche und Einleiten von Optimierungsmaßnahmen widmen. Der Aufwand für manuelle Datenbeschaffung und –pflege sinkt erheblich. Auswertungen können zudem automatisiert erfolgen, wie z.B. durch das „Alarmieren“ bei bestimmten Grenzwertüberschreitungen.

   Gleichzeitig dienen die Datengrundlagen dazu, mit ausgewählten Gebäuden am EU-Projekt EDI-Net teilzunehmen. In dem Projekt sollen Instrumente entwickelt und getestet werden, die die Nutzerinnen und Nutzer noch stärker als bisher für den Verbrauch ihrer Gebäude sensibilisieren und zum Energiesparen motivieren. Die für das Gesamtvorhaben entwickelte Umsetzungsstrategie für ein wirksameres Energiecontrolling ist bis 2028 angelegt. Sie beinhaltet neben der effizienteren Datenbeschaffung, -aufbereitung, -pflege und -auswertung, das schnellere Reagieren bei Auffälligkeiten, das gezielte Aufspüren von Einsparpotenzialen und insbesondere auch die direktere und stärkere Einbeziehung der Nutzer.

   Die bisherigen Erfahrungswerte zeigen, dass die Qualitätsverbesserungen im Energiecontrolling und daraus resultierende Energie- und Kosteneinsparungen wie erwartet eintreten.

2) Fortschreibung des Projektes, Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss.

3) Kostenannahme

4) keine

5) nicht relevant

00613
Bauzeitzinsen

1) Bauzeitzinsen werden für über den Jahresabschluss hinweg nicht aktivierte Anlagen im Bau berechnet. Die Veranschlagung erfolgt hier zentral und pauschal für UB, Frh und ML.

2) Pauschale Anpassung an die voraussichtlich anfallenden Bauzeitzinsen

3) Kostenannahme

4) keine

5) nicht relevant

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

00620
U1-Bahnhof Muggenhof: Generalsanierung

1) Der U-Bahnhof Muggenhof erstreckt sich in Hochlage in Ost-West-Richtung über der Kreuzung Fürther-/ Adolf-Braun-/ Sigmundstraße. Er ist seit 1970 in Betrieb und muss nunmehr dringend generalsaniert werden. Die Außenfassade zeigt gravierende Schäden. Die aus Leichtbeton hergestellten Attikaplatten sind am Ende ihrer Lebensdauer angelangt und nicht mehr instand zu setzen. Im Sommer 2013 wurde ein Sicherheitsnetz an der Fassade gespannt, um ein Herunterfallen von Betonteilen zu verhindern.

   Durch die Erneuerung der Attikaplatten ist es unumgänglich die Fassadengläser auszubauen und durch eine neue Fassadenkonstruktion zu ersetzen und ggf. das Tragsystem zu ertüchtigen.

   Die Generalsanierung umfasst somit die Erneuerung der Attikaplatten in Verbindung mit einer neuen Glasfassade über das gesamte Bahnhofsbauwerk inkl. Treppenaufgänge, die Beseitigung der festgestellten Schäden an der Betonkonstruktion und eine Revitalisierung des gesamten Bahnhofs, einschließlich elektrischer Anlagen, d.h. der Bahnhof inkl. der unterirdischen Zugänge soll freundlicher und heller werden sowie mit einem verbesserten Leitsystem (inkl. Blindenleitsystem) ausgestattet werden. Der östliche Zugang soll ebenerdig erfolgen. Der westliche Zugang bleibt als Unterführung erhalten.

2) Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss.

3) Kostenschätzung

4) Zuweisung vom Bund

5) 2018 / 2027

00630
Stadterneuerung Gibitzenhof/Steinbühl-West/Rabus

1) Die Satzung für das Sanierungsgebiet wurde am 26.04.2017 im Stadtrat beschlossen. Die Ziele, Maßnahmen und Projektvorschläge der vorbereitenden Untersuchungen bilden die Grundlage für eine städtebauliche, perspektivische Entwicklung.

   Die Schwerpunkte der nächsten Jahre werden auf folgenden Projekten liegen: Quartiersmanagement, Umsetzung kompakter Grün-Projekte im öffentlichen Raum (z. B. Speyerer Straße oder Brehmstraße), Neubau Jugendtreff Dianastraße (eigener MIP-Ansatz Nr. 01082), Neugestaltung Melanchthonplatz.
   Die Gestaltung der Überdeckelung des FSW kann Thema der Stadterneuerung werden, insofern eine Realisierung vor Gebietsabschluss erfolgt.

2) Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss; Anpassung der zu erwartenden Einzahlungen.

3) Kostenannahme

4) Städtebaufördermittel, Programm „Sozialer Zusammenhalt“ (56% Förderquote)

5) Die Laufzeit des Sanierungsgebietes endet im März 2032.

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

00687
U-Bahn 3 Südwest, Großreuth bei Schweinau – Gebersdorf

Siehe hierzu Maßnahme 00107.

00715
Stadterneuerung Weststadt

Gegenseitig deckungsfähig mit Maßnahme-Nr. 716 (Stadterneuerung Altstadt Süd).

1) Das Stadterneuerungsgebiet Weststadt wurde 2016 um die Bereiche zwischen Sielstraße/ Paumgartnerstraße und Plärrer erweitert.

   Im Gebiet bestehen aktuell folgende Handlungsbedarfe:
   Neugestaltung Plärrer (in Planung, BIC0111), Neugestaltung Vorplatz Epiphanias-Kirche, Revitalisierung Volksbad (eigener MIP-Ansatz Nr. 01228), Neuschaffung Rochuspark (eigener MIP-Ansatz Nr. 01284), Generalsanierung Nachbarschaftshaus Gostenhof inkl. Interim in der Dietzstraße.

2) Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss; Anpassung der zu erwartenden Einzahlungen.

3) Kostenannahme

4) Städtebaufördermittel, Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (53% Förderquote)

5) Die Laufzeit des Sanierungsgebietes endet im Juni 2030.

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

00716
Stadterneuerung Altstadt Süd

Gegenseitig deckungsfähig mit Maßnahme-Nr. 715 (Stadterneuerung Weststadt).

1) Das Sanierungsgebiet Altstadt-Süd wurde 2017 auf Basis ergänzender vorbereitender Untersuchungen neu aufgelegt und erweitert.

   Aktuell werden nachfolgende Bearbeitungsschwerpunkte definiert:

   Neugestaltung Johannesgasse, Neugestaltung Hallplatz, Quartiersmanagement, Aufwertung Königstraße, Neugestaltung Jakobsplatz, Aufwertung Bauhof, Unterstützung von Maßnahmen der Urbanen Gartenschau 2030 (eigener MIP-Ansatz Nr. 01259).

2) Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss; Anpassung der zu erwartenden Einzahlungen.

3) Kostenannahme

4) Städtebaufördermittel, Programm „Sozialer Zusammenhalt“ (56 % effektive Förderquote).

5) Die Laufzeit des Sanierungsgebietes endet im Mai 2032.

00766
Stadterneuerung Langwasser

1) Das Stadterneuerungsgebiet Langwasser wurde im März 2019 als Satzung förmlich festgelegt. Aktuell werden die Sanierungsziele aktualisiert, um die Umsetzung von Maßnahmen für die restliche Laufzeit des Gebietes bis 2034 einzutakten. Die Beschlussfassung dazu ist im Stadtrat Ende Januar 2026 vorgesehen. Dabei soll auch der Gebietsumgriff neu gefasst werden. Die Schwerpunkte des Gebietes werden dann auf folgenden Projekten liegen: Quartiersmanagement mit Quartiersbüro, Neugestaltung Grünzug Ferdinand-Drexler-Weg (eigener MIP-Ansatz Nr. 01225), Aufwertung Fußgängerzone Nachbarschaft F/G, Begleitung WBG-Qualifizierungsmaßnahmen Nachbarschaft A/B, Aufwertung Fuß- und Radwegeverbindung und Vorplatz ehem. Bahnhof Märzfeld, Grünfläche und Spielplatz Julius-Leber-Straße, Kommunales Förderprogramm zur Aufwertung privater Spielplatzflächen.

2) Erhöhung der Gesamtkosten aufgrund Umschichtung von Restmitteln aus der Maßnahme Gleißhammer/St. Peter. Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss; Anpassung der zu erwartenden Einzahlungen.

3) Kostenannahme

4) Mittel aus dem Bund-Länder-Städtebauförderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“. (Effektive Förderquote 56%)

5) Die Laufzeit des Sanierungsgebietes endet im Februar 2034.

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

00768
P + R Parkhaus Röthenbach

1) Das P+R Parkhaus am U-Bahnhof Röthenbach musste aufgrund seines schlechten baulichen Zustands geschlossen und abgerissen werden. Der Ersatzneubau soll eine Kapazität von 600 PKW-Stellplätzen und mind. 100 Fahrradstellplätzen aufweisen.

2) Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss.

3) Kostenschätzung

4) keine

5) - / -

00881
Erneuerung Zugsicherung

1) U-Bahnlinie U1 – Konventionelle Zugsicherung:
   Die alten Stellwerke (Inbetriebnahme in den Jahren 1972 – 1982) müssten in den nächsten Jahren komplett erneuert werden. Die Maßnahme wurde auf den aktuellen Stand der Technik umgeplant. So ist es möglich, sieben Stellwerke der U1 mindestens noch bis ins Jahr 2040 in Betrieb zu halten. Damit können in diesem Zeitraum Investitionen in neue Stellwerke vermieden werden. Der aktuelle Trend im Bereich Zugsicherung geht hin zu WLAN-basierenden Techniken ohne Stellwerke, so dass künftig Investitionen in konventionelle Stellwerke evtl. nicht mehr notwendig sind..

2) Umbenennung der ursprünglichen Maßnahme „Erneuerung Stellwerk Eberhardshof“ in „Erneuerung Zugsicherung“, sowie Anpassung der Gesamtkosten, die voraussichtlichen Drittmittel und Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss.

3) Kostenberechnung

4) Mittel aus BayGVFG

5) 2026 / 2029

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01117
Stadterneuerung Nördliche Altstadt - Weiterführung

1) Das Stadterneuerungsgebiet "Nördliche Altstadt" ist seit 2020 dem Städtebauförderungsprogramm "Lebendige Zentren" zugeordnet. Folgende Maßnahmen werden aktuell umgesetzt:

   Umbau Untere Talgasse 8 zum Kinder- und Jugendhaus (eigener MIP-Ansatz Nr. 01053) inkl. Außenanlagen, Umgestaltung Nägeleinsplatz (eigener MIP-Ansatz Nr. 01118), Neugestaltung Obstmarkt (eigener MIP-Ansatz Nr. 00654), Neugestaltung Nördliche Augustinerstraße/Tuchgasse, Generalsanierung Fembohaus (in Planung, BIC0298), Quartiersmanagement, Sanierung Pilatushaus, Unterstützung von Maßnahmen der Urbanen Gartenschau 2030 (eigener MIP-Ansatz Nr. 01259).

2) Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss; Anpassung der zu erwartenden Einzahlungen.

3) Kostenannahme

4) Mittel aus dem Bund-Länder-Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren – Erhalt und Entwicklung der Orts- und Stadtkerne“. (54 % effektive Förderquote).

5) Die Laufzeit des Sanierungsgebietes endet im Dezember 2031.

01132
U-Bahn Verteilergeschoss Lorenzkirche

1) Nach dem erneuten Insolvenzantrag und Bekanntgabe der Schließung der Warenhäuser der GALERIA Karstadt Kaufhof GmbH am Standort Nürnberg wurde gemeinsam zwischen der Stadt Nürnberg und dem Eigentümer des Warenhauses am U-Bahnhof Lorenzkirche eine Lösung gesucht, Karstadt am Standort zu halten. Hierzu wurde eine neue Vereinbarung über die Zuständigkeitsregelung und die Kostenträgerschaft in der Lorenzpassage geschlossen. Die Vereinbarung sieht vor, die Zuständigkeit innerhalb der Passage weitgehend auf die Stadt Nürnberg / VAG zu übertragen. Weiter sieht die Vereinbarung vor, auf Grundlage eines vorhandenen Gestaltungskonzepts, eine optische Aufwertung zusammen mit einer erforderlichen Erneuerung der technischen Anlagen innerhalb der nächsten 36 Monate vorzunehmen.

2) keine

3) Kostenschätzung

4) keine

5) 2020 / 2027

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01179
U1 Erneuerung Betriebshof Langwasser

1) Die Gleise und Weichen am Betriebshof Langwasser haben größtenteils ein Alter von über 30 Jahren erreicht und müssen aus technischen, sicherheitsrelevanten und wirtschaftlichen Gründen ersetzt werden. Um Synergieeffekte zu nutzen, wurden alle Gewerke überprüft und die Arbeiten, soweit möglich, mit einbezogen. Hier wurden neben dem Gleisbereich auch die Zugsicherung, die elektrische Infrastruktur und Bedienstege bewertet. Gemäß dem U-Bahn-Bau- und Pachtvertrag sind die Kosten von der Stadt zu tragen. Fördermittel nach BayGVFG sind in Aussicht gestellt. Der städtische Anteil der Erneuerung des Betriebshofes Langwasser wird zu großen Teilen aus der U-Bahn-Erneuerungspauschale finanziert, aus Transparenzgründen ausgegliedert und separat dargestellt

2) Erhöhung der Gesamtkosten aufgrund aktualisierter Kostenberechnung. Mehreinnahmen aufgrund Kostenerstattung der VAG. Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss.

3) Kostenschätzung

4) keine

5) 2023 / 2027

01204
Errichtung einer Notleitstelle im Stellwerksgebäude des Betriebshofes Kafkastr. 8 90471 Nbg.

1) Zur Steuerung des ÖPNV verfügt die VAG über eine Leitstelle am Standort Plärrer. Zur Aufrechterhaltung des ÖPNV im Falle eines größeren Schadens an, bzw. im Umfeld dieser Hauptleitstelle soll die Errichtung einer Notleitstelle als Redundanz erfolgen.

2) Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss.

3) Kostenberechnung

4) Mittel aus BayGVFG, BayÖPNVG und Kostenerstattung durch die N-ERGIE

5) 2024 / 2028

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01243
Zutrittskontrolle Vollausbau U-Bahnhöfe

1) Das Projekt Zutrittskontrolle – Vollausbau (ZuKo), dient der deutlichen Erhöhung der allgemeinen Sicherheit (Betriebs-, Personensicherheit etc.) und der Erfüllung der Anforderungen der KritisV in Bezug auf die IT-Sicherheit innerhalb der U-Bahn. Durch den gezielten Einsatz der elektronischen Zutrittskontrolle ist ein unbemerkter und unerlaubter Zutritt zu geschützten Räumen nicht mehr möglich.

2) Minderung der Gesamtkosten und Einzahlungen aufgrund günstigeren Ausschreibungsergebnissen. Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss.

3) Kostenberechnung

4) Mittel aus BayGVFG und BayÖPNVG

5) 2024 / 2027

01249
Stadterneuerung Quartier Annapark

1) Gemäß AfS-Beschluss vom 21.09.2023 werden Vorbereitende Untersuchungen für ein neues Sanierungsgebiet „Quartier Annapark“ durchgeführt. Der Satzungsbeschluss soll Ende Januar 2026 im Stadtrat gefasst werden.
   Bearbeitungsschwerpunkte liegen in der Umsetzung von Maßnahmen aus dem Freiraumkonzept Süden: Annapark (eigener MIP-Ansatz Nr. 01242), Vorplatz Gustav-Adolf-Gedächtniskirche, Kopernikusplatz, Humboldtplatz, Vorplatz Herz-Jesu-Kirche, Peter-Henlein-Straße und der Urbanen Gartenschau 2030: Südstadt.Klima.Meile. Darüber hinaus ist die Einführung eines Quartiersmanagements mit Verfügungsfonds und der Einsatz kommunaler Förderprogramme geplant.

2) Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss; Anpassung der zu erwartenden Einzahlungen.

3) Kostenannahme

4) Mittel aus dem Bund-Länder-Städtebauförderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (54 % effektive Förderquote).

5) Die Laufzeit des Sanierungsgebietes wird im Rahmen der vorbereitenden Untersuchungen festgelegt, endet aber spätestens 15 Jahre nach Inkrafttreten der Sanierungssatzung. Angestrebter Abschluss derzeit bis Ende 2040.

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01261
Erneuerung Fördertechnik U-Bahn

1) Die U-Bahn Nürnberg/Fürth U1 – U3 hat insgesamt 22 Bahnhöfe, welche mit 192 Fahrtreppen und 61 Aufzugsanlagen ausgestattet sind. Diese müssen je nach Betriebsdauer regelmäßig ausgetauscht und erneuert werden. Hierfür werden jährlich die nötigen Ausschreibungspakete erstellt.

2) Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss.

3) Kostenberechnung

4) Mittel aus GVFG-Zuwendungen

5) 2024 / 2028

01316
Grunderneuerung Unterwerke

1) Die für den Betrieb der U-Bahn benötigten Transformatoren in den Unterwerken sind an die Grenzen ihrer Lebensdauer angekommen. Um die Funktion der Unterwerke zu garantieren ist eine Grunderneuerung dieser erforderlich.

2) Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss.

3) Kostenberechnung

4) Mittel aus GVFG-Zuwendungen

5) 2025 / 2029ff

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01321
Stadterneuerung Altstadt Mitte

1) Gemäß AfS-Beschluss vom 16.05.2024 werden Vorbereitende Untersuchungen für ein neues Sanierungsgebiet „Altstadt Mitte“ durchgeführt. Der Satzungsbeschluss soll bis April 2026 im Stadtrat gefasst werden.

   Bearbeitungsschwerpunkte liegen in der Umsetzung von Maßnahmen zur Unterstützung des Transformationsprozesses in der Innenstadt: Aufwertung Breite Gasse (eigener MIP-Ansatz Nr. 01347), Ludwigsplatz, Lorenzer Platz (eigener MIP-Ansatz Nr. 01348), Weikertsgässchen, Brunnengasse, Nachnutzung Kaufhof-Leerstand Königstraße und City-Point-Leerstand Pfannenschmiedsgasse, Stadtbodenkonzept, Citymanagement, Projektfonds, kommunale Förderprogramme, etc.

2) Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss; Anpassung der zu erwartenden Einzahlungen.

3) Kostenannahme

4) Mittel aus dem Bund-Länder-Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“ (54 % effektive Förderquote).

5) Die Laufzeit des Sanierungsgebietes wird im Rahmen der vorbereitenden Untersuchungen festgelegt, endet aber spätestens 15 Jahre nach Inkrafttreten der Sanierungssatzung. Angestrebter Abschluss derzeit bis Ende 2040.

01369
Zaunanlage Betriebshof Langwasser

1) Um das Gelände des Betriebshofes in Nürnberg Langwasser (bei der Kafkastr.) soll eine feste Zaunanlage mit Untergrab-Schutz und Videoüberwachung installiert werden, um die Auflagen der KRITIS(-Infrastruktur) zu erfüllen.

2) Neue Maßnahme

3) Kostenberechnung

4) Mittel aus BayGVFG und BayÖPNVG

5) 2026 / 2029

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01373
EU-Förderprojekt ZEROit

1) Die Stadt Nürnberg hat am 31.03.2025 im Rahmen des dritten Aufrufs der europäischen Innovationsförderung „European Urban Initiative (EUI) eine Förderzusage für das Projekt „ZEROit“ erhalten. Die Innovationsförderung soll systematisch zur Reduzierung klimaschädlicher Emissionen von städtischen Gebäuden beitragen. Das Projekt entwickelt ein digitales Tool, das Investitionen im kommunalen Gebäudebestand datenbasiert analysiert und priorisiert. Dadurch können Ressourcen gezielter eingesetzt, CO^2-Emissionen reduziert und Betriebskosten gesenkt werden. Zudem beinhaltet es Pilotprojekte für klimaneutrale Energieträgerumstellungen, wodurch die Verwaltung von zielgerichteten Entscheidungsgrundlagen für künftige Investitionen in den städtischen Gebäudebestand profitiert. Die EUI unterstützt den Projektantrag mit knapp 5 Mio. EUR. Der städtische Eigenanteil von 1.471 Mio. EUR wird aus der Pauschale „Klimaneutralität Bestandsgebäude“ finanziert und über den MIP-Ansatz Nr. 01373 abgebildet.

2) Neuaufnahme

3) Kostenannahme

4) Fördermittel aus der EUI-AI Projektförderung

5) 2025/ 2029

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

Geschäftsbereich Referat VII:

00161
Veräußerung von Grundvermögen

1) Im MIP wird der Planansatz von Veräußerungserlösen aus Grundstücksverkäufen abgebildet.
   Gebucht werden die Verkaufserlöse allerdings auf die Kostenstelle, der das Grundstück anlagenbuchhalterisch zugeordnet ist; das heißt das Rechnungsergebnis entspricht der Summe der Buchungen des Sachkontos 55110000, abgebildet bei den jeweiligen Produkten im K5-Budget.
   Hierunter fallen auch die Veräußerung von Grundvermögen an die WBG oder andere Bauträger zum Bau von Wohnbau. Ebenso sind hier Grundstückstäusche erfasst.

2) Erhöhung der Einzahlungserwartung in den nächsten Jahren

3) nicht relevant

4) Erlöse aus dem Verkauf von Grundvermögen

5) nicht relevant

00677
Grundstückskäufe Umlegungsausschuss

1) Die Bodenordnung nach dem Baugesetzbuch (Umlegung und vereinfachte Umlegung nach den §§ 45 ff., 80 ff BauGB) ist als eine hoheitliche Maßnahme zur erforderlichen Neuordnung der Grundstücke u.a. zur Verwirklichung eines Bebauungsplans geregelt. Das gesetzliche Umlegungsverfahren wird vom Stadtrat angeordnet. Zur Vereinfachung und Beschleunigung der Umlegungsverfahren ist es erforderlich, Flächen für einen möglichen Grundstückstausch zur Verfügung zu haben - dafür müssen von der Umlegungsstelle Grundstückskäufe getätigt werden.

   Im Übrigen ist Fläche ist ein zunehmend knappes Gut. Um ihren zentralen Aufgaben der Daseinsvorsorge nachzukommen und Stadtentwicklung nachhaltig zu betreiben, brauchen Städte auch künftig eine angemessene strategische Grundstücksreserve. Strategisches Flächenmanagement und aktive Liegenschaftspolitik sind trotz angespannter Haushaltslage und zahlreichen weiteren Herausforderungen mehr denn je Kernaufgaben der kommunalen Zukunftssicherung. Das fiskalische Ziel von Liegenschaftspolitik darf dabei nicht im Vordergrund stehen. Vielmehr sollte auch die Liegenschaftspolitik als ein Instrument strategischen Flächenmanagements darauf ausgerichtet sein, die Steuerungs- und Strategiefähigkeit der Städte zu bewahren. Auch diesem Ziel dient der Grunderwerb.

2) Reduzierung aufgrund von Einsparvorschlag

3) Kostenschätzung

4) keine

5) nicht relevant

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01293
Umgestaltung Recyclinghof, Überdachung

1) Die Fläche des Recyclinghofes ist Bestandteil des Großmarktes und befindet sich im östlichen Bereich als abgeschlossenes Gelände. Die Großmarkthändler/innen und die Selbsterzeuger/innen können dort ihre verschiedenen Abfälle entsorgen. Der Standort des Recyclinghofes bleibt bestehen, aber die Fläche wird für die weitere Nutzung anders aufgeteilt. Das neue Konzept für den Recyclinghof sieht den Bau einer neuen Halle an einem anderen Standort vor, der Abbau und Entsorgung des alten Zeltes, sowie der Austausch des alten Bürocontainers.

2) Neuaufnahme

3) Kostenberechnung

4) keine

5) 2025 / 2026

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

Geschäftsbereichs- und referatsübergreifende Maßnahmen:

00116
Tilgung ausgereiche Darlehen

1) Die Stadt Nürnberg reicht städtische Darlehen an Wohnungsbaugesellschaften und an Privatpersonen aus, wie beispielsweise städtische Wohnungsbaudarlehen (öffentliches Baudarlehen) sowie in der Vergangenheit Arbeitgeberdarlehen bzw. Wohnungsfürsorgemittel an städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Bau (Neubau, Ausbau und Erweiterung bzw. Erwerb von eigengenutzten Eigenheimen/einer eigengenutzten Eigentumswohnung), Darlehen zur Verbesserung der Wohnverhältnisse (für Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen der Anwesen) und Darlehen aus Sonderprogrammen.
   Die Tilgungsleistungen der Darlehensnehmer und Darlehensnehmerinnen stellen Einzahlungen dar.

2) Fortschreibung der zu erwartenden Einzahlungen

3) nicht relevant

4) Tilgungsleistungen der Darlehensnehmer/Darlehensnehmerinnen

5) nicht relevant

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

00119
Versorgungsrücklage der Stadt Nürnberg

1) Die Stadt Nürnberg bildete seit 1999 gemäß Art. 13 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 13 Abs. 4 BayVersRücklG eine zweckgebundene Sonderrücklage als Sondervermögen. Diese Sonderrücklage soll dazu beitragen, die zu leistenden Versorgungsauszahlungen an aktuelle und zukünftige Versorgungsempfänger und -empfängerinnen zu sichern. Zuführungen in das Sondervermögen wurden durch die Stadt bis einschließlich 2017 geleistet (Art 17 Abs. 1 BayVersRücklG). Die Stadt Nürnberg verwaltet, da sie kein Mitglied im Bayerischen Versorgungsverband ist, ihre Versorgungsrücklage selbst und muss gemäß Art. 19 Satz 1 BayVersRücklG einen Wirtschaftsplan beziehungsweise gemäß Art. 18 Abs. 2 BayVersRücklG einen Entnahmeplan erstellen.

   Das Sondervermögen „Versorgungsrücklage“ wurde im „Bayerischen Pensionsfonds“ bei der Depotbank BNP Paribas angelegt. Fondinhaber sind der Bayerische Versorgungsverband, die Landeshauptstadt München sowie die Städte Augsburg, Fürth, Nürnberg, Regensburg und Würzburg.

   Ab dem Haushaltsjahr 2025 soll nun mit der zweckentsprechenden Auflösung der Versorgungsrücklage, jährlich bis einschließlich 2039, begonnen werden. Nähere Informationen können dem Wirtschafts- und Finanzplan zur Versorgungsrücklage entnommen werden.

2) keine

3) nicht relevant

4) nicht relevant

5) nicht relevant

00123 bis 00146, 00149, 00534, 00732, 01033, 01100, 01101, 01127, 01168, 01194, 01248, 01315
Diverse nichtrechtsfähige Stiftungen

Allgemeine Begründung für alle nichtrechtsfähigen Stiftungen:

1) Die nichtrechtsfähigen Stiftungen werden als Treuhandvermögen der Stadt Nürnberg verwaltet. Hierzu wird unter anderem, im Rahmen der Verwaltung des Grundstockvermögens, das Vermögen wirtschaftlich und nachhaltig angelegt. Aus diesem Grund werden fällige Wertpapiere in neue Finanzanlagen reinvestiert. Daneben wird, um den Erhalt des Grundstockvermögens zu gewährleisten, eine Kapitalerhaltungsrücklage gebildet, welche ebenfalls in Wertpapieren angelegt wird.

2) Fortschreibung

3) nicht relevant

4) Einzahlungen aus fälligen Wertpapiergeschäften

5) nicht relevant

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

00147
Zuweisungen für Investitionen

1) Die Stadt Nürnberg erhält vom Freistaat Bayern eine Investitionspauschale nach Art. 12 BayFAG. Die Investitionspauschale ist für die Finanzierung von kommunalen Investitions-, Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen bestimmt und errechnet sich anhand der Finanzmasse (Einwohnerzahl sowie Umlagekraft).

2) Erhöhung der Einzahlungserwartung

3) nicht relevant

4) Einzahlungen nach Art. 12 BayFAG

5) nicht relevant

00886
Anteilsrückkauf wbg-Anteile

1) Die Stadt Nürnberg hält 100 % der Anteile an der Städtische Werke Nürnberg GmbH („StWN"). Die StWN hält ihrerseits noch eine 25,01 %-Beteiligung an der wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen („wbg"). Nach dem Verkauf von 19,1% der wbg-Anteile durch die StWN an die wbg Immohold GmbH & Co. KG („Immohold") (Stadtratsbeschluss vom 10.12.2014) und einem Verkauf an die Stadt Nürnberg hält die StWN aktuell 25,01 % der wbg-Anteile. Die verbleibenden 55,89 % an der wbg hält die Stadt Nürnberg selbst.

   Aus Sicht der Beteiligten (Stadt Nürnberg, StWN, wbg) bietet es sich an, die geplante Reorganisation durch einen direkten Erwerb der Geschäftsanteile durch die Stadt Nürnberg von der StWN durchzuführen. Die Stadt erwirbt hierbei, vorbehaltlich eines Stadtratsbeschlusses, die kompletten Anteile von StWN auf Grundlage eines Vertrages zur Geschäftsanteilsveräußerung und –abtretung (Kaufvertrag).

2) keine

3) nicht relevant

4) keine

5) nicht relevant

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01268
Klinikum Nürnberg: Investitionszuschuss

1) Das Klinikum Nürnberg braucht Unterstützung bei seinen Investitionsvorhaben, da der Freistaat Bayern seinen Finanzierungsverpflichtungen nicht in ausreichendem Maße nachkommt und auch die Betriebskostenfinanzierung der Krankenkassen (die bisher zur Kompensation herangezogen wurde) immer strenger geregelt werden.

2) keine

3) nicht relevant

4) keine

5) nicht relevant

01322
Vollumbau Stadion und Stadionumfeld

1) Der Stadtrat hat mit Beschluss vom 19.06.24 die Verwaltung und den Eigenbetrieb Franken Stadion Nürnberg beauftrag, u.a. die planerischen, gesellschaftsrechtlichen und vergaberechtlichen Grundlagen für eine Realisierung eines Vollumbaus des Max-Morlock-Stadion zu schaffen und die Umfeldentwicklung weiterzubearbeiten. Der Stadtrat hat den Ressourcenbedarf zur Kenntnis genommen und die Verwaltung beauftragt, die notwendigen Mittel zu den Haushaltsberatungen und dem Wirtschaftsplan des FSN anzumelden.

   Über den vorliegenden MIP-Ansatz werden die notwendigen Mittel für die Umfeldentwicklung und Investitionskostenzuschüsse der Stadt Nürnberg an den Eigenbetrieb eingeplant.

2) Erhöhung der Gesamtkosten

3) Kostenrahmen

4) keine

5) 2028 / 2031

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01323
Mittelabflusskorrekturen

1) Trotz vielfältiger Anstrengungen in den vergangenen Jahren ist es (noch) nicht gelungen, die zeitliche Planung der Investitionen so zu gestalten, dass die im jeweiligen Haushaltsjahr eingeplanten Mittel auch tatsächlich abfließen. Dies hat verschiedenste Gründe, die nicht alle von der Stadt beeinflusst werden können. Die letztendlich planerisch zu frühe Bereitstellung von Mitteln hat mehrere negative Auswirkungen. Am stärksten ins Gewicht fällt dabei die eingeschränkte Transparenz der städtischen Haushaltsdaten. Um diese Transparenz in der Gesamtsicht zu verbessern, erfolgte mit dieser Maßnahme eine Reduzierung des Mittelabflusses für 2025 in Höhe von 90 Mio. € und für 2026 in Höhe von 50 Mio. € bei den investiven Ausgaben der Einzelmaßnahmen. Diese Mittel werden planerisch um 2 bzw. 3 Jahre nach hinten verschoben.

   Im Ergebnis reduzieren sich die investiven Auszahlungen im MIP und im Finanzhaushalt 2025 um 90 Mio. €, im Jahr 2026 um 50 Mio. €. Sie liegen dann deutlich näher am zu erwartenden Mittelabfluss in diesem Jahr. Mit der Auszahlung wird dann in den Jahren von 2027-2029 gerechnet.
   Im konkreten Fall fließen bei der Maßnahme 1222 Kongresshalle: Kulturentwicklungsmaßnahme im Jahr 2025 insg. 22,828 Mio. € nicht ab. Die Mittel werden eingezogen und in den Jahren 2028 und 2029 aus dieser Position wieder bereitgestellt.

2) Fortschreibung

3) Kostenschätzung

4) keine

5) nicht relevant

01359
StWN: Investitionszuschuss

1) Die VAG erbringt als Tochter der StWN GmbH die Nahverkehrsleistung für die Stadt Nürnberg. Es ist vertraglich geregelt, dass die Stadt Nürnberg notwendige Ausgleichszahlungen für die Nahverkehrsleistungen auch über die StWN finanzieren kann. Die mittelfristige Finanzplanung der VAG sieht erhebliche Investitionen in den Ausbau des ÖPNV sowie die Beschaffung von Fahrzeugen vor, die auf der Grundlage dieses MIP-Ansatzes teilweise über Investitionszuschüsse durch die Stadt Nürnberg finanziert werden sollen.

2) Erhöhung des Zuschusses

3) Kostenannahme

4) keine

5) nicht relevant

Erläuterung der Maßnahme:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel
5) Baubeginn/Baufertigstellung

01392
Zuweisungen für Investitionen: Infrastruktur

1) Das Sondervermögen Infrastruktur des Bundes umfasst 500 Milliarden €, die für die Modernisierung und den Ausbau der Infrastruktur bereitgestellt werden. Ein bedeutender Teil des kommunalen Anteils aus dem Sondervermögen fließt der Stadt Nürnberg in Form einer allgemeinen Pauschale in Höhe von voraussichtlich 69,64 Mio. € zu. Zudem wird es aus dem Sondervermögen noch Finanzmittel zur kommunalen Hochbauförderung nach Art. 10 BayFAG (Schulen, Kindertagesstätten und Schulsportanlagen) und zur Verstärkung bestehender Förderprogramme geben, deren Höhe erst nach Vorlage der entsprechenden Richtlinien feststeht und deshalb noch nicht veranschlagt werden kann.

2) Neuaufnahmen

3) keine

4) keine

5) nicht relevant

Liste der Pauschalen

Gliederung zur Liste der Pauschalen	Seite
➢ Geschäftsbereich OBM	417
➢ Geschäftsbereich 2. BM	417
➢ Geschäftsbereich 3. BM	418
➢ Referat I/II	429
➢ Referat III	429
➢ Referat IV	430
➢ Referat V	432
➢ Referat VI	432
➢ Referat VII	433
➢ Referats-/Geschäftsbereichsübergreifender Bereich	437

Gliederung zu den Erläuterungen der Pauschalen	Seite
➢ Geschäftsbereich OBM	439
➢ Geschäftsbereich 2. BM	440
➢ Geschäftsbereich 3. BM	441
➢ Referat I/II	453
➢ Referat III	454
➢ Referat IV	455
➢ Referat V	457
➢ Referat VI	459
➢ Referat VII	461
➢ Referats-/Geschäftsbereichsübergreifender Bereich	466

Nr.	Liste der Pauschalen Pauschale	insgesamt T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€
1	2 3	4	5	6	7	8
1	**Innovations-Projekte DIP**					
(OBM)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**400**	**100**	**100**	**100**	**100**
	A.1 Auszahlungen investiv					
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	400	100	100	100	100
	B. Finanzierung der Pauschale	**-400**	**-100**	**-100**	**-100**	**-100**
	B.1 Einzahlungen investiv					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-400	-100	-100	-100	-100
	B.3.1 Städtische Mittel investiv					
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-400	-100	-100	-100	-100
	C. Verpflichtungsermächtigungen					
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					
9	**Ankauf Sammlungsgegenstände (Kultur)**					
(2. BM)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**80**	**20**	**20**	**20**	**20**
	A.1 Auszahlungen investiv	80	20	20	20	20
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-80**	**-20**	**-20**	**-20**	**-20**
	B.1 Einzahlungen investiv					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-80	-20	-20	-20	-20
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-80	-20	-20	-20	-20
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**20**		**20**		
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					
A1	**Sanierung Meistersingerhalle (Pauschale)**					
(2. BM)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**3.398**	**1.696**	**1.702**		
	A.1 Auszahlungen investiv	3.398	1.696	1.702		
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-3.398**	**-1.696**	**-1.702**		
	B.1 Einzahlungen investiv					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-3.398	-1.696	-1.702		
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-3.398	-1.696	-1.702		
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**1.702**		**1.702**		
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					

Liste der Pauschalen

Nr.	Pauschale	insgesamt T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€
1	2 3	4	5	6	7	8
22	**Ersatzbeschaffung von Spezialfahrzeugen**					
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**17.175**	**3.625**	**5.160**	**4.615**	**3.775**
	A.1 Auszahlungen investiv	17.175	3.625	5.160	4.615	3.775
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-17.175**	**-3.625**	**-5.160**	**-4.615**	**-3.775**
	B.1 Einzahlungen investiv	-2.861	-18	-291	-1.983	-569
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-14.314	-3.607	-4.869	-2.632	-3.206
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-14.314	-3.607	-4.869	-2.632	-3.206
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**13.550**		**5.160**	**4.615**	**3.775**
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					
23	**Ausbau städt. Netz-Fernsprechanl. (P)**					
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**620**	**155**	**155**	**155**	**155**
	A.1 Auszahlungen investiv	620	155	155	155	155
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-620**	**-155**	**-155**	**-155**	**-155**
	B.1 Einzahlungen investiv					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-620	-155	-155	-155	-155
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-620	-155	-155	-155	-155
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**465**		**155**	**155**	**155**
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					
24	**Ausbau LWL-Netz für Dritte**					
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**3.520**	**880**	**880**	**880**	**880**
	A.1 Auszahlungen investiv	3.520	880	880	880	880
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-3.520**	**-880**	**-880**	**-880**	**-880**
	B.1 Einzahlungen investiv					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-3.520	-880	-880	-880	-880
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-3.520	-880	-880	-880	-880
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**2.640**		**880**	**880**	**880**
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					

Liste der Pauschalen

Nr.	Pauschale	insgesamt T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€
1	2 3	4	5	6	7	8
25	**Erweiterung der Brandmeldeanlagen**					
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**5.112**	**1.278**	**1.278**	**1.278**	**1.278**
	A.1 Auszahlungen investiv	5.112	1.278	1.278	1.278	1.278
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-5.112**	**-1.278**	**-1.278**	**-1.278**	**-1.278**
	B.1 Einzahlungen investiv	-204	-51	-51	-51	-51
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-4.908	-1.227	-1.227	-1.227	-1.227
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-4.908	-1.227	-1.227	-1.227	-1.227
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**3.834**		**1.278**	**1.278**	**1.278**
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					
26	**Tiergarten: Um- und Ausbaupauschale**					
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**800**	**200**	**200**	**200**	**200**
	A.1 Auszahlungen investiv	800	200	200	200	200
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-800**	**-200**	**-200**	**-200**	**-200**
	B.1 Einzahlungen investiv					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-800	-200	-200	-200	-200
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-800	-200	-200	-200	-200
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**200**		**200**		
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					
36	**Erschließungsstraßen allgemein (P)**					
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**8.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**
	A.1 Auszahlungen investiv	8.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-8.000**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**
	B.1 Einzahlungen investiv	-6.760	-1.690	-1.690	-1.690	-1.690
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-1.240	-310	-310	-310	-310
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-1.240	-310	-310	-310	-310
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**2.000**		**2.000**		
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					

Liste der Pauschalen

Nr.	Pauschale	insgesamt T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€
1	2 3	4	5	6	7	8
37	**Erschließungsstraßen allgemein (GE) (P)**					
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**1.800**	**450**	**450**	**450**	**450**
	A.1 Auszahlungen investiv	1.800	450	450	450	450
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-1.800**	**-450**	**-450**	**-450**	**-450**
	B.1 Einzahlungen investiv	-1.620	-405	-405	-405	-405
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-180	-45	-45	-45	-45
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-180	-45	-45	-45	-45
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**450**		**450**		
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					
39	**Straßenherstellung/-ausbau**					
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**10.000**	**2.500**	**2.500**	**2.500**	**2.500**
	A.1 Auszahlungen investiv	10.000	2.500	2.500	2.500	2.500
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-10.000**	**-2.500**	**-2.500**	**-2.500**	**-2.500**
	B.1 Einzahlungen investiv	-5.092	-1.273	-1.273	-1.273	-1.273
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-4.908	-1.227	-1.227	-1.227	-1.227
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-4.908	-1.227	-1.227	-1.227	-1.227
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**2.500**		**2.500**		
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					
40	**Steigerung der Attraktivität d. ÖPNV (P)**					
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**400**	**100**	**100**	**100**	**100**
	A.1 Auszahlungen investiv	400	100	100	100	100
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-400**	**-100**	**-100**	**-100**	**-100**
	B.1 Einzahlungen investiv	-400	-100	-100	-100	-100
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel					
	B.3.1 Städtische Mittel investiv					
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**100**		**100**		
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					

Liste der Pauschalen

Nr.	Pauschale	insgesamt T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€
1	2 3	4	5	6	7	8
41	**Bau von Lärmschutzmaßnahmen (P)**					
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**910**	**790**	**40**	**40**	**40**
	A.1 Auszahlungen investiv	910	790	40	40	40
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-910**	**-790**	**-40**	**-40**	**-40**
	B.1 Einzahlungen investiv					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-910	-790	-40	-40	-40
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-910	-790	-40	-40	-40
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**40**		**40**		
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					
42	**Bau von öffentlichen Radwegen (P)**					
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**25.783**	**4.656**	**3.166**	**8.561**	**9.400**
	A.1 Auszahlungen investiv	25.783	4.656	3.166	8.561	9.400
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-25.783**	**-4.656**	**-3.166**	**-8.561**	**-9.400**
	B.1 Einzahlungen investiv					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-25.783	-4.656	-3.166	-8.561	-9.400
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-25.783	-4.656	-3.166	-8.561	-9.400
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**21.127**		**3.166**	**8.561**	**9.400**
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					
43	**Bau von öffentlichen Radwegen (GE) (P)**					
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**108**	**27**	**27**	**27**	**27**
	A.1 Auszahlungen investiv	108	27	27	27	27
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-108**	**-27**	**-27**	**-27**	**-27**
	B.1 Einzahlungen investiv					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-108	-27	-27	-27	-27
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-108	-27	-27	-27	-27
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**27**		**27**		
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					

Liste der Pauschalen

Nr.	Pauschale	insgesamt T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€
1	2 3	4	5	6	7	8
45	**Straßenum- und -ausbau (P)**					
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**600**	**150**	**150**	**150**	**150**
	A.1 Auszahlungen investiv	600	150	150	150	150
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-600**	**-150**	**-150**	**-150**	**-150**
	B.1 Einzahlungen investiv					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-600	-150	-150	-150	-150
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-600	-150	-150	-150	-150
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**150**		**150**		
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					
46	**Straßenum- und -ausbau (GE) (P)**					
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**500**	**125**	**125**	**125**	**125**
	A.1 Auszahlungen investiv	500	125	125	125	125
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-500**	**-125**	**-125**	**-125**	**-125**
	B.1 Einzahlungen investiv					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-500	-125	-125	-125	-125
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-500	-125	-125	-125	-125
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**125**		**125**		
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					
47	**Lichtsignalanlagen (P)**					
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**19.200**	**4.000**	**4.600**	**5.200**	**5.400**
	A.1 Auszahlungen investiv	19.200	4.000	4.600	5.200	5.400
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-19.200**	**-4.000**	**-4.600**	**-5.200**	**-5.400**
	B.1 Einzahlungen investiv					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-19.200	-4.000	-4.600	-5.200	-5.400
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-19.200	-4.000	-4.600	-5.200	-5.400
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**9.800**		**4.600**	**5.200**	
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					

Nr.	Liste der Pauschalen Pauschale	insgesamt T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€
1	2 3	4	5	6	7	8
48	**Verkehrsberuhigung von Wohngebieten (P)**					
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**700**	**175**	**175**	**175**	**175**
	A.1 Auszahlungen investiv	700	175	175	175	175
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-700**	**-175**	**-175**	**-175**	**-175**
	B.1 Einzahlungen investiv					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-700	-175	-175	-175	-175
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-700	-175	-175	-175	-175
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**175**		**175**		
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					
49	**Erschließ.ausgleichsmaßn.-Vorfinanz. (P)**					
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**1.412**	**150**	**556**	**353**	**353**
	A.1 Auszahlungen investiv	1.412	150	556	353	353
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-1.412**	**-150**	**-556**	**-353**	**-353**
	B.1 Einzahlungen investiv	-960	-102	-378	-240	-240
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-452	-48	-178	-113	-113
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-452	-48	-178	-113	-113
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**556**		**556**		
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					
50	**Generalinstands. v. Brücken, Stegen (P)**					
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**8.650**	**2.000**	**2.650**	**2.000**	**2.000**
	A.1 Auszahlungen investiv	8.650	2.000	2.650	2.000	2.000
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-8.650**	**-2.000**	**-2.650**	**-2.000**	**-2.000**
	B.1 Einzahlungen investiv					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-8.650	-2.000	-2.650	-2.000	-2.000
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-8.650	-2.000	-2.650	-2.000	-2.000
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**2.650**		**2.650**		
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					

Nr.	Liste der Pauschalen Pauschale	insgesamt T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€
1	2 3	4	5	6	7	8
52	**Straßenbeleuchtung (P)**					
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**4.400**	**400**	**800**	**1.600**	**1.600**
	A.1 Auszahlungen investiv	4.400	400	800	1.600	1.600
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-4.400**	**-400**	**-800**	**-1.600**	**-1.600**
	B.1 Einzahlungen investiv					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-4.400	-400	-800	-1.600	-1.600
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-4.400	-400	-800	-1.600	-1.600
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**800**		**800**		
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					
53	**Schaffung von Stellplätzen (P)**					
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**1.000**	**250**	**250**	**250**	**250**
	A.1 Auszahlungen investiv	1.000	250	250	250	250
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-1.000**	**-250**	**-250**	**-250**	**-250**
	B.1 Einzahlungen investiv	-1.000	-250	-250	-250	-250
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel					
	B.3.1 Städtische Mittel investiv					
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**250**		**250**		
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					
54	**Spielplätze aus 1 mach 3:Bau/Sanierung P**					
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**828**	**207**	**207**	**207**	**207**
	A.1 Auszahlungen investiv	828	207	207	207	207
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-828**	**-207**	**-207**	**-207**	**-207**
	B.1 Einzahlungen investiv	-276	-69	-69	-69	-69
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-552	-138	-138	-138	-138
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-552	-138	-138	-138	-138
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**207**		**207**		
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					

Liste der Pauschalen

Nr.	Pauschale	insgesamt T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€
1	2 3	4	5	6	7	8
56	**Grünanlagen: Bau/Sanierung (P)**					
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**2.800**	**700**	**700**	**700**	**700**
	A.1 Auszahlungen investiv	2.800	700	700	700	700
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-2.800**	**-700**	**-700**	**-700**	**-700**
	B.1 Einzahlungen investiv					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-2.800	-700	-700	-700	-700
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-2.800	-700	-700	-700	-700
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**700**		**700**		
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					
57	**Grünanlagen: Grunderwerb (P)**					
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**3.988**	**1.504**	**828**	**828**	**828**
	A.1 Auszahlungen investiv	3.988	1.504	828	828	828
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-3.988**	**-1.504**	**-828**	**-828**	**-828**
	B.1 Einzahlungen investiv					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-3.988	-1.504	-828	-828	-828
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-3.988	-1.504	-828	-828	-828
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**828**		**828**		
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					
58	**Spielhöfe: Bau u. Sanierung (P)**					
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**1.160**	**290**	**290**	**290**	**290**
	A.1 Auszahlungen investiv	1.160	290	290	290	290
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-1.160**	**-290**	**-290**	**-290**	**-290**
	B.1 Einzahlungen investiv					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-1.160	-290	-290	-290	-290
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-1.160	-290	-290	-290	-290
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**290**		**290**		
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					

Liste der Pauschalen

Nr.	Pauschale	insgesamt T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€
1	2 3	4	5	6	7	8
59	**Spielplätze: Bau u. Sanierung (P)**					
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**2.400**	**600**	**600**	**600**	**600**
	A.1 Auszahlungen investiv	2.400	600	600	600	600
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-2.400**	**-600**	**-600**	**-600**	**-600**
	B.1 Einzahlungen investiv					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-2.400	-600	-600	-600	-600
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-2.400	-600	-600	-600	-600
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**600**		**600**		
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					
60	**Kleingartenanlagen (P)**					
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**2.220**	**660**	**520**	**520**	**520**
	A.1 Auszahlungen investiv	540	150	130	130	130
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	1.680	510	390	390	390
	B. Finanzierung der Pauschale	**-2.220**	**-660**	**-520**	**-520**	**-520**
	B.1 Einzahlungen investiv					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-2.220	-660	-520	-520	-520
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-540	-150	-130	-130	-130
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-1.680	-510	-390	-390	-390
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**130**		**130**		
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					
76	**Freisportanlagen an Schulen (P)**					
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**1.150**	**100**	**350**	**350**	**350**
	A.1 Auszahlungen investiv	1.150	100	350	350	350
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-1.150**	**-100**	**-350**	**-350**	**-350**
	B.1 Einzahlungen investiv					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-1.150	-100	-350	-350	-350
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-1.150	-100	-350	-350	-350
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**350**		**350**		
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					

Nr.	Liste der Pauschalen Pauschale	insgesamt T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€
1	2 3	4	5	6	7	8
82	**Barrierefreie ÖPNV-Haltestellen (P)**					
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**1.200**	**300**	**300**	**300**	**300**
	A.1 Auszahlungen investiv	1.200	300	300	300	300
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-1.200**	**-300**	**-300**	**-300**	**-300**
	B.1 Einzahlungen investiv					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-1.200	-300	-300	-300	-300
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-1.200	-300	-300	-300	-300
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**300**		**300**		
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					
85	**Sanierung Stadtgrabenstützmauer**					
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**4.800**	**1.200**	**1.200**	**1.200**	**1.200**
	A.1 Auszahlungen investiv	4.800	1.200	1.200	1.200	1.200
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-4.800**	**-1.200**	**-1.200**	**-1.200**	**-1.200**
	B.1 Einzahlungen investiv					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-4.800	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-4.800	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**1.200**		**1.200**		
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					
87	**WC-Anlagen**					
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**2.400**	**600**	**600**	**600**	**600**
	A.1 Auszahlungen investiv	2.400	600	600	600	600
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-2.400**	**-600**	**-600**	**-600**	**-600**
	B.1 Einzahlungen investiv					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-2.400	-600	-600	-600	-600
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-2.400	-600	-600	-600	-600
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**600**		**600**		
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					

Nr.	Liste der Pauschalen Pauschale	insgesamt T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€
1	2 3	4	5	6	7	8
89	**Ersatzbeschaffung von Spielgeräten**					
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**2.520**	**630**	**630**	**630**	**630**
	A.1 Auszahlungen investiv	2.520	630	630	630	630
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-2.520**	**-630**	**-630**	**-630**	**-630**
	B.1 Einzahlungen investiv					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-2.520	-630	-630	-630	-630
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-2.520	-630	-630	-630	-630
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**630**		**630**		
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					
92	**Förderung des Fußgängerverkehrs**					
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**2.000**	**500**	**500**	**500**	**500**
	A.1 Auszahlungen investiv	2.000	500	500	500	500
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-2.000**	**-500**	**-500**	**-500**	**-500**
	B.1 Einzahlungen investiv					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-2.000	-500	-500	-500	-500
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-2.000	-500	-500	-500	-500
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**500**		**500**		
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					
99	**Bäume für die Innenstadt**					
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**800**	**200**	**200**	**200**	**200**
	A.1 Auszahlungen investiv	800	200	200	200	200
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-800**	**-200**	**-200**	**-200**	**-200**
	B.1 Einzahlungen investiv					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-800	-200	-200	-200	-200
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-800	-200	-200	-200	-200
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**200**		**200**		
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					

Nr.	Liste der Pauschalen Pauschale	insgesamt T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€
1	2 3	4	5	6	7	8
88	**WLAN- / IUK-Maßnahmen**					
(Ref. I/II)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**3.680**	**920**	**885**	**885**	**990**
	A.1 Auszahlungen investiv	2.640	660	630	630	720
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen	212	53	48	48	63
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	828	207	207	207	207
	B. Finanzierung der Pauschale	**-3.680**	**-920**	**-885**	**-885**	**-990**
	B.1 Einzahlungen investiv					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-3.680	-920	-885	-885	-990
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-2.852	-713	-678	-678	-783
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-828	-207	-207	-207	-207
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**630**		**630**		
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					
97	**IT-Pauschale**					
(Ref. I/II)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**8.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**
	A.1 Auszahlungen investiv	8.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-8.000**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**
	B.1 Einzahlungen investiv					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-8.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-8.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**2.000**		**2.000**		
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					
8	**Landschaftsschutzm. m. Biotopverbund (G)**					
(Ref. III)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**132**	**33**	**33**	**33**	**33**
	A.1 Auszahlungen investiv	132	33	33	33	33
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-132**	**-33**	**-33**	**-33**	**-33**
	B.1 Einzahlungen investiv					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-132	-33	-33	-33	-33
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-132	-33	-33	-33	-33
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**33**		**33**		
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					

Liste der Pauschalen

Nr.	Pauschale	insgesamt T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€
1	2 3	4	5	6	7	8
21	**Pauschale für investive Baumaßnahmen Frh**					
(Ref. III)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**100**	**100**			
	A.1 Auszahlungen investiv	100	100			
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-100**	**-100**			
	B.1 Einzahlungen investiv					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-100	-100			
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-100	-100			
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	C. Verpflichtungsermächtigungen					
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					
73	**Ertüchtigung/Herstellung Ökokontofl. (P)**					
(Ref. III)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**100**	**25**	**25**	**25**	**25**
	A.1 Auszahlungen investiv	100	25	25	25	25
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-100**	**-25**	**-25**	**-25**	**-25**
	B.1 Einzahlungen investiv					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-100	-25	-25	-25	-25
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-100	-25	-25	-25	-25
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**25**		**25**		
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					
27	**Zuschüsse vereinseigene Sportanlagen (P)**					
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**1.000**	**250**	**250**	**250**	**250**
	A.1 Auszahlungen investiv	1.000	250	250	250	250
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-1.000**	**-250**	**-250**	**-250**	**-250**
	B.1 Einzahlungen investiv					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-1.000	-250	-250	-250	-250
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-1.000	-250	-250	-250	-250
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**250**		**250**		
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					

Liste der Pauschalen

Nr.	Pauschale	insgesamt T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€
1	2 3	4	5	6	7	8
35	**Beseitigung von Sicherheitsmängeln (P)**					
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**10.575**	**1.950**	**2.250**	**3.375**	**3.000**
	A.1 Auszahlungen investiv	7.325	1.950	2.000	1.875	1.500
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	3.250		250	1.500	1.500
	B. Finanzierung der Pauschale	**-10.575**	**-1.950**	**-2.250**	**-3.375**	**-3.000**
	B.1 Einzahlungen investiv	-3.323	-660	-750	-1.013	-900
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-7.252	-1.290	-1.500	-2.362	-2.100
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-4.002	-1.290	-1.250	-862	-600
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-3.250		-250	-1.500	-1.500
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**2.000**		**2.000**		
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					
75	**Pauschale Modernisierung/Anp. FUR**					
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**10.000**	**2.500**	**2.500**	**2.500**	**2.500**
	A.1 Auszahlungen investiv	4.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	6.000	1.500	1.500	1.500	1.500
	B. Finanzierung der Pauschale	**-10.000**	**-2.500**	**-2.500**	**-2.500**	**-2.500**
	B.1 Einzahlungen investiv					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-10.000	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-4.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-6.000	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**1.000**		**1.000**		
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					
96	**Schul-IT Folgekostenpauschale**					
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**23.560**	**5.890**	**5.890**	**5.890**	**5.890**
	A.1 Auszahlungen investiv	7.560	1.890	1.890	1.890	1.890
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	16.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	B. Finanzierung der Pauschale	**-23.560**	**-5.890**	**-5.890**	**-5.890**	**-5.890**
	B.1 Einzahlungen investiv					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-23.560	-5.890	-5.890	-5.890	-5.890
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-7.560	-1.890	-1.890	-1.890	-1.890
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-16.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**5.670**		**1.890**	**1.890**	**1.890**
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					

Nr.	Liste der Pauschalen Pauschale	insgesamt T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€
1	2 3	4	5	6	7	8
62	**Zuschüsse f. Bau KiTas freigem.Tr. (P)**					
(Ref. V)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**71.079**	**17.137**	**20.459**	**18.183**	**15.300**
	A.1 Auszahlungen investiv	71.079	17.137	20.459	18.183	15.300
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-71.079**	**-17.137**	**-20.459**	**-18.183**	**-15.300**
	B.1 Einzahlungen investiv	-54.128	-12.580	-16.052	-13.824	-11.672
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-16.951	-4.557	-4.407	-4.359	-3.628
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-16.951	-4.557	-4.407	-4.359	-3.628
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**53.942**		**20.459**	**18.183**	**15.300**
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					
77	**Generalsan. von Außenanl.KITAS/offene JA**					
(Ref. V)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**2.000**	**500**	**500**	**500**	**500**
	A.1 Auszahlungen investiv	2.000	500	500	500	500
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-2.000**	**-500**	**-500**	**-500**	**-500**
	B.1 Einzahlungen investiv					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-2.000	-500	-500	-500	-500
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-2.000	-500	-500	-500	-500
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**500**		**500**		
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					
64	**Kunst in der Stadt; Gedenksteine etc.**					
(Ref. VI)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**240**	**60**	**60**	**60**	**60**
	A.1 Auszahlungen investiv	240	60	60	60	60
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-240**	**-60**	**-60**	**-60**	**-60**
	B.1 Einzahlungen investiv					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-240	-60	-60	-60	-60
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-240	-60	-60	-60	-60
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**60**		**60**		
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					

Nr.	Liste der Pauschalen Pauschale	insgesamt T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€
1	2 3	4	5	6	7	8
65	**U-Bahn: Erneuerungsm. (P)**					
(Ref. VI)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**24.984**	**3.711**	**5.172**	**6.101**	**10.000**
	A.1 Auszahlungen investiv	22.903	3.521	4.734	5.448	9.200
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen	2.081	190	438	653	800
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-24.984**	**-3.711**	**-5.172**	**-6.101**	**-10.000**
	B.1 Einzahlungen investiv					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-24.984	-3.711	-5.172	-6.101	-10.000
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-24.984	-3.711	-5.172	-6.101	-10.000
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**10.182**		**4.734**	**5.448**	
	D. Folgelasten	**4.485**	**4.485**			
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)	1.495	1.495			
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)	2.990	2.990			
94	**Klimaneutralität Bestandsgebäude**					
(Ref. VI)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**27.829**	**6.265**	**6.764**	**7.300**	**7.500**
	A.1 Auszahlungen investiv	4.744	2.004	940	800	1.000
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen	224	156	68		
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	22.861	4.105	5.756	6.500	6.500
	B. Finanzierung der Pauschale	**-27.829**	**-6.265**	**-6.764**	**-7.300**	**-7.500**
	B.1 Einzahlungen investiv					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-27.829	-6.265	-6.764	-7.300	-7.500
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-4.968	-2.160	-1.008	-800	-1.000
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-22.861	-4.105	-5.756	-6.500	-6.500
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**940**		**940**		
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					
2	**Leibrenten Grunderwerb (P)**					
(Ref. VII)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**60**	**15**	**15**	**15**	**15**
	A.1 Auszahlungen investiv	20	5	5	5	5
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	40	10	10	10	10
	B. Finanzierung der Pauschale	**-60**	**-15**	**-15**	**-15**	**-15**
	B.1 Einzahlungen investiv					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-60	-15	-15	-15	-15
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-20	-5	-5	-5	-5
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-40	-10	-10	-10	-10
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**15**		**5**	**5**	**5**
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					

Nr.	Liste der Pauschalen Pauschale	insgesamt T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€
1	2 3	4	5	6	7	8
10	**Erwerb von Grundstücken: Vorratskäufe**					
(Ref. VII)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**31.748**	**7.937**	**7.937**	**7.937**	**7.937**
	A.1 Auszahlungen investiv	31.748	7.937	7.937	7.937	7.937
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-31.748**	**-7.937**	**-7.937**	**-7.937**	**-7.937**
	B.1 Einzahlungen investiv					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-31.748	-7.937	-7.937	-7.937	-7.937
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-31.748	-7.937	-7.937	-7.937	-7.937
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**7.937**		**7.937**		
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					
12	**Grunderwerb aus Abnahmeansprüchen BauGB**					
(Ref. VII)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**168**	**42**	**42**	**42**	**42**
	A.1 Auszahlungen investiv	168	42	42	42	42
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-168**	**-42**	**-42**	**-42**	**-42**
	B.1 Einzahlungen investiv					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-168	-42	-42	-42	-42
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-168	-42	-42	-42	-42
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**42**		**42**		
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					
13	**Beiträge für städtische Grundstücke**					
(Ref. VII)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**668**	**167**	**167**	**167**	**167**
	A.1 Auszahlungen investiv	668	167	167	167	167
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-668**	**-167**	**-167**	**-167**	**-167**
	B.1 Einzahlungen investiv					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-668	-167	-167	-167	-167
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-668	-167	-167	-167	-167
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**167**		**167**		
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					

Liste der Pauschalen

Nr.	Pauschale	insgesamt T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€
1	2 3	4	5	6	7	8
14	**Städt. Wohnungsbaudarlehen**					
(Ref. VII)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**2.000**	**500**	**500**	**500**	**500**
	A.1 Auszahlungen investiv	2.000	500	500	500	500
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-2.000**	**-500**	**-500**	**-500**	**-500**
	B.1 Einzahlungen investiv					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-2.000	-500	-500	-500	-500
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-2.000	-500	-500	-500	-500
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**500**		**500**		
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					
16	**Grundstücksverbilligung soz. Mietwohnbau**					
(Ref. VII)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**1.200**	**300**	**300**	**300**	**300**
	A.1 Auszahlungen investiv	1.200	300	300	300	300
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-1.200**	**-300**	**-300**	**-300**	**-300**
	B.1 Einzahlungen investiv					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-1.200	-300	-300	-300	-300
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-1.200	-300	-300	-300	-300
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**300**		**300**		
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					
17	**Zuschüsse zur Eigentumsförderung (P)**					
(Ref. VII)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**3.000**	**750**	**750**	**750**	**750**
	A.1 Auszahlungen investiv	3.000	750	750	750	750
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-3.000**	**-750**	**-750**	**-750**	**-750**
	B.1 Einzahlungen investiv					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-3.000	-750	-750	-750	-750
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-3.000	-750	-750	-750	-750
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**750**		**750**		
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					

Nr.	Liste der Pauschalen Pauschale	insgesamt T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€
1	2 3	4	5	6	7	8
18	**Vorratskäufe Gewerbegrundstücke**					
(Ref. VII)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**3.340**	**835**	**835**	**835**	**835**
	A.1 Auszahlungen investiv	3.340	835	835	835	835
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-3.340**	**-835**	**-835**	**-835**	**-835**
	B.1 Einzahlungen investiv					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-3.340	-835	-835	-835	-835
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-3.340	-835	-835	-835	-835
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**835**		**835**		
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					
19	**Gewerbliche Sanierungs-/Modern.-maßnahme**					
(Ref. VII)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**1.336**	**334**	**334**	**334**	**334**
	A.1 Auszahlungen investiv	1.336	334	334	334	334
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-1.336**	**-334**	**-334**	**-334**	**-334**
	B.1 Einzahlungen investiv					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-1.336	-334	-334	-334	-334
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-1.336	-334	-334	-334	-334
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**334**		**334**		
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					
66	**Erwerb v. Ersatz- und Ausgleichsflächen**					
(Ref. VII)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**1.836**	**459**	**459**	**459**	**459**
	A.1 Auszahlungen investiv	1.836	459	459	459	459
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-1.836**	**-459**	**-459**	**-459**	**-459**
	B.1 Einzahlungen investiv					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-1.836	-459	-459	-459	-459
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-1.836	-459	-459	-459	-459
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**459**		**459**		
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					

Liste der Pauschalen

Nr.	Pauschale	insgesamt T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€
1	2 3	4	5	6	7	8
91	**Revitalsierungsmaßn.bei Bauflächenerwerb**					
(Ref. VII)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**3.340**	**835**	**835**	**835**	**835**
	A.1 Auszahlungen investiv	3.340	835	835	835	835
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-3.340**	**-835**	**-835**	**-835**	**-835**
	B.1 Einzahlungen investiv					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-3.340	-835	-835	-835	-835
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-3.340	-835	-835	-835	-835
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**835**		**835**		
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					
3	**Baupauschale (allg. Hochbau)**					
(übergreifend)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**33.311**	**7.452**	**8.035**	**8.912**	**8.912**
	A.1 Auszahlungen investiv	2.930	358	572	1.000	1.000
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen	9	9			
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	30.372	7.085	7.463	7.912	7.912
	B. Finanzierung der Pauschale	**-33.311**	**-7.452**	**-8.035**	**-8.912**	**-8.912**
	B.1 Einzahlungen investiv					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-33.311	-7.452	-8.035	-8.912	-8.912
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-2.939	-367	-572	-1.000	-1.000
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-30.372	-7.085	-7.463	-7.912	-7.912
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**572**		**572**		
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					
4	**Pauschale für bewegl./immat.Vermögen**					
(übergreifend)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**12.320**	**3.080**	**3.080**	**3.080**	**3.080**
	A.1 Auszahlungen investiv	12.320	3.080	3.080	3.080	3.080
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-12.320**	**-3.080**	**-3.080**	**-3.080**	**-3.080**
	B.1 Einzahlungen investiv					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-12.320	-3.080	-3.080	-3.080	-3.080
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-12.320	-3.080	-3.080	-3.080	-3.080
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	C. Verpflichtungsermächtigungen					
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					

Liste der Pauschalen

Nr.	Pauschale	insgesamt T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€
1	2 3	4	5	6	7	8
5	**Pauschale für bewegl. Vermögen (KD)**					
(übergreifend)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**2.000**	**500**	**500**	**500**	**500**
	A.1 Auszahlungen investiv	2.000	500	500	500	500
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-2.000**	**-500**	**-500**	**-500**	**-500**
	B.1 Einzahlungen investiv					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-2.000	-500	-500	-500	-500
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-2.000	-500	-500	-500	-500
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	C. Verpflichtungsermächtigungen					
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					
6	**Pauschale für Investitionszuschüsse**					
(übergreifend)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**880**	**220**	**220**	**220**	**220**
	A.1 Auszahlungen investiv	880	220	220	220	220
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-880**	**-220**	**-220**	**-220**	**-220**
	B.1 Einzahlungen investiv					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-880	-220	-220	-220	-220
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-880	-220	-220	-220	-220
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**220**		**220**		
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					
7	**Planungskosten nichtfinanzierte MIP-Maßn**					
(übergreifend)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**42.761**	**20.282**	**14.404**	**5.708**	**2.367**
	A.1 Auszahlungen investiv	42.461	19.982	14.404	5.708	2.367
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	300	300			
	B. Finanzierung der Pauschale	**-42.761**	**-20.282**	**-14.404**	**-5.708**	**-2.367**
	B.1 Einzahlungen investiv					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	B.3 Städtische Mittel	-42.761	-20.282	-14.404	-5.708	-2.367
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-42.461	-19.982	-14.404	-5.708	-2.367
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-300	-300			
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**22.479**		**14.404**	**5.708**	**2.367**
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					

Erläuterung der Pauschale:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel

Geschäftsbereich Oberbürgermeister:

01
Innovations-Projekte DIP

1) Die Ansätze sind für DIP für Innovationsprojekte mit Dritten.

2) Fortschreibung entsprechend dem Bedarf

3) Kostenannahme

4) keine

Erläuterung der Pauschale:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel

Geschäftsbereich 2. Bürgermeisterin:

09
Ankauf von Sammlungsgegenständen (Kultur)

1) Der Pauschalansatz dient zur Finanzierung von erhaltungswürdigen Gegenständen bei den Museen der Stadt Nürnberg in Höhe von 17.000 € (früher: 52.000 €) und zur Erhaltung des Sammlungskonzeptes bei der Kunstvilla (KuKuQ) in Höhe von 3.000 € (früher 10.000 €).

2) keine

3) Kostenannahme

4) keine

A1
Sanierung Meistersingerhalle (Pauschale)

1) Um den Weiterbetrieb der Meistersingerhalle zu gewährleisten, ist die Schaffung einer Sanierungspauschale erforderlich. Die Pauschale wird in den nächsten Jahren bedarfsgerecht fortgeschrieben.

2) Neuaufnahme

3) Kostenannahme

4) keine

Erläuterung der Pauschale:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel

Geschäftsbereich 3. Bürgermeister:

22
FW: Ersatzbeschaffung von Spezialfahrzeugen (Pauschale)

1) Aus der Pauschale wird die Ersatzbeschaffung von verschiedenen Feuerwehr-Spezialfahrzeugen, wie beispielsweise Einsatz-, Geräte- oder Rettungswägen finanziert.

2) Fortschreibung entsprechend dem Bedarf

3) Kostenannahme

4) Vom Land: Zuweisungen (Mittel zur Förderung des Feuerlöschwesens). Bei zusätzlichen zweckgebundenen Einzahlungen erhöhen sich die Auszahlungsansätze.

23
Ausbau städtisches Netz - Fernsprech- und Fernmeldeanlagen (Pauschale)

1) Aus der Pauschale wird der Ausbau und Unterhalt des gesamten städtischen Schwachstromkabelnetzes (zur Telekommunikation und Datenübertragung) sowie der (drahtgebundenen) Leitungswege für Fernsprech- und Fernmeldeanlagen finanziert.

   Die Stadt baut ihr Kommunikationsnetz modern und leistungsfähig aus, um Dienste als Netzbetreiber den städtischen Dienststellen anbieten zu können. Des Weiteren werden bisher angemietete Leitungen durch eigene Verbindungen abgelöst werden, um den laufenden Betrieb kostengünstiger zu gestalten.

   Teilweise Kostendeckung durch Erträge aus Vermietung und Verpachtung (Vereinnahmung im Ergebnishaushalt), zusätzliche Erträge erhöhen die Auszahlungsansätze.

2) keine

3) Kostenannahme

4) keine

Erläuterung der Pauschale:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel

24
Ausbau LWL-Netz für Dritte

- Ansatzhöhe vorbehaltlich der weiterhin guten Ertragslage bei der Vermarktung. -

1) Pauschale zur Vorfinanzierung im Dritt-Interesse liegender städtischer Investitionen im Kabelnetz, wobei die Nutzer die Kosten in Form entsprechender Nutzungsentgelte zu tragen haben. Dies bedeutet, dass die vorfinanzierten Aufwendungen einschließlich der Finanzierungskosten über projektbezogene Jahres-Rückzahlungsraten in den Ergebnishaushalt zurückfließen. Die Erlöse werden im Ergebnishaushalt veranschlagt. Zusätzliche Erträge erhöhen die Auszahlungsansätze.

2) keine

3) Kostenannahme

4) Im Ergebnishaushalt gegenfinanziert

25
Erweiterung der Brandmeldeanlagen

1) Aus der Pauschale wird der Neuanschluss von ca. 30 neuen Brandmeldern pro Jahr, die Netzumstellung der Brandmeldeempfangsanlagen von Schleifen- auf Linientechnik sowie die Brandmeldeempfangsanlage auf den neuen Feuerwachen finanziert. Die Erlöse werden im Ergebnishaushalt veranschlagt.

2) keine

3) Kostenannahme

4) Zum Teil im Ergebnishaushalt gegenfinanziert

26
Tiergarten: Um- und Ausbau (Pauschale)

- Finanzierung aus dem allgemeinen Finanzrahmen (StR-Beschluss v. 22.11.1991). -

1) Die Mittel dienen für kleinere Baumaßnahmen (Verbesserungsmaßnahmen bei verschiedenen Gehegen und Gebäuden – insbesondere im Hinblick auf die Betriebserlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz) mit im Einzelfall unter 500.000 € Gesamtkosten.

2) keine

3) Kostenannahme

4) keine

Erläuterung der Pauschale:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel

36, 37
Erschließungsstraßen allgemein (Pauschalansatz), ca. 10 - 15 km/Jahr mit Grunderwerb (Pauschalansatz)

1) Ausbau von Erschließungsstraßen einschließlich der Straßenentwässerungsanlagen in bestehenden und neuen Wohnsiedlungen, sowie Grunderwerb für Erschließungsstraßen. Zur Förderung von Wohnen und Gewerbe im Stadtgebiet Nürnberg sollen die in Aufstellung befindlichen B-Pläne zügig umgesetzt werden.

2) keine

3) Kostenannahme

4) Erschließungsbeiträge

39
Straßenherstellungs- und Ausbaumaßnahmen (Pauschale)

1) Ausbau von Straßen, für die vor der Änderung des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in 2018 Herstellungsbeiträge zu erheben gewesen wären. Komplementärfinanzierung erfolgt aus den verschiedenen anderen Einzel- und Pauschalstraßenbauansätzen.

2) Reduzierung der Zuschüsse, aufgrund des aktuellen Bescheides.

3) Kostenannahme

4) Zuschuss nach Art. 13 h Bay FAG

40
Programm zur Steigerung der Attraktivität des ÖPNV (Pauschalansatz)

- Finanzierung der städt. Mittel aus Stellplatzgeldern (StB v. 25.09.1996) -

1) Der Ansatz enthält die Mittel der Stadt, die für selbständige bauliche und verkehrstechnische Maßnahmen benötigt werden, um die Attraktivität des ÖPNV zu erhöhen (durch Fahrzeitverkürzungen, Anpassung von Haltestellen, Lichtsignalanlagen, Steuerungs-Software).

2) keine

3) Kostenannahme

4) Die Finanzierung des gesamten städtischen Anteils erfolgt aus Stellplatzgeldern gemäß Beschluss des Stadtrats zur Haushaltskonsolidierung vom 25.09.96. Im Einzelfall auch Zuweisungen nach GVFG und FAG, diese erhöhen die Auszahlungsansätze.

Erläuterung der Pauschale:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel

41
Bau von Lärmschutzmaßnahmen (Pauschale)

1) Für den Bau von Lärmschutzwänden und -wällen, die nach wie vor von den Bürgern gefordert werden. Da die verfügbaren Jahresansätze für eine Gesamtmaßnahme nicht ausreichen, können die gewünschten Vorhaben nur jeweils abschnittsweise über mehrere Jahre realisiert werden.

2) Erhöhung der Gesamtkosten aufgrund von Mehrkosten. Wegen schlechten Bauwerksnoten muss eine Teilerneuerung (Weißenburger Str. und Schafhofstr.) vorgenommen werden

3) Kostenannahme

4) keine

42, 43
Bau von öffentlichen Radwegen (Pauschalansatz) mit Grunderwerb

- Mehreinzahlungen erhöhen die Auszahlungsbefugnis entsprechend; die Maßnahmen 42 und 43 sind gegenseitig deckungsfähig. -

- Die Priorisierung der einzelnen Baumaßnahmen wird, nach Vorpriorisierung durch die Verwaltung, durch den AfV vorgenommen. -

1) Errichtung eines Radwegenetzes auf öffentlichen Straßen entsprechend der Radwegeplanung (310 km). Fortschreibung der Pauschale, um dem zunehmenden Umweltbewusstsein der Bürger und den Aktivitäten anderer Kommunen innerhalb der Region Rechnung zu tragen. Die Priorisierung der einzelnen Baumaßnahmen wird - nach Vorpriorisierung durch die Verwaltung - durch den AfV vorgenommen. Einzelmaßnahmen mit Gesamtkosten von mehr als 750 T€ werden ausgegliedert.

2) Es erfolgt eine Anpassung der Mittel, sodass die im MIP und Wirtschaftsplan SÖR (Roteinfärbungen, Abstellbügel) eingeplanten Haushaltsmittel für Radwege jährlich 10 Mio. € ergeben. Darüber hinaus werden die Maßnahme-Nrn. 1384 „Willstraße – Radstreifen“ Nr. 1385 „Forsthofstraße – Fahrradstraße“ und Nr. 1386 „Ambergerstraße - Umbau zur Fahrradstraße“ aus dem Ansatz der Pauschale aus Transparenzgründen ausgegliedert und separat dargestellt. Die Ansätze sind dementsprechend zu reduzieren.

3) Kostenannahme

4) keine

Erläuterung der Pauschale:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel

45, 46
Straßenum- und -ausbau (Pauschalansatz) mit Grunderwerb

- Gegenseitig deckungsfähig mit Pauschal-Nr. 48: Verkehrsberuhigung von Wohngebieten. -

1) Programmschwerpunkte sind im Rahmen der jeweiligen Finanzvorgaben insbesondere Um- und Ausbaumaßnahmen für Behinderte, Sofortmaßnahmen zur Sicherung von Radfahrwegen, kleinere Straßenbaumaßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse sowie der Anteil beim Ausbau von Erschließungsstraßen.

2) Anteilige Reduzierung der Mittel für Grunderwerb, aufgrund Etat-Beschluss vom 21.11.2024; siehe auch Erläuterung zu Pauschale 10 „Erwerb von Grundstücken, allgemeinen Vorratskäufe (Pauschale)“ bei Ref. VII.

3) Kostenannahme

4) keine

47
Lichtsignalanlagen (LSA): Ersatz bestehender Anlagen und Neubau (Pauschale)

- Eingehende Zuschüsse erhöhen die Auszahlungsansätze. -
- Die Priorisierung der einzelnen Baumaßnahmen wird, nach Vorpriorisierung durch die Verwaltung, durch den AfV vorgenommen. -

1) Im Stadtgebiet sind ca. 500 Lichtsignalanlagen vorhanden mit einem Neuwert von ca. 25 – 30 Mio. €. Bei einer durchschnittlichen Lebensdauer von 20 Jahren sind jährlich erhebliche Mittel für den Ersatz alter Anlagen erforderlich. Durch die bis 2015 erforderliche Auflassung des alten Verkehrsrechners (VSR) müssen diejenigen ältesten LSA, die technisch nicht ohne Erneuerung des Steuergerätes umgehängt werden können, erneuert und an den neuen VSR angeschlossen werden. Seit 2007 wird sowohl bei Neu- als auch Sanierungsanlagen flächendeckend die energiesparende LED-Technik eingesetzt. Die Priorisierung der einzelnen Baumaßnahmen wird – nach Vorpriorisierung durch die Verwaltung – durch den AfV vorgenommen.

2) Erhöhung der Gesamtkosten auf Grund Überalterung im Bestand und Anpassung an den erforderlichen Bedarf.

3) Kostenschätzung

4) keine, außerplanmäßig eingehende Zuschüsse erhöhen die Auszahlungsansätze.

Erläuterung der Pauschale:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel

48
Verkehrsberuhigung von Wohngebieten (Pauschale)

- Gegenseitig deckungsfähig mit Pauschal-Nr. 45, Straßenum- und –ausbau. -

1) Pauschalansatz für Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in Wohngebieten ohne Zusammenhang mit sonstigen Straßenbaumaßnahmen, flankierende bauliche Maßnahmen zur Unterstützung der Zonenregelung Tempo 30.

2) keine

3) Kostenannahme

4) keine

49
Erschließungsausgleichmaßnahmenvorfinanzierung (Pauschale)

1) Ausgleichsmaßnahmen im Zuge der Erschließung aufgrund von Bebauungsplänen.

2) Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss

3) Kostenannahme

4) Kostenerstattungsbeträge von Grundstückseigentümern; zeitliche Verzögerung.

50
Generalinstandsetzung von Brücken, Stegen und Stützmauern (Pauschalansatz)

- Aufteilung auf Einzelmaßnahmen zur Behebung von Sicherheitsgefahren erfolgt nach Beschluss des Ältestenrates im Zuge des BIC-Verfahrens. -

1) Instandsetzungspauschale für bestehende Verkehrsanlagen. Etwa 293 Brücken (davon 131 zwischen 1960 und 1980 errichtet), 149 Stützmauern einschließlich Treppen-anlagen, 7,5 km Lärmschutzwände sowie 23 Schilderbrücken müssen unterhalten werden. Die ältesten Brücken stammen bereits aus dem 15. Jahrhundert.

   Um die Stadt künftig vor größeren Schäden, insbesondere weitere höhere finanzielle Belastungen zu bewahren, müssen vorbeugend an verschiedenen Bauwerken dringend die anstehenden Instandsetzungsarbeiten ausgeführt werden.

2) Erhöhung der Pauschale im Jahr 2027, um die Maßnahme Neutorbrücke zu finanzieren.

3) Kostenannahme / vorläufiger Kostenrahmen

4) keine

Erläuterung der Pauschale:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel

52
Straßenbeleuchtung, 15 - 20 Anlagen Mitverlegung, ca. vier eigene (Pauschale)

1) Die Maßnahme umfasst die Mitverlegung von Kabeln und Rohren im Zuge von Telekom-, und N-ERGIE-Maßnahmen sowie die Errichtung bzw. Sanierung von jährlich drei bis vier eigenen Beleuchtungsanlagen.

2) keine

3) Kostenschätzung

4) keine

53
Schaffung von Stellplätzen (Pauschale)

1) Die Maßnahme umfasst die Erstellung von Parkhäusern, Park-and-Ride-Plätzen sowie sonstigen öffentlichen Stellplätzen. Gemäß Stadtratsbeschluss sollen die Stellplätze im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen vorrangig in Form von P+R-Plätzen außerhalb der Ringstraße geschaffen werden.
   Die Finanzierung erfolgt voll aus den Kostenbeiträgen gem. Vollzugsanweisung der Stadt Nürnberg zu Art. 62 ff. BayBO über die Herstellung von Stellplätzen und Garagen.

2) keine

3) Kostenannahme

4) Stellplatzgelder

54
Spielplätze „aus 1 mach 3“: Bau und Generalsanierung (Pauschale)

1) Durch die Maßnahme „aus 1 mach 3“ können neue, dringend benötigte und ergänzende Spielangebote geschaffen werden. Die Spendenmittel für Spielplätze werden aus städtischen Mitteln verdreifacht, d. h. 1/3 Spenden, 2/3 städtische Mittel. Die Aktion wird von der Bevölkerung sehr gut aufgenommen.

   Die Bauverwaltungskosten sollen nicht zu Lasten von Spendern gehen. Die Finanzierung dieser erfolgt aus städtischen Mitteln.

   Falls keine zweckgebundenen Spenden eingehen, darf der städtische Anteil zum Bau und zur Generalsanierung von Spielplätzen verwendet werden.

2) keine

3) Kostenannahme

4) Spenden

Erläuterung der Pauschale:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel

56, 57
Grünanlagen (Pauschale): Bau und Generalsanierung / Grunderwerb

1) Die Pauschale dient dem Ausbau neuer Grünanlagen sowie der Generalinstandsetzung bereits bestehender Anlagen. Auch beim Grunderwerb sind in den nächsten Jahren erhebliche Aufwendungen erforderlich sowohl für die Schaffung neuer Grünflächen als auch für die Sicherung bestehender Anlagen.

2) Erhöhung der Gesamtkosten für den Grunderwerb von Grünflächen aufgrund Bedarf und Preissteigerungen; siehe auch Erläuterung zu Pauschale 10 „Erwerb von Grundstücken, allgemeinen Vorratskäufe (Pauschale)“ bei Ref. VII.

3) Kostenschätzung

4) keine

58
Spielhöfe (Pauschale): Bau und Generalsanierung

- Gegenseitig deckungsfähig mit Pauschal-Nr. 59, Spielplätze (Pauschale): Bau und Generalsanierung -

1) Der Stadtrat hat 1989 den Rahmenplan Jugendhilfe, Teil „Spielen in der Stadt“, beschlossen. Teil des Beschlusses war der Auftrag an die Verwaltung, Schulhöfe zu Spielhöfen umzugestalten. Spielhöfe bieten vielfach die einzige Möglichkeit, das Spielflächendefizit in innerstädtischen Bereichen zu reduzieren. Die bisher realisierten Projekte wurden von den Kindern und Jugendlichen sehr gut angenommen. Die Zahl der interessierten Schulen steigt ständig, neben Neuerstellungen werden Mittel für Erweiterungen und inzwischen auch Generalsanierungen von Spielhöfen notwendig.

2) keine

3) Kostenannahme

4) keine

Erläuterung der Pauschale:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel

59
Spielplätze (Pauschale): Bau und Generalsanierung

- *Gegenseitig deckungsfähig mit Pauschal-Nr. 58, Spielhöfe (Pauschale): Bau und Generalsanierung -*
- *Seit dem Haushaltsjahr 2009 sind jährlich 100.000 € zweckgebunden für die Verbesserung von Ballspielangeboten. -*
- *Veranschlagung der Gelder für die Laut!-Initiative erfolgt konsumtiv.*

1) Erweiterung und Verbesserung bestehender sowie Ausbau neuer Spielplätze gemäß Spielplatzkonzept.

2) keine

3) Kostenannahme

4) keine

60
Kleingartenanlagen (Pauschale)

1) Pauschale für die Generalsanierung von Kleingartenanlagen. Für die Jahre 2024 bis 2026 besteht eine Zweckbindung i. H. v. 20.000 EUR jährlich für die Sanierung von Wasserleitungen in den Kleingartenalagen.in Kleingartenanlagen.

2) Anpassung an den voraussichtlichen Mittelabfluss.

3) Kostenannahme

4) keine

76
Sanierung von Freisportanlagen an Schulen (Pauschale)

1) Bei den Freisportanlagen (Rundlaufbahnen, Kurzbahnen, Rasenspielfelder etc.) der Stadt Nürnberg besteht ein erheblicher Sanierungsbedarf.

2) Erhöhung zur Finanzierung der alternativen Maßnahmen für 2027-2029 aus der Bauprogramm Liste.

3) Kostenannahme

4) keine

Erläuterung der Pauschale:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel

82
Barrierefreie ÖPNV-Haltestellen(Pauschale)

1) Die Novellierung des Personenbeförderungsgesetzes und der daraus resultierenden Forderung nach einer „vollständigen Barrierefreiheit“ im öffentlichen Personennahverkehr bis zum Jahr 2022 erfordert einen Umbau der Bushaltestelleninfrastruktur.

   Nachdem ein vollständiger Umbau der Bushaltestelleninfrastruktur bis 2022 aus finanziellen und auch personellen Gründen nicht möglich ist, wurde unter ein Busvorrangnetz von 160 Bussteigen definiert, das gemäß der erforderlichen Dringlichkeit zuerst umzusetzen ist. Eine Anzahl von 40 Bussteigen, die die allerhöchste Priorität besitzen, wird im Rahmen des Kommunalen Investitionsprogrammes (KIP) umgesetzt. Entsprechend der Beschlusslage wird die Verwaltung das definierte Busvorrangnetz im weiteren Planungsprozess kontinuierlich fortschreiben.

2) keine

3) Kostenannahme

4) keine

85
Sanierung Stadtgrabenstützmauer (Pauschale)

1) Die Stadtgrabenstützmauer ist auf ihrer Länge von mehreren Kilometern in weiten Bereichen unzureichend standsicher. Deshalb wurde ein planerisches Gesamtkonzept zur Standsicherheitsertüchtigung erstellt. Die erforderlichen Maßnahmen laufen über den MIP-Zeitraum hinweg und sollen kontinuierlich abschnittsweise abgearbeitet werden. Es sind im Mittel pro Jahr etwa 2 Abschnitte / Teilmaßnahmen vorgesehen.

2) keine

3) Kostenannahme

4) keine

Erläuterung der Pauschale:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel

87
WC-Anlagen (Pauschale)

1) Die Öffentlichen WC-Anlagen in Nürnberg sind teilweise 30 Jahre oder länger in Betrieb. Durch die teilweise intensive Nutzung, Vandalismus, unsachgemäße Nutzung und einen seit vielen Jahren aufgebauten Renovierungsstau ist der gegenwärtige Zustand in diesen Toiletten nicht mehr tragbar. Eine Verbesserung dieser Situation ist dringend notwendig. Im Masterplan Öffentliche Toilettenanlagen wurden die einzelnen Anlagen auf notwendige Renovierungen oder Generalsanierung untersucht. Um den Nutzern ordentliche, baulich ansprechende und funktionierende WC-Anlagen anbieten zu können, ist für die kommenden Jahre eine Renovierung von jährlich mindestens 2 Anlagen unumgänglich.

2) Erhöhung der Mittel aufgrund der gestiegenen Preise im Bausektor

3) Kostenannahme

4) keine

89
Ersatzbeschaffung von Spielgeräten (Pauschale)

1) Aufgrund des Alters von Spielgeräten auf Spielplätzen und Spielhöfen sind Ersatzbeschaffungen dringend erforderlich.

2) keine

3) Kostenannahme

4) keine

92
Förderung des Fußgängerverkehrs

1) Die Pauschale dient der Umsetzung von investiven Kleinmaßnahmen (z. B. Fußgängerüberwege mit Zebrastreifen, Querungsinseln, Gehwegeverbreiterungen usw.) zur Förderung des Fußgängerverkehrs.

2) keine

3) Kostenannahme

4) keine

Erläuterung der Pauschale:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel

99
Bäume für die Innenstadt

1) Für die Pflanzung von Bäumen im Innenstadtbereich wurde die Pauschale geschaffen.

2) keine

3) Kostenannahme

4) keine

Erläuterung der Pauschale:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel

Geschäftsbereich Referat I/II:

88
WLAN 2020 / IUK-Maßnahmen

1) Aufbau der städtischen WLAN-Infrastruktur
   Basis für das Strategieprojekt "Digitalisierung" ist der Ausbau des städtischen Datennetzes. Um dies sicherzustellen, ist es dringend notwendig, eine flächendeckende WLAN-Infrastruktur aufzubauen.
   Um den zukünftigen Anforderungen der Datenübertragung für mobile Endgeräte (z.B. Smartphones, Tablet-PCs und mobile VoIP-Telefone) gerecht zu werden, wird sowohl in neu gebauten Gebäuden als auch in Bestandsgebäuden ein flächendeckendes WLAN benötigt.
   Hierzu sind Investitionen in die passive Infrastruktur (Anschaffung und Installation der Netzwerk-Verkabelung) als auch in die aktive WLAN-Infrastruktur (USV, Schranküberwachung, Switche, WLAN-Komponenten) erforderlich.

2) Erhöhung der Gesamtkosten, aufgrund des zusätzlichen Umstiegs auf eine neue Managementsoftware und der daraus ergebenden Migrationskosten und der allgemeinen Preissteigerungen.

3) Kostenschätzung

4) keine

97
IT-Pauschale

1) Die IT-Pauschale soll für den Kauf von Rechenzentrumskomponenten (Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen) verwendet werden. Ein Wirtschaftlichkeitsvergleich Kauf versus Leasing hat gezeigt, dass insbesondere bei Rechenzentrumskomponenten ein Kauf wirtschaftlicher ist als Leasing.

2) keine

3) Kostenschätzung

4) 2025

Erläuterung der Pauschale:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel

Geschäftsbereich Referat III:

08
Landschaftsschutzmaßnahmen mit Biotopverbund (Pauschale)

1) Grunderwerbsmittel für Maßnahmen insbesondere in Landschaftsschutzgebieten. Die Pauschale ist Teil des sog. „Grunderwerbpools".

2) anteilige Kürzung lt. Etat-Beschluss vom 21.11.2024, siehe auch Erläuterung zu Pauschale 10 „Erwerb von Grundstücken, allgemeine Vorratskäufe (Pauschale)" bei Ref. VII.

3) Kostenannahme

4) keine

21
Pauschale für investive Baumaßnahmen Frh

1) Aus diesem Ansatz werden investive Einzelvorhaben im Kostendeckerbereich „Friedhofsverwaltung" unter 750 T€ mit eigener Anordnungsbefugnis finanziert. Seit dem Jahr 2015 erfolgt die Anmeldung bedarfsgerecht.

Für 2026 sind folgende Einzelvorhaben geplant:
Errichtung weiterer Urnengrabanlagen auf städtischen Friedhöfen aufgrund der anhaltenden Nachfrage.

2) bedarfsgerechte Anmeldung

3) nicht relevant

4) keine

73
Ertüchtigung und Herstellung von Ökokontoflächen (Pauschale)

1) Das Ökokonto ist ein Instrument zur Vorsorge bei der Eingriffsregelung der Bauleitplanung, das Gemeinden auf freiwilliger Basis einsetzen können. Aus dem Pauschalansatz wird die gesetzlich vorgeschriebene Ertüchtigung und Herstellung bevorrateter Flächen zur ökologischen Aufwertung und zum Ausgleich von Natur und Landschaft finanziert, damit „Ökokontopunkte" für städtische Vorhaben und Bauleitplanverfahren im bisherigen Umfang bereitgestellt werden können.

2) Reduzierung des Ansatzes auf die Hälfte ab dem Haushaltsjahr 2026.

3) Kostenannahme

4) keine

Erläuterung der Pauschale:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel

Geschäftsbereich Referat IV:

27
Zuschüsse für vereinseigene Sportanlagen (Pauschale)

- Im Ergebnishaushalt werden Mittel für von Vereinen durchzuführende Sanierungsmaßnahmen veranschlagt. -

1) Die Mittel dienen zum Bau vereinseigener Sportstätten in Form von Freisportanlagen (Spielfelder, Leichtathletikanlagen), Turn- und Sporthallen und Funktionsgebäuden (Umkleide-, Wasch- und Sanitärräume), ferner für Großreparaturen an bestehenden Anlagen von Nürnberger Sportvereinen und Beschaffungen sowie für Investitionen Dritter an Stelle eigener Maßnahmen. Ab 2022 sind aufgrund des Mittelabflusses in dieser Pauschale jährlich 250.000 veranschlagt, im Budget der Dienststelle entsprechend weniger.

2) keine

3) Kostenannahme

4) keine

35
Pauschale zur Beseitigung von Sicherheitsmängeln an Schulen (einschließlich Schulen im Bereich von BA/NOS)

- Die aus der Pauschale finanzierten Einzelmaßnahmen zur Beseitigung von Sicherheitsmängeln sind gegenseitig deckungsfähig -

1) Die Pauschale dient zur Beseitigung von Sicherheitsmängeln an Schulen (einschließlich Schulen im Bereich von BA/NOS), da an zahlreichen Schulen gravierende Sicherheitsmängel auftreten, die aufgrund von verschiedenen Auflagen Zug um Zug abgearbeitet werden.

2) Anteilige Finanzierung der Maßnahme 01278 „Äußere Bayreuther Straße 8, BBZ, Sanierung Tiefgarage“ in den Jahren 2026/ 2027

3) Kostenannahme

4) Vom Land: Zuweisungen nach BayFAG (für Einzelmaßnahmen über 100.000 €)

Erläuterung der Pauschale:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel

75
Pauschale zur Modernisierung und Anpassung von Werkstätten und FUR an allen Nürnberger Schulen

1) Um eine Überalterung der Einrichtungen an den Schulen zu verhindern, muss jährlich ein Betrag zur Finanzierung von Ersatzbeschaffungen zur Verfügung gestellt werden. Hinzu kommen die Kosten für die laufend vom Gesetzgeber lehrplanbedingt vorgegebenen Anpassungen von Werkstätten und Fachunterrichtsräumen und neue Technologien.

   Mit den Mitteln der Modernisierungspauschale werden überwiegend große Modernisierungsmaßnahmen von Laboren, Werkstätten, Schulküchen und einzelner (Fachunterrichts-)Räume (FUR) finanziert.

2) keine

3) Kostenannahme

4) Bei lehrplanbedingten Anpassungen (Erstausstattung) werden staatliche Zuweisungen nach dem BayFAG gewährt.

96
Schul-IT Folgekostenpauschale

1) Nach Erreichen der Ziele der IT-Strategie und Abschluss der Maßnahme (vgl. MIP-Maßnahme 00862 IT-Strategie an Schulen) muss in einen Regelbetrieb übergegangen werden. Hier sind neben notwendigen laufenden Kosten (Internetprovider, zentrale Administration, Wartung/ Reparatur und Betrieb) auch Ersatzbeschaffungen für bestehende pädagogische Endgeräte nach Ende des technischen Lebenszyklus vorgesehen.

2) keine

3) Kostenannahme

4) keine

Erläuterung der Pauschale:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel

Geschäftsbereich Referat V:

62

Zuschüsse für den Bau und die Generalsanierung von Kindertagesstätten freigemeinnütziger Träger (Pauschale)

- Höhere zweckgebundene Zuweisungen verringern die städtischen Mittel. -

1) Aufgrund des Art. 28 BayKiBiG ist die Stadt verpflichtet, Investitionskostenzuschüsse für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, für Generalsanierungen und für Ersatzneubauten von Kindertageseinrichtungen zu leisten, für die der Bedarf für die nächsten 25 Jahre bestätigt wurde. Diese belaufen sich auf 100 % der zuwendungsfähigen Kosten (vgl. Beschluss des JHA vom 23.10.2019 unter 4. Art und Umfang und Höhe der Zuwendung). Von dem Baukostenzuschuss i. H. v. 100 % der zuwendungsfähigen Kosten leistet die Regierung von Mittelfranken einen Zuwendungsanteil. Im Rahmen der FAG-Förderung beläuft sich der Prozentsatz der Regierung von Mittelfranken auf 60 % der förderfähigen Kosten. Mit Beschluss vom Ministerrat am 06.10.2020 wurde das 4. Sonderinvestitionsprogramms bis zum 30.06.2021 verlängert, eine entsprechende neue Förderrichtlinie für den Krippen- oder Kindergartenbereich liegt bislang jedoch noch nicht vor.
   Eine neue zusätzliche Förderung stellt die aktuell geltende Richtlinie zur Förderung von Investitionen zum Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter (Geltungszeitraum vom 07.09.2023 bis zum Ablauf des 31.12.2028) dar. Förderfähig sind Maßnahmen, die ab dem 12. Oktober 2021 begonnen und bis zum 31. Dezember 2029 abgeschlossen sind / (https://www.stmas.bayern.de/ganztagsbetreuung/foerderung/index.php).

   Der Anspruch auf Förderung in Tageseinrichtungen und in Tagespflege ergibt sich aus § 24 Abs. 1 bis 4 SGB VIII.

2) Fortschreibung entsprechend dem Bedarf und der Drittmittelerwartungen aufgrund von Verschiebungen sowie durch neue Maßnahmen bzw. Wegfall von Maßnahmen.

3) Kostenschätzung

4) Vom Land: Zuweisungen nach BayFAG

Erläuterung der Pauschale:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel

77
Generalsanierung von Außenanlagen der Kindertageseinrichtungen und offene Jugendarbeit

1) Die Pauschale wird benötigt, um die in die Jahre gekommenen Außenanlagen von pädagogischen Einrichtungen, insb. Kindertageseinrichtungen wieder nutzbar und bespielbar zu machen. Für die Pflegearbeiten reichen die vorhandenen Mittel nur bedingt aus.

   Aktuell laufen die Planungen nach Angaben von SÖR für nachfolgende Einrichtungen wegen dringend erforderlichem Bedarf der Generalsanierung der Außenflächen:

   - Wörnitzstraße – Kinder- und Jugendeinrichtung

   Weitere Maßnahmen stehen zur Planung an und werden zu gegebener Zeit aus der Pauschale finanziert.

2) Fortschreibung entsprechend dem Bedarf

3) Kostenannahme

4) Vom Land: Zuweisungen nach BayFAG sind für Kitas bei Vorliegen der Fördervoraussetzungen möglich.

Erläuterung der Pauschale:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel

Geschäftsbereich Referat VI:

64
Kunst in der Stadt, Gedenksteine und -tafeln, Stelen, Beschriftungen (Pauschale)

1) Pauschale für Ankauf bzw. Durchführung von künstlerischen Arbeiten.
   Laut Stadtratsbeschluss vom 14.11.1978 sollen für künstlerische Aktivitäten 1 % der Investitionskosten bereitgestellt werden.

   Der Ankauf bzw. die Durchführung künstlerischer Arbeiten erfolgt nach Vorbehandlung im Beirat für Bildende Kunst und abschließender Entscheidung in den zuständigen Stadtratsgremien. Vom Haushaltsansatz sind 10 % zweckgebunden für den Ankauf künstlerischer Arbeiten („Bürobilder"). Erhöhung der Pauschale seit 2014 wegen Gedenksteinen, -tafeln, Stelen und Beschriftungen.

2) Reduzierung des Ansatzes wegen ausgabebegrenzender Maßnahmen.

3) Kostenannahme

4) keine

65
U-Bahn-Erneuerungs- und -Ergänzungsmaßnahmen (Pauschale)

- Bei Einsatz von Stellplatzmitteln entsprechende Verringerung der städtischen Mittel; zusätzliche Zuschüsse erhöhen die Auszahlungsansätze. -

1) Gemäß § 3 Ziff. 1.2 des Vertrages über die Verpachtung der U-Bahn obliegt der Stadt die Erneuerung (einschließlich der nachträglichen Ergänzung und Änderung) der U-Bahn-Anlagen bzw. Teilanlagen; u.a. betrifft dies die Erneuerung der Fahrtreppen und der Kommunikationssysteme. Nach erfolgtem Einvernehmen mit der VAG veranlasst die Stadt Nürnberg die notwendigen Maßnahmen.

   Der Erneuerungsbedarf in der U-Bahn Nürnberg erhöht sich mit steigendem Alter der Anlagen. Mit dem Bau der ersten U-Bahnanlagen wurde vor über 40 Jahren begonnen. Bau-/Anlagenteile, deren Lebensdauer bereits abgelaufen sind (z.B. Fahrtreppen, Aufzüge, Gleise etc.) wurden in der Vergangenheit aus dieser Pauschale bereits erneuert, so dass ein Erneuerungsstau bisher weitgehend vermieden werden konnte. Zusätzlich zu diesen Maßnahmen kommen nach und nach weitere Bau-/Anlagenteile in ein Lebensalter, in dem eine Erneuerung unumgänglich ist, da eine laufende Reparatur durch die VAG nicht wirtschaftlich ist.
   Verbunden mit der Erneuerung von Anlagenteilen, die auf der U-Bahn durchgängig laufen (z.B. Stromversorgung), sind aufgrund geänderter Vorschriften Auflagen der Technischen Aufsichtsbehörde, die Betriebssicherheit zu verbessern und den aktuellen Stand der Technik herzustellen.

2) Reduzierung des Ansatzes auf Grund der Finanzierung der Mehrkosten der Maßnahme 1179 „Gleiserneuerung Betriebshof Langwasser" und der neuen Maßnahme 1369 „Zaunanlage Betriebshof Langwasser" aus der Pauschale und Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

3) Kostenannahme / detaillierte Kostenberechnung

4) Keine. Zu Stellplatzmitteln bzw. Zuschüssen siehe oben.

Erläuterung der Pauschale:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel

94
Klimaneutralität Bestandsgebäude

1) Mit Stadtratsbeschluss vom 14.12.2022 wurde der Beschluss zur Umsetzung des Klimaschutzfahrplans bei der Stadtverwaltung der Stadt Nürnberg gefasst.

   Mit Beschluss vom 19.07.2023 hat der Stadtrat das Ziel einer klimaneutralen Stadtverwaltung bis 2035 bekräftigt. Ein Schwerpunkt liegt hierbei auf Maßnahmen des Umsetzungsplanes zur Klimaneutralität des städtischen Gebäudebestands, da der Gebäudebestand eine zentrale Stellschraube für eine klimaneutrale Stadtverwaltung ist. Die Pauschale Klimaneutralität Bestandsgebäude enthält konsumtive und investive Maßnahmen ab 75.000 EUR bis 2.000.000 EUR für Vorhaben, bei welchen die Aspekte der Energieeinsparung und des Klimaschutzes im Vordergrund stehen. Die Veranschlagung der Haushaltsmittel erfolgt zur Vermeidung von Haushaltsresten auf 35 % im ersten und 65% im zweiten Haushaltsjahr.

2) Es erfolgt eine Reduzierung des Ansatzes. Das EU- Förderprojekt „ZEROit“ wird aus der Pauschale finanziert und aus dem Ansatz ausgegliedert. Gleichzeitig ist der Mittelabfluss entsprechend dem vorliegenden Mittelabflussplan anzupassen.

3) Kostenschätzung

4) keine

Erläuterung der Pauschale:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel

Geschäftsbereich Referat VII:

02
Leibrenten (Erwerb von Grundstücken); Pauschale

1) Leibrenten für auf Rentenbasis erworbene Grundstücke aus Kaufverträgen und Baulandumlegung. Der Zinsanteil wird im Ergebnishaushalt (Produkt 111720, Sachkonto 64210400) eingeplant.

2) keine

3) Kostenschätzung

4) keine

10
Erwerb von Grundstücken, allgemeine Vorratskäufe (Pauschale)

1) Ein angemessener Grundstock an Vorratsgelände muss vorhanden sein, da sonst Baumaßnahmen für den Gemeinbedarf und Gemeingebrauch nicht verwirklicht werden können, wenn der Geschäftspartner nur im Tauschwege den erforderlichen Grundbesitz abgibt. Ein Teil des geleisteten Aufwandes für den Erwerb von Vorratsflächen kommt infolge gezielter Wirtschaftsmaßnahmen der Stadt durch kurzfristigen Verkauf wieder dem Vermögensgrundstock und damit der Finanzierung von weiterem Grunderwerb zugute.

2) Im Jahr 2025 erfolgte hier zentral eine Kürzung um 3 Mio. € pro Jahr auf 6,5 Mio. € pro Jahr. Die Kürzung betraf den kompletten „Grunderwerbspool“, der aus verschiedenen Pauschalen und Maßnahmen besteht. Im MIP 2026-2029 wurde die Kürzung nun anteilig auf alle Titel des Grunderwerbpools verteilt. Aus diesem Grund erfolgt hier wieder eine Erhöhung.

3) Kostenannahme

4) keine

12
Grunderwerb aus Abnahmeansprüchen gemäß BauGB (Pauschale)

1) Das Baugesetzbuch sieht hinsichtlich des gesetzlichen Vorkaufsrechts der Gemeinden vor, dass die Gemeinden in Erfüllung gesetzlicher Pflichten einem bestimmten Eigentümer, dessen Grundstück im Rahmen städtebaulicher Maßnahmen benötigt wird, Austausch- oder Ersatzland zur Verfügung stellen.

2) anteilige Kürzung lt. Etat-Beschluss vom 21.11.2024, siehe auch Erläuterung zu Pauschale 10 „Erwerb von Grundstücken, allgemeine Vorratskäufe (Pauschale)“.

3) Kostenannahme

4) keine

Erläuterung der Pauschale:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel

13
Beiträge für städtische Grundstücke (Pauschale)

1) Aus dem Ansatz werden Erschließungs- und Straßenausbaubeiträge für stadteigene Grundstücke gemäß den Bescheiden des Eigenbetriebs SÖR Nürnberg sowie des Eigenbetriebs SUN Nürnberg finanziert.

2) anteilige Kürzung lt. Etat-Beschluss vom 21.11.2024, siehe auch Erläuterung zu Pauschale 10 „Erwerb von Grundstücken, allgemeine Vorratskäufe (Pauschale)“.

3) Kostenannahme

4) Erstattungen von Erschließungs- und Anschlusskosten

14
Städtische Wohnungsbaudarlehen (sozialer Wohnungsbau), Pauschale

Die Pauschalen 14 und 16 sind miteinander deckungsfähig.

1) Die Situation auf dem Nürnberger Wohnungsmarkt ist angespannt, da das Bevölkerungswachstum weiter anhält und verursacht daher einen starken Nachfragedruck in allen Wohnungsmarktsegmenten. Im Teilmarkt des bezahlbaren Wohnraums für einkommensschwache Bevölkerungsschichten fehlt ein ausreichendes Angebot. Durch Auslaufen von Bindungen bei geförderten Wohnungen wird die Situation noch verschlimmert. Die städtischen Wohnungsbaudarlehen sind als Komplementärmittel zur staatlichen Wohnungsbauförderung erforderlich, um Wohnraum mit dauerhaft tragbaren Mieten zu schaffen. Ohne Einsatz städtischer Mittel können die bereitgestellten staatlichen Kontingente nicht gebunden werden.

2) keine

3) nicht relevant

4) keine

Erläuterung der Pauschale:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel

16
Grundstücksverbilligung für den sozialen Mietwohnungsbau (Darlehen) - Pauschalansatz

Die Pauschalen 14 und 16 sind miteinander deckungsfähig.

1) In Nürnberg stößt der geförderte Mietwohnungsbau mit Grundstückskosten in Höhe des Verkehrswertes an wirtschaftliche Grenzen. Dies hat zur Folge, dass Bauherren bei den Ansätzen für im Eigentum befindliche Grundstücke erhebliche Verzichte leisten müssen. Gibt die Stadt Nürnberg Grundstücke ab, muss der Verkaufspreis auf ein vertretbares Maß gesenkt werden. Aus Gründen der Transparenz, der Haushaltsklarheit und -wahrheit werden die städtischen Grundstücke für den sozialen Mietwohnungsbau seit 1995 zum Verkehrswert veräußert und durch Gewährung von Darlehen aus dem MIP-Ansatz subventioniert.

2) keine

3) Kostenannahme

4) keine

17
Zuschüsse zu Eigentumsförderung (Pauschale)

1) Das seit 1999 existierende Programm „100 Häuser für 100 Familien“ gewährt Käufern oder Bauherren von Familieneigenheimen und -wohnungen einen Zuschuss zuzüglich einer Kinderzulage sowie einer Energieeffizienz-Komponente in Form der „Öko-Zulage“. Der Zuschuss ermöglicht jungen Familien mit geringem und mittlerem Einkommen Wohneigentum in Nürnberg zu schaffen und wirkt so der Abwanderung dieser für das soziale Gefüge wichtigen Bevölkerungsgruppe entgegen.

2) keine

3) nicht relevant

4) keine

Erläuterung der Pauschale:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel

18
Vorratskäufe Gewerbegrundstücke (Pauschale)

1) Eine gezielte kommunale Wirtschaftspolitik ist nur möglich, wenn eine genügend große Zahl von Gewerbeflächen vorhanden ist, die der Industrie und den Gewerbebetrieben angeboten werden kann. Dies setzt jedoch voraus, dass die Grundstücke erst erworben werden müssen. Der gesamte Aufwand für den Erwerb von Grundbesitz für Zwecke der kommunalen Wirtschaftspolitik kommt durch kurzfristigen Verkauf wieder der Finanzierung von weiterem Grunderwerb zugute.

2) anteilige Kürzung lt. Etat-Beschluss vom 21.11.2024, siehe auch Erläuterung zu Pauschale 10 „Erwerb von Grundstücken, allgemeine Vorratskäufe (Pauschale)“.

3) Kostenannahme

4) keine

19
Gewerbliche Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen (Pauschale)

1) Finanzinvestitions- und Grunderwerbsansatz für Betriebe und deren Anlagen, vorwiegend aus dem Innenstadtbereich, für die planungsgerechte Verwendung dieser Flächen zur Umsetzung des Wirtschaftsprogrammes. Außerdem dienen die Mittel für die Schaffung von Gewerbezentren sowie für Gewerbeflächenrecycling.

2) anteilige Kürzung lt. Etat-Beschluss vom 21.11.2024, siehe auch Erläuterung zu Pauschale 10 „Erwerb von Grundstücken, allgemeine Vorratskäufe (Pauschale)“.

3) Kostenannahme

4) keine

66
Erwerb von Ersatz- und Ausgleichsflächen

1) Die Novellierung des Baugesetzbuchs (BauGB) 1998 und die Novellierung des Bayerischen Naturschutzgesetzes 2005 besagen, dass bei Bebauung von Natur und Landschaft ein Ausgleich geleistet werden oder Ersatzflächen geschaffen werden muss. Da in den künftigen Jahren potentielle Bauflächen vorhanden sein werden, entsteht ein erheblicher Flächenbedarf für externen Ausgleich und Ersatz für Artenschutz. Der Erwerb von Ersatz- und Ausgleichsflächen wird aus dieser Pauschale finanziert. (Anteil LA: 400.000 €/ Jahr; Anteil Tg: 150.000 €/ Jahr)

2) anteilige Kürzung lt. Etat-Beschluss vom 21.11.2024, siehe auch Erläuterung zu Pauschale 10 „Erwerb von Grundstücken, allgemeine Vorratskäufe (Pauschale)“.

3) Kostenannahme

4) keine

Erläuterung der Pauschale:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel

91
Revitalisierungsmaßnahmen bei Bauflächenerwerb

1) Zur Aufgabenerfüllung der Stadt gehört es Grundstücke für den Gemeinbedarf bereitzustellen. Das Flächenangebot liegt in einer dynamischen Entwicklung, so dass oftmals bei Flächenerwerb eine Revitalisierung eingeplant werden muss. Zusätzliche Dekontaminierungsmaßnahmen sind dabei nicht auszuschließen, um die anschließende strategische Bereitstellung und Nutzung zu ermöglichen. Diese Anschaffungskosen sollen transparent dargestellt werden.

2) anteilige Kürzung lt. Etat-Beschluss vom 21.11.2024, siehe auch Erläuterung zu Pauschale 10 „Erwerb von Grundstücken, allgemeine Vorratskäufe (Pauschale)“.

3) Kostenannahme

4) keine

Erläuterung der Pauschale:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel

Geschäftsbereichs- und referatsübergreifende Maßnahmen:

03
Baupauschale (allgemeiner Hochbau)

1) Pauschale für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten im Hochbaubereich sowie Baumaßnahmen (im Einzelfall jeweils unter 750 T€) zur Substanzerhaltung. Maßnahmen, die keine Investitionen darstellen, werden im Ergebnishaushalt veranschlagt. Zur Reduzierung von Haushaltsresten erfolgt die Veranschlagung der Haushaltsmittel ab 2026 auf 25% im ersten und 75% im zweiten Haushaltsjahr.

2) Fortschreibung des aktuellen Bedarfs mit Priorisierung und Fokussierung auf Maßnahmen der Hochbau-Baupauschale 2026 zum Erhalt der Gebäudesubstanz und der Betriebssicherheit. Liste der Einzelmaßnahmen im Anschluss an die Erläuterungen der Pauschalen.

3) Kostenschätzung

4) keine

04
Pauschale für bewegliches und immaterielles Vermögen

Es existiert nur ein Investitionsauftrag. Die Unterscheidung erfolgt über die Kostenarten.

1) Pauschale zur Beschaffung von beweglichem und immateriellem Vermögen.

   Als Vermögen aktivierungsfähiger Aufwand liegt dann vor, wenn der ab 01.01.2019 neu beschaffte Vermögensgegenstand selbstständig nutzbar ist und dessen Einzelanschaffungswert (AHK) 800 € netto übersteigt. Die Buchung erfolgt mittels Investitionsauftrag auf die Sachkonten 69923000 (Aufwendungen für bewegliches Vermögen) bzw. 69920000 (Aufwendungen für immaterielles Vermögen).

   Sofern die Anschaffungskosten die Wertgrenze von 800 € netto unterschreiten, handelt es sich grundsätzlich um konsumtiv zu buchenden Aufwand. Die Buchung ist aufwandswirksam auf das Sachkonto 62142000 „Aufwendungen für Gebrauchsgegenstände“ im K1-Budget vorzunehmen.

2) keine

3) nicht relevant

4) keine

Erläuterung der Pauschale:

1) Beschreibung und Begründung der Maßnahme
2) Änderung gegenüber Vorjahres-MIP
3) Verbindlichkeit des Kostenansatzes und des Mengengerüstes
4) Art der zweckgebundenen Drittmittel

05
Pauschale für bewegliches Vermögen und immaterielles Vermögen (externe Kostendecker)

Es existiert nur ein Investitionsauftrag. Die Unterscheidung erfolgt über die Kostenarten.

1) Pauschale zur Beschaffung von beweglichem Vermögen und immateriellem Vermögen für die beiden noch im MIP verbliebenen Kostendecker (Friedhofsverwaltung sowie Marktamt und Landwirtschaftsbehörde).

2) keine

3) nicht relevant

4) keine

06
Pauschale für Investitionszuschüsse

1) Investitionszuschüsse für denkmalpflegerische Baumaßnahmen von nicht-städtischen Baudenkmälern. Es wird nur der so genannte "denkmalpflegerische Mehraufwand" bezuschusst. Dieser berechnet sich aus den tatsächlichen Kosten abzüglich des "normalen" Erhaltungsaufwandes, der entstanden wäre, wenn das Gebäude nicht unter Denkmalschutz stehen würde.

2) keine

3) nicht relevant

4) keine

07
Planungskosten für nicht-finanzierte MIP-Maßnahmen

1) Mittel, um Planungen (bis einschließlich Planungsphase 5) für bislang nicht im MIP finanzierte Maßnahmen und künftige Hochbau-Baupauschalemaßnahmen durchführen zu können.

   Die Mittel für 2026 in Höhe von 20.282 T€ teilen sich wie folgt auf:

Hochbauamt	*8.990 T€*
Ref. I/II	*500 T€*
WBG-K	*1.500 T€*
Ref. VI	*4.116 T€*
SÖR	*3.450 T€*

2) Fortschreibung des aktuellen Bedarfs.

3) nicht relevant

4) keine

Hochbau-Baupauschale 2026 - Prioritätenliste

02.05.2025

Anmeldung BuV-Ausschuss

Jahr 1	**25%**	**Jahr 2**	**75%**

Aufteilung Jahresraten (gerundet)

Nr.	Bedarfs-tragend. Ref.	Objekt ID/ Gebäude ID	Abt. H	Straße, Hausnr.	Maßnahme	bereitgestellte Planungsmittel	Investiv =I Konsum=K	Kostenberechnungen in EUR ohne BVK	BVK in EUR	Kostenberechnungen in EUR inkl. BVK	2026 Kosten ohne BVK	2026 BVK	2027 Kosten ohne BVK	2027 BVK	**Gesamtsumme** (Kontrolle)
OBM															
1	BDR	84/478	H/EV	Hermann-Kolb-Straße 53	Turnhalle: Dachsanierung	10.000	K	529.006	38.671	567.677	132.000	10.000	397.000	29.000	568.000
2	BDR	84	H/T	Hermann-Kolb-Straße 53	Grund- und Mittelschule Altenfurt: Instandsetzung des Trinkwassernetzes		*K*	254.615	48.555	303.170	*64.000*	*12.000*	*191.000*	*36.000*	*303.000*
					Summe konsumtive Anteile		*K*	*783.621*	*87.226*	*870.847*					
					Summe investive Anteile		*I*	*0*	*0*	*0*					
					Gesamtsumme konsumtiv und investiv		***K + I***	***783.621***	***87.226***	***870.847***	***196.000***	***22.000***	***588.000***	***65.000***	***871.000***
					Davon haushaltswirksam (konsumtiv ohne BVK und investiv inkl. BVK)					**783.621**					**784.000**

Aufteilung Jahresraten (gerundet)

Nr.	Bedarfs-tragend. Ref.	Objekt ID/ Gebäude ID	Abt. H	Straße, Hausnr.	Maßnahme	bereitgestellte Planungsmittel	Investiv =I Konsum=K	Kostenberechnungen in EUR ohne BVK	BVK in EUR	Kostenberechnungen in EUR inkl. BVK	2026 Kosten ohne BVK	2026 BVK	2027 Kosten ohne BVK	2027 BVK	**Gesamtsumme** (Kontrolle)
2. BM															
3	2. BM	166/1225	H/K	Äußere Sulzbacher Straße 60	Fenstersanierung	10.000	K	575.922	109.828	685.750	*144.000*	*27.000*	*432.000*	*82.000*	685.000
4	2. BM	280/853	H/E	Münchener Straße 21	MSH Großer Saal/Foyer: Erneuerung Beleuchtungsanlage		K	616.768	117.618	734.386	*154.000*	*29.000*	*463.000*	*88.000*	734.000
5	2. BM	280/853	H/E	Münchener Straße 21	MSH Austausch Trafo		K	228.364	43.549	271.913	*57.000*	*11.000*	*171.000*	*33.000*	272.000
6	2. BM	185/1764	H/T-MST	Michael-Ende-Straße 17	Erneuerung Aufzug	20.320	K	312.316	22.830	335.146	*78.000*	*6.000*	*234.000*	*17.000*	335.000
					Summe konsumtive Anteile		*K*	*1.733.370*	*293.826*	*2.027.195*					
					Summe investive Anteile		*I*	*0*	*0*	*0*					
					Gesamtsumme konsumtiv und investiv		***K + I***	***1.733.370***	***293.826***	***2.027.195***	***433.000***	***73.000***	***1.300.000***	***220.000***	***2.026.000***
					Davon haushaltswirksam (konsumtiv ohne BVK und investiv inkl. BVK)					**1.733.370**					**1.733.000,00**

Aufteilung Jahresraten (gerundet)

Nr.	Bedarfs-tragend. Ref.	Objekt ID/ Gebäude ID	Abt. H	Straße, Hausnr.	Maßnahme	bereitgestellte Planungsmittel	Investiv =I Konsum=K	Kostenberechnungen in EUR ohne BVK	BVK in EUR	Kostenberechnungen in EUR inkl. BVK	2026 Kosten ohne BVK	2026 BVK	2027 Kosten ohne BVK	2027 BVK	**Gesamtsumme** (Kontrolle)
3. BM															
7	3. BM	315/1017, 2790	H/EV	Regenstraße 4	Feuerwache 4: Instandsetzungsmaßnahmen in Fahrzeughallen (Sanierung und Abdichtung des Hallenbodens in der Funkwerkstatt, Sanierung von Stützen in der Fahrzeughalle Hauptgebäude)		K	125.455	23.924	149.379	*31.000*	*6.000*	*94.000*	*18.000*	149.000
8	3. BM	315/1018	H/EV	Regenstraße 4	FW 4: Erneuerung der Atemschutzumkleide		K	335.580	24.480	360.060	*84.000*	*6.000*	*252.000*	*18.000*	360.000
										0	*0*	*0*	*0*	*0*	0
					Summe konsumtive Anteile		*K*	*461.035*	*48.404*	*509.439*					
					Summe investive Anteile		*I*	*0*	*0*	*0*					
					Gesamtsumme konsumtiv und investiv		***K + I***	***461.035***	***48.404***	***509.439***	***115.000***	***12.000***	***346.000***	***36.000***	***509.000***
					Davon haushaltswirksam (konsumtiv ohne BVK und investiv inkl. BVK)					**461.035**					**461.000,00**

Aufteilung Jahresraten (gerundet)

Nr.	Bedarfs-tragend. Ref.	Objekt ID/ Gebäude ID	Abt. H	Straße, Hausnr.	Maßnahme	bereitgestellte Planungsmittel	Investiv =I Konsum=K	Kostenberechnungen in EUR ohne BVK	BVK in EUR	Kostenberechnungen in EUR inkl. BVK	2026 Kosten ohne BVK	2026 BVK	2027 Kosten ohne BVK	2027 BVK	**Gesamtsumme** (Kontrolle)
Ref. I/II															
9	Ref. I/II	254/1234	H/EV	Theresienstraße 1	Treppenhaus Verwaltungsgebäude: Sanierung Glasfront und Fassadensanierung		K	238.627	17.443	256.070	*60.000*	*4.000*	*179.000*	*13.000*	256.000
10	Ref. I/II	193/318	H/EV	Fünferplatz 2	Verwaltungsgebäude: Renovierung Eingänge und Eingangsbereich		K	126.378	24.100	150.478	*32.000*	*6.000*	*95.000*	*18.000*	151.000
11	Ref. I/II	238/982	H/EV	Rathausplatz 2	Rathaus: Einbau Brandschutztüre und Verglasung	5.000	I	112.232	21.403	133.634	*28.000*	*5.000*	*84.000*	*16.000*	133.000
12	Ref. I/II	254/1237	H/T-MST	Theresienstraße 7	Modernisierung Aufzugsanlage		K	108.118	20.618	128.736	*27.000*	*5.000*	*81.000*	*15.000*	128.000
13	Ref. I/II	238/982	H/E	Rathausplatz 2	Umbau Einbruchmeldung und Polizeiruf		K	205.854	39.205	245.059	*51.000*	*10.000*	*154.000*	*29.000*	244.000
					Summe konsumtive Anteile		*K*	*678.977*	*101.366*	*780.343*					
					Summe investive Anteile		*I*	*112.232*	*21.403*	*133.634*					
					Gesamtsumme konsumtiv und investiv		***K + I***	***791.208***	***122.769***	***913.977***	***198.000***	***30.000***	***593.000***	***91.000***	***912.000***
					Davon haushaltswirksam (konsumtiv ohne BVK und investiv inkl. BVK)					**812.611**					**813.000,00**

											Aufteilung Jahresraten (gerundet)				
											2026		2027		
Nr.	Bedarfs-tragend. Ref.	Objekt ID/ Gebäude ID	Abt. H	Straße, Hausnr.	Maßnahme	bereitgestellte Planungsmittel	InvestIv =I Konsum=K	Kostenberechnungen in EUR ohne BVK	BVK in EUR	Kostenberechnungen in EUR inkl. BVK	Kosten ohne BVK	BVK	Kosten ohne BVK	BVK	**Gesamtsumme** (Kontrolle)
Ref. III															
					Keine Maßnahmen für HBP 2026					0	*0*	*0*	*0*	*0*	0
										0	*0*	*0*	*0*	*0*	0
					Summe konsumtive Anteile		*K*	*0*	*0*	*0*					
					Summe investive Anteile		*I*	*0*	*0*	*0*					
					Gesamtsumme konsumtiv und investiv		***K + I***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
					Davon haushaltswirksam (konsumtiv ohne BVK und investiv inkl. BVK)					**0**					**0,00**

											Aufteilung Jahresraten (gerundet)				
											2026		2027		
Nr.	Bedarfs-tragend. Ref.	Objekt ID/ Gebäude ID	Abt. H	Straße, Hausnr.	Maßnahme	bereitgestellte Planungsmittel	InvestIv =I Konsum=K	Kostenberechnungen in EUR ohne BVK	BVK in EUR	Kostenberechnungen in EUR inkl. BVK	Kosten ohne BVK	BVK	Kosten ohne BVK	BVK	**Gesamtsumme** (Kontrolle)
Ref. IV															
14	Ref. IV	134/2146	H/B	Schönweißstraße 7	B7 Turnhalle: Sanierung Duschen		K	418.761	79.858	498.619	*105.000*	*20.000*	*314.000*	*60.000*	499.000
15	Ref. IV	67/41	H/B	Augustenstraße 30	B1: Ern. Eingangstüren Hochhaus, Sanierung Treppe u. Rampe		K	171.904	32.782	204.686	*43.000*	*8.000*	*129.000*	*25.000*	205.000
16	Ref. IV	140/1232	H/T-S	Tetzelgasse 20	Altbau: Ertüchtigung Heizungsregelung		K	77.901	14.860	92.761	*78.000*	*15.000*	*0*	*0*	93.000
17	Ref. IV	65/79, 80	H/B	Äußere Bayreuther Straße 8	BBZ: Sanierung Eingangstüren Bauteil E, F und G		K	98.856	18.852	117.708	*25.000*	*5.000*	*74.000*	*14.000*	118.000
18	Ref. IV	133/1989	H/B	Schnieglinger Straße 38	Dr.-Theo-Schöller-Schule:Turnhalle Erneuerung der Duschräume		K	329.557	62.847	392.404	*82.000*	*16.000*	*247.000*	*47.000*	392.000
19	Ref. IV	101/704	H/B	Labenwolfstraße 10	Labenwolfgymnasium:Sanierung und Neuausstattung des Lehrerzimmers		K	156.507	29.846	186.353	*39.000*	*7.000*	*117.000*	*22.000*	185.000
20	Ref. IV	82/368	H/B	Gibitzenhofstraße 151	PirckheimerGymnasiumSanierung Schulaula	20.000	K	553.790	40.482	594.272	*138.000*	*10.000*	*415.000*	*30.000*	593.000
										0	*0*	*0*	*0*	*0*	0
					Summe konsumtive Anteile		*K*	*1.807.276*	*279.527*	*2.086.803*					
					Summe investive Anteile		*I*	*0*	*0*	*0*					
					Gesamtsumme konsumtiv und investiv		***K + I***	***1.807.276***	***279.527***	***2.086.803***	***510.000***	***81.000***	***1.296.000***	***198.000***	***2.085.000***
					Davon haushaltswirksam (konsumtiv ohne BVK und investiv inkl. BVK)					**1.807.276**					**1.807.000,00**

											Aufteilung Jahresraten (gerundet)				
											2026		2027		
Nr.	Bedarfs-tragend. Ref.	Objekt ID/ Gebäude ID	Abt. H	Straße, Hausnr.	Maßnahme	bereitgestellte Planungsmittel	InvestIv =I Konsum=K	Kostenberechnungen in EUR ohne BVK	BVK in EUR	Kostenberechnungen in EUR inkl. BVK	Kosten ohne BVK	BVK	Kosten ohne BVK	BVK	**Gesamtsumme** (Kontrolle)
Ref. V															
21	Ref. V	500/413	WBG-K	Großweidenmühlstr. 43	Errichtung Raumzellengebäude		I	429.369	0	429.369	*107.000*	*0*	*322.000*	*0*	429.000
22	Ref. V	290/3	H/B	Adam-Klein-Straße 37A	Kiga: Dach- und Fenstersanierung mit Fassadenanstrich		K	398.697	29.145	427.842	*100.000*	*7.000*	*299.000*	*22.000*	428.000
23	Ref. V	328/1774	H/B	Amselstraße	Sanierung Glaskuppel im Dach		K	125.157	23.867	149.024	*31.000*	*6.000*	*94.000*	*18.000*	149.000
24	Ref. V	1050/2860	H/B	Sankt-Gallen-Ring 2B	Sanierung Fassadenplatte	10.000	K	469.353	34.310	503.663	*117.000*	*9.000*	*352.000*	*26.000*	504.000
25	Ref. V	417/865	H/B	Nerzstraße 23 B	Ern. Fenster und Türen sowie Schadstoffsanierung		K	326.596	62.282	388.878	*82.000*	*16.000*	*245.000*	*47.000*	390.000
					Summe konsumtive Anteile		*K*	*1.319.803*	*149.604*	*1.469.407*					
					Summe investive Anteile		*I*	*429.369*	*0*	*429.369*					
					Gesamtsumme konsumtiv und investiv		***K + I***	***1.749.172***	***149.604***	***1.898.776***	***437.000***	***38.000***	***1.312.000***	***113.000***	***1.900.000***
					Davon haushaltswirksam (konsumtiv ohne BVK und investiv inkl. BVK)					**1.749.172**					**1.749.000,00**

											Aufteilung Jahresraten (gerundet)				
											2026		2027		
Nr.	Bedarfs-tragend. Ref.	Objekt ID/ Gebäude ID	Abt. H	Straße, Hausnr.	Maßnahme	bereitgestellte Planungsmittel	Investiv =I Konsum=K	Kostenberechnungen in EUR ohne BVK	BVK in EUR	Kostenberechnungen in EUR inkl. BVK	Kosten ohne BVK	BVK	Kosten ohne BVK	BVK	**Gesamtsumme** (Kontrolle)
Ref. VI															
26	Ref. VI	712/300	H/K	Frauentormauer 15	Fassade- und Dachsanierung		K	291.000	55.494	346.494	73.000	14.000	218.000	42.000	347.000
					Summe konsumtive Anteile		*K*	*291.000*	*55.494*	*346.494*					
					Summe investive Anteile		*I*	*0*	*0*	*0*					
					Gesamtsumme konsumtiv und investiv		***K + I***	***291.000***	***55.494***	***346.494***	***73.000***	***14.000***	***218.000***	***42.000***	***347.000***
					Davon haushaltswirksam (konsumtiv ohne BVK und investiv inkl. BVK)					**291.000**					**291.000,00**

											Aufteilung Jahresraten (gerundet)				
											2025		2027		
Nr.	Bedarfs-tragend. Ref.	Objekt ID/ Gebäude ID	Abt. H	Straße, Hausnr.	Maßnahme	bereitgestellte Planungsmittel	Investiv =I Konsum=K	Kostenberechnungen in EUR ohne BVK	BVK in EUR	Kostenberechnungen in EUR inkl. BVK	Kosten ohne BVK	BVK	Kosten ohne BVK	BVK	**Gesamtsumme** (Kontrolle)
Ref. VII															
27	Ref. VII	511/72	H/K	Bayernstraße 100	Kopfbau Kongresshalle Kanuverein: Brandschutzsanierung		K	204.887	39.072	243.959	*51.000*	*10.000*	*154.000*	*29.000*	244.000,00
					Summe konsumtive Anteile		*K*	*204.887*	*39.072*	*243.959*					
					Summe investive Anteile		*I*	*0*	*0*	*0*					
					Gesamtsumme konsumtiv und investiv		***K + I***	***204.887***	***39.072***	***243.959***	***51.000***	***10.000***	***154.000***	***29.000***	***244.000***
					Davon haushaltswirksam (konsumtiv ohne BVK und investiv inkl. BVK)					**204.887**					**205.000,00**

					Aufteilung Jahresraten (gerundet)				
					2026		2027		
Bedarfstragendes Referat	**Haushaltswirksame Summe Referat (gerundet)** (konsumtive Kosten ohne BVK, investive Kosten inkl. BVK)		**Kostenberechnung ohne BVK**	**BVK**	**Gesamtsumme** (Kostenberechnung inkl. BVK)	*Kosten ohne BVK*	*BVK*	*Kosten ohne BVK*	*BVK*	*Gesamtsumme (Kontrolle)*
OBM	**784.000**	KonsumtIv	783.621	87.226	870.847	*196.000*	*22.000*	*588.000*	*65.000*	*871.000,00*
		InvestIv	0	0	0					
2. BM	**1.733.000**	KonsumtIv	1.733.370	293.826	2.027.195	*433.000*	*73.000*	*1.300.000*	*220.000*	*2.026.000,00*
		InvestIv	0	0	0					
3.BM	**461.000**	KonsumtIv	461.035	48.404	509.439	*115.000*	*12.000*	*346.000*	*36.000*	*509.000,00*
		InvestIv	0	0	0					
Ref. I/II	**813.000**	KonsumtIv	678.977	101.366	780.343	*198.000*	*30.000*	*593.000*	*91.000*	*912.000,00*
		InvestIv	112.232	21.403	133.634					
Ref.III	**0**	KonsumtIv	0	0	0	*0*	*0*	*0*	*0*	*0,00*
		InvestIv	0	0	0					
Ref. IV	**1.807.000**	KonsumtIv	1.807.276	279.527	2.086.803	*510.000*	*81.000*	*1.296.000*	*198.000*	*2.085.000,00*
		InvestIv	0	0	0					
Ref. V	**1.749.000**	KonsumtIv	1.319.803	149.604	1.469.407	*437.000*	*38.000*	*1.312.000*	*113.000*	*1.900.000,00*
		InvestIv	429.369	0	429.369					
Ref. VI	**291.000**	KonsumtIv	291.000	55.494	346.494	*73.000*	*14.000*	*218.000*	*42.000*	*347.000,00*
		InvestIv	0	0	0					
Ref. VII	**205.000**	KonsumtIv	204.887	39.072	243.959	*51.000*	*10.000*	*154.000*	*29.000*	*244.000,00*
		InvestIv	0	0	0					
Gesamtsumme	**7.843.000**		**7.821.569**	**1.075.922**	**8.897.491**	***2.013.000***	***280.000***	***5.807.000***	***794.000***	***8.894.000,00***

Liste der zum MIP angemeldeten BIC-Maßnahmen in T€ ("gelb-grüne Liste")

Stand: 20.11.2025

Priorität	ÄR-Beschluss Projekt Freeze	Maßnahme	Gesamtansatz				Auszahlungen				Zweckgebundene Einzahlungen				Städtische Mittel			
			Insgesamt	bis 2025	26 - 29	2030 ff.	2026	2027	2028	2029	2026	2027	2028	2029	2026	2027	2028	2029
2. BM																		
3	*22.10.2025*	Burgstraße 15, Teilsanierung Rückgebäude und Foyer Stadtmuseum im Fembo-Haus	**10.367**	450	5.500	4.417			1.500	4.000				23	0	0	1.500	3.977
Summe 2. BM			**10.367**	**450**	**5.500**	**4.417**	**0**	**0**	**1.500**	**4.000**	**0**	**0**	**0**	**23**	**0**	**0**	**1.500**	**3.977**
Ref. V																		
	22.10.2025	Generalsanierung Kita Grünewaldstr. 18 a und Neubau öffentlicher Vorplatz	**6.391**	320	2.428	3.643			639	1.789				500	0	0	639	1.289
Summe Ref. V			**6.391**	**320**	**2.428**	**3.643**	**0**	**0**	**639**	**1.789**	**0**	**0**	**0**	**500**	**0**	**0**	**639**	**1.289**
Summe Gesamt			**16.758**	**770**	**7.928**	**8.060**	**0**	**0**	**2.139**	**5.789**	**0**	**0**	**0**	**523**	**0**	**0**	**2.139**	**5.266**

Stadt Nürnberg Beschlussbuchauszug

Sitzung des Stadtrates (Etat) am 20.11.2025

Die Behandlung des Tagesordnungspunktes war öffentlich.
Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen, Beschlussfähigkeit war gegeben.

---

5. Mittelfristiger Investitionsplan 2026/2029

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt den Mittelfristigen Investitionsplan 2026 - 2029 unter Berücksichtigung der sich aus den Haushaltsberatungen ergebenden Änderungen. Der Haushaltsplan 2026 (Ergebnis- und Finanzplan) ist entsprechend anzupassen.

2. Das Referat für Finanzen, Personal und IT wird ermächtigt, die Änderungen bei den Verpflichtungsermächtigungen vorzunehmen, die durch die Beschlussfassung gemäß vorstehender Ziffer 1 in § 3 der Haushaltssatzung (Gesamtbetrag der zu genehmigenden Verpflichtungs-ermächtigungen) und im Haushaltsplan 2026 erforderlich sind.

3. Die im Mittelfristigen Investitionsplan 2026 - 2029 enthaltenen Vorhaben sind planerisch so vorzubereiten, dass sie termingerecht begonnen werden können.

4. Der Stadtkämmerer wird ermächtigt, durch geeignete Maßnahmen im Vollzug des Finanzplanes eine durch Überhänge im MIP verursachte zusätzliche Nettokreditaufnahme zu vermeiden.

5. Die Planungsverfahren, insbesondere der BIC-Prozess, sind so auszugestalten, dass Planungskosten für Projekte, die wegen absehbar fehlender Personal- oder Finanzressourcen nicht realisiert werden können, vermieden werden.

Mehrheitlich beschlossen

mehrere Beschlüsse
(siehe Anlage)

Die Richtigkeit der Beschlussabschrift aus der Niederschrift wird hiermit bestätigt.

Stadt Nürnberg, 21.11.2025

Marcus König
Oberbürgermeister

Marina Nagl
Schriftführerin

Haushaltsplan
der Stadt Nürnberg
2026

Band 1 Gesamthaushalt

Inhalt

K. Anhang

K.1 Rede des Stadtkämmerers zur Einbringung des Haushalts 474

K.2 Zuordnungstabelle Sachkonten zu Teilbudgets 522

Ansprechpartner:

Stadtkämmerei
Tel.: +49 (0) 911 / 2 31-25 48

Rede zur Einbringung des Nürnberger Stadthaushalts 2026



Referent für Finanzen, Personal und IT, Stadtkämmerer Thorsten Brehm
Foto: Ludwig Olah

Hinweis: Die Haushaltsrede ist ausschließlich in Kombination mit dem zugehörigen Foliensatz zu verwenden. Es gilt das gesprochene Wort.

Die Folien finden sich in einem kleinen Format an den entsprechenden Stellen im Text und nochmals im Großformat für das Detailstudium am Ende des Texts der Haushaltrede.

Haushaltsplanentwurf 2026:
HANDLUNGSFÄHIGKEIT SICHERN – VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN



Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
Liebe Kolleginnen und Kollegen des Stadtrats,
Liebe Zuhörerinnen und Zuhörer,

das Foto stammt von heute Mittag. Gemeinsam mit den Stadtkämmererinnen und -kämmerer aus Erlangen, Fürth, Schwabach und Ansbach habe ich mich zu Wort gemeldet, denn die kommunale Finanzlage verschlechtert sich derzeit in der gesamten Republik massiv, auch bei uns in Mittelfranken. Die Kommunen brauchen Hilfe.



Gut ging es den Kommunen in den letzten Jahren ohnehin nie. Doch die nun absehbare Entwicklung hat eine neue Qualität erreicht und übertrifft leider die Befürchtungen der vergangenen Jahre – schlimmer noch, sie beeinträchtigt die Kommunen bei der Bewältigung ihrer vielfältigen Aufgaben nachhaltig. Und das ist gerade gesellschaftlich höchst problematisch. Die staatliche Handlungs- und Leistungsfähigkeit zeigt sich vor allem bei uns Kommunen. Mit unseren Entscheidungen und unserer Arbeit gestalten wir den Alltag der Menschen täglich direkt und sichtbar. Sie haben die Erwartungshaltung, dass die Dinge des Alltags auch funktionieren. Diese Krise der Kommunalfinanzen darf sich aber nicht zu einer Krise der Demokratie entwickeln.

Das Sondervermögen des Bundes ist richtig und wird den Kommunen helfen, wichtige Investitionen zu stemmen. Unsere strukturellen Probleme wird es aber leider nicht lösen. Besonders schwierig ist die Finanzierung der Stadtwerke, die der Kliniken ohnehin. Hinzu kommen steigende Ausgaben für Personal und Soziales. Einer ganzen Reihe von Städten droht aktuell der Verlust der Genehmigungsfähigkeit – und damit auch der vollen eigenständigen Handlungsfähigkeit. Wir brauchen deshalb eine bessere strukturelle Grundfinanzierung – zum Beispiel in Form von höheren Anteilen an der Einkommensteuer.

Nürnberg ist mit seiner Situation leider kein Einzelfall. Das ist ein Problem der ganzen kommunalen Familie. Zu den einzelnen Punkten werde ich später noch aus Nürnberger Perspektive näher eingehen. Sie können sich jedoch schon denken: Die Gewitterwolken werden dunkler.

Die nächsten Jahre werden für uns sehr herausfordernd. Auch der Bundesfinanzminister hat gestern Rekordinvestitionen angekündigt und gleichzeitig die Notwendigkeit eines Sparkurses begründet. So wird es auch bei uns laufen. Das wird nur mit einem gemeinsamen und solidarischen Kraftakt gehen, für den ich heute werben will.

VERMÖGENSAUFBAU



Ich möchte mit etwas Positivem beginnen. Auch wenn wir später über die sehr hohe Verschuldung der Stadt sprechen werden, will ich anfangs in Erinnerung rufen, welches Vermögen wir in den vergangenen Jahren aufbauen konnten. In unserer Bilanz sind aktuell rund 6 Milliarden Euro für Anlagevermögen ausgewiesen. Das sind zum Beispiel unsere Gebäude und Liegenschaften, die Werte unserer Tochterunternehmen und Softwarelizenzen. Aber auch von Kunstgegenständen und Gemälden, die wir besitzen; und ich sage es sicherheitshalber gleich dazu: nicht veräußern wollen.

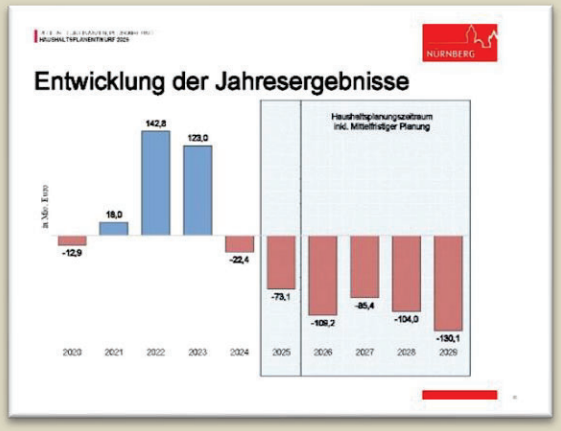
ERGEBNISRÜCKLAGE



Die positiven Jahresergebnisse der letzten Jahre haben eine Ergebnisrücklage aufgebaut. Sie sehen diese im Zeitverlauf. Auf den Wert kommt man, in dem man die positiven Jahresergebnisse addiert und die negativen subtrahiert.

Der hohe Wert bedeutet aber nicht, dass irgendwo ein Geldspeicher oder ein Konto mit 487 Mio. Euro existiert. Es ist also kein Geld, das wir zur Verfügung haben, vielmehr handelt es sich um einen bilanziellen Wert, der zeigt, dass wir nachhaltig gewirtschaftet haben und auch die nächsten Generationen von diesem Kurs profitieren können.

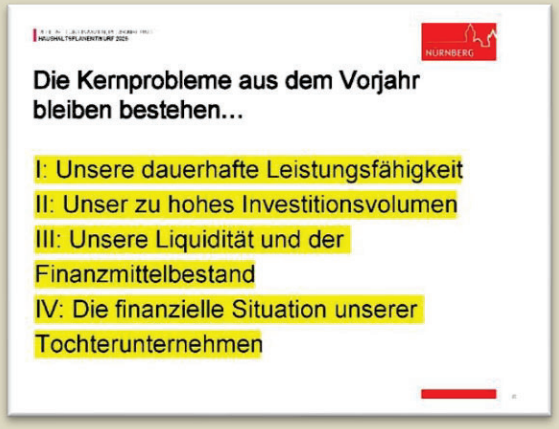
ENTWICKLUNG DER JAHRESERGEBNISSE



Der Jahresabschluss 2024 liegt Ihnen heute unter TOP 2 zur Beschlussfassung vor. Eigentlich wollte ich ihn bereits im Juli vorstellen, jedoch mussten wir kurzfristig noch Anpassungen bei den Rückstellungen vornehmen. Die vorgenommenen Korrekturen haben immerhin zu einer Verbesserung geführt.

Das Haushaltsjahr schließen wir mit einem Minus von rund 22,4 Mio. Euro ab. Damit liegen wir etwas besser als geplant, jedoch deutlich unter den Ergebnissen der Vorjahre. Der Abschluss war nun negativ. Der Trend für die nächsten Jahre ist dabei eindeutig: Mittlerweile gehen die prognostizierten Jahresergebnisse in einen hohen negativen Bereich. Ohne ein gemeinsames Gegensteuern ist am Ende des Planungszeitraums auch die Ergebnisrücklage aufgebraucht. Und das ist dann nicht mehr nachhaltig.

KERNPROBLEME DES HAUSHALTS



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das ist jedoch, zugegeben, nicht einmal das Hauptproblem. Wenn wir über Jahresergebnisse sprechen, bewegen wir uns haushälterisch in der Ergebnisrechnung, in der auch nicht zahlungswirksame Posten wie Abschreibungen und Rückstellungen berücksichtigt werden. Die deutlich größeren Schwierigkeiten entstehen schon in der Finanzrechnung. Dort geht es – vereinfacht gesagt – ausschließlich um die tatsächlichen Geldströme: Welche Einzahlungen fließen auf unser Konto, und welche Auszahlungen werden getätigt? Im Grunde unterscheidet sich das kaum vom Management Ihres privaten Girokontos: Ihr Gehalt wird überwiesen, Sie müssen Miete oder Kredite zahlen und Ihre laufenden Lebenshaltungskosten decken. Ist kurzfristig zu wenig Geld verfügbar, können Sie den Dispokredit nutzen. Geschieht das allerdings dauerhaft, führt das zwangsläufig zu erheblichen finanziellen Problemen.

Ich habe Ihnen im zurückliegenden Jahr die ersten beiden Kernprobleme beschrieben; ich kann das quasi wörtlich wiederholen:

1. Die laufenden Auszahlungen sind im Verhältnis zu den Einzahlungen zu hoch. Wir haben also schon im konsumtiven Bereich ein Problem, weil unsere dauerhafte Leistungsfähigkeit nicht mehr gesichert ist. Das gilt leider nicht nur für das nächste Jahr, sondern vor allem auch für die folgenden. Sie sehen später in der Grafik, dass wir mit den jetzigen Planansätzen aus dem Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit rechnerisch nicht einmal mehr in der Lage sein werden, unsere Tilgungen bei den Banken zu leisten.

2. Der Investitionshaushalt ist zudem viel zu groß. Ich zweifle überhaupt nicht an der inhaltlichen Berechtigung unserer Projekte. Aber uns droht als Stadt eine massive Überforderung. Wenn im konsumtiven Bereich – wie beschrieben - zu wenig oder gar keine Mittel für Investitionen übrigbleiben, führt das perspektivisch zu einer Nettoneuverschuldung auf Rekordhöhe. In den nächsten vier Jahren wären das nach aktueller Hochrechnung zusammen über 710 Mio. Euro, ergänzend zu den rund zwei Milliarden Euro, die wir aktuell an Schulden haben. Wir müssen mittlerweile über 100 Mio. Euro pro Jahr zum Tilgen früherer Schulden aufbringen. Mehr als 40 Mio. Euro an Zinsen fallen an. Der Betrag wird dann noch einmal deutlich steigen.

Es kommt mittlerweile ein drittes Problem hinzu:

3. Unsere Liquidität und die Finanzmittelbestände der zurückliegenden guten Jahre sind fast vollständig aufgebraucht. Wir haben also mehr und mehr Probleme mit unserem Kontostand und müssen immer häufiger Kassenkredite zur Überbrückung aufnehmen.

Und das vierte Problem kennen Sie auch aus dem Vorjahr:

4. Die finanzielle Situation der beiden Tochterunternehmen Städtische Werke (StWN) und Klinikum bleibt ebenfalls herausfordernd. Bei der StWN mit ihren beiden Töchtern N-ERGIE und VAG sind es die großen Investitionsbedarfe für Strom-, Wärme und Mobilitätswende, bei den Verkehrsbetrieben aber auch die Betriebskosten. Beim Klinikum ist es die unzureichende Krankenhausfinanzierung durch Bund und Land.

Wir kommen auf alle vier Punkte noch einmal zu sprechen.

ERTRÄGE



Werfen wir nun einen genaueren Blick auf die Eckdaten des Haushalts für 2026. Zunächst zur Ertragsseite: Die Gesamterträge belaufen sich voraussichtlich auf 2,7 Milliarden Euro – das entspricht einem Plus von 167 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr. Die Steuereinnahmen sind mit 1,37 Milliarden Euro der größte Block.



• Die Gewerbesteuer bleibt die mit Abstand wichtigste Einnahmequelle. Ich werde dazu gleich noch ein paar Sätze sagen.

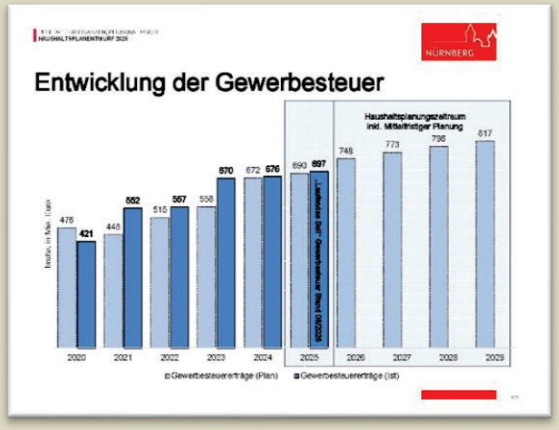
• Die Grundsteuer veranschlagen wir für nächstes Jahr mit 127,5 Mio. Euro. Der Stadtrat hat beschlossen, dass wir die Reform aufkommensneutral gestalten sollen. Dass diese in Anbetracht der hohen Unwägbarkeiten und Risiken nicht im Erstanlauf funktioniert, war erwartbar. Ich schlage deshalb dem Stadtrat für die Oktober-Sitzung vor, auf Basis der aktuellen Hochrechnung den Hebesatz von 780% auf 750% zu reduzieren. Wir hätten die Mehreinnahmen zugegeben gut gebrauchen können. Aber ich verstehe, dass man vor dem Hintergrund steigender Wohn- und Mietkosten politisch auch auf die zu entrichtenden Nebenkosten schaut und dieses politische Versprechen auch eingelöst wird. Das Stadtwachstum wird in den nächsten Jahren das Aufkommen sicher weiter erhöhen.

• Zuwendungen und Kostenerstattungen: Auch diese stellen wie gewohnt eine spürbare Einnahmequelle dar. Zusammen sind das auch fast 1,1 Milliarden Euro.

ERTRÄGE: GEWERBESTEUER



Werfen wir nun gemeinsam einen genaueren Blick auf die Gewerbesteuer. Ihre Entwicklung ist beeindruckend – ja, ausgesprochen stark. Auch in diesem Jahr befinden wir uns erneut auf Rekordkurs: Bereits im August liegen die Einnahmen deutlich über dem Vorjahresniveau. Im Haushalt haben wir für das laufende Jahr einen Planwert von 690 Mio. Euro unterstellt. Und auch für die kommenden Jahre rechne ich mit weiteren Höchstständen. Ich bin hoffnungsfroh, dass die Nürnberger Wirtschaft dies leisten kann – selbst in einer Zeit, in der vielerorts in Bayern die Einnahmen stagnieren oder gar zurückgehen. Nürnberg profitiert von einer starken, breit aufgestellten und zukunftsorientierten Wirtschaftsstruktur. An dieser Stelle möchte ich allen Unternehmen ausdrücklich für ihre Innovationskraft und ihre Treue zum Standort danken.



Ich will das absehbare Steuerplus im laufenden Jahr dazu nutzen, um im Oktober einen Nachtragshaushalt auf den Weg zu bringen, um einige ohnehin anstehende Herausforderungen bei städtischen Töchtern noch dieses Jahr zu klären und so die nächsten Haushaltsjahre etwas zu entlasten. Ich werde Ihnen später meine Idee kurz skizzieren.

Gleichzeitig will ich aber an einen wichtigen Punkt erinnern: Unsere überproportionalen Steuerzuwächse führen dazu, dass unsere Steuerkraft im Vergleich zu Nachbarstädten und -landkreisen deutlich steigt. Das hat Konsequenzen: Wir werden voraussichtlich geringere Schlüsselzuweisungen erhalten und gleichzeitig höhere Umlagen abführen müssen. Insbesondere bei der Bezirksumlage wird dieses Thema erneut auf uns zukommen. Die sogenannte Gewerbesteuerumlage müssen wir ohnehin abführen. Kurz gesagt: Ein Teil der zusätzlichen Einnahmen fließt also zeitversetzt wieder aus unserem Haushalt ab.

AUFWENDUNGEN



Schauen wir uns nun gemeinsam die absehbaren ordentlichen Aufwendungen im Haushaltsjahr 2026 an: 2,8 Milliarden und knapp 195 Mio. Euro mehr als im Vorjahr. Hier ist nun klar ersichtlich: Unsere Aufwendungen steigen stärker als unsere Erträge. Den größten Posten der Aufwendungen machen wie immer die Transferaufwendungen aus. Für die Sozialtransfers werden wir über eine Milliarde aufbringen, darin ist auch die Bezirksumlage berücksichtigt.



BEZIRKSUMLAGE



Sie erinnern sich: Der Bezirk Mittelfranken hat im vergangenen Jahr den Hebesatz für die Bezirksumlage um 2,37 Prozentpunkte auf 25,92 Prozent erhöht. Das ist der Hauptgrund, warum wir heuer rund 50 Mio. Euro mehr nach Ansbach überweisen müssen als im Vorjahr. Ausschlaggebend für den steigenden Finanzbedarf sind vor allem die Hilfen zur Pflege sowie die Eingliederungshilfe. Der Bezirk hat bereits angekündigt, den Hebesatz auch in diesem Jahr erneut zu erhöhen. In diesem Haushaltsplanentwurf habe ich das bislang nicht berücksichtigt, weil eine seriöse Schätzung ohne konkrete Angaben des Bezirks nicht möglich ist. Ende Oktober werden wir mehr wissen – und dann den Ansatz nach oben korrigieren müssen. Zur Orientierung: Jeder zusätzliche Prozentpunkt beim Hebesatz bedeutet für uns etwa 10 Mio. Euro Mehrbelastung.

Der Bezirk hat sich vorgenommen, ein Konsolidierungsprogramm aufzulegen und damit auch selbst dazu beizutragen, dass der Hebesatz in seiner Höhe nicht aus dem Ruder läuft. Doch entscheidend ist an vielen Stellen die Rolle des Gesetzgebers: Entweder man reduziert bestimmte Rechtsansprüche oder man stellt deren Finanzierung auf kommunaler Ebene verlässlich und ausreichend sicher. Setzt man das derzeitige System unverändert fort, wird es zahlreiche Städte und Landkreise an die Grenze des finanziell Tragbaren bringen.

SOZIALAUSGABEN

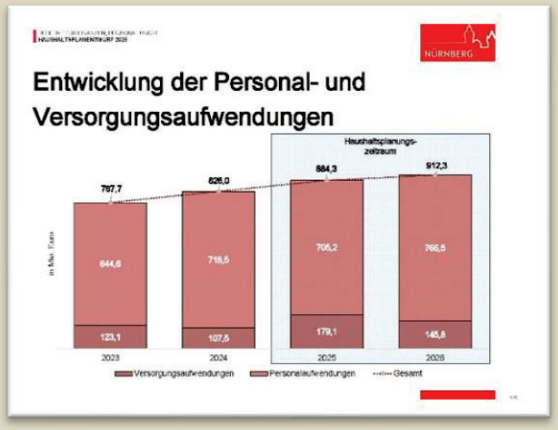


Lassen Sie uns gemeinsam einen Blick auf die Ausgaben für Soziales und Jugendhilfe richten. Mich beunruhigt und bewegt es, wenn ich sehe, wie sich unsere Gesellschaft entwickelt – insbesondere die Situation vieler Kinder und Jugendlicher. Und ich habe großen Respekt vor den Kolleginnen und Kollegen, die im Jugend- und Sozialamt, im Jobcenter, in der Pflege, in den Kitas und bei den zahlreichen Trägern und Einrichtungen der freien Wohlfahrt arbeiten und täglich erhebliche Verantwortung tragen.

Diese gesellschaftlichen Herausforderungen spiegeln sich auch deutlich in den Zahlen wider. So werden wir in diesem Jahr rund 25 Millionen Euro mehr als ursprünglich geplant für die Hilfen zur Erziehung, die Inobhutnahmen und die Eingliederungshilfe im Jugendamt bereitstellen müssen. Diese Zahlen setzen sich selbstverständlich auch in der mittelfristigen Finanzplanung fort. Deshalb stehen wir referatsübergreifend in engem Austausch. Der Blick auf die Vergleiche mit anderen Städten zeigt, dass wir noch gut abschneiden. Das kann aber kein Trost sein, sondern nur der Einordnung dienen. Die Methoden der Planung und Steuerung sind referatsübergreifend weiterzuentwickeln, um den Anstieg zu dämpfen. Die Kolleginnen und Kollegen aus den Nachbarstädten haben bei unserer heutigen Pressekonferenz ebenfalls berichtet, dass das für sie ein großes Thema ist.

Ich möchte an dieser Stelle nachdrücklich betonen, wie wichtig es dabei ist, präventive Ansätze zu stärken. Das gelingt jedoch nur, wenn wir klare politische Schwerpunkte setzen und Prioritäten konsequent verfolgen. Insgesamt steigen die geplanten Aufwendungen für Soziales und Jugendhilfe auf über 1 Milliarde Euro. Wie sich die einzelnen Positionen entwickeln, können Sie der Grafik entnehmen. Die Bezirksumlage haben wir hier berücksichtigt.

PERSONALAUFWENDUNGEN



Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden weiter steigen – auf 912 Mio. Euro. Der diesjährige Tarifabschluss schlägt hier deutlich zu Buche. In der Oktober-Sitzung des Ältestenrats und Finanzausschuss werden wir über das alte Personaleinsparpaket der „FlexiKonsolidierung“ entscheiden, mit dem insgesamt 300 Planstellen abgebaut werden. Die daraus resultierenden Einspareffekte sind in dieser Hochrechnung bereits berücksichtigt. Unser Sozialkodex gilt heute und auch morgen: Wir werden niemanden wegen Sparprogrammen entlassen.

Mein persönlicher Eindruck ist jedoch: Viele unserer Dienststellen arbeiten schon jetzt am Limit. Die Anforderungen des Gesetzgebers nehmen stetig zu – oft verbunden mit zusätzlicher Bürokratie und wachsender Komplexität. Die einst von meinem Vorgänger geforderte „Beschlussdiät“ hat mittlerweile einen Jo-Jo-Effekt entwickelt: Die Entlastung war nur kurzzeitig, inzwischen wächst die Projektfülle wieder spürbar an. Stringent ist das nicht.

Ich möchte heute die Gelegenheit nutzen, allen Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltung für ihren Einsatz und ihr großes Engagement herzlich zu danken. Aus meinen zahlreichen bundesweiten Einblicken kann ich mit Überzeugung und auch mit ein wenig Stolz sagen: Wir verfügen über eine der leistungsstärksten und innovativsten Verwaltungen in Deutschland. Vielen Dank dafür!

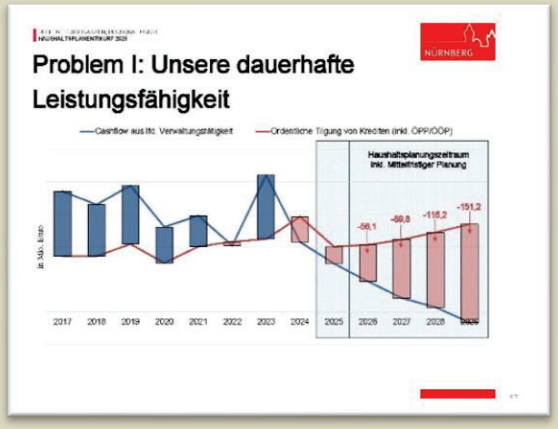
ZUSCHÜSSE



Ein zentraler Ausgabenblock bleibt die Zuschüsse, die wir an Träger, Vereine und Initiativen vergeben. Ihre Arbeit ist von großer Bedeutung – für das gesellschaftliche Miteinander ebenso wie für den Fortschritt in vielen Handlungsfeldern unserer Stadt. Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen haben wir die Zuschüsse deshalb um die Personalkostensteigerungen fortgeschrieben. Das Gesamtvolumen beläuft sich nun auf 351 Mio. Euro, davon entfallen 33 Mio. Euro auf sogenannte Art 5-Zuschüsse, also klassische freiwillige Leistungen.

Zu den Zuschüssen habe ich mich eng mit den zuständigen Fachreferentinnen und Fachreferenten abgestimmt. Selbstverständlich gibt es viele berechtigte Wünsche seitens der Organisationen, die Zuschüsse noch weiter anzuheben. Aber in diesem Jahr ist es einfach ganz besonders eng.

PROBLEM I:
DAUERHAFTE LEISTUNGSFÄHIGKEIT

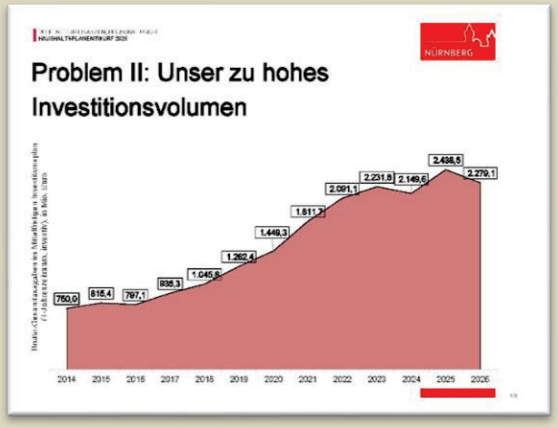


Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich will noch einmal auf die eingangs erwähnten vier Problemfelder Nürnbergs eingehen. Ich habe Ihnen einen kurzen Einblick in den konsumtiven Teil des Haushalts gegeben. Hinzu kommt die Tilgung von etwas mehr als 100 Mio. Euro an Krediten – die Lasten vergangener Jahre. Derzeit sind wir rechnerisch nicht in der Lage, bei den laufenden Einnahmen und Ausgaben ausreichend Überschüsse zu erwirtschaften, um das leisten zu können. Das verdeutlicht die folgende Grafik.

Wir sprechen hier von der sogenannten „dauerhaften Leistungsfähigkeit“ – einem der zentralen Kennwerte für die Genehmigungsfähigkeit eines Haushalts. Diese Lücke müssen wir zeitnah schließen, sei es durch höhere Einnahmen oder durch reduzierte Ausgaben. Um unsere Handlungsfähigkeit langfristig zu sichern, werden wir daher ein weiteres Sparpaket auf den Weg bringen müssen, so wie es die Regierung von Mittelfranken von uns auch in ihrer Haushaltsgenehmigung für das laufende Jahr eingefordert hat.

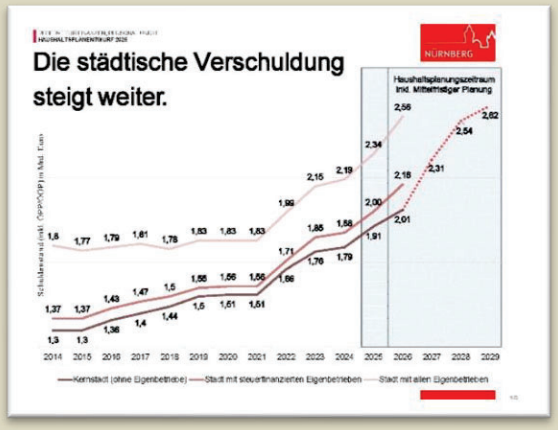
PROBLEM II:
INVESTIONSNIVEAU



Kommen wir nun zu den Investitionen. Unstrittig ist: Wir müssen mehr für den Klimaschutz tun, unsere Schulen sanieren und modernisieren sowie entschlossen in die Zukunft investieren. Besonders die Bauwerke aus den 1970er-Jahren bereiten zunehmend Sorgen, und auch das Wachstum unserer Stadt erfordert ein entsprechendes Mitwachsen der Infrastruktur. Doch das Investitionsvolumen bringt uns an unsere Grenzen – in den kommenden vier Jahren wird es mindestens 2,28 Milliarden Euro betragen.

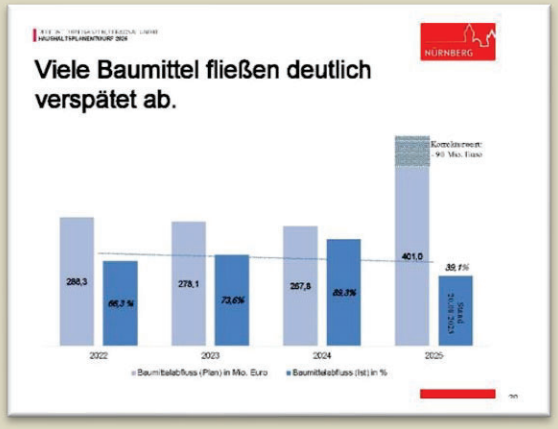
Gleichzeitig zeigt die Haushaltslage deutlich: Wenn wir aus dem laufenden Verwaltungsgeschäft nicht einmal die Tilgungen der aufgenommenen Kredite stemmen können, bringen wir keinen einzigen eigenen Euro für Investitionen auf. Die Konsequenz dieses hohen Investitionsvolumens ist daher zwangsläufig ein spürbarer Anstieg der Nettoneuverschuldung.

ENTWICKLUNG DER VERSCHULDUNG



Ohne Gegensteuern steigt bis 2029 damit der Verschuldungsstand in der Kernstadt auf 2,6 Milliarden Euro. Die Eigenbetriebe sind hier noch nicht berücksichtig. Die Zinslast steigt entsprechend mit. Es ist somit klar ersichtlich, dass wir uns unter diesen Rahmenbedingungen unser Investitionsprogramm nicht mehr leisten können.

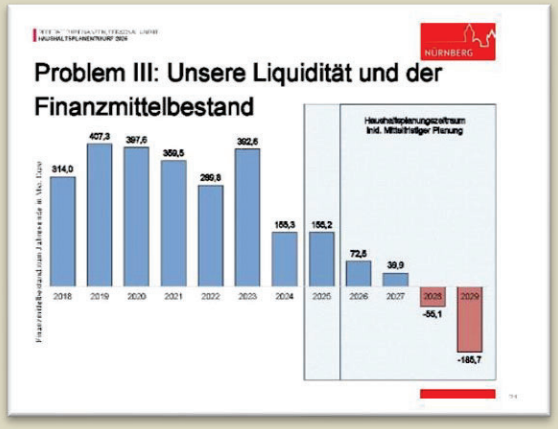
MITTELABFLUSS BAUINVESTITIONEN



In den vergangenen Jahren kam uns bei den Jahresabschlüssen zugute, dass unsere Bauprojekte langsamer vorangingen als ursprünglich geplant. Die Bauinvestitionsmittel wurden dadurch deutlich später abgerufen – viele Millionen blieben vorerst ungenutzt und wurden erst in den Folgejahren abgerufen. Das Schaubild zeigt, wie sich das prozentual entwickelt hat. Bis Mitte August flossen nicht einmal 40% ab.

Ob man das nun als Vorteil oder Nachteil betrachtet, ist letztlich eine Frage der fachlichen Perspektive. Ich habe dieser Entwicklung jedoch Rechnung getragen, indem ich für 2025 erstmals eine pauschale Mittelabflusskorrektur von 90 Mio. Euro unterstellt und im MIP berücksichtigt habe. Trotzdem bleibt so viel liegen. Für 2026 werde ich erneut eine solche Korrektur vorsehen – in Höhe von rund 50 Mio. Euro. Der Mittelabfluss wird auf spätere Jahre verschoben, was die dafür notwendige Nettoneuverschuldung ebenfalls nach hinten schiebt. Unser Ziel muss jedoch sein, die Planung realistischer zu gestalten und diese „Luft“ aus dem MIP zu nehmen.

PROBLEM III: FINANZMITTELBESTAND UND LIQUIDITÄT



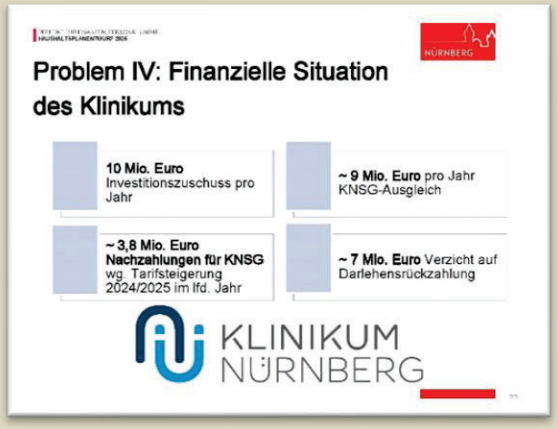
Werfen wir einen Blick auf die Liquidität, also vereinfacht gesagt auf unseren Kontostand zum Jahreswechsel. Sie sehen, dass dieser im Zeitverlauf deutlich sinkt. Das war eine bewusste Entscheidung: Im zurückliegenden Jahr habe ich begonnen, die Mittel gezielt abzuschmelzen, da uns eine Gesetzesänderung bei den Kreditermächtigungen mehr Flexibilität verschafft hat. Ich möchte hier nicht in technische Details gehen. Kurz gesagt: Bevor wir neue Kredite aufnehmen, wollte ich zunächst diese Mittel nutzen – um uns unnötige Zinszahlungen zu ersparen. Aber jetzt findet dieses Manöver sein Ende. Zur Orientierung: Rund 250 Mio. Euro bräuchten wir zum Jahreswechsel, um sicher und ohne neue Kredite durch den Januar zu kommen. Diese haben wir nicht mehr.

Wenn wir die kommenden Jahre hochrechnen, landen wir trotz Rekordschulden für unsere Investitionen bei einem negativen Finanzmittelbestand. Das ist eine rein kalkulatorische Größe – rechtlich würde

die Aufsicht in Bayern so etwas niemals genehmigen. Und praktisch wäre es ohnehin nicht darstellbar, wenn wir uns strukturell mit einem dreistelligen Millionenbetrag über Kassenkredite verschulden würden. Dieses Problem müssen wir also zwingend bis November lösen.

PROBLEM IV: FINANZIELLE SITUATION VON KLINIKUM UND STÄDTISCHEN WERKEN

KLINIKUM NÜRNBERG



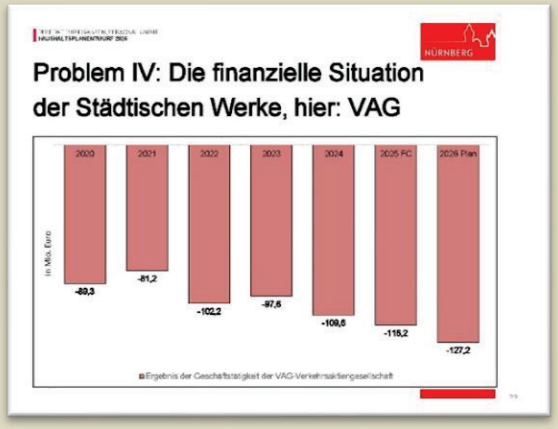
Wenden wir uns der Situation von Klinikum und Städtischen Werken zu. Ich will für beide noch einmal vorausschicken, dass die Zusammenarbeit mit Vorstand bzw. Geschäftsführung ausgesprochen eng und gut ist. Problem sind die rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen bei der Finanzierung und Herausforderungen bei deren Investitionen.

Unser Klinikum ist eines der größten kommunalen Häuser in der Republik und bietet eine medizinische Versorgung auf höchstem Niveau. Wir werden sicherstellen, dass das auch so bleibt! Die Herausforderungen beim Klinikum bleiben aber groß. Der Jahresverlust bewegt sich inzwischen in einer Größenordnung von rund 18 Mio. Euro. Der Stadtrat hatte beschlossen, die Beschäftigten der Service-Gesellschaft in den TVöD zu überführen. Die daraus resultierenden Mehrausgaben trägt der Stadthaushalt. Nachdem nun die tariflichen Fragen der Überführung und Zuordnung geklärt sind, hat uns der Klinikumsvorstand informiert, dass die bislang eingeplante Ausgleichszahlung für 2024 von rund 6,7 Mio. Euro nicht ausreicht und auf rund 8,5 Mio. Euro erhöht werden muss. 2025 das gleiche Problem. Die Nachzahlungen für die beiden Haushaltsjahre sollten wir über den Nachtragshaushalt finanzieren; die Mittelaufstockung ab 2026 ist im Haushalt bereits berücksichtigt. Die Investitionsförderung bleibt zunächst bei 10 Mio. Euro. Zudem schlage ich vor, mit dem Nachtragshaushalt auf eine Altforderung gegen das Klinikum von knapp 7 Mio. Euro zu verzichten. Damit verschaffen wir dem Klinikum bilanziell Entlastung; dennoch werden wir angesichts des schrumpfenden Eigenkapitals in den kommenden Jahren zusätzliche Mittel bereitstellen müssen.

Ich habe diese Woche außerdem Gespräche mit Landrat Kroder geführt, damit sich der Landkreis Nürnberger Land an der Finanzierung der Kliniken Nürnberger Land beteiligt, einer Tochter unseres Klinikums. Die indirekte Finanzierung der medizinischen Versorgung im Landkreis können wir nicht aus dem Nürnberger Stadthaushalt bestreiten. Ich bin zuversichtlich, dass die gute und faire Zusammenarbeit in der Region auch bei diesem Thema trägt und wir hier zu einer Einigung kommen.

Darüber hinaus befinden sich der Oberbürgermeister und ich mit dem Klinikum Nürnberg in Gesprächen mit Diakoneo über eine mögliche Übernahme der Klinik Hallerwiese-Cnopfsche Kinderklinik. Die medizinische Versorgung gehört zum Kernbereich der Daseinsvorsorge und sie können versichert sein, dass wir das Thema mit oberster Priorität bearbeiten. Ich will auf den Zungenschlag manch eines Zeitungsartikels aber noch erwidern: Dass wir nicht schneller vorwärtskommen, liegt nicht an uns.

STÄDTISCHE WERKE



Zu den städtischen Werken: In den kommenden Jahren stehen erhebliche Investitionen an – wie ich eingangs bereits erwähnt habe, für die Mobilitäts-, Energie- und Wärmewende.

Die VAG hat im Jahr 2024 einen neuen Fahrgastrekord aufgestellt: 161,3 Millionen Fahrgäste nutzten ihre öffentlichen Verkehrsmittel – ein Plus von 7,3 Millionen im Vergleich zum Vorjahr. Während bundesweit das Fahrgastaufkommen noch immer hinter dem bisherigen Rekordjahr 2019 zurückblieb, haben wir damit einen eindrucksvollen Schritt nach vorn gemacht. Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich glaube, wir haben gemeinsam vieles richtig gemacht.

Aber: Diese Leistung hat auch ihren finanziellen Preis. Ich habe Ihnen die Jahresverluste der Verkehrsbetriebe mitgebracht, die schon länger nicht mehr vollständig durch die Gewinne der N-ERGIE ausgeglichen werden können. Wir müssen helfen, die dadurch entstehende Finanzierungslücke bei den Städtischen Werken zu schließen. Ich schlage Ihnen daher vor:

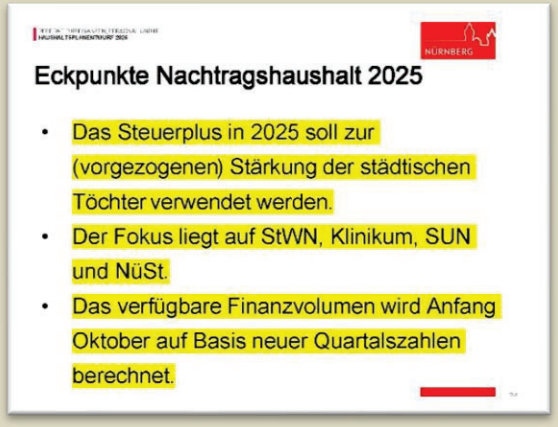
• Den Zuschuss für 2026 bereits auf 2025 vorzuziehen und einmalig um 5 Mio. auf 25 Mio. Euro aufzustocken. Dies wäre ein Baustein des Nachtragshaushalts.

• Den Investitionszuschuss von derzeit 15 Millionen Euro ab 2027 auf 20 Mio. Euro jährlich zu erhöhen. Dies müssten wir, wie bei den anstehenden MIP-Beratungen, noch integrieren.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

damit würden wir die Mittel für den ÖPNV erneut deutlich aufstocken und ein klares politisches Signal setzen. Die Unterstützungsleistung würde damit ab 2027 auf 40 Mio. Euro pro Jahr anwachsen – die Kosten des Sozialtickets noch nicht berücksichtig. Allerdings wird dieser Betrag nicht ausreichen, um das gesamte StWN-Defizit auszugleichen. Es wären dennoch Rekordwerte, die unsere politische Schwerpunktsetzung unterstreichen.

NACHTRAGSHAUSHALT



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich will noch ein paar Ausführungen zu dem angesprochenen Nachtragshaushalt machen: Die erwähnten städtischen Töchter sowie ausgewählte Eigenbetriebe stehen aktuell vor erheblichen Herausforderungen. Eine zentrale Aufgabe besteht darin, ihre Ausstattung mit ausreichender Liquidität sicherzustellen. Dabei liegt es in unserer Verantwortung, die Unternehmen gezielt zu unterstützen. Die Frage ist deshalb nicht ob, sondern wann wir diese Unterstützung leisten:

• Entweder wir berücksichtigen diese Maßnahmen noch in der mittelfristigen Finanz- und Ergebnisplanung. Das bläht den Haushalt ab 2026 aber leider weiter auf.

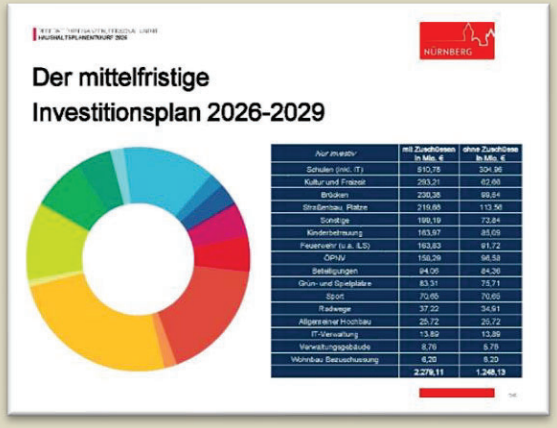
• Oder wir nutzen noch in diesem Jahr das unerwartete Steuerplus zur Gegenfinanzierung und nehmen uns den Themen jetzt an.

Wie ich Ihnen bereits anhand der Gewerbesteuereinnahmen gezeigt habe, verfügen wir aktuell über einen finanziellen Spielraum dafür. Deshalb empfehle ich, die Unterstützung bereits jetzt bereitzustellen. Auf diese Weise geben wir den Unternehmen frühzeitig Planungssicherheit und entlasten zugleich den Haushalt der kommenden Jahre. Mehr wird das Geld dadurch aber natürlich nicht.

Mein Vorschlag lautet daher, im Oktober-Stadtrat einen Nachtragshaushaltsplan zu beschließen und die erforderlichen Mittel noch in diesem Jahr zur Auszahlung freizugeben. Nach Abschluss des Steuermonats September und damit des dritten Quartals werde ich auf Basis einer aktualisierten Hochrechnung einen konkreten Vorschlag unterbreiten. Die betroffenen Unternehmen habe ich Ihnen auf dieser Folie zusammengestellt.

Das Vorziehen der für 2026 geplanten Zuschüsse an die StWN habe ich bereits im vorliegenden Haushaltsplanentwurf antizipiert, sonst wären die Kennzahlen für 2026 noch einmal 20 Mio. Euro schlechter.

MITTELFRISTIGER INVESTITIONSPLAN (MIP)



Kommen wir zum mittelfristigen Investitionsplan (MIP). Sie kennen diese Darstellungsform und sehen, dass der Schulbereich auch weiterhin Platz 1 einnimmt. Kultur und Freizeit folgen, danach die Brücken.

Wir haben innerhalb der Verwaltung bereits Maßnahmen ergriffen, um den Zufluss in den MIP zu begrenzen und die Zahl neuer Projekte zu reduzieren. Ich habe bereits ausgeführt, dass das Niveau auf Dauer zu hoch ist und unsere Planungen auf der Zeitachse zu ambitioniert sind. Die darin enthaltene Mittelabflusskorrektur habe ich Ihnen ebenfalls bereits erläutert.

Für zwei besonders wichtige und drängende Projekte haben Sie bereits im Juli den sogenannten Project Freeze beschlossen:

1. Für die Reutersbrunnenstraße 34: Ein Neubau des Kinder- und Jugendnotdienstes (KJND) sowie des Kinder- und Jugendhilfezentrums (KJHZ) mit Generalsanierung von Teilen des Bestandsgebäudes. Ziel ist es, zeitgemäße Wohn- und Inobhutnahmemöglichkeiten zu schaffen, die Schutz, Privatsphäre und pädagogische Qualität gewährleisten. Die Kosten belaufen sich auf rund 50,2 Mio. Euro.

2. Zudem für den Neubau der Integrierten Leitstelle (ILS) sowie eines zusätzlichen Gebäudes für das Sachgebiet Elektro- und Kommunikationstechnik: Mit diesem Projekt werden die Kapazitätsengpässe am bisherigen Standort behoben und zugleich eine vollwertige Redundanzleitstelle für Nordbayern geschaffen. Ergänzend entstehen Flächen für das städtische Kabelnetz, das für Brandmeldeanlagen sowie das Telefon- und Datennetz verantwortlich ist. Die Kosten betragen rund 134,2 Mio. Euro, wovon ca. 65,8 Mio. Euro durch den entsprechenden Zweckverband und 8 Mio. Euro durch den Freistaat gefördert werden sollen. Letzteres ist allerdings ein sehr dürftiger Zuschuss für die Software. Die Integrierte Leitstelle dient nicht nur Nürnberg, sondern dem gesamten Rettungszweckverband – also auch unseren Nachbarstädten und -landkreisen. Betrieben wird sie aber von der Stadt Nürnberg.

Wir sind uns in der Stadtspitze einig: Eine vollumfängliche Vorfinanzierung durch die Stadt Nürnberg kann und wird es nicht geben. Die skizzierte Beteiligung an den Investitionskosten muss von Beginn an durch die Partner und den Zweckverband erfolgen. Eine Einigung in dieser Finanzierungsfrage war bereits zum Greifen nah, wird nun jedoch von einigen wieder infrage gestellt. Hier werden wir konsequent bleiben: Die enge regionale Zusammenarbeit darf nicht dazu führen, dass die finanziellen Lasten einseitig auf die Stadt Nürnberg abgewälzt werden.

MIP-WARTESCHLANGE



Der MIP hat auf dieser Grundlage für den Zeitraum 2026 bis 2029 ein Volumen von fast 2,3 Milliarden Euro. Einige Projekte stehen noch vor dem Project Freeze, der in der Oktober-Sitzung des Ältestenrats und Finanzausschusses beschlossen werden soll. Dazu zählt auch die Umgestaltung des Plärrers. Eine Aufnahme dieses Projekts, ohne dass es an anderer Stelle zu Mittelverschiebungen kommt, halte ich Stand der Dinge für unrealistisch. Eine Auswahl der bisher nicht aufgenommenen Projekte sehen sie hier. Sie finden diese dann auf der sog. gelbgrünen Liste.

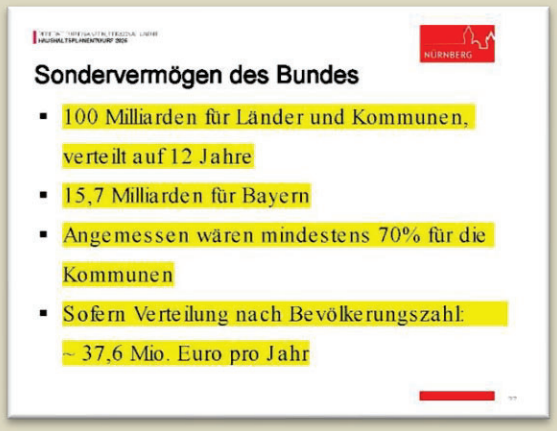
STADIONPROJEKT

Lassen Sie mich noch zu einem weiteren wichtigen Projekt ein paar Worte verlieren: Unser Stadionprojekt gewinnt weiter an Dynamik. Das ist von zentraler Bedeutung, denn nur so vermeiden wir künftig kostspielige Sanierungen der alten Bausubstanz und können unsere Ressourcen vollständig auf den Neubau mit seinen funktionalen Verbesserungen konzentrieren. Besonders erfreulich ist, dass die Bayerische Staatsregierung eine Förderung zugesagt hat und bereit ist, den städtischen Eigenanteil zu verdoppeln. Ohne diesen Zuschuss wäre das Projekt in seiner jetzigen Form nicht realisierbar. Derzeit arbeiten wir daran, auf fachlicher Ebene den Austausch mit der Staatsregierung zu intensivieren, um die genauen Rahmenbedingungen dieser Zusage zu klären – insbesondere, ob sie an eine Obergrenze gebunden ist.

Mit dem vorliegenden Haushaltsplanentwurf schlage ich Ihnen vor, die Investitionsmittel zunächst auf die zugesagten 30 Mio. Euro anzuheben. Die Aussicht auf eine Verdopplung durch den Freistaat sollte uns jedoch ermutigen, auch eine weitere Aufstockung zu prüfen. Gelingt es uns, zusätzlich 20 Mio. Euro zu mobilisieren, wäre dies für die Gesamtfinanzierung außerordentlich vorteilhaft – auch wenn dieses Ziel ambitioniert ist. Zusammen mit dem aktuellen Stadionwert von rund 20 Mio. Euro ergäbe sich so ein Gesamtvolumen von 70 Mio. Euro, das der Freistaat verdoppeln könnte.

Ich kann mir diesen Schritt vorstellen, da er die notwendige Kreditaufnahme im Projekt deutlich reduziert. Damit sinkt nicht nur die Zinslast, sondern auch das Risiko eines zusätzlichen Zuschussbedarfs im laufenden Betrieb – ein wichtiger Beitrag angesichts der aktuellen Herausforderungen im konsumtiven Bereich.

SONDERVERMÖGEN



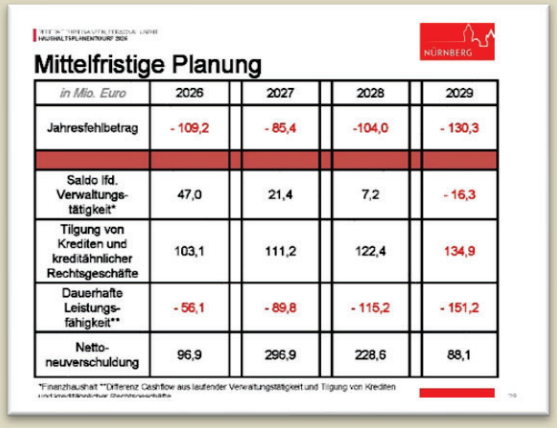
Es gibt aber auch erfreuliche Nachrichten: Aus dem Sondervermögen des Bundes sollen insgesamt 100 Milliarden Euro an Länder und Kommunen fließen. Über den Bayerischen Städtetag setzen wir uns derzeit intensiv dafür ein, dass ein möglichst großer Anteil dieser Mittel tatsächlich bei den Kommunen ankommt – und zwar unbürokratisch sowie schnell abrufbar. Denn wir vor Ort wissen am besten, wofür das Geld benötigt wird. Dafür braucht es keine meterlangen Antragsunterlagen.

Ende Oktober finden die finalen Gespräche zwischen dem Freistaat Bayern und den kommunalen Spitzenverbänden statt. Dabei geht es dieses Mal nicht nur um die Schlüsselzuweisungen, sondern auch um dieses Sondervermögen. Ich gehe davon aus, dass wir bereits bei den Etatberatungen im November einen pauschalen Ansatz für den Investitionszuschuss unterstellen und im Haushalt veranschlagen können.

Zur Veranschaulichung habe ich Ihnen eine Modellrechnung mitgebracht: Bayern soll insgesamt 15,7 Milliarden Euro erhalten, verteilt über zwölf Jahre. Sollten 70 Prozent dieser Summe an die Kommunen fließen und Nürnberg anteilig nach seiner Bevölkerungsgröße berücksichtigt werden, ergäbe das für uns rund 37,6 Mio. Euro jährlich. Das ist allerdings nur eine überschlägige Rechnung mit vielen Unwägbarkeiten. Ich hoffe, dass wir bald mehr Klarheit haben.

Von der beschlossenen Altschuldenhilfe werden wir allerdings nicht profitieren, weil wir uns in Nürnberg bisher strukturell nie über Kassenkredite, sondern mit Investitionskrediten verschuldet haben. Das geht vielen Kommunen in Bayern so. Als Kompensation für Bayern wird es eine Entlastung beim Länderfinanzausgleich geben. Ich wäre dafür, dass der Freistaat diese Mittel an die Kommunen weiterreicht, was in Anbetracht der schweren kommunalen Haushaltslage dringend geboten wäre.

KENNZAHLEN



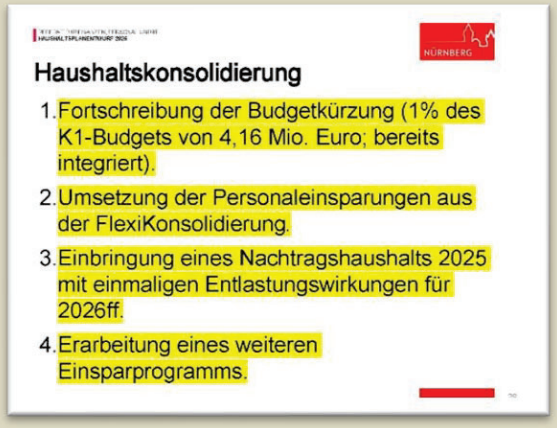
Mittelfristige Planung

in Mio. Euro	2026	2027	2028	2029
Jahresfehlbetrag	- 109,2	- 85,4	-104,0	- 130,3
Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit*	47,0	21,4	7,2	- 16,3
Tilgung von Krediten und kreditähnlicher Rechtsgeschäfte	103,1	111,2	122,4	134,9
Dauerhafte Leistungsfähigkeit**	- 56,1	- 89,8	- 115,2	- 151,2
Nettoneuverschuldung	96,9	296,9	228,6	88,1

*Finanzhaushalt **Differenz Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit und Tilgung von Krediten

Auf der nächsten Übersichtsfolie sehen sie noch einmal alle derzeitigen Eckwerte zusammengetragen. Das sind keine guten Aussichten. Trotz der unterstellten Rekordeinnahmen senken sich die relevanten Kennzahlen, die für eine Haushaltsgenehmigung notwendig sind, in den roten Bereich.

HAUSHALTSKONSOLIDIERUNG



Haushaltskonsolidierung

1. Fortschreibung der Budgetkürzung (1% des K1-Budgets von 4,16 Mio. Euro; bereits integriert).
2. Umsetzung der Personaleinsparungen aus der FlexiKonsolidierung.
3. Einbringung eines Nachtragshaushalts 2025 mit einmaligen Entlastungswirkungen für 2026ff.
4. Erarbeitung eines weiteren Einsparprogramms.

Wir müssen also miteinander noch nachsteuern. Die Kämmerei musste bei den verwaltungsinternen Budgetverhandlungen eher hart bleiben, zudem haben wir die Kürzung des K1-Sachmittelbudgets für dieses Jahr auch für die nächsten Jahre unterstellt. Wir werden die konkrete Umsetzung des Personaleinsparpakets beschließen und sofern der Vorschlag Ihre Unterstützung findet, einen Nachtragshaushalt auf den Weg bringen. Wir erarbeiten derzeit verwaltungsintern noch ein weiteres Sparprogramm, das wir im Oktober beschließen lassen wollen. Wir reden zum Beispiel über Standards, also dort, wo wir über das gesetzliche Maß hinausgehen. Aber auch über die Veräußerung von Immobilien, die wir nicht mehr brauchen und Unterhaltsmittel binden, dazu gehört zum Beispiel auch das alte denkmalgeschützte August-Meier-Haus.

Dafür haben wir uns eine Größenordnung von rund 30 Mio. struktureller Einsparungen, also pro Jahr, vorgenommen. Mittelfristig wird das nicht reichen. In Anbetracht dieser Größenordnung muss deshalb allen Beteiligten klar sein: Wir werden in den nächsten Jahren um tiefergehende strukturelle Änderungen nicht herumkommen. Hier braucht es den erwähnten solidarischen Kraftakt aller.

NÄCHSTE MEILENSTEINE



Wichtige Meilensteine für den Haushalt

Stellenangelegenheiten im Personal- und Organisationsausschuss	21. Oktober
Haushaltskonsolidierung im Ältestenrat und Finanzausschuss	22. Oktober
Vorschlag Hebesatz Bezirksumlage 2026	22. Oktober
Neue Steuerschätzung des Bundes	23. Oktober
Spitzengespräch zum bayer. Finanzausgleich und Sondervermögen	30. Oktober
Etatberatungen im Stadtrat	20. November

Bis zu den Etatberatungen stehen noch mehrere entscheidende Meilensteine an, die ich Ihnen auf einer Folie zusammengestellt habe. Der Ältestenrat und Finanzausschuss befasst sich mit weiteren Project Freezes für den Mittelfristigen Investitionsplan, mit den angesprochenen Konsolidierungsmaßnahmen und mit der Festlegung des Hebesatzes für die Grundsteuer. Im Personal- und Organisationsausschuss werden die Themen rund um den Stellenplan beraten.

Mit dem Abschluss des dritten Quartals im September liegen uns aktuelle Daten vor, auf deren Basis wir – zusammen mit der neuen Steuerschätzung auf Bundesebene – die Steuerplanansätze erneut hochrechnen werden. Einen wichtigen Hinweis zur Entwicklung der Bezirksumlage erhalten wir zudem durch den Haushaltsplanentwurf des Bezirkskämmerers.

Ende Oktober kommen schließlich die kommunalen Spitzenverbände mit dem Freistaat zusammen, um über die Schlüsselzuweisungen und den Bayerischen Finanzausgleich zu verhandeln. Ich gehe davon aus, dass in diesem Rahmen auch über die Verteilung der Mittel aus dem Sondervermögen entschieden wird.

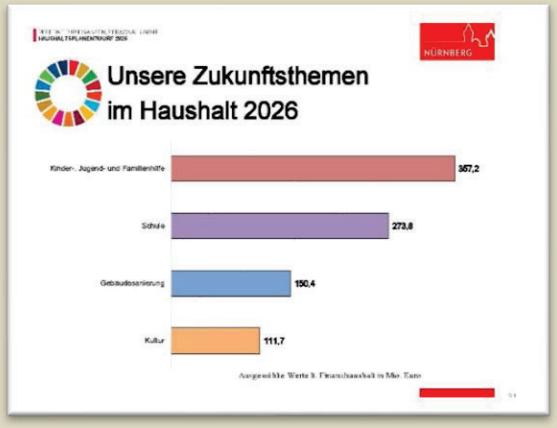
DANKE

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

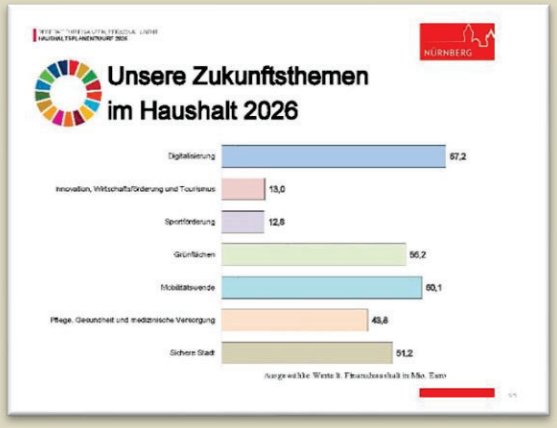
ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mich generell für die stets gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zu bedanken, beim Oberbürgermeister, den Kolleginnen und Kollegen der Referentenrunde und den Stadtratsmitgliedern aber ausdrücklich auch bei unserer Personalvertretung, stellvertretend dem Gesamtpersonalrat.

Mein besonderer Dank gilt außerdem erneut meinem Team im Referat und in der Kämmerei, das hervorragend eingespielt ist und fachlich auf höchstem Niveau arbeitet.

UNSERE ZUKUNFTSTHEMEN



Auf den letzten Folien sehen Sie, dass wir trotz der engen Rahmenbedingungen weiterhin vielen wichtigen Bereiche der städtischen Bedarfe Rechnung tragen.



Der Haushaltsplanentwurf 2026 sieht weiterhin hohe Millionenbeträge vor für Kinder, Jugend und Familie, für unsere Schulen, für Gebäudesanierung, für Kultur, Digitalisierung, Wirtschafts- und Sportförderung, für Grünflächen, für die Mobilitätswende, für Pflege und Gesundheit und für Maßnahmen zur Steigerung der Sicherheit in unserer Stadt.

EINLADUNG ZUR DISKUSSION

In den kommenden Tagen erhalten Sie von uns den detaillierten Entwurf des Haushaltsplans, der anschließend in die Beratungen geht. Für Rückfragen und Gespräche stehe ich Ihnen selbstverständlich jederzeit zur Verfügung. Damit wir im November zu einem guten Ergebnis kommen, ist – wie schon im vergangenen Jahr – Ihr konstruktives Mitwirken entscheidend, um einen möglichst breiten Konsens zu erreichen. Das liegt mir sehr am Herzen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir alle wissen: Die kommenden Monate werden nicht einfach. Ein genehmigungsfähiger Haushalt geht mit schwierigen Entscheidungen her, auch mit Verzicht. Aber er bedeutet vor allem eines: Handlungsfähigkeit für unsere Stadt.

Es geht nicht nur um Zahlen in Tabellen, sondern um die Lebensqualität der Menschen in Nürnberg – um sichere Arbeitsplätze, gute Schulen, funktionierende Kliniken, um Mobilität, Kultur und sozialen Zusammenhalt. All das hängt an der Verantwortung, die wir gemeinsam übernehmen.

Ich weiß: Wenige Monate vor einer Kommunalwahl ist es verlockend, neue Projekte zu versprechen oder Wünsche zu erfüllen. Aber Verantwortung heißt auch, jetzt ehrlich zu sein – und die Grundlage dafür zu legen, dass Nürnberg auch nach dem Wahltag handlungsfähig bleibt. Wir brauchen einen solidarischen Kraftakt, aber zur Wahrheit gehört auch: Fast keine Kommune wird es perspektivisch mehr ohne größere Unterstützung von Bund und Land schaffen.

Wir dürfen nicht zulassen, dass die Finanzkrise der Kommunen zu einer Krise der Demokratie wird. Deshalb müssen wir – trotz aller Unterschiede – hier im Stadtrat einen breiten Konsens finden. Denn die Botschaft an die Bürgerinnen und Bürger muss lauten: Wir handeln, wir übernehmen Verantwortung, wir sichern die Zukunft Nürnbergs.

Lassen Sie uns diesen Weg gemeinsam gehen – klar, entschlossen und solidarisch. Für eine Stadt, die auch morgen stark, lebendig und handlungsfähig bleibt.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.



Nürnberg, 24. September 2025

gez. Thorsten Brehm

Referent für Finanzen, Personal und IT
Stadtkämmerer der Stadt Nürnberg

NÜRNBERG

HAUSHALTS-PLANENTWURF 2026



NÜRNBERG

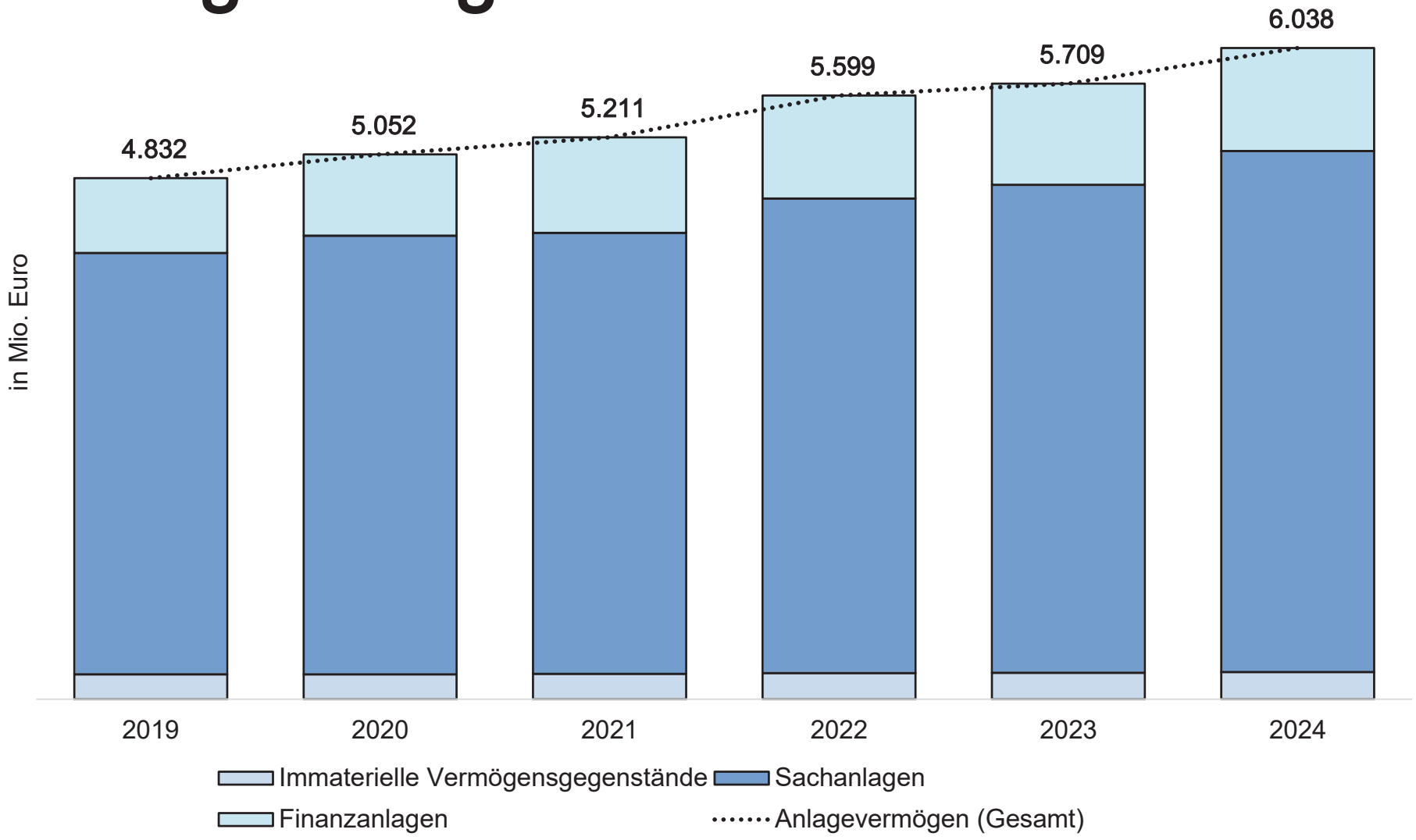
Die Kommunen brauchen Hilfe.



Pressekonferenz der mittelfränkischen Kämmererinnen und Kämmerer der kreisfreien Städte.

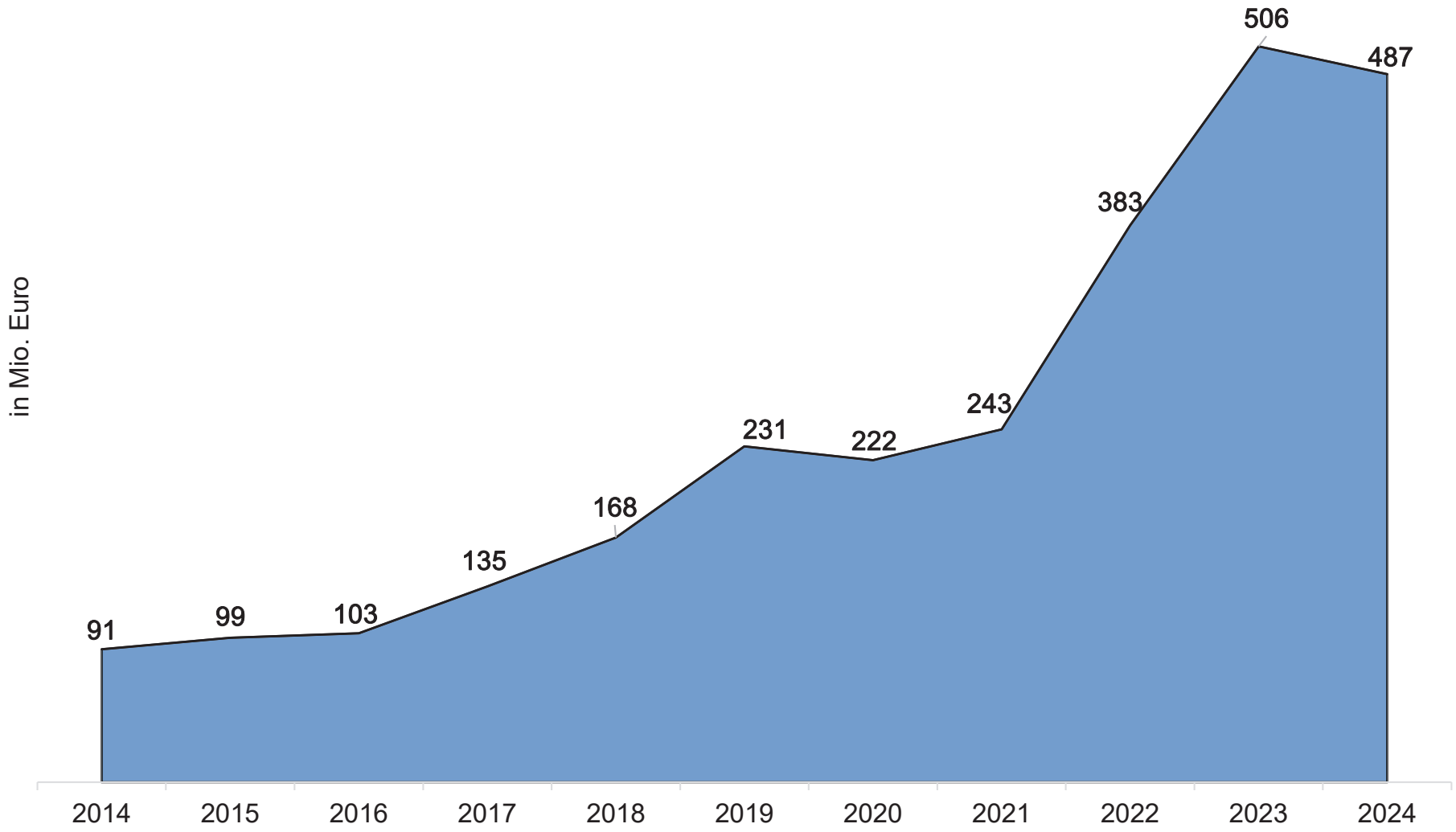
NÜRNBERG

Wir haben in den letzten Jahren Vermögen aufgebaut.



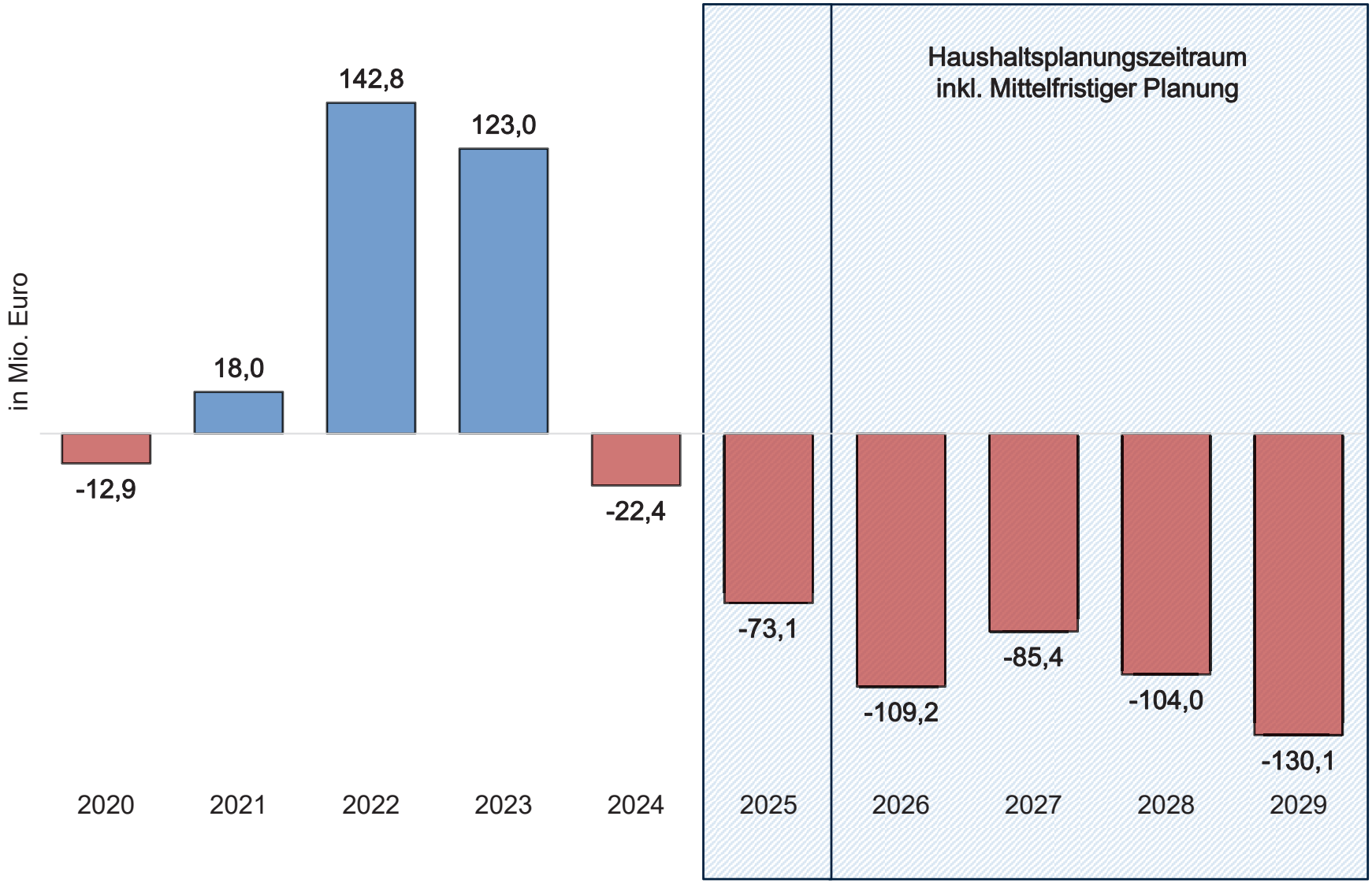
NÜRNBERG

Entwicklung der Ergebnisrücklage



492

Entwicklung der Jahresergebnisse



NÜRNBERG

Die Kernprobleme aus dem Vorjahr bleiben bestehen…

I: Unsere dauerhafte Leistungsfähigkeit

II: Unser zu hohes Investitionsvolumen

III: Unsere Liquidität und der Finanzmittelbestand

IV: Die finanzielle Situation unserer Tochterunternehmen

NÜRNBERG

Ordentliche Erträge

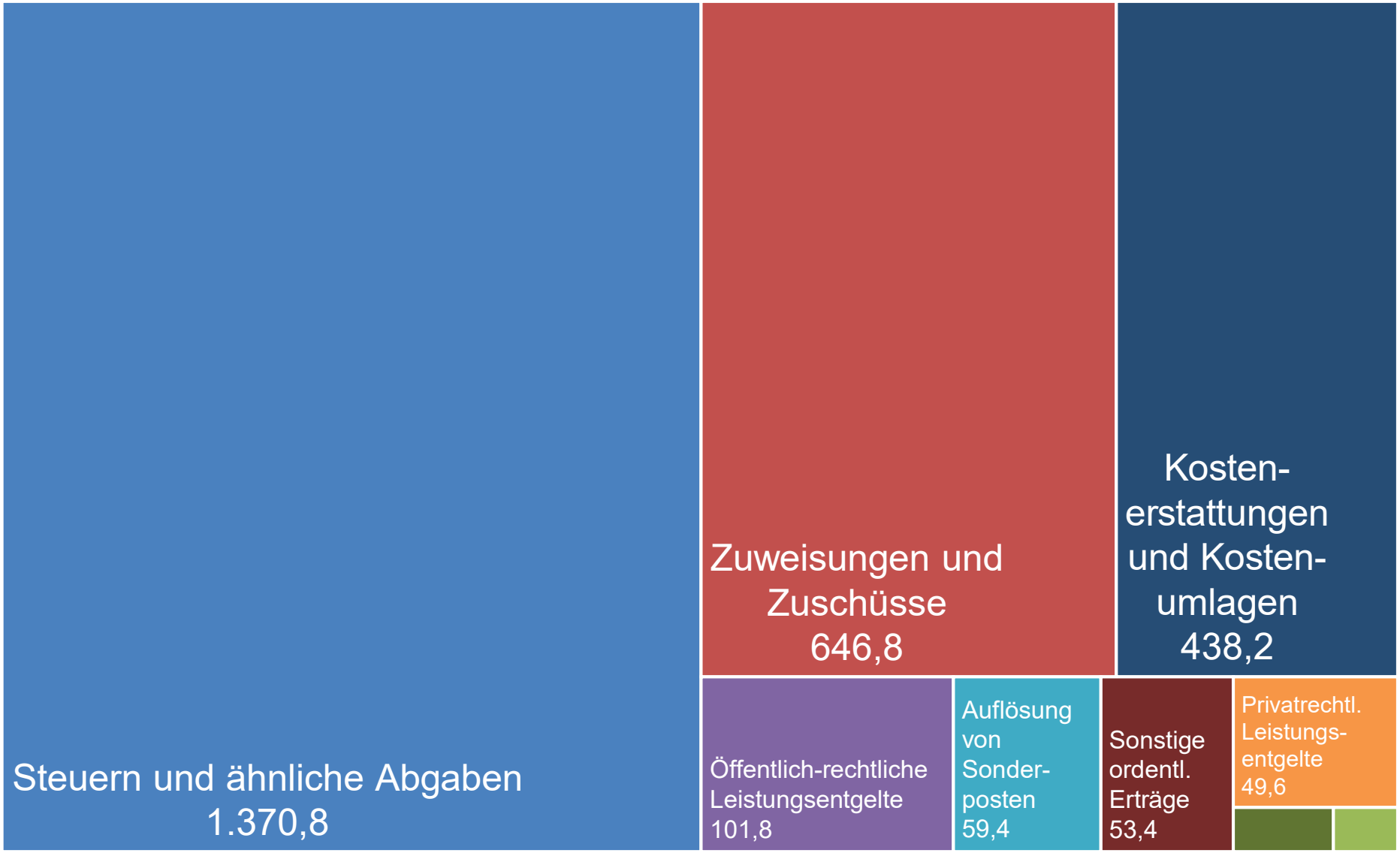
2,7 Mrd. Euro	+ 166,9 Mio. Euro
Haushaltsplanentwurf 2026	

Zunahme um 6,5 % zum Vorjahresplan.

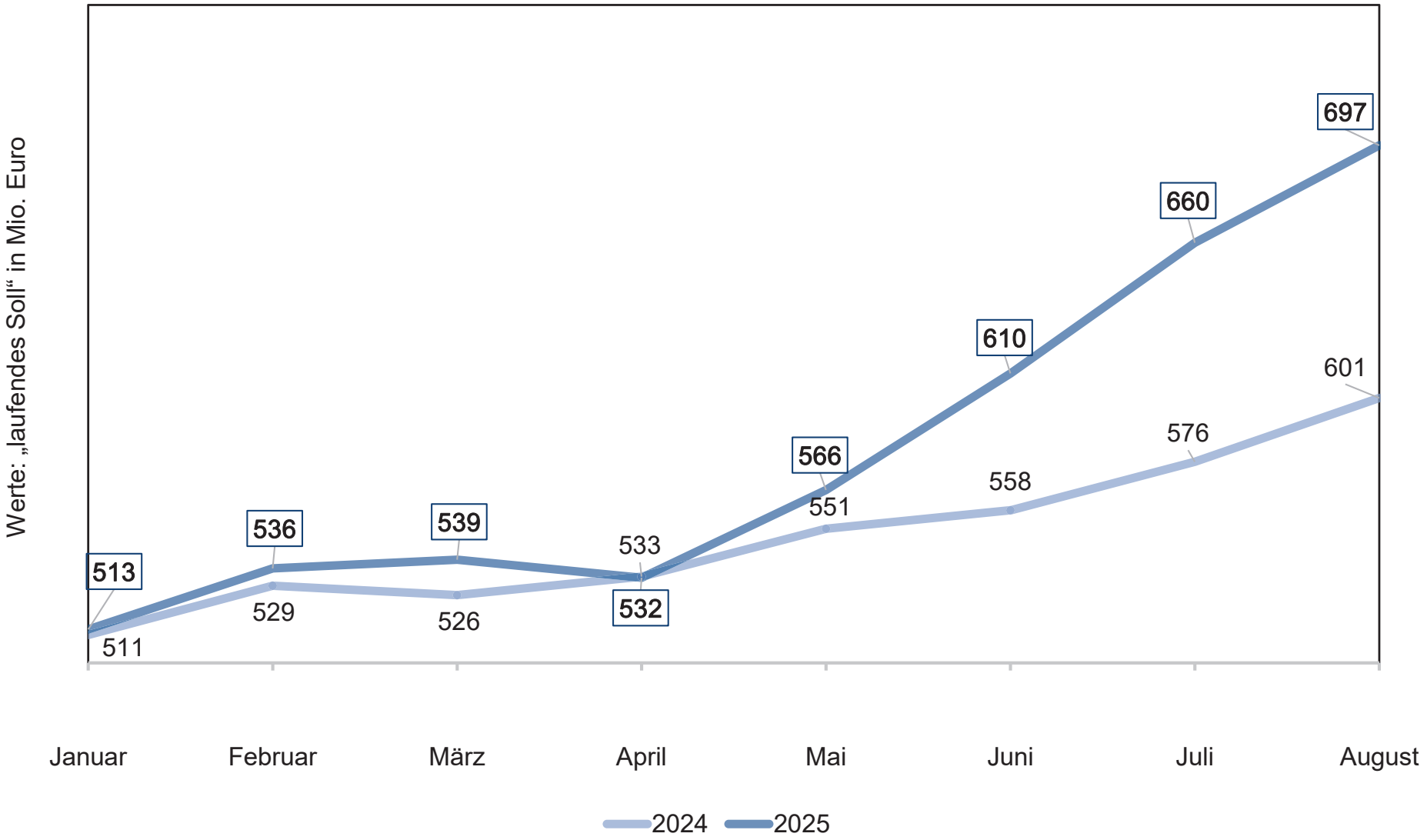
NÜRNBERG

Ordentliche Erträge 2026

in Mio. Euro

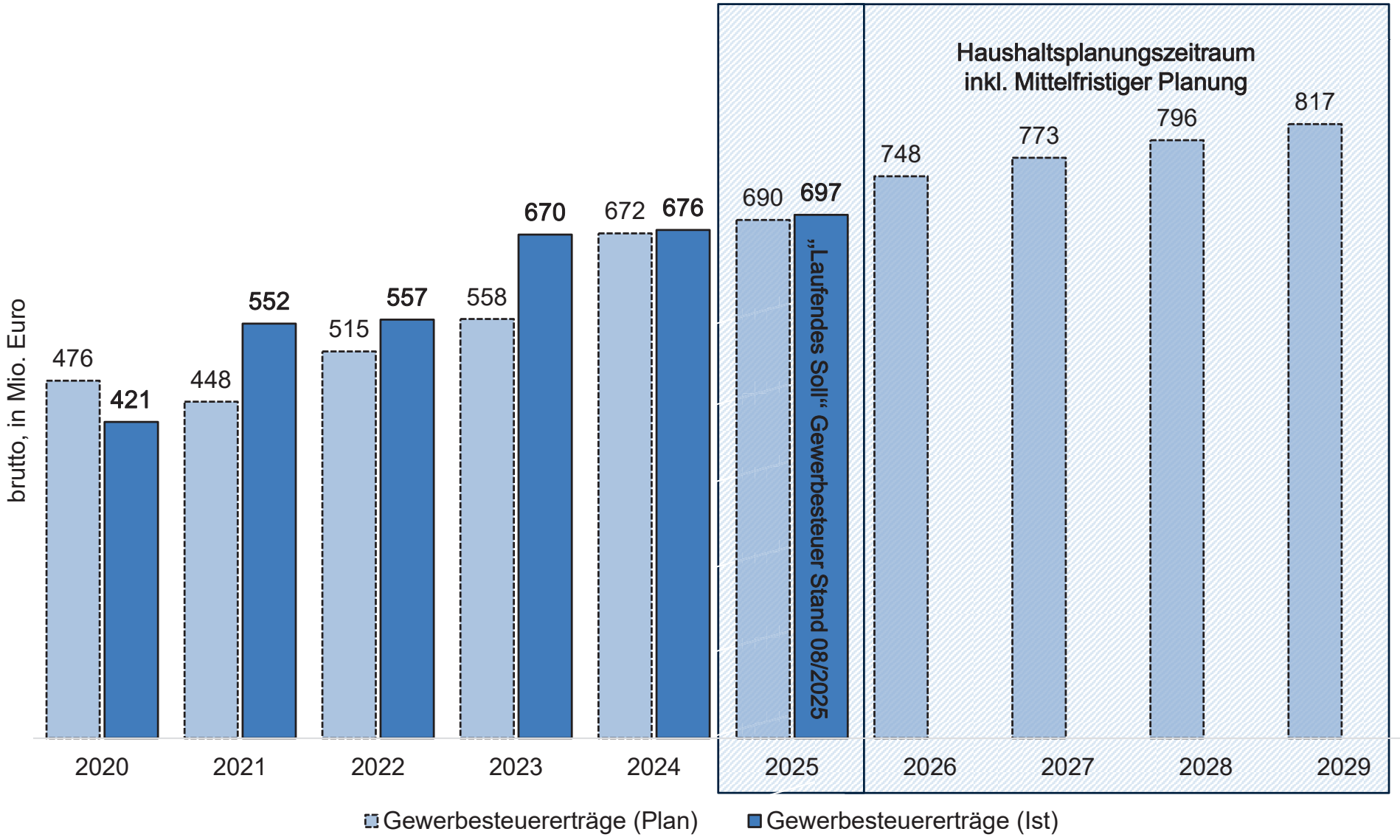


Gewerbesteuerverlauf 2024 und 2025



NÜRNBERG

Entwicklung der Gewerbesteuer



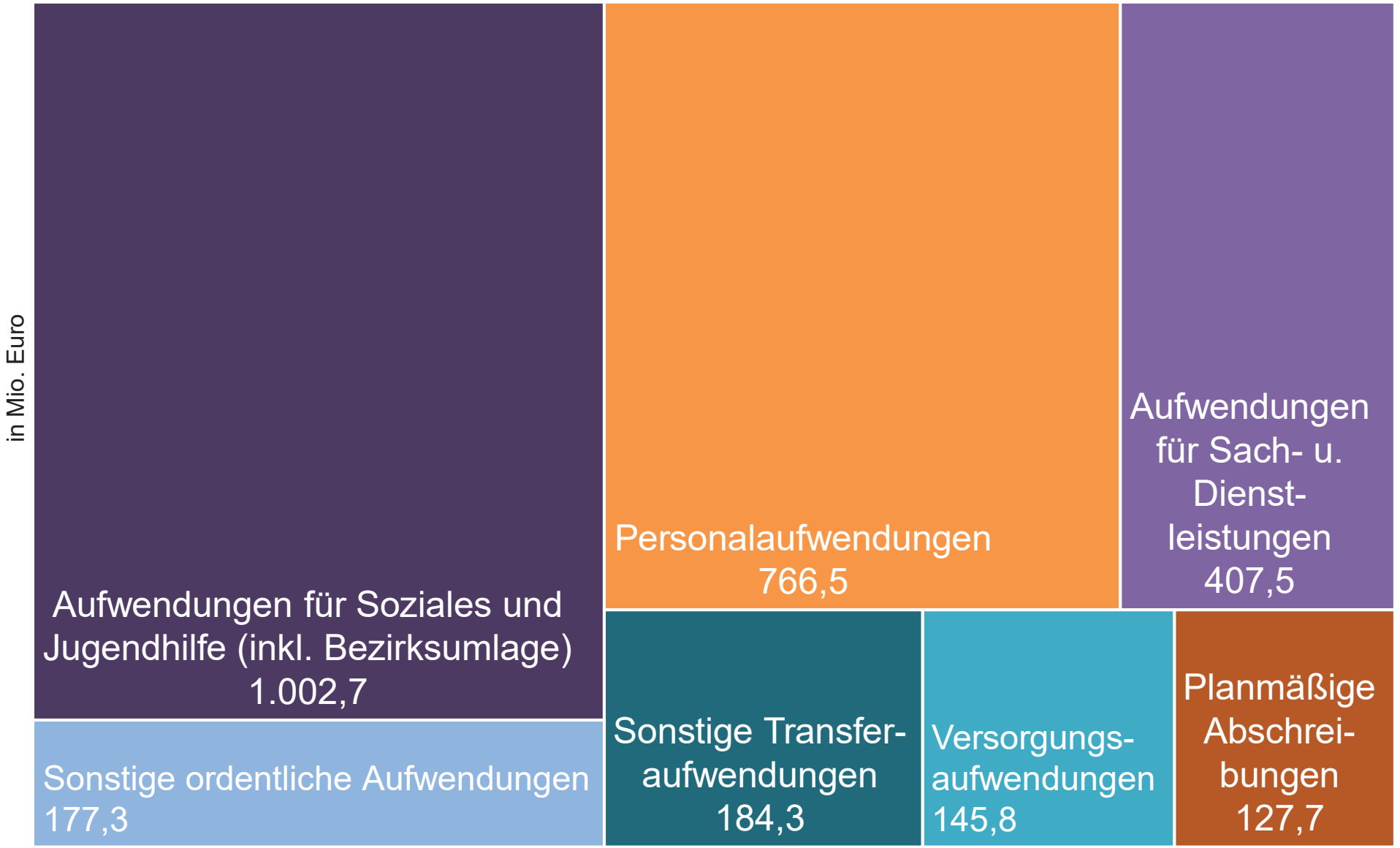
Ordentliche Aufwendungen

2,8 Mrd. Euro Haushaltsplanentwurf 2026	+ 194,9 Mio. Euro

Zunahme um 7,4 % zum Vorjahresplan.

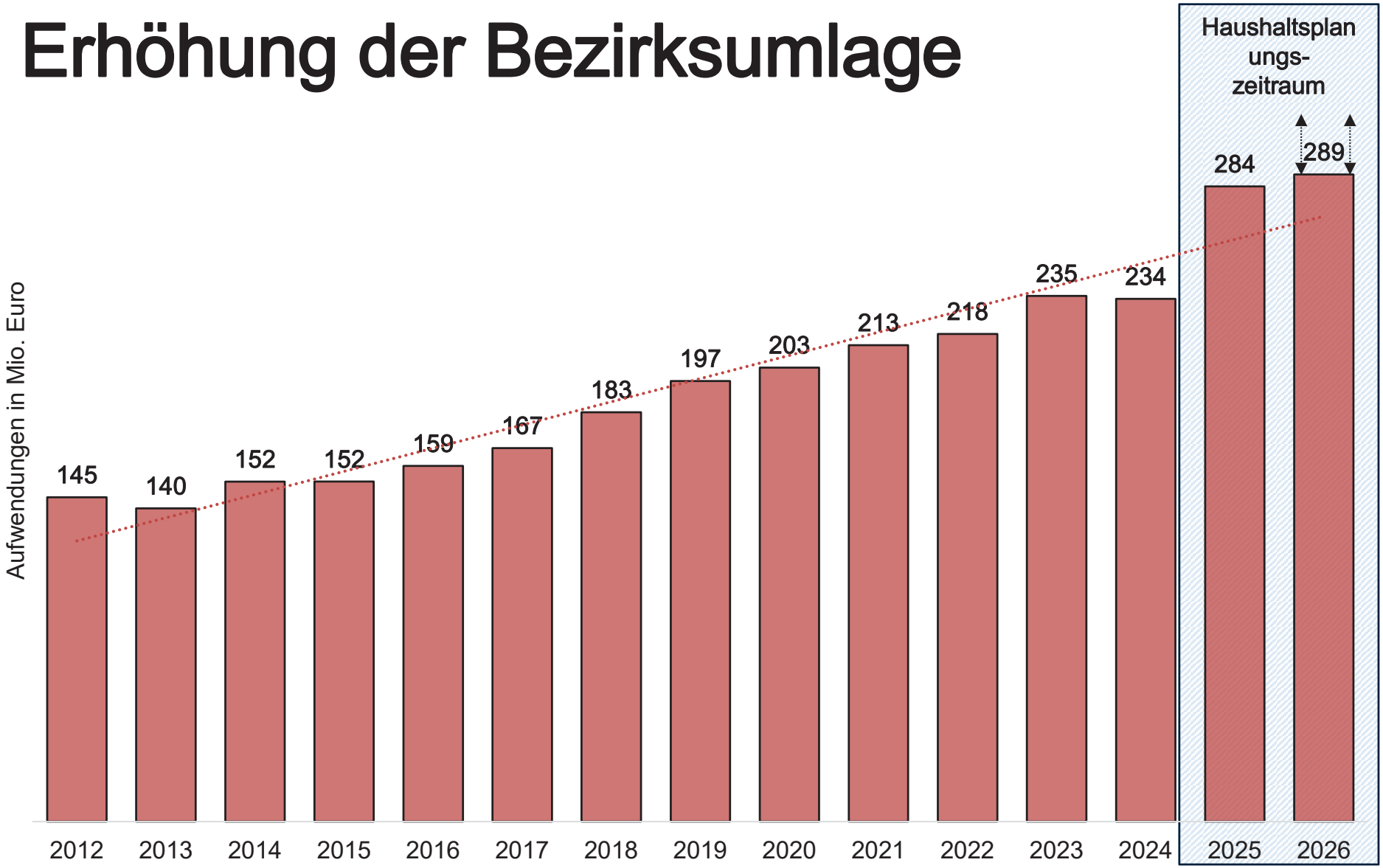
NÜRNBERG

Ordentliche Aufwendungen 2026



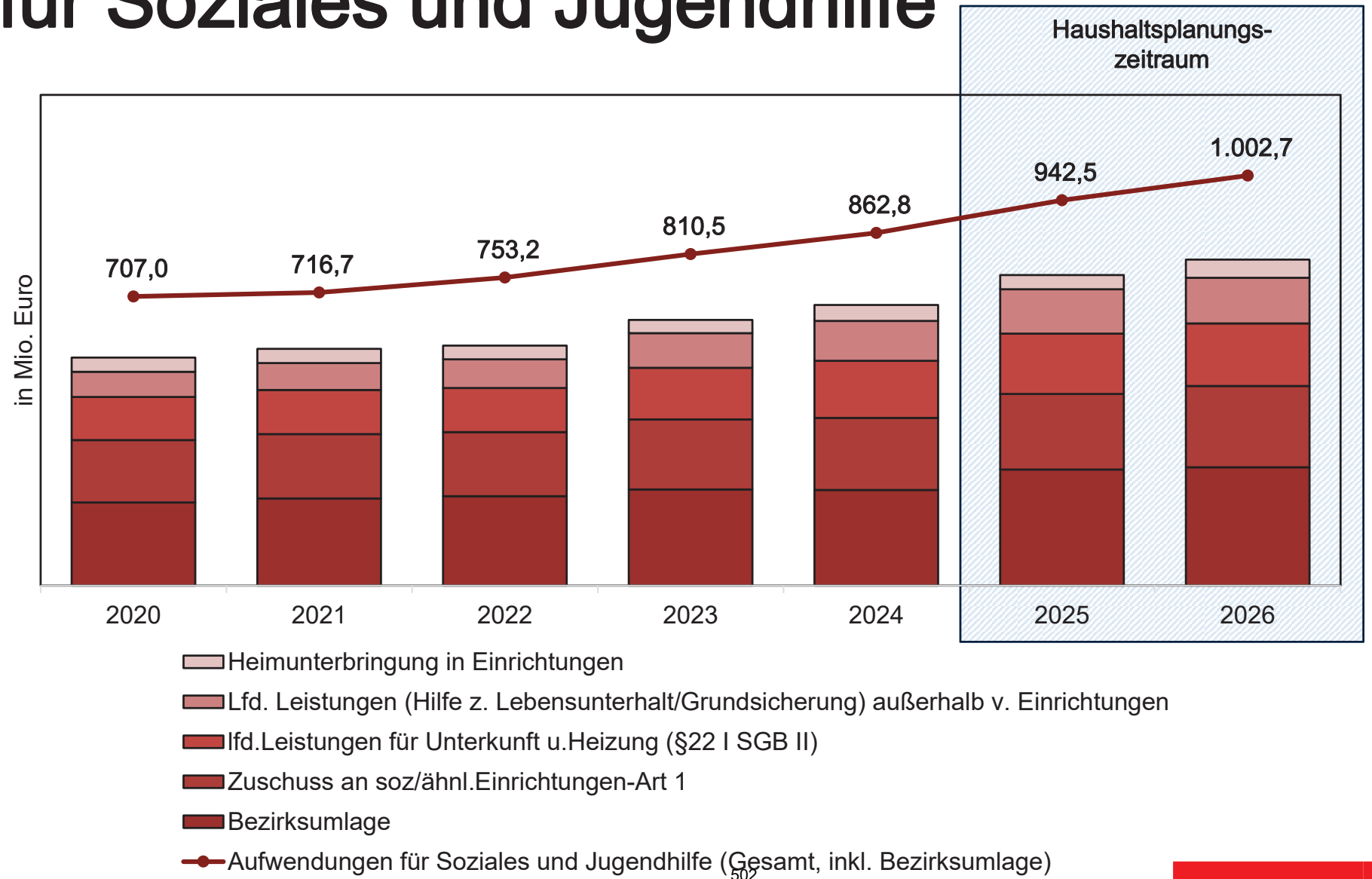
NÜRNBERG

Haushaltsbelastungen durch deutliche Erhöhung der Bezirksumlage

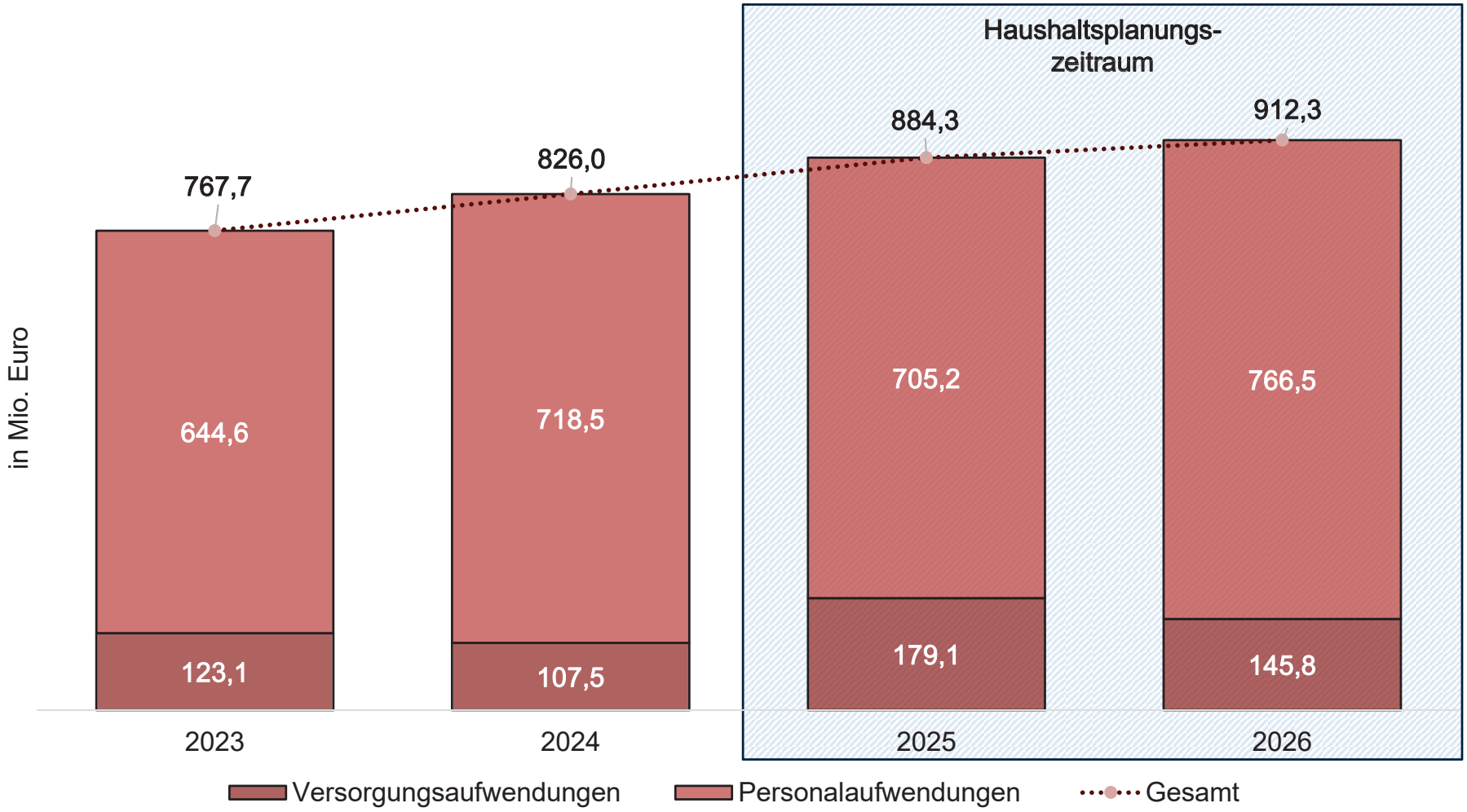


NÜRNBERG

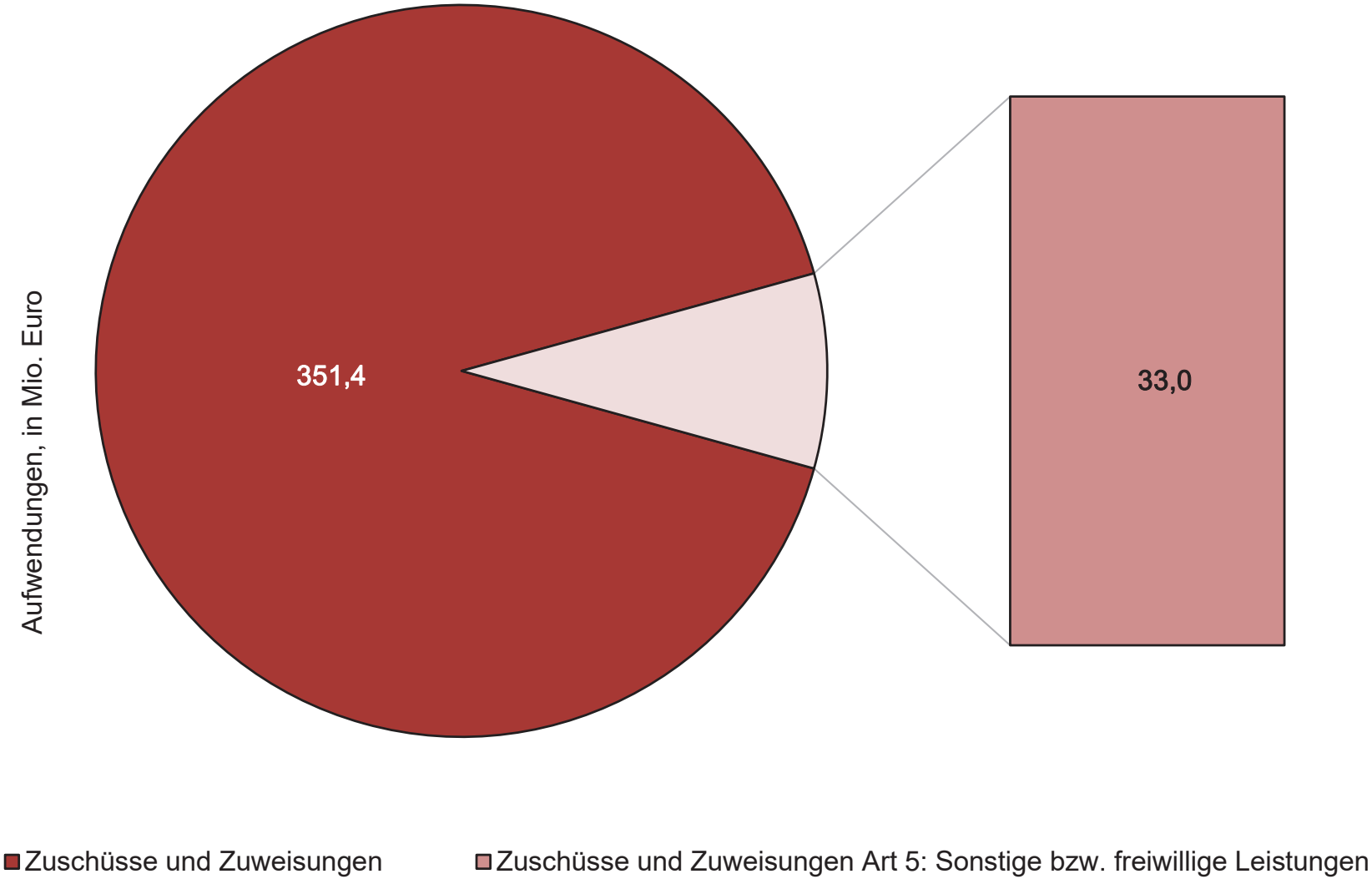
Entwicklung der Aufwendungen für Soziales und Jugendhilfe



Entwicklung der Personal- und Versorgungsaufwendungen

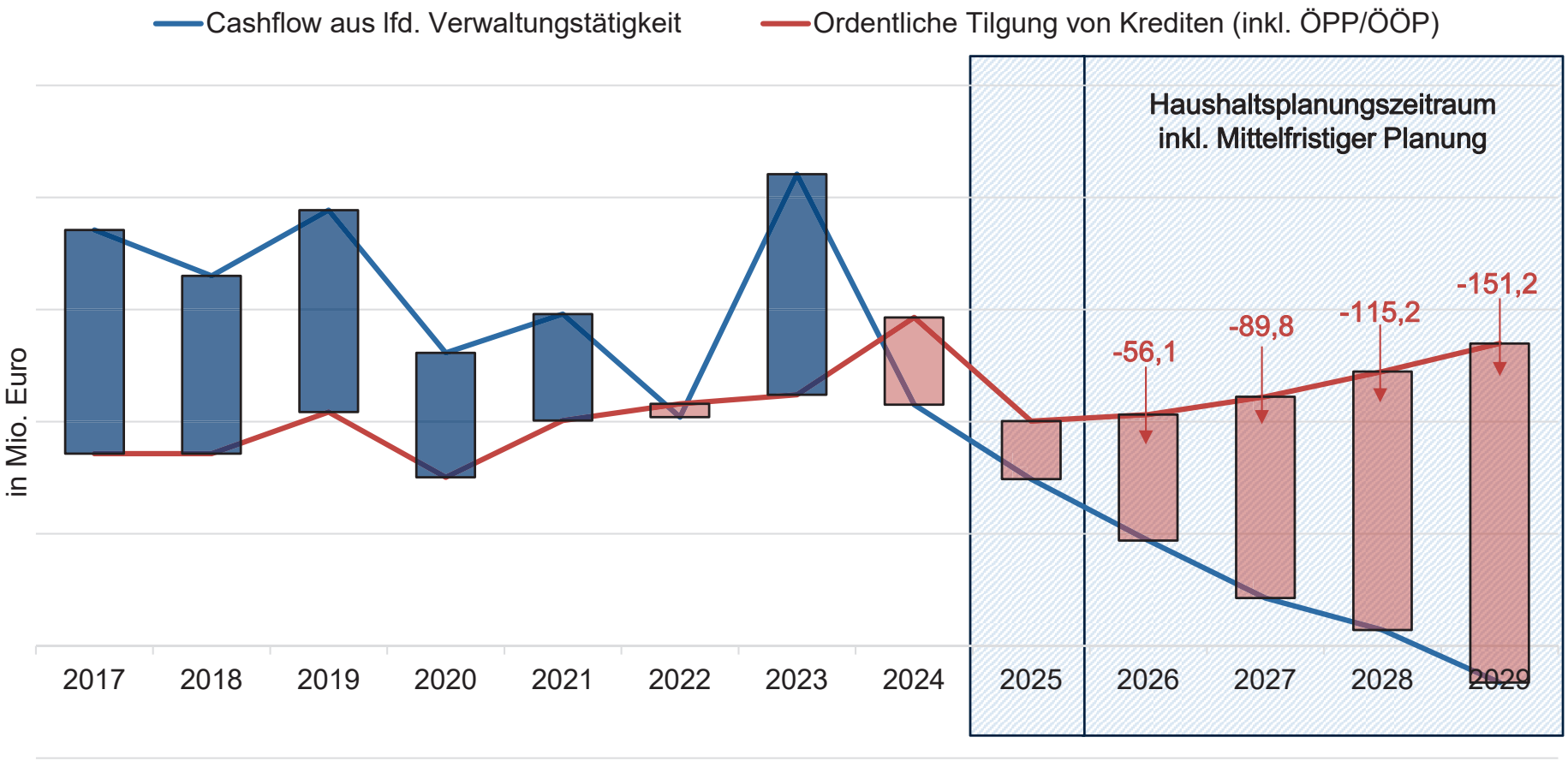


Zuschüsse und Zuweisungen 2026



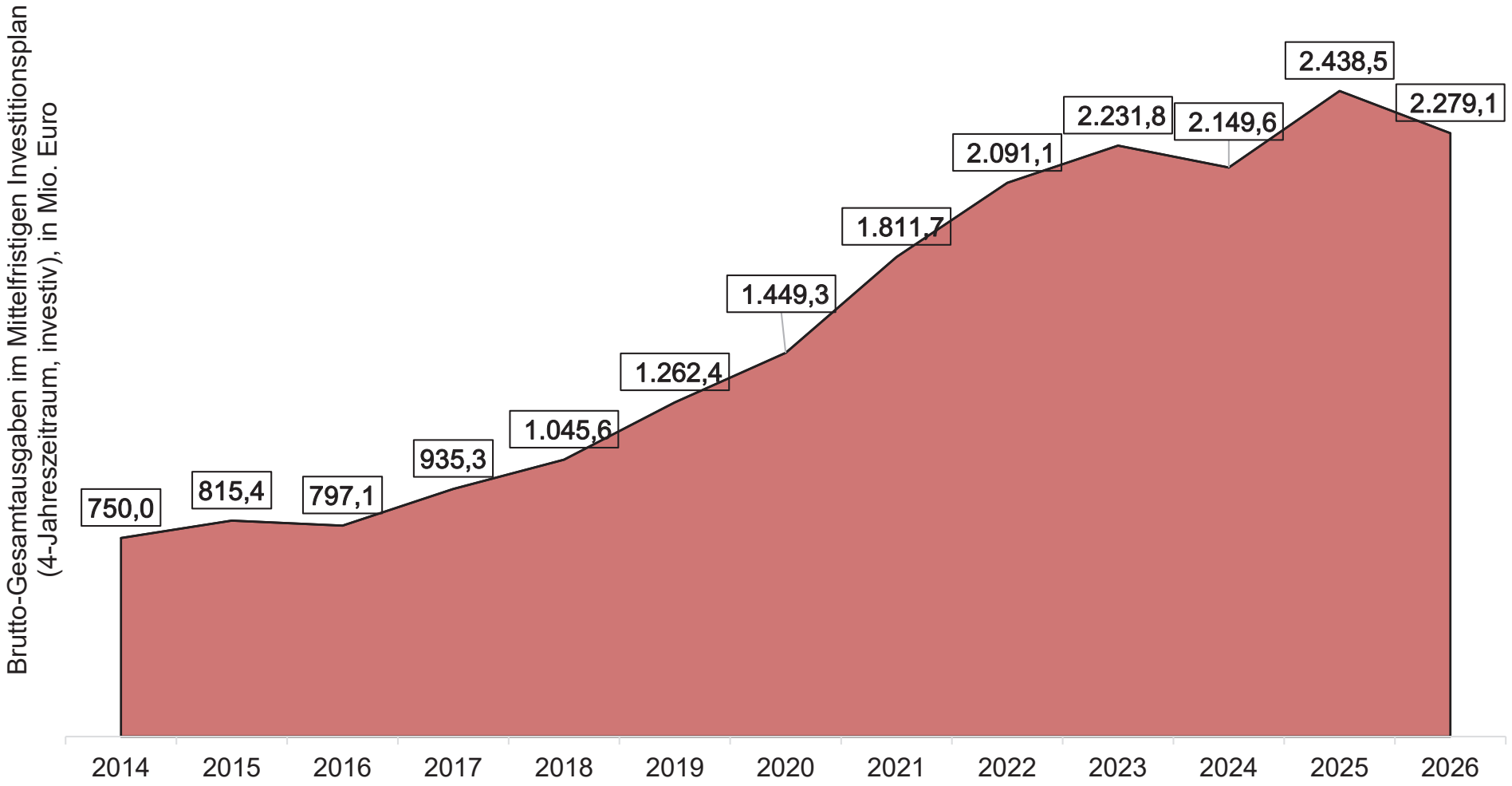
NÜRNBERG

Problem I: Unsere dauerhafte Leistungsfähigkeit



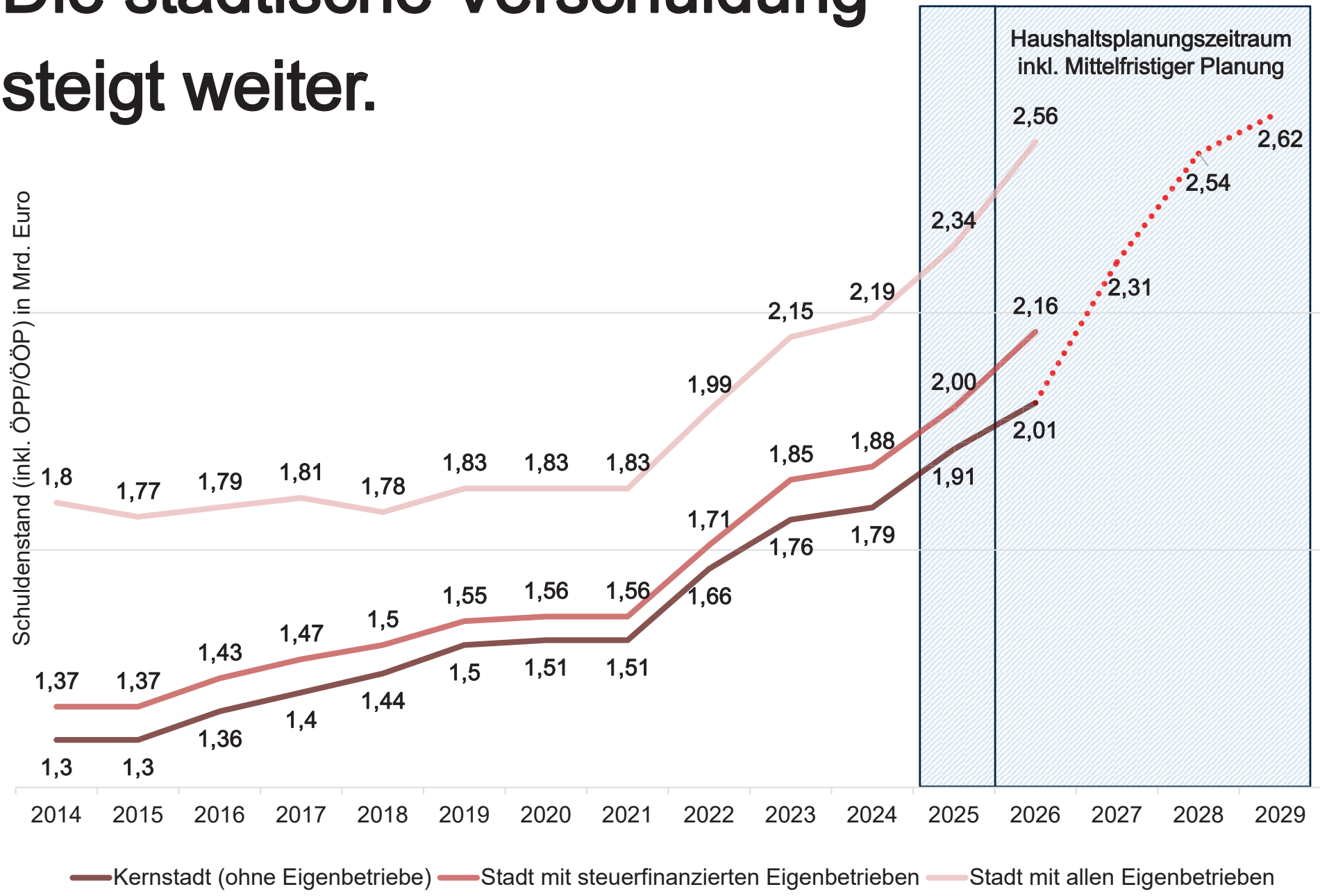
NÜRNBERG

Problem II: Unser zu hohes Investitionsvolumen



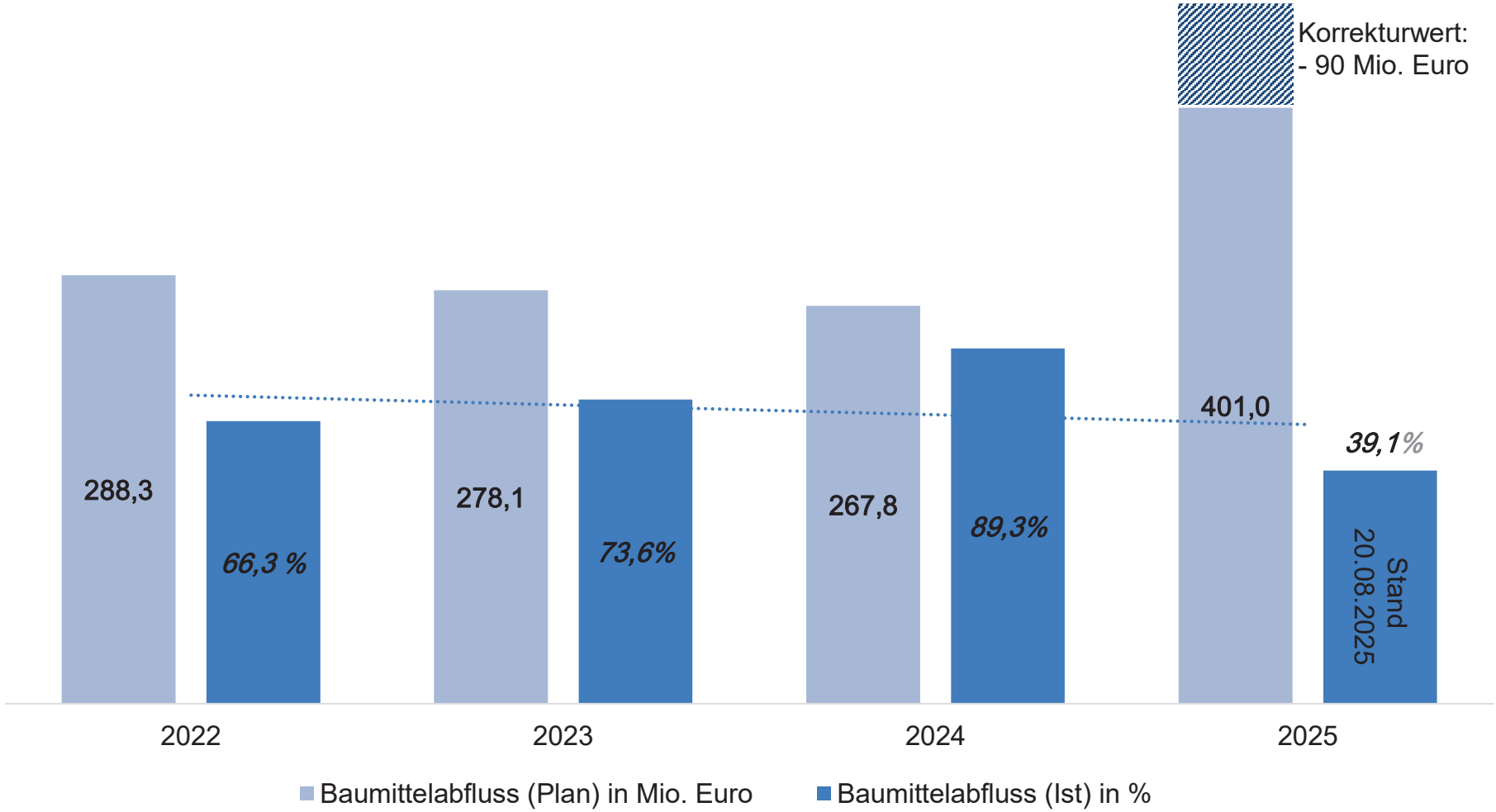
506

Die städtische Verschuldung steigt weiter.



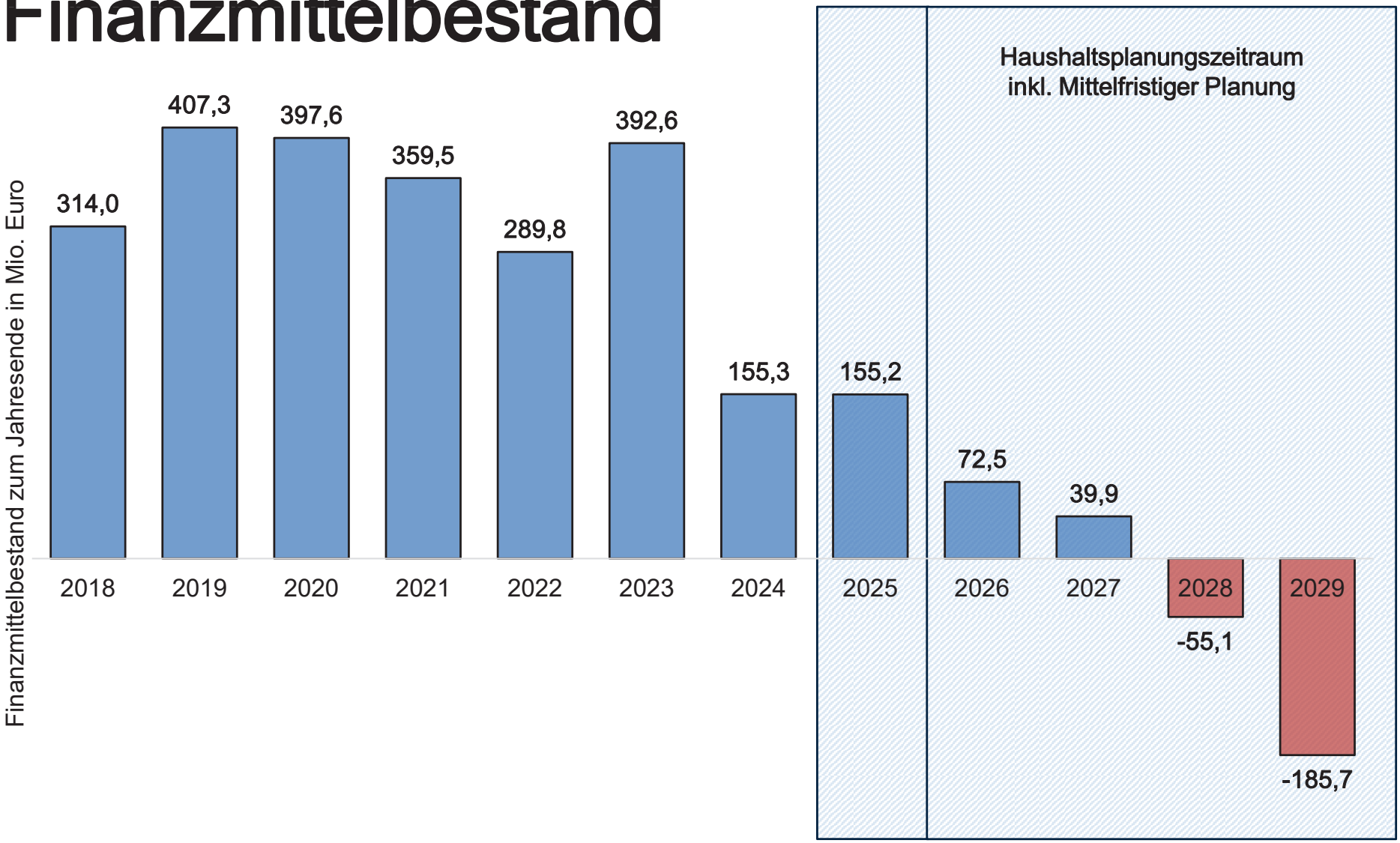
NÜRNBERG

Viele Baumittel fließen deutlich verspätet ab.



NÜRNBERG

Problem III: Unsere Liquidität und der Finanzmittelbestand



NÜRNBERG

Problem IV: Finanzielle Situation des Klinikums

10 Mio. Euro
Investitionszuschuss pro Jahr

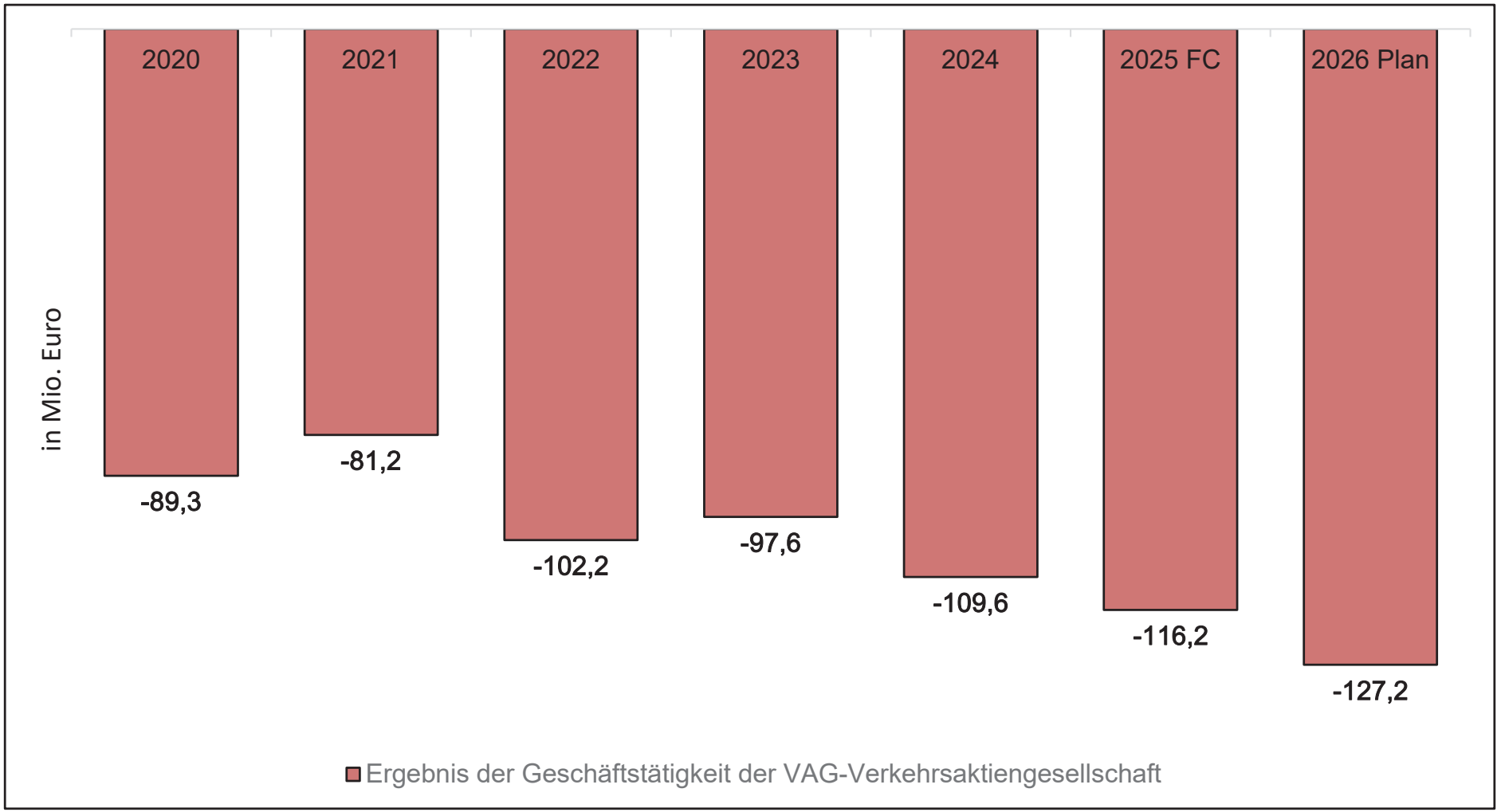
~ 9 Mio. Euro pro Jahr
KNSG-Ausgleich

~ 3,8 Mio. Euro
Nachzahlungen für KNSG
wg. Tarifsteigerung 2024/2025 im lfd. Jahr

~ 7 Mio. Euro Verzicht auf Darlehensrückzahlung

KLINIKUM NÜRNBERG

Problem IV: Die finanzielle Situation der Städtischen Werke, hier: VAG



NÜRNBERG

Eckpunkte Nachtragshaushalt 2025

- Das Steuerplus in 2025 soll zur (vorgezogenen) Stärkung der städtischen Töchter verwendet werden.
- Der Fokus liegt auf StWN, Klinikum, SUN und NüSt.
- Das verfügbare Finanzvolumen wird Anfang Oktober auf Basis neuer Quartalszahlen berechnet.

NÜRNBERG

Der mittelfristige Investitionsplan 2026-2029



Nur investiv	mit Zuschüssen in Mio. €	ohne Zuschüsse in Mio. €
Schulen (inkl. IT)	510,78	304,95
Kultur und Freizeit	293,21	62,66
Brücken	230,38	99,54
Straßenbau, Plätze	219,66	113,56
Sonstige	199,19	73,84
Kinderbetreuung	163,97	85,09
Feuerwehr (u.a. ILS)	163,83	91,72
ÖPNV	158,29	96,58
Beteiligungen	94,06	84,36
Grün- und Spielplätze	83,31	75,71
Sport	70,65	70,65
Radwege	37,22	34,91
Allgemeiner Hochbau	25,72	25,72
IT-Verwaltung	13,89	13,89
Verwaltungsgebäude	8,76	8,76
Wohnbau Bezuschussung	6,20	6,20
	2.279,11	**1.248,13**

NÜRNBERG

Beispiele für Projekte in der MIP-Warteschlange

Maßnahme
Umgestaltung Plärrer
B1 Sanierung Werkhallen und Werkstätten
Brücke und Straße Thumenberger Weg
Sanierungen Leerstätter Straße 3
Fembohaus Teilsanierung Rückgebäude und Foyer
Tiefes Feld (Erschließung BP 4445a)
Ambergerstraße, Umbau zur Fahrradstraße
Landgrabenstraße
(…)

NÜRNBERG

Sondervermögen des Bundes

- 100 Milliarden für Länder und Kommunen, verteilt auf 12 Jahre
- 15,7 Milliarden für Bayern
- Angemessen wären mindestens 70% für die Kommunen
- Sofern Verteilung nach Bevölkerungszahl: ~ 37,6 Mio. Euro pro Jahr

NÜRNBERG

Mittelfristige Planung

in Mio. Euro	2026	2027	2028	2029
Jahresfehlbetrag	- 109,2	- 85,4	-104,0	- 130,3
Saldo lfd. Verwaltungs-tätigkeit*	47,0	21,4	7,2	- 16,3
Tilgung von Krediten und kreditähnlicher Rechtsgeschäfte	103,1	111,2	122,4	134,9
Dauerhafte Leistungs-fähigkeit**	- 56,1	- 89,8	- 115,2	- 151,2
Netto-neuverschuldung	96,9	296,9	228,6	88,1

*Finanzhaushalt **Differenz Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit und Tilgung von Krediten und kreditähnlicher Rechtsgeschäfte

NÜRNBERG

Haushaltskonsolidierung

1. Fortschreibung der Budgetkürzung (1% des K1-Budgets von 4,16 Mio. Euro; bereits integriert).
2. Umsetzung der Personaleinsparungen aus der FlexiKonsolidierung.
3. Einbringung eines Nachtragshaushalts 2025 mit einmaligen Entlastungswirkungen für 2026ff.
4. Erarbeitung eines weiteren Einsparprogramms.

NÜRNBERG

Wichtige Meilensteine für den Haushalt

Stellenangelegenheiten im Personal- und Organisationsausschuss — 21. Oktober

Haushaltskonsolidierung im Ältestenrat und Finanzausschuss — 22. Oktober

Vorschlag Hebesatz Bezirksumlage 2026 — 22. Oktober

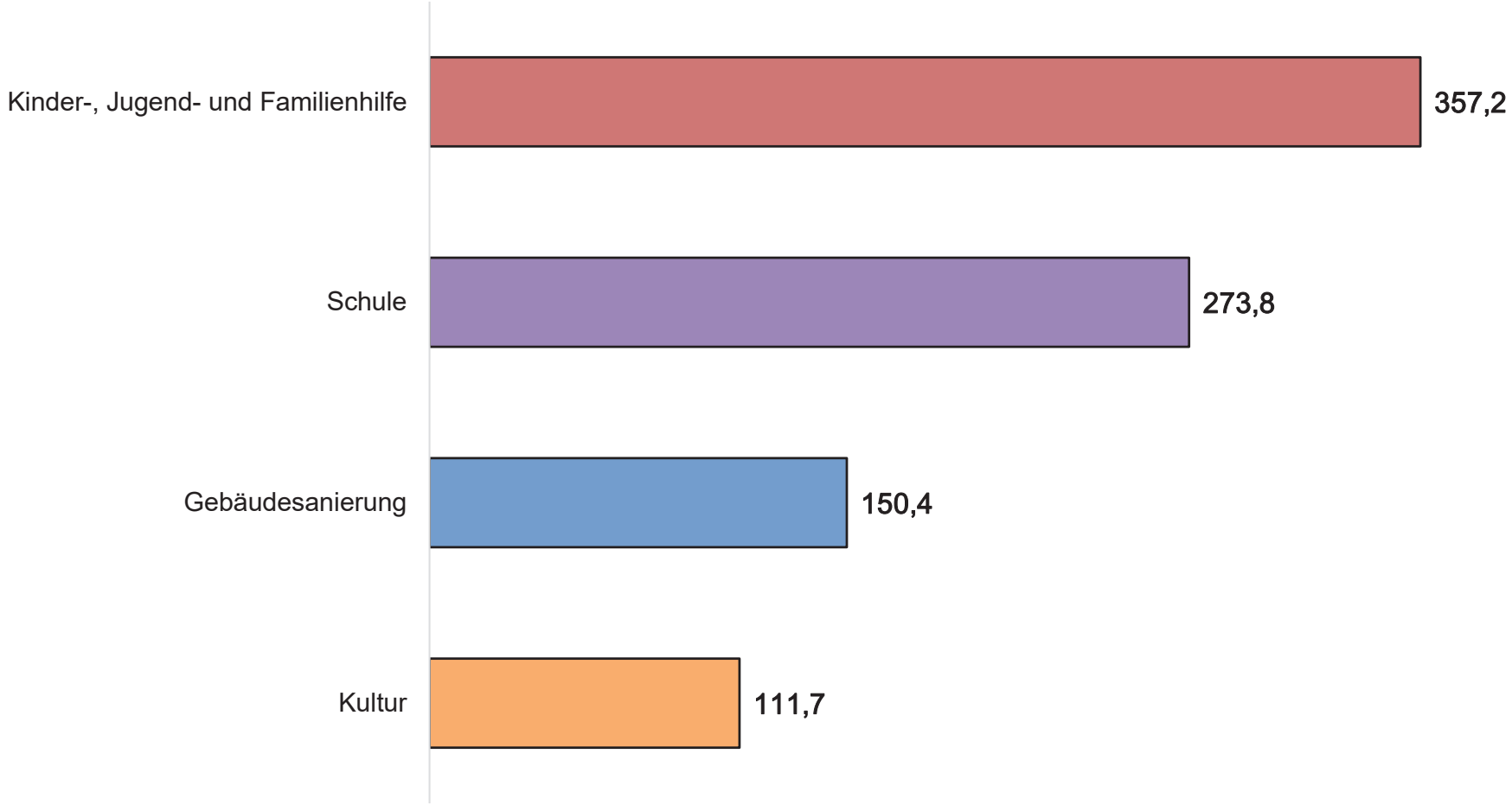
Neue Steuerschätzung des Bundes — 23. Oktober

Spitzengespräch zum bayer. Finanzausgleich und Sondervermögen — 30. Oktober

Etatberatungen im Stadtrat — 20. November

NÜRNBERG

Unsere Zukunftsthemen im Haushalt 2026

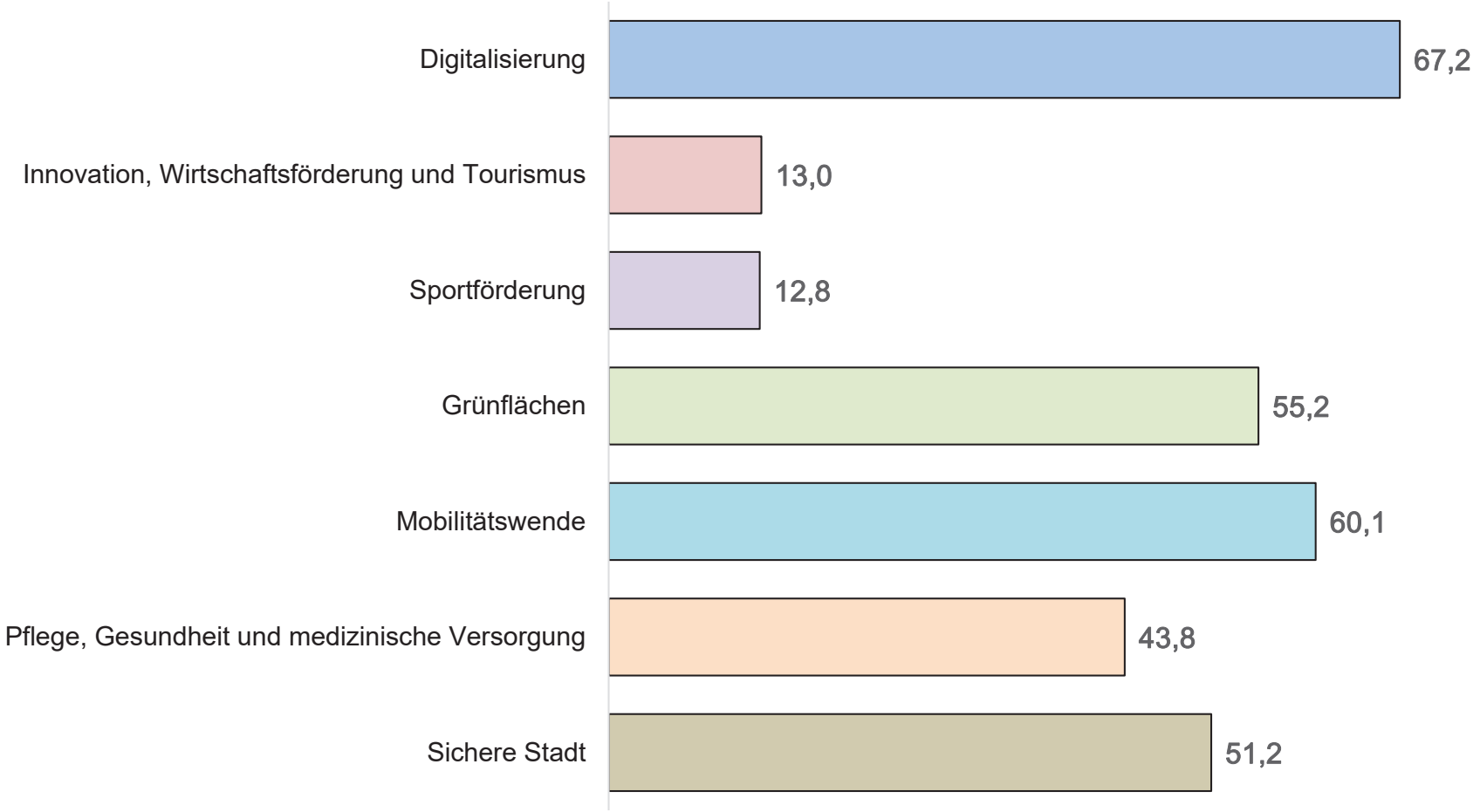


Ausgewählte Werte lt. Finanzhaushalt in Mio. Euro

519

NÜRNBERG

Unsere Zukunftsthemen im Haushalt 2026



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Referat für Finanzen,
Personal und IT

Theresienstr. 7
90403 Nürnberg

Thorsten Brehm

ref.i-ii@stadt.nuernberg.de
www.theresienstrasse7.de

K.2 Zuordnungstabelle Sachkonto zu Teilbudget

Sachkonto	Bezeichnung	Teilbudget
51400000	Zuweisungen vom Bund	K1
51400090	Zuw.v.Bund Sachleist	K1
51410000	Zuweisungen vom Land	K1
51410010	Zuweis. Lernmittelfr	K1
51410030	Zuw.Fachsch.Ausgl.	K1
51410040	Zuw.v.Land Schül.bef	K1
51410050	Zuw.v.Land Heimunter	K1
51410090	Zuw.v.Land Sachleist	K1
51420000	Zuweis. Gem./Gem.v.	K1
51420090	Zuw G/Gem.v.Sachleis	K1
51430000	Zuw. v. Zweckverb.	K1
51430090	Zuw.Zweckv.Sachleist	K1
51440000	Zuw. v.son.öff.Ber.	K1
51440090	Zuw.son.öf.Ber.Sachl	K1
51450000	Zusch verb.U/Bet./SV	K1
51450090	Zusch vUBetSV Sachl.	K1
51460000	Zusch/Spend so.öf.SR	K1
51460090	Spen.so.öff.SR Sachl	K1
51470000	Z/Spend.priv.U.Zahl.	K1
51470090	Z/Spend.priv.U.Sachl	K1
51480000	Spen./Zusch.üb.Ber.	K1
51480020	Spend/NachlaßSterbef	K1
51480090	Zusch.übr.Ber.Sachl.	K1
51490000	Stellpl.Ablös. Kfz.	K1
51490010	Ablösung Fahrrad-ASt	K1
51490200	Ausgl.BaumErsatzpfl.	K1
53110000	Verwaltungsgebühren	K1
53110100	Auslagenersätze	K1
53110130	Ersatzl.Ger.vollzieh	K1
53110200	Verw.geb.Halterhaft	K1
53110210	Verw.gebühren Fürth	K1
53110400	Materialgeld(Schule)	K1
53210000	Geb. ö-r Nutzungen	K1
53210100	Bestatt.gebühren ö-r	K1
53210400	Eintrittsgelder ö-r	K1
53210600	EltEntgGTB	K1
53210700	EltEntgVerpfleg.Kita	K1
53210900	Sonstige Gebühren	K1
53220000	Teilnehmerbeitr. ö-r	K1
53250100	Entgelt.Dienstl.ö-r.	K1
53260000	Entg.Platzbenutz ö-r	K1
53290000	Entgelt aufgr.Ablöse	K1
53290300	Sonst. Entgelte ö.r.	K1
54110000	Ertr. a. Verkauf p-r	K1
54110200	Verkauf Handelswaren	K1
54120000	Miet/Pachtert.Im.Zen	K1
54120010	Miet-/Pacht.Immoverw	K1
54120020	Miet/Pach.ert.Im.dez	K1
54120100	Erbbauzinsen	K1
54120200	Miet-/Pachtert. bew.	K1
54120300	Jagdpacht	K1
54130000	Werbeertr/Sponsoring	K1
54130100	Sponsoring (Sachl.)	K1
54140000	Ersatzl.Instandhalt.	K1
54140050	Ersatzl. Kopierkost.	K1
54140130	Ersatz.Ger.vollzieh.	K1
54140200	Sons.Ersatzleist.p-r	K1
54150000	Eintrittsgelder p-r	K1
54150100	Ert.Veranstaltung.pr	K1
54150200	Teilnehmerbeitr. p-r	K1
54150400	Materialgelder	K1
54150500	Schutzgeb.f.Leist.ve	K1
54160000	Verkaufsprovisionen	K1
54190000	Sons. p-r. Entgelte	K1
54190100	Vermischte Erträge	K1
54200000	Erstattung. Bund	K1
54210000	Erstattungen v. Land	K1
54210030	Erst.Land Gastschulb	K1
54220000	Erst. v. Gem./Gem.v.	K1
54220010	Erst.v.Gem.Gastschul	K1
54220011	Erst.v.Gem.Umschüler	K1
54220012	Erst.v.Gem.Heimschül	K1
54230000	Erst. v. Zweckverb.	K1
54240000	Erstatt.v.sons.öff.B	K1
54250000	Erstatt.vU/Bet/SV	K1
54250020	Erstatt.vUBetSV(300)	K1
54250100	Erstatt. von NüSt	K1
54250200	Erstatt. von ASN	K1
54250400	Erstatt. vom Kh	K1
54250500	Erstattungen von SUN	K1
54250600	Erstattung v. NüBad	K1
54250700	Erstattung v. FSN	K1

54250900	Erstattung SÖRorange	K1
54250910	Erstattung SÖR Infra	K1
54259000	VKE Eigenbetriebe	K1
54260000	Erstatt.sons.öff.SR	K1
54270000	Erst.v. priv. Untern	K1
54280000	Erstatt. v. üb. Ber.	K1
54280011	Erst.übr.Ber. Umsch.	K1
54280020	Erstatt.übr.Ber.USt.	K1
54280100	Erstatt. nrechts.St.	K1
54280200	Erstatt. rechts.St.	K1
54280210	Erstattung rechtsf.	K1
54280300	Erst.v.Staatstheater	K1
55210000	Ord.rechtl.Er.-Bußg.	K1
55250000	Erst. Steuern E.u.E	K1
55251000	KStErstatt.Vorj.	K1
55252000	SolZErstatt.Vorj.	K1
55838000	AuflRückstVerlustaus	K1
55960000	Währungskursgewinne	K1
56210000	Erträge BV Vorräte	K1
57940010	Verz.Umsatzst.StEink	K1
59111000	Außord.Erträge (K1)	K1
59111020	Schadenersatzl.(Bau)	K1
59210000	Periodenfr.Ertr.(K1)	K1
59211000	Periodenfr.Ertr./300	K1
59220000	Periodenfr.Ertr./200	K1
60192005	Vergütung.f.Dozenten	K1
60192009	Verg.f.Honorarkräfte	K1
60192013	Vergütungen f.Helfer	K1
62110000	Aufw.Roh.Hi.stoffe	K1
62120000	Einkauf Handelswaren	K1
62120100	Einkauf Konsignation	K1
62140000	Aufw.f.Verpack.mater	K1
62141000	Verbrauchsmittel	K1
62142000	Gebrauchsgegenstände	K1
62143000	Aufwand Ausweise/Pl.	K1
62210000	Aufw. f. Betr.-Strom	K1
62210100	Aufw. für Heizstrom	K1
62220000	Aufw. f. Betr.-Gas	K1
62220100	Aufw. für Heizgas	K1
62230000	Aufw. f. Fernwärme	K1
62240000	Aufw. für Heizöl	K1
62250000	Aufw. f. Treibst. Fz	K1
62270000	Aufw. für Wasser	K1
62280000	AufwAbwNiederschl210	K1
62280100	AufwAbwasSchmutzW210	K1
62290000	Aufw.f. son. Energie	K1
62310000	Aufw. f. Fahrz.-Unt.	K1
62320003	Gebäudeunter.-dez/K1	K1
62320103	Gebäudetech.-dez/bw	K1
62320200	Unterh. Grünanlagen	K1
62320300	Unterh. Park-Grünanl	K1
62320310	Unterh.Brunnen/Denkm	K1
62320315	Unterh.Brun/Denkm640	K1
62320320	Unterhalt der Wälder	K1
62320400	Unterh. d. Friedhöfe	K1
62320410	Grabpflege	K1
62320500	UntGbeGrStDeklBUnt.	K1
62320510	Bauunterhalt HVE	K1
62320520	Gebäudeunterh-HVE640	K1
62320600	Unt.so.baulich.Anl.	K1
62320700	Unterh.unbeb.Grundst	K1
62320900	Abbruchkosten	K1
62330000	Unterhalt v. Straßen	K1
62330010	Unt.Brü.Steg,Stützma	K1
62330020	Unterh. v. Gewässern	K1
62330040	Unt.h.Sp.pl/Übungst.	K1
62330100	Verkehrsregregelung	K1
62340000	Unt. Masch/techn.Anl	K1
62350000	Aufw. f. Betr.-Vorr.	K1
62360000	Aufw. Unterh.Büroein	K1
62360100	Aufw. Buchbinderarb.	K1
62360200	Aufw. Unterh.Sportg.	K1
62360300	Aufw.Unterh.bewVerm.	K1
62370000	Aufw.Geb.reinig.zent	K1
62370010	Aufw.Geb.rein.dezent	K1
62370020	Rein.entsch.-Haus-SK	K1
62370100	Aufw. Abfallbeseit.	K1
62370110	Abfallbe.geb.(dez.)	K1
62370200	Aufw. Straßenreinig.	K1
62370210	Str.rein.geb.(dez.)	K1
62370250	Kanalbenutzungsgeb.	K1
62370300	Aufw. f. Kaminkehrer	K1
62370310	Kaminkehr.geb.(dez.)	K1
62370400	Aufw.Verbauchsm .Gr.	K1
62370500	S. Aufw. Bewirt. Gr.	K1
62400000	Freie Lernm.GRB	K1
62400010	Freie Lernm. (V,F)	K1
62400020	Ersatzb.sonst.Festw.	K1
62400100	Lehr/Unt.mit/schu.Sa	K1
62410000	SchülBefKost UntWege	K1

62410100	SchülBefKostSchulWeg	K1
62410900	Son.Beförderungskost	K1
62420000	Studienfahrten, Ausf	K1
62420100	Besond. Unterricht	K1
62420200	BvB - Essensgeld	K1
62420300	Mittagsbetreuung	K1
62420400	Ganztagesbetreuung	K1
62420500	Vergüt.Tagespflegep.	K1
62420600	Vergüt.Rufbereitsch.	K1
62420700	AufwFamBereitbetreu	K1
62430000	Planungskosten	K1
62440000	Vermessungskosten	K1
62450000	Aufw. Winterdienst	K1
62460000	Aufw. Entschädigunge	K1
62461000	Aufw.Taschengelder	K1
62500000	Erstatt. an den Bund	K1
62510000	Erstatt.an das Land	K1
62510100	Erstatt. Land (GTB)	K1
62520000	Erstatt.an Gemeinden	K1
62520010	Erst.an Gem.Gastsch.	K1
62520100	Erstatt. Stift.verw.	K1
62530000	Erstatt. Zweckverb.	K1
62540000	Erstatt. s.öff.Ber.	K1
62550000	Erst. verb.U/Bet/SV	K1
62550100	Erstattungen an NüSt	K1
62550200	Erstattungen an ASN	K1
62550210	Erst. SÖR Winterdst.	K1
62550400	Erstatt.an Klinikum	K1
62550500	Erstattungen an SUN	K1
62550600	Erstatt. an NüBad	K1
62550700	Erstatt. an FSN	K1
62550800	Erstatt. an die VAG	K1
62550900	Erstattung SÖRorange	K1
62550910	Erstattung SÖR Infra	K1
62560000	Erstatt. s. öff. SR	K1
62570000	Erst. Hausverw.priv.	K1
62570100	Erst.Eintrittsg.priv	K1
62570200	Erst.pri.Unternehmen	K1
62580000	Erst. Hausverw. üB	K1
62580100	Erst .Eintrittsg. üB	K1
62580200	Erst.übrige Bereiche	K1
63123810	Ausr.(Stift.gaben)	K1
63123820	Ausr.(Stipendien)	K1
63123830	Ausr.(Zusch.EP/Einr)	K1
63920000	Zuf./Aufl.Rst.Zweck	K1
64111000	Aufw. f. Pers.Einst.	K1
64120100	Aufw.Ausbild./Fortb.	K1
64120300	Aufw.Fortb.(120)	K1
64130000	Aufwand Dienstfahrt	K1
64160000	Aufw. Dienstkleidung	K1
64172000	Gemeinschaftsverpfl.	K1
64174000	Präm.Verbesserungsv.	K1
64176000	Leistungsprämien	K1
64177000	Sportkurse	K1
64178000	Besch.betr./Veranst.	K1
64178100	BetrieblGesundheitsm	K1
64178500	Aufw. Führungszeugn.	K1
64181000	Entsch. Stadtrat/VV	K1
64181100	Aufw. f. Reisek. StR	K1
64182000	Entsch.ehrenamtl.Tät	K1
64210000	Miet- u.Pacht Immob.	K1
64210100	Miet- u.Pacht bew.S.	K1
64210200	Aufw. f.Erbbauzinsen	K1
64210300	Mietnebenkosten	K1
64210500	Miete Pension/Heim	K1
64220000	Leasing	K1
64230000	Gebühren	K1
64240000	Leiharbeitskräfte	K1
64250000	Bankspesen/Geldverk.	K1
64250100	Rücklastschriftgeb.	K1
64260000	Provisionen	K1
64270000	Gerichts-, Anwaltsk.	K1
64270100	Kosten f. Sachverst.	K1
64270120	Sons.Gutachterkosten	K1
64270130	Gerichtsvollzieherk.	K1
64270200	Ärztl. Untersuchung	K1
64270300	Dolmetscherarbeiten	K1
64284000	Aufw.Feldgeschworene	K1
64310000	Aufw. f. Lichtpausen	K1
64310050	Fotoarbeiten/Filmmat	K1
64310100	Bürobedarf/ausstatt.	K1
64320000	Drucksach u.Vordruck	K1
64330000	Zeitungen u.Fachlit.	K1
64340000	Porto	K1
64350000	Fernmeldegebühren	K1
64350100	Rundfunkgebühren	K1
64360000	Öffentlichkeitsarbei	K1
64370000	Gästebewirtung	K1
64390000	Pflege für Software	K1
64390100	Verg. Leist. Dritter	K1

64390101	Künstlerhonorare	K1
64390102	Verg. Veranst.techn.	K1
64390109	NK bei Werkverträgen	K1
64390110	Aufw.Wettbewerbe	K1
64390200	Aufw. f. Abfallbes.	K1
64390210	ErsatzvornBestattung	K1
64390300	Ehrung städt.Mitarb.	K1
64390400	Werbung und Inserate	K1
64390410	Stellenausschreibung	K1
64390500	Aufw. Info-Schriften	K1
64390600	Veranstalt. Tagungen	K1
64390610	Ausstellungen	K1
64390700	Transport-UmzugsKost	K1
64390900	Sonst.Geschäftsaufw.	K1
64410000	Versicherungsbeitr.	K1
64410010	Komm. Unfallvers/120	K1
64410100	Beiträge Geb.Versich	K1
64420000	Kfz-Versicherung	K1
64430000	Aufw.f.Mitgliedscha.	K1
64440000	Sonstige Beiträge	K1
64490000	Abschr. Ford. (K1)	K1
64710000	Grundsteuer A	K1
64710100	Grundsteuer B	K1
64710200	Grundsteuer (dez.)	K1
64720000	Kfz-Steuer	K1
64740000	And. Verbrauchsteuer	K1
64790000	Sonst.betr.Steuera.	K1
64810000	Aufw.Steuern E.u.E.	K1
64820000	Körperschaftsteuer	K1
64830000	Kapitalertragsteuer	K1
64840000	Solidaritätszuschlag	K1
64850000	Ausl. Quellensteuer	K1
64870000	Zinsabschlagsteuer	K1
64890000	Sonstige Steuern	K1
64910100	Aufw.bes.Geschäftsbe	K1
64930000	Aufw. BV Vorräte	K1
64950000	Kassendifferenzen	K1
64960000	Währungskursverlust	K1
64970000	Kranzspenden	K1
64990000	Verm. Aufwendungen	K1
65610000	Verzugszinsen	K1
65910000	Sonstige Zinsen	K1
65920010	Zinsaufw.USt.St.Eink	K1
67632000	Aufwendungen Tiere	K1
69110010	Sachschäd.DstUnfälle	K1
69111000	Außerord. Aufw. (K1)	K1
69210000	Periodenfr.Aufw.(K1)	K1
69220000	Periodenfr.Aufwend.	K1
69320000	Budgetbelastung	K1
69999990	Hierarch.Deckung K1	K1
69999992	Dummy Bestellobligo	K1
ZUMLK100	Umlage Budget K1	K1
ZUMLK100H	BW Uml. Budget K1 H	K1
ZUMLK100S	BW Uml. Budget K1 S	K1
51400100	Zuw.vom Bund (Pers.)	K2
51410020	Zuweis. Lehr-/Kibetr	K2
51410060	Zuweisung Land (120)	K2
51410100	Zuw.vom Land (Pers.)	K2
51420100	Zuw.v.Gden (Pers.)	K2
51440100	Zuw.Bundesag.Ar(120)	K2
51440110	Zuw.so.öf.Ber.(120)	K2
51480100	Zusch.übr.Ber.(Pers)	K2
54200010	Erstatt.Bund (120)	K2
54200200	Erst.Bund (Pers.)	K2
54210010	Erstatt.Land (120)	K2
54210050	Erst.Land(Personal.)	K2
54220020	Erst.Gde./Gdev.(120)	K2
54220050	Erstatt. Gden (Pers)	K2
54230010	Erst.Zweckverb.(120)	K2
54230050	Erstat.ZweckV (Pers)	K2
54240010	Erst. Bundesag. 120	K2
54240100	Erst.so.öff.B.(Pers)	K2
54250010	Erstatt.vUBetSV(120)	K2
54250050	Erstatt.verb.U(Pers)	K2
54250110	Erstatt. NüSt (120)	K2
54250210	Erstatt.ASN (120)	K2
54250410	Erstatt.vom Kh (120)	K2
54260010	Erstatt.so.öf.SR/120	K2
54260100	Erst.so.öff.SR(Pers)	K2
54270010	Erst.pri.Unter.(120)	K2
54270100	Erst.pr.Untern.Pers.	K2
54280010	Erstatt.übr.Ber./120	K2
54280050	Erstatt.übr.B.(Pers)	K2
54280310	Erst.v.Staatsth./120	K2
55831000	ErtAuflöPenRückstBea	K2
55831110	ErtAuflöPenRückBeLeh	K2
55831200	Ert.Aufl.VersRück AN	K2
55831210	ErtAuflöVersRückstAr	K2
55831300	ErtAuflRüAltTeilzBea	K2
55831310	ErtAuflRüAltTeilzBeL	K2

55831320	ErtAuflRüstATeilz AN	K2
55831330	ErtAuflRüAltTeilzArb	K2
55831500	ErtAuflRüst Beih.Bea	K2
55831510	ErtAuflRüstBeih.Lehr	K2
55831520	ErtAuflRüst Beih. AN	K2
55831600	ErtAufl.Rück.Url.Bea	K2
55831620	ErtAufl.Rück.Url.Arb	K2
55870200	NeutrRückst/ATZ Beam	K2
55870210	NeutrRückst/ATZ BeLe	K2
55870220	NeutrRückst (ATZ AN)	K2
55870230	NeutrRückst /ATZ Arb	K2
55870290	NeutrRst.Leist/Beih.	K2
59111010	Schadenersatzl.(120)	K2
60111000	Regelzahlung (Beamte	K2
60111100	Aufstockung ATZ-Bea.	K2
60111300	Basis-Leistbez. Bea	K2
60111310	Zusatz-Leistbez. Bea	K2
60111320	Prämie besLeist. Bea	K2
60111400	WeihnachtsgeldBeamte	K2
60111500	Urlaubsgeld (Beamte)	K2
60111600	VL (Beamte)	K2
60111700	Geldw. Sachaufw.-Bea	K2
60113000	Regelzahlung-Lehrer	K2
60113100	Aufstock.ATZ-Lehrer	K2
60113300	Basis-Leistbez. Lehr	K2
60113310	Zusatz-Leistbez. Leh	K2
60113320	Prämie besLeist. Leh	K2
60113400	WeihnachtsgeldLehrer	K2
60113500	Urlaubsgeld (Lehrer)	K2
60113600	VL (Lehrkräfte)	K2
60113700	Geldw. Sachauf.-Lehr	K2
60121000	Regelzahlung - AN	K2
60121100	AufstockAltersTZ-AN	K2
60121200	Aufstock58erRegel.AN	K2
60121300	Basis-Leistentg. AN	K2
60121310	Zusatz-Leistentg. AN	K2
60121320	Prämie besLeist. AN	K2
60121400	Weihnachtsgeld - AN	K2
60121500	Urlaubsgeld AN	K2
60121600	VL (Arbeitnehmer)	K2
60121700	GeldwerteSachaufw.AN	K2
60123000	Regelzahlung-befr.MA	K2
60123300	Basis-Leist. befr.MA	K2
60123310	Zusatz-Leist.befr.MA	K2
60123320	PrämiebesLeist.befrM	K2
60123400	Weihn.geld befr. MA	K2
60123500	Urlaubsgeld(befr MA)	K2
60123600	VL (befrist. Mitarb)	K2
60123700	Geldw.Sachauf.befrMA	K2
60181000	Aufw.f.ABM-Kräfte AN	K2
60182000	Aufw. f. ABM (Arb.)	K2
60191000	Verg.Bundfreiwdienst	K2
60192000	Vergüt.f.Praktikant.	K2
60192002	Rein.entsch.-Haus-PK	K2
60192003	Vergüt.f.Sportwarte	K2
60192007	VergHelfer(soz/öko)	K2
60192010	VergAufsicht/Betreuu	K2
60192012	Verg.nebenam.Mitarb.	K2
60211000	Versorg.kasse-Beamte	K2
60221000	BeitrVersorgkasse-AN	K2
60231000	Versorg.kasse-Arb.	K2
60281000	Versorgkasse-ABM AN	K2
60282000	Versorg.k.-ABM (Arb)	K2
60291000	Versorg.k.befr. MA	K2
60311000	SV-Nachversich. Bea	K2
60321000	AG-SVBeiträge f. AN	K2
60321200	AGSV-Beitr.Besch-Aus	K2
60331000	AGSV-Beitrag Arb.	K2
60341000	Erst. geschied.Eheg.	K2
60381000	AG SVBeitragABM - AN	K2
60382000	AGSV-Beitrag ABM-Arb	K2
60391000	Arb.geb.antSVPraktik	K2
60391002	AGAntSV FremdsprAssi	K2
60391003	AGHelfersoz/öko Jahr	K2
60391005	Berufsgen.-beiträge	K2
60391006	Uml. a. KK (U2-Verf)	K2
60391008	Nachzahl. SV-Beitrag	K2
60392000	Abg.Künst.soz.vers	K2
60411000	Beihilfen Beamte	K2
60411100	Beihilfen Bea/Lehrer	K2
60421000	BeihilfeUnterstützAN	K2
60431000	Beihilfen Arbeiter	K2
60511000	Pensionsrück. Bea.	K2
60511100	Pensionsrück. Lehrer	K2
60512000	Zuführ VersRückst AN	K2
60512100	Zuf Vers Rückst Arb	K2
60521000	Zuf.Beih.rückst.Bea	K2
60521100	Zuf.Beih.rückst.Lehr	K2
60522000	Zuf.Beih.rückst.Arbn	K2
60621000	ZufRückAltTeilzeitBe	K2

60631000	ZufRückAltTeilzBeLeh	K2	52130402	Leist. v.AA(HLU avE)	K3
60641000	ZufRückstAltersTz AN	K2	52140401	Lst. Pfl.V-Trä.	K3
60651000	ZufRückstAltTeilzArb	K2	52190401	Son.Ersatzl. avE	K3
60681000	Zufü.Urlaubsrück.Bea	K2	52190409	Ersatz §2AsylbLG avE	K3
60682000	Zufü.Urlaubsrück.AN	K2	52190410	Ersatzl.KOF/BVG-Wohn	K3
60683000	Zufü.Leistentg.rück.	K2	52210401	Kostenbeitr.- iE	K3
60911000	Pausch. Lohnst. Bea.	K2	52220401	Unterh.anspr. iE	K3
60921000	Pausch.Lohnsteuer AN	K2	52230401	Soz.leis.tr. iE	K3
60922000	PauschLohnst.AN(ZVK)	K2	52240401	Lst. Pfl.V-Trä. iE	K3
60931000	Pausch. Lohnst. Arb.	K2	52290401	Son.Ersatzl. iE	K3
60932000	Pausch.Lohnst.Arb.ZV	K2	52290409	Ersatz §2AsylbLG iE	K3
60981000	Pausch. Lohnst. ABM	K2	52910000	Sonst. Transferertr.	K3
60991000	Pausch.Lohnst.sonst.	K2	53210200	Wohn-/Verpfl.geb ö-r	K3
60992000	Paus. Lohnsteuer dez	K2	53210300	Geb.Berat/Betreu ö-r	K3
62500010	Ers.Bund Bundesfrwd.	K2	54120030	Mieterträge Art 4	K3
62540010	Erst. Bundesag. 120	K2	54120130	Erbbauzinsen Art 4	K3
62580210	Erstattungen BFD'ler	K2	54200020	Erst.Bund(Trans.lst)	K3
64131000	Aufw.f.Umzug/Sachsch	K2	54200100	Erst.Bund KdU SGBII	K3
64140210	Dienstjubiläen Beam.	K2	54210020	Erst.Land(Transf.)	K3
64140211	Dienstjub.Bea.Lehrk.	K2	54220030	Erst.Gden(Transf.)	K3
64140220	Dienstjubiläen - AN	K2	54220100	Erst.Gde./Sozlst.i.E	K3
64171000	Untersuch.ko. (530)	K2	54220200	Erst.Gde./Sozlst.a.E	K3
64171500	Untersuch.ko.(120)	K2	54220500	Erst.Bezirk.Soz.i.E.	K3
64171600	Betr.ärzt.Grundbetr.	K2	54220600	Erst.Bezirk.Soz.a.E.	K3
64171700	Vorsorgeuntersuch.	K2	54240200	Erst.so.öff.B(Trans)	K3
64172500	Entsch.f.Kontrolltät	K2	54280060	Erst. übr. Ber. (K3)	K3
64173500	Prüfungsentschädig.	K2	55870030	NeutrRückst.Transfer	K3
64179000	Fahrtkostenzuschüsse	K2	59210010	Periodenfr.Ertr.(K3)	K3
64179999	Uneinbringl.Überzahl	K2	62141100	Verbrauchsm.Winterd.	K3
64490500	Abschr. Ford. (K2)	K2	62141200	Verbrauchsm.Obdachl.	K3
69999988	Hierarch.Deck.K2-Ist	K2	62520020	Erst.Gde(Heimunter.)	K3
69999991	Hierarch.Deck.K2-Nor	K2	62520021	Erst.Gde(betr.Wohnen	K3
ZUMLK200	Umlage Budget K2	K2	62520022	Erst.Gde(Eingl.h.vs)	K3
ZUMLK200H	BW Uml. Budget K2 H	K2	62520023	Erst.Gde(Eingl.h.ts)	K3
ZUMLK200S	BW Uml. Budget K2 S	K2	62520024	Erst.Gde(Eingl.h.am)	K3
51400200	Zuw.v.Bund(Transfer)	K3	62520030	Erst.Gde/GdeV(Soztr)	K3
51400110	ZuwBundErtrZuschüsse	K3	63111000	Zusch.Sozial (Art 1)	K3
51410110	ZuwLandErtrZuschüsse	K3	63112000	Zusch.Sozial (Art 2)	K3
51410200	Zuw.v.Land(Soz.tran)	K3	63114000	Zusch.Sozial (Art 4)	K3
51470110	ZuwprUntErtrZuschuss	K3	63115000	Zusch.Sozial (Art 5)	K3
51480200	Zuw.v.übrB(Transfer)	K3	63121000	Zuw.Bund Art 1	K3
52110401	Kostenbeiträge avE	K3	63121100	Zuw.Land Art 1	K3
52110402	RüZdarlMietrückst.üb	K3	63121200	Zuw.Gemeinden Art 1	K3
52120401	Unterh.anspr. avE	K3	63121300	Zuw.Zweckverb. Art 1	K3
52130401	Soz.leis.träger avE	K3	63121400	Zuw.sons.öff.B.Art 1	K3

63121500	Zusch.vUBetSVArt 1	K3
63121600	Zusch.so.öf.SR.Art 1	K3
63121700	Zusch.pr.Unter.Art 1	K3
63121800	Zusch.übr.Ber.Art 1	K3
63121801	Zusch.übrBerArt1_HO	K3
63122500	Zusch.vUBetSVArt 2	K3
63122510	Verlustausgl.ni.fiwi	K3
63122800	Zusch.übr.Ber.Art 2	K3
63124000	Zuweisung Bund Art 4	K3
63124100	Zuweisung Land Art 4	K3
63124200	Zuw. Gemeinden Art 4	K3
63124300	Zuw.Zweckverb. Art 4	K3
63124400	Zuw.sons.öff.B.Art 4	K3
63124500	Zusch.vUBetSVArt 4	K3
63124600	Zusch.so.öf.SR.Art 4	K3
63124700	Zusch.pr.Unter.Art 4	K3
63124800	Zusch.übr.Ber.Art 4	K3
63125000	Zuweisung Bund Art 5	K3
63125100	Zuweisung Land Art 5	K3
63125200	Zuw. Gemeinden Art 5	K3
63125300	Zuw.Zweckverb. Art 5	K3
63125400	Zuw.sons.öff.B.Art 5	K3
63125500	Zusch.vUBetSVArt 5	K3
63125600	Zusch.so.öf.SR.Art 5	K3
63125700	Zusch.pr.Unter.Art 5	K3
63125800	Zusch.übr.Ber.Art 5	K3
63310100	Leist. Arbeitslose	K3
63310101	Lfd.Leist. HLU/GruSi	K3
63310102	HzA(Stadt Nbg)a.v.E.	K3
63310103	HzA(Wohlfahrtsv)a.vE	K3
63310104	s.ei.L.lfd.HLU/GruSi	K3
63310105	So.ei.Leis.so.Leistb	K3
63310106	Einm.HLU Gr.ber.a.E.	K3
63310107	E.HLU Gr.ber.tst.E.	K3
63310108	Ei.HLU SGB II Mietr.	K3
63310110	Umzugsk.lfd.HLUGruSi	K3
63310111	S.Whgbesch.HLU/GruSi	K3
63310112	Kaut.lfd.L.HLU/GruSi	K3
63310113	Renov.lfd.HLU/GruSi	K3
63310115	Er.Whg lfd.HLU/GruSi	K3
63310116	E.Bekl.lfd.HLU/GruSi	K3
63310117	Klassf.lfd.HLU/GruSi	K3
63310118	Einm.MietrckstSGBXII	K3
63310119	Darl.MietrckstSGBXII	K3
63310120	Umzugsk.sonst.Leistb	K3
63310121	s.Whgsb.sonst.Leistb	K3
63310122	Kaut. sonst. Leistb.	K3
63310123	Renov.sonst.LB HLU	K3
63310125	Er.Whg sonst.Leistb	K3
63310126	Er.Bekl.sonst.Leistb	K3
63310127	Klassf.sonst.Leistb.	K3
63310128	Verpfleg.Gem.unterk.	K3
63310200	Pflegegeld I (avE)	K3
63310201	Pflegegeld II (avE)	K3
63310202	Pflegegeld III (avE)	K3
63310203	And.Leist.d.HzP avE	K3
63310210	angem.Aufw.d.Pflegep	K3
63310211	HzP:angem. Beihilfen	K3
63310212	B.Pflegep.Alterssich	K3
63310213	Ko.f.bes.Pflegekraft	K3
63310214	HzP: Hilfsmittel	K3
63310215	EGH: Leist.med. Reha	K3
63310216	EGH:Leist.zTeilh.Arb	K3
63310217	EGH:Leist.zTeilh.Gem	K3
63310218	EGH: Schulgeld a.v.E	K3
63310219	Pfl.geld Pflg 2 avE	K3
63310220	Pflgeld Pflgrad3 avE	K3
63310221	Pflgeld Pflgrad4 avE	K3
63310222	Pflgeld Pflgrad5 avE	K3
63310223	Entl. Pflegegr.1	K3
63310224	Entl. Pflegegr.2	K3
63310225	Entl. Pflegegr.3	K3
63310226	Entl. Pflegegr.4	K3
63310227	Entl. Pflegegr.5	K3
63310228	Häusl. Pflgh. 2 avE	K3
63310229	Häusl. Pflgh. 3 avE	K3
63310230	Häusl. Pflgh. 4 avE	K3
63310231	Häusl. Pflgh. 5 avE	K3
63310232	Beratk. Pflegepers.	K3
63310233	Kostü. AGmodell avE	K3
63310234	Verhinderungspfl.avE	K3
63310235	Verb. Wohnumfeld avE	K3
63310300	EGH:ärztl.Beh;Hilfsm	K3
63310301	EGH:Heilpäd.M.f.Kind	K3
63310302	EGH:angem.Schulbild.	K3
63310303	EGH:Hilfe Berufsausb	K3
63310305	Sonst. Eingl.H a.v.E	K3
63310310	EGH:Hilf.Erw.prakt.K	K3
63310311	EGH:Hilf.Förd.V.Umw	K3
63310312	EGH:Hilf.Besch.e.Whg	K3

63310313	EGH:H.betreut.Wohn.	K3
63310314	EGH:H.Teilh.gem.Leb.	K3
63310315	EGH:Hilf.Ausbild.s.T	K3
63310316	EGH:H.so.Besch.stätt	K3
63310317	Nachg.Hilf.Sich.EGH	K3
63310400	Hilfe zur Gesundheit	K3
63310410	Erstatt.KK §264SGB V	K3
63310411	Verwko.KK §264 SGB V	K3
63310412	Vorsch.KK §264 SGB V	K3
63310500	Hilfe zum Aufbau avE	K3
63310501	Vorbeu.Ges.hi.a.v.E.	K3
63310502	H.Schwanger./Mutter.	K3
63310503	Hilfe z.W.d.H.a.v.E.	K3
63310504	H.bes.soz.Schw.a.v.E	K3
63310505	Altenhilfe a.v.E.	K3
63310506	H.sonst.Lebenslagen	K3
63310510	Blindenh.§72 SGB XII	K3
63310601	Hilfe Familienpl.avE	K3
63310602	Hilfe Sterilisa.avE	K3
63310603	Bestattungskosten aE	K3
63320101	Lfd.Leist. HLU/GruSi	K3
63320104	Ei.Lst.lfd.HLU/GruSi	K3
63320105	Ei.Leist.sons.Leistb	K3
63320200	Teilstat. HzP i.E.	K3
63320201	Vollstat. HzP i.E.	K3
63320202	Kurzzeitpflege	K3
63320203	And.Leist.d.HzP i.E.	K3
63320204	Pflegegeld I (i.E.)	K3
63320205	Pflegegeld II (i.E.)	K3
63320206	Pflegegeld III (iE)	K3
63320215	EGH:Leist.z.med.Reha	K3
63320216	EGH:Leist.zTeilh.Arb	K3
63320217	EGH:Leist.zTeilh.Gem	K3
63320219	Entl.betr.Pflg 1 i.E	K3
63320220	Pflgeld Pflgrad3 i.E	K3
63320221	Pflgeld Pflgrad4 i.E	K3
63320222	Pflgeld Pflgrad5 i.E	K3
63320223	Entl.betr. Pflg1 i.E	K3
63320300	ärztl.Beh:Hilf i.E.	K3
63320301	Heilpäd.Maßnah.i.E.	K3
63320302	Angem.Schulb.i.E.	K3
63320303	Eingl.hilfe zu B.i.E	K3
63320304	Besch.in WfB i.E.	K3
63320305	Sonst. Eingl.H.i.E.	K3
63320310	EGH:Hilf.Erw.prakt.K	K3
63320311	EGH:Hilf.Förd.V.Umw	K3
63320312	EGH:Hilf.Besch.e.Whg	K3
63320313	EGH:H.betreut.Wohn.	K3
63320314	EGH:H.Teilh.gem.Leb.	K3
63320315	EGH:Hilf.Ausbild.s.T	K3
63320316	EGH:H.so.Besch.stätt	K3
63320317	Nachg.Hilf.Sich.EGH	K3
63320400	Hilfe zur Gesundheit	K3
63320410	Erstatt.KK §264SGB V	K3
63320411	Verwko.KK §264 SGB V	K3
63320412	Vorsch.KK §264 SGB V	K3
63320500	Vorbeu.Ges.hilf.i.E.	K3
63320501	H.Schwanger./Mutter.	K3
63320502	Hilfe z.We.d.Hh.i.E.	K3
63320503	H.bes.soz.Schw.i.E.	K3
63320504	Altenhilfe i.E.	K3
63320505	H.sonst.Lebenslagen	K3
63320510	Blindenh.§72 SGB XII	K3
63320601	Hilfe Familienpl.i.E	K3
63320602	Hilfe Sterilisa.i.E.	K3
63320603	Bestattungskosten iE	K3
63330100	Erzieh.hilf. §27 BVG	K3
63330101	Krankenhilf.§26b BVG	K3
63330102	Hi.z.Wf.Hsh.§26d BVG	K3
63330103	Altenhilfe § 26e BVG	K3
63330104	HLU-Lei.avE§ 27a BVG	K3
63330105	HLU-Lei. iE§ 27a BVG	K3
63330106	Erhol.hilfe §27b BVG	K3
63330107	Wohnungshi. §27e BVG	K3
63330108	Sonst.Beih. §27d BVG	K3
63330109	Hilf.z.Pfl.,§26a BVG	K3
63330200	Üö. Tr.:HBL o.Pflege	K3
63330201	Üö.Tr.: Son.Beihilfe	K3
63330202	Üö.Tr.: Son. Pflege	K3
63330300	HZL-Beihilfen SVG	K3
63330400	Ausgl.Istg. StRehaG	K3
63340100	Soz.p. Fam.hilfe avE	K3
63340101	Erz.beistandsch. avE	K3
63340102	Soz. Training a.v.E.	K3
63340104	Tagespflege a.v.E.	K3
63340105	Soz.Gruppenarb. avE	K3
63340106	Vollzeitpflege a.v.E	K3
63340107	Wochenpflege a.v.E.	K3
63340200	Ind.Ferienerhol. avE	K3
63340201	Nach-,Mittagsbetreu.	K3

63340300	Jugendpfl.Maßn. avE	K3
63340301	Ferienspeisung a.v.E	K3
63340400	Interk.Jugendarb.avE	K3
63340401	Jugendaustausch avE	K3
63340600	Vorschuss Krankenh.	K3
63350100	Jugendsozialarb. iE	K3
63350101	Fö.Kind.i.Krippen iE	K3
63350102	Förd.Kind.i.Kindg.iE	K3
63350103	Fö.Kinder i.Horte iE	K3
63350105	EGH: sonst. Maßn. iE	K3
63350202	Hilfe zur Erzieh. iE	K3
63350300	Vater,Mutter,Kindhei	K3
63350400	Betr. Kind. i.Not iE	K3
63350401	Erz.in Tagesgrupp.iE	K3
63350402	Inobhutnahme i.E.	K3
63350500	Untbr.Erf.Schulpf iE	K3
63350600	Heimunterbringung iE	K3
63350601	In.sozpäd.Ein.bet.iE	K3
63350602	Betreutes Wohnen iE	K3
63350603	Amb.Inten.Begleit.iE	K3
63360100	HLU, Par. 2 a. v. E.	K3
63360101	HBL, Par. 2 a. v. E.	K3
63360102	Grundsachleistungen	K3
63360103	Wertguts.a.E.,Par.3	K3
63360104	Geldleist.für pers.B	K3
63360105	Geldleist. für LbU	K3
63360106	Leistungen b.Krankh.	K3
63360107	Arbeitsgelegenheiten	K3
63360108	Sachleistungen a.v.E	K3
63360109	Geldleistungen a.v.E	K3
63360110	Erstatt.KK §264SGB V	K3
63360111	Verwko.KK §264 SGB V	K3
63360112	Vorsch.KK §264 SGB V	K3
63360113	Mehraufwandsp.a.v.E.	K3
63360200	HLU, Par. 2 i. E.	K3
63360201	HBL, Par. 2 i. E.	K3
63360202	Grundsachleist. i.E	K3
63360203	Wertgutscheine i.E.	K3
63360204	Geld.p.Bed.Par.3 iE.	K3
63360205	Geld. LU Par.3 i.E.	K3
63360206	Leist. b. Krankheit	K3
63360207	Arbeitsgelegenh. i.E	K3
63360208	Sachleistungen i.E.	K3
63360209	Geldleistungen i.E.	K3
63360210	Erst.KK iE §264 SGBV	K3
63360211	Verwko.KK iE§264SGBV	K3
63360212	KdU komm. GUs	K3
63360213	Mehraufwandsp.i.E.	K3
63360214	KdUkommGU_Ukraine	K3
63390100	Grundsicherung a.v.E	K3
63390101	Grunds.-teilst. Einr	K3
63390102	Grunds.-stat. Einr.	K3
63390300	Lstg. § 276 LAG a.E.	K3
63390301	Lstg. § 276 LAG i.E.	K3
63390302	Prüfung Arztrechng.	K3
63390303	Gebärdendolmetscher	K3
63390304	Sozialber. Flüchtl.	K3
63390305	Ausgleichsl. 2. SED	K3
63390308	Hilf. außerh. BSHG	K3
63390309	H. f.Flüchtl.Südlib.	K3
63390310	Altenh. / Prävention	K3
63390311	Besond. Zuwendungen	K3
63390313	lfd.Lstg.Unterkunft	K3
63390314	einm.Lstg.Unterkunft	K3
63390315	Erstausstatt.Wohnung	K3
63390316	Erstausstatt.Bekleid	K3
63390317	mehrtäg.Klassenfahrt	K3
63390318	Komm. Einglied.leist	K3
63390319	Übernahme Mietschuld	K3
63390320	Einm.Mietrückst.üb	K3
63390321	Darlw.Mietrückst.üb.	K3
63390322	Einm.Heizkostenübern	K3
63390323	Darl.Heizkostenübern	K3
63390400	BuT: mehrt. Klassenf	K3
63390401	BuT: Schulausflüge	K3
63390402	BuT: Schulbedarf	K3
63390403	BuT: Schülerbeförd.	K3
63390404	BuT: Lernförderung	K3
63390405	BuT: Mittagsverpfleg	K3
63390406	BuT: MittagsverpflHo	K3
63390407	BuT: Teilhabeleist.	K3
63910000	Zuf.Rst.Verlustausgl	K3
64210600	Miet/NKObdach.Flücht	K3
64270110	Gutachteraufw.SGBXII	K3
64491000	Abschr. Ford. (K3)	K3
ZUMLK300	Umlage Budget K3	K3
ZUMLK300H	BW Uml. Budget K3 H	K3
ZUMLK300S	BW Uml. Budget K3 S	K3
ZUMLPVKE	Umlage Pauschale VKE	K4
ZUMLPVKEH	BW Uml. pausch.VKE H	K4

ZUMLPVKES	BW Uml. pausch.VKE S	K4	51406040	Zuw.v.Bund KP II	K5
ZVKEVERR	VKE-Verrechnung ILV	K4	51410070	Zuw.v.Land Hartz IV	K5
ZVKEVERRH	BW VKE-Verr. ILV H	K4	51416000	Zuw.v.Land kons.MIPm	K5
ZVKEVERRS	BW VKE-Verr. ILV S	K4	51426000	Zuw.v.Gde. kons.MIPm	K5
ZHONVERR	Honorarverrechnung	K4	51446000	Z/Spend.ö.Be.ko.MIPm	K5
ZPERKOST	Personalverrechnung	K4	51456000	Z/Spend.Bet.ko.MIPm	K5
ZITLEIST	IT-Verrechnung/Tel.	K4	51476000	Z/Spend.Unt. ko.MIPm	K5
ZGEBVERR	Gebäudeverrechnung	K4	51486000	Z/Spend.üBer.ko.MIPm	K5
ZMIETVER	Mietverrechnung	K4	51490100	Ökofl.ablösung f.Unt	K5
ZSONVERR	Sonst. Verrechnungen	K4	51600000	Ertr Auflö SoPo Bund	K5
ZPERKOSTH	BW Personalverr. H	K4	51610000	Ertr Auflö SoPo Land	K5
ZITLEISTH	BW IT-Verr./Tel. H	K4	51620000	Ertr AuflSoPo Gem./v	K5
ZGEBVERRH	BW Gebäudeverr. H	K4	51630000	Ertr AuflSoPo Zweckv	K5
ZMIETVERH	BW Mietverrechnung H	K4	51640000	Ertr AuflSoPo s.ö.B.	K5
ZSONVERRH	BW Sonst. Verr. H	K4	51650000	Ertr AuflSoPovUBetSV	K5
ZHONVERRH	BW Honorarverr. H	K4	51660000	Ertr AuflSoPo s.ö.SR	K5
ZPERKOSTS	BW Personalverr. S	K4	51670000	Ertr AuflSoPo priv U	K5
ZITLEISTS	BW IT-Verr./Tel. S	K4	51680000	Ertr AuflSoPo ü. Ber	K5
ZGEBVERRS	BW Gebäudeverr. S	K4	51680010	Ert.Aufl.SopoZuschEU	K5
ZMIETVERS	BW Mietverrechnung S	K4	52300000	Schuld.diensth. Bund	K5
ZSONVERRS	BW Sonst. Verr. S	K4	52310000	Schuld.diensth. Land	K5
ZHONVERRS	BW Honorarverr. S	K4	52320000	Schulddiensth Gem/v.	K5
ZUMLK400	Umlage Budget K4	K4	52330000	Schulddiensth Zweckv	K5
ZUMLK400H	BW Uml. Budget K4 H	K4	52340000	Schulddiensth s.ö.B.	K5
ZUMLK400S	BW Uml. Budget K4 S	K4	52350000	SchulddiensthvUBetSV	K5
50110000	Grundsteuer A	K5	52360000	Schulddiensth s.ö.SR	K5
50120000	Grundsteuer B	K5	52370000	Schulddiensth priv.U	K5
50130000	Gewerbesteuer	K5	52380000	Schulddiensth üb. B.	K5
50210000	Gem.anteil a. d. ESt	K5	53110300	Verspätungszuschläge	K5
50220000	Gem.anteil a. d. USt	K5	53710000	Ertr AuflSoPo Beitr.	K5
50230000	USt Härteausgleich	K5	53810000	AuflSoPoGebausglSUN	K5
50330000	Hundesteuer	K5	53820000	AuflSoPoGebausgl ASN	K5
50390000	Zweitwohnungssteuer	K5	54110100	Verkaufserlöse (nbw)	K5
51110000	Schlüsselzuweis.Land	K5	54200090	Erstatt. Bund (Abf.)	K5
51210000	Bedarfszuweis. Land	K5	54210090	Erstatt. Land (Abf.)	K5
51320000	ZuweisVerwaltAufwand	K5	54220090	Erstatt. Gden (Abf.)	K5
51320010	Zuweisung Art.7a FAG	K5	54240090	Erst.so.öff.B.(Abf.)	K5
51320020	Zuweis.Land 9 (6)FAG	K5	54260090	Erst.so.öff.E.(Abf.)	K5
51320030	Ausgl.GewStMinderein	K5	54270020	Erst.p.Unt.(Arz.rab)	K5
51320040	Zuw.Grunderwsteuer	K5	54270090	Erst.priv.Unt.(Abf.)	K5
51320050	Zuw.Überl.Verwarn.g.	K5	54300000	ErtrAuflSoPo Ko Bund	K5
51320055	Zuw.Überl.Verwarn.RA	K5	54310000	ErtrAuflSoPo Ko Land	K5
51320060	Zuw.Überl.Geldbußen	K5	54320000	ErtrAuflSoPo Ko Gden	K5
51320080	ESt-Ersatz(FamAusgl)	K5	54330000	ErtrAuflSoPo Ko Zw.V	K5
51406000	Zuw.v.Bund kons.MIPm	K5	54340000	ErtrAuflSoPo Ko ö.Be	K5

54350000	ErtrAufSoPoKovUBetSV	K5
54360000	ErtrAuflSoPo Ko ö.SR	K5
54370000	ErtrAuflSoPo Ko pr.U	K5
54380000	ErtrAuflSoPo Ko übBe	K5
54380010	ErtrAuflSoPo Ko EU	K5
55110000	Ert.Veräuß.Gr.st/Geb	K5
55110001	Ert.Veräuß.Gr.st/Geb	K5
55110002	Ntr.E.Veräuß.Grst/Ge	K5
55120000	Ert.Veräuß.Finanzanl	K5
55120001	Ert.Veräuß.Finanzanl	K5
55120002	NachtErt.Veräuß.Fin.	K5
55130000	Ert.Veräuß.bew.Sach.	K5
55130001	Ert.Veräuß.bew.Sach.	K5
55130002	Ntr.E.Veräuß.bew.Ver	K5
55140000	Ert.Veräuß.Sonstiges	K5
55140001	Ert.Veräuß.Sonstiges	K5
55220000	Verzugsentgelte	K5
55230000	Ertr.Gewähr.Bürgsch.	K5
55240000	Ertr.Ausglzahlung	K5
55260000	Konzessionsabgabe	K5
55310000	ErtrAuflös.sonstSoPo	K5
55400000	ErtrAbg.immat.Verm.	K5
55401000	ErtrAbg.unb.Grdst.	K5
55401001	ErtrAbg.unb.Grdst.	K5
55401100	Ert.Abg.unb.G.UV	K5
55401101	Ert.Abg.unb.G.UV	K5
55402000	ErtrAbg.beb.Grdst.	K5
55402001	ErtrAbg.beb.Grdst.	K5
55403000	ErtrAbg.Infrastrv.	K5
55403001	ErtrAbg.Infrastrv.	K5
55404000	ErtrAbg.Baut. fr.Gr.	K5
55404001	ErtrAbg.Baut. fr.Gr.	K5
55405000	ErtrAbg.Kunstgeg.	K5
55406000	ErtrAbg.Fahrzeuge	K5
55406001	ErtrAbg.Fahrzeuge	K5
55407000	ErtrAbg.Maschinen	K5
55408000	Ertr.Abgang Tiere	K5
55410000	ErtrAbg.Vermg. d. UV	K5
55500000	ErtrAbg.Finanzanl.	K5
55510000	ErtrAbg.Wertp.UV	K5
55810000	Ertr. aus Zuschreib.	K5
55820000	Ertr Aufl Wertb Ford	K5
55830000	Ertr Auflö Rückstell	K5
55831001	ErtAuflöPenRückstPen	K5
55831111	ErtAuflöPenRückPen.L	K5
55831201	ErtAuflVersRückRentA	K5
55831501	ErtAuflRückBeihilPen	K5
55831511	ErtAuflRückBeihPenLe	K5
55831521	ErtAuflRückBeihRentA	K5
55832000	Aufl.Rückst.Inst. K5	K5
55832100	Aufl.Rückst.Inst.K5	K5
55834000	AuflRückst.Altlasten	K5
55835000	AuflRückst.FAG	K5
55836000	AuflRückstSteueraufw	K5
55836100	AuflRückstSteuerEink	K5
55837000	AuflRückstProzesse	K5
55838100	AuflSonstigeRückst.	K5
55838200	ErtAuflöPenRückstErs	K5
55839000	ErtAuflöVerbLeibrent	K5
55839100	Ert.Aufl.V.zweckgZuw	K5
55840000	Aktiv. Bauzeitzinsen	K5
55840010	AktivBauz.zins. Frh	K5
55840020	Aktiv.Bauz.zins ML	K5
55840030	Aktiv.Bauz.zinsUBahn	K5
55850000	Ertr.Nachaktivierung	K5
55860000	Ert.Hon.Verrechn. BU	K5
55860100	Ert.Honorare GT/Spr.	K5
55870000	NeutrRückst.o.Vers.	K5
55870010	NeutrRückSach/Dienst	K5
55870020	Neutr.Rückzahl.so.Au	K5
55870100	NeutrRückst/VersBe	K5
55870110	NeutrRückst/VersBeLe	K5
55870120	NeutrRückst (VersAN)	K5
55870130	NeutrRückst/Vers.Arb	K5
55870260	NeutrRst.Beih.Vers.	K5
55870270	NeutrRst.Beih.VerLeh	K5
55870280	NeutrRst.Beih.Arbneh	K5
55910000	And. sonst. Erträge	K5
56110000	Aktiv. Eigenleist.	K5
56110100	Akt.Eigenleist.Honor	K5
56110110	Akt.EL/Honor UB/SÖR	K5
56210100	ErträgeBV TiereFestw	K5
57100000	Zinserträge vom Bund	K5
57110000	Zinserträge vom Land	K5
57120000	Zinsertr. Gem/Gem.v.	K5
57130000	Zinsertr. Zweckverb.	K5
57140000	Zinsertr.son.öff.Ber	K5
57150000	Zinsertr. vU,Bet.SV	K5
57160000	Zinsertr. son.öff.SR	K5
57170000	Zinsertr. Kreditinst	K5

57180000	Zinsertr. son.inl.B.	K5
57190000	Zinsertr.inn.Darl.KD	K5
57200000	Zinsertr.AG-Darl.	K5
57910000	ErtrGewinnant.Beteil	K5
57920000	Ertr.Gew.abfüh.vertr	K5
57930000	Ertr. Wertpapier AV	K5
57940000	Verzins.GewSt§233aAO	K5
57950000	Zinsertr.(Vers.rück)	K5
57960000	Stundungszinsen	K5
57990000	And.sons.Finanzertr.	K5
58120000	USt-Korrektur ILV	K5
59110800	AußErtZuw übBereich.	K5
59111001	Außord.Erträge (K5)	K5
59111030	Schadenersatzl.(Bau)	K5
59119000	Andere a.o. Erträge	K5
59140000	AußoErtr.Finanzanl.	K5
59160000	Au.Er.Auf.SPZuw.Zus.	K5
59210100	Periodenfr.Ertr.(K5)	K5
59212000	Periodenfr.Ertr./Bau	K5
59212100	Periodenfr.Ertr./Bau	K5
59216000	Periodenfr.Ertr.(I2)	K5
61111100	Versorgung Bea:Regel	K5
61111200	Versorgung Bea:Weihn	K5
61111500	Versorgung Bea:Sach	K5
61112100	Versorg.Lehrer:Regel	K5
61112200	Versorg.Lehrer:Weihn	K5
61112500	Versorg.Lehrer:Sach	K5
61121100	VersorgAN: Regelzahl	K5
61121200	VersorgAN: Weih.geld	K5
61121500	Versorg. AN: Gw.Sach	K5
61131100	Versorgung Arb:Regel	K5
61131200	Versorgung Arb:Weihn	K5
61131500	Versorgung Arb:Sach	K5
61411000	Beihilf. Bea.Versorg	K5
61411100	Beihilf.Lehr.Versorg	K5
61421000	BeihilfeAN(Versorg)	K5
61431000	Beihilf. Arb.Versorg	K5
61511000	Zuf.PenRückstVersBea	K5
61511010	Zuf.PenRückstBeamtVG	K5
61511100	ZufPeRüStVersBeaLehr	K5
61512000	Zuführ.PenRückst. AN	K5
61512100	Zuf.VerRückstVersArb	K5
61521000	ZufBeihRückstVersBea	K5
61521100	ZufBeihRückstVersLeh	K5
61522000	ZufBeihRückstVersAN	K5
62130000	Inventurdifferenzen	K5
62142002	Gebrauchsgegenst. BP	K5
62320000	Gebäudeunterhalt-640	K5
62320001	Gebäudeunter.-640/M	K5
62320002	Gebäudeunter.-640/E	K5
62320005	Gebäudeunter-dez/K5	K5
62320006	Geb.unterh.kons.MIPm	K5
62320007	Kons. Einzelm.(655)	K5
62320010	Honorar BU	K5
62320012	Honorar BU - Einzelm	K5
62320020	Honorar BU Modell	K5
62320090	Geb.unterh.-Toilette	K5
62320091	Hon.BU Toiletten	K5
62320100	Gebäudetechnik (640)	K5
62320101	Gebäudetechnik-640/M	K5
62320102	Gebäudetechnik-640/E	K5
62320105	Gebäudetech.-dez/K5	K5
62320106	UnterhGebtech MIPmaß	K5
62320107	Unterh. zbb Vermögen	K5
62320108	Gebäudetechnik (110)	K5
62320109	Gebäudetechnik-110/M	K5
62320110	Honorar Geb.technik	K5
62320112	Honorar Geb.tech. -E	K5
62320118	Hon.GTechn.(Sprach.)	K5
62320120	Honorar Geb.tech.Mod	K5
62320129	Hon.GTech.(Sprach.M)	K5
62320800	Aufw.Sanier.Altlast.	K5
62321000	Honorare sonst. BU	K5
62326000	HonorarUnterh MIPmaß	K5
62327000	Honorar zbb Vermögen	K5
62330006	Tiefbau-Einzelm.kons	K5
62380000	Zuf.Inst.halt.rü. K5	K5
62380010	Zuf.Inst.Hal.rück.K5	K5
62391000	Zuf.Rückst.Altlasten	K5
62470000	Betr.-bedarf Projekt	K5
62476000	Betriebsmittel (I2)	K5
62476001	Betriebsmitt. I2-640	K5
62476002	Betriebsmitt. I2-115	K5
62477000	Ablösezahlungen	K5
62477100	Plan-Kto. Ablösezahl	K5
62500090	Erstatt. Bund (Abf.)	K5
62510090	Erstatt. Land (Abf.)	K5
62520090	Erstatt. Gden (Abf.)	K5
63126000	ZuschArt5 konsMIPmaß	K5
63230000	Schuldendiensth. ZVB	K5

63240000	Schuldendiensth. ö.B	K5
63250000	Schulddienst.vUBetSV	K5
63260000	Schuldendiensth.ö.SR	K5
63280000	Schuldendiensth. ü.B	K5
63410000	GewSteuerUml/Grundbe	K5
63420000	GewSt.Uml(Deut.Einh)	K5
63710000	Solidarumlage Netto	K5
63720000	Bezirksumlage	K5
63930000	Zuf.Rst.FinanzSteuer	K5
63990000	Einst.zweckgZuwVerb	K5
64161000	CoronaSchutzkl/Mater	K5
64185000	Ausgleichsabgabe	K5
64191000	Ehrensolde	K5
64210400	Leibrenten	K5
64390800	Energieeinsparbonus	K5
64391000	SonstG.aufw. Corona	K5
64450000	Verluste a.Wertmind.	K5
64451000	VerlAbg.unb.Grdst.	K5
64451001	VerlAbg.unb.Grdst.	K5
64451100	Ver.Abg.unb.G.UV	K5
64451101	Ver.Abg.unb.G.UV	K5
64452000	VerlAbg.beb.Grdst.	K5
64452001	VerlAbg.beb.Grdst.	K5
64453000	VerlAbg.Infrastr.	K5
64453001	VerlAbg.Infrastr.	K5
64454000	VerlAbg.Baut.f.Grd.	K5
64454001	VerlAbg.Baut.f.Grd.	K5
64455000	VerlAbg.Kunstgeg.	K5
64455001	VerlAbg.Kunstgeg.	K5
64456000	VerlAbg.Fahrzeuge	K5
64457000	VerlAbg.Maschinen	K5
64460000	Verluste aus Abgang	K5
64480000	Zu.Rüst.Haft/Prozess	K5
64491100	Abschr. Ford. K5	K5
64492000	Einst.Pauschalwertb.	K5
64493000	Aufw.Einzelwertber.	K5
64510000	Verl.a.Abg.Finanzanl	K5
64520000	Verl.a .Abg.Wertpap.	K5
64530000	Aufw. Verlustübern.	K5
64750000	Zuf.Rückst.betr.St.	K5
64880000	Zuf.Rückst.St.v.Ertr	K5
64910000	Verfügungsmittel	K5
64930100	Aufwend.BVTiereFestw	K5
64940000	Aufw.Ausgleichszahlu	K5
64980000	Zuf.Sonst.Rückstell.	K5
65100000	Zinsaufw. an Bund	K5
65110000	Zinsaufw. an Land	K5
65120000	Zinsaufw.an Gemeinde	K5
65130000	Zinsaufw.an Zweckv.	K5
65140000	Zinsaufw.an s.öff.B.	K5
65150000	Zinsaufw. vU,Bet.SV	K5
65160000	Zinsaufw. s. öff. SR	K5
65170000	Zinsaufw. an Kred.in	K5
65180000	Zinsaufw. son.inl.B.	K5
65190000	Zinsaufw. son.ausl.B	K5
65210000	Diskontaufwendungen	K5
65310000	Abschreib.a. Disagio	K5
65410000	Avalprovisionen	K5
65510000	Abzinsungsbeträge	K5
65710000	Kreditbeschaffungsk.	K5
65800000	Zinsaufw.Bund KK	K5
65810000	Zinsaufw.Land KK	K5
65820000	Zinsaufw.an Gem. KK	K5
65830000	Zinsaufw.an ZV KK	K5
65840000	Zins.an s.öff.B. KK	K5
65850000	Zins.an vUBetSV KK	K5
65860000	Zins. s. öff. SR KK	K5
65870000	Zins. an priv. U KK	K5
65880000	Zins. übr. Ber. KK	K5
65910100	Zinsauf.ver.Darlehen	K5
65920000	Erstat.Zins.GewerbSt	K5
65920100	Prozesszinsen (§236	K5
65930000	Pag.Z.(b.E.u.nrf.S.)	K5
67710000	Afa. Finanzanl.-o.WP	K5
67720000	Afa. Wertpapiere	K5
67810000	Abschr. Wertpapiere	K5
67830000	Apl.Abschr.Forderung	K5
69110000	Außerord. Aufw. (K5)	K5
69120000	Außord.Verl.imm.V.	K5
69121000	Außord.Verl.unb.Grd.	K5
69122000	Außord.Verl.beb.Grd.	K5
69123000	Außord.Verl.Infrastr	K5
69124000	Außord.Verl.Baut.f.B	K5
69125000	Außord.Verl.Kunstg.	K5
69126000	Außord.Verl.Fahrz.	K5
69127000	Außord.Verl.Masch.	K5
69130000	Außord.Verl.Abg.UV	K5
69140000	Außord.Verl.Finanz.	K5
69150000	Außord.Verl.WP.UV	K5
69210100	Periodenfr.Aufw.(K5)	K5

69216000	Periodenfr.Aufw.(I2)	K5
69310000	Globalkonsolidierung	K5
94100000	AfA Erw. Gesch	K5
94100001	Auß.Ab.ak.AufwErwGBe	K5
94101000	AfA immat. Ver	K5
94101001	Auß.Ab.imVGegAnlVerm	K5
94102000	AfA Gebäude	K5
94102001	Auß.AbschGeb/GebEinr	K5
94102500	AfA Grundstück	K5
94102501	AußAb.b/unb.Grst/Gre	K5
94103000	AfA Infrastrukturver	K5
94103001	AußAb.InfStrV.SAnlGG	K5
94104000	AfA Maschinen	K5
94104001	AußAb.Masch/technAnl	K5
94105000	AfA Betriebsvorricht	K5
94105001	AußAbschrBetrVorrich	K5
94106000	AfA Fahrzeuge	K5
94106001	Außplanm.AbschrFahrz	K5
94107000	AfA Betr.ausst	K5
94107001	AußAbBetr/GeschAusst	K5
94108000	AfA auf GWG´s	K5
94108001	Außerpl.Abschr.GWG´s	K5
94108100	AfA auf Tiere	K5
94108101	Außerpl.Abschr.Tiere	K5
94109000	AfA Kunst/Baudenkm	K5
94109001	AußAbKunstGSt/Bauden	K5
94109500	Afa. Finanzanl.-o.WP	K5
ZUMLK500	Umlage Budget K5	K5
ZUMLK500H	BW Uml. Budget K5 H	K5
ZUMLK500S	BW Uml. Budget K5 S	K5